KNAURS
WELT-ATLAS

TH. KNAUR NACHF. VERLAG

Jane Sommerich

Jane Sommerich

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/knaursweltatlas0000drjo

KNAURS
WELT-ATLAS

40 farbige Haupt- und Nebenkarten
und
90 statistische und Spezialkarten,
Diagramme und zahlreiche Tabellen
mit
ausführlichem geo-politischen Text und
vollständigem alphabetischen Verzeichnis
von über 20000 geographischen Namen

Herausgegeben von
DR. JOHANNES RIEDEL

BERLIN W 50

TH. KNAUR NACHF. VERLAG

Sämtliche Rechte Columbus-Verlag G. m. b. H.
Paul Oestergaard, Berlin-Lichterfelde
Copyright 1928 by Columbus-Verlag G. m. b. H.,
Berlin-Lichterfelde
Textdruck Spamersche Buchdruckerei in Leipzig
Printed in Germany

Vorwort

Das Kartenbild der Erde ist in den letzten Jahren wiederholt weitgehenden Veränderungen unterworfen gewesen. Grenzen wurden verlegt, Staaten entstanden und vergingen, zahlreiche Städte haben Namen und Bedeutung gewechselt. In gleicher Weise hat sich das Wirtschaftsleben stark und ständig gewandelt.

Daher sind ältere geographische Nachschlagebücher und Atlanten heute in ihrem Werte wesentlich gemindert. Die Arbeit im Büro des Kaufmanns, Zeitungslektüre, Unterricht und Fortbildung verlangen aber ein regelmäßiges Anpassen an diese tiefgreifenden Umgestaltungen. Der vorliegende Weltatlas will deshalb dem Leser schnell und übersichtlich das zusammenstellen, was ihm behilflich sein kann, sich selbst ein Weltbild zu gestalten. Der in knappen Linien gehaltene Text wird von zahlreichen Karten, Diagrammen und Tabellen unterstützt. Die 40 farbigen Haupt- und Nebenkarten lassen dank der sorgfältigen Farbenwahl die politische Verteilung wie die Bodengestaltung deutlich erkennen. Ein Namenverzeichnis mit über 20 000 Nachweisen erleichtert die Benutzung von Text und Karten. Da es zahlreiche Namenänderungen berücksichtigt, bedeutet es einen besonderen Vorzug des Buches.

Weitesten Kreisen ein möglichst vollständiges Bild des neuen Angesichts zu geben, das unsere Welt bietet, war der Zweck der Arbeit. Möge sie allen Lesern ein wertvoller Berater werden!

Leipzig, Ende Oktober 1928.

Dr. Johannes Riedel.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Das Weltall	7
Die Entstehung der Erde	15
Die Wasserhülle	17
Die Lufthülle	20
Das Klima	20
Die Klimazonen	26
Die Bevölkerung der Erde	29
Die Erdteile	34
Die Ozeane	35
Europa	35
Mitteleuropa	41
Das Deutsche Reich	43
Das Saargebiet	63
Danzig	64
Österreich	65
Tschechoslowakei	69
Liechtenstein	73
Schweiz	74
Die Niederlande	79
Belgien	80
Luxemburg	83
Frankreich	83
Monaco	88
Großbritannien und Nordirland	89
Freistaat Irland	94
Dänemark	95
Island	96
Norwegen	97
Schweden	98
Finnland	99
Die baltischen Randstaaten und Litauen	101
Polen	103
Ungarn	105
Rumänien	106
Südeuropa	108
Spanien und Portugal	109
Italien	112
Gibraltar und Malta	116
Südslawien	117
Albanien	119
Griechenland	119
Bulgarien	121
Türkei (europäischer Anteil)	122
Osteuropa-Rußland	123
Asien	127
Kleinasien	130
Nord- und Westasien, Russisch-Asien	131
Vorderasien	132
Innerasien	135
China	136
Japan	137
Vorderindien	140
Hinterindien	142
Indonesien	144
Afrika	146
Nordafrika und Sahara	148
Die Nilländer	150
Der westliche Sudan	153
Mittelafrika	154
Ostafrika	156
Südafrika	158
Australien	160
Ozeanien	163
Amerika	165
Grönland	168
Britisch-Nordamerika	169
Die Verein. Staaten v. Amerika	171
Mexico	177
Mittelamerika	178
Westindien	179
Die nördlichen Andenstaaten	181
Das nördliche Südamerika	184
Brasilien und Paraguay	186
Argentinien und Uruguay	188
Chile	190
Polarländer	191

Verzeichnis der Zeichnungen und Karten im Text

Der nördliche Sternhimmel	8
Der südliche Sternhimmel	9
Der Lauf der Erde um die Sonne	12
Jahresisothermen der Erde	21
Abnahme der eingestrahlten Sonnenenergie bei flacherem Strahleneinfall	22
Schema der Luftzirkulation	24
Niederschlagskarte der Erde	25
Klimazonen u. Meeresströmungen	27
Bevölkerungsdichte der Erde	31
Die Aus- u. Einwanderungsländer d. Erde unter Berücksichtigung der Beschränkungen u. Verbote	33
Die Übersee-Auswanderung der Staaten Europas 1920—1926	34

	Seite
Vegetationskarte von Europa	37
Bevölkerungsdichte von Europa	39
Niederschlagskarte von Mitteleuropa	40
Bevölkerungsdichte von Mitteleuropa	41
Die Sprachen Mitteleuropas	42
Berlin und Umgebung	43
Hamburg und Umgebung	44
Bremen und Umgebung	45
Königsberg und Umgebung	46
Breslau und Umgebung	47
Dresden und Sächsische Schweiz	48
Die religiöse Zusammensetzung des deutschen Volkes (1925)	49
Leipzig und Umgebung	49
Reichsdeutsche Auswanderung in den Jahren 1820—1926	50
Köln a. Rh. und Umgebung	50
Die deutsche Übersee-Auswanderung 1847—1926 (nach d. Hauptzielländern)	51
Stuttgart und Umgebung	52
Anteil der deutschen Staaten und Provinzen an der Übersee-Auswanderung 1920—1926	53
München und Umgebung	54
Mitteleuropäischer Flugverkehr (1928)	55
Verkehr der großen Seekanäle in Mill. br. Rg.-T. während der Jahre 1913—1927	56
Der Seeverkehr deutscher Häfen (1927)	57
Frankfurt a. M., Mainz und Wiesbaden	57
Verteilung der Bevölkerung auf die Berufszweige 1925	58
Bodenbenutzung i. Deutsch. Reich	58
Rhein.-Westf. Industriegebiet	59
Elektrizitätsversorg. Deutschlands	60
Deutschlands Bodenschätze	61
Der deutsche Außenhandel:	
1. Zusammensetzung des Handels nach Waren	62
2. Richtung des Handels	62
Danzig und Umgebung	64
Wien und Umgebung	66
Bodenbenutzung in Österreich	68
Bergbau und Wasserkräfte Österreichs	68
Der Außenhandel Österreichs	69
Prag und Umgebung	70

	Seite
Sprachenverteilung in der Tschechoslowakei	71
Bodenbenutzung in der Tschechoslowakei (1925)	72
Bodenschätze d. Tschechoslowakei	72
Anbau- und Industriekarte der Tschechoslowakei	73
Vierwaldstätter See	74
Religiöse Gliederung der Schweiz	76
Sprachenverteilung in d. Schweiz	76
Bodenbenutzung in der Schweiz	77
Wirtschaftskarte der Schweiz	78
Außenhandel der Schweiz	78
Brüssel und Umgebung	82
Paris und Umgebung	84
Französische Interessengebiete	85
Straßburg und Umgebung	86
Der französische Außenhandel	88
Nizza und die Riviera	89
London und Umgebung	90
Britische Interessengebiete	91
Der britische Außenhandel	93
Warschau und Umgebung	103
Lissabon und Umgebung	109
Madrid und Umgebung	110
Rom und Umgebung	113
Italienische Interessengebiete	115
Neapel und Umgebung	116
Konstantinopel und Umgebung	123
Moskau und Umgebung	124
St. Petersburg (Leningrad) und Umgebung	126
Vegetationskarte von Asien	127
Bevölkerungsdichte Asiens	128
Vegetationskarte von Afrika	146
Bevölkerungsdichte von Afrika	147
Vegetationskarte von Australien	161
Bevölkerungsdichte v. Australien	161
Vegetationskarte v. Nordamerika	165
Bevölkerungsdichte von Nordamerika	166
New York und Umgebung	172
Interessengebiete der Vereinigten Staaten von Amerika	173
Die Einwanderung in die Vereinigten Staaten nach den Herkunftsländern 1. Okt. 1819 bis 31. Dez. 1926	174
Der Außenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika	176
Vegetationskarte von Südamerika	182
Bevölkerungsdichte v. Südamerika	185
Spitzbergen	192

Verzeichnis der farbigen Karten

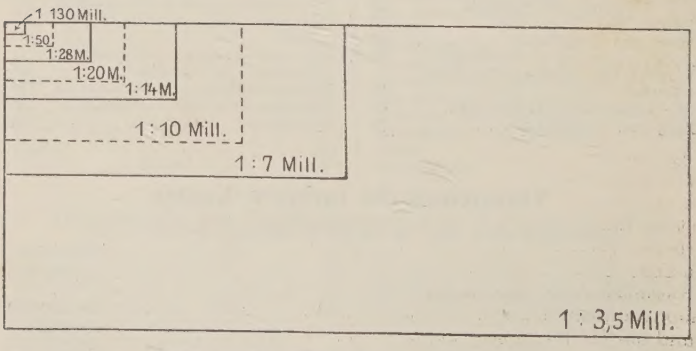
(Einordnung nach Seite 192 in der Reihenfolge der Nummern.)

		Maßstab 1:
1	Die Erde	200 000 000
2	Deutsche Funkverbindungen	—
3	Nordpolarkarte	130 000 000
4	Südpolarkarte	130 000 000
5	Europa	28 000 000
6	Mitteleuropa	7 000 000
7	Nordwestdeutschland, Niederlande und Belgien	3 500 000

	Maßstab 1 :
8. Nordostdeutschland	3 500 000
9. Memelgebiet	3 500 000
10. Süddeutschland und Luxemburg	3 500 000
11. Österreich	3 500 000
12. Tirol	1 500 000
13. Westliche Tschechoslowakei	3 500 000
14. Schweiz	1 500 000
15. Frankreich	7 000 000
16. Großbritannien und Irland	7 000 000
17. Schweden, Norwegen und Finnland	10 000 000
18. Island	10 000 000
19. Ungarn und Rumänien	7 000 000
20. Südliches Skandinavien und Dänemark	7 000 000
21. Polen, Baltikum und östliche Tschechoslowakei	7 000 000
22. Spanien und Portugal	7 000 000
23. Italien	7 000 000
24. Balkanhalbinsel	7 000 000
25. Rußland und Süd-Finnland	14 000 000
26. Asien	56 000 000
27. Vorderindien	20 000 000
28. Ostasien	20 000 000
29. Afrika	56 000 000
30. Südafrikanische Union	20 000 000
31. Ägypten	14 000 000
32. Australien und Ozeanien	56 000 000
33. Nordamerika	56 000 000
34. Panama	14 000 000
35. Nordoststaaten der Union	7 000 000
36. Vereinigte Staaten, Mexico und Mittelamerika	28 000 000
37. Südamerika	56 000 000
38. Mittel-Chile	14 000 000
39. Süd-Brasilien	14 000 000
40. La Plata-Mündung	14 000 000

Namen- und Ortsverzeichnis

	Seite
A—Z	289—411



Größe derselben Fläche in den verschiedenen im Weltatlas verwendeten Maßstäben.

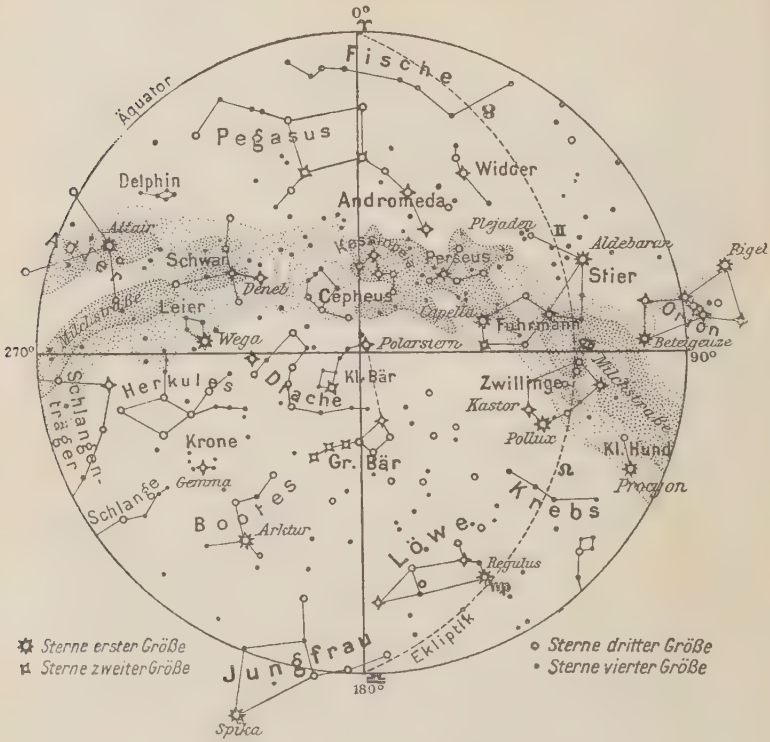
Das Weltall

Über die Entstehung der Erde kann uns kein Mensch Bericht geben. Was wir wissen ist, daß das Erdinnere sehr hohe Wärmegrade aufweist, daß die Erde im eiskalten (-273°) Weltenraume schwebt, und deshalb sind wohl alle Wissenschaftler in der Annahme einig, daß die Erde einst als Feuerball die Sonne umkreist hat. Wir wissen durch die Spektralanalyse und durch die Untersuchung der auf die Erde heruntergestürzten Meteore, daß Erde und Gestirne aus denselben chemischen Stoffen aufgebaut sind. Da das Himmelsgewölbe Gestirne aller Entwicklungsstufen aufzeigt — gleich wie uns auf der Straße Kind, Erwachsener und Greis begegnen —, so erscheint der Versuch berechtigt, die verschiedenen Stufen miteinander zu einer Entwicklungsgeschichte der Sterne zu verbinden, einer Entwicklungsgeschichte, die auch für unsere Erde Gültigkeit hätte. Damit setzt die Hypothese ein, d. h. die wissenschaftlich begründete Vermutung; Hypothesen aber werden sich ändern, und deshalb wird jede Gelehrtengeneration, die neue Beobachtungsmethoden erschlossen hat, zu neuen Anschauungen gelangen.

Als Ausgangszustand wird meist ein riesenhafter Sternnebel, ein ungeordnetes Durcheinander größerer und kleinerer Anhäufungen von Urstoff angesehen. Der Stoff des ganz unfaßbar großen Nebels ist so fein verteilt, daß ihn das Licht entfernterer Sterne ungeschwächt durchdringt, und daß das spezifische Gewicht des im luftleeren Raume langsam rotierenden Nebels äußerst gering ist. Tritt eine Verdichtung des Nebels durch Zusammenziehen ein, so erhöht sich die Umdrehungsgeschwindigkeit, die Wärme nimmt ständig zu und läßt mit der Zeit den Körper in Rotglut aufleuchten.

So ist eine rote Riesensonne entstanden, ein Himmelskörper von gewaltigster Ausdehnung, aber von äußerst geringem Gewicht. Die Entwicklung schreitet weiter, der Körper schrumpft immer mehr zusammen und erhitzt sich zur Gelbglut, ja zur Weißglut. Einmal muß aber diese Wärmesteigerung sich erschöpfen, wird doch das Gestirn immer dichter, d. h. seine Wärmezunahme wird immer geringer, während der durch die Ausstrahlung bedingte Wärmeverlust immer mehr zunimmt. Es tritt ein Wiedererkalten ein. Aus der Riesensonne wird eine Zwergsonne, die sich nun von der Weißglut zur Gelbglut, dann zur Rotglut abkühlt, bis das Leuchten aufhört und ein für uns unsichtbares Gestirn am Sternhimmel unserer direkten Beobachtung entschwindet. Eine Anzahl solcher Gestirne hat sich nachweisen lassen. Bei kleineren Gestirnen, zu denen vielleicht

auch unsere Sonne gehört, wird wahrscheinlich der Wärmeverlust schon frühzeitig größer geworden sein als der Wärmegewinn, so daß sie die Weißglut überhaupt nicht erreichten. Zugleich mit dem Sichzusammenziehen der Gestirne nahm ihre Umdrehungsgeschwindigkeit zu, bis sie endlich so stark wurde, daß aus der glühend flüssigen Masse größere oder kleinere Teile herausgeschleudert wurden:

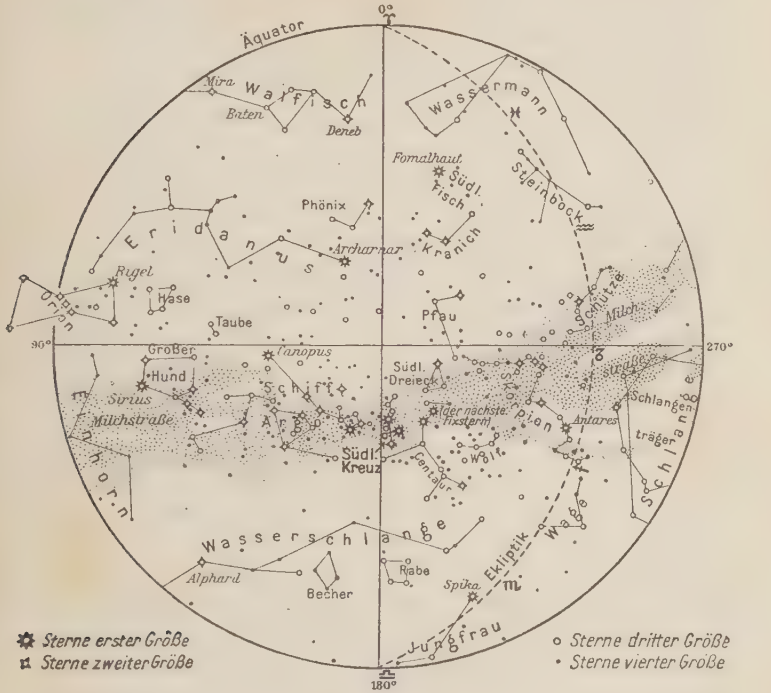


Der nördliche Sternhimmel.

die Sonnen umgaben sich mit Planeten. Diese umwandern in rastlosem Laufe ihr Muttergestirn, bis durch die, wenn auch sehr geringe, Reibung ihre Eigenbewegung sich mindert, und sie von der Schwerkraft angezogen in die Sonne hineinstürzen und ihr im plötzlichen Zusammenstoß für Jahrmilliarden neue Wärme und Kraft zuführen. Auch durch Zusammenprall mit anderen Sonnen, durch Eindringen in Weltennebel können sich abkühlende oder schon erkaltete Sonnen zu neuer Glut entfachen oder zum fein verteilten Nebel zerstäuben

und damit von neuem den Kreislauf ewigen Entstehens und Vergehens beginnen.

Der Schauplatz dieser Entwicklung ist für uns unfaßbar groß; unsere irdischen Maße reichen zu seiner Bestimmung nicht aus. Wir messen deshalb mit den Strecken, die das Licht zurücklegt. Wir nennen den Weg von 300000 km in der Sekunde, eine Strecke, die $7\frac{1}{2}$mal die Erde am Äquator umspannt, eine Lichtsekunde, den 60-



Der südliche Sternhimmel

fachen Betrag eine Lichtminute usw. In diesem Maße ist die Sonne 500 Lichtsekunden von uns entfernt, der nächste Fixstern, „Alpha Centauri" am südlichen Sternenhimmel, $4\frac{1}{3}$ Jahr; für andere Fixsterne sind 40, 100 und mehr Lichtjahre berechnet worden. Die überwiegende Zahl sendet uns aber aus viel größerer Ferne ihr Licht; für die Milchstraße gelten etwa 15000—30000 Lichtjahre, und bei den fernen Spiralnebeln überschreitet die Schätzung eine Milliarde Lichtjahre. Nur schwer können wir uns daher an den Gedanken gewöhnen, daß die Sterne schon seit undenklichen Zeiten die Stelle verlassen haben, an der wir sie erblicken, oder schon seit Jahrtausen-

den den Zustand, den wir gegenwärtig beobachten, geändert haben; die Lichtbotschaft hat uns ja bisher noch nicht erreichen können.

Es entrollt sich vor unseren Augen ein Bild von unfaßbarer Größe. Die Sonne wird umkreist von Planeten, Gestirnen, deren Bewegung sich, wegen der verhältnismäßig geringen Entfernung von der Erde, leicht beobachten läßt. Sie haben davon den Namen Wandelsterne oder, wörtlicher übersetzt: Irrsterne erhalten. Wegen ihrer Kleinheit sind sie zum mindesten an ihrer Oberfläche erkaltet; sie leuchten also nicht mehr aus eigener Kraft, sondern spiegeln uns nur das Sonnenlicht zu. Alle übrigen sichtbaren Sterne sind Fixsterne, Weltenkörper, die sich trotz beträchtlicher eigener Geschwindigkeit wegen ihrer großen Entfernung nicht zu bewegen scheinen und deshalb als festgeheftete, fixierte Sterne bezeichnet werden. Jeder von ihnen ist eine Sonne, von der wir annehmen, daß sie gleich der unsrigen von einer Schar Planeten umgeben ist. Die Fixsterne zusammen bilden aller Wahrscheinlichkeit nach eine riesige Spirale, von deren Mittelpunkt unser Sonnensystem nur wenig entfernt ist. Die Windungen der Spirale sehen wir als gewaltige Sternenströme, als die sogenannte Milchstraße. Das Fernrohr und vor allem die photographische Platte haben dem menschlichen Auge zahlreiche andere Spiralnebel erschlossen, in denen wir vielleicht Weltsysteme sehen dürfen, die sich mit unserer Milchstraße vergleichen lassen.

Neben diesen Großkörpern birgt der Weltenraum noch zahlreiche kleine und kleinste Gebilde. Die auffallendsten unter ihnen sind die Kometen oder Haarsterne. Kommen sie in den Bereich der Anziehungskraft der Sonne, so wird ihr Lauf in eine langgestreckte Ellipsenbahn abgelenkt, auf der sie das Sonnensystem in regelmäßigen Abständen besuchen. Den prächtigen Schweif, den der Komet in Sonnennähe entwickelt, denken wir uns durch den Strahlungsdruck des Sonnenlichtes entstanden, der die feinsten Stoffteilchen gleichsam aus dem Kometen hinausbläst. Häufiger noch ziehen Sternschnuppen unsere Aufmerksamkeit auf sich, Gesteinstrümmer verschiedener Größe. Bei dem Hinabstürzen auf die Erde entzünden sie sich durch Reibung an der Lufthülle der Erde zu heller Flamme, die Mehrzahl verbrennt, nur besonders große stürzen als Meteore, gleich gewaltigen Geschossen, auf die Erde herab.

Zahl der Sterne.

Die Sterne werden nach ihrer Größe, d. h. nach ihrer Lichtstärke, geordnet. Die Größen 1—6 sind dem unbewaffneten Auge sichtbar. Fortschritte der Optik erschließen immer neue Größenklassen.

Größe	1	2	3	4	5	6	
Sterne der Nordhalbkugel. . . .	9	30	75	190	630	1949	(n. älterer Auszählung)
Sterne der Südhalbkugel. . . .	9	30	96	221	493	1959	

Größe	7	8	9	10	11	
Sterne beider Halbkugeln . .	15 000	46 100	139 000	379 000	1 020 000	nach neueren Schätzungen
Summe der Sterne	21 800	67 900	207 000	586 000	1 608 000	
Größe	**12**	**13**	**14**	**15**	**16**	
Sterne beider Halbkugeln . .	Mill. 2,58	Mill. 5,97	Mill. 13,1	Mill. 27,5	Mill. 57	
Summe der Sterne	4,19	10,16	23,26	50,7	107,8	

Temperatur der Sterne.

Weiße Sterne	12 000—15 000 (—25 000)° C
Gelbe Sterne	5 000— 8 000 ° C
Rote Sterne	über 2 000 ° C
Sonne	6 000—6 500 ° C

Entfernung der nächsten Fixsterne.

	Lichtjahre	Parallaxe in Sekunden
Proxima Centauri	4,2	0,″77
α Centauri	4,3	0,″76
Barnards Pfeilstern	6,1	0,″53
Lalande 21 185	7,9	0,″41
α im Großen Hund	8,7	0,″37
τ im Walfisch	10	0,″32
ε Eridani	10	0,″32
61 im Schwan	10	0,″32
α im Kleinen Hund	10	0,″31

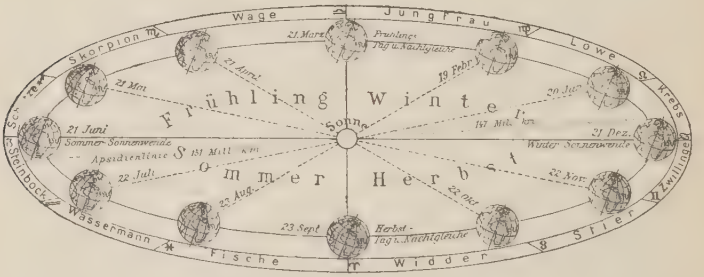
Zwei weitere sind weggelassen, da die Entfernungsangaben noch unsicher sind.

Lichtjahre	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzahl	4	3	3	1	3	6	6	7	2	5

In dieser Welt ruheloser Bewegung steht auch unsere Erde nicht still; von ihren verschiedenen Bewegungen sind aber nur zwei für den Geographen wichtig: die Rotation, d. h. die Drehung um die eigene Achse, und die Revolution, die Drehung um die Sonne. Wir spüren von diesen Bewegungen nichts, da unsere gesamte Umwelt der gleichen Bewegung unterworfen ist. Deshalb erkannte erst Kopernikus die schon 1800 Jahre vor ihm von Aristarch gelehrte Umdrehung wieder. Seitdem sind mehrere unwiderlegliche Beweise für beide Bewegungen gefunden worden.

Die Erde ist an den Polen abgeplattet; eine Erscheinung, die wir an allen rotierenden Körpern bemerken. Der vom hohen Turm herabstürzende Stein fällt nicht senkrecht zu Boden. Weil die größere Rotationsgeschwindigkeit der vom Erdmittelpunkt weiter entfernten Turmspitze in ihm noch wirksam ist, fällt er um einen ge-

ringen, aber nachweisbaren Betrag in der Richtung der Erdbewegung voraus. Einen recht zwingenden Beweis konnte Foucault aufstellen. Ein Pendel behält nämlich seine Schwingungsrichtung bei, auch wenn seine Aufhängevorrichtung sich dreht, also auch während das Gebäude mit der Erde rotiert. Es wird daher nach 1—2 stündigem Schwingen ein Versuchspendel die Nordsüdlinie, in der die Schwingung begann, verlassen haben, nicht weil es selbst seine Richtung änderte, sondern weil sich die Erde unter ihm drehte. Ferner muß auf der Erde ein Äquatorpunkt bei der Rotation einen größeren Weg zurücklegen als ein dem Pol nahe gelegener. Vom Äquator nach hohen Breiten ziehende Winde kommen also in Gegenden langsamerer Rotation und werden von der in ihnen noch haftenden größeren Drehungsgeschwindigkeit nach Osten abgelenkt. Strömt der Wind nach dem Äquator hin, so geht die Ablenkung nach Westen.



Der Lauf der Erde um die Sonne.

Auch für die Revolution der Erde haben sorgfältige Arbeiten vieler Generationen überzeugende Beweise geschaffen. Die Bahnen der Planeten sind sehr unregelmäßig; nur wenn man annimmt, daß die Erde um die Sonne wandert, werden sie zu einfachen Figuren, zu kreisähnlichen Ellipsen. Vergleicht man fernerhin die Pfade anderer Himmelskörper, so sieht man stets den kleineren um den größeren kreisen. Die Masse der Sonne ist nun aber $1^1/_3$ Millionen mal so groß als die der Erde. Es ist also nicht anzunehmen, daß die Sonne den Zwerg Erde umwandern wird. Überzeugender aber als diese Wahrscheinlichkeitsbeweise wirkt die Betrachtung der Sternparallaxe. Wir verstehen darunter eine nur mit den feinsten Instrumenten wahrnehmbare kleine elliptische Bahn, die die nahen Fixsterne im Laufe eines Jahres vor dem entfernteren Himmelsgewölbe ausführen. Blicken wir z. B. über eine mit wenig Bäumen bestandene Fläche nach einem entfernteren Hause und bewegen unseren Kopf nach der Seite, so verdecken die Bäume, nach der entgegengesetzten Richtung ausweichend, immer andere Teile des Hauses. Die uns am nächsten befindlichen Bäume zeigen eine große Veränderung, oder, wenden wir das griechische Wort an, eine große Parallaxe, bei den entfernteren ist sie kaum zu bemerken. Diese Erscheinung ist

aber nur zu beobachten, wenn wir den Kopf bewegen, und genau so muß die Erde in Bewegung sein — ihre Jahresbahn durchwandern —, wenn die Sternparallaxe entstehen soll. Die Parallaxe ist sehr gering und hängt von dem Abstand des Sternes vom Beobachter ab. Bei einer Entfernung von $3^1/_4$ Lichtjahren — man verwendet diese Strecke unter dem Namen Sternweite oder Parsec zum Messen — beträgt sie nur eine Bogensekunde, den 3600. Teil eines Winkelgrades.

Rotation und Revolution machen sich in unserem Leben recht bemerkbar. Durch die erstere werden alle Teile der Erde der Sonne zu- und abgewendet: es entstehen Tag und Nacht. Die Revolution ruft die Jahreszeiten hervor. Die Erdachse steht auf der Ellipsenfläche, die die Erde im Laufe eines Jahres umwandert, nicht senkrecht; sie weicht vom Lote um fast $23^1/_2{}^\circ$ ab und behält während der ganzen Umdrehung diese Richtung, die sogenannte Schiefe der Ekliptik, bei. Dadurch wird im Juni die Nordhalbkugel längere Tage als Nächte erhalten und größere Wärmemengen von der Sonne empfangen; es entsteht ein Sommerklima, während zur gleichen Zeit die Südhalbkugel an Licht- und Wärmezufuhr ungünstiger gestellt ist. 6 Monate später, im Dezember, ist dann die Stellung zur Sonne — und damit auch die Verteilung von Licht und Wärme — umgekehrt. Rotation und Revolution bestimmen also durch die Festlegung von Tag und Jahr alle unsere Zeitangaben.

Das Planetensystem.

	Planet	Größe m. d. Erde verglichen	Gewicht verglichen	Spez. Gewicht	Mittl. Entf. v. d. Sonne Mill. km	Umlaufszeit
Innere Planeten	Merkur	0,05	0,055	5,74	59,9	88 Tage
	Venus	0,9	0,8	4,80	108,1	224,7 „
	Erde	1	1	5,52	149,5	$365^1/_4$ „
	Mars	0,14	0,1	3,92	227,7	1 J. 322 „
	Asteroiden 1069 Stück		zus. etwa 0,25		die meisten 350—450	die meisten 3—9 J.
Äußere Planeten	Jupiter	1360	315	1,27	777,6	11 J. 315 Tage
	Saturn	740	94	0,72	1425,7	29 J. 167 „
	Uranus	102	14,4	1,27	2868,4	84 J. 5 „
	Neptun	82	17,1	1,10	4494,5	165 J. 287 „

	Planet	Exzentrizität d. Planetenbahn	Neigung zur Erdbahn	Mittlere Temperatur	Zahl der Monde
Innere Planeten	Merkur	0,20561	7° 2′	+ 178° C	0
	Venus	0,00682	3° 24′	+ 65° C	0
	Erde	0,0167	—	+ 6,5° C	1
	Mars	0,09331	1° 51′	— 37° C	2
	Asteroiden 1069 Stück	meist 0,012—0,380			
Äußere Planeten	Jupiter	0,04825	1° 19′	— 147° C	9
	Saturn	0,05606	2° 30′	— 180° C	10 u. Ring
	Uranus	0,04704	0° 46′	— 207° C	4
	Neptun	0,00853	1° 48′	— 221° C	1

Sonne, Erde und Mond (absolute Zahlen)

	Radius km	Oberfläche Mill. qkm	Inhalt Mill. cbkm	Spez. Gew.	Absolutes Gewicht Trillionen t
Sonne . .	695 500	6 078 700	1 409 300 000 000	1,51	213 150 000
Erde . . .	6378	511	1 082 841	5,52	5 977
Mond . . .	1740	38	22 067	3,35	74

Denkt man sich die Erde in den Mittelpunkt der Sonne gestellt, so würde die Mondbahn noch innerhalb der Sonne liegen, ja erst ein fast doppelt so weit entfernter Mond würde sich auf der Oberfläche der Sonne bewegen.

Die Erde

1. Maße. (Nach Bessel.)

Erdradius: Mittelpunkt—Äquator 6377,4 km, Mittelpunkt—Pol 6356,1 km. Abplattung: 21,3 km auf jeder Halbkugel oder $^1/_{299}$ des Radius. Erdumfang: Äquator 40070,364 km; längs eines Meridians 40003,423 km. Erdquadrant: = 10000,856 km = 90°; $1° = 60^{min}$; 1^{min} = 1 Seemeile = 1,852 km; 1 Grad (am Äquator) = 111,307 km; 4^{min} = 1 geogr. (deutsche) Meile = 7,420 km.

2. Bewegung.

Revolutionsgeschwindigkeit (Drehung um die Sonne):

durchschnittlich 29,77 km in der Sekunde (Erdbahn 939 120 000 km).

Jahreszeiten der Nordhalbkugel:

Frühling	92 Tg. 20 Std.	Herbst	89 Tg. 18 Std.
Sommer	93 „ 15 „	Winter	89 „ 1 „

Rotationsgeschwindigkeit (Drehung um die eigene Achse):

465 $\cos\varphi$ m in der Sekunde (φ ist die geographische Breite).

Am Äquator 465 m, Süddeutschland 308 m, Norddeutschland 267 m, Pol 0 m.

3. Erdkern.

Gravitation (Anziehungskraft):

$$g = 9{,}78046 + 0{,}052 \sin^2\varphi \text{ m in der Sekunde.}$$

Am Äquator 9,780 m, Süddeutschland 9,8096 m, Norddeutschland 9,815 m, Pol 9,832 m.

Zunahme der Wärme nach dem Innern: 1° C auf 25—35 m (Geothermische Tiefenstufe).

Durch Bohrungen erschlossenes Gebiet:

Tiefstes Bohrloch 2526 m in Virginia (Vereinigte Staaten).
Tiefstes Bohrloch Europas: 2240 m, Czuchow südl. Gleiwitz.
Tiefste Tunnelstelle etwa 1900 m.
Tiefster Schacht etwa 1500 m.

4. Erdoberfläche.

Gesamtfläche 509950714 qkm, davon 29,2% Land, 70,8% Meer.
Nordhalbkugel: 39,2% Land, 60,8% Wasser
Südhalbkugel: 19,2% „ 80,8% „

Änderung der Zahlen durch Neuentdeckungen namentlich am Südpol möglich.

Größte Höhe über dem Meeresspiegel 8880 m.
Größte Tiefe unter dem Meeresspiegel 10480 m.

Die Entstehung der Erde

Wie die Astronomie uns Einblick in die Entwicklung der Erde als Weltkörper gewährt, so zeigt uns die Geologie im Verein mit anderen Wissenschaften ihre weiteren Schicksale. Der kleine Feuerball der Erde ist zum Erlöschen gekommen, Schlackenkrusten umgeben ihn, und immer seltener durchdringt die Feuerglut des Innern den fester werdenden Mantel. Die obersten Schichten bestehen aus leichten Gesteinen; sie setzen sich vorwiegend aus Kiesel, d. h. Silicium (Si) und aus Tonen, d. h. Aluminium (Al) zusammen; man bezeichnet sie darnach als „Sial" oder „Sal". Diese leichte Kugelschale mit einem spezifischen Gewicht von 2,5—2,9 ist beweglich; sie „schwimmt" auf der meist aus Silicium und Magnesium (Mg) gebildeten „Sima"-schicht. Beide Zonen sind Sitz der Kräfte, die durch Erdbeben und Vulkanausbrüche die Erdoberfläche beeinflussen. Unter diese für Erddimensionen dünne Schale sanken die Schwefelverbindungen. Die schwersten Bestandteile, namentlich die Nickel- (Ni) und Eisen- (Fe) verbindungen bilden den „Nife" genannten Erdkern. Über die Beschaffenheit des Erdinnern läßt sich nur wenig aussagen. Wegen des gewaltigen Druckes der darüberlastenden Erdschichten wird die schwere Masse (spez. Gew. etwa 9) trotz der hohen Temperatur nur zähflüssig sein.

An der Oberfläche hatte die Erde durch ihre Anziehungskraft Gasatome an sich gefesselt. Sauerstoff und Wasserstoff verbanden sich und wurden bei der Abkühlung der Erde zu Wolken verdichtet, bis sie endlich als Regenfluten auf den Erdkörper herunterstürzten und die ersten Meere bildeten. Bei dem Erkalten zog die Erde ihre Kruste zusammen und faltete die erstarrenden Schichten der Sialschale zu Gebirgen, die sich auch heute noch, wenn auch nur langsam, so doch unablässig verändern. Die aus schweren Massen bestehenden Teile der oberen Schicht tauchen tiefer in das zähe Sima ein und bilden die Meeresböden, während die leichteren Massen als Gebirge hoch aufragen. Die Abtragung durch Wasser und Wind macht die Schollen der Erdkruste leichter, die Ablagerung des so bewegten feinen und groben Materials oder des Eises macht sie schwerer. Schwerer werdende Schollen sinken tiefer, Massen, die leichter werden, tauchen aus dem Meere empor. Die Südküste von Finnland hat sich z. B. in den letzten 150 Jahren um mindestens 1,50 m gehoben; alte Hafenanlagen sind dadurch verlandet, neue auf dem vom Meere verlassenen Boden erbaut worden. Holland

dagegen sinkt tiefer hinab, so daß jetzt fast ein Drittel des Landes hinter gewaltigen Deichen vor dem Ansturm der Meeresfluten geborgen werden muß. Nach neueren Anschauungen bewegt sich die Sialschicht auch seitlich und preßt, sobald sie auf Widerstand stößt, die Randgebiete zu Gebirgen auf. Alfred Wegener behauptet, daß die Erdteile sich allmählich verschieben (die sog. Westtrift).

Manche der sehr langsam vor sich gehenden Gebirgsfaltungen äußern sich in Erdbeben, deren zerstörende Wirkungen aus Japan, Messina, San Francisco bekannt sind. Vulkanausbrüche befördern feurige Lava und Gasmassen aus dem Schoße der Erde herauf. Die Veränderungen, die sie in der Gegenwart an der Erdoberfläche hervorrufen, sind gering gegenüber früheren Epochen der Erdentwicklung, wie ausgedehnte Lavadecken beweisen.

Zu diesen aus dem Erdinnern stammenden (= endogenen) Kräften treten von außen angreifende (= exogene) hinzu; vor allem sei auf Wasser und Wind hingewiesen. Das Wasser macht sich schon durch seine chemische Wirkung bemerkbar. Einerseits löst es viele Gesteine auf: die einen erst im Laufe langer Zeiten, andere — man braucht nur an Salzlager oder an Kalk zu denken — überraschend schnell. Andererseits bläht es sich unter Bildung von Gips gewaltig auf und drängt andere Gesteine beiseite, wenn es sich mit Anhydrid vereinigt. Ganz überraschend groß ist auch die Transportkraft des fließenden Wassers; beziffert man doch z. B. die Massen, die die Donau bei ihrer Mündung dem Schwarzen Meere zuführt, auf jährlich 82 Millionen Tonnen Schlamm und auf über 40 Millionen Tonnen aufgelöste Stoffe*. Leicht versteht man es nun, daß durch solche Ablagerungen von Sedimenten manches Gestade verändert wird: Die Insel Lade bei Milet, bei der die Flotte der Perser die Seemacht der ionischen Griechen besiegte, ist heute ein Hügel im weiten Schwemmland des Mäander, und die Thermopylen sind heute kein Engpaß mehr, weil das Meer, das die Enge auf der einen Seite begrenzte, durch den Sperchiusfluß zugeschüttet wurde. Das fließende Wasser wirkt außerdem durch seine mechanische Kraft. Hier wird ein Hang unterspült oder eine Felsbank durchwaschen, dort wird eine Sandbank abgetragen, um weiter abwärts von neuem zu entstehen, an anderer Stelle bohrt ein Strudel ein tiefes Loch in den Felsen oder ein Wasserfall verlegt sich immer weiter stromaufwärts. Überschwemmungskatastrophen, tief ausgenagte Klammen, zeigen uns die Kraft der ungebändigten Natur. Auch im Meere kommt die Tätigkeit des Wassers nicht zur Ruhe; an der einen Küste nagt mit Ungestüm die Brandung — wir wissen, wieviel Mühe die Erhaltung der bedrohten Klippen von Helgoland kostet —, an der anderen lagert die Meeresströmung immer von neuem Sandbänke ab — die ostfriesischen Inseln wachsen durch solche Anlagerungen nach Osten. — Auch in der Form des Eises spüren wir des Wassers Kraft. Das in feinste Spalten eindringende Wasser sprengt beim Gefrieren Felsen. Die Kraft des fließenden Wassers wird durch Eisschollen zu zerstörender Wucht gesteigert; vor allem bei den

* Da alle 666000 offenen und gedeckten deutschen Güterwagen auf vollspurigen Eisenbahnen 11 Mill. t Ladung fassen, müßten sie jedes Jahr 11mal die Fahrt ausführen, um das abgetragene Material in trockenem Zustand zurückzubefördern.

Gletschern lernen wir die Transportkraft des Eises erst richtig aus den Aufschüttungen ermessen: hat doch die Eiszeit all die Geschiebelehme Norddeutschlands, die Hügelzüge der Moränen aufgeschichtet und dazu große Teile Skandinaviens der fruchtbaren Ackerkrume beraubt.

Hinter der Umgestaltungskraft des Wassers bleibt diejenige des Windes weit zurück. Er scheuert im wilden Ansturm festes Gestein ab und verfrachtet in riesenhaften Sandwolken weithin den feinen Staub der Wüsten und Steppen, der sich dann als Löß ablagert.

Pflanzen und Tiere zerkleinern in unermüdlicher Arbeit mit feinen Wurzeln und mit ungezählten Bohrgängen das Erdreich; ihre Leistung tritt aber noch mehr durch ihre aufbauende Tätigkeit in Erscheinung; unermeßliche Braunkohlen- und Steinkohlenlager, riesenhafte Bänke von Muschelkalk legen beredtes Zeugnis von der unauffälligen, aber höchst wichtigen Arbeit der organischen Welt ab.

Alle diese Kräfte waren in früheren Zeiten, ebenso wie heute, unablässig an der Ausgestaltung der verwitterten Züge unserer Mutter Erde tätig. Oft genug trug die eine Epoche ab, was die vorhergehende in emsiger Arbeit schuf. Es hat sich also das Antlitz der Erde fortgesetzt gewandelt. Meere kamen und vergingen oder veränderten ihre Lage, und bei diesem Wandel ihres Lebensraumes wandelten sich Pflanzen und Tiere. Aus einfachen Formen reiften immer vollkommenere heran, die sich der Umwelt besser einfügten.

Mit unermüdlichem Eifer ist die Geologie an der Arbeit, Zeugnisse dieses Geschehens zu sammeln. Sie schafft uns dadurch nicht nur ideellen Gewinn: auch für Auffindung von Bodenschätzen, von Quellen, für die Beurteilung gefährdeter Zonen in Erdbebengegenden usw. leistet sie außerordentlich praktische Arbeit.

Die folgende Übersicht (S. 18—19) gibt die geologischen Schichten entsprechend ihrer Ablagerung. Die ältesten Schichten liegen zu unterst. (Sie stehen auch in der Tabelle untenan, die jüngsten sind deshalb in der obersten Zeile zu finden. Man liest die Tabellen ihrer geschichtlichen Entwicklung nach von unten nach oben.)

Die nach Gesteinsarten benannten Formationen bestehen nicht ausschließlich aus diesem Material. Sie haben den Namen nach besonders auffallenden oder zuerst untersuchten Gesteinen erhalten.

Die Wasserhülle

Die reich gegliederte Oberfläche der Erdkruste ist in weiten Teilen durch Meere verhüllt. Drei Ozeane mit vier Mittelmeeren bedecken über zwei Drittel der Erdoberfläche. Die Erdteile werden allenthalben von einem Sockel, dem sogen. Schelf, von nur 200 m Tiefe in wechselnder Breite umgeben, dann senkt sich das Meer rasch zu größerer Tiefe hinunter. Der Tiefseeboden zeigt ruhigere Formen als das Festland.

Die Eigenschaften des Wassers werden im Meere durch seinen Salzgehalt stark abgeändert. Dieser schwankt nur wenig um 3,5%. In tropischen Meeren mit geringen Zuflüssen, wie z. B. im Roten Meer, steigt er auf 4%, in Meeren höherer Breiten, namentlich in von vielen Strömen ausgesüßten Nebenmeeren, sinkt er stark. So hat z. B. die

Überblick über die Erdgeschichte.

Formation (Herkunft der Namen)		Formationsstufe	Wichtigste Vorgänge der Entwicklung der Erdoberfläche	Wichtigste Vorgänge der Entwicklung des Lebens	Ungefähre Zeitdauer
Quartär (4. Zeitalter)		Alluvium (Anschwemmung)	Bildung der heutigen Oberfläche (z. B. Ackerkrume, Moor)	Der Mensch seit der Steinzeit, heutige Tier- u. Pflanzenwelt einschließlich der ausgerotteten Formen	9000 Jahre
		Diluvium (Sintflut)	Ablagerungen der Eiszeiten und Zwischeneiszeiten (Grundmoräne, Endmoränen Norddeutschlands)	Auftreten der Menschen, Mammut, Höhlenbär, Riesenhirsch usw. Arktische Flora, Steppenflora, dann Waldflora	800000 Jahre
Tertiär (3. Zeitalter)	Jungtertiär	Pliozän (am meisten neu)	Sand, Ton, Braunkohle, Bernstein, Nagelfluh, Flysch, Vulkane (Basalt und Phonolith), Entstehung der Alpen und der Mittelgebirgsschollen, Norddeutschland zeitweise vom Meere bedeckt	Unsichere Spuren der Menschen, Entwicklung der Säugetiere, Zurücktreten der Amphibien. Warmes Klima bis Grönland, Vorherrschen der Laubbäume, Palmen, Sumpfzypressen	50 Mill. Jahre
		Miozän (mehr neu)			
	Alttertiär	Oligozän (wenig neu)			
		Eozän (Morgenrot der Neuzeit)			
Kreide (Gesteinsart)	Untere Kreide	Senon (Gallischer Volksstamm)	Schreibkreide (Rügen), Feuerstein, helle Sandsteine (Elbsandsteingebirge), wenig Kohle. Beginn der Gebirgsbildung der Alpen. In Mitteleuropa überwiegend Flachsee	Aussterben der Saurier und der Ammoniten, Riesenreptilien, urtümliche Säugetiere (Beuteltiere) und Vögel, Korallen. Erste Laubhölzer und Blütenpflanzen	150 Mill. Jahre
		Turon (desgl.)			
		Cenoman (desgl.)			
	Obere Kreide	Gault (Gesteinsart, englisch)			
		Neocom (Fundort = Neuenburg i.d.Schweiz)			
		Wealden (englische Landschaft)			
Jura (Gebirge)		Weißer Jura od. Malm (Gesteinsart, englisch)	Gelbe und braune Sandsteine, Kalke, Solnhofer Schiefer, Tone, Eisenoolithe (Lothringen), Meeresbedeckung	Riesenreptilien (Saurier). Erste Vögel u. Insekten, Ammoniten, Schwämme, Nadelhölzer und Palmen	
		Brauner Jura oder Dogger (desgl.)			
		Schwarzer Jura oder Lias (desgl.)			

Trias (Dreiheit)	Übergangszeit: Räth (Gesteinsart) Keuper (fränkisch) Muschelkalk (Gestein) Buntsandstein (Gestein)	Deutsche Ausbildung: Schiefer, Mergel, Lettenkohle, Kalke, rötl. Quarzsandstein besonders in Thüringen und Südwestdeutschland. Meeresbedeckung seit der Buntsandsteinwüste. — Alpine Ausbildung: Kössener, Raibler, Buchensteiner, Wertener Schichten: Kalk (Dolomit)	Erste Säugetiere, Reptilien, Lungenfische, Ammoniten, Amphibien, Schachtelhalme, Farne	
Perm oder Dias (Russ. Stadt bzw. Zweiheit)	Zechstein (Schicht der Bergwerke = Zechen)	Kupferschiefer von Mansfeld, Gips, Kalisalze. — Eiszeit der Südhalbkugel	Moostierchen (Bryozoen), Fische	
	Rotliegendes (das rote darunterliegende Gestein)	Rote Sandsteine, Vulkane (Porphyre, Diabase). Meist trockenes Klima	Erste Reptilien und Knochenfische, Amphibien, Insekten	
Karbon (Kohle)	Oberkarbon oder produktives Karbon	Steinkohle	Erste Landtiere, Amphibien, Farne, Schachtelhalm, Bärlappgewächse	
	Unteres Karbon oder Kulm	Grauwacke, Schiefer (Rheinisches Schiefer-Geb., Vogtland). Sandsteine, Granit. Starke Gebirgsbildung	Haie, Brachiopoden, Kryptogamen	450 Mill. Jahre
Devon (engl. Landschaft)		Schiefer, Quarzite, Grauwacke	Korallen, erste Gefäßpflanzen	
Silur (keltisches Volk)		Schiefer, Quarzite, Grauwacke (älteste Gebirgsfaltung)	Graptolithen, Trilobiten, Knorpelfische, Tange, niederste Landpflanzen und Insekten	
Kambrium (Landschaft in Wales)		Phyllite, Alaunschiefer, Kristalline Gesteine.	Noch keine Wirbel- und Landtiere, Korallen, Muscheln, Trilobiten	
Algonkium (Indianerstamm)		Kristalline Schiefer, Gneis, Tiefengesteine	Nur schwer zu deutende Spuren	1200 Mill. Jahre
Archaikum (Urzeit)		Kristalline Schiefer, Gneis, Tiefengesteine	Noch nichts gefunden	

Ostsee nur 0,5—1% Salz aufzuweisen. Wegen des Salzgehaltes gefriert das Meerwasser erst bei — 1,9° C und erreicht seine größte Dichte bei — 3,5° C. Daher bilden nicht, wie im Süßwasser, 4° C warme Wasserschichten die Bodenflüssigkeit, sondern die Wassertemperaturen sinken von der Oberfläche an, wo sie sich in der Nähe des Jahresmittels halten, in einzelnen Meeren bis fast auf den Nullpunkt. Verschiedener Salzgehalt ist einer der Gründe für Ausgleichströmungen des Meeres.

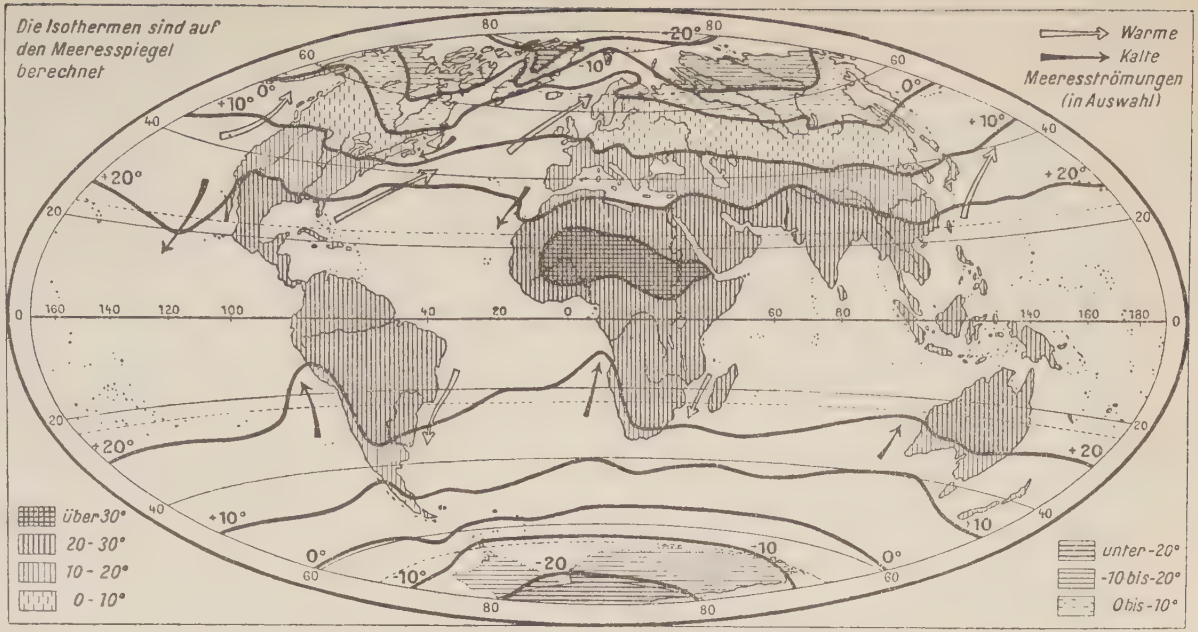
Ständig wechselnde Bewegungen des Meeres sind Ebbe und Flut. Durch die Anziehungskraft des Mondes und in geringerem Maße der Sonne steigen in regelmäßigem Abstande von 12 Stunden und 25 Minuten die Wassermassen als Flut empor und weichen dazwischen zur Ebbzeit weit zurück. Im allgemeinen überschreitet die Flutwelle nur selten eine Höhe von 2—4 m. In abgeschlossenen Meeresteilen ist sie sogar viel geringer, bei Kiel z. B. nur 7 cm. Trichterförmige Buchten lassen jedoch die Flutwelle gewaltig anwachsen und bei Springfluten eine ganz erstaunliche Höhe erreichen. Das bekannteste Beispiel ist die Fundybai bei Neuschottland, in der bis 21 m Steigung beobachtet wurde.

Die Lufthülle

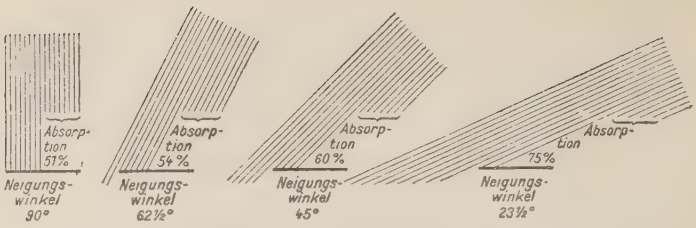
Die Atmosphäre umgibt die Erdkugel als äußerste Schale. Ihre Grenze nach dem Weltenraum kann man nicht angeben, da sie unmerklich in ihn übergeht. Bis 11 km Höhe nehmen wir die aus Wasserbläschen oder kleinen Eiskristallen bestehenden Wolken an. Die an der Atmosphäre sich zur flammenden Glut entzündenden Sternschnuppen strahlen zwischen 200 und 80 km, die höchsten Polarlichterscheinungen etwa 500 km über der Erde. In dieser Höhe ist die Lufthülle unsagbar dünn: berechnen wir doch schon für die Entfernung von 60 km von der Erde den Luftdruck auf nur 0,1 mm Quecksilber gegenüber einem Luftdruck von 760 mm am Meeresspiegel.

Das Klima

Erst das Zusammenwirken des Bodenaufbaues, der Luft- und der Wasserhülle ist ausschlaggebend dafür, ob der betreffende Erdenraum als Wohnplatz, als Arbeitsstätte, als Nahrungsquelle für den Menschen in Frage kommt. Von besonderer Bedeutung für die Eignung eines jeden Landes ist seine Stellung zur Sonne, der Spenderin allen Lichtes und aller Wärme an der Erdoberfläche, also seine geographische Breite. Das beigefügte Schema läßt erkennen, daß bei senkrechtem Einfallen die Sonnenstrahlen am besten ausgenutzt werden. Bei schrägem Strahlengang ist die Wärme- und Lichtmenge, die auf die gleiche Fläche auffallen, geringer. Außerdem ist der Weg durch die Atmosphäre, die Energie zurückhält oder absorbiert, länger. Wenn diese Werte auch noch verschiedenen Änderungen unterliegen — Wolken fangen Sonnenstrahlen ab, zerstreutes (diffuses) Licht strömt zu —, so ist doch die Benachteiligung der polaren Zone gegen die Tropen deutlich zu erkennen.



Jahresisothermen der Erde.



Abnahme der eingestrahlten Sonnenenergie bei flacherem Strahleneinfall.

am	Höhe des Sonnenstandes zur Mittagszeit				Tageslänge	
	20. März	21. Juni	23. Sept.	22. Dez.	längste	kürzeste
Nordpol	0 °	23,5°	0 °	—	186 Tage	—
Nördl. Polarkreis.	23,5°	47 °	23,5°	0 °	24 Std.	0 Std.
Nördl. Wendekreis	66,5°	90 °	66,5°	43 °	13,5 ,,	10,5 ,,
Äquator	90 °	66,5°	90 °	66,5°	12 ,,	12 ,,
Südl. Wendekreis .	66,5°	43 °	66,5°	90 °	13,5 ,,	10,5 ,,
Südl. Polarkreis. .	23,5°	0 °	23,5°	47 °	24 ,,	0 ,,
Südpol	0 °	—	0 °	23,5°	179 Tage	—

Die Tabelle gibt das erforderliche Zahlenmaterial an die Hand, um die Erwärmung der einzelnen Zonen zu beurteilen. Die Tropen besitzen während des ganzen Jahres günstige Wärme- und Lichtzufuhr, zumal auch die Tageslänge nur geringen Schwankungen unterworfen ist. In den gemäßigten Zonen prägen sich die Jahreszeiten schon sehr stark aus, da Höhe des Sonnenstandes und Tageslänge in gleichem Sinne wirken. In den Polargebieten endlich sind selbst in der warmen Jahreszeit die Bedingungen für jegliches Leben sehr ungünstig; in der kalten ist es fast völlig unmöglich, dort auch nur das Leben zu fristen.

Natürlich ist diese rein mathematische Einteilung des solaren Klimas nur die Grundlage für das wirkliche — physikalische — Klima, das Wärme- und Kälteströmungen des Wassers und der Luft, Verteilung von Festland und Meer, Gebirge und Ebenen vielfach abwandelt. Die Karte der Jahresisothermen zeigt, daß diese Linien gleicher Erwärmung nicht den Breitenkreisen entlang verlaufen, sondern daß es einzelne begünstigte oder benachteiligte Gebiete gibt.

Ganz auffällig sind die Unterschiede der jährlichen Verteilung der Wärme für Gebiete gleicher geographischer Breite, die verschiedene Entfernung zum Meere haben. An den Küsten verhindert nämlich die starke Verdunstung, der dichte Wolkenschleier, die hohe Durchlässigkeit des Wassers für Wärmestrahlen und vor allem auch die große spezifische Wärme des Wassers die Entwicklung sommerlicher Hitze, die dafür im Innern der Kontinente, in dem alle diese Faktoren im entgegengesetzten Sinne wirken, sich in überraschend hohen Temperaturen äußert. Im Winter tritt dagegen die Abkühlung des Meeres aus den genannten Gründen langsamer ein,

da die Wolkendecke dann die Wärmeausstrahlung verhindert, weil immer von neuem die warmen Schichten der Tiefe die an der Oberfläche abgekühlten ersetzen, und die hohe spezifische Wärme des Wassers einen großen Wärmespeicher darstellt; das Binnenland muß dagegen zur gleichen Zeit große Winterkälte erdulden. Deshalb ist das Seeklima ausgeglichen, ja die geringen Gegensätze werden oft durch Meeresströmungen noch mehr verwischt. Im Seeklima der Tropen verschwinden sie sogar fast völlig, während namentlich in gebirgsumgürteten Beckenlandschaften des Innern der Kontinente unerwartet große Gegensätze eintreten. Drei Beispiele kennzeichnen diese für Heilzwecke und Wirtschaft so wichtigen Typen.

Ort	Lage	Wärmster Monat	Kältester Monat	Schwankung
Thorshavn	62° n. Br. (Färöer)	10,9° (Juli)	3,0° (März) .	7,9°
Jakutsk ..	62° n. Br. (Sibirien)	18,8° (Juli)	— 42,8° (Januar)	61,6°
Jaluit	6° n. Br.(Marshall-Ins.)	27,2° (Januar)	26,8° (Juni) ..	0,4°

Die Lufttemperaturen werden, um einen Vergleich zu ermöglichen, auf den Meeresspiegel berechnet (reduziert), d. h. die an Ort und Stelle gemessenen Temperaturen sind für je 100 m Höhenlage um ½° C niedriger als die Zahlen der Übersicht.

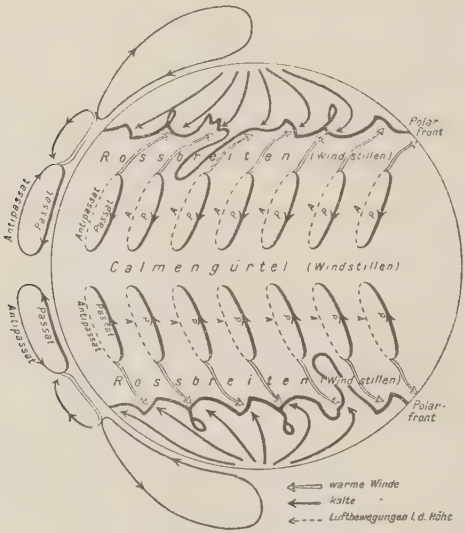
Die verschiedene Erwärmung des Erdballs ruft Bewegungen der Luft hervor. Über heißen Gebieten, vor allem längs des Äquators, steigt die Luft empor und fließt in der Höhe als Antipassat nach den höheren Breiten ab, bis sie nach Verlust der Wärme in den sogenannten Roßbreiten wieder zu Boden sinkt, um nun — längs der Erdoberfläche als Wind wahrnehmbar — zum Äquator zurückzukehren. Diese das ganze Jahr über anhaltenden Passatwinde werden durch die Erdrotation nach Westen abgelenkt. Auf der Nordhalbkugel werden sie zu Nordost-, auf der Südhalbkugel zu Südostwinden.

Über den Polen lagert eine Kappe kalter, schwerer Luft, die nach niederen Breiten abströmt. Dabei wird sie durch die Erdumdrehung zu Ostwinden abgelenkt. Sie stößt mit warmer Luft zusammen, die von den Roßbreiten her polwärts fließt und durch die Rotation bald in reine Westwinde übergeht. Die Grenze beider Luftmassen wird als „Polarfront" bezeichnet; sie erklärt durch das bald kräftigere, bald schwächere Vordringen der kalten Luftmassen, die die leichtere wärmere Luft emporhebt, unser unbeständiges Klima.

Die Monsunwinde wechseln ihren Lauf mit den Jahreszeiten. Läßt im Sommer das überhitzte Festland die Luft aufsteigen und in der Höhe zum Meer abfließen, so strömt am Boden vom Meere her der Wind kräftig ins Land hinein. Im Winter ist das Meer warm, und nun geht der Kreislauf in entgegengesetzter Richtung vor sich. See- und Landwind an den Küsten spiegeln ebenso, wie Berg- und Talwind in den Hochländern, dieselbe Erscheinung im kleinen wider.

Lange Zeit anhaltende Winde rufen auf den Meeren Strömungen hervor. Die wechselnden Monsune bedingen im Indischen Ozean Strömungen, die während des Sommers im Uhrzeigersinn die Meerbusen umkreisen, während des Winters aber die Richtung um-

kehren. In den anderen Ozeanen üben in den Westteilen die Passatwinde ihre volle Kraft aus und rufen Weströmungen hervor, die im östlichen Teil, an dessen Küsten sich die Winde stauen, zurückkehren und dann ihren Kreislauf beenden (S. 27). Während in den südlichen Meeresbecken die Wasserzirkulation damit abgeschlossen ist, verursachen die in viel höhere Breiten reichenden Landmassen der Nordkontinente eine Teilung des ankommenden Wassers, von dem ein Teil noch einen nördlichen — entgegengesetzt gerichteten — Kreislauf beginnt. So gleichen die Nordströmungen in Form und Richtung einer Acht, die südlichen einer Null, die durch eine die Antarktis ungestört umkreisende Westwindtrift unterstrichen wird.

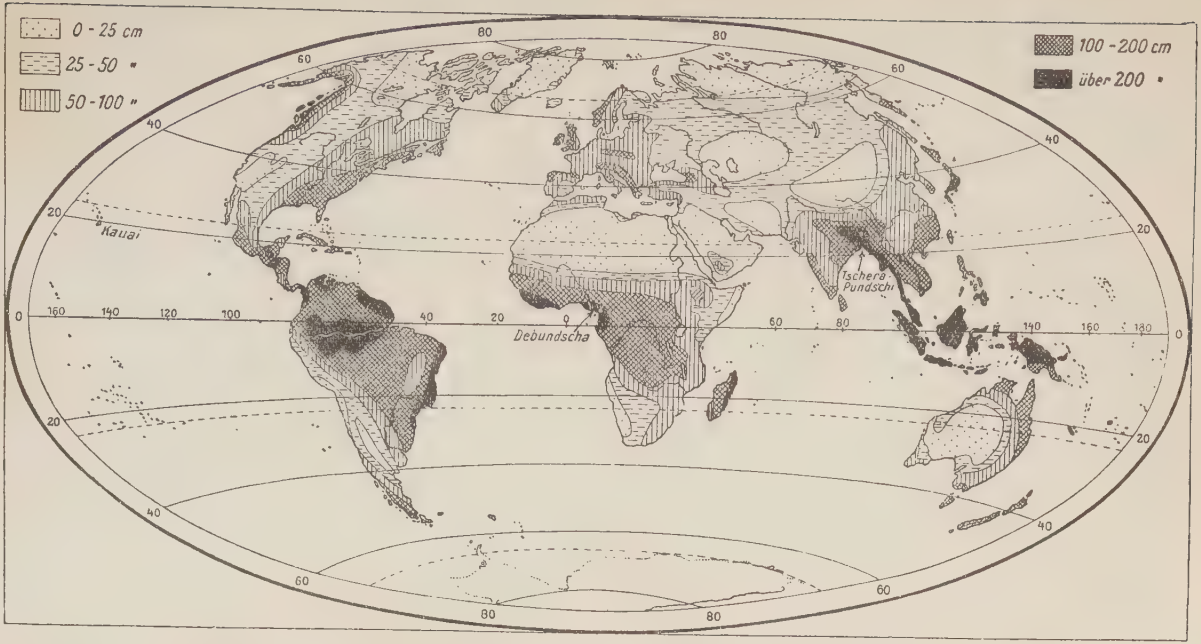


Schema der Luftzirkulation.

Nord- und Südströmung berühren sich aber am Äquator nicht; sie lassen einen schmalen Streifen zwischen sich frei, auf dem das im Überschuß nach Westen geführte Wasser in einem Gegenstrom zurückkehren kann. Das ganze System folgt im Wechsel des Jahres zögernd dem höchsten Sonnenstande nach Norden und Süden.

Noch viel wichtiger sind aber die Winde als Regenbringer. Erwärmte Luft vermag viel Wasser zu verdunsten — also in sich aufzunehmen —, das sie dann beim Erkalten wieder fallen lassen muß. Daher sind die Luftströmungen, die aus kalten nach warmen Gebieten streichen, sehr trocken. Sie haben sich über dem heißeren Boden erwärmt und saugen alle erreichbare Flüssigkeit auf.

Das gleiche gilt für Stürme, die aus Wüsten stammen, in denen sie trotz ihrer Wärme nicht genügend Feuchtigkeit aufnehmen konnten.



Niederschlagskarte der Erde.

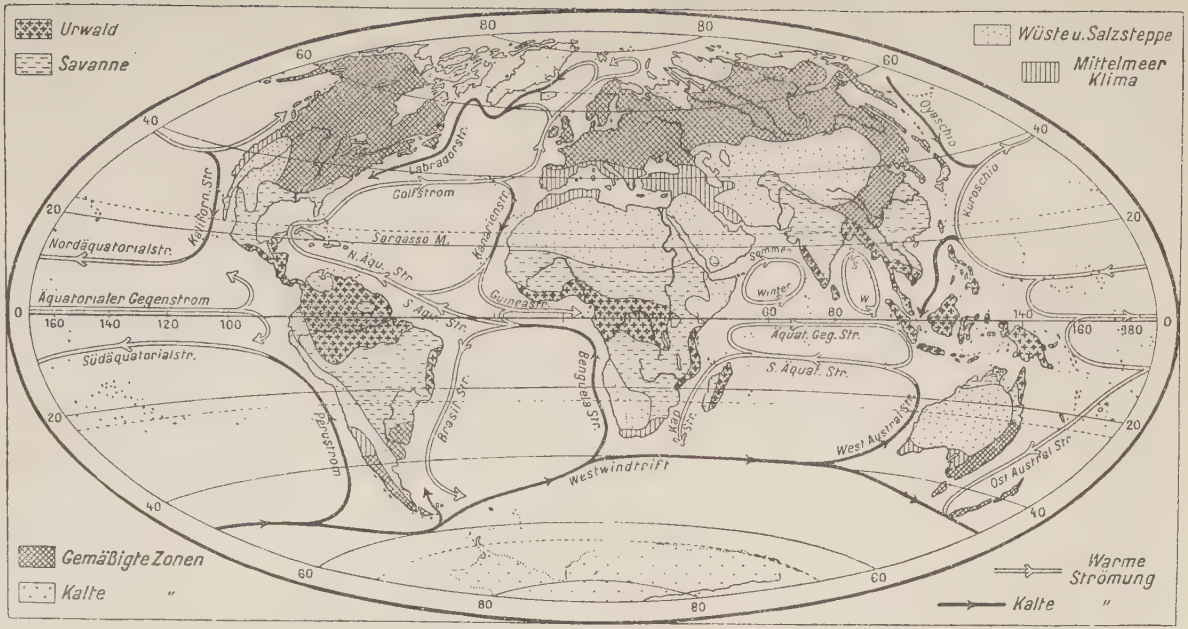
Kommt aber die Luft aus warmen Gebieten in kalte, so muß sie beim Abkühlen ihren Wasservorrat der Erde zurückgeben. Gebirge, die die Luft zum Aufsteigen in größere, also kältere Höhen zwingen, sind daher Regenfänger; die dahinter liegenden Lande befinden sich im Regenschatten. Kalte Küstenströmungen entnehmen schon auf dem Meere den Winden die Feuchtigkeit, die dem durstenden Lande dann fehlt, während Gestade, die warmen Strömungen benachbart sind, von unerschöpflichen Regengüssen überschüttet werden. Wenn auch kein Gebiet der Erde völlig ohne Niederschläge — Tau einbegriffen — ist, so weisen einzelne Wüstenstriche Jahresdurchschnitte von nur 1 cm auf, während an höheren Gebirgsketten, die von warmen Meeren her Winde erhalten, in einzelnen Jahren diese Ziffer auf über 2000 cm anschwellen kann. Der Bedarf an Niederschlag steigt natürlich mit der Verdunstung, die in heißen Gebieten stärker ist als in kälteren, und mit der jahreszeitlichen Verteilung. Wenn ein kräftiger Platzregen den Niederschlag langer Zeiträume, ja vielleicht von Jahren zusammenfaßt, wird zwar die durchschnittliche Regenmenge erhöht, die Natur kann aber die schnell wieder verrauschenden Wasserfluten nicht ausnutzen.

In den Tropen bringt nicht der Wind den Regen; die starken Niederschläge entstehen durch das Aufsteigen der Passatwinde in höhere — kältere — Luftschichten und durch die Abkühlung, die bei der Ausdehnung der unter geringerem Druck stehenden Luft hervorgerufen wird.

Die Klimazonen

Alle diese Faktoren ändern die Zoneneinteilung der Erde nach der Höhe des Sonnenstandes in recht einschneidender Weise. Längs des Äquators umgibt ein Gürtel größter Wärme und reichsten Niederschlages den Erdball. Der Tropengürtel ist nur an wenig Stellen unterbrochen, greift aber dafür längs warmer Strömungen in höhere Breiten über. Wasserreiche Flüsse und unvorstellbare Üppigkeit des Pflanzenwuchses – drängen sich doch 90% aller Pflanzenarten und 90% aller Pflanzen überhaupt in den Tropen zusammen — werden dadurch hervorgerufen. Ungezählte Nutzpflanzen, z. B. Kakao, Kaffee, viele Gewürze, Kokospalme, Ölpalme, Kautschuk, Guttapercha, Farbstoffe, Gerbstoffe, Bastfasern, Edelhölzer, liefert diese Zone der menschlichen Wirtschaft. Andererseits bedrohen tierische Schädlinge, furchtbare Krankheiten das Leben der Bewohner. Die drückende Hitze, die überreichen Gaben der unerschöpflichen Natur, die während des ganzen Jahres den geringen Bedarf an Nahrung, Kleidung und Wohnung decken, geben dem Menschen nur wenig Ansporn, die Natur zu meistern; die Menschen sind träge geblieben. Die Völker des tropischen Urwaldes haben daher nur wenig zur Entwicklung der Kultur beigetragen. Die unwegsamen Dickichte und Sümpfe gewähren gerade diesen primitiven Völkern Schutz und Zuflucht vor lebenskräftigeren Feinden.

In der Nähe der Wendekreise lassen sich zwei Wüstengürtel fast lückenlos um die Erde verfolgen. Sie sind eine Wirkung der trockenen Passatwinde. Bis an die Küsten dringen sie fast nur dort vor, wo kalte Meeresströmungen den Regen abfangen. Ihnen schließen sich



Klimazonen und Meeresströmungen.

dann — namentlich in Innerasien — weite Trockengebiete an, die von allen Nachbarmeeren durch hohe Gebirge abgeschlossen sind. Arm an Pflanzen und Tieren bieten sie nur in Oasen und an feuchten Gebirgshängen wenigen Völkern Zuflucht, denen oft genug neben der Viehzucht die Wegelagerei den Lebensunterhalt bietet. Karg sind daher auch die Güter, die die Wüstengürtel den anderen Zonen zur Verfügung stellen können: Gummi, Harze, Datteln, Drogen. Dazu treten Salpeter und Guano, deren Ablagerungen im regenarmen Lande nicht ausgelaugt werden. Die Trockengebiete sind vielen Krankheitskeimen ungünstig; verschiedentlich wurden deshalb Genesungsheime in ihnen erbaut (Assuan, Biskra, Madeira). Viel wertvoller wird aber das Land, wenn wasserreiche Ströme — wie Nil, Tigris — den austrocknenden Wüstenwinden trotzen und auf schmalem Ufersaume außerordentlich dichter Bevölkerung Nahrung gewähren. Der beschränkte Lebensraum stachelt den Menschen zu äußerster Ausnutzung der Naturkraft an, und daher wurden solche Länder die Heimat der ersten großen Kulturvölker: Ägypter, Sumerer, Babylonier, Assyrer. Moderne Technik hat durch riesenhafte Bewässerungsanlagen die nutzbare Bodenfläche sehr verbreitert, deren Felder Baumwolle und Weizen zur Weltwirtschaft beisteuern.

Die Übergangslandschaften zwischen Urwaldgürtel und Wüstensaum weisen zur Zeit des höchsten Sonnenstandes feuchtes Tropenklima, im Winter trockenes Wüstenklima auf; es entstehen also ausgeprägte Jahreszeiten. Steppen und Savannen breiten sich in diesen Gebieten aus. In den niederen Breiten gehen sie in Urwälder über, die sich nur durch längere Trockenzeiten von denen der Tropen unterscheiden. In den höheren Breiten nähert sich das Landschaftsbild in gleicher Weise den Typen der benachbarten Zonen. Ackerbau und Viehzucht ernähren eine zahlreiche Bevölkerung; beherbergen doch die alten Kulturländer Indien, China, Japan über die Hälfte aller Menschen der Erde. An anderen Stellen haben sich Nomadenvölker zu Herren über fleißige Ackerbauer gemacht, und wo die einheimische Bevölkerung dem kolonisierenden Europäer weichen mußte, senden unabsehbare Getreidefelder und reich bestockte Viehfarmen ihren Überfluß in die Großstädte Europas und Amerikas. Tee, Reis, Mais, Zuckerrohr, Früchte, Baumwolle sind weitere Gaben dieser Zone, die außerdem das Stammland manchen Haustieres und mancher Nutzpflanze geworden ist.

Die Übergangsgebiete von den Wüstengürteln zu den gemäßigten Zonen weisen im Sommer die Trockenheit der Steppen, im Winter die Feuchtigkeit unseres Klimas auf. Nach dem Hauptgebiet dieses vielfach unterbrochenen Gürtels nennt man dieses Klima das „Mittelmeerklima". Einjährige Pflanzen müssen ihre Wachstumsperiode in die Zeit des niederen Sonnenstandes und der kurzen Tage verlegen, mehrjährige können nur dank verschiedener Schutzvorrichtungen die Trockenheit des Sommers überstehen, wie man an den starken Schalen der Südfrüchte, der Feigen, des Weines, an der Korkeiche, am Ölgehalt der Früchte oder an sehr kleinen Blättern erkennen kann. Neben den genannten Gewächsen sind Mais, Gerste, Frühgemüse und Frühkartoffeln, gute Tabakarten die wichtigsten Erzeugnisse. In dieser Landschaft konnte sich die Kultur, die im

Flußtal der Wüstenzone nicht mehr genügend Raum fand, im Griechentum und Römertum zu höchster Blüte entfalten.

Die gemäßigten Zonen lassen den Unterschied zwischen Sommer und Winter durch die verschiedene Länge der Tage und durch die stark wechselnde Höhe des Sonnenstandes deutlich hervortreten. Der Winter stellt deshalb in fast allen Gebieten eine Zeit der Ruhe für die Pflanzenwelt dar. In den gemäßigten Zonen ist auch der Schauplatz des Ringens zwischen warmen und kalten Luftströmungen, die unser Wetter so unberechenbar machen und selbst zwischen den einzelnen Jahren so große Unterschiede entstehen lassen. Ursprünglich wird wohl der Wald vorgeherrscht haben, aber die ständig wachsende Zahl der Menschen hat weite Gebiete in eine Kultursteppe verwandelt, die Weizen, Roggen, Gerste, Gemüse, Zuckerrübe, Hopfen, Tabak, Lein, Kartoffel, Viehfutter reifen läßt. Auch die Viehzucht ist stark entwickelt: Rinder, Schweine, Schafe, Pferde steuern zur Nahrung bei oder liefern Rohstoffe und Arbeitskraft. Während die südliche gemäßigte Zone fast nur Meeresflächen umfaßt, ist die nördliche die Heimat vieler heute führender Kulturvölker: Amerikaner, Deutsche, Engländer, Franzosen, Skandinavier wohnen in ihrem Bereich; Italiener, Japaner an ihren Grenzen. In der nördlichen gemäßigten Zone hat daher auch die überwiegende Masse der Industrie der Erde Raum gefunden, sind die Bodenschätze am besten erkannt und am intensivsten ausgebeutet worden. Das große Arbeitsangebot läßt eine stärkere Bevölkerung Erwerb finden, als die fruchtbaren Böden selbst bei hochentwickelter Landwirtschaft ernähren können. Zufuhr an Lebensmitteln und Rohstoffen, sowie Ausfuhr an Industrieerzeugnissen kennzeichnen daher diese Gebiete.

In den Polargebieten kann der niedrige Sonnenstand im Sommer, trotz der sehr langen Tage, die Durchschnittstemperatur auch des wärmsten Monats nicht über den Gefrierpunkt heben; die lange Polarnacht macht den Winter noch lebensfeindlicher. Nur wenige Eskimo sind daher Bewohner der Polarzone, und auch die Rentiere und Moschusochsen finden nur im Sommer an dem Moos und dem niederen Gestrüpp der nur oberflächlich aufgetauten Tundra kärgliche Weide. Nur die reichen Fischgründe, die Jagd auf Wale und seltene Pelztiere, die Beute am Vogelfelsen locken den Menschen in das unwirtliche Gebiet.

Die einzelnen Zonen sind natürlich nicht schroff gegeneinander abgegrenzt; sie gehen langsam ineinander über. Namentlich die Gebirge tragen meist die Züge einer etwas kälteren Landschaft.

Die Bevölkerung der Erde

Die schlummernden Kraftquellen der Natur wurden nicht von allen Völkern in gleicher Weise in den Dienst der Menschheit gezogen; nicht alle verfügten über die gleichen körperlichen und geistigen Fähigkeiten dazu. Sie haben sich daher in recht verschiedener Weise entwickelt. Eine Einteilung in Rassen begegnet daher sehr großen Schwierigkeiten, sind doch allenthalben Übergangsglieder vorhanden. Die verbreitetste Gruppierung scheidet nach der Haut-

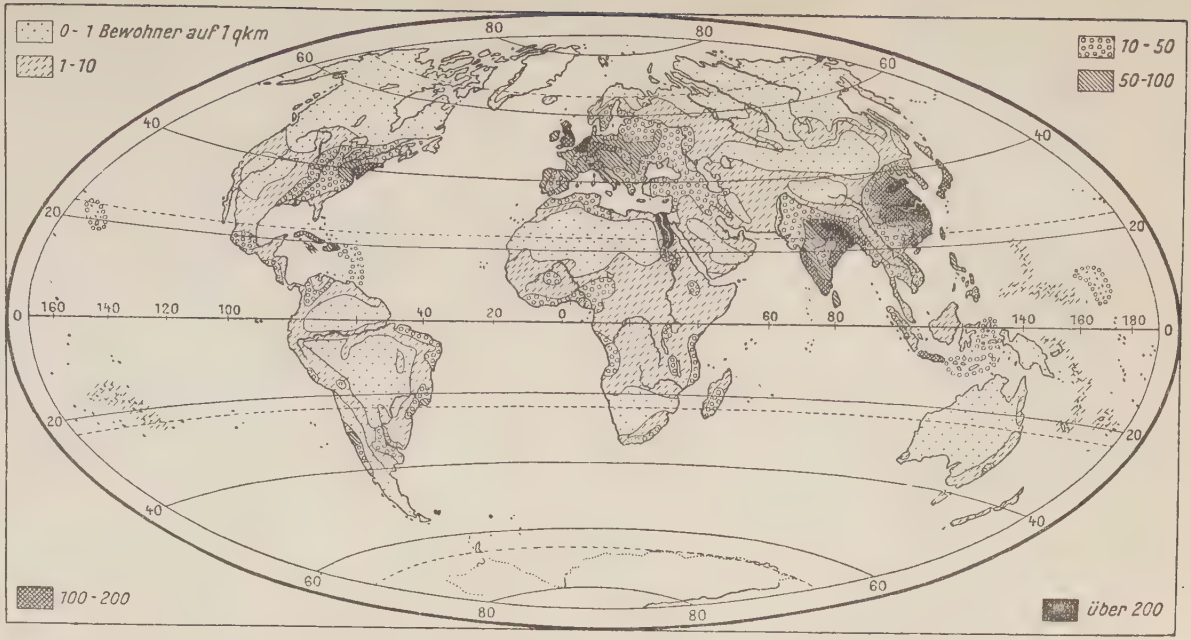
farbe die weiße, die gelbe, die schwarze und die rote Rasse. Viele Völkersplitter lassen sich aber in diesen Rahmen nicht einfügen. Für die Untereinteilung benutzt man sogar als Einteilungsprinzip die Sprachen, obwohl diese oft und leicht gewechselt werden.

Die weiße Rasse hat sich von Europa und Südwestasien aus über die anderen Erdteile verbreitet und bildet jetzt auch in Nordamerika und Australien den Kern der Bevölkerung. In Südamerika und Asien gehört ein großer Teil der Bewohner zu ihr. Als ihre Hauptvertreter sehen wir die Indogermanen an: Germanen, Romanen, denen in der Zusammenstellung die Kelten zugerechnet wurden, die Slawen sowie die Litauer, Griechen und Albaner, Iranier und Hindu. Ferner zählen zur weißen Rasse die Semiten, vor allem Juden und Araber, und eine Reihe kleinerer Völkersplitter einer vorindogermanischen Bevölkerungsschicht, so die Basken, Etrusker, die Kaukasusvölker, die Alarodier Kleinasiens. Den Übergang zur gelben Rasse bilden die finnisch-ugrischen Völker, die von Nordwestasien nach Europa vordrangen: Finnen, Lappen, Magyaren, Bulgaren und Wolgafinnen sind ihre wichtigsten Vertreter in Europa; ihre in Asien verbliebenen Brüder, z. B. die Samojeden, haben keine Bedeutung erlangen können. Recht verschieden geartet sind die Hamiten: Völkergruppen, die zwischen der weißen und der schwarzen Rasse stehen. Durch ihre helle Hautfarbe nähern sich die Berber, Ägypter, Kopten, Abessinier der ersteren, während die dunklen Massai, Somali den Negern nahestehen.

Die gelbe Rasse dürfte als Heimat Innerasien haben; von dort besiedelten namentlich die Ostasiaten die Küsten rings um den Atlantischen Ozean, die Turkvölker stießen bis Europa vor. In Südostasien treffen sich die Gelben mit den Malaien, einer ihnen nahestehenden Unterrasse. Diese seetüchtigen Völker haben sich bis Madagaskar ausgebreitet. Zu ihnen sind die Polynesier gerechnet worden, die in gleicher Weise die weite Inselflur Ozeaniens besiedelten.

Die rote Rasse oder die Indianer weisen im Körperbau sowohl Anklänge an die gelbe wie an die weiße Rasse auf. Weiße und Neger haben den Lebensraum der roten Rasse sehr eingeengt. Die alten, hochentwickelten Kulturen der Ketschua (Inka) in den Anden Südamerikas, der Azteken und Maya in Mexiko, wurden von den Spaniern vernichtet.

Die Zahl der übrigen Völkergruppen ist sehr groß, aber ihre Kopfzahl ist nur gering. Die stark behaarte Urbevölkerung Nordasiens, jetzt noch in den Ainu Nordjapans vertreten, und die schwarzen Bewohner Vorderindiens, die Dravida, stehen wohl der weißen Rasse am nächsten. Ganz unübersehbar ist die Zahl und die Zugehörigkeit der in Urwäldern, Bergländern und Sümpfen Hinterindiens und der Indonesischen Inselwelt lebenden, meist dunkelfarbigen Völkersplitter. Australiens Urbewohner sind im Aussterben begriffen; die Eskimo führen am Rande unwirtlicher Eiswüsten einen harten Kampf ums Dasein. Die Urwälder Afrikas bergen manche Zwergvölker, die Wüsten Südafrikas die eigenartigen Hottentotten und Buschmänner. Alle diese Völker kümmern in Rückzugsgebieten, die kräftigere Völker nicht begehren, unter ungünstigen Lebensbedingungen dahin. Häufig beschleunigt auch Blutmischung mit den Nachbarn den Untergang eines schwächeren Volkes. Die Zahlenangaben über die Rassen-



Bevölkerungsdichte der Erde.

angehörigen schwanken sehr nach der Zuweisung der Mischlinge zur einen oder anderen Gruppe.

Die Bevölkerung der Erde nach Rassen
(in Millionen Menschen).

Völkergruppe	Europa	Asien	Afrika	Amerika	Australien	Polargebiete	Erde
Germanen	152	1	3,5	105	7	—	268
Romanen	140	—	1	40	—	—	181
Slawen	155	18	—	1	—	—	174
Iranier und Inder	—	300	0,5	—	—	—	300
And. Indogermanen	9	3	—	—	—	—	12
Semiten	11	15	13	3	—	—	42
Hamiten	—	—	22	—	—	—	22
Finnisch-ugr. Völker	13	4	—	—	—	—	17
Gelbe	1	552	—	2	0,5	—	555
Neger	—	—	90	34	—	—	124
Malaien	—	49	1	—	0,5	—	50
Indianer	—	—	—	35	—	—	35
Dravida	—	70	—	—	—	—	70
Sonstige	—	3	—	—	1	0,01	4

Die Religionen (in Mill. Menschen).

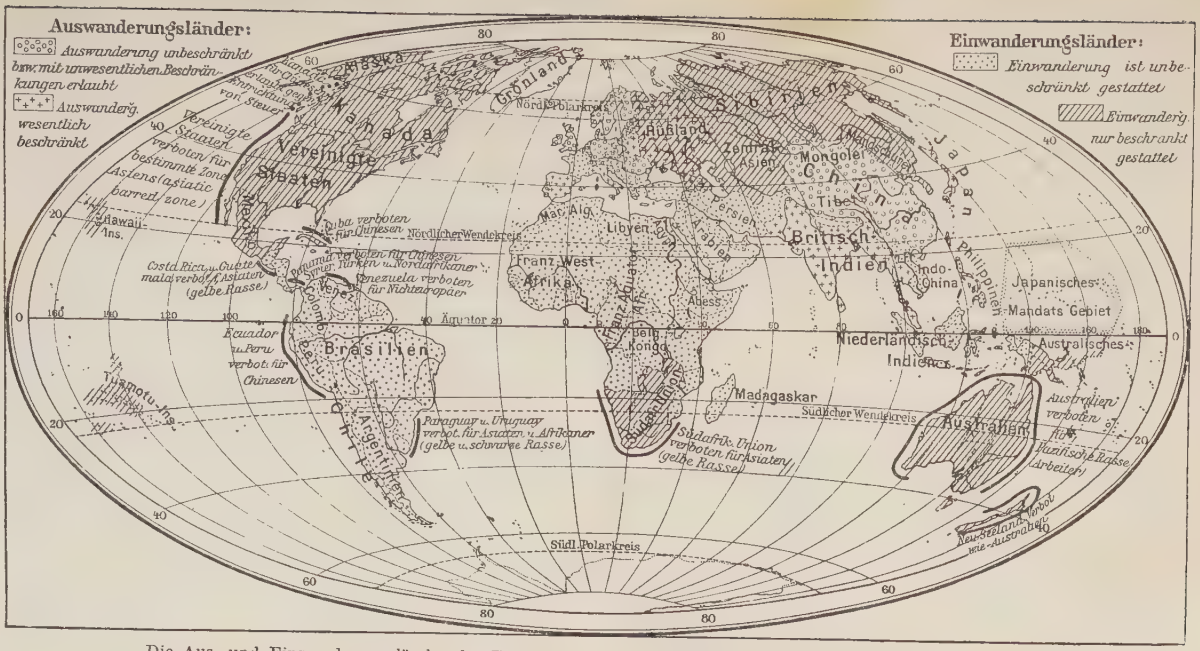
Christen	700	Mohammedaner	220
Protestanten	225	Sunniten	209
Katholiken	325	Schiiten	11
Orthodoxe	140	Hindukulte	235
Christliche Sekten	10	Buddhisten	536
Juden	17	Heiden	152

Die Handelssprachen
(in Mill. Menschen, in Klammer die Zahl derer, die die betreffende Sprache verstehen).

Chinesisch	400	(430)	Italienisch	45	(48)
Hindostanisch	230	(275)	Malaiisch	40	(45)
Englisch	160	(220)	Portugiesisch	15	(30)
Russisch	110	(170)	Arabisch	10	(15)
Deutsch	80	(100)	Skandinavisch	13	(13)
Französisch	45	(75)	Niederländisch	11	(12)
Japanisch	62	(70)	Griechisch	6	(8)
Spanisch	40	(65)	Suaheli	1	(1)

Die Bedeutung der Völker richtet sich nicht nach ihrer Rassenzugehörigkeit. Politische, wirtschaftliche und ideelle Leistungen bestimmen die Stellung der Völker auf der Erde. Dabei scheiden Sammler- und Jägervölker fast völlig aus. Auch Nomaden und Ackerbauer liefern viel zu wenig Waren und sind viel zu geringe Abnehmer, als daß sie bestimmend in die Geschicke der Welt eingreifen könnten. Die Industrie- und Handelsvölker teilen sich allein in die Rolle des Führers.

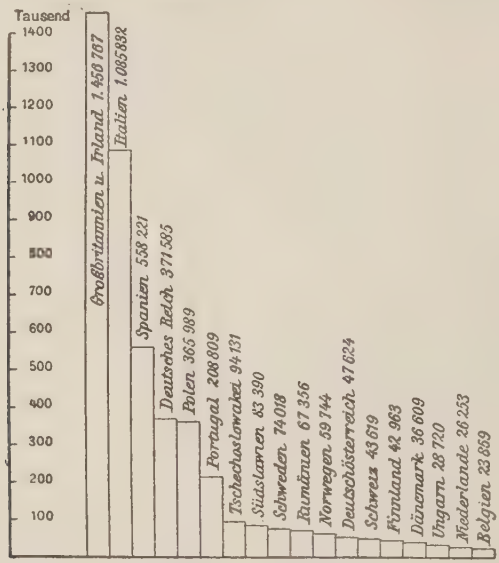
Die Menschen sind auf der Erde sehr ungleichmäßig verteilt. Die Bevölkerung von Ostasien und von Indien umfaßt über die Hälfte aller Bewohner der Erde. Europa und der Westen der Vereinigten



Die Aus- und Einwanderungsländer der Erde unter Berücksichtigung der Beschränkungen und Verbote.

Staaten von Amerika sind die Heimat eines weiteren Viertels. Dagegen haben die südlichen Erdteile: Südamerika, Australien und Ozeanien zusammen nur etwa ein Zehntel aller Menschen zu Bewohnern.

Da die Überfüllung in den dicht besiedelten Gegenden immer mehr zunimmt, entstehen Ausgleichsbewegungen der Bevölkerung. Aus



Die Übersee-Auswanderung der Staaten Europas 1920—1926.

Europa wendet sich ein starker Strom nach Nord- und Südamerika; aus der Union ziehen die Farmer nach Canada; die Inder lassen sich rings an den Ufern des Indischen Ozeans nieder, und die Ostasiaten suchen an den Küsten des Großen Ozeans neue Heimstätten.

Die Erdteile (Karte 1).

Erdteil	Flächeninhalt Mill. qkm	Davon Rumpf Mill. qkm	Mittlere Höhe m	Größte Höhe m	Bevölkerung in Mill.	Bewohner auf 1 qkm
Europa	9,7	6,5	320	4810	460	47,6
Asien	43,9	33,5	940	8880	1057	24,1
Afrika	30,3	29,7	660	5900	137	4,5
Australien und Ozeanien	9,0	7,3	350	5100	9	1,0
Nordamerika	24,5	20,5	720	6200	158	6,4
Südamerika	18,1	15,9	580	7000	72	3,9
Antarktis	14,3	?	2000?	4500	—	—
Landoberfläche	149,8	etwa 120	825	8880	1893	12,6

Die Ozeane.

Ozean	Flächeninhalt Mill. qkm	Davon Hauptmeer Mill. qkm	Mittlere Tiefe m	Größte Tiefe m	Wichtigste Randmeere
Atlantischer Ozean	106	82	3330	9140	Arktisches Meer, amerikanisches u. europäisches Mittelmeer, Nordsee, Ostsee, Hudsonbai
Großer Ozean	179	166	4030	10480	Chinesische Randmeere, Behring-Meer, Teile der australasiatischen Mittelmeere
Indischer Ozean	75	73	3900	7000	Teile der australasiatischen Mittelmeere, Rotes Meer, Persischer Golf
Weltmeer	360	321	3800	10480	

Europa

(Karte 5).

Europa ist nicht allseitig von Meer begrenzt. Es hängt auf weite Strecken mit Asien zusammen. Da Europa nur klein und der Bodenaufbau beider Erdteile derselbe ist, hat man beiden Kontinenten den gemeinsamen Namen Eurasien beilegen wollen. Die Namen Europa und Asien entstanden am Ägäischen Meer, wo beide Erdteile getrennt sind; Europa soll Abendland und Asien Morgenland bedeuten. Die Berechtigung, Europa als selbständigen Erdteil anzusehen, leitet sich nicht von seiner Natur, sondern von seiner Bevölkerung ab. Die Europäer haben durch ihre Technik alle anderen Völker so überflügelt, daß der Weiße unbeschränkter Herr der gesamten Erde wurde. Beförderungs- und Nachrichtenwesen, Maschinenkraft und Ausnutzung elektrischer Energien, Verwertung wissenschaftlicher Erkenntnisse für das Waffenwesen, Organisation der Rohstoffe und der Geldmärkte haben die starke Überlegenheit Europas über die anderen Erdteile hervorgerufen. Über die Hälfte des Bodens der anderen Erdteile wird von Weißen beherrscht. Die ursprünglichen einheimischen Industrien dieser Länder wurden meist vernichtet. Die hohen Eigenleistungen namentlich Asiens auf dem Gebiete der Wissenschaft, der Philosophie, der Religion liegen zu weit zurück oder blieben unbeachtet neben dem sprunghaften Fortschreiten der europäischen Kultur und Zivilisation. So kam es, daß Europa als das Land der Herrschervölker eine Sonderstellung einnimmt.

Die Europäer können aber diese herrschende Stellung nicht aufrecht erhalten. Die Ehrfurcht vor den Weißen schwand, je mehr

sich die Europäer im Weltkrieg gegenseitig schwächten. Der Wunsch, des Selbstbestimmungsrechtes teilhaftig zu werden, hat namentlich in Asien mehrfach Aufstände hervorgerufen und z. B. in China, Indien, Ägypten die Machtbefugnisse der Weißen geschmälert. Und auch die wirtschaftliche Überlegenheit der Europäer (einschließlich der Nordamerikaner) ist beeinträchtigt worden. Die Farbigen haben auf von Europäern geleiteten Schulen Wissen und Fähigkeit sich angeeignet, Maschinen und Waffen zu bedienen. Der durch den U-Boot-Krieg entstandene Mangel an Waren hat in Kolonialländern die Anlage von Fabriken ermöglicht, die ohne den Wettbewerb Europas die schweren Gründungsjahre überstehen konnten. Mit Hilfe der billigen Arbeitslöhne und mit den modernsten Maschinen ausgerüstet, die sie jederzeit aus Europa und Nordamerika beziehen können, lockern die Farbigen ihre wirtschaftliche Abhängigkeit, ja treten mit Europa in Wettbewerb.

Daher erhöht sich die Zahl der Industrieländer: eine Entwicklung, die durch den Weltkrieg nicht hervorgerufen, aber ungemein beschleunigt worden ist. Einst besaß nur Großbritannien Schwerindustrie, bis Deutschland und Frankreich den Wettbewerb aufnahmen und sich die Union aus einem Rohstofflieferanten zum Industrievolk entwickelte — und jetzt fordern auch exotische Staaten ihren Anteil.

Die Grenzführung zwischen Europa und Asien hat verschiedentlich gewechselt. Am besten trennt man wohl die Erdteile längs des Uralgebirges und Uralflusses und zieht weiterhin die Grenze zwischen Kaspischem Meer und Asowschem Meer durch die Manytschniederung. Die Inseln vor der Küste Kleinasiens und Cypern rechnet man zu Asien, die übrigen Inseln des Mittelmeeres zu Europa.

Europa hat einen einheitlichen Aufbau. Den Rumpf bildet eine große Tiefebene, die den ganzen Osten umfaßt und sich nach Westen zu auskeilt. Ein altes, zu niederem Mittelgebirge abgetragenes Bergland führt im Südwesten über zu den hauptsächlich im Tertiär gefalteten Kettengebirgszügen, die von den Alpen ausstrahlen. Ein Zug führt über die Pyrenäen zum Kantabrischen Gebirge, ein zweiter durch den Apennin, die Berge Siziliens zum Atlas und zurück nach Südspanien, der dritte durch die Dinarischen Alpen und weiterhin im aufgelösten Zuge durch die Inselketten des Ägäischen Meeres nach Kleinasien, der letzte endlich über den Karpatenbogen zum Balkan, dem Jailagebirge der Krimhalbinsel und dem Kaukasus. Die Halbinseln Nord- und Südeuropas sind von Bergländern durchzogen.

Als besonderer Vorteil Europas wird die reiche Gliederung seines Umrisses angesehen; Halbinseln schieben sich weit vor ins Meer und sichern dem Lande das gleichmäßige Seeklima; Meeresbuchten bilden vorzügliche Verkehrsstraßen, die weit in das Innere des Erdteiles führen. Halbinseln und Inseln gaben vor allem in früheren Zeiten genügend Schutz für sich selbst entwickelnde Kulturen, boten aber trotzdem vorzügliche Verbindungswege zu den Nachbarländern. Der vom Mexicanischen Golf heranziehende Golfstrom gibt namentlich dem Westen ein über Erwarten warmes Klima und verhindert den Eisschluß vieler Häfen im Winter. Die Verbindung

mit den übrigen Erdteilen ist dadurch sehr erleichtert. Vor allem verdankt Europa dieser warmen Strömung die ausreichende Regenzufuhr, die das Land so ertragreich macht. Die starken Niederschläge Nordspaniens, Westirlands und des westlichen Großbritannien, Südirlands und Westnorwegens lassen den Weg des Golfstromes erkennen. Hinter den Gebirgen, z. B. in Spanien und Nordschweden, sind die Länder im Regenschatten. In Mittel- und Südosteuropa

Vegetationskarte von Europa.

können — der flachen Küsten Frankreichs wegen — die hohen Gebirge noch starke Regenmassen an sich ziehen, so daß nur Ostrußland sich mit geringem Niederschlag bescheiden muß.

Ganz Europa gehört nach der mathematischen Einteilung bis auf einen schmalen Streifen an der Nordküste zur gemäßigten Zone; nach dem physikalischen Klima muß jedoch das sommertrockene Mittelmeergebiet als gesonderte Einheit betrachtet werden. West- und Mitteleuropa verdanken dem Golfstrom verhältnismäßig warme Winter und regenreiche Sommer. Dagegen hat der Osten unter dem typisch kontinentalen Klima mit starken Temperaturschwankungen

zwischen kaltem Winter und heißem Sommer zu leiden. Daraus ergibt sich eine Dreiteilung Europas.

Die europäischen Staaten.

Name	Regierungsform	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Mittel- und Westeuropa.					
Deutsches Reich	Bundesfreistaat	468 746	62 430	133,1	Berlin
Saargebiet . . .	Besetztes Gebiet	1 910	768	402,1	Saarbrücken
Danzig	Freie Stadt . .	1 894	384	202,7	Danzig
Österreich . . .	Bundesfreistaat	83 833	6 534	78,0	Wien
Tschechoslowakei . . .	Freistaat	140 394	13 613	97.0	Prag
Liechtenstein . .	Fürstentum . .	159	12	72.3	Vaduz
Schweiz	Bundesfreistaat	41 295	3 880	94.0	Bern
Niederlande . .	Königreich . . .	34 201	7 527	220.1	Haag
Luxemburg . . .	Großherzogtum	2 586	285	110.3	Luxemburg
Belgien	Königreich . .	30 440	7 466	245.3	Brüssel
Frankreich . . .	Freistaat . . .	550 986	40 744	73,9	Paris
Großbritannien u. Nordirland .	Königreich . . .	241 761	44 026	182.1	London
Irischer Freistaat	Dominion . . .	68 447	2 973	43.4	Dublin
Man	Königreich . . .	572	60	105,4	Douglas
Normannische Inseln	Freistaaten . .	195	90	462,7	St. Heliers
Dänemark . . .	Königreich . . .	44 326	3 457	78.0	Kopenhagen
Island	Königreich . . .	102 846	102	1,0	Reykjavik
Schweden . . .	Königreich . . .	448 460	6 074	13,6	Stockholm
Norwegen . . .	Königreich . . .	323 795	2 789	8,6	Oslo
Finnland	Freistaat	388 279	3 526	9,1	Helsingfors
Estland	Freistaat	47 549	1 115	24,8	Reval
Lettland	Freistaat	65 791	1 845	28,3	Riga
Litauen	Freistaat	55 899	2 171	38.8	Kowno
Polen	Freistaat	388 390	27 177	70,0	Warschau
Ungarn	Königreich . . .	92 916	7 980	85,9	Budapest
Rumänien . . .	Königreich . . .	294 244	17 200	58,5	Bukarest
Südeuropa.					
Portugal	Freistaat	88 740	5 622	63,4	Lissabon
Spanien	Königreich . . .	497 879	21 771	43,7	Madrid
Andorra	Freistaat	453	5	11.6	Andorra
Monaco	Fürstentum . .	1,5	22	14770	Monaco
Italien	Königreich . . .	309 940	40 550	130,8	Rom
San Marino . .	Freistaat	61	13	215,0	San Marino
Gibraltar	Kronkolonie . .	5	21	4132,0	Gibraltar
Malta	Kronkolonie . .	316	225	711,0	La Valette
Südslawien . . .	Königreich . . .	248 987	12 017	48,3	Belgrad
Albanien	Königreich . . .	27 538	832	30,2	Tirana
Griechenland . .	Freistaat	122 930	5 600	45,5	Athen
Bulgarien . . .	Königreich . . .	103 146	5 483	53,2	Sofia [nopel)
Türkei (europ.) .	Freistaat	23 554	1 203	51,1	(Konstanti-
Osteuropa.					
Rußland * (europäisch) .	Bund sozialistischer Rätestaat.	4 354 000	105 258	24,2	Moskau

* Die russischen Verwaltungsgrenzen decken sich nicht mit den Grenzen zwischen Europa und Asien. Das zu Europa gerechnete Uralgebiet greift z. B. bis zum Ob nach Sibirien über. Die Zahlen über Rußland sind also schon aus diesem Grunde unsicher. Die Angaben über alle Staaten schwanken, je nachdem Binnenseen, Wattenmeere, Flußmündungen zum Land gerechnet werden oder nicht.

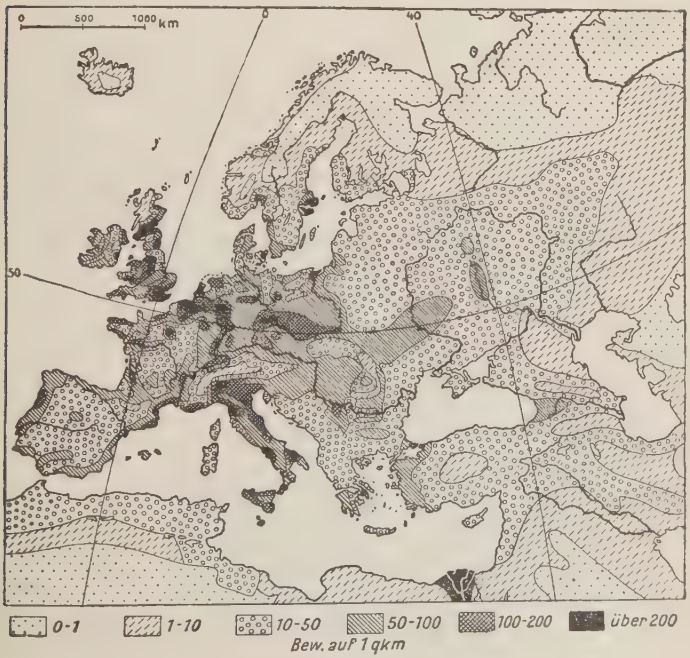
Zusammenfassung.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000
Mittel- und Westeuropa	3 921 900	263 228
Südeuropa	1 423 550	93 264
Osteuropa	4 354 000	105 258
Europa	9 699 450	461 750

Kennzeichnend für die Zerstückelung Europas ist es, daß nur zehn seiner Staaten mehr Bewohner haben als der Großstadtbereich von Newyork, nur elf übertreffen an Bewohnerzahl den Polizeidistrikt London.

Die Gebiete fast aller europäischen Staaten sind durch den Weltkrieg verändert worden. Die Siegerstaaten begründeten ihr Diktat damit, daß durch die Grenzverlegungen unterdrückte Völker befreit, abgetrennte Volkssplitter mit dem Mutterland vereinigt werden sollten, daß natürliche Grenzen erzielt werden müßten und eine Abrundung der Gebiete nötig sei.

Eine Untersuchung ergibt aber, daß auch heute noch fast ebensoviel Menschen unter der Herrschaft fremder Völker stehen wie bisher,

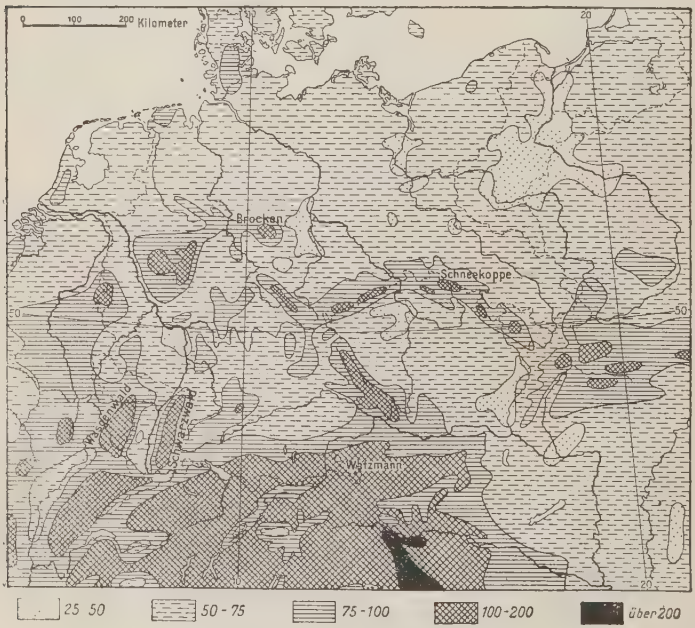


Bevölkerungsdichte von Europa.

und daß Verbesserung der Grenzführung an der einen Stelle durch Verschlechterungen an anderen Stellen wieder aufgehoben wurden.

Der Zugang zum Meere, der Hochstraße des Verkehrs, ist schlechter geworden. Gab es 1914 zwei Binnenstaaten, die Schweiz und Serbien, so gibt es jetzt vier: Österreich, die Tschechoslowakei, die Schweiz und Ungarn. Zwei Staaten erhielten nur dadurch Anteil an der Küste, daß sie deutsches Land besetzten: Litauen und Polen. Ferner wurde Bulgarien auf die entlegene Küste des Schwarzen Meeres beschränkt; Südslawien erhielt eine Küste, die kaum eine Verbindung ins Stammland hat und deren beste Häfen Italien zugesprochen wurden.

Auch viele Einzelheiten der Grenzführung lassen erkennen, daß nicht allenthalben Vereinfachungen entstanden sind. Die Stadt Walk ist zu Estland gekommen, ihr Bahnhof zu Lettland. Die neue Grenze zwischen Deutschland und Belgien weist eine belgische Bahnlinie auf, die auf beiden Seiten von deutschem Boden umschlossen ist. Die deutschen Ortschaften am rechten Weichselufer sind durch einen schmalen Streifen polnischen Gebietes vom Flusse getrennt, und auch sonst sind viele Verkehrslinien durch geringe Ausbuchtungen der Grenzführung durchschnitten worden, so daß die Zollschranken eine Verlegung von Eisenbahn oder Straße bedingen.



Niederschlagskarte Mitteleuropas (in cm).

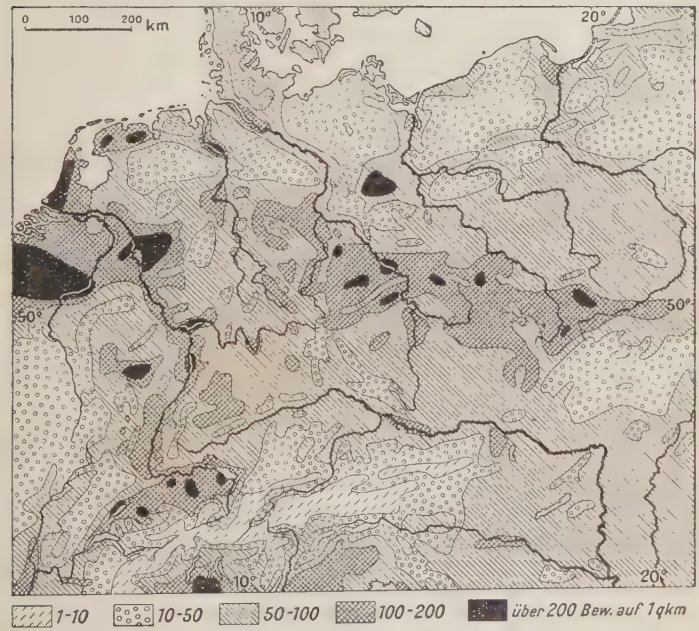
Die Bevölkerung Europas zählt größtenteils zur weißen Rasse. Von den finnisch-ugrischen Völkern sind im Norden die Lappen, die Finnen und die Esten eingedrungen, im Süden die Ungarn, die slawisierten Bulgaren und die Wolgafinnen. Die Türken und die Kirgisen weisen nur eine geringe Kopfzahl auf.

Europa ist der am dichtesten besiedelte Erdteil. Einzelne Industriezentren beherbergen über 200, ja 400 Bewohner auf dem Quadratkilometer, vor allem Belgien, das Rheinland, Sachsen, Mittelengland. Teile von Norditalien. Andererseits bleiben Nordrußland, die Alpen, die skandinavische Halbinsel, aber auch das Innere Spaniens und der Balkan weit hinter dem Durchschnitt zurück.

Mitteleuropa

(Karte 6).

Der Osten Europas ist durch die weiten Ebenen gekennzeichnet, die dem ermüdenden Auge nirgends eine Begrenzung gewähren. Der



Bevölkerungsdichte von Mitteleuropa.

Westen zeigt Mittelgebirge und Ebene in enger Umschlingung. Daher entsteht für Mitteleuropa als kennzeichnende Eigenart die Verbindung von Ebene, Mittelgebirge und Hochland. Wo diese Dreiheit

ausklingt, da hat man die physikalischen Grenzen zu ziehen: längs des Westrandes der Alpen zur Straße von Dover und von der Westküste des Schwarzen Meeres zur Ostsee. Auch durch seine Bewohner scheidet sich Mitteleuropa von seiner Umwelt. Es ist ein Lebensraum der Germanen, in den allerdings von Osten her Slawen eindrangen.

Die Sprachen Mitteleuropas.

In dem Übergangsbereich zu den Romanen im Westen und zu den Slawen im Osten sind recht kennzeichnend kleine Staaten in langer Reihe angeordnet. Ist im Westen germanische Bevölkerung mit romanischem Wesen durchdrungen, so steht im Osten slawisches Volk im Wirkungskreise deutscher Kultur. Belgien, Luxemburg, das um seine Autonomie ringende Elsaß, die Schweiz erfüllen die Zone im Westen, die im Osten durch Finnland, die baltischen Staaten, Polen, die Tschechoslowakei, Ungarn und Rumänien gebildet wird.

Von den beiden Misch- und Übergangszonen weist namentlich die östliche so viele Anklänge an den Osten Europas auf, daß man sie nicht mehr zu Mitteleuropa im engeren Sinne rechnen möchte.

Das Deutsche Reich

(Karten 7, 8 und 10).

Das Deutsche Reich, das Hauptland Mitteleuropas, hat Gunst und Ungunst der mitteleuropäischen Lage in reichem Maße erfahren. Durch die Mittellage im Kreuzungspunkt der Verkehrswege mußte es oft genug den Ausgleich der Gegensätze übernehmen. Skandinavien und Dänemark fanden nur durch Deutschland den Weg zu den alten Kulturstätten, und die Ausstrahlungen italienischer Han-

BERLIN
CHARLOTTENB.
Spandau
Potsdam
Bernau
Zepernick
Buch
Hohenschönhsn.
Weißen See
Pankow
Blankenfde.
Niederschönhsn.
Blumbg.
Wilhelmsruh
Reinickendf.
Tegel
Hermsdf.
Rosenthal
Wittenau
Frohnau
Hermsdf.
Schönwde.
Brieselang
Falkensee
Seegefld
Staaken
Dallgow
Truppen
Übungspl.
Döberitz
Fahrland
Bornim
Bornstedt
Pots-
dam
Nowawes
Stahnsdf.
Ruhlsdf.
Teltow
Steinrsdf.
Mahlow
Großbeeren
Buckow
Marienfelde
Adlershof
Johannisthal
Treptow
Neukölln
Rixdf.
Tempelhof
Schöneberg
Wilmersdf.
Charlottenbg.
Westend
Grunewald
Wannsee
Schlachtensee
Zehlendf.
Steglitz
Lichterfelde
Lankwitz
Friedenau
Wilmersdf.
Schmargendf.
Grunewald
Dahlem
Zehlendf.
Wannsee
Schlachtensee
Steglitz
Lichterfelde
Lankwitz
Marienfelde
Buckow
Rudow
Britz
Neukölln
Treptow
Johannisthal
Adlershof
Grünau
Schmöckwitz
Mariendf.
Tempelhof
Schöneberg
Wilmersdf.
Charlottenbg.
Westend
Grunewald
Dahlem

Aber die schmalen Pforten, die die Nordsee mit dem Ozean verbinden, lassen sich leicht von seemächtigen Gegnern sperren. Es ist deshalb für Deutschland recht wenig angenehm, daß es auf eigenem Gebiet keinen Zugang zum Mittelmeer hat, obwohl Adriatisches und Ligurisches Meer nahe sind und für den Handelsverkehr vorteilhafte Häfen bieten.

Die Lage Deutschlands im Schnittpunkte so vieler Verbindungslinien ist für ein schwaches Reich dadurch besonders verhängnisvoll, daß an vielen Stellen die Grenzen wenig natürlichen Schutz gewähren. Das flache Tiefland des Ostens streicht weit in deutsches Gebiet

Hamburg und Umgebung.

hinein und gewährte Völkerschwärmen, wie den Slawen und den Mongolen, und geistigen Strömungen, dem Christentum, der Zivilisation, neuerlich auch dem Bolschewismus, freie Bahn. Im Westen bieten die Ausläufer der Ebene und breite Pforten zwischen den Gebirgsstöcken für friedliche und feindliche Beziehungen genügend Raum. Nur die Süd- und die Nordgrenze erfreuen sich besseren natürlichen Schutzes, wenn auch Schleswig-Holstein und Südtirol Zeugen von Grenzkämpfen sind.

Auch für die einzelnen Landschaften macht sich der Einfluß des Bodens bemerkbar. Ist es nicht auffällig, daß nur die Ebenen Norddeutschlands einen geeinten großen Staat erstehen ließen, der überall an den Mittelgebirgen seine Grenzen findet, oder sich in ihnen nur aus kleinen Gebietsteilen zusammensetzt. Dort, wo das Bergland

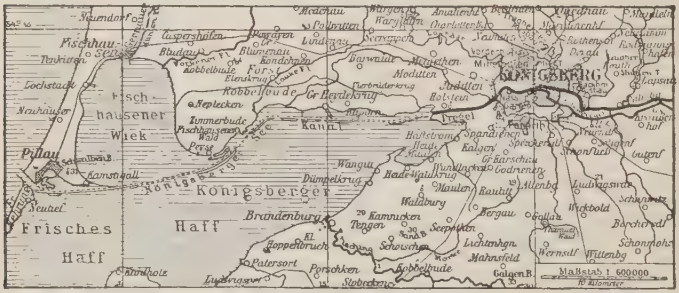
nach Norden vordringt, finden Braunschweig, die beiden Lippe, Waldeck Raum. Die wettinischen Lande lösten sich in Thüringens Bergen in kleine Teile auf, und erst der Eingriff Napoleons konnte in Süddeutschland wenigstens Staaten mittlerer Größe schaffen. Die Ebene schreibt ja dem vorwärts Strebenden keine Grenze vor; der eng umgrenzte Horizont des Berglandes lockt dagegen die Gedanken und Wünsche des einzelnen nicht in die Ferne, empfindet er doch das anders geartete Nachbartal schon nicht mehr als Heimat. Hoffen wir, daß die moderne Verkehrsentwicklung auch den Wunsch nach Vereinigung, nach Zusammenfassung der Kräfte stärkt.

Bremen und Umgebung.

Die geographische Lage führt die Mehrzahl der großen Verkehrswege durch Deutschland. Wenn es auch möglich ist, Schnellzugslinien und Fluglinien um Deutschland herumzuführen, so zeigt gerade die Zurückverlegung dieser Wege, nachdem man uns eine Zeitlang absichtlich umging, den Vorteil unserer zentralen Lage.

Auch in der Zusammensetzung der Bevölkerung hat sich diese Mittellage ausgewirkt. Von allen Nachbarn ist Blut aufgenommen worden; besonders aber haben in Süddeutschland die Kelten, in Ostdeutschland die Slawen starken Anteil gewonnen. Daß eine Grenze zwischen den Religionen durch unser Land geht und eine verschiedene Auffassung vieler Fragen des täglichen Lebens bewirkt, ist sehr zu beklagen. Rassenmischung, religiöse Spaltung und Kleinstaaterei

tragen viel Schuld an der inneren Zerrissenheit des deutschen Volkes. Die äußerst dichte Besiedelung hat außerdem den Wettbewerb untereinander immer schärfer werden lassen. Fortgesetzt werden von jedem Leistungssteigerungen gefordert. Wenn das auch für die Wertung des Deutschen im Auslande vorteilhaft ist, so wird doch der Kampf um das Dasein erschwert. Starke Auswanderung führt deshalb viele Volksgenossen ins Ausland, weil Deutschland eigene Siedlungskolonien versagt sind.


KÖNIGSBERG
Pillau
Frisches Haff
Frisches Haff
Königsberger Wiek
Fischhausener Wiek
Brandenburg
Tenkitten
Tengen
Kamnicken
Schwarzort
Loppeinken
Patersort
Annahof
Lochstadt
Neuhäuser
Fischhausen
Palmnicken
Hubnicken
Budupönen
Robbelbude
Neplecken
Pillauer Tief
Kamstigall
Seetief
Wangnit
Dumpelkrug
Waldburg
Bergau
Rauthen
Allenb.
Wehlau
Schanzenb.
Wicktold
Birchenwald
Schanzenhof
Wernsdf.
Fürstenbg.
Mahnsfeld
Lichtenhgn.
Gr. Hubnicken
Gr. Heydekrug
Gr. Baum
Gr. Kuhren
Gr. Dirschkeim
Gr. Sausgarten
Gr. Sperlingsdf.
Gr. Lindenau
Gr. Wohnsdorf
Gr. Peyse
Gr. Nuhr
Gr. Legitten
Gr. Skaisgirren
Gr. Waldeck
Gr. Friedrichsdf.
Gr. Gnie
Gr. Ponnau
Gr. Ponnauerwald
Gr. Ponnauerhof
Gr. Ponnauerfeld
Gr. Ponnauerwiese
Gr. Ponnauerbruch
Gr. Ponnauerkrug
Gr. Ponnauerhöhe
Gr. Ponnauerwald

Von der Entente besetzt:

Name	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000 (1925)	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Bis 1930	6749	1207	178,9	
Bis 1935	17249	2536	147,0	
Nicht eingerechnet ist außerdem das Saargebiet, das erst 1935 über seine Staatsangehörigkeit abstimmen soll:				
Preußischer Anteil	1486	670	450,9	
Bayrischer Anteil	424	98	231,1	
Saargebiet	1910	768	402,1	Saarbrücken
Infolge des verlorenen Krieges mußten außer den Schutzgebieten abgetreten werden (Bevölkerung 1910):				
An Frankreich	14522	1874	129,0	Straßburg
An Belgien	1036	60	57,9	Eupen u. Malmedy
An Dänemark	3993	166	41,7	
An Litauen	2657	141	53,2	Memel
An Polen	46142	3855	83,5	
An Danzig	1914	331	169,1	Danzig
An die Tschechoslowakei	316	49	153,3	Hultschin
Gesamtverlust	70579	6476	92,0	

Die Landschaft.

Deutschland weist im Aufbau seiner Landschaft alle drei Zonen Mitteleuropas auf. Den Norden nimmt ein Tiefland mit geringen

Breslau und Umgebung.

Höhenunterschieden ein. Die Gletscher der Eiszeit haben mit ihren Ablagerungen alle Unebenheiten des alten Reliefs ausgeglichen und bei ihrem Abschmelzen große Endmoränenzüge aufgeschüttet. Sie erreichen im Turmberge bei Danzig 331 m Höhe. Mitteldeutschland ist von Mittelgebirgen durchzogen. Schon in der Karbonzeit wurden hier hohe Gebirge aufgefaltet, die im Laufe von Jahrmillionen fast völlig eingeebnet wurden, bis in der Tertiärzeit das unelastisch und brüchig gewordene Gebiet wie Eisschollen zusammengeschoben wurde; bald wurde ein Block in die Höhe gepreßt, bald eine Scholle schiefgestellt. Deutschlands Südgrenze bilden die Alpen, die in der Hauptsache im Tertiär entstanden sind. Ihnen ist eine von den Moränen der Alpengletscher eingeebnete Hochfläche vorgelagert.

Dresden und Sächsische Schweiz.

Das Klima.

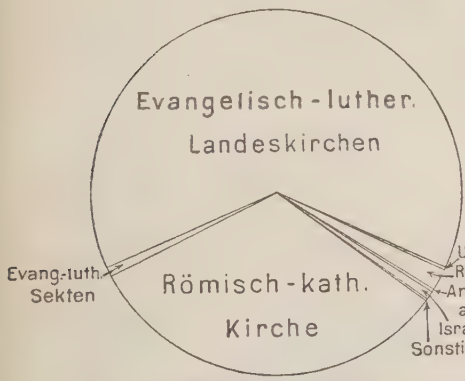
Das Klima Deutschlands wird durch den Golfstrom — namentlich im Winter — sehr stark beeinflußt. Während im Sommer die südlich gelegenen Orte wärmer sind als die nördlichen, wird im Winter der dem Meere nähere Westen vor dem Osten bevorzugt. In den folgenden Tabellen gehören die Zahlen zu den in gleicher Weise angeordneten Namen.

		Mittlere, nicht reduzierte Lufttemperatur			Jährliche Schwankung	
		Januar	Juli	Jahr		
Borkum	Marggrabowa	+ 0,8 — 4,9	+ 16,2 + 16,8	+ 8,4 + 5,7	15,4	21,7
Freiburg i. Br.	Beuthen O.-Schl.	+ 0,3 — 3,0	+ 19,2 + 17,6	+ 10,0 + 7,6	18,9	20,6

Die größere Winterkälte des Ostens macht sich besonders im Eisverschluß der Flüsse geltend. So hemmt das Eis am Rhein bei Köln 21 Tage lang die Schiffahrt, am Pregel bei Königsberg aber 115 Tage.

Dem Golfstrom verdankt Deutschland ferner die Niederschläge. Im Westen heben sich alle Gebirge durch starke Regenfälle hervor, und erst nahe der Ostgrenze erkennt man ein Nachlassen der Feuchtigkeit.

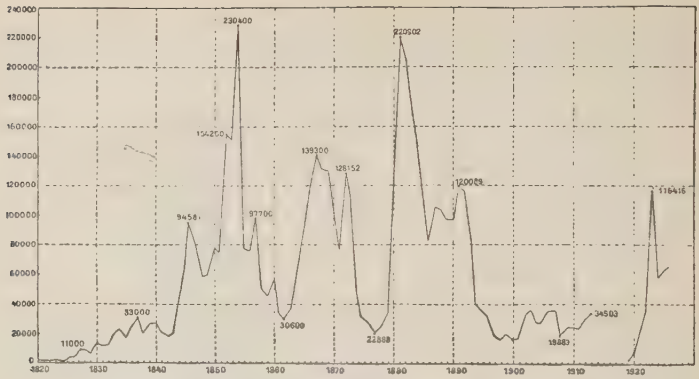
Die Bevölkerung.



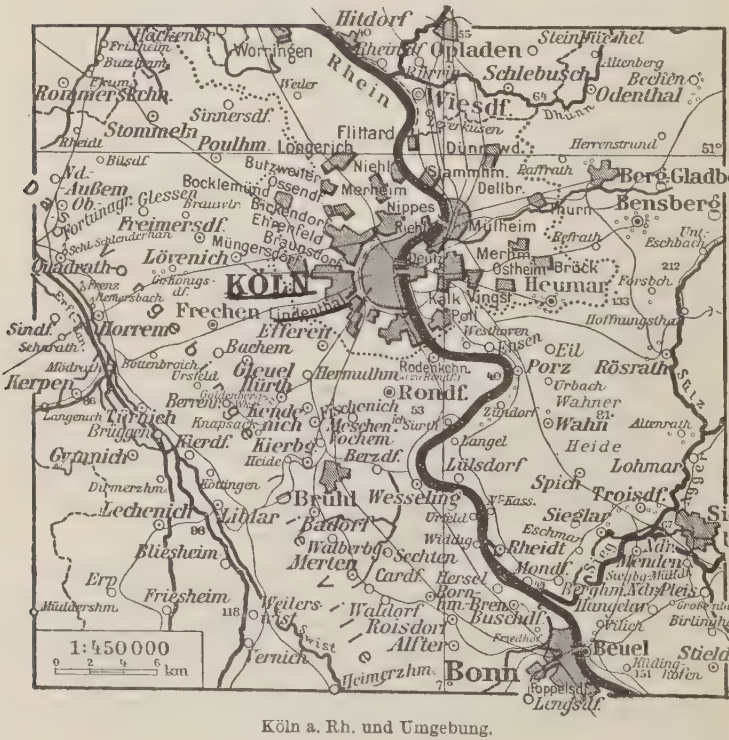
in 1000 Menschen	
Evangel.-luth. Landeskirchen .	39 481
Evangel.-luth. Sekten	533
Röm.-kath. Kirche	20 193
Sonstige Christen .	87
Israeliten	564
Andere nicht-christl. Religion.	3
Anhänger v. Weltanschauungen .	243
Religionslose . .	1 141
Unbekannt . . .	163

Die religiöse Zusammensetzung des deutschen Volkes (1925).

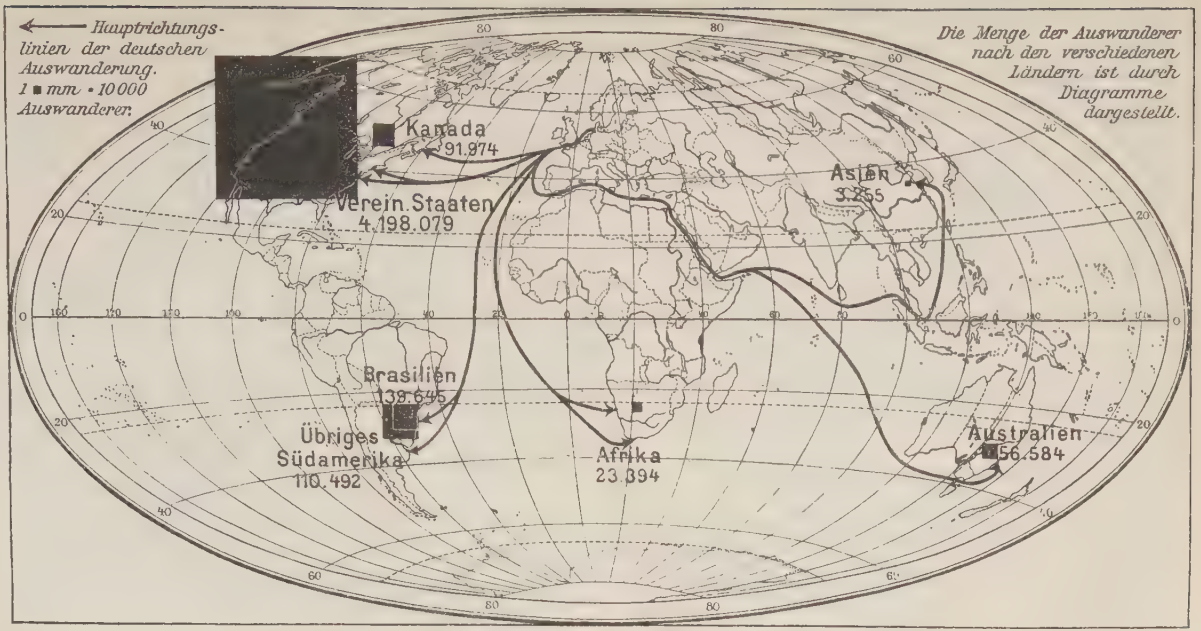
1:450 000
0 2 4 6 km
LEIPZIG
Eilenburg
Schkeuditz
Thekla
Taucha
Borsdf.
Brandis
Markranstädt
Lützen
Naunhof
Grimma
Zwenkau
Eythra
Wolteritz
Kreuma
Hohenleina
Gottscheina
Groitzsch
Rackwitz
Freiroda
Radefeld
Kursdf.
Röglitz
Lindenth
Wiederitzsch
Sommerfd.
Panitzsch
Altenbach
Leutzsch
Lindenau
Plagwitz
Connewitz
Probstheida
Holzhausen
Seifertsh.
Fuchshain
Klinga
Wiederau
Wurzen
Thallwitz
Gordemitz
Pöhsau
Dögnitz
Mutzschen
Polenz
Canitz
Grosbothen
Deuben
Pomßen
Ölzschau
Kühnitzsch
Großpötzschau
Ulrichswisch
Großbuch
Möbis
Espenhain
Röthaer
Wyhra
Kitzen
Görschen
Kotzschbar
Großbardau
Nimbsch
Söhesten
Werben
Russen
Wachau
Liebertwolkwitz
Markkl.
Gautzsch
Knauthain
Zöbigker
Großstädteln
Meusdorf
Gaschwitz
Böhlitz-Ehr.
Gundorf
Rückmarsdf.
Altranstädt
Lützschena
Stahmeln
Hänichen
Kl. Zschocher
Schönefeld
Reudnitz
Thonberg
Paunsdf.
Mockau
Portitz
Plaußig
Wahren
Lützschena
Schkeuditz
Hänichen
Quasnitz
Modelwitz
Podelwitz
Breitenh.
Hohenheida
Seehsn.
Mölkwitz
Schwarzenbg.
Tauchritz
Radefeld
Gradelorf
Pützhain
Benneritz
Machern
Leutzsch
Lindenau
Plagwitz
Schleußig
Connewitz
Probstheida
Meusdorf
Holzhausen
Dölitz
Lößnig
Dölzig
Owitzsch
Leutzsch
Lützschena
Stahmeln



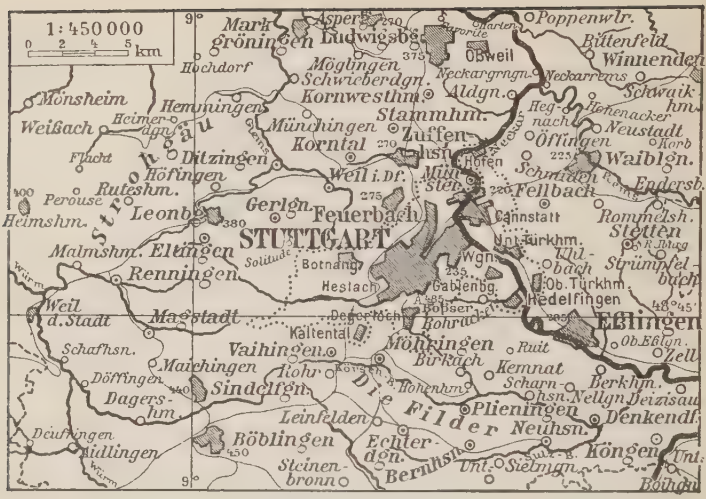
Reichsdeutsche Auswanderung in den Jahren 1820—1926.



Köln a. Rh. und Umgebung.



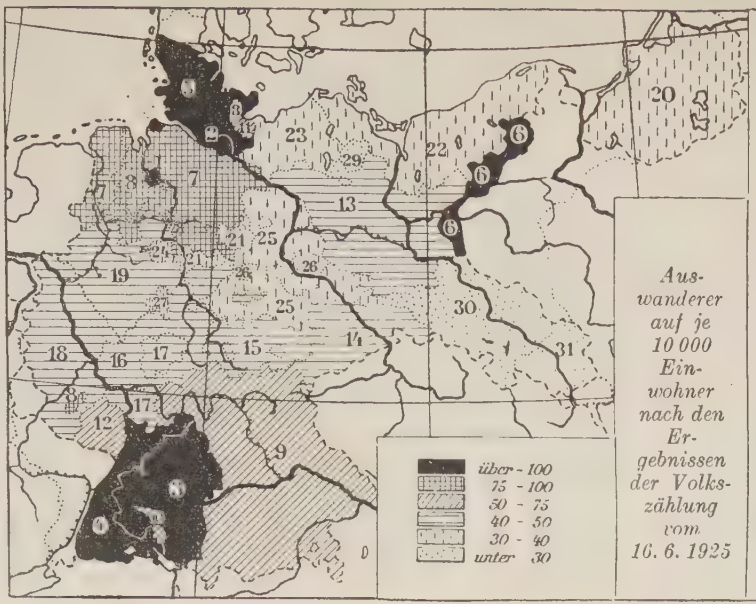
Die deutsche Überseeauswanderung 1847—1926 (nach den Hauptzielländern).



Stuttgart und Umgebung.

Die wichtigsten Städte (1925) in 1000 Einwohnern.

Berlin (Pr.)	4024	Erfurt (Pr.)	136	Regensburg (Bay.)	77
Hamburg	1079	Crefeld (Pr.)	131	Remscheid (Pr.)	77
Köln (Pr.)	700	Mülheim a. R. (Pr.)	127	Fürth (Bay.)	74
München (Bay.)	681	Hamborn (Pr.)	127	Harburg (Pr.)	73
Leipzig (Sa.)	679	Lübeck	121	Hindenburg (Pr.)	73
Dresden (Sa.)	619	München-Gladbach (Pr.)	115	Liegnitz (Pr.)	73
Breslau (Pr.)	557	Plauen (Sa.)	111	Heidelberg (Bad.)	73
Essen (Pr.)	471	Mainz (Hess.)	109	Wesermünde (Pr.)	72
Frankfurt a. M. (Pr.)	468	Münster i. W. (Pr.)	106	Dessau (Anh.)	71
Düsseldorf (Pr.)	433	Oberhausen (Pr.)	105	Frankfurt a. O. (Pr.)	71
Hannover (Pr.)	423	Wiesbaden (Pr.)	103	Herne (Pr.)	68
Nürnberg (Bay.)	392	Ludwigshafen a. Rh. (Bay.)	102	Elbing (Pr.)	68
Stuttgart (Wttbg.)	342	Hagen i. W. (Pr.)	100	Potsdam (Pr.)	64
Chemnitz (Sa.)	332	Buer (Pr.)	99	Flensburg (Pr.)	63
Dortmund (Pr.)	322	Wanne-Eickel (Pr.)	91	Beuthen, O.-S. (Pr.)	63
Bremen	295	Freiburg (Bad.)	90	Wattenscheid (Pr.)	61
Magdeburg (Pr.)	294	Bonn (Pr.)	90	Gladbeck (Pr.)	60
Königsberg (Pr.)	280	Würzburg (Bay.)	90	Kaiserslautern (Bay.)	59
Duisburg (Pr.)	273	Darmstadt (Hess.)	89	Brandenburg a. d. H. (Pr.)	59
Stettin (Pr.)	254	Osnabrück (Pr.)	89	Hildesheim (Pr.)	59
Mannheim (Bad.)	247	Bielefeld (Pr.)	86	Coblenz (Pr.)	58
Kiel (Pr.)	214	Görlitz (Pr.)	86	Trier (Pr.)	58
Bochum (Pr.)	211	Recklinghausen (Pr.)	85	Ulm (Wttbg.)	57
Gelsenkirchen (Pr.)	209	Gleiwitz (Pr.)	82	Castrop-Rauxel (Pr.)	53
Halle a. S. (Pr.)	195	Gera (Thür.)	81	Oldenburg (Oldenb.)	53
Barmen (Pr.)	187	Zwickau (Sa.)	80	Jena (Thür.)	53
Altona (Pr.)	186	Offenbach (Hess.)	79	Solingen (Pr.)	52
Kassel (Pr.)	171	Pforzheim (Bad.)	79	Tilsit (Pr.)	51
Elberfeld (Pr.)	168	Rostock und Warnemünde (M.-Schw.)	78	Sterkrade (Pr.)	51
Augsburg (Bay.)	166	Bottrop (Pr.)	77	Kottbus (Pr.)	50
Aachen (Pr.)	156			Bamberg (Bay.)	50
Braunschweig (Br.)	147			Hamm i. W. (Pr.)	50
Karlsruhe (Bad.)	146				



1. Bremen	240.44
2. Hamburg	187.42
3. Württemberg	131.49
4. Grenzmark Posen-Westpr.	101.55
5. Schleswig-Holstein	105.46
6. Baden	113.24
7. Hannover	99.50
8. Oldenburg	95.78
9. Bayern rechts des Rheins	73.99
10. Lübeck	58.03
11. Hohenzollern	62.79
12. Hessen und Nassau	45.28
13. Bayern links des Rheins	52.12
14. Berlin und Brandenburg	48.87
15. Freistaat Sachsen	47.86
16. Hessen	44.01
17. Thüringen	45.47
18. Rheinprovinz	43.05
19. Westfalen	41.35
20. Mecklenburg-Schwerin	36.78
21. Provinz Sachsen	36.42
22. Braunschweig	37.83
23. Lippe	36.77
24. Ostpreußen	39.34
25. Pommern	37.14
26. Anhalt	32.13
27. Waldeck	30.69
28. Schaumburg-Lippe	23.58
29. Mecklenburg-Strelitz	22.34
30. Niederschlesien	21.25
31. Oberschlesien	16.24

Anteil der deutschen Staaten und Provinzen an der Überseeauswanderung von 1920—1927.

Die wichtigsten Städte (1925) in 1000 Einwohnern.

(Schluß.)

Schwerin (M.-Schw.)	48	Detmold (Lippe) . .	16	Bückeburg (Sch.-L.) .	6
Weimar (Thür.) . .	46	Neustrelitz (M.-Str.)	12	Arolsen (Waldeck) . .	2

Der Verkehr.

Post: Postanstalten: 30812; Telegraphenlinien und Leitungen 775066 km; Telegramme 46,8 Mill.; Postscheckkunden 922376; Fernsprechanschlüsse 2639322. Funkstellen (einschließl. Bordstationen) 807; Luftpostnetz 30500 km.

Eisenbahnen: Reichsbahn 52288 km vollspurige, 967 km schmalspurige Bahnen = 53255 km Bahnen. Privatbahnen 3717 km vollspurige, 895 km schmalspurige Bahnen = 4612 km Bahnen. Summe 56002 km vollspurige, 1862 km schmalspurige Bahnen = 57864 km Bahnen.

Vollspurige Bahnen: 27051 Lokomotiven und Triebwagen, 64265 Personenwagen; 24300 Gepäckwagen; 665544 Güterwagen.

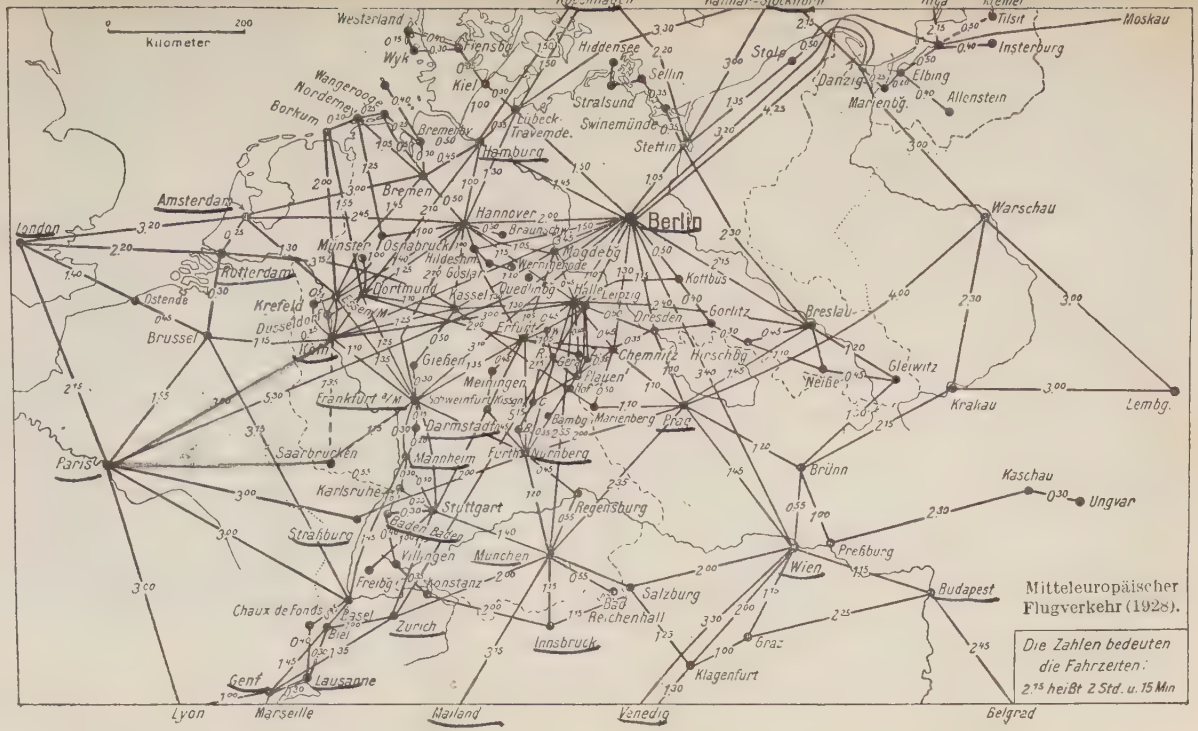
Schmalspurige Bahnen: 504 Lokomotiven und Triebwagen; 1488 Personenwagen; 10009 Gepäck- und Güterwagen.

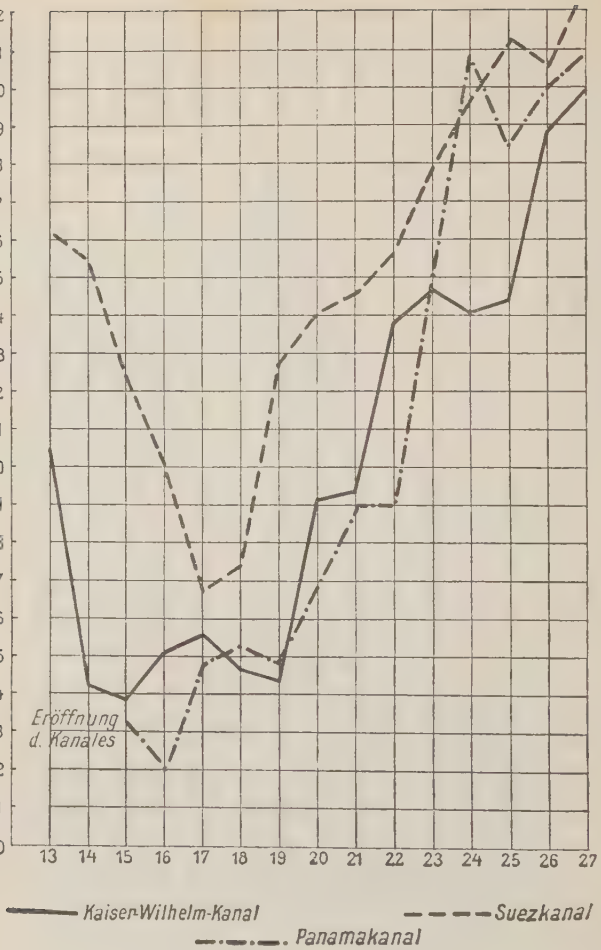
Kraftfahrzeuge (1927): 267774 Personenkraftwagen; 100969 Lastkraftwagen; 295186 Krafträder; 44040 Kleinkrafträder; 2260 Kraftwagen für Sonderzwecke; 13706 Traktoren.

Luftverkehr (1927): Zahl der Flüge 26659; Flugkilometer 10,0 Mill.; Personenkilometer 27,0 Mill.

Binnenschiffahrt (1926): Länge der Wasserstraßen 10879 km; Zahl der Schiffe: 23416 Schiffe mit 6984000 t Tragfähigkeit, davon 4022 Schiffe mit eigener Triebkraft mit 322000 t Tragfähigkeit und 675000 PS.

MÜNCHEN
Dachau
Olching
Allach
Menzing
Pasing
Laim
Sendling
Trudering
Perlach
Giesing
Gauting
Solln
Grünwald
Unt.Haching
Ob.Haching
Feldmoching
Ismaning
Ob.Schleißheim
Unt.Schleißheim
Dietersheim
Eching
Garching
Aubing
Puchheim
Gräfelfing
Krailling
Planegg
Starnberg
Forstenried
Perlacher Forst
Grünwalder Park
Forstenrieder Park
Straßlach
Pullach
Buchendorf
Deisenhofen
Unt.Brunn
Ob.Brunn
Forst
Park
Maisach
Moosach
Milbertshofen
Schwabing
Nymphenburg
Riesenfeld
Zamdorf
Berg am Laim
Ramersdorf
Daglfing
Johannes-kirchen
Pormach
Hirschau
Fasanerie
Lochham
Gern
Pipping
Bermering
Freiham
Blumenau
Lochhausen
Langwied
Karlsfeld
Allach
Lustheim
Schleißheim
Moos
Dürnast
Hochmutting
Lohhof
Freimann
Unt.föhring
Föhring
Ismaning
Aschheim
Feldkirchen
Kirchstockach
Römerschanze
Laufzorn
Schorn
Leutstetten
Wangen
Hanfeld
Pöcking
Tutzing
Kempfen
Hohen Sch
Gr. Dingharting
Baiersbrunn
Neuried
Fürstenried
Thalkirchen
Harlaching
Unt.Bäuerg
Perlacher Forst
Grünwald
Furth
Pullach
Deisenhofen
Buchendorf
Forstenried
Neuried
Baiersbrunn
Leutstetten
Wangen
Starnberg
Pöcking
Tutzing
Kempfen
Hohen Sch
Gr. Dingharting
Straßlach
Laufzorn
Römerschanze
Kirchstockach
Ob.Haching
Unt.Haching
Potzham
Furth
Grünwalder Park
Forstenrieder Park
Perlacher Forst
Pullach
Deisenhofen
Buchendorf


Kopenhagen
Kalmar-Stockholm
Riga
Memel
Tilsit
Moskau
Insterburg
Kilometer
200
Westerland
Wyk
Flensburg
Hiddensee
Stolp
Danzig
Elbing
Marienbg.
Allenstein
Wangeroog
Norderney
Borkum
Kiel
Lübeck
Travemde.
Stralsund
Sellin
Swinemünde
Stettin
Hamburg
Bremerhav
Bremen
Amsterdam
London
Hannover
Berlin
Warschau
Münster
Osnabrück
Hildesheim
Magdeburg
Rotterdam
Dortmund
Gostar
Wernigerode
Kottbus
Ostende
Krefeld
Kassel
Quedlinbg
Halle
Leipzig
Gorlitz
Breslau
Brussel
Düsseldorf
Köln
Erfurt
Dresden
Gießen
Chemnitz
Hirschbg
Meiningen
Neiße
Gleiwitz
Frankfurt a/M
Schweinfurt
Bamb
Marienberg
Prag
Krakau
Lemberg
Darmstadt
Nürnberg
Saarbrücken
Mannheim
Fürth
Paris
Brünn
Kaschau
Ungvar
Karlsruhe
Stuttgart
Regensburg
Straßburg
Baden Baden
Villingen
München
Preßburg
Freiburg
Konstanz
Wien
Budapest
Salzburg
Chaux de Fonds
Basel
Bad Reichenhall
Biel
Zürich
Innsbruck
Graz
Klagenfurt
Genf
Lausanne
Lyon
Marseille
Mailand
Venedig
Belgrad
Mitteleuropäischer Flugverkehr (1928).
Die Zahlen bedeuten die Fahrzeiten:
2.15 heißt 2 Std. u. 15 Min



Verkehr der großen Seekanäle in Mill. br. Rg.-T. während der Jahre 1913—1927. Die Zahlen des Suezkanales und des Panamakanales sind nach der deutschen Vermessung umgerechnet. (Die britische ist etwa 25% höher.)

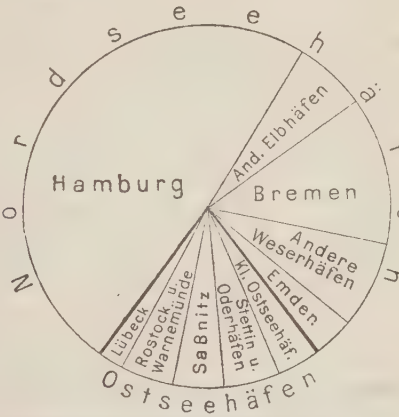
Seeschiffahrt: 1700 Segelschiffe, 375 Seeleichter, 1970 Dampfschiffe und Motorschiffe, zusammen 4045 Seeschiffe, davon 3331 Schiffe im Nordseegebiet, 714 im Ostseegebiet.

Tragfähigkeit: 3420000 br. Rg.-T. (davon 3125000 t Dampf- und Motorschiffe), (davon 3023000 t Nordsee).

Tragfähigkeit: 2052000 n. Rg.-T. (davon 1811000 t Dampf- und Motorschiffe), (davon 1818000 t Nordsee).

Mittelwert vom Eingang und Ausgang in 1000 n. Rg.-T.

Hamburg	19852
Andere Elbhäfen .	2538
Bremen	5428
Andere Weserhäfen	3161
Emden	1508
Nordseehäfen .	32487
Lübeck	933
Rostock u. Warnemünde	1812
Saßnitz	1802
Stettin und Oderhäfen	1996
Klein. Ostseehäfen.	1548
Ostseehäfen. . .	8091



Der Seeverkehr (ohne Hochseefischerei) deutscher Häfen (1927).

Frankfurt a. M., Mainz und Wiesbaden.

Die Wirtschaft.

Verteilung der Bevölkerung auf die Berufszweige 1925.

Erwerbstätige und Angehörige

in 1000 Menschen	Erwerbstätige	Erwerbstätige und Angehörige
Landwirtschaft	9762	14373
Industrie und Handwerk . .	13239	25781
Handel u. Verkehr	5273	10562
Verwaltung . .	1502	3157
Gesundheitswesen usw. . .	589	965
Häusl. Dienste.	1643	1910
Ohne Beruf und ohne Angabe.	3844	5663

Bodenbenutzung im Deutschen Reich

(nach der Aufnahme des Jahres 1913 berechnet auf das heutige Reichsgebiet).

	Fläche in qkm	in %
Ackerländereien. .	214855	45,8
Gartenländereien .	4758	1,0
Wiesen	53368	11,4
Viehweiden und Hutungen	22916	4,9
Obstanlagen auf dem Felde . . .	487	0,1
Weinberge	902	0,2
Landwirtschaftlich benutzte Fläche	297289	63,4
Forsten und Holzungen	126433	27,0
Haus- und Hofräume	5337	1,1
Moorflächen	4289	0,9
Öd- und Urland. .	13866	3,0
Wegeland, Friedhöfe, Gewässer usw.	21671	4,6
Weder land- noch forstwirtschaftl. benutzte Fläche	45163	9,6

Die Landwirtschaft.

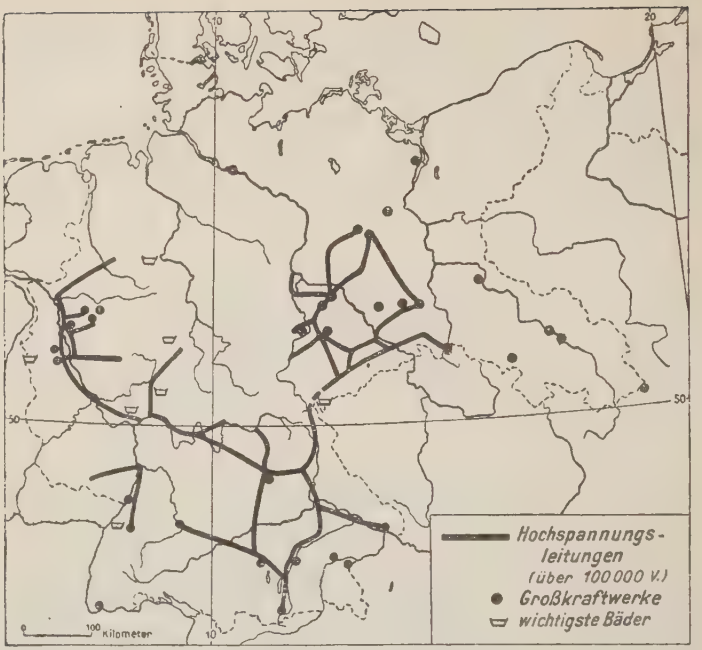
Innerhalb der heutigen Grenzen des Deutschen Reiches ist die Fläche des Ackerlandes von 214 855 qkm auf 206 811 qkm im Jahre 1927 gesunken. Davon sind:

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000
Roggen	46 984	6 834	Kartoffeln . . .	27 995	37 550 t
Weizen, Winterspelz.	18 732	3 418	Zuckerrüben . .	4 341	10 854 t
Gerste	14 784	2 738	Wein.	727	1 428 hl
Hafer	34 759	6 347	Hopfen	155	72 dz
			Tabak (1926). .	66	144 dz

Viehbestand (1927) in 1000 Stück.

Pferde.	3810	Esel u. Maulesel .	30	Rinder	18011
Schweine	22899	Schafe	3819	Ziegen	3225
Federvieh	79418	Kaninchen (1926) .	2961	Bienenstöcke . .	1639

Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet.



Elektrizitätsversorgung Deutschlands.

Die gewerblichen Betriebe (1925).

	Beschäftigte Personen in 1000	Verwendete PS in 1000 PS		Beschäftigte Personen in 1000	Verwendete PS in 1000 PS
Bergbau, Salinenwesen, Torfgräberei	686	3353	Papierindustrie und Vervielfältigungsindustrie	576	995
Industrie der Steine und Erden	685	939	Leder- u. Linoleumindustrie	165	156
Eisen- und Metallgewinnung	322	2078	Kautschuk- und Asbestindustrie	66	96
Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren	863	543	Holz- u. Schnitzstoffindustrie	958	1046
Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau	1241	1486	Musikinstrument.- u. Spielwarenindustr.	119	44
Elektrische Industr., Feinmechanik, Optik	599	457	Nahrungs- u. Genußmittel	1365	1746
Chemische Industrie	314	948	Bekleidungsgewerbe	1428	137
Textilindustrie	1212	1297	Baugewerbe	1535	474
			Wasser-, Gas- u. Elektrizitätsversorgung	148	496
Industrie und Handwerk zusammen				12704	18618

	Beschäft. Personen in 1000	Verwendete PS in 1000 PS		Beschäft. Personen in 1000	Verwendete PS in 1000 PS
Handelsgewerbe . . .	3 175	378	Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	723	38
Versicherungswesen	105	1			
Verkehrswesen . . .	1 474	707			
Handel und Verkehr zusammen.				5477	1124

Steinkohle — K Kupfer — St Zinn — O Erdöl
Braunkohle — Z Zink — Sch Schiefer — G Graphit
Eisengruben — B Blei — Bst Bernstein — Kali
M Mangan

Deutschlands Bodenschätze.

Der Bergbau (1927) in 1000 t*.

Steinkohle . .	153599	Eisen	2700	Schwefel	152
Braunkohle . .	150504	Blei	39	Steinsalz	2269
Erdöl	97	Zink	99	Salinensalz	534
Asphalt	6,0	Arsen	1,6	Kalisalze (Kaligehalt)	1264
Graphit	17,8	Kupfer	28	Aluminium	31

* Außerdem werden aus eingeführten Erzen Metalle gewonnen.

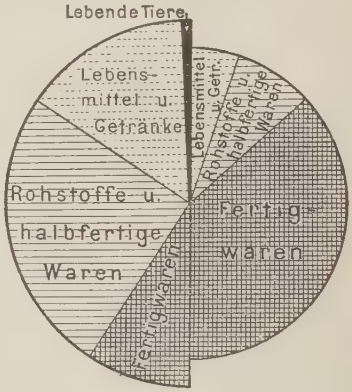
Der Außenhandel (1927).

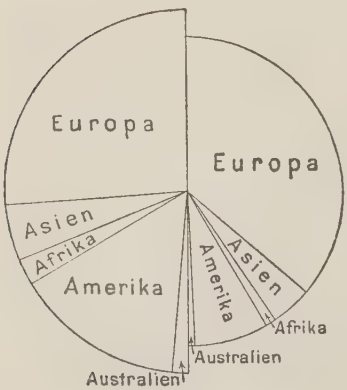
Der Außenhandel des Deutschen Reiches ist passiv. Deutschland kauft mehr vom Ausland, als es an das Ausland verkauft. Da das Reich ferner die hohen Lasten des Dawesabkommens, jährlich 2500 Mill., zu tragen hat, — von denen die Reparationsleistungen abgesetzt werden, — und etwa den gleichen Betrag an Zinsen für vom Ausland geliehene Gelder aufzubringen hat, ist seine wirtschaftliche Lage sehr ungünstig. An Einnahmen erhält das Deutsche Reich nur die Gewinne seiner Schiffahrt, soweit die Summen vom Ausland gezahlt werden. Die Zinsen für im Ausland arbeitende Gelder werden sehr gering sein, und der Gewinn, den in Deutschland reisende Ausländer bringen, wird durch Reisen Deutscher in der Fremde wieder verlorengehen. Es ist für Deutschland daher von größter Bedeutung, daß seine Industrie gut und billig genug arbeitet, um den Absatz ins Ausland erhöhen zu können.

Der deutsche Außenhandel (1927)
(ohne Reparationslieferungen).

I. Zusammensetzung des Handels nach Waren.

in Millionen Reichsmark	Einfuhr	Ausfuhr
Lebende Tiere . . .	177	11
Lebensmittel u. Getränke	4350	419
Rohstoffe und halbfertige Waren . .	7149	2239
Fertige Waren . . .	2467	7550
Gesamt	14143	10219
einschl. Gold und Silber	14381	10241





II. Richtung des Handels.

in Millionen Reichsmark	Einfuhr	Ausfuhr
Europa	7483	7415
Asien	1412	820
Afrika	609	246
Amerika	4273	1647
Australien	357	83
Unbekannt	9	10
Gesamt	14143	10221

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1927).

in Millionen Reichsmark	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Millionen Reichsmark	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Vereinigte Staaten von Amerika	2073	776	2849	Rußland	433	330	763
Großbritannien	938	1179	2117	Brit.-Indien	526	235	761
Niederlande	697	1121	1818	Belgien	455	301	756
Argentinien	1071	298	1369	Dänemark	345	378	723
Tschechoslowakei	559	553	1112	Polen	365	348	713
Italien	525	386	911	Frankreich (ohne Elsaß-Lothringen)	596	113	709
Schweiz	336	491	827	Österreich	209	366	575
Schweden	379	409	788	Niederl.-Indien	407	138	545
Saargebiet	230	81	311	Danzig	20	83	103
Elsaß-Lothringen	183	84	267	Memelland	26	13	39
Luxemburg	75	78	153	Deutsche Kolonien	11	13	24

Die ehemaligen deutschen Schutzgebiete.

(An den Völkerbund abgetreten; Verwaltung durch Mandatare.)

	Größe in qkm	Bew. in 1000	Weiße	Einf. in Mill. RM *	Ausf. in Mill. RM *	Hauptstadt	Mandatar
Togo	87200	1032	368	10,0	7,9	Lome	Großbrit. u. Frankreich
Kamerun	790000	5000	1871	34,6	29,2	Buea	desgl.
Dtsch.-Südwestafrika	835100	280	14830	43,4	70,3	Windhuk	Südafrikanische Union
Dtsch.-Ostafrika	995000	7661	5336	53,3	35,5	Dar-es-salam	Großbrit. u. Belgien
Kais.-Wilh.-Land und Bismarckarchipel	240000						Australien
Nauru	5	670	1427	9,2	12,1	Rabaul	Großbrit.
Karolinen-, Mariann.- und Marshallins.	2476						Japan
Samoa	2572	36	557	5,0	5,0	Apia	Neuseeland
Kiautschou	552	216	4000	114,9	80,3	Tsingtau	v. Japan an China zurückgegeben
Zus.	2952900	14900	28400	270	340		

* Von Afrika 1913, von den übrigen Gebieten 1912.

Das Saargebiet

(Karte 10).

Durch den Friedensvertrag von Versailles ist das Saargebiet vom Deutschen Reich gelöst und dem Völkerbund zur Verwaltung übertragen worden. Fällt 1935 die Volksabstimmung zugunsten Deutschlands aus, so muß das Reich die Kohlengruben von Frankreich zurückkaufen. Im Auftrag des Völkerbundes wird das Saargebiet von einer Kommission verwaltet; der von der Bevölkerung gewählte

Landesrat hat nur beratende Stimme (Größe und Bevölkerung siehe S. 47).

Die Bevölkerung ist überwiegend katholisch (71,7%), auf die Protestanten entfallen 27,3%, auf die Juden 0,6%. Die Muttersprache der Bewohner war 1919 zu 99% deutsch. Die bedeutendsten Orte sind Saarbrücken (125 Tausend Einwohner), Neunkirchen (41), Völklingen (34), Dudweiler (25), Sulzbach (23) und St. Ingbert (21). Bergbau auf Steinkohle sowie Metallverarbeitung und Maschinenbau sind die wichtigsten Gewerbe; im Saartal ist außerdem die Industrie der Steine und Erden sehr verbreitet. Seit 1925 ist das Saargebiet mit Frankreich durch Zollunion verbunden, fast sämtliche Konsulate sind daher in Paris.

Das Saarland beherrscht wichtige Verbindungsstraßen zwischen Deutschland und Frankreich. Das Eisenbahnnetz umfaßt etwa 1400 km; die Saar ist für kleine Schiffe befahrbar und durch den Saarkohlenkanal mit dem Rhein-Marne-Kanal verbunden.

Danzig

(Karte 8).

Danzig hat von seiner Lage als Mündungsstadt der Weichsel nur wenig Vorteil gehabt. Vor dem Weltkriege war die russische Grenze zu nahe und raubte der Stadt einen großen Teil des Hinterlandes. Der polnische Außenhandel wurde nach Möglichkeit über Riga und Libau geleitet. Jetzt ist Polen bestrebt, durch Ausbau des eigenen

Danzig und Umgebung.

Hafens Gdingen unabhängig zu werden. Die Hoffnung, Danzig zum Ausgangspunkt einer großen Binnen-Wasserstraße von der Weichsel zum Dnjepr — und damit von der Ostsee zum Schwarzen Meer — zu machen, wird sich aus politischen Gründen kaum erfüllen.

Nach dem Weltkrieg ist Danzig zur freien Stadt erklärt worden. Die Verwaltung liegt in der Hand des Volkstags; der Senat hat geringe Befugnisse. Mit der diplomatischen Vertretung von Danzig ist Polen beauftragt; ein ständiger Kommissar des Völkerbundes soll zwischen Danzig und Polen vermitteln.

Dem Aufbau nach zerfällt das Gebiet in den Anteil am pommerschen Landrücken und an dem stellenweise unter dem Meeresspiegel gelegenen Danziger Werder, dem Schwemmland der Weichsel.

Die Bevölkerung spricht zu 98% deutsch, 58,7% sind Protestanten, 36,7% Katholiken, 2,4% Juden. Neben Danzig (206 Tausend Einwohner) hat nur das Bad Zoppot (27) größere Bedeutung gewonnen. Im Freistaat ist eine Flotte von 60 Schiffen mit 125000 n. Rg.-T. beheimatet. Der Seeverkehr führte 1926 5967 Schiffe mit 3432000 n. Rg.-T. in den Hafen. Die Eisenbahn wird von Polen, mit dem sich Danzig in Zollunion befindet, verwaltet. Ferner dienen dem Verkehr 1900 Kraftwagen und 900 Krafträder.

Das stellenweise sehr fruchtbare Weichseldelta dient dem Getreidebau und der Viehzucht. Schiffbau, Maschinenbau, Zuckerraffinerien haben ihren Sitz im Stadtbezirk, Fischerei an der Küste. Schwer fällt der Mangel jeglicher Kohlenlager und Wasserkräfte für das isolierte Land ins Gewicht.

Die Währung ist: 1 Gulden = 0,817 RM.

Österreich

(Karten 11 und 12).

Österreich ist der geringe Rest, den die Friedensverträge von der einstigen Monarchie Österreich-Ungarn gelassen haben — 83800 qkm von 676600 qkm. Für den verkleinerten Staat ist die Hauptstadt Wien zu groß (28,3% der Bevölkerung) und zu randlich gelegen. Die Erzeugnisse der großen Industriestadt finden nicht genügend Absatz im Staate, und das großenteils im Gebirge gelegene Land kann die Menschenmassen der Hauptstadt nicht ernähren. Auch die günstige Verkehrslage Wiens kommt dem österreichischen Staate nur in geringem Maße zugute. Das obere Donautal stellt auch heute noch eine vorzügliche Verbindung mit Deutschland und dem Westen dar, aber die Beherrschung der Alpenpässe ist Österreich verlorengegangen, weil jetzt die Südausgänge auf italienischem Gebiete liegen. Die Wege längs des unteren Donautals nach dem Balkan, durch das Marchtal und die Mährische Pforte nach Galizien und Polen sowie längs des Elbetals nach Deutschland, führen zu nahe an der Grenze vorbei, als daß nicht die Möglichkeit bestünde, sie in das Gebiet der Nachbarstaaten zu verlegen.

Mit dem Verlust an Land ist auch der Verlust fast aller Bodenschätze und Rohstoffe verbunden gewesen. Bis auf wenige Gruben sind alle wichtigen Bergwerke abgetreten worden, und nur der Ausbau der reichen Wasserkräfte verspricht die wirtschaftliche Lage des

Landes zu heben. Auch für die Landwirtschaft sind in dem vorwiegend gebirgigen Lande die Verhältnisse nicht sehr günstig. Um so höher ist daher die Heilkraft der Bäder und die Schönheit der Alpenwelt für die Volkswirtschaft zu werten.

Die Bevölkerung ist zu 95% deutsch, wenn auch keltisches und slawisches Blut in ihren Adern vertreten ist.

Wien und Umgebung.

Statistische Angaben.

Österreich ist ein Bundesfreistaat; er wird vom Nationalrat regiert, dem Bundespräsident und Bundesrat mit beschränkten Befugnissen zur Seite stehen.

Bundesstaaten	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Wien	278	1866	6711	Wien
Niederösterreich	19301	1480	77	Wien
Oberösterreich	11982	876	73	Linz
Salzburg	7153	223	31	Salzburg
Steiermark	16375	979	60	Graz
Kärnten	9530	371	39	Klagenfurt
Tirol	12645	314	25	Innsbruck
Vorarlberg	2602	140	54	Bregenz
Burgenland	3967	286	72	Eisenstadt bzw. Sauerbrunn
Österreich	83853	6534	78	Wien

Verluste der österreichisch-ungarischen Monarchie.

an	Österreich			Ungarn		
	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000 (1910)	Bewohner auf 1 qkm	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000 (1910)	Bewohner auf 1 qkm
Italien	23416	1592	68	21	50	2372
Tschechoslowakei	78534	10026	128	62903	3565	57
Polen	79562	8138	103	—	—	—
Rumänien	10388	795	77	102181	5236	51
Südslawien	28441	1627	57	63392	4139	64
Österreich	—	—	—	4104	297	72

Bosnien-Herzegowina an Südslawien 51199 qkm mit 1898000 Bewohnern 37 Bewohner auf 1 qkm.

Das Klima.

Das Klima des Alpenvorlandes schließt sich demjenigen Deutschlands an, im Alpenland drückt die größere Höhe trotz südlicher Lage die Temperaturen herab.

		Mittlere, nicht reduzierte Lufttemperatur						Jährliche Schwankung	
		Januar		Juli		Jahr			
Bregenz .	Wien . .	—1.3	—1,7	17,6	19,6	8,2	9,2	18,9	21,3
Innsbruck	Graz . .	—3,3	—2,2	17,8	19,9	7,9	9,2	21,1	21,1

Die Bevölkerung.

Religionen (1910): Katholiken 93,68% Juden 2,93%
Protestanten 3,11% andere 0,28%

Auswanderung (1926): 3895 Personen, davon 2583 nach Amerika.

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

Wien (Wien) . . . 1866	Salzburg (Salzburg) . 38	St. Pölten (Niederösterreich) 32
Graz (Steiermark) 153	Wiener Neustadt (Niederösterreich) . 37	Klagenfurt (Kärnten) 27
Linz (Oberösterreich) 102		
Innsbruck (Tirol) . . 56		
Bregenz (Vorarlberg) 13	Eisenstadt (Burgenl.) 3	Sauerbrunn (Burgenl.) 1

Der Verkehr.

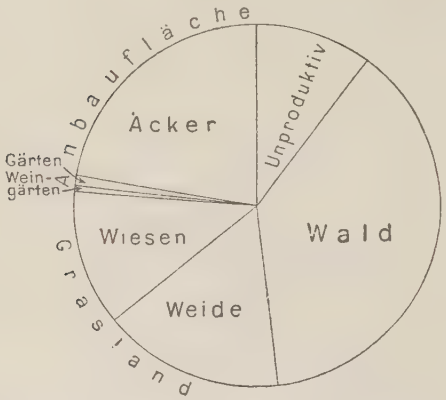
Eisenbahnen (1925): 7038 km. Wasserstraßen: 859 km.
Post (1926): 2692 Anstalten; 158000 Fernsprechanschlüsse; Telegraphenlinien 12178 km.
Kraftfahrzeuge (1927): 14200 Personenwagen; 8800 Lastwagen; 25300 Krafträder.
Länge bekannter Tunnel: Arlberg-Tunnel 10200 m, Tauern-Tunnel 8550 m, Karawanken-Tunnel 8016 m.

Die Wirtschaft.

Viehbestand (1923) in 1000 Stück.

Pferde 283	Esel und Maulesel . 1,4	Rinder 2162
Schafe 597	Ziegen 382	Schweine 1473

Bodenbenutzung in Österreich.



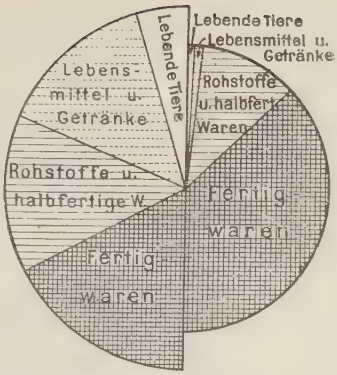
Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000
Weizen . .	2010	282	Mais (1926) . .	615	97 t
Roggen . .	3780	462	Kartoffeln . . .	1770	1298 t
Gerste . . .	1470	225	Zuckerrüben .	230	551 t
Hafer	3120	417	Wein	400	212 hl

Bergbau und Wasserkräfte Österreichs.

Der Bergbau (1927) in 1000 t.

Steinkohle 176	Blei 8	Graphit (1926) 15
Braunkohle 3077	Kupfer 4	Steinsalz (1926) . . . 3
Roheisen 435	Aluminium 3	Sudsalz (1926) 72

Der Außenhandel (1926).



1 Schill. = 0,59 RM Kurswert.

in Mill. Schill.	Einfuhr	Ausfuhr
Lebende Tiere . . .	272	22
Nahrungsmittel u. Getränke	778	32
Rohstoffe u. halbfertige Waren . .	763	382
Darunt. Brennst.	(205)	(8)
Fertige Waren . .	953	1267
Spezialhandel. . . .	2766	1703
Gold u. Silber . . .	79	42
Gesamthandel . . .	2845	1745

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer.

in Mill. Schill.	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Schill.	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Tschechoslowakei	554	208	762	Polen . . .	252	73	325
Deutsches Reich .	472	202	674	Südslawien	166	153	319
Ungarn . .	361	172	533	Italien . . .	131	174	305
				Rumänien .	132	110	242
				Schweiz . .	130	108	238

Der Handel Österreichs spielt sich also fast nur mit den Nachfolge- und Nachbarstaaten ab (77% der Einfuhr, 63% der Ausfuhr).

Tschechoslowakei

(Karten 13 und 21).

Die Tschechoslowakei hat bei 930 km Länge nur 150 km durchschnittliche Breite; diese ungünstige Gestalt verschafft ihr eine ungewöhnlich lange Grenze. Dazu ist der innere Zusammenhang geringer als bei anderen Staaten. Durch die Gebirgskette der Weißen Karpaten ist erst 1927 eine abkürzende Eisenbahnstrecke zwischen der Tschechei und der Slowakei fertiggestellt worden, und nur durch Verlegen der Grenze in ungarisches Sprachgebiet hat der äußerste Osten eine Verbindung mit dem Stammland erhalten. Mährische Pforte, Marchtal, Jablunkapaß, das Elbe- und Moldautal sind wichtige Verkehrslinien, aber sie queren lediglich das Land und verbinden nicht seine einzelnen Teile. Weite Grenzstrecken fallen mit natürlichen Schranken zusammen; vor allem Böhmen ist wie eine Festung rings von Gebirgsmauern umgeben und hat den slawischen Volksstamm inmitten deutschen Landes erhalten, aber auf den Wällen wohnen die Deutschen. Und wenn auch der Karpatenkamm ein natürlicher Festungsgürtel gegen Polen ist, so ist doch gegen Ungarn, dem das Land entrissen wurde, die Grenze ohne jeden Anhaltspunkt im Gelände gezogen. Überhaupt geht die natürliche Blickrichtung so wie das Flußnetz aus dem Lande hinaus; Böhmen zur Elbe, Schlesien zur Oder, Mähren und die westliche Slowakei

zur Donau, Karpatorußland zur Theiß. Allen Nachbarstaaten sind Volksgenossen und Land genommen, so daß überall zwischen der Bevölkerung diesseits und jenseits der Grenzen enge Bande des Blutes und des gemeinschaftlichen Heimatbodens bestehen.

Die klimatischen Verhältnisse des Staates weisen Unterschiede zwischen dem Westen und dem Osten auf; hat die Tschechei noch ein Übergangsklima, so zeigt die Slowakei schon deutlicher das Binnenklima.

Prag und Umgebung.

Der Westen ist stark mit deutscher Kultur durchsetzt. Böhmen und Mähren sind ein modernes Industrieland geworden, die Slowakei ist ein Agrarstaat geblieben. So kommt es, daß die Herrenvölker, die Tschechen und Slowaken, die zusammen nur 64,4% der Bevölkerung ausmachen, verschiedene Wünsche, verschiedene Ziele haben.

Gegenüber diesen Schwierigkeiten sind aber der große Reichtum des Staates an Bodenschätzen aller Art und an hochentwickelten Industrien, die wirtschaftliche Ergänzung des fortgeschrittenen Westens durch den wenig entwickelten Osten und vor allem der entschlossene Machtwille des tschechischen Volkes als große Vorteile zu buchen.

Statistische Angaben.

In die Verwaltung des Freistaates teilen sich der Präsident, der Senat und das Abgeordnetenhaus.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000 (1921)	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Böhmen	52 064	6 671	128	Prag
Mähren	22 315	2 663	119	Brünn
Schlesien	4 452	675	152	Troppau
Slowakei	48 933	2 998	61	Preßburg
Karpatorußland	12 644	605	48	Uzhorod
Tschechoslowakei	140 408	13 612	97	Prag

Davon stammen (Zahlen von 1910):

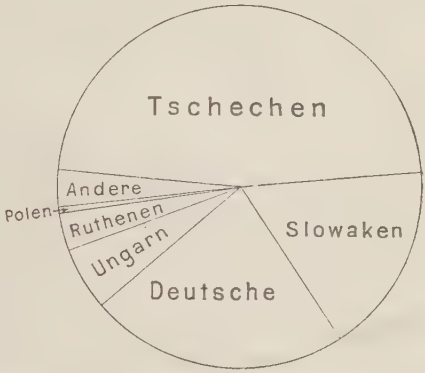
vom Deutschen Reich .	316	48	153	
von Österreich.	78 534	10 026	128	
von Ungarn	62 993	3 565	57	

Die Bevölkerung.

Sprachenverteilung in der Tschechoslowakei (1921).

1. Tschechisch u. Slowakisch . .	8 761 000
2. Deutsch. . . .	3 124 000
3. Madjarisch . .	745 000
4. Ruthenisch. .	462 000
5. Polnisch . . .	76 000
6. Andere	207 000
7. Staatsfremde.	238 000

Bei dieser ersten Volkszählung des tschechisch-slowakischen Staates fällt die Zunahme der Gruppen 1, 6 und 7, die starke Abnahme der Gruppen 2, 3 und 5 auf.



Die Auswanderung (1926), 26 000 Personen, wendet sich vorwiegend nach Canada und Frankreich.

Die wichtigsten Städte (1920) in 1000 Einwohnern.

Prag (Böhmen) . . .	677	Budweis (Böhmen) .	44	Eger (Böhmen) . . .	28
Brünn (Mähren) . .	222	Aussig (Böhmen). . .	40	Brüx (Böhmen) . . .	27
Mähr. Ostrau (Mähr.)	114	Reichenberg (Böhm.)	35	Gablonz (Böhmen). .	27
Pilsen (Böhmen) . .	108	Troppau (Schlesien) .	33	Pardubitz (Böhmen).	25
Preßburg (Slowakei)	93	Proßnitz (Mähren). .	31		
Olmütz (Mähren). .	57	Teplitz-Schönau (B.).	29	Uzhorod (Karpato-rußland)	21
Kaschau (Slowakei)	53	Iglau (Mähren) . . .	28		

Das Klima.

Während die Temperatur im Januar mit — 2° nur geringen Schwankungen unterworfen ist, nimmt die Wärme des Juli von Prag nach dem Anteil an der ungarischen Tiefebene von 18,8 auf 22° zu, die Jahreswärme von 8° auf reichlich 10°; die jährlichen Schwankungen von 20° auf 24°. Die Niederschläge werden meist von den Gebirgen abgefangen; die tiefer gelegenen Teile erhalten etwa 50 cm Regen und nähern sich daher in ihrem Charakter den Steppen.

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1925): 14 030 km, davon 13 119 km Staatsbahnen.
Kraftfahrzeuge (1927): 14 030 Personenwagen, 6500 Lastwagen, 18 000 Krafträder.
Wasserstraßen (1925): 744 km, davon: Donau 200 km, Elbe 84 km, Moldau 83 km.

Flußschiffe etwa 306000 t Tragfähigkeit.
Post (1925): 3712 Ämter; 115000 Fernsprechanschlüsse; 20600 km Telegraphenleitung.

Die Tschechoslowakei hat in den Häfen von Hamburg, Stettin und Triest eigene Pachtgebiete.

Die Wirtschaft.

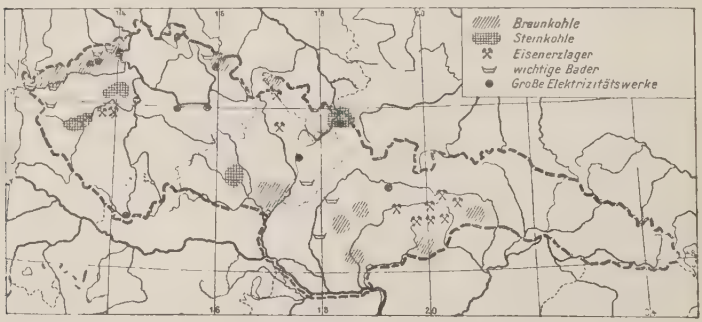
Bodenbenutzung in der Tschechoslowakei (1925).

	in qkm
Ackerfläche	59105
Gartenland	1470
Weingärten	167
Wiese	13828
Weideland	11988
Wald	46525
Teiche u. Sümpfe	778
Bebaute Fläche und Ödland	6483

Anbau (1927)	Fläche ha	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche ha	Ertrag in 1000
Weizen	6390	1099	Kartoffeln	6500	9109 t
Roggen	8140	1262	Zuckerrüben	2940	8124 t
Gerste	7100	1285	Hopfen	130	11 t
Hafer	8530	1458	Wein	170	1060 hl
Mais	1580	299	Tabak (1924)	41	6 t

Obst (1926) in 1000 t.

Äpfel . . . . . 157 Birnen . . . . . 109 Steinobst 349



Bodenschätze der Tschechoslowakei.

Viehbestand (1927) in 1000 t.

Rinder 4691	Pferde 740	Schweine 2539
Schafe 861	Ziegen 1245	Maultiere usw. . 4

Der Bergbau (1927) in 1000 t.

Braunkohlen . 20 028	Roheisen 1300	Graphit (1925) . 18
Steinkohlen . . 14 676	Zink 4	Salz (1925) . . . 126
Erdöl 20	Blei 2	Silber 0,02

Anbau- und Industriekarte der Tschechoslowakei.

Die wichtigsten Industrien: Zuckerfabriken und Bierbrauereien, Metallverarbeitung, Textil- und Papierindustrie sind die wichtigsten Gewerbe.

Der Außenhandel.

Die Einfuhr belief sich 1926 auf 15277000 tschech. Kronen, die Ausfuhr auf 17857000 Kr (1 tschech. Kr = 0,124 RM Kurswert).

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1926).

in Mill. Kr	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Kr	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Deutsches Reich	5635	4780	10415	Südslawien . . .	583	963	1546
Österreich . . .	1131	2904	4035	Polen	1097	364	1461
Ungarn	1028	1228	2256	Rumänien . . .	481	835	1316
Großbritannien.	605	1540	2145				
Verein. Staaten.	765	845	1610				
Italien	711	848	1559	Schweiz.	327	516	843

Liechtenstein

(Karte 14).

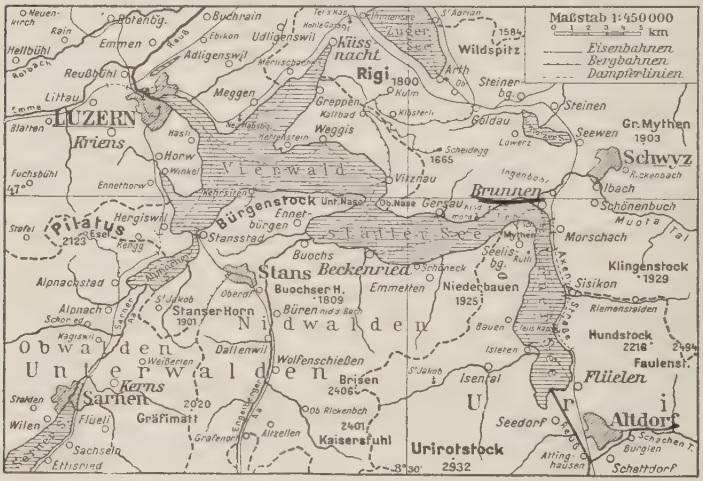
Das Fürstentum Liechtenstein ist eine konstitutionelle Monarchie. Seine Belange im Auslande werden von der Schweiz vertreten, mit der es auch durch Zollunion verbunden ist. Das kleine Gebiet zählt

auf 159 qkm 11500 Bewohner, 72 auf den Quadratkilometer. Die Bevölkerung ist rein deutsch und ausschließlich katholisch. Die Hauptstadt Vaduz zählt 1400 Einwohner.

Schweiz

(Karte 14).

Die Schweiz hat mit Österreich die Lage im Gebirge gemeinsam. In den Alpen entstanden, dehnt sich die Eidgenossenschaft über das Mittelland bis zum Jura aus; ja in Basel geht die Schweiz über den



Vierwaldstätter See.

Jura hinaus, und bei Lugano greift sie bis in das Mittelmeergebiet. Sie beherrscht daher viele wichtige Verbindungen. Die Straße durch das Aaretal zur Rhone, durch das Rheintal zum Comersee, über den Gotthard nach Mailand, das auch Ziel der Bahnlinie durch Lötschberg- und Simplontunnel ist. Mit Österreich hat die Schweiz die unzureichende Leistung der Landwirtschaft und den empfindlichen Mangel an Brennstoffen, den sie ebenfalls durch Ausnutzen der Wasserkräfte beheben will, gemein. Kurorte und die Wunder der Alpenwelt sind für beide Länder wichtige Einnahmequellen. Die Stärkung der wirtschaftlichen Stellung durch große Kapitalkraft, das Selbstbewußtsein auf die natürliche Festung der heimatlichen Berge geben der Schweiz einen großen Vorsprung gegenüber ihren Nachbarländern. Mit Deutschland läßt sich die Eidgenossenschaft durch ihre Grenzlage vergleichen; sprachlich und religiös ist das

Land gespalten, und die Kleinheit der Verhältnisse hat oft den „Kantönligeist" entstehen lassen. Wahre demokratische Freiheit hat den Staat zur Zufluchtsstätte politisch Verfolgter werden lassen.

Statistische Angaben.

Die Schweiz ist ein Bundesfreistaat, der aus 19 Vollkantonen und 6 Halbkantonen besteht. Bundesversammlung und Bundesrat leiten die Verwaltung des Staates, den der Bundespräsident nach außen vertritt.

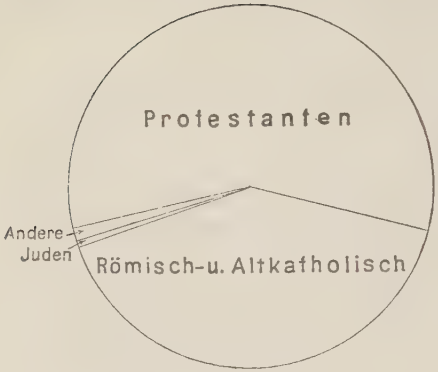
	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000 (1920)	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Zürich	1 729	539	311	Zürich
Bern	6 884	674	98	Bern
Luzern	1 492	177	119	Luzern
Uri	1 074	24	22	Altdorf
Schwyz	908	60	66	Schwyz
Obwalden	493	18	36	Sarnen
Nidwalden	275	14	51	Stans
Glarus	685	34	49	Glarus
Zug	240	32	131	Zug
Freiburg	1 671	143	86	Freiburg
Solothurn	791	131	165	Solothurn
Basel-Stadt	37	141	3 796	Basel
Basel-Land	427	82	193	Liestal
Schaffhausen	298	50	169	Schaffhausen
Appenzell-Außerrhoden	243	55	228	Herisau
Appenzell-Innerrhoden	172	15	85	Appenzell
St. Gallen	2 014	296	147	St. Gallen
Graubünden	7 114	120	17	Chur
Aargau	1 403	241	172	Aarau
Thurgau	1 006	136	135	Frauenfeld
Tessin	2 813	152	54	Bellinzona
Waadt	3 209	317	99	Lausanne
Wallis	5 235	128	24	Sitten
Neuenburg	800	131	164	Neuenburg
Genf	282	171	606	Genf
Schweiz	41 295	3880	94	Bern

Das Klima.

Das Bergland weicht in seinem Klima wenig von demjenigen Süddeutschlands ab, nur die Gegend um Lugano nimmt an der größeren Erwärmung Südeuropas teil.

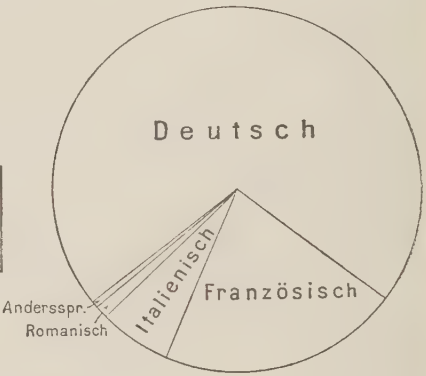
		Mittlere, nicht reduzierte Lufttemperatur						Jährliche Schwankung	
		Januar		Juli		Jahr			
Basel	St. Gallen	−0,3	−2,2	19,0	16,6	9,4	7,2	19,3	18,8
Genf	Lugano	0,0	+1,1	19,3	21,5	9,5	11,3	19,3	20,4

Die Niederschläge sind namentlich im Gebirge hoch.



Religiöse Gliederung der Schweiz (1920).

Protestanten	2 231 000
Röm.- u. Altkathol.	1 585 000
Juden	21 000
Andere	43 000



Sprachenverteilung in der Schweiz (1920).

Deutsch	2 751 000
Französisch	824 000
Italienisch	239 000
Romanisch	43 000
Anderssprachige	24 000

Die wichtigsten Städte (1923) in 1000 Einwohnern.

Ort	Kanton		Ort	Kanton	
Zürich	Zürich	207	St. Gallen	St. Gallen	67
Basel	Basel Stadt	136	Winterthur	Zürich	59
Genf	Genf	135	Luzern	Luzern	43
Bern	Bern	105	La-Chaux-de-Fonds	Neuenburg	36
Lausanne	Waadt	68	Biel	Bern	34
Neuenburg	Neuenburg	22	Solothurn	Solothurn	13
Freiburg	Freiburg	21	Aarau	Aargau	11
Schaffhausen	Schaffhausen	20	Bellinzona	Tessin	10
Chur	Graubünden	16	Zug	Zug	10
Herisau	Appenzell A. R.	15			

Durch überseeische Auswanderung verlor die Schweiz 1926 5000 Menschen.

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1925): 5773 km; 49 km Schwebebahnen.

Luftverkehr (1926): 684000 Flugkm; 7863 beförderte Personen.

Post (1926): 4007 Anstalten; 1004 km Telegraphenlinien; 207000 Fernsprechanschlüsse.

Kraftfahrzeuge (1927): 42300 Personenwagen; 9300 Lastwagen; 21000 Krafträder.

Länge bekannter Tunnel: Simplontunnel 19730 m, Gotthardtunnel 14990 m, Lötschbergtunnel 14536 m, Rickentunnel 8603 m, Albulatunnel 5865 m.

Die Wirtschaft.

Bodenbenutzung in der Schweiz.

Die Landwirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000
Weizen	700	155	Hafer	200	42 t
Roggen	200	40	Kartoffeln . .	480	696 t
Gerste	60	12	Zuckerrüben .	20	50 t
and. Brotgetr. (1926)	192	43	Wein.	150	350 hl

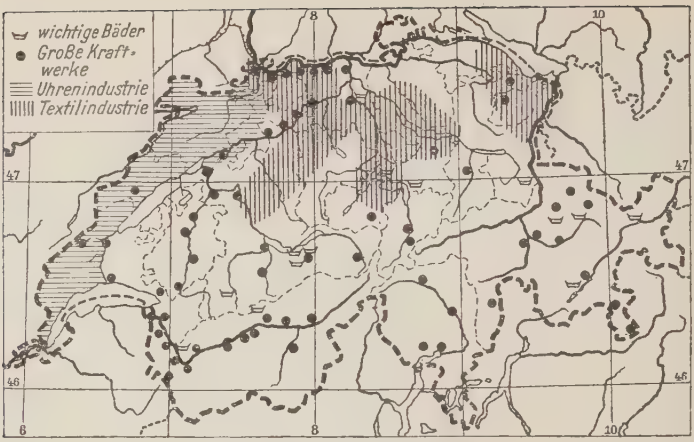
Viehbestand (1926) in 1000 Stück.

Pferde 137	Esel und Maulesel 4,7	Rinder 1587
Schweine 635	Schafe 169	Ziegen 287

Die wichtigsten Industrien: Industrie ist im Lande sehr stark verbreitet; sie leistet meist Qualitätsarbeit. Besonders bekannt sind die Schweizer Uhrenindustrie, die Textilindustrie, der Maschinenbau, die Herstellung chemischer Erzeugnisse und die Milchwirtschaft.

Der Bergbau (1925) in 1000 t.

Salz. . . . . 75 **Aluminium** (1927) 20



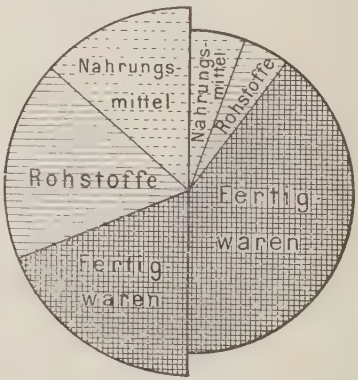
Wirtschaftskarte der Schweiz.

Der Außenhandel (1926).

Außenhandel der Schweiz (1926).

1 Schweizer Frank = 0,81 RM Kurswert.

in Mill. Fr	Einfuhr	Ausfuhr
Nahrungsmittel	679	192
Rohstoffe	840	168
Fertigwaren . . .	895	1477
Gesamthandel . .	2415	1836



Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1926).

in Mill. Fr	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Fr	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Deutsches Reich	465	267	732	Brit.-Nordam..	109	46	155
Frankreich	496	154	650	Tschechoslow..	79	38	117
Großbritannien	148	299	447	Österreich . . .	40	66	106
Vereinigte Staaten v. A.	188	201	389	Argentinien . .	70	35	105
Italien	252	113	365	Belgien	71	29	100

Die Niederlande

(Karte 7).

Das Königreich der Niederlande liegt völlig in der Tiefebene; nur bei Maastricht gewinnt es einen schmalen Anteil am Hügellande. Die Grenze entbehrt aber nicht völlig des natürlichen Schutzes, da große Moore das Land gegen das Deutsche Reich, einsame Heiden gegen Belgien abschließen. Der Staat beherrscht das Mündungsdelta des Rheines und der Schelde, ein feuchtes, fruchtbares Schwemmland. Der leichte Boden sinkt langsam und muß gegen das Meer durch Deiche geschützt werden; zahlreiche Windmühlen dienen dazu, eingedrungenes Wasser wieder herauszuheben. Durch Trockenlegen von Meeresbuchten — wie es am Haarlemer Polder geschah und am Zuidersee ausgeführt wird — soll der Nordsee das geraubte Land wieder entrissen werden.

Für den Ackerbau kommen die wenigen höheren Böden in Frage; die niederen dienen dem Gartenbau (Blumen, Frühgemüse) und der Viehzucht (Käse). Der geringe Besitz am Hügellande vermag nicht dem waldarmen Staate mineralische Brennstoffe, Wasserkräfte, Bausteine in genügender Menge zur Verfügung zu stellen.

Durch Rhein und Schelde ist das von ungezählten Wasseradern durchzogene Gebiet der Mittler des Außenhandels eines weiten Hinterlandes geworden. Schon frühzeitig wandte sich der Niederländer, vertrauend auf den Schutz der natürlichen Wasserburg seiner Heimat, dem Meere zu, das dem Reeder und dem Fischer reichen Gewinn bot. Die Seeherrschaft führte zur Gründung eines stattlichen Kolonialreiches, von dem vor allem die reichen Besitzungen in der hinterindischen Inselwelt erhalten blieben. Ihre Behauptung bildet für den militärisch nur schwachen Staat eine stete Sorge.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm
Niederlande	34223	7528	220
Kolonialreich	2030400	51215	26

Die Bevölkerung.

Niederländer 98,5%; Deutsche 0,9%;
Protestanten 44%, Katholiken 36%, Religionslos 8%, Juden 2%.

Die wichtigsten Städte (1925) in 1000 Einwohnern.

Amsterdam (Landesh.). 727	Haarlem. 81	Eindhoven . . . 66
Rotterdam 563	Arnheim. 76	Maastricht . . . 59
Haag (Residenz) 409	Nimwegen 76	Apeldoorn 57
Utrecht 151	Tilburg 71	Dordrecht 55
Groningen 100	Leiden. 70	Delft. 49

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1925): 3645 km. Wasserstraßen: 4800 km, davon 3200 km Kanäle.
Kraftfahrzeuge (1927): 47100 Personenwagen, 22000 Lastwagen, 43500 Krafträder.
Heimatflotte (1928): 2816700 br. Reg.-T. Seeverkehr (1927): 30,2 Mill. n. Reg.-T.
Haupthäfen (1927): Amsterdam 4,9, Rotterdam 20,9 Mill. n. Reg.-T.

Die Wirtschaft.

Bodennutzung: Ackerland und Gärten 27%, Wiesen und Weiden 38%, Wald 8%, unproduktiv 27%.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t
Weizen. . .	610	139	Hafer . . .	1480	332
Roggen . .	1950	345	Kartoffeln .	1720	2450
Gerste . . .	270	66	Zuckerrüben	690	1768

Viehbestand (1921) in 1000 Stück.

Pferde . . 364 Rinder . 2063 Schweine . 1519 Schafe . . 668 Ziegen . . 272

Die wichtigsten Industrien: Zuckerfabrikation, Tonwaren, Diamantschleiferei, Schiffbau, Maschinenbau, Textilindustrie, Tabakverarbeitung.
Bergbau (1927): Steinkohle 9323, Braunkohle 201, Roheisen 204, Salz (1926) 36, Zink 26.

Der Außenhandel (1926).

In Mill. Gulden; 1 holl. Gulden = 1 fl = 1,687 RM Kurswert.

Einfuhr		Ausfuhr	
Lebensmittel	635	Lebensmittel	734
Rohstoffe	899	Rohstoffe	332
Fertigwaren	898	Fertigwaren	627
Gesamt	2471	Gesamt	1766

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1926).

in Mill. fl	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. fl	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Deutsches Reich	668	381	1049	Niederl. Indien .	144	128	272
Großbritannien.	231	483	714	Frankreich . . .	113	83	196
Belgien	270	144	414	Argentinien. . .	142	14	156
Ver. Staat. v. A.	258	80	338				

Belgien

(Karte 7).

Das Königreich Belgien beherrscht in seinen nördlichen Provinzen die westlichen Ausläufer des großen Tieflandes, das von Rußland herüberstreicht; der Südwesten ist ein waldiges Bergland, das bis 700 m Höhe ansteigt. Die von Dünengürteln geschlossene Küste gewährt den tiefgehenden Schiffen der Gegenwart keinen Zugang mehr. Bekannte Badeorte entstanden, während der alte Handelsverkehr dem Hafen an der Schelde, Antwerpen, überlassen werden mußte. Reiche Bodenschätze an Kohle, Eisen und Zink durchziehen das Land längs dem Maas- und Sambretal, zu denen neuerschlossene Kohlenlager in der Campine treten.

Das Land ist ein Glied der Grenzzone zwischen Mittel- und Westeuropa. Das Tiefland im Norden ist von Germanen bewohnt; es ist ein Durchgangsland, das frühzeitig Handelsstädte und Industrien entwickelte, aber auch in allen Jahrhunderten feindlichen Heeren den Kampfplatz stellen mußte. Das Hügelland im Südosten ist von Wallonen, also Romanen, besiedelt; es ist durch seine reichen Bodenschätze eine der Schmieden Europas geworden. Die Beziehungen zum Meere sind gering, selbst von Antwerpen aus muß man durch niederländisches Gebiet. Der Kolonialbesitz, der Kongostaat, ist dem Lande durch seinen König Leopold II. vermacht worden, der ihn ursprünglich als Privateigentum erwarb.

Durch die Annexion des deutschen Eupen und Malmedy ist das Land dreisprachig geworden; der Kopfzahl nach herrschen die Flamen, dem Einflusse nach die Franzosen vor.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm
Belgien	30444	7466	245
Kongostaat	2385100	8945	3.8
Mandat: Ruanda und Urundi	54000	3000	5.6

Die Bevölkerung.

Flamen 52,7%; Franzosen und Wallonen 45,5%; Deutsche 1,2%.

Die wichtigsten Städte (1925) in 1000 Einwohnern.

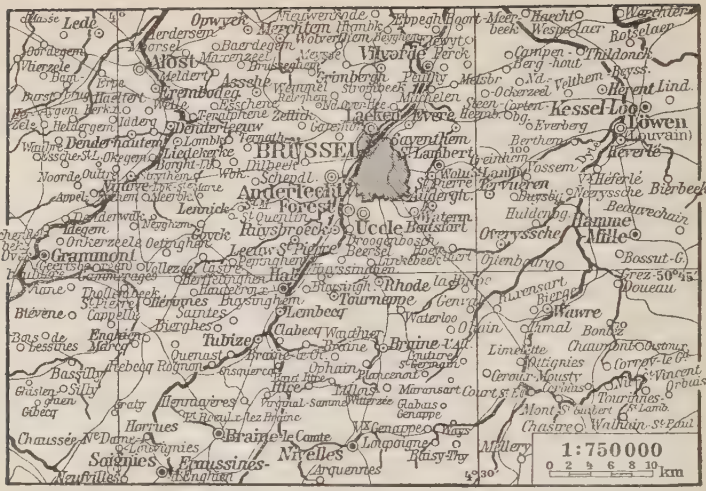
Brüssel 214	Etterbeek 42	Lüttich (gesamt) . 248
Vororte:	Brüssel (gesamt) . 802	Gent 163
Schaarbeek . . . 109	Antwerpen 300	Mecheln 61
Ixelles 85	Vorort: Borgerhout 54	Brügge 53
Anderlecht. . . . 82	Antwerpen (ges.) . 417	Ostende. 44
St. Jans-Molenbeek 67	Lüttich 169	Verviers 42
St. Gillis 65	Vorort: Seraing . 41	Löwen 41
Eupen 12	Malmedy. 5	

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1925): 11090 km.
Wasserstraßen (1925): 1675 km, davon 800 km Kanäle.
Kraftfahrzeuge: 54100 Personenwagen, 43100 Lastwagen, 3000 Krafträder.
Handelsmarine (1928): 492600 br. Rg.-T.
Seeverkehr (1927): 23,7 Mill. n. Rg.-T.
Haupthafen (1927): Antwerpen 20,2 Mill. n. Rg.-T.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t
Weizen.	1580	443	Hafer	2660	669
Roggen.	2320	555	Kartoffeln	1680	3309
Gerste	320	91	Zuckerrüben	710	1983
Flachs	210	3	Hopfen	20	2,6


BRUSSEL
Anderlecht
Forest
Uccle
Ixelles
Etterbeek
Schaerbeek
Evere
Woluwe-St-Lambert
Woluwe-St-Pierre
Auderghem
Watermael
Ganshoren
Jette
Koekelberg
Molenbeek
St-Jean
St-Gillis
St-Josse-ten-Noode
Laeken
Neder-over-Heembeek
Haren
Zaventhem
Diegem
Melsbroek
Strombeek-Bever
Grimbergen
Vilvoorde
Perk
Wemmel
Asse
Merchtem
Opwijk
Meise
Wolvertem
Meerbeek
Londerzeel
Steenokkerzeel
Ternat
Humbeek
Lombeek
Pepingen
Bellingen
Ophasselt
Hekelgem
Affligem
Essche
Roosdaal
Liedekerke
Denderhautem
Denderleeuw
Aaigem
Erondegem
Zandbergen
Ressegem
Idegem
Ottenburg
Bossut-G.
Orp-le-Gd
Jodoigne
Jauche
Piétrain
Hamme Mille
Beauvechain
Bierbeek
Lovenjoul
Kessel-Lo
Heverlee
Thildonck
Rotselaer
Bertem
Leefdaal
Vossem
Tervuren
Duisburg
Huldenberg
Overyssche
Neerijssche
Wezemaal
Wespelaer
Campen
Berg-hout
Veltem
Herent
Lind.
Löwen
(Louvain)
Wijgmaal
Wilsele
Blanden
Pellenberg
Winksele
Sint-Joris-Winge
Rillaar
Aarschot
Gelrode
Messelbroek
Wakkerzeel
Eppegem
Hoeilaart
Overijse
Terhulpen
Tervuren
Sterrebeek
Zaventhem
Kortenberg
Everberg
Meerdaal
Vaalbeek

Luxemburg

(Karte 10).

Die alte deutsche Reichsfestung Lützelburg verdankt ihre Selbständigkeit als Großherzogtum dem Ringen zwischen Frankreich und Deutschland. 1919 schied Luxemburg aus dem deutschen Zollverein aus und trat 1920 in Zollunion mit Belgien. Die Bevölkerung ist deutsch, steht aber stark unter französischem Einfluß. Im Süden hat Luxemburg Anteil an den reichen Eisenerzlagern der Minette (1927: 2,7 Mill. t Roheisen).

Statistische Angaben.

Luxemburg, 2585 qkm mit 285000 Einwohnern (1922). 110 auf 1 qkm. Bevölkerung 97,4 % kath.; 1,1 % prot.; 0,5 % Juden.

Städte in 1000 Einwohnern.

Luxemburg . . . . . 49 Esch a. d. Eltz . . . . . 23 Differdingen 15

Verkehr (1925): 551 km Eisenbahn.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000
Weizen	140	20	Hafer	290	40 t
Roggen	70	9	Kartoffeln . . .	150	171 t
Mischkorn(1926)	45	6	Weinmost(1926)	16	35 hl
Gerste	20	3	Zuckerrüben . .	3	2 t

Viehbestand (1925) in 1000 Stück.

Pferde . . 18 Rinder . . 101 Schweine . . 121 Schafe . . 11 Ziegen . . 10

Frankreich

(Karte 15).

Die Lage im Westen von Europa bringt der Republik Frankreich viele Vorteile. In breiter Linie stößt sie an das offene Weltmeer und verfügt außerdem über eine zweite Küste am Mittelmeer. Näher dem Golfstrom und etwa 5 Breitengrade südlicher als Deutschland gelegen, erfreut sie sich eines gegen 4° C milderen Winters, während sich die Sommertemperatur nur um $2^1/_2$° C erhöht. Die Republik erstreckt sich ferner bis in den Bereich des Mittelmeerklimas, das durch andersgeartete Pflanzen und Tiere, z. B. den Ölbaum, die Seidenraupe, die Wirtschaft ergänzt.

In Frankreich, das als einziger Staat Europas über gut verwendbare Nord- und Südküsten verfügt, trafen sich die Kulturen des Mittelmeeres und Nordeuropas und verschmolzen hier zu neuer Einheit. Im Rhonetal entstand 500 v. Chr. auf diese Weise die Kultur der La-Tène-Zeit, 2000 Jahre später in Frankreich unsere europäische Kultur. Daß auf Frankreichs Boden ideelle Werte geschaffen wurden, sichert ihm noch heute die Anteilnahme fast der ganzen Welt.

Sehr kam der Festigung des Staates die Gebirgslage zustatten.

Weite Tiefländer umgeben fast völlig das französische Mittelplateau; ein Zusammenschluß des Staates war daher schon frühzeitig möglich. Schon vor mehr als 200 Jahren konnte die noch ungeübte Technik leistungsfähige Kanalverbindungen zwischen Flußnetzen herstellen, die nach drei Seiten dem Meere zustreben. An den kurzen Landgrenzen übernehmen fast allenthalben hohe Gebirge den Schutz. Die

1:450 000
0 2 4 6 km
PARIS
Versailles
St. Denis
Argenteuil
Colombes
Asnières
Courbevoie
Puteaux
Suresnes
Boulogne
Meudon
Clamart
Sèvres
Saint-Cloud
Montreuil
Vincennes
Saint-Maur
Charenton
Ivry
Bercy
Montreuil
Bagneux
Montrouge
Arcueil
Cachan
Gentilly
Le Kremlin
Bicêtre
Villejuif
Thiais
Orly
Choisy
Villeneuve-le-Roi
Villeneuve-St-Georges
Montgeron
Draveil
Brunoy
Boissy-St-L.
Chennev.
Le Raincy
Livry
Pavillons
Aubervilliers
Le Bourget
Drancy
Bobigny
Bondy
Noisy
Romainv.
Rosny
Villemomble
Gagny
Montreuil
Vincennes
Fontenay
Nogent
Le Perreux
Joinville
Champigny
Villiers
Sucy-en-Brie
Bonneuil
Limeil-Brévannes
Notre Dame
Villecresnes
Yerres
Périg.
Juvisy
Athis
Morangis
Massy
Palaiseau
Orsay
Les Ulis
Longjumeau
Saulx-les-Ch.
Yvette
Bures
Igny
Vauhallan
Villebon
Verrières
Châtenay
Sceaux
Antony
Fontenay
Bourg-la-Reine
Robinson
Jouy-en-Josas
Buc
Versailles
Garches
Vaucresson
Bougival
Marly
Louveciennes
Le Vésinet
Le Pecq
Le Port-Marly
Croissy
Rueil
Nanterre
Suresnes
Puteaux
Courbevoie
Asnières
Gennevilliers
Colombes
Bezons
Houilles
Sartrouville
Maisons-Laffitte
Sannois
Ermont
Eaubonne
Soisy-sous-Montmorency
Montmorency
Taverny
Pierrelaye
Bessancourt
Beauchamp
Pontoise
Osny
Cergy
Jouy-le-Moutier
Conflans-Ste-Honorine
Andrésy
Achères
Poissy
Le Mesnil-le-Roi
Le Vésinet
Le Pecq
Le Port-Marly
Louveciennes
Marly-le-Roi
Bougival
Garches
Vaucresson
Clamart
Le Chesnay
Villepreux
Les Clayes
Plaisir
Thiverval
Grignon
Montfort-l'Amaury
Neauphle-le-Château
Les Mesnuls
Jouars-Pontchartrain
Maurepas
Coignières
Saint-Quentin
Trappes
Élancourt
Maurepas
Guyancourt
Magny-les-Hameaux
Le Mesnil-Saint-Denis
Dampierre
Chevreuse
Saint-Rémy-lès-Chevreuse
Gif
Bures
Longjumeau
Saulx-les-Ch.
Yvette

Französische Interessengebiete.

das sich daraus entwickelte, steht im auffallenden Widerspruch zu der geringen Bevölkerungsziffer Frankreichs.

Zum Führer des Landes schwang sich Paris empor. Die günstige Verkehrslage ließ die Stadt der nach allen Richtungen Flußtäler oder leichte Übergänge natürliche Straßen bieten, rasch groß werden. Sie ermöglichte es den tatkräftigen Bewohnern, ihren Einfluß auszudehnen. Pariser Anschauungen, Pariser Sprache, Pariser Sitte wurden maßgebend für das ganze Land, das dadurch um so sicherer zu einer Einheit verschmolz.

Straßburg und Umgebung.

Der starke Einfluß der römischen Kolonialherrschaft hat aus dem keltischen Volke ein romanisches werden lassen; nur im Norden sind häufig germanische Volksstämme eingedrungen.

Durch den für das Deutsche Reich unglücklichen Ausgang des Krieges ist Elsaß-Lothringen wieder unter französische Herrschaft gekommen. Wenn auch die ihrer Abstammung nach überwiegend deutsche Bevölkerung des Elsaß viel Vorliebe für französisches Wesen zeigt, so erstreben doch viele und einflußreiche Kreise die Selbstverwaltung. Das Land liegt als viel umkämpftes Grenzgebiet zwischen Deutschland und Frankreich, deren Verbindungsstraßen es fast alle beherrscht. Doppelt wertvoll wird es durch seine reichen Bodenschätze an Eisen, Kali und Salz.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt in 1000 qkm	Bevölkerung in Mill.	Bewohner auf 1 qkm
Frankreich	551	40,7	73,9
Kolonien	11471	51,5	4,5
davon in Asien	701	19,4	27,8
in Afrika	10656	31,5	3,0
in Amerika	91	0,5	5,7
in Ozeanien	23	0,08	3,6
Mandatgebiete	632	6,0	9,6
davon in Asien	149	2,4	16,0
in Afrika	483	3,6	7,5
Gemeinschaftlicher Besitz m. Großbritannien (Neue Hebriden)	15	0,06	4,0

Die wichtigsten Städte (1921) in 1000 Einwohnern.

Paris (Stadt) 2871	Toulouse 181	Tourcoing 81
Vororte:	Straßburg 174	Tours 77
St.-Denis 80	Le Havre 158	Le Mans 73
Boul.-Billancourt 76	Rouen 123	Calais 72
Levallois-Perret 75	Roubaix 117	Orléans 71
Montreuil 59	Toulon 115	Metz 70
Asnières 53	Nancy 115	Perpignan 69
St. Ouen 52	Clermont-Ferrand 112	Versailles 69
Neuilly s. Seine 52	Reims 101	Brest 68
Clichy 50	Mülhausen 100	Béziers 66
Groß-Paris 4412	Limoges 98	Villeurbanne 64
Marseille 652	Amiens 92	Besançon 59
Lyon 571	Angers 86	Troyes 58
Bordeaux 256	Grenoble 86	Caën 54
Lille 202	Nîmes 85	Boulogne s. M. 53
St.-Etienne 194	Dijon 84	Avignon 52
Nantes 185	Rennes 83	
Nizza (Nice) 184	Montpellier 83	

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1925): 53561 km.
Wasserstraßen (1925): 12030 km, davon 5250 km Kanäle.
Kraftfahrzeuge (1927): 611000 Personenwagen, 280000 Lastwagen, 155000 Krafträder.
Handelsmarine (1928): 3344000 br. Rg.-T. **Seeverkehr (1927):** 45,5 Mill. br. Rg.-T., beladene Schiffe im Auslandsverkehr.
Haupthäfen (1927) in Mill. n. Rg.-T. des Auslandsverkehrs, nur beladene Schiffe: Cherbourg 10,7; Marseille 10,2; Le Havre 6,1; Boulogne s. M. 3,4.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000
Weizen	53450	7739	Buchweizen (1926)	3489	366 t
Roggen	7970	935	Kartoffeln	15760	17145 t
Gerste	7100	1210	Zuckerrüben	2200	5573 t
Hafer	34570	5407	Wein	13730	49226 hl
Mais	3420	546	Tabak	700	13 t

Viehbestand (1925) in Mill. Stück.

Pferde 2,9	Rinder 14,5	Schafe 10,8
Maultiere, Maulesel u. Esel 0,4	Schweine 5,8	Ziegen 1,4

Der Bergbau (1927) in 1000 t.

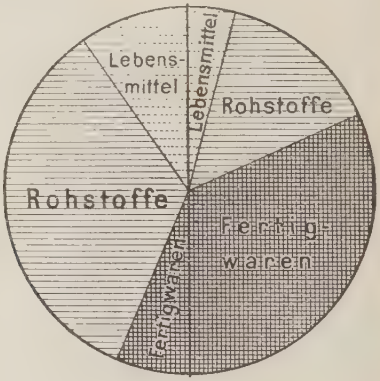
Steinkohle	51 780	Roheisen	9293	Salz (1925)	1721
Braunkohle . . .	1 067	Zink	83	Kali (Reinkali) . .	372
Petroleum	73	Blei	26	Silber	0,012
Naturphosph. (1926)	253	Aluminium	20	Gold (1926)	0,001

Die wichtigsten Industrien: Seidenindustrie, Textilindustrie, Konfektion, Automobilindustrie, Parfüme.

Der Außenhandel.

1 Fr = 0,165 RM Kurswert.

in Milliarden Fr	Einfuhr	Ausfuhr
Lebensmittel . .	11,6	5,0
Rohstoffe	40,3	16,7
Fertigwaren . .	7,6	37,8
Gesamthandel .	59,5	59,5



Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1926).

in Milliarden Fr	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Milliarden Fr	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien . .	6,5	10,7	17,2	Italien	2,3	2,6	4,9
Belg.-Luxemburg .	4,5	9,4	13,9	Schweiz	1,0	3,7	4,7
Vereinigte St. v. A.	7,9	3,9	11,8	Niederlande	1,8	1,8	3,6
Deutsches Reich .	4,9	4,4	9,3	Argentinien	2,2	1,2	3,4
Algerien	2,6	3,4	6,0	Spanien	1,1	1,8	1,9

Monaco

(Karte 15).

An der Küste der Riviera hat das kleine Fürstentum Monaco seine Selbständigkeit bis zum Weltkriege wahren können; seit 1918 steht es unter dem Schutze Frankreichs, das sich verschiedene Rechte gesichert hat.

Statistische Angaben.

Monaco 1,5 qkm Fläche, 22 000 Einwohner (1923).

Städte in 1000 Einwohnern.

Monte Carlo . . . . . 11 La Condamine . . . . . 9 Monaco 2

Nizza und die Riviera.

Großbritannien und Nordirland

(Karte 16).

Bis zum Ausgang des Mittelalters befand sich das britische Inselreich am Rande der bekannten Welt, abseits aller wichtigen Verkehrslinien. Die Entdeckung von Amerika verschob es aber in die Mitte zweier großer Wirtschaftsreiche. Diese Lage und die Insellnatur des Staates wurden für die Geschichte und für die heutige Geltung des Vereinigten Königreiches sehr bedeutungsvoll. Insellage ist nicht immer vorteilhaft; die Enge der Verhältnisse, die Abhängigkeit vom nächsten Festlande lassen oft nur Kümmerformen auf Inseln entstehen. England blieb davor bewahrt; es konnte das nahe Festland gerade noch erblicken und mit ihm am Fortschritt teilnehmen. Noch vorteilhafter war es, daß die Grenze zwischen Germanen und Romanen an der schmalsten Stelle der Straße von Dover das Meer erreicht, da nun England aus den Erfolgen beider Volkergruppen Nutzen zog, sich das Geeignetste aussuchte oder durch Vergleiche zur Vervollkommnung angeregt wurde. Für den englischen Staat wurde die Insellage zum natürlichen Schutz; während sich Europa durch Kriege zerfleischte, häufte England Besitz auf Besitz. London wurde der sichere Stapelplatz für die Kolonialwaren und für die Güter, die Europa dagegen zu bieten hatte. Daraus entwickelte sich die Stellung Londons als Mittelpunkt des Welthandels, als Mittelpunkt des Weltverkehrs; es wurde der Geldmarkt der Welt. Während des Weltkrieges erst wurde London in dieser Bedeutung von New York überflügelt.

Auch in seinen Umrissen hat die Natur Großbritannien sehr günstig gestaltet. Von allen Seiten greifen tiefe Meeresbuchten in das Land hinein, so daß nur ein kleiner Teil weiter als 75 km von Küste oder Meeresbucht entfernt ist. Kanäle erschlossen das Land schon lange vor dem Bau von Eisenbahnen für Massenverkehr, den weniger glückliche Länder erst weit über 100 Jahre später bewältigen konnten. Dadurch konnte England viel früher Kohle verwenden und Großindustrie entwickeln als andere Länder.

Dazu warf die Natur England eine reiche Ausstattung mit wichtigen Rohstoffen in den Schoß. Eisen und Kohle, die Grundlagen unseres technischen Zeitalters, liefern reiche Ausbeute; günstige Lage der genannten Mineralien zur Küste und gemeinschaftliches Vorkommen geben England einen weiteren gewaltigen Vorsprung. Die Schafherden auf den Höhen des penninischen Gebirges schufen die Grundlage der Textilindustrie Englands, die heute noch die erste Stelle in der Welt einnimmt. Die blaue Flut des Meeres schützt nicht allein das Inselreich, sondern gibt ihm dazu reiche Einnahmen. Der Fischfang liefert wertvolle Nahrung, und die stattliche Handelsflotte macht Großbritannien zum Reeder der ganzen Welt. Dieser Flotte obliegt auch die Versorgung der Heimat mit Brot, seitdem in

London und Umgebung.

dem nebelreichen, feuchten Lande die Viehzucht auf Kosten des Ackerbaues sich immer mehr ausgedehnt hat.

In Außereuropa ist England schon früh der Vertreter der Weißen geworden. Hier gründete es sein weltumspannendes Kolonialreich, verbreitete englische Sprache und englische Anschauungen, und noch heute spielt es im Handel aller Länder eine große Rolle.

Den größten Nutzen aus seiner wirtschaftlichen Vormacht konnte England gegen Ende des 19. Jahrhunderts ziehen; seitdem haben es immer mehr Völker in Handel und Industrie eingeholt und ihm den großen Gewinn geschmälert. Technische Fortschritte der letzten Jahre, z. B. Ferngeschütze, Luftschiffe, Unterseeboote, heben den Schutz seiner Insellage jetzt teilweise auf. Die starke Industriali-

Britische Interessengebiete.

sierung des Landes äußert sich in letzter Zeit in heftigen sozialen Kämpfen.

Die Bevölkerung ist ursprünglich keltisch gewesen. Germanische Stämme, von denen die Normannen allerdings die französische Sprache angenommen hatten, haben die alte Bevölkerung nach Westen verdrängt.

Die Lage der Hauptstädte ist recht kennzeichnend; so wie der Herrscher von England in der Nähe des einzigen Weges zur übrigen Welt, in London, seinen Sitz wählte, so beherrscht Edinburgh, Schottlands Hauptstadt, die nördlichsten Engen des Weges, der die Verbindung mit England herstellt.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt in 1000 qkm	Bevölkerung in Mill.	Bewohner auf 1 qkm
Großbritannien und Nordirland	242	44.0	182,0
Kolonialbesitz	34 612	400,4	11,6
davon in Europa	70	3,3	47,0
Asien	5 645	336,7	59,6
Afrika	5 398	40,2	7,4
Australien und Ozeanien .	8 257	8,4	1,1
Amerika	10 262	11,8	1.2
Antarktis	5 000	—	—
Mandatgebiet	2 566	9.7	3,8
davon in Asien	436	3,8	8,7
Afrika	1 891	5,4	2,9
Ozeanien	239	0,5	2,1
Gemeinschaftlicher Besitz mit:			
Ägypten in Afrika	2 619	6,5	2,5
Frankreich in Ozeanien . .	15	0,06	4.0

Die wichtigsten Städte (meist 1926) in 1000 Einwohnern.

(W = Wales, Sch = Schottland, N = Nordirl.)

London	4 615	Bristol	384	Aberdeen (Sch) . .	158
Orte im Polizeidistrikt		(Kingston upon) Hull	295	Oldham	143
West Ham . .	316	Bradford	289	Brighton	140
Croydon	206	Newcastle on Tyne	285	Derby	137
Willesden . . .	166	Stoke on Trent . .	276	Middlesborough . .	134
Tottenham . .	147	Nottingham	268	Coventry	128
East Ham . . .	147	Salford	247	Gateshead	128
Leyton	128	Portsmouth	247	Stockport	125
Walthamstow .	127	Leicester	242	Blackburn	124
Lond. Polizeidistr.	7 806	Cardiff (W)	226	Preston	124
Glasgow (Sch) . . .	1 052	Plymouth	203	Norwich	124
Birmingham	935	Bolton	177	South Shields . . .	124
Liverpool	863	Dundee (Sch) . . .	170	Huddersfield . . .	112
Manchester	752	Southampton . . .	169	St. Helens	110
Sheffield	523	Sunderland	164	Wolverhampton . .	110
Leeds	473	Swansea (W)	163	Southend o. S. . .	104
Edinburgh (Sch) .	425	Rhondda (W) . . .	163	Walsall	102
Belfast (N)	387	Birkenhead	158		

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1925): 39 260 km. Wasserstraßen (1922): 6100 km.
Kraftfahrzeuge (1927): 873 700 Personenwagen, 274 700 Lastwagen, 672 000 Krafträder.
Handelsflotte (1928): 19 812 000 br. Rg.-T. Seeverkehr (1927): 141 361 000 n. Rg.-T.
Haupthäfen (1927) in Mill. n. Rg.-T.: London 26,3; Liverpool-Birkenhead 16,0; Southampton 11,1; Cardiff 9,0; Plymouth 6,4; Glasgow 6,2; Hull 5,6.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t
Weizen	6910	1518	Hafer	11960	1263
Roggen	160	25	Kartoffeln	3300	4990
Gerste	4720	969	Hopfen	90	13

Viehbestand (1927) in Mill. Stück.

Pferde . . . . 1,3 Rinder . . . 8,2 Schweine . . . 3,1 Schafe 25,1

Der Bergbau (1927) in 1000 t.

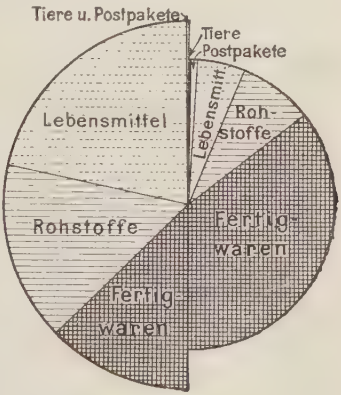
Steinkohle	255264	Zink	43	Kupfer	25
Roheisen	7417	Blei	6	Zinn	43
Salz (1926)	1744	Aluminium	7	Silber	0,001

Die wichtigsten Industrien: Textilindustrie, Eisenindustrie, Maschinenbau, Chemische Industrie, Elektrotechnische Industrie.

Der Außenhandel (1926).

1 Pfd. Sterling = 1 £ = 20,43 RM Kurswert.

in Mill. £	Einfuhr	Ausfuhr
Lebens- u. Genußmittel	530	77
Rohstoffe	393	121
Fertigwaren	315	563
Tiere	2	2
Postpakete	3	14
Gesamt	1243	777



Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1926).

(Bei der Ausfuhr nur britische Waren, d. h. 84 % der Gesamtausfuhr.)

in Mill. £	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. £	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Vereinigte Staaten v. A.	230	48	278	Neuseeland	47	20	67
Britisch-Indien	58	82	140	Belgien	45	14	59
Austral. Bund	61	61	122	Südafrika	19	32	51
Deutsches Reich	73	26	99	Dänemark	48	8	56
Canada	64	27	91	Ägypten	25	11	36
Argentinien	67	23	90	Britisch-Malaka	20	11	31
Frankreich	59	20	79	Schweiz	14	6	20
Irischer Freistaat	41	35	76	Tschechoslowakei	11	1	12
Niederlande	50	18	68				

Freistaat Irland

(Karte 16).

Irland zeigt im Gegensatz zu England die ungünstigen Wirkungen der Insellage. Mit der übrigen Welt nur durch die Vermittlung Englands verbunden, geriet es in seine Abhängigkeit. Die Lage der beiden Hauptstädte Belfast und Dublin an den beiden schmalsten Stellen des trennenden Meeres läßt die Unselbständigkeit schon auf dem Kartenbilde hervortreten. Ohne wertvolle Bodenschätze ist die grüne Insel auf den Ertrag der Landwirtschaft angewiesen. Das ausgesprochene Seeklima kennt zwar keinen Winter (Januarwärme + 4 bis + 6°), aber auch keinen Sommer (Juli + 15 bis + 16°). Hafer, Kartoffeln, Gras gedeihen sehr gut, aber anspruchsvollere Gewächse gelangen nicht zur Reife. Die keltische Bevölkerung hat nach langem Kampfe die Bildung des Freistaates Irland erstritten, der jetzt als britisches Dominium den größten Teil der Insel einnimmt, während der Rest das mit England in Personalunion verbundene Königreich darstellt.

Statistische Angaben.

Irischer Freistaat: 68900 qkm, 2973000 Bewohner, 43 auf 1 qkm.

Die wichtigsten Städte (1926) in 1000 Einwohnern.

Dublin (Hauptstadt) 419	Limerick 40	Kingstown 19
Cork 78	Waterford 27	

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1925): 4900 km.
Kraftfahrzeuge (1927): 29600 Personenwagen, 6000 Lastwagen, 8600 Krafträder (1925).
Handelsflotte (1925): 63600 br. Rg.-T.
Seeverkehr (1927): 9272000 n. Rg.-T. (Auslandsverkehr).
Haupthäfen (1927) in Mill. n. Rg.-T.: Cork-Queenstown 4,6, Dublin 2,3.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t
Weizen	140	39	Hafer	2610	678
Roggen	20	5	Kartoffeln . . .	1480	2482
Gerste	490	137	Zuckerrüben . .	70	136

Viehbestand (1927) in Mill. Stück.

Pferde . . 0,4 Rinder . . 4,0 Schweine . . 1,2 Schafe . . 3,1 Ziegen . . 0,2

Der Außenhandel (1925).

1 Pfd. Sterling = 1 £ = 20,43 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . . 62,9 Ausfuhr . . . . . 43,4 Wiederausfuhr 1,0

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1925).

in Millionen £	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Millionen £	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien	44,2	36,0	80,2	Vereinigte Staaten v. A.	3,2	0,3	3,5
Nordirland . .	6,8	6,2	13,0	Deutsches Reich . . .	0,9	0,1	1,0

Dänemark

(Karte 20).

Das Königreich Dänemark beherrscht durch seine zahlreichen Inseln den Zugang zur Ostsee; die Einnahmen aus dem Sundzoll waren früher sein unbestrittenes Recht. Zu gleicher Zeit ist es die Landbrücke zwischen Skandinavien und Deutschland. Die Inseln sind flach und weisen fruchtbare Böden auf, während große Teile von Jütland mit Heiden bedeckt sind. Ackerbau und Viehzucht bilden daher das wirtschaftliche Rückgrat des Staates. Auf Bodenschätze und Wasserkräfte muß Dänemark dafür verzichten. Die geringe Industrie kann nur mit Hilfe eingeführter Kohle die einheimischen und die eingeführten Rohstoffe verarbeiten. So entwickelte sich nur im Kreuzungspunkt der wichtigen Straßen eine Großstadt, die bezeichnenderweise den Namen Kopenhagen, d. h. Kaufmannshafen, führt.

Zu Dänemark gehören die 25 schwer zugänglichen, bis 887 m hohen Felsenriffe der Färöer Inseln. Schafzucht, Anbau anspruchsloser Gewächse und Fischfang, soweit es die furchtbaren Stürme zulassen, geben der armen Bevölkerung den Lebensunterhalt.

Von seinen zahlreichen Außenbesitzungen hat der zu kleine Staat nur Grönland halten können.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000 (1925)	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Dänemark	44 300	3 457	78	Kopenhagen
Davon von Deutschland	4 000	(1910) 166	42	
Färöer	1 400	23	16	Thorshavn
Mutterland.	44 300	3 458	78	Kopenhagen
Grönland	2 174 000	15	0	Godthaab

Die wichtigsten Städte (1925) in 1000 Einwohnern.

Kopenhagen	731	Odense	52	Horsens	28
Aarhus	76	Aalborg	43	Randers	27
Hadersleben	14	Apenrade	9	Thorshavn	2,5

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1926): 5070 km.
Kraftfahrzeuge (1927): Personenwagen 64 250, Lastwagen 16 500, Krafträder 20 000.
Handelsflotte (1928): 1 068 000 br. Rg.-T.
Seeverkehr (1927): 15 606 000 n. Rg.-T.
Haupthäfen (1927): Kopenhagen 5,3 Mill. n. Rg.-T.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t
Weizen	1020	260	Hafer	4240	870
Roggen	2080	260	Kartoffeln. . . .	770	520
Mischkorn(1926)	2366	488	Zuckerrüben . .	300	1060
Gerste	3120	780			

Viehbestand (1927) in Mill. Stück.

Pferde . . 0.5 Rinder . . 2,9 Schweine . . 3,7 Schafe . . 0,2 Ziegen . . 0,02

Die wichtigsten Industrien: Butter, Käse, Konserven, Maschinenbau, Automobilbau, Schiffbau.

Der Außenhandel (1926).

In 1000 Kronen (ohne Edelmetalle); 1 dän. Kr = 1,125 RM Kurswert.

Einfuhr . . . 1620 Ausfuhr . . . 1516

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1926).

in 1000 Kr	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in 1000 Kr	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien .	186	859	1045	Niederlande . . .	61	11	72
Deutsches Reich	506	291	797	Finnland	15	37	52
Ver. St. v. Amer.	263	12	275	Belgien	36	3	39
Schweden . . .	98	112	210	Rußland.	36	2	38
Norwegen . . .	44	65	109	Brasilien.	24	4	27
Frankreich . . .	64	9	73	Schweiz	13	14	27

Island

(Karte 18).

Das Königreich Island befindet sich in Realunion mit Dänemark, das die diplomatische und konsularische Vertretung übernommen hat. Fischfang und Vogeljagd ermöglichen es den germanischen Bewohnern, den schweren Kampf gegen die unwirtliche Natur zu führen.

Statistische Angaben.

Island: 102 850 qkm Fläche mit 101 800 Einwohnern (1926) 1 a. d. qkm.
Stadt Reykjavik (Hauptstadt): 20 000. (Westmännerinseln 3 300.)
Verkehr: Handelsflotte 29 800 br. Rg.-T.
Wirtschaft: Ertrag in 1000 t: Kartoffeln 34, Heu 164, Torf 18.
Fischfang: Seefische 132 000 t, Heringe 234 000 hl, Lachs u. Forellen 635 000 Stück.
Vögel: 351 000 Stück.

Viehbestand (1923) in 1000 Stück.

Pferde . . . . . 52 Rinder . . . . . 26 Schafe . . . . . 566 Ziegen 2,5

Der Außenhandel (1924).

In Mill. Kronen; 1 isl. Kr = 0,924 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . . 63,8 Ausfuhr 86,3

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1924).

in Mill. Kr	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Kr	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien . .	22,8	12,6	35,4	Italien	1,3	12,2	12,5
Dänemark	20,7	13,1	33,8	Schweden	1,4	4,5	5,9
Spanien	3,1	30,6	33,7	Deutsches Reich .	2,5	1,5	4,0
Norwegen	9,5	9,3	18,8	Ver. Staaten v. A.	1,2	0,6	1.8

Norwegen

(Karten 17 und 20).

Das Königreich Norwegen hat vom Golfstrom den größten Vorteil erfahren. Bis über den Polarkreis hinaus ist seine Küste durch die warme Strömung bewohnbar geworden, und die Häfen frieren in keinem Winter zu. Der größte Teil des Landes ist von hohen Gebirgen eingenommen, deren Gletscher und kahle Felsen für die Wirtschaft keine Bedeutung haben. Im Norden läßt der schmale Küstensaum nicht überall Raum für menschliche Siedelungen; größere Flächen bietet nur der äußerste Süden. Hier wohnt der Hauptteil der Bevölkerung; hier nur ist Ackerbau und Viehzucht möglich. Dies kleine Gebiet kann aber der Nachfrage nach Nahrungsmitteln nicht gerecht werden. Daher wendet sich der Norweger dem Meere zu. Fischfang und Schiffahrt sind wichtige Einnahmequellen, und schon seit der Wikinger- und Normannenzeit zwang der karge Boden die überschüssige Bevölkerung zur Auswanderung über das Meer.

Während die alte Krönungsstadt Trondhjem in der Mitte der langen Meeresküste liegt, befindet sich die neue Hauptstadt Oslo an der Stelle, die die kürzeste Verbindung nach dem übrigen Europa gewährleistet. Die starke gegenseitige Durchdringung von Land und Meer weist fast den gesamten Verkehr auf den Wasserweg. Norwegen ist daher einem seemächtigen Gegner ganz in die Hand gegeben.

Als Stützpunkte für seine reiche Fischerei hat Norwegen in letzter Zeit die Herrschaft über Spitzbergen und die Bouvetinsel gewinnen können.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000 (1928)	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Norwegen	323 800	2789	8,6	Oslo
Besitzungen	63 600	1	0,01	

Von den Bewohnern sind 29 400 (1%) Lappen bzw. Quänen.

Die wichtigsten Städte (1926) in 1000 Einwohnern.

Oslo	251	Trondhjem	55	Drammen	26
Bergen	95	Stavanger	47	Longyearbyen (Spitzbergen)	0,5

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1926): 3600 km. Kraftwagen (1927): 21 500 Personenwagen, 8900 Lastwagen.
Handelsflotte (1928): 2 968 000 br. Rg.-T.
Seeverkehr (1926): 5 987 000 br. Rg.-T.
Haupthäfen (1926) in Mill. n. Rg.-T. Auslandsverkehr: Narvik 1,7. Oslo 1,5. Bergen 0,6.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t
Weizen	100	17	Hafer	970	184
Roggen	90	15	Mischkorn (1926)	73	15
Gerste	610	102	Kartoffeln	500	605

Fischfang.

Fische . . . . 278000 t Heringe. . . 3438000 hl Wale 12400

Der Bergbau (1927) in 1000 t.

Zink . . . . . 6 Aluminium . . 21 Silber . . . 0,009

Viehbestand (1926) in 1000 Stück.

Pferde . . 183 Rinder . . 1200 Schweine . . 303 Schafe . . 1595 Ziegen . . 290

Die wichtigsten Industrien: Fischkonserven, Papier.

Der Außenhandel (1926).

In Mill. Kronen; 1 norw. Kr = 1,094 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . . 1092 Ausfuhr 812

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1926).

in Mill. Kr	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Kr	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien .	213	232	445	Dänemark . . .	82	31	113
Deutsches Reich	223	81	304	Frankreich . . .	43	49	92
Ver. St. v. Amer.	156	95	251	Niederlande. . .	54	16	70
Schweden	83	53	136	Belgien	36	34	70

Schweden

(Karten 17 und 20).

Das Königreich Schweden liegt zwar nur an einem Nebenmeer, nimmt aber an diesem eine beherrschende Stellung ein. Stockholm, die Hauptstadt des Landes, liegt auf einem Vorsprung, der durch einen dichten Gürtel kleinster Inseln, den sog. Schären, vorzüglich gesichert ist. Von hier aus ist eine Beherrschung des Bottnischen und Finnischen Meerbusens sowie der südlichen Ostsee leicht möglich. Schweden hat daher fast alle Ostseeküsten, wenigstens zeitweise, in seiner Gewalt gehabt: Finnland, das Baltikum und große Teile der deutschen Küste. Der Finnische Meerbusen setzt sich in einer seenreichen Landsenke quer durch Schweden fort; ihm folgt der Götakanal, der Stockholm mit Göteborg verbindet. Hier an der einzigen Stelle, die einen freien Zugang zum Meere besitzt, entwickelte sich Schwedens Haupthafen Göteborg. Die dritte Großstadt, Malmö, liegt am Wege nach dem Festlande.

Reiche Vorräte an Eisen, von denen in letzter Zeit auch die Lager des Nordens ausgebeutet werden, und an Kupfer können den Mangel an Kohlen nicht ersetzen; in Zukunft werden die zahlreichen Wasserfälle das Land mit genügend Elektrizität versorgen, so daß es immer weniger Erze unverhüttet auszuführen braucht. Die Landwirtschaft ist auf den Süden beschränkt. Im Norden herrscht der Wald, soweit nicht felsiger Untergrund oder die Höhenlage sein Gedeihen verhindern. Industrie ist überwiegend auf Küstenplätze beschränkt, denen die Kohle leicht und billig zugeführt werden kann.

Statistische Angaben.

Schweden: 448 500 qkm Fläche (davon 37 900 Seen) mit 6 074 000 Einwohnern (1926); 13,2 Einwohner auf 1 qkm. Hauptstadt Stockholm.

Die wichtigsten Städte (1926) in 1000 Einwohnern.

Stockholm 453	Helsingborg 52	Eskilstuna 31
Göteborg 231	Gävle 39	Uppsala 30
Malmö 117	Örebro 36	Jönköping 30
Norrköping 60	Borås 34	

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1927): 16 100 km. Kanäle (1923): 1300 km.
Kraftfahrzeuge (1926): 81 000 Personenwagen, 18 200 Lastwagen, 28 000 Krafträder.
Handelsflotte (1928): 1 447 000 br. Rg.-T. Seeverkehr (1927): 16 244 000 n. Rg.-T.
Haupthäfen (1927): Verkehr mit dem Auslande in Mill. n. Rg.-T.:
Göteborg . . . 3,1 Malmö . . . 2,6 Stockholm . . . 2,3

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche in qkm	Ertrag in 1000 t
Weizen	1640	308	Hafer	7300	1145
Roggen	3440	476	Kartoffeln	1580	1068
Gerste	1680	272	Zuckerrüben	410	993

Viehbestand (1920) in 1000 Stück.

Pferde . . 728 Rinder . 2736 Schweine 1011 Schafe . 1568 Ziegen . . 113
Fischerei: Seefischerei (1925): 72 000 t. Binnenfischerei (1923): 6700 t.

Der Bergbau (1927) in 1000 t.

Steinkohle . . . 398 Roheisen . . 414 Zink . . . . . 5 Kupfer (1926) . . 4
Die wichtigsten Industrien: Bretter, Papierfabrikation, Eisenindustrie, Streichhölzer.

Der Außenhandel (1926).

In Mill. Kronen (ohne Gold und Silber); 1 schwed. Kr = 1,125 RM Kurswert.
Einfuhr . . . . 1490 Ausfuhr 1419

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1925).

in Millionen Kr	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Millionen Kr	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Deutsches Reich	459	192	651	Niederlande	59	41	100
Großbritannien	221	390	611	Belgien	29	39	68
Vereinigte Staaten v. A.	199	173	372	Finnland	19	38	57
Dänemark	117	90	207	Argentinien	42	14	55
Frankreich	54	90	144	Spanien	9	36	45
Norwegen	59	64	123				

Finnland

(Karten 17 und 25).

Die Lage im hohen Norden und die Lage an einem Nebenmeere ist dem Freistaate Finnland nicht günstig. Dazu haben während der

Eiszeit die Gletscher viele Teile des Landes der fruchtbaren Ackerkrume beraubt und die zahllosen Seen ausgehobelt, nach denen Finnland das „Land der Tausend Seen" genannt wird. Das an Untiefen reiche Schärenmeer der Küste und andererseits das menschenleere Innere geben dem Lande gut gesicherte Grenzen. Wenn die Häfen auch im Winter durch Eis geschlossen werden, so ist doch der Südwesten des Landes, wegen seiner günstigen Lage, für den russischen Außenhandel sehr wichtig gewesen.

Das ursprünglich finnisch-ugrische Volk hat durch starke Blutmischung mit den Schweden, die ihm Kultur und teilweise auch ihre Sprache brachten, fast rein europäisches Aussehen erhalten. Der wenig zahlreiche Volksstamm kann auf vorzügliche Leistungen auf fast allen Gebieten der Wirtschaft stolz sein. Außerhalb seiner Grenzen wohnen auf russischem Gebiet die stammverwandten Karelier.

Die Inselbrücken zwischen Schweden und Finnland faßt man mit dem Namen Ålandsinseln zusammen. Die schwedisch sprechenden Bewohner haben das Recht der Selbstverwaltung erhalten, stehen aber unter finnischem Schutz.

Statistische Angaben.

Finnland: 388300 qkm, davon 45000 qkm größere Seen. 3526000 Bewohner (1925), 9,1 auf 1 qkm, Hauptstadt Helsingfors.

Sprachen: Finnisch 88,7%, Schwedisch 10,9%, Russisch 0,1%, Deutsch 0,1%, Lappisch 0,05%.

Die wichtigsten Städte (1925) in 1000 Einwohnern.

Helsingfors 212	Viborg 48	Uleåborg 23
Åbo 61	Vasa 24	Björneborg 17
Tammerfors 52	Kuopio 23	

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1925): 4540 km. **Kanäle** (1925): 57 km, dazu Seen.

Kraftfahrzeuge (1927): 13600 Personenwagen, 4200 Lastwagen, 4500 Krafträder.

Handelsflotte (1927): 488000 n. Rg.-T.

Seeverkehr (1927): 4870000 n. Rg.-T; Haupthafen (1927) Helsingfors 1707000 n. R.-T.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t
Weizen	160	22	Kartoffeln	690	625
Roggen	2300	291	Zuckerrüben	30	55
Gerste	1110	121	Flachs und Hanf . .	50	2
Hafer	4430	539			

Viehbestand (1926) in 1000 Stück.

Pferde 400	Schweine 391	Ziegen 11
Rinder 1860	Schafe 1413	Rentiere 63

Der Bergbau (1926): Roheisen 10000 t.

Die wichtigsten Industrien: Holzverarbeitung, Papierfabrikation, Butter, Leder, Streichhölzer.

Der Außenhandel (1926).

In Milliarden finn. Mark; 1 finn. Mark = 0,105 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . . 5,67 Ausfuhr 5,62

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1926).

in Millionen finn. Mark	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Millionen finn. Mark	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien . . .	727	2160	2887	Belgien	175	298	473
Deutsches Reich . .	1975	708	2683	Dänemark	311	140	451
Ver. St. v. Amerika	801	365	1166	Rußland	108	219	327
Niederlande	327	577	904	Brasilien	106	34	140
Schweden	418	215	633	Spanien	44	69	113
Frankreich.	200	404	604				

Die Baltischen Randstaaten und Litauen

(Karten 9 und 21).

Auf schmalem Küstensaume vor dem gewaltigen russischen Reich haben sich die Reste mehrerer Völkersplitter erhalten. Drei von ihnen, die Esten, die Letten und die Litauer, haben eigene Freistaaten bilden können, Staaten, die sich landeinwärts kaum an eine natürliche Grenze anlehnen können, die, gering an Bewohnern, ohne eigene kulturelle Bedeutung ein an Naturschätzen nicht besonders reiches Land umfassen. Die Selbständigkeit dieser Völker ist bedroht, da sie dem dahinterliegenden russischen Reiche den Zugang zum Meere sperren.

Deutsche Ordensritter und Handwerker haben namentlich Lettland und Estland Kultur gebracht und es ihnen ermöglicht, bis heute ihre Eigenart zu wahren: Deutsche haben auch die Industrien begründet, die heute neben der Landwirtschaft den Staaten Rückhalt geben.

Statistische Angaben.

Land	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Estland . .	47 550	1107	23	Reval
Lettland . .	65 800	1844	28	Riga
Litauen . .	53 240	2028	38	Kowno
Memelland .	2 650	142	53	Memel

Die Bevölkerung.

	Nationalitäten			
Estland. . .	Esten 87,7%	Deutsche 1,7%	Russen. . 8,2%	Juden . . 0,4%
Lettland . .	Letten 73,4%	Russen . 10,5%	Juden . . 5,2%	Deutsche 3,9%
Litauen . . .	Litauer 80,1%	Juden. . 7,1%	Deutsche 4,1%	Polen . . 3,0%

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

Estland (1922)		Lettland (1925)		Litauen (1927)	
Reval	122	Riga	338	Kowno	95
Dorpat	50	Libau	61	Memel	36
Narva	27	Dünaburg	41	Schawli (Schaulen). .	22
		Mitau	28	Ponewjesh.	20

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km (1925)	Handelsflotte br. Rg.-T.	Seeverkehr br. Rg.-T.	Kraftwagen 1927
Estland . .	1430	61 400	1 050 000	1700
Lettland . .	2860	51 100	1 407 000	1500
Litauen . .	3120	.	430 000	.

Haupthäfen (1927) in Mill. n. Rg.-T.

Riga . . . . 1,1 Reval . . . . . 0,8 Libau 0,3

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Estland		Lettland		Litauen	
	Fläche qkm	Ertrag 1000 t	Fläche qkm	Ertrag 1000 t	Fläche qkm	Ertrag 1000 t
Weizen	270	29	590	72	1 200	144
Roggen	1480	171	2560	259	5020	538
Gerste	1190	94	1850	130	1970	188
Hafer	1450	98	3050	177	3100	243
Kartoffeln . . .	710	742	850	717	1390	1264
Flachs u. Hanf	360	19	630	35	840	69

Viehbestand in 1000 Stück.

	Estland (1927)	Lettland (1927)	Litauen (1926)
Pferde	230	369	535
Rinder	634	967	1396
Schweine	354	535	1441
Schafe	667	1128	1573
Ziegen	.	20 (1923)	

Die wichtigsten Industrien: Holzverarb., Kautschukwar. (Riga), Butter.

Der Außenhandel.

1 estn. Mark = 0,011 RM, 1 estn. Krone = 1,123 RM, 1 Lat = 0,81 RM, 1 Lit = 0,42 RM Kurswert.

	Estland (1926) in Mill. estn. Mk	Lettland (1926) in Mill. Lat	Litauen (1926) in Mill. Lit
Einfuhr	9 557	260,3	240,8
Ausfuhr	9 624	188,5	253,3

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer.

Estland (1926).

in Milliarden estn. Mark	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Milliarden estn. Mark	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Deutsches Reich	2,78	2,23	5,01	Rußland . . .	0,71	1,24	1,95
Großbritannien. .	1,16	2,77	3,93	Verein. St. v. A. .	1,15	0,12	1,27

Lettland (1926).

in Millionen Lat	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Millionen Lat	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Deutsches Reich	110,0	45,8	155,8	Rußland	11,7	10,2	21,9
Großbritannien. .	25,7	64,2	89,9	Polen	16,4	3,3	19,7
Belgien	6,2	26,8	33,0	Dänemark . . .	15,5	3,5	19,0

Litauen (1926).

in Millionen Lit	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Millionen Lit	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Deutsches Reich	129,5	118,6	248,1	Tschechoslowakei	15,1	10,1	25,2
Großbritannien. .	19,1	63,1	82,2	Schweden	7,3	5,7	13,0
Lettland	7,5	26,5	34,0	Verein. St. v. A. .	10,6	2,1	12.7

Polen

(Karte 21).

Der Freistaat Polen ist kein geographisches Gebilde; er ist ein willkürlicher Ausschnitt aus dem Tiefland Osteuropas. Als Kern umfaßt Polen das Weichselland, greift aber mehrfach darüber hinaus. Auch hinsichtlich der Bevölkerung ist das Land nicht in sich geschlossen. Von Frankreich begünstigt, hat es die Sprachgrenze derart

Warschau und Umgebung.

überschritten, daß nur zwei Drittel des Volkes Polen sind. Bei Wilna kamen Litauer unter seine Botmäßigkeit, im Osten Weißrussen, im Dnjestrtal Ruthenen, im Westen Deutsche; ja Danzig wurde unter polnische Schutzherrschaft gestellt, deutsches Gebiet durch den polnischen Korridor zerrissen. Auch kulturell ist das Land voller Widersprüche. Die einst deutschen, österreichischen und russischen Gebiete stehen auf so verschiedener wirtschaftlicher Höhe, daß die Ziele und Wünsche der drei Teile kaum zu vereinen sind.

Der Staat ist ein typisches Übergangsgebiet; geographisch und klimatisch ist es noch zu Mitteleuropa zu rechnen; die slawische Landbevölkerung gibt aber dem Ganzen osteuropäisches Gepräge. Die Städte weisen noch vielfach Überreste alter deutscher Kultur auf.

Ackerbau und Viehzucht geben die Grundlage des Wirtschaftslebens, dazu treten die reichen Kohlen-, Zink-, Blei- und Eisenerzlager Ostoberschlesiens und der anstoßenden Gebiete, ferner die Salzlager und die Petroleumquellen der Karpaten. Die Industrie ist rückständig; über die Hälfte der Ausfuhr besteht daher aus Rohstoffen.

Die Hauptstadt Warschau liegt in günstiger Verkehrslage an der Weichsel. Die Krönungsstadt Krakau beherrscht die mährische Pforte, die den Weg nach Österreich und Süddeutschland öffnet.

Statistische Angaben.

	Flacheninhalt in qkm	Bevölkerung in 1000 (1921)	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Polen	388390	27177	70	Warschau
davon stammen:		Bevölkerung(1910)		
vom Dtsch. Reich	46140	3855	83,5	
von Österreich .	79560	8138	103	
von Rußland . .	262690	etwa 15000	57	

Die Bevölkerung.

Sprachen: Polen 69,2 %, Ruthenen 14,3 %, Juden 7,8 %, Weißrussen 3,9 %, Deutsche 3,9 %.

Religionen: Röm.-Kath. 63,8 %, Griech.-Kath. 11,2 %, Griech.-Orth. 10,5 %, Juden 10,5 %, Protestanten 3,7 %.

Die wichtigsten Städte (1921) in 1000 Einwohnern.

Warschau 937	Lublin 94	Stanislau 51
Lodz 452	Bromberg 88	Przemyśl 48
Lemberg 219	Sosnowice 86	Kalisch 45
Posen 185	Tschenstochau 80	Dombrowa-Gora . . . 42
Krakau 184	Bialystok 77	Kielce 41
Wilna 129	Königshütte 73	Petrikau 41
Kattowitz 107	Radom 62	Wloclawek 40

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1925): 19400 km.

Kraftfahrzeuge (1927): 15600 Personenwagen, 3200 Lastwagen, 3400 Krafträder.

Haupthafen (1927): Gdingen 420000 n. Rg.-T.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t
Weizen	11390	1476	Kartoffeln . . .	21060	31758
Roggen	48890	5688	Zuckerrüben . .	2020	3620
Gerste	12390	1634	Flachs	1100	68
Hafer	26200	3390	Hanf	440	31

Viehbestand (1927) in Mill. Stück.

Pferde . . . 4,1 Rinder . . . . 8,6 Schweine . . . . 6,3 Schafe 1,9

Der Bergbau (1927) in 1000 t.

Steinkohle 38024	Roheisen 618	Salz 539
Braunkohle . . . 79	Zink 150	Kali 34
Petroleum 723		

Die wichtigsten Industrien: Metallindustrie, Müllerei, Textilindustrie, Holzbearbeitung.

Der Außenhandel (1926).

In Mill. Zloty; 1 Zloty = 0,47 RM Kurswert.

Einfuhr . . . 896 Ausfuhr . . . 1306

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1926).

in Mill. Zloty	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Zloty	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Deutsches Reich .	212	330	542	Frankreich	67	47	114
Großbritannien . .	94	223	317	Schweden	11	75	86
Österreich	61	134	195	Niederlande	40	42	82
Ver. St. v. Amerika	156	8	164	Italien	42	26	68
Tschechoslowakei	45	115	160	Dänemark	14	52	66

Ungarn

(Karte 19).

Durch den Frieden von Trianon hat Ungarn alle seine Randgebiete verloren. Das alte Ungarn war eine natürliche Landschaft, die aber nicht von einem einzigen Volke bewohnt wurde. Das verkleinerte Reich ist nun jeglicher natürlichen Grenzen bar, zusammenhängende Wirtschaftsgebiete wurden rücksichtslos durchschnitten. Wie das Deutsche Reich ist das neue Ungarn nun wohl ein Nationalstaat geworden, es muß dafür aber große Teile seiner Volksgenossen unter fremder Herrschaft sehen. Auf die Tiefebene beschränkt, hat der Staat fast alle Bodenschätze, alle Wasserkräfte verloren. So müssen Ackerbau und Viehzucht für die Ernährung des Landes sorgen; Industrie ist außerhalb der für das verkleinerte Land zu großen Hauptstadt zu wenig vorhanden. In dem Laufe der Donau ist Ungarns Anteil an der großen Verkehrslinie erhalten geblieben.

Die Madjaren sind ein nicht sehr zahlreiches Volk finnisch-ugrischen Stammes. Ungarn ist ein Königreich, die Regierung liegt bis zur Regelung der Thronfrage in der Hand eines Landesverwesers.

Statistische Angaben.

Ungarn: 92 920 qkm Flächeninhalt mit 7 980 100 Bewohnern; 86 a. d. qkm; Hauptstadt Budapest (Verluste durch den Krieg siehe S. 67).

Die Bevölkerung.

Madjaren . . . . . 89,6% Deutsche . . . . . 6,9% Slowaken 1,8%

Die wichtigsten Städte (1920) in 1000 Einwohnern.

Budapest 929	Szegedin 119	Raab 50
Vororte:	Debreczen 103	Fünfkirchen 48
Neupest (Újpest) . 54	Kecskemet 73	Békészaba 44
Kleinpest (Kispest) 51	Hódmezövásárhely . 61	Nyíregyháza 43
Peterszsébet 41	Miskolcz 57	

Verkehr.

Eisenbahnen (1926): 9530 km.

Kraftfahrzeuge (1927): 9200 Personenwagen, 2600 Lastwagen, 4700 Krafträder.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000
Weizen	15 800	2064	Kartoffeln	2530	1807 t
Roggen	6 690	523	Tabak (1926)	208	26 t
Gerste	4 090	508	Flachs u. Hanf (1926)	120	17 t
Hafer	2 580	315	Zuckerrüben	620	1284 t
Mais	10 480	1760	Wein	2200	1952 hl

Viehbestand (1927) in 1000 Stück.

Pferde	903	Maultiere, Maul-		Schafe	1611
Ziegen	36	esel, Esel	6,4	Büffel	7
Rinder	1805	Schweine	2387		

Der Bergbau (1927) in 1000 t.

Steinkohlen 784 — Braunkohlen 6243 — Roheisen 299

Die wichtigsten Industrien: Müllerei, Maschinenbau.

Der Außenhandel (1926).

In Mill. Pengö; 1 Pengo = 0,734 RM Kurswert.

Einfuhr 851 — Ausfuhr 765

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1926).

in Millionen Goldkronen	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Millionen Goldkronen	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Österreich	163	275	438	Rumänien	66	30	96
Tschechoslowakei	192	150	342	Italien	38	50	88
Deutsches Reich	136	97	233	Südslawien	29	41	70

Rumänien

(Karte 19).

Die Friedensschlüsse des Weltkrieges haben Rumänien sehr vergrößert und ihm eine abgerundete Gestalt gegeben. Der geschlossenen Form entspricht aber nicht ein im Inneren einheitlicher Staat. Die hohen, paßarmen und menschenleeren Transsylvanischen Alpen zerreißen das Land in zwei Teile ganz verschiedenen Gepräges, verschiedener Bevölkerung und verschiedener Kultur. Das alte Stammland liegt in einer Tiefebene mit kontinentalem Klima. Das Ungarn abgenommene Siebenbürgen ist eine natürliche Festung, ein Bergland, das schon lange unter dem Einfluß westlicher Kultur steht, das neben Rumänen auch Deutsche und Ungarn bewohnen. Nur längs dem versumpften Donaulauf sind natürliche Grenzen dem Staat beschieden, der von fast allen Nachbarn, in Siebenbürgen, im Banat, in der Bukowina, in Bessarabien, in der Dobrudscha, Land und Bürger gewann.

Obwohl der Staat die Donaumündung besitzt, kann er wichtige Verkehrsstraßen nicht sein eigen nennen. Handel und Schiffahrt sind auf dem abgelegenen Schwarzen Meer wenig entwickelt.

Das Land verfügt über reiche Bodenschätze, von denen vor allem die Petroleumquellen wichtig sind; Ackerbau, Viehzucht und Fischerei

werfen großen Ertrag ab, den jedoch ein wirtschaftlicherer Betrieb wesentlich steigern könnte. Industrie ist außerhalb der Hauptstadt namentlich in Siebenbürgen zu Hause.

Der Staat ist weder hinsichtlich seiner Bevölkerung noch kulturell geeint; nur reichlich 75% der Bevölkerung sind Rumänen. Eine schwache herrschende Schicht bedrückte bis vor kurzem das fast rechtlose Bauernvolk; Adel und Städter haben die Kultur des Westens angenommen, der das Volk fast überall fremd gegenübersteht.

Statistische Angaben.

Rumänien: 294240 qkm, 17200000 Bewohner (1925), 58 auf 1 qkm. Hauptstadt Bukarest.

Die Bevölkerung.

Volksstämme:

Rumänen . . . 75,4%	Juden 5,6%	Russen und Ukrainer 3,0%
Madjaren . . . 8,0%	Deutsche . . 4,3%	

Religionen:

Rumänisch-Orthodoxe 70,7%	Unierte Orientalen 8,3%
Römisch-Katholische. 7,5%	Protestanten 7,3%
Juden 5,6%	

Die wichtigsten Städte (1925) in 1000 Einwohnern.

Bukarest 600	Temesvar 90	Plojeschti 60
Kischinew 200	Jassy 76	Szatmar-Nemeti . . . 60
Klausenburg 105	Arad 75	Krajowa 52
Czernowitz 90	Galatz 75	Kronstadt 50
Großwardein. 90	Braila 67	Hermannstadt . . . 45

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1926): 11950 km. Wasserstraßen (1923): 2840 km.

Kraftfahrzeuge (1926/27): 13600 Personenwagen, 3100 Lastwagen, 800 Krafträder.

Handelsflotte (1926): 138000 br. Rg.-T. Seeverkehr (1924): 3700000 n. Rg.-T. im Auslandsverkehr.

Haupthäfen (1923) in Mill. n. Rg.-T.: Constanza 1,6, Galatz 1,1, Braila 1,1.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000
Weizen	31010	2635	Kartoffeln (1926) .	1788	1780 t
Roggen	2810	243	Zuckerrüben	850	1092 t
Gerste	17640	1250	Tabak (1926) . . .	304	18 t
Hafer	10840	852	Hanf u. Flachs . .	600	40 t
Mais	42190	3695	Wein	2810	7240 hl

Viehbestand (1927) in 1000 Stück.

Pferde 1939	Rinder 4552	Ziegen 419
Maultiere, Maulesel, Esel 14	Schweine 3076	Büffel 193
	Schafe 12941	

Der Bergbau (1927) in 1000 t.

Steinkohle (1926) . . 322 Petroleum . . 3661 Roheisen (1926) . . 63
Braunkohle (1926) . 2731 Salz (1926) . . 344 Gold 0,002

Die wichtigsten Industrien: Petroleumindustrie, Müllerei, Holzindustrie.

Der Außenhandel (1926).

In Milliarden Lei; 1 Lëu = 0,025 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . . 37,2 Ausfuhr 37,2

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1923).

in Milliarden Lei	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Milliarden Lei	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Deutsches Reich .	4,4	1,8	6,2	Frankreich	1,3	2,6	3,9
Österreich	3,0	2,6	5,6	Polen	2,7	0,6	3,3
Belgien	0,4	3,8	4,2	Großbritannien . .	1,8	1,2	3,0
Ungarn	1,0	3,0	4,0	Tschechoslowakei .	1,6	1,1	2,7

Südeuropa

Das Mittelmeer hebt sich als klimatische Einheit von dem übrigen Europa ab. Die Trockenheit des Sommers unterbricht meist wirkungsvoller die Wachstumsperiode der Pflanzen, als es die Kühle des Winters vermag. Andere Pflanzentypen (S. 28), nur zeitweise Wasser führende Bäche, künstlich bewässerte Böden charakterisieren diese Länder. Südfrüchte und Frühgemüse, z. B. Maltakartoffeln, Tomaten, gelangen vor Beginn der sommerlichen Trockenheit zur Reife. Bei dem Mangel an saftiger Weide ist das Kleinvieh das wichtigste Haustier. Für den Nordländer gilt das Mittelmeergebiet mit Unrecht als das Land ewigen Frühlings. Wenn uns noch der Winter in seinem Bann hält, dann grünt und blüht es schon im Süden, aber in unserem Sommer steigert sich dort die Hitze und Trockenheit in störender Weise zur Glut.

Das Mittelmeergebiet ist für uns eine Heimat der Kultur. Namentlich im östlichen Teile schaffen ungezählte Buchten und Inseln abgeschlossene Gebiete, die sich einer eigenen Entwicklung erfreuen können, ohne selbst von der Umwelt abgeschlossen zu sein. Individualismus, Freiheitsdrang entstanden hier, und gegenseitiger Wettbewerb feuerte zu immer höheren Kulturleistungen an. Ein Inselmeer, das die fernen Küsten nicht trennt, sondern eng miteinander verbindet, das Auftreten von regelmäßigen Winden bei fehlendem Nebel förderten Schiffahrt und die Möglichkeiten des Gedankenaustausches mit anderen Völkern.

Ganz überraschend ist es, daß die Gegenwart es nicht fertiggebracht hat, das ganze Gebiet — wie einst im Altertum — zu einer kulturellen und wirtschaftlichen Einheit zusammenzuschließen. Trotz der Kolonisationsarbeit von Engländern, Franzosen, Italienern steht Nordafrika, als Land arabischer Kultur der Welt des Islams zugehörig, Europa fremd gegenüber; das ist doppelt merkwürdig, weil die Sahara die Nordküste des schwarzen Erdteils von dem eigentlichen afrikanischen Kernland so vollständig trennt.

Die Verkehrsbedeutung dieses Meeres ist großen Schwankungen unterworfen gewesen. Bis zum Ausgange des Mittelalters war es der Mittelpunkt aller Handelsstraßen; dann ließ die Entdeckung von Amerika seine Häfen verwaisen. Erst der Bau des Suezkanals steigerte seine Verkehrsgeltung wieder, weil der kürzeste Weg

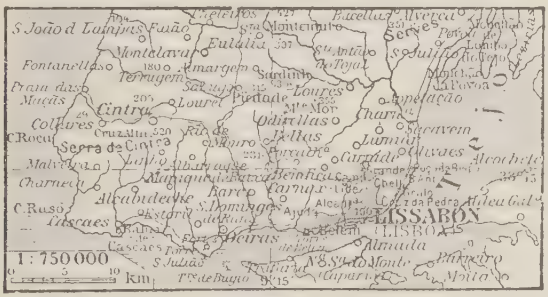
nach Indien, Ostasien, Australien und Ostafrika durch Mittelmeer und Rotes Meer führt. Vor diesem Wiedererwachen hatte England in klugem Vorausschauen an allen wichtigen Knotenpunkten Fuß gefaßt: in Gibraltar, Malta, Aden, Perim und später in Suez, so daß drei Staaten: Großbritannien, Frankreich und Italien sich in die Herrschaft des Mittelmeeres teilen.

Eigenartig ist auch die Gestalt des Mittelmeeres. Einfach sind die Linien der nordafrikanischen Küste, die vom Verkehr kaum beachtet wird, aber weite Buchten greifen nach Norden in das Festland und werden zu Brennpunkten des Verkehrs. Genua, Marseille, Triest, Saloniki, Konstantinopel sind bedeutende Häfen geworden oder haben noch eine aussichtreiche Zukunft. Die dazwischen weit vorspringenden Halbinseln engen das Meer an einzelnen Stellen so ein, daß es in verschiedene Becken zerfällt: das westliche Mittelmeer, das östliche Mittelmeer, und außerdem kann man dazu auch das Schwarze und das Asowsche Meer rechnen.

Spanien und Portugal

(Karte 22).

Die beiden Staaten der Pyrenäenhalbinsel lagen, ebenso wie England, bis zum Beginn der Neuzeit am Rande der bekannten Welt. Die Entdeckung von Amerika änderte ihre wirtschaftspolitische Lage ganz plötzlich, beherrschten sie doch nun in der Straße von Gibraltar



Lissabon und Umgebung.

die schmale Pforte, die die beiden Verkehrsgebiete verband. Die nach Westen vorgeschobene Lage macht noch heute die Häfen der Halbinsel zu wichtigen Anlaufplätzen der Schiffahrt; darin liegt z. B. die Bedeutung von Lissabon, der Hauptstadt Portugals. Von Südspanien aus soll daher auch die erste Luftschiffahrtslinie über den Ozean ihren Ausgang nehmen.

Daneben ist die Halbinsel eine Brücke zwischen Europa und Afrika, über die Völkerstämme (Punier, Römer, Vandalen, Araber), sowie Tiere und Pflanzen — kommen doch in Südspanien Affen, Flamingo,

Dattelpalmen vor — den Erdteil gewechselt haben. Überhaupt trennen die unwegsamen Pyrenäen die Halbinsel fast mehr von Europa, als es das nahe Gegengestade von Afrika vermag. So sind noch heute arabisches Volkstum, maurischer Stil im Süden verbreitet.

Den Kern der Halbinsel bilden die beiden kastilischen Hochebenen. In der Nähe wichtiger Übergänge über das sie trennende Kastilische Scheidegebirge entwickelte sich Madrid zur Hauptstadt. Von den Höhen aus konnten die Kastilier die schmalen Küstenlandschaften unter ihre Herrschaft bringen. Nur Portugal behauptete im Schutze unwegsamer Grenzstriche seine Selbständigkeit. Hohe Gebirge hinderten die Ausdehnung spanischer Macht; erst nach langen Kämpfen konnte der Widerstand der Mauren in der Sierra Nevada gebrochen werden, und bis heutigen Tages haben in den Pyrenäen die Basken ihre Eigenart bewahrt.

Der Regenmangel läßt im Sommer die von Gebirgen umschlossenen Hochebenen fast zur Wüste austrocknen, aber die Küstenebenen

Madrid und Umgebung.

lohnen den fleißigen Anbau mit reichem Ertrag, wenn auch hier oft künstliche Bewässerung die Natur unterstützen muß. Desto besser ist Spanien mit Bodenschätzen an Eisen, Kohle, Quecksilber, Kupfer und Silber versehen. Reichen Ertrag liefert auch der an allen Küsten betriebene Fischfang. Verarbeitende Industrie hat keine größere Bedeutung gewonnen; die Fertigwarenproduktion wird meist handwerksmäßig betrieben.

Spanien und Portugal haben sich von dem ungeheuren Kolonialreich des Entdeckungszeitalters nur geringe Teile erhalten können. Durch Förderung der Abenteuerlust und des Nichtstuns, vor allem durch den starken Verlust an Menschen, haben beide Länder mehr Nachteile als Gewinn aus dem Kolonialbesitz erfahren. Portugal hat nicht einmal im eigenen Lande volle Bewegungsfreiheit; es steht unter der wirtschaftlichen Kontrolle Großbritanniens.

Die kleine Bauernrepublik Andorra auf den Höhen der Pyrenäen steht unter der gemeinsamen Oberhoheit Frankreichs und des spanischen Bischofs von Urgel.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Spanien	497 880	21 771	44	Madrid
Kanarische Inseln (Stammland)	7 270	520	71	Santa Cruz
Kolonien	340 100	999	2,9	—
Portugal	88 740	5 622	63	Lissabon
Azoren und Madeira (Stammland)	3 210	411	128	—
Kolonien	2 428 900	8 847	4	—
Andorra	450	5	12	Andorra la Vieja

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

Spanien (1926)		* (1920)			
Madrid	800	Cartagena *	97	Alicante	68
Barcelona	753	Santander	80	Coruña	65
Valencia	265	Córdoba	80	Jerez de la Frontera *	65
Sevilla	214	Palma	80	La Linea *	63
Málaga	158	Valladolid	78	Gijón *	58
Zaragoza	152	Cadiz	78	Vigo *	53
Murcia	151	Lorca*	75	Almería	51
Bilbao *	113	Oviedo	74	Huelva	41
Granada	107	San Sebastián	72	Lérida	41
Portugal (1920)		* (1925)			
Lissabon *	530	Setúbal	37	Coimbra	21
Oporto*	291	Braga	22		

Andorra: Andorra la Vieja 0,6.

Der Verkehr.

	Eisenbahnen (1925) km	Kraftwagen (1927)	Krafträder (1927)	Handelsflotte (1928) in br. Rg.-T.	Seeverkehr in 1000 n. Rg.-T.
Spanien	15 570	135 000	9000	1 164 000	44 384
Portugal	3 430	15 700	1500	.	16 102

Haupthäfen (1925): in Mill. br. Rg.-T. Auslandsverkehr.

Barcelona . . . . 4,2 Vigo . . . . 3,4 Valencia . . . . 3,3 Bilbao 3,0

Die Wirtschaft.

Spanien.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000
Weizen	43 810	3 942	Kartoffeln	3 090	3 610 t
Roggen	7 360	674	Zuckerrüben	620	1 520 t
Gerste	18 020	2 008	Reis	490	310 t
Hafer	7 730	592	Hanf u. Flachs	80	9 t
Mais	2 620	633	Wein	13 980	28 325 hl
Orangen (1926)	534	1 172	Oliven (1926)	16 942	1 521 hl

Portugal (1927), Ertrag in 1000 t.

Weizen	311	Hafer	93	Mais (1926)	312
Roggen	113	Kartoffeln (1926)	259	Wein	8 000 hl
Gerste	43				

Viehbestand in 1000 Stück.

Spanien (1924).

Pferde 635	Rinder 3436	Ziegen 3804
Maulesel, Maultiere, Esel 2147	Schweine 4160	Kamele 4
	Schafe 18460	

Portugal (1925).

Pferde 30	Rinder 768	Schafe 3684
Maulesel, Maultiere, Esel 325	Schweine 1117	Ziegen 1558

Der Bergbau (1927) in 1000 t.

Spanien:	Mangan 36	Kupfer (1926) . .54
Steinkohlen 6036	Salz (1926) 1097	Quecksilber (1926) 1,6
Braunkohlen 424	Roheisen 613	Silber 0,09
Schwefel (1926) . . . 19	Zink 17	Gold (1926) 0,001
Naturphosphat (1926) 6	Blei 139	
Portugal (1926): Steinkohlen 202		

Die wichtigsten Industrien Spaniens und Portugals: Metallverarbeitung, Textilindustrie, Konserven, Fischkonserven.

Der Außenhandel.

Spanien (1926) in Mill. Peseten; 1 Pes = 0,716 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . . 2154 Ausfuhr 1606

Portugal (1925) in Mill. Escudo; 1 Esc = 0,210 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . . 2476 Ausfuhr 862

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer.

Spanien (1925).

in Mill. Peseten	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Peseten	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien . . .	288	360	648	Argentinien	173	94	267
Vereinigte Staaten v. A.	377	163	540	Italien	86	64	150
Frankreich	281	255	536	Niederlande . . .	50	86	136
Deutsches Reich . . .	174	104	278	Belgien	62	60	122

Portugal (1922).

in Mill. Escudo	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Escudo	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien . . .	437	85	522	Vereinigte Staaten v. A.	116	25	141
Frankreich	101	107	208	Portug. Besitzungen . .	52	74	126
Deutsches Reich . .	127	18	145	Brasilien	91	33	124

Italien

(Karte 23).

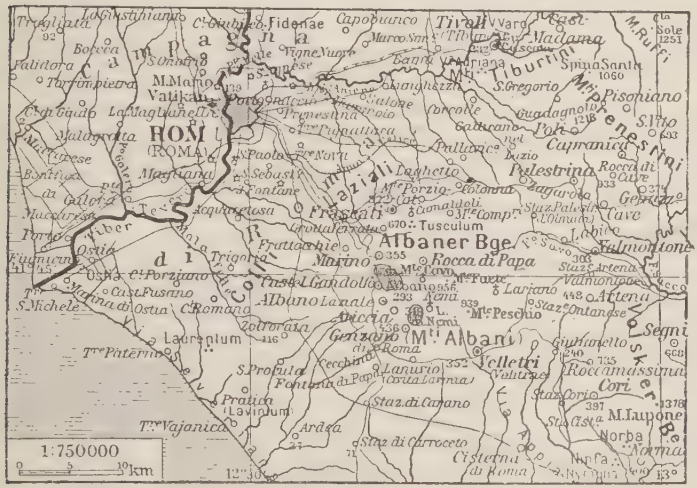
Die Apenninhalbinsel teilt das Mittelmeer in zwei Becken, zwischen denen sie die Verbindungswege fast völlig beherrscht. Wie eine

Landungsbrücke erstreckt sich das Königreich weit vor; daher nehmen britische Schnelldampfer in Brindisi Post und eilige Reisende an Bord. Das Adriatische und Tyrrhenisch-Ligurische Meer öffnen dem Güterverkehr billige Wege weit in das Festland hinein.

Die Landseite ist durch die Kette der Alpen geschützt. Meist reicht der Staat bis an die Engen der Südausgänge der Pässe; nur in Südtirol bedarf er zu seiner Sicherheit der Brennergrenze. Zur See ist Italien wenig geschützt.

Rom ist aus geschichtlichen Gründen die Hauptstadt geworden. Als Mittelpunkt des Römerreiches, als Sitz des Papstes besitzt der Name Rom von jeher eine große werbende Kraft.

Die Landwirtschaft ist namentlich im Pogebiet hochentwickelt. Italiens Südfrüchte und Weine sind im Ausland gesucht. Der Fisch-


ROMA
Albaner Bge
Frascati
Albano Laziale
Genzano
Velletri
Rocca di Papa
Marino
Tusculum
Tivoli
Palestrina
Subiaco
Civitavecchia
Ostia
Laurentum
Lanuvium
Ardea
Norba
Cori
Segni
Anagni
Fiuggi
Terracina
Sezze
Sermoneta
Sabaudia
Circeo
Monte Cavo
Monte Porzio
Monte Compatri
Monte Peschio
Monte Artemisio
Monte Lupone
Monte Semprevisa
Monte Gennaro
Monte Arcese
Monte Giuliano
Monte Cimino
Monte Soratte
Monte Guadagnolo
Monte Pisoniano
Monte Sirino
Monte Cumulo
Monte Cavo
Monte Tuscolo
Monte Compatri
Monte Porzio
Monte Fiore

können den Bevölkerungsüberschuß nicht aufnehmen. Die Auswanderung nach Amerika ist deshalb stark.

Die kleine Republik San Marino, die seit dem Mittelalter ihre Selbständigkeit bewahren konnte, ist völlig von italienischem Gebiet umschlossen.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000 (1926)	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Italien	309 940	40 549	131	Rom
Besitzungen in Albanien und Dalmatien	63	1,4	22	—
Besitzungen im Ägäisch. Meer	2 544	105	41	Rhodos
Kolonien	2 254 700	1 738	0,8	—

Die wichtigsten Städte (1926) in 1000 Einwohnern.

Mailand	877	Verona	95	Vicenza	65
Neapel	852	Spezia	94	Piacenza	62
Rom	759	Modena	88	Caltanissetta	62
Turin	520	Reggio (Emilia)	85	Cremona	60
Palermo	419	Alessandria	81	Novara	59
Genua	333	Lucca	80	Udine	58
Florenz	266	Trapani	77	Pola	58
Catania	263	Perugia	77	Salerno	57
Triest	242	Ravenna	74	Forli	56
Bologna	227	Pisa	74	Modica	56
Venedig	204	Foggia	72	Arezzo	55
Messina	188	Ancona	69	Monza	53
Bari	127	Marsala	68	Treviso	52
Livorno	122	Pistoja	68	Siracusa	52
Padua	120	Parma	67	Andria	51
Ferrara	114	Cagliari	66	Rimini	51
Tarent	113	Reggio (Calabrien)	65	Bozen (Bolzano)	25
Brescia	105	Bérgamo	65	Meran	12

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1926): 21 350 km.

Kraftfahrzeuge (1927): Personenwagen 108 200, Lastwagen 30 000, Krafträder (1926): 70 000.

Handelsflotte (1928): 3 428 800 br. Rg.-T.

Seeverkehr (1927): 67 676 000 n. Rg.-T.

Hauptháfen (1926) in Mill. br. Rg.-T.: Genua 9,1, Neapel 9,1, Triest 4,2, Venedig 3,4, Palermo 3,0.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000
Weizen	49 860	5329	Reis	1 420	696 t
Roggen	1 240	151	Zuckerrüben	880	2 026 t
Gerste	2 360	206	Kartoffeln	3 540	1 945 t
Hafer	4 870	446	Olivenöl (1926)	20 700	207 hl
Mais	15 900	2220	Wein	42 790	35 650 hl
Tabak (1926)	391	44	Hanf u. Flachs	220	7 t

Italienische Interessengebiete.

NEAPEL
Vesuv
Torre del Greco
Torre Annunziata
Castellammare di Stabia
Sorrento
Amalfi
Salerno
Nocera
Pagani
Scafati
Baronissi
Pompei
Portici
Resina
Ercolano
Pozzuoli
Baia
Cumae
Lago di Lucrino
Lago di Fusaro
Lago di Licola
Lago di Patria
Averno
Solfatara
Astroni
Agnano
Posillipo
Canale di Procida
Procida
ISCHIA
Ischia
Casamicciola
Forio
Lacco Ameno
Monte Epomeo
Capo Miseno
Capo Posillipo
Capo Sorrento
Capo Campanella
Capo Licosa
Punta della Campanella
Punta Carena
Punta Imperatore
Punta Penna
Punta Scutolo
Punta Tragara
CAPRI
Monte Faito
Monte Vergine
Monte Cervialto
Monte Forcella
Monte Lattari
Monte Pertuso
Monte Vesuvio
Monte Somma
Monte Cuccaro
Monte Barbaro
Monte Cumale
Monte Epomeo
Monte Solaro
Monte Tiberio
Monte Tuoro
Monte Vezzi
Monte Vico
Monte Vivo
Monte Vulcano
Monte Vulture
Monte Vulturino
Monte Vulturo
Monte Vulturo
Monte Vulturo

des Mittelmeeres zu überwachen. Auf Malta ermöglichen nur Einführung von Ackererde und künstliche Bewässerung reiche Ernten an Südfrüchten und Frühgemüsen (Maltakartoffeln). Die Bevölkerung spricht italienisch.

Statistische Angaben (S. 38).

	Handelsflotte	Seeverkehr
Gibraltar	8200 br. Rg.-T.	6 121 000 n. Rg.-T.
Malta	6200 „	3 406 000 „

Städte auf Malta in 1000 Einwohnern.

La Valetta . . . . . 48 Three Cities 26

Südslawien

(Karte 24).

Südslawien, von vielen auch Jugoslawien genannt, heißt amtlich „Königreich der Serben, Kroaten und Slovenen". Das serbische Stammland hat sich nach dem Weltkriege in die ungarische Tiefebene ausgedehnt und in Dalmatien und Montenegro eine lange, reich gegliederte Küste gewonnen, zu der aber in dem zerklüfteten, einsamen Karstland noch ganz unzureichende Verbindungen bestehen. Bis zur Vollendung des Schienenweges nach Spalato ist daher der Zugang zum Meer, den sich der Staat in Suschak bei Fiume erwarb, besonders wichtig. Die für Südslawien günstigsten Häfen Triest und Saloniki sind in fremdem Besitz.

Der Staat hat sich seit der Jahrhundertwende rasch vergrößert, 1912: 48000, 1914: 87000, 1920: 249000 qkm. Mit seinen Nachbarn Italien, Österreich, Ungarn, Bulgarien, Griechenland und Albanien hat er daher keine guten Beziehungen anknüpfen können. Auch innerhalb des Staates sind zahlreiche Spannungen zu bemerken, die durch die verschiedene Höhe der Kultur, durch verschiedene Religion, verschiedene Schrift auch unter den Völkern bestehen, die der Staat als Teile des einheitlichen Stammvolkes betrachtet, den Kroaten, Slovenen und Mazedoniern.

Das Königreich ist ein Agrarstaat, der fast nur in den einst ungarischen Teilen etwas Industrie aufzuweisen hat. Die Mehrzahl der südlichen Landesteile ist wirtschaftlich so gut wie nicht erschlossen.

Die Hauptstadt Belgrad liegt durch die Neuerwerbungen des Staates in der Mitte des Landes; sie kann nun ihre vortreffliche Verkehrslage besser zur Geltung bringen als vor dem Kriege. Flußtäler verbinden sie nach allen Seiten; die Sau mit Oberitalien, die Drau mit den Alpen, die obere Donau mit Österreich und Deutschland, die Theiß mit Ungarn, die untere Donau mit dem Schwarzen Meer, und das Morawatal ist der einzige natürliche Weg, der durch das Bergland zum Wardar und zur Maritza führt und damit Griechenland, Bulgarien und die Türkei erreichen läßt.

Statistische Angaben.

Südslawien: 248 990 qkm Fläche mit 12 017 300 Bewohnern (1921), 48 auf 1 qkm. Hauptstadt Belgrad.

Die Bevölkerung.

Muttersprache: Serbisch, kroatisch oder mazedonisch 74,4%, slowenisch 8,5% deutsch 4,3%, ungarisch 3,9%, arnautisch 3,7%, rumänisch 1,9%.

Religionen: Orthodoxe 46,6%, Römisch-katholische 39,4%, Mohammedaner 11,1%, Protestanten 1,8%, Juden 0,5%.

Die wichtigsten Städte (1921) in 1000 Einwohnern.

Belgrad 112	Laibach 53	Sombor 31
Agram 108	Skoplje (Üsküb) . . . 41	Zenta 31
Maria Theresiopel . 102	Neusatz 39	Marburg 31
Sarajewo 60	Esseg 34	

Der Verkehr.

Eisenbahnen: 9850 km. Wasserstraßen: 1900 km, davon 290 km Kanäle.

Kraftfahrzeuge (1927): 6750 Personenwagen, 1800 Lastwagen, 2650 Krafträder.

Handelsflotte (1925): 105900 br. Reg.-T.

Seeverkehr (1927): 10120000 n. Reg.-T.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t
Weizen	18300	1540 t	Hafer	3790	292
Roggen	2090	150 t	Mais	20630	2142
Gerste	3910	315 t	Kartoffeln . . .	2260	1012
Tabak (1925) . .	110	7 t	Zuckerrüben . .	420	692
Wein (1925) . .	1780	2855 hl	Hopfen	90	4

Viehbestand (1926) in 1000 Stück.

Pferde 1117	Rinder 3706	Ziegen 1721
Maultiere, Maulesel u. Esel 111	Schweine 2806	Büffel 32
	Schafe 7933	

Der Bergbau (1927) in 1000 t.

Kohle 4746	Roheisen (1926) . . . 19	Kupfer 13
Salz (1926) 60	Zink 3	Blei 11

Die wichtigsten Industrien: Müllerei, Gerberei.

Der Außenhandel (1926).

In Milliarden Dinar; 1 Dinar = 0,074 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . . 7,63 Ausfuhr 7,82

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1926).

in Milliarden Dinar	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Milliarden Dinar	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Österreich	1,52	1,61	3,13	Griechenland . . .	0,18	0,58	0,76
Italien	1,05	1,96	3,01	Ungarn	0,35	0,37	0,72
Tschechoslowakei .	1,43	0,94	2,37	Frankreich	0,35	0,19	0,54
Deutsches Reich .	0,92	0,72	1,64	Großbritannien . .	0,44	0,07	0,51
Rumänien	0,33	0,79	1,12	Schweiz	0,08	0,30	0,38

Albanien

(Karte 24).

Das Königreich Albanien ist ein schwer zugängliches Bergland. Da aber seine Küsten die östliche Begrenzung des engen Zugangs zum Adriatischen Meer bilden, streben Italien und Südslawien nach seinem Besitze. Nur diesem Widerstreit verdankt Albanien seine Selbständigkeit. Landwirtschaft, Bergbau und Industrie sind völlig unentwickelt. Das Volk ist nicht geeint; ebenso wie die verschiedenen Religionen: die römisch-katholische, die griechisch-orthodoxe und die mohammedanische, einander überschneiden, sind auch die Einflüsse verschiedener Kulturen zu spüren. Die Insel Saseno ist von Italien besetzt worden.

Statistische Angaben.

Albanien: 27 540 qkm Flächeninhalt mit 804 000 Bewohnern (1923), 29 auf 1 qkm. Hauptstadt Tirana.

Die Bevölkerung.

Sprachen: Gegen 41% Tosken 35% Serben 8% Zinzaren 7%

Religionen: Mohammedaner 66% Griech.-Orthod. 21% Röm.-Kath. 12%

Verkehr (1925): Eisenbahnen 500 km.

Die wichtigsten Städte (1923) in 1000 Einwohnern.

Koritza . . . . 26 Skutari . . . . 22 Argyrokastro . . . 12 Tirana 10

Der Außenhandel (1926).

In Mill. Goldfrank; 1 Goldfrank = 0,81 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . . 24,9 Ausfuhr 12,0

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1926).

in Mill. Goldfrank	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Goldfrank	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Italien	16,7	5,5	22,2	Großbritannien . . .	1,2	—	1,2
Griechenland	3,1	3,9	7,0	Tschechoslowakei .	0,4	—	0,4
Vereinigte Staaten v. A.	0,6	2,0	2,6	Deutsches Reich . .	0,3	—	0,3
Südslawien	1,1	0,3	1,4	Österreich	0,2	—	0,2

Griechenland

(Karte 24).

Von der griechischen Halbinsel aus hat der Staat in langsamem Vordringen seine Herrschaft über die Mehrzahl der umliegenden Inseln ausgedehnt. Der Wunsch, Konstantinopel als Hauptstadt eines das Ägäische Meer umschließenden Großgriechenland zu sehen, führte zum Zwiespalt mit den Nachbarstaaten, denen durch griechisches Gebiet der Weg zum Meere versperrt wird. Die Türken haben das Übergreifen der Griechen nach Kleinasien mit Waffengewalt zurückgewiesen. Das Streben der Serben nach Saloniki und der Bulgaren nach Dedeagatsch kann dem jungen Freistaat noch schwere Stunden verschaffen. Da Großbritannien seine Hand auf

Cypern gelegt hat und Italien den Dodekanes beherrscht, kann er auch nicht die Inselgriechen in seinem Staate vereinen.

Festland und Inseln sind gleich gebirgig und lassen dem Anbau nur wenig Raum. Da fast nur hochwertige subtropische Gewächse angepflanzt werden (Wein, Korinthen, Tabak), muß der Agrarstaat Nahrungsmittel einführen. Der Bergbau ist noch nicht erschlossen, und auch der Segen des Meeres wird nur von der Schwammfischerei ausgebeutet. Der völlige Mangel an Kohle und Holz sowie die Aussichtslosigkeit, den austrocknenden Bächen größere Elektrizitätsmengen zu entnehmen, werden auch in Zukunft der Ausbreitung der Industrie hinderlich sein.

Für den Verkehr ist wenig getan. Erst seit kurzem kann man Griechenland auf dem Landwege erreichen. Auch die günstige Lage des Ägäischen Meeres, die Handelsstraße zum Schwarzen Meer und die kürzeste Verbindung Mitteleuropas mit Ägypten (über Belgrad und Saloniki) in sich aufzunehmen, ist nicht ausgenutzt.

Die Griechen sind heutzutage kein einheitliches Volk mehr; besonders Albaner und Walachen sind in großer Zahl in ihnen aufgegangen. Die Griechen sind jetzt nur noch die Gemeinschaft derer, die sich zu griechischer Kultur und Sprache bekennen. Das Vertreiben der Griechen aus Kleinasien und die Rückwanderung der Türken in ihre Heimat wird wenigstens einige Vereinfachung des wirren Bildes der Völkerverbreitung bringen.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000 (1923)	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Europäisches Gebiet	122 930	5600	45,5	Athen
Asiatisches Gebiet	4060	374	92,1	

Die wichtigsten Städte (1923) in 1000 Einwohnern.

Athen 395	Kawala 72	Mytilini 40
Saloniki 353	Patras 61	Kandia (Iráklion) . 39
Piräus 218	Bolos 42	Kanea 37

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1926): 3190 km.
Kraftwagen (1926): 8800 Personenwagen, 2450 Lastwagen.
Handelsflotte (1928): 1188000 br. Rg.-T.
Seeverkehr (1925): 5254000 n. Rg.-T.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000
Weizen	4610	362	Tabak	5030	52 t
Roggen	500	31	Baumwolle (1925)	1028	11 t
Gerste	2260	205	Olivenöl (1925) .	10348	64 t
Hafer	1130	72	Wein	23013	1899 hl
Mais (1925) . . .	15618	173	Rosinen (1925) . .	18576	178 t

Viehbestand (1923) in 1000 Stück.

Pferde 194	Rinder 671	Ziegen 3674
Maultiere, Maulesel u. Esel 355	Schweine 334	Büffel 30
	Schafe 5643	

Der Bergbau (1926) in 1000 t.

Braunkohle 145	Blei (1926) 5	Smirgel 23
Meersalz (1925) . . . 805	Magnesit 58	Silber 0,008

Der Außenhandel (1925).

In Mill. Drachmen; 1 Drachme = 0,055 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . . 9875 Ausfuhr 4337

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1926).

in Mill. Drachmen	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Drachmen	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Ver. St. v. Amer.	1621	1284	2905	Frankreich . . .	841	339	1180
Deutsches Reich	757	1188	1945	Rumänien. . . .	892	41	933
Italien	739	1079	1818	Südslawien . . .	569	50	619
Großbritannien.	1168	635	1803	Bulgarien	501	37	538

Bulgarien

(Karte 24).

Das Königreich Bulgarien besteht aus dem sog. Donaubulgarien und aus Ostrumelien. Beide Teile sind durch den Balkan getrennt, der zugleich die Scheide zwischen Mittelmeerklima und Kontinentalklima bildet. Vom Mittelmeer ist der Staat seit dem Weltkriege wieder verdrängt worden, so daß er die See nur am Schwarzen Meer erreicht. Mit dem Maritzatal beherrscht er aber den wichtigsten Landweg von Europa nach Kleinasien.

Die Bulgaren sind ein fleißiges Bauern- und Gärtnervolk. Tabak und Rosenöl sind die bekanntesten Erzeugnisse des Landes. Bergbau und Industrie sind dagegen wenig entwickelt. Wie die anderen im Weltkriege unterlegenen Staaten, hat auch Bulgarien bedeutende Teile seines Bodens, z. B. in Mazedonien und in der Dobrudscha, an Nachbarstaaten eingebüßt. Von diesen wurden dann Hunderttausende der bulgarischen Bevölkerung nach Bulgarien ausgewiesen. Die dadurch verstärkte wirtschaftliche Notlage hat verschiedentlich politische Unruhen hervorgerufen.

Statistische Angaben.

Bulgarien: 103 150 qkm Fläche mit 5 483 000 Bewohnern (1926), 53 auf 1 qkm. Hauptstadt Sofia.

Die wichtigsten Städte (1926) in 1000 Einwohnern.

Sofia 213	Burgas 31	Chaskowo 26
Philippopel 85	Sliven 29	Schumla 25
Varna 61	Plewna 29	Pazardžik 22
Rustschuk 46	Stara Zagora 29	Jambol (1920) 20

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1925): 2640 km; Seeverkehr 3075000 n. Rg.-T.
Kraftwagen (1927): 1700 Personenwagen, 800 Lastwagen.

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000
Weizen	10760	1289	Kartoffeln	110	60 t
Roggen	1870	209	Zuckerrüben	150	242 t
Gerste	2240	306	Tabak	260	16 t
Hafer.	1300	109	Baumwolle.	28	0,7 t
Mais	6720	524	Hanf	40	3 t
Sesam (1926). . . .	44	2	Wein	650	1428 hl

Viehbestand (1920) in 1000 Stück.

Pferde	398	Rinder	1877	Ziegen	1332
Maultiere, Maulesel und Esel	181	Schweine	1090	Büffel	418
		Schafe	8923		

Der Bergbau (1926) in 1000 t.

Kohle . . . . 1238 Kupfer . . . 36 Blei . . . . 11 Salz (1925) 27
Die wichtigsten Industrien: Tabakindustrie, Rosenöl.

Der Außenhandel (1926).

In Mill. Lewa; 1 Lew = 0,0304 RM Kurswert.
Einfuhr . . . . 6246 Ausfuhr 5618

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1926).

in Mill. Lewa	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Lewa	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Deutsches Reich	1369	1094	2463	Österreich	542	429	971
Italien	864	679	1543	Frankreich. . . .	481	321	802
Tschechoslowakei	748	407	1155	Großbritannien .	709	41	750
Griechenland. . .	92	978	1070	Schweiz	84	293	377

Türkei (Europäischer Anteil)

(Karte 24).

Nach dem Weltkriege hat die Türkei den Schwerpunkt ihres Staates nach Asien verlegt, um sich dem Einfluß der siegreichen Großmächte auf ihre innere Entwicklung zu entziehen. Angora, nicht mehr Konstantinopel, ist nun die Hauptstadt des Staates. Nach den Friedensbedingungen muß die Zone am Bosporus entfestigt werden; die unvergleichlich gesicherte Lage des in zwei Erdteilen gelegenen Konstantinopels kann also nicht ausgenutzt werden. Die Beherrschung des gesamten Verkehrs nach dem Schwarzen Meer muß der alten Hauptstadt natürlich verbleiben.

Statistische Angaben siehe Kleinasien.

Konstantinopel und Umgebung.

Osteuropa-Rußland

(Karte 25).

Der geographische Begriff Osteuropa deckt sich fast völlig mit dem Gebiete des Bundes sozialistischer Rätestaaten Rußlands. Kalte Winter, die von der Krim im Süden bis zur Nordküste ihre Kälte von 0° auf —20° C steigern, heiße Sommer, deren Temperatur im gleichen Bereich von 25 auf 6° C abnimmt, lassen die jährlichen Schwankungen auf mehr als 25° im Monatsmittel ansteigen. Mäßige Regenfälle geben dem Süden das Gepräge der Steppe. Die nördlichen Teile dagegen tragen ein dichtes Waldkleid. Die Landschaft ist eintönig. Ohne auffallende Bodenerhebungen — die Waldaihöhe steigt bis 321 m an, und die Pässe über den Ural liegen in 350 bis

570 m Höhe — gibt das Land ein einheitliches Bild, dem Abwechslung an Formen, Farben, Gestalt völlig fehlen, dessen Eintönigkeit durch die ungeheure Ausdehnung aber etwas Großartiges hat. Dies und die lange Winterzeit, die traurige Resignation, der Mangel an Individualität, kennzeichnen den Osten Europas. Die Verbindung mit Asien ließ Steppenvölker: Tataren, Kirgisen hereinströmen und Slawen sich mit Asiaten vermischen; andererseits öffnete sie russischen Heeren den Weg, West- und Nordasien zu erobern. Germanischer Einfluß und mitteleuropäische Kultur, die durch Normannen, Deutsche, Balten, Schweden in das Land kamen, wurden stets vom Volk als fremdartig empfunden. Von allen fremdländischen Einflüssen wurde nur die Religion, die von den Griechen kam, von grundlegender Bedeutung für das gesamte Volk und die Entwicklung des Gesamtlandes.

Moskau und Umgebung.

Die Verbindung Rußlands mit dem Meere ist immer unzureichend gewesen. Finnischer Meerbusen und Schwarzes Meer sind Nebenmeere, ihre Küsten sind zur Winterzeit vom Frost versperrt, und die fast eisfreien Meere des Nordens sind durch unermeßliche, öde, versumpfte Strecken vom Stammland getrennt. Im Innern stellen die großen Ströme, unterstützt durch eine geringe Zahl von Kanälen, wichtige Straßen dar.

Die Hauptbeschäftigung des Volkes ist der Ackerbau. Namentlich im Schwarzerdegebiet, dem Lößboden Südrußlands, werden, wenn nicht ein zu trockener Sommer die Felder verdorren läßt, reiche Ernten geborgen. Bodenschätze werden im Uralgebirge und südlich von Charkow abgebaut. Die Industrie hat vorwiegend in der Nachbarschaft von Moskau ihren Sitz.

Der Umsturz hat in Rußland vieles geändert. Die Hauptstadt wurde von dem „Fenster nach Europa", Petersburg, nach Moskau

verlegt. Die großen Menschenverluste des Krieges, der Unruhen und Hungersnöte scheinen durch die große Geburtenzahl bereits wieder ausgeglichen zu sein. Noch fehlt es aber an Führern der Wirtschaft und Technik; fremde Ingenieure werden ins Land gerufen, um die Betriebe wieder leistungsfähiger zu machen.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000 (1926)	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Innerrußland	19 748 000	100 854	5,1	Moskau
Ukraine	451 700	29 020	64,2	Charkow
Weißrußland.	126 800	4 984	39,3	Minsk
Transkaukasien . . .	184 500	5 860	31,8	Tiflis
Usbekistan.	340 300	5 275	15,5	Taschkent
Turkmenistan	491 200	992	2,0	Poltorask
Gesamtrußland . . .	21 342 500	146 989	6,9	Moskau
davon { in Europa .	4 354 000	105 258	24,2	
davon { in Asien . .	16 980 000	41 731	2,5	

davon:

Rätestaat Wolgadeutschland: 27 400 qkm; 571 000 Bewohner; 21 auf 1 qkm; Hauptstadt Pokrowsk.

Die wichtigsten Städte (1926) in 1000 Einwohnern.

Europäisches Innerrußland.

Moskau	2 019	Jaroslawl	112	Kostroma	72
Leningrad	1 616	Iwanowo Wos-		Archangelsk	71
Nischnij Nowgorod	181	nessensk.	111	Uljanowsk	70
Astrachan	175	Twer	106	Achiar	67
Kasan	175	Ufa	97	Ishewsk	63
Samara	172	Kursk	97	Wjatka	61
Tula	150	Pensa.	91	Tscheljabinsk . . .	59
Stalingrad	148	Akmetschet	86	Wologda	57
Swerdlowsk	136	Perm	85	Rybinsk	54
Orenburg	122	Orel	76	Koslow.	53
Saratow	114	Tambow	74		
Woronesh	113	Smolensk	73		

Ukraine.

Kijew	494	Poltawa	89	Cherson	57
Odessa	411	Taganrog	86	Krementschug	57
Charkow	410	Lugansk.	71	Saporoshje	55
Dnjepropetrowsk . .	188	Shitomir	69	Wismiza	52
Stalin	106	Sinowjewsk	65	Berditschew	51
Wjerneleninsk . . .	101	Dmitriewsk	59		

Weißrußland.

Minsk. . . . 124 Witebsk. . . 91 Homel 83

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1925): 57 500 km. Wasserstraßen (1926): 90 000 km.
Seeverkehr (ausschließlich Pazifische Küste) 1925/26: 4 430 000 n. Rg.-T. im Auslandverkehr.
Kraftfahrzeuge (1927): 11 700 Personenwagen, 9400 Lastwagen, 7700 Krafträder.

Haupthäfen (1925/26) in Mill. n. Rg.-T.

Noworossijsk . . . 0,9 Batum . . . 0,8 Leningrad . . 0,6 Odessa . . . 0,4

St. Petersburg (Leningrad) und Umgebung.

Die Wirtschaft

(einschließlich Asien, ohne den „Fernen Osten", Transkaukasien u. Turkestan).

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t
Weizen	307 330	20 400	Kartoffeln	55 360	54 681
Roggen	281 610	24 600	Zuckerrüben	6 180	9 900
Gerste	70 740	4 700	Flachs	17 610	940
Hafer	173 840	13 000	Hanf	9 390	1 110
Mais	28 860	3 800			

Viehbestand (1925) in 1000 Stück.

Pferde	24 530	Rinder	63 000	Schweine	16 501
Ziegen	3 883	Büffel	625	Schafe	81 858

Der Bergbau (1927) in 1000 t.

Kohlen	32 112	Petroleum	10 130	Silber	0,012
Naturphosphat (1926)	62	Roheisen	2 963	Gold	0,031
		Kupfer	12	Salz (1926)	1580

Der Außenhandel von Gesamtrußland (1926/27).

In Mill. Rubel; 1 Rubel = 2,16 RM Kurswert.

Einfuhr . . . 759 Ausfuhr . . . 702

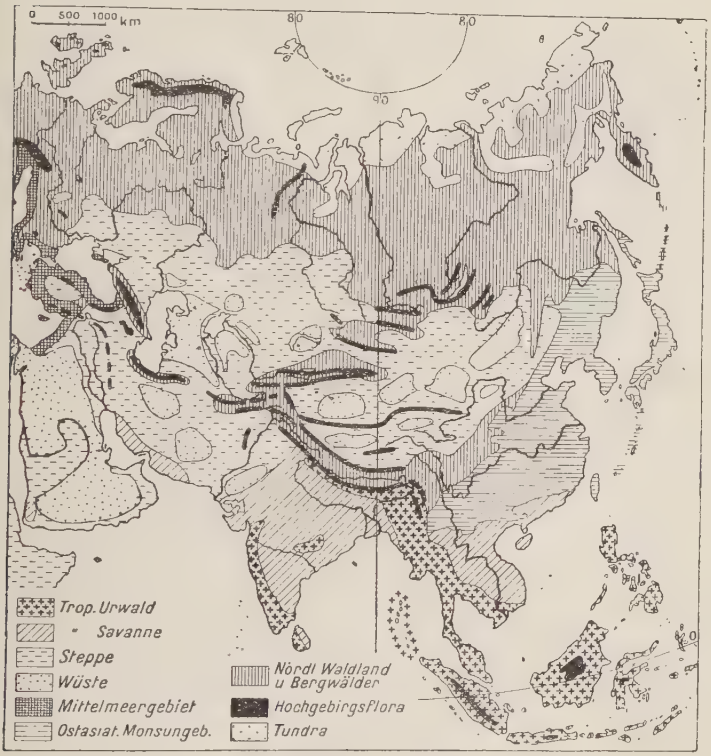
Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1925/26).

in Mill. Rubel	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Rubel	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien	125	187	312	Frankreich	119	40	159
Deutsches Reich	172	111	283	Ver. St. v. Amer.	120	25	145

Asien

(Karte 26).

Asien ist der größte Erdteil. Seine Masse wirkt noch gewaltiger, weil Europa mit ihm verbunden ist. Auch nach Afrika bestand eine Landbrücke, die durch den Suezkanal zerstört worden ist. Die

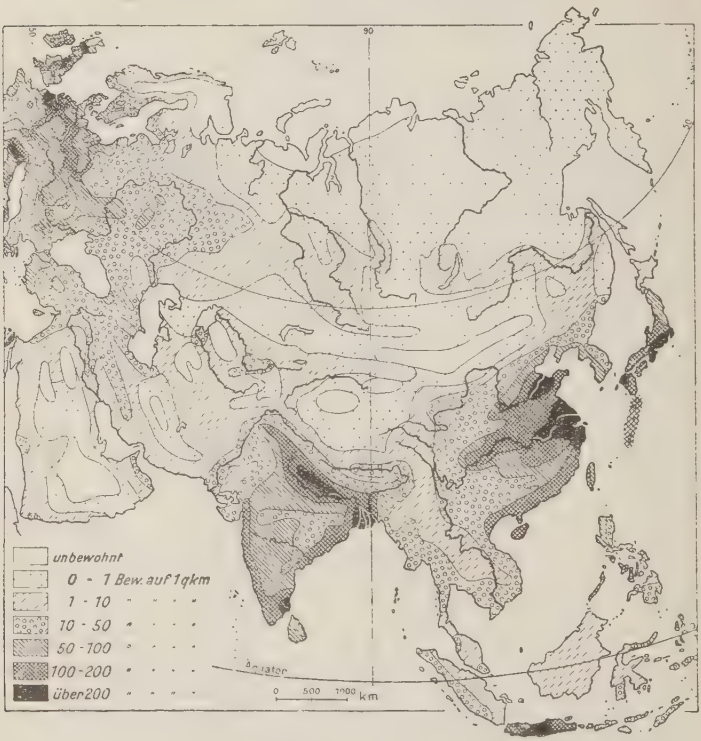


Vegetationskarte von Asien.

Grenze gegen Australien ist nicht leicht zu ziehen, am besten rechnet man die gesamte Inselwelt bis Timorlaoet, Ceram und Halmahera zu Asien. Gegen Amerika grenzt man es durch die Beringstraße ab und teilt die Mehrzahl der Inseln der Neuen Welt zu. Asien kommt also mit allen Erdteilen in Berührung, obwohl es nur auf der nördlichen Halbkugel gelegen ist; es zieht sich von den Tropen bis weit in die kalte Zone.

Im Hochland von Pamir scharen sich die Gebirge und senden Ketten längs der Nordgrenze Persiens zum Kaukasus und am Persischen

Meerbusen entlang nach dem südlichen Kleinasien. Sie umschließen das trockene Iran. Das westlicher liegende Kleinasien empfängt vom Mittelmeer größere Niederschläge. Die flache Tafel Arabien, die im Südwesten vorgelagert ist, trägt afrikanischen Charakter. Nach Westen erstreckt sich vom Pamirplateau das gewaltige Himalayagebirge, das sich dann in Hinterindien nach Süden wendet und in



Bevölkerungsdichte Asiens.

aufgelösten Bogen die Malaische Inselwelt durchzieht. Dies Gebirge trennt Südasien, nämlich Vorderindien, Hinterindien und Indonesien, vom Rumpf des Erdteils. Gewaltige Gebirge, die von Pamir nach Nordosten, von Hinterindien nach Norden streichen, schließen das von Wüsten erfüllte Innerasien ein; den Gebirgen sind Nord- und Westasien bzw. Ostasien vorgelagert. Riesenhafte Girlanden von Küstengebirgen und Inselreihen begleiten die Gestade des Großen Ozeanes und sondern mehrere große Nebenmeere ab.

Klimatisch ist Südasien den Tropen zuzurechnen, die arabische Platte, Iran und Innerasien sind Teile des Wüstengürtels. Klein-

asien zählt zum Mittelmeerklima, während West- und Nordasien der gemäßigten und der kalten Zone angehören. Ostasien bildet den Übergang von der gemäßigten zur warmen Zone; es ist durch sein Monsunklima (S. 23) charakterisiert. Die große Landmasse ruft ein ausgesprochenes Binnenklima (S. 22) hervor und erzeugt durch die großen Temperaturunterschiede von Sommer und Winter die Monsune. Im allgemeinen ist Asien regenarm; über 50 cm Regen empfangen nur die Küstenlandschaften Ostasiens und Südasien, und in letzteren entsprechen nur in Indonesien und an den Gebirgshängen beider Indien die Regenmengen dem Feuchtigkeitsbedürfnis der Tropen.

Asien wird oft als die Wiege der Völker bezeichnet. Noch jetzt wohnen fünf Neuntel aller Menschen in Asien. In historischen Zeiten sind aber schon große Völkerschwärme ausgewandert. Finnisch-ugrische Völker, Tataren, Türken, Hunnen, Awaren, Kirgisen nach Europa, Araber nach Afrika, die Juden in die ganze Welt. Viel umfangreicher sind aber die Wanderungen, die aus Zusammenhängen von Kultur und Rasse erschlossen bzw. vermutet werden. Die alpine Rasse, die Indogermanen, zogen nach Europa, die Neger zur Diluvialzeit nach Afrika, Malaien nach Madagaskar, die Polynesier nach Ozeanien und die Indianer nach Amerika.

Gleich umfassend sind die Fortschritte des Wissens, die wir Asien zu verdanken haben. Hier haben die drei großen Kulturkreise, der europäische, der indische und der chinesische, ihren Sitz oder ihren Ausgangspunkt. Asiens Wüsten sind die Heimat der Religionen: Judentum, Christentum, Islam entstanden am Rande der arabischen Wüste, die Lehren des Brahmanismus und des Buddha stammen aus Indien, die Ethik eines Konfutse aus China. Fast alle Grundlagen unserer Philosophie, unserer Wissenschaften sind in Asien geschaffen, und wahrscheinlich sind auch alle Schriftarten der Erde auf Asiens Boden entstanden. Groß ist ferner die Zahl der Haustiere und Nutzpflanzen, die hier zuerst in den Dienst des Menschen gestellt wurden.

Es sind daher viele Asiaten stolz auf ihre alte Kultur und blicken voll Selbstbewußtsein auf den hastenden, ruhelosen Europäer herab. Die Asiaten haben, seit sie in den Wettbewerb mit den weißen Völkern eingetreten sind, die größten Fortschritte im Kampfe um die Gleichberechtigung erstritten. Japan ist als Großmacht anerkannt, Indien und China ringen um ihre Befreiung, die Türkei fügt sich nicht dem Diktate der Siegermächte, und vielleicht hat im Bolschewismus der asiatische Einschlag des Russen den Sieg errungen.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm
Kleinasien	1 804 000	28 080	15,6
Nord- und Westasien	16 448 000	26 720	1,6
Vorderasien	618 000	40 180	6,5
Innerasien	4 695 000	5 350	1,1
Ostasien	5 673 500	519 220	91,5
Vorderindien	3 977 800	315 990	79,4
Hinterindien	1 971 500	47 190	23,9
Indonesien	1 991 700	62 160	31,2

Kleinasien

(Karten 24 und 26).

Von Europa spannen sich die Gebirgsketten wie Girlanden nach Kleinasien und bestimmen die Formen der Halbinsel. Abweisend sind der Norden und der Süden durch die den Küsten folgenden Gebirge; fast nirgends bieten sie dem Schiff einen sicheren Hafen. Im Westen aber durchdringt sich Gebirge und See, und zahlreiche Buchten laden den müden Schiffer zur Rast ein. Die Meerengen des Bosporus und der Dardanellen erleichtern den Übergang nach Europa und machen Kleinasien zur Brücke, auf der Asien seine reichen Gaben (S. 129) Europa darbot und selbst vielfache Befruchtung erhielt.

In gleicher Weise dringt das Mittelmeerklima in das Land, bis hohe Gebirge nur noch abgeregneten Winden den Zutritt gewähren.

In diesem Durchgangsland haben ungezählte Völker ihre Spuren hinterlassen; zuletzt hat das Osmanentum dem Lande seinen Stempel aufgedrückt. Die Landwirtschaft sorgt für die Ernährung des Volkes; Fischfang, Bergbau, Industrie sind, namentlich nach Vertreibung der Griechen, unbedeutend. Dem modernen Verkehr ist das Land noch nicht erschlossen. Die von Deutschen erbaute Bagdadbahn schaltet das Land in die große Verkehrslinie Berlin, Budapest, Bukarest, Bagdad, Bombay ein.

Die Kleinasien vorgelagerten Inselgruppen sind im Besitz der Europäer. Cypern wird von England beherrscht, der Dodekanes von Italien, die Inseln des Ägäischen Meeres von den Griechen. Das Festland gehört den Türken. Dies tüchtige Bauernvolk arbeitet entschlossen daran, den in langen Kriegen schwer gefährdeten Freistaat zu kräftigen. Die Anlehnung an Rußland, die Wahl des abgelegenen Angora zur Hauptstadt betonen den Willen des türkischen Staates, gegen Europa seine Freiheit zu wahren.

Den Namen Asien hat das Gebiet nach seiner Lage zum Ägäischen Meer erhalten; denn Orient, Levante, Anatolien, Asien bedeutet dasselbe wie unser deutsches „Morgenland".

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Türkei:				
in Asien . . .	1 257 200	12 274	9,8	Angora
in Europa . .	23 600	1 203	51,1	(Konstantinopel)
Türkei Gesamt	1 280 800	13 477	10,5	Angora
Griech. Besitz	4 060	374	92,1	—
Italienisch. „	2 540	105	41,3	Rhodos
Britischer „	9 280	311	33,5	Nikosia
Russischer „	531 900	15 012	28,2	—

Die wichtigsten Städte (1924) in 1000 Einwohnern.

Konstantinopel* . . .	881	Brussa	65	Aintab	48
Vorstadt Skutari .	82	Adana	64	Urfa	43
Groß-Konstantinopel*	1203	Adrianopel*	56	Bitlis	40
Smyrna	99	Trapezund	55	Diarbekr	38
Konia	71	Kaisarieh	50	Angora	35
(* in Europa)		Rhodos (ital.) . . 16		Nicosia (Cypern) . . 19	

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Kraftwagen	Handelsflotte br. Rg.-T.	Seeverkehr n. Rg.-T.
Türkei . . .	3330 (1925)	4400 (1926)	129400 (1925)	.
Cypern . . .	122 (1926)	.	.	1585000 (1926)

Haupthäfen (1921) in Mill. n. Rg.-T.: Konstantinopel 2,7, Smyrna 1,7.

Die Wirtschaft.

	Anbau Ertrag in 1000 t		Viehbestand in 1000 Stück		Bergbau in 1000 t
Türkei	Tabak, Früchte, Baumwolle, Getreide.	Pferde . . 639 Maultiere 1550 Rinder . 6537	Schafe 11702 Ziegen 10913 Kamele 100		Kohle 913 Smirgel Meerschaum
Cypern	Weizen 65 | Gerste . . 40 Hafer . . 4 | Johannisbrot	Rinder . . 41 Ziegen . . 169	Schafe . . 208 Schweine 30		Asbest

Der Außenhandel.

Türkei (1925) in Mill. türk. Pfund; 1 türk. Pfd. = 2,16 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . . 242 Ausfuhr 193

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1925).

in Mill. türk. Pfund	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. türk. Pfund	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Italien	43	50	93	Frankreich . . .	26	24	50
Großbritannien .	38	17	55	Ver. St. v. Amer.	20	25	45
Deutsches Reich	28	27	55				

Cypern (1926) in 1000 Pfund Sterling; 1 £ = 20,43 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . 1570 Ausfuhr 1104

Nord- und Westasien, Russisch-Asien
(Karte 26).

Der ehemalige russische Kolonialbesitz in Asien ist nach dem Umsturz staatsrechtlich als Teil des Stammlandes anerkannt worden. Er umfaßt Sibirien, Turan und Kaukasien. Sibirien ist ein flaches Land, das nur in seinen östlichen Teilen zu größeren Höhen aufsteigt. Die kontinentale Lage bedingt die ungeheure Winterkälte, die aber im Sommer durch ausreichende Wärme abgelöst wird. Das Gebiet ist ein riesiges Waldland, an dessen Rande sich im Süden ein schmaler Streifen Ackerland entlangzieht, während längs der Eismeerküste öde Tundra — d. i. Sumpfsteppe — das Gebiet umsäumt. Nur das Ackerland hat wirtschaftliche Bedeutung; hier fördern auch die Mehrzahl der Bergwerke die Schätze der Tiefe zutage, hier nur gibt die sibirische Eisenbahn modernen Schnellverkehr. Im Waldlande liefert die Jagd Pelze; der Abtransport des Holzes ist sehr teuer, so daß seine Verwertung sich meist nicht lohnt.

Im Südwesten schließt sich die Kirgisensteppe an: die feuchteren Teile des Nordwestens sind für Ackerbau und Viehzucht gut geeignet; sie liefern Butter in großen Mengen nach Europa. Im Süden geht die Steppe in die Wüsten von Turan über. Hier haben sich in Oasen und am Rande der Hochgebirge viele Städte von Bedeutung entwickelt.

Das Kaukasusland gehört dem Mittelmeertyp an. Als tiefe Senke zieht sich Transkaukasien vom Schwarzen zum Kaspischen Meere hin. Im Norden und Süden wird die Tallandschaft von gewaltigen Gebirgsstöcken begrenzt; beide sind natürliche Festungen, aber unwirtliche Gebiete. Im armenischen Bergland hat das Christenvolk der Armenier seine endlosen Leiden erduldet. In die Täler des Kaukasus haben sich Völker der verschiedensten Rassen und Sprachen geflüchtet. Große Bedeutung gewinnt das Land, das in der Hauptsache von der Sowjetrepublik Georgien eingenommen wird, durch die reichen Petroleumlager von Baku.

Statistische Angaben (S. 125).

Die wichtigsten Städte (1926) in 1000 Einwohnern.

Asiatisches Innerrußland (* Nordkaukasien).

Rostow a. Don* . . 305	Armawir *. 74	Blagoweschtschensk . 58
Krasnodar* 162	Barnaul 74	Stawropol * 57
Omsk 161	Wladikawkas * 74	Nowotscherkask * . . 57
Nowo Sibirsk 121	Krasnojarsk 72	Semipalatinsk 56
Wladiwostok 102	Grosnyi * 69	Pjatigorsk * 53
Irkutsk 99	Noworossijsk * 66	Tjumen 50
Tomsk 92	Tschita 58	

Transkaukasien (* Georgien, ** Armenien, *** Aserbeidschan).

Baku ***. 447	Gandsha *** 55	Leninakan ** 38
Tiflis * 283	Kutais *. 46	Nucha *** 23
Eriwan ** 62	Batum * 45	Suchum Kale * 20

Usbekistan.

Taschkent 313	Andishan 72	Margalan 44
Samarkand 101	Kokand 68	Chodschent 38
Namangan 72	Alt Buchara. 46	

Turkmenistan.

Poltorask . . . . . 47 Merw . . . . . 19 Tschardschui 14

Verkehr: Eisenbahnen (1925) 17 000 km.

Vorderasien

(Karte 26).

Vorderasien besteht aus dem Gebirgsland Iran und der arabischen Tafel. Gemeinsam ist ihnen der große Regenmangel, der zugleich die geringe Dichte der Bevölkerung erklärt. Meist wird auch Kleinasien, das von uns gesondert behandelt ist, zu Vorderasien gerechnet.

Arabien ist zwar ein sehr umfangreiches Land, aber nur dann hat es in das Weltgeschehen eingegriffen, wenn dem unwirtlichen Boden

die überschüssige Menschenmenge entquoll, und Semitenschwärme nach Babylonien, nach Phönizien und Palästina, nach Nordafrika zogen, oder wenn große religiöse Bewegungen von dort ihren Ausgang nahmen. Berühmte Wallfahrtsorte, Mekka, Medina und an der Peripherie Jerusalem, Nedjef und Kerbela, versammeln jährlich Hunderttausende von Gläubigen in ihren Mauern. Um das Land herum nehmen wichtige Verkehrslinien ihren Lauf. Durch Suezkanal und Rotes Meer geht einer der Hauptschiffahrtswege der Erde, den England durch den Besitz von Suez, Perim und Aden in seiner Hand hat. Syrien, der schmale Küstensaum fruchtbaren Landes am Rande der Arabischen Wüste, sah oft die Völker Asiens und Afrikas durch seine Gaue ziehen. Mesopotamien endlich ist ein Glied des Landweges nach Indien, der durch Bagdadbahn und Dampferlinien des Persischen Golfes die Reisedauer nach Indien verkürzen kann. Auch hier sind die Engländer im Besitz aller strategisch wichtigen Punkte.

In den letzten Jahren sind in Arabien und Syrien verschiedene Reiche entstanden, die meist von Großbritannien und Frankreich abhängig sind. Der Fluch jahrhundertelanger Verwahrlosung drückt auch in Palästina und Mesopotamien die wirtschaftlichen Leistungen gewaltig herab.

Iran ist von verschiedenen Völkergruppen bewohnt, von Indogermanen, Turkvölkern und Urbewohnern des Landes. Von den drei Staaten hat Afghanistan und - in geringerem Maße — Persien staatliche Selbständigkeit behauptet; Belutschistan ist britische Kolonie. Iran ist das Glacis von Indien; um seinen Besitz spielt sich das Ringen zwischen Rußland und England ab.

Ackerbau lohnt in den Oasen mit reicher Frucht, und die Steppen nehmen die Herden der Nomaden auf. Der Bergbau ist, mit Ausnahme der Ölquellen längs den kurdischen Gebirgen, deren Besitz sich England zu sichern wußte, noch nicht erschlossen.

Modernste Verkehrsmittel werden eingeführt: Flugzeug, Automobil und Eisenbahn dienen aber mit ihren wenigen Linien mehr dem Verkehr der Fremden. Den Bewohner des Landes und seine Güter bringen Kamel- und Maultierkarawanen ans Ziel seiner Reise.

Statistische Angaben.

	Unterabteilungen	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bew. auf 1 qkm	Hauptstadt
Ägypten	Sinai	14740	5	0,3	—
Britischer Besitz am Persischen Meere	Oman, Katar, Seeräuberküste, Koweit, Bahrein Inseln	195000	770	4,0	—
Britischer Besitz in Südarabien	Aden, Perim, Kurian Murian Inseln	24700	160	6,4	—
	Hadramaut m. Hinterland	720000	120	0,16	—
Britische Mandate	Palästina	23300	757	32,5	Jerusalem
	Ostjordanland	42000	260	5,1	Ammon
	Irak	371000	2849	7,7	Bagdad

	Unterabteilungen	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bew. auf 1 qkm	Hauptstadt
Franz. Kolonie	Schech Said	1620	1	0,6	—
„ Mandate	Syrien, Libanon, Allwitien, Djebel Drus	148820	2423	16,3	Beirut
Jemen	—	62000	800?	13,0?	Sana
Nedjd	Asir, Hedjas	1900000	2235	1,2	e Riad
Persien	—	1627000	9000	5,5	Teheran
Afghanistan	—	731000	10000	13,7	Kabul
Belutschistan	Provinz u. Agentur	348700	800	2,3	Quetta

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

(P = Palästina, S = Syrien, M = Mesopotamien, Br = brit. Bes., A = freies Arabien.)

Damaskus (S)	250	Tripoli (S)	35	Sabija (A)	20
Haleb (S)	200	Antiochia (S)	30	Sana (A)	20
Beirut (S)	150	el Hoffuf (A)	30	Aden (Br)	20
Bagdad (M)	145	Koweit (M)	30	Makalla (Br)	18
Mekka (A)	70	Suleimanije (M)	30	Gaza (P)	17
Kerbela (M)	65	Djidda (A)	25	Hebron (P)	17
Jerusalem (P)	63	Haifa (P)	25	Nablus (P)	16
Jafa (P)	60	Manama (Br)	25	Alexandrette (S)	15
Mosul (M)	60	Maskat (Br)	25	Berêide (A)	15
Homs (S)	55	Lakidije (S)	20	es Salt	15
Basra (M)	50	e Riad (A)	20	Sahle (S)	15
Hodeida (A)	40	Mubarras (A)	20	Schardja (Br)	15
Hama (S)	36	Muharrek (Br)	20		

Iran (P = Persien, A = Afghanistan, B = Belutschistan).

Teheran (P)	210	Resecht (P)	50	Kom (P)	30
Täbris (P)	180	Quetta (B)	49	Schiras (P)	30
Kabul (A)	140	Jesd (P)	45	Sultanabad (P)	25
Isfahan (P)	80	Kaschan (P)	45	Barferusch (P)	25
Hamadan (P)	70	Kaswin (P)	40	Buschehr (P)	25
Meschhed (P)	65	Kerman (P)	35	Choi (P)	25
Kermanschah (P)	60	Kandahar (A)	32		

Der Verkehr.

	Eisenb. km	See-verkehr		Eisenb. km	See-verkehr
Aden	45	4142000 n.Rg.-T.	Syrien*	980	3163000 br.Rg.-T.
Palästina	960	2342000 n.Rg.-T.	Nedjd	1300	
Ostjordanl.	90		Persien**	210	6810000 n. Rg.-T.
Irak	1305				

* 3600 Kraftwagen ** 4450 Kr.-W.

Die Wirtschaft.

Britischer Besitz am Pers. Meerb.	Reis, Datteln, Perlen
Britischer Besitz in Südarabien	Datteln, Kaffee, Gummi, Weihrauch
Irak	Datteln, Wolle, Petroleum
Jemen	Kaffee, Gummi, Häute
Nedjd	Datteln, Gummi, Kaffee, Häute
Afghanistan	Tabak, Tiere, Erze, Seide, Teppiche

Palästina: Ertrag in 1000 t.

Weizen	96	Hirse	24	Weintrauben	10 hl
Gerste	47	Melonen	25	Oliven	6

Persien: Ertrag in 1000 t.
Obst, Baumwolle, Opium, Petroleum (4886), Teppiche.

Viehbestand.

	Pferde	Maultiere	Rinder	Schafe	Ziegen	Büffel	Kamele
Palästina (1925)	6	37	92	117	503	4,5	26
Syrien u. Libanon	51	125	240	1400	1361	4	48

Der Außenhandel.

1 Rupie = 1 Rp = 1,53 RM; 1 Äg. Pfd = 20,95 RM; 1 Fr = 0,165 RM; 1 Kran = 0,345 RM; 1 £ = 20,43 RM Kurswert.

in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr
Aden	78,8 Rp	69,1 Rp	Syrien	1 267 Fr	545 Fr
Palästina	6,5 Äg.Pfd	1,5 Äg.Pfd	Persien	1 471 Kran	1000 Kran
Irak	191,2 Rp	142,0 Rp	Afghanistan	2,7 £	2,3 £

Innerasien

(Karte 26).

Die Wüsten und Steppen Innerasiens sind durch unwegsame Gebirge von allen Randlandschaften getrennt. Nie haben sie eine beherrschende Stellung einnehmen können; der Verkehr hat meist ihre Einöden gemieden. Aus dem armen Lande sind wilde Reitervölker: Hunnen, Tataren, Türken gekommen, deren Siegeszüge auch für Europa Verwüstung und Zerstörung brachten. Einst muß das Land ertragreicher gewesen sein, deckt doch der Wüstensand von Ostturkestan die Spuren zahlreicher Kulturen und Völker, die in der heutigen Bevölkerung aufgegangen sind. In noch höherem Maße ist das Hochland von Tibet vom Verkehr abgeschlossen; erst 1904 erzwangen sich die Engländer mit Waffengewalt den Zutritt. Ostturkestan ist chinesische Provinz, dagegen ist Tibet durch den Einfluß der Engländer den Chinesen fast völlig entglitten.

Statistische Angaben. (Fast nur Schätzungen.)

	Verfassung	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Ostturkestan	chin. Provinz	1 425 000	2500	1,7	Kaschgar
Tibet	Kirchenstaat	1 850 000	2000 ?	1,1	Lhasa
Mongolei	Rätestaat	1 250 000 ?	800 ?	0,6	Ulan-Bator-Choto
Tannu-Tuwa	Rätestaat	170 000	50	0,3	Chem Belder

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

Kaschgar [1]) 80	Chotan [1]) 50	Lhasa [2]) 20
Jarkand [1]) 70	Aksu [1]) 50	Schigatse [2]) . . . 14
Jourgi Schahr [1]) . 70	Ulan-Bator-Choto [3]) 30	

[1]) Ostturkestan. [2]) Tibet. [3]) Mongolei.

Hauptausfuhrwaren: Wolle, Pelze, Moschus, Seide, Leder, Fett, Haare.

China

(Karten 26 und 28).

China umfaßt mit seinem Stammland und den Untertanenländern Innerasien und den Festlandanteil Ostasiens. Das Klima der Küstenlandschaften wird durch die Monsunwinde (S. 23) bestimmt, die im Winter hohe Kältegrade, im Sommer starke Erwärmung bringen. So ist das Volk an jede Temperatur gewöhnt und in Tropen und gemäßigten Zonen gleich arbeitsfähig. Die beispiellose Übervölkerung erzieht den Bewohner zu Fleiß und Anspruchslosigkeit. Im Auslande unterbietet er daher jeden anderen Arbeiter und drückt dadurch die Lebenshaltung herab.

Das große Reich verfügt nur über geringe militärische Machtmittel. Daher erzwangen Weiße und Japaner immer neue Vorrechte: Eigene Gebiete, eigene Gerichtsbarkeit, Überwachung der Zölle, ertragreiche Konzessionen usw. Nach jahrelangen Kämpfen, in denen das Land von Söldnerheeren ausgesaugt wurde, wie einst Deutschland im 30jährigen Kriege, scheint es der südchinesischen Volkspartei gelungen zu sein, das gesamte Volk zu einen, so daß es die volle Selbständigkeit auf eigenem Boden wohl erlangen wird.

Die Chinesen sind ein altes Kulturvolk. Sie haben viel früher als die Europäer Schrift, Kompaß, Porzellan- und Papierherstellung, Druckverfahren, Schießpulver erfunden. Ihr sorgfältig betriebener Ackerbau ist als Gartenbau zu bewerten, bedarf aber zu seiner Ergänzung der Einfuhr von Reis. In der Ausfuhr treten neuerdings Tee und Seidenwaren weit hinter der Sojabohne zurück. Alte Industrie ist vorhanden und neue Betriebe, Textilfabriken, Hochöfen, werden eingerichtet. Der Bergbau ist noch sehr steigerungsfähig. Antimon, Wismut und Kohlegewinnung sind aber schon heute äußerst wichtig, weniger der Abbau von Eisen, Kupfer und Zinn. Das Volk zeichnet sich durch seinen Kinderreichtum aus; es glückte ihm dadurch, die Mandschurei, um deren Besitz sich Japaner und Russen streiten, durch Zuwanderung mehrerer Millionen Chinesen dem Heimatlande zu erhalten. Die äußere Mongolei und die Republik Tannu-Tuwa sind als autonome Staaten von China anerkannt worden.

Nachdem Kiau-tschou an China zurückgegeben ist, stehen noch die Halbinseln Liautung (japanisch), Hongkong und Wei-hai-wei (britisch), Kwang-tschou-Wan (französisch) und Macao (portugiesisch) unter fremder Verwaltung.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000 (Schätzungen)	Bewohn. a. 1 qkm	Hauptstadt
19 Provinzen . . .	4 993 900	434 440	87	Nanking (Peking)
Ostturkestan . . .	1 425 000	2 500	1,7	Kaschgar
Tibet	1 850 000	2 000	1	Lhasa
Japan. Besitz. . .	3 710	1 334	360	Port Arthur
Britisch. Besitz. .	1 750	960	549	Hongkong, bz. Weihaiwei
Franz. Besitz. . .	840	208	247	Kwangtschou
Portug. Besitz. . .	12	75	6345	Macao

Die wichtigsten Städte (Schätzungen) in 1000 Einwohnern.

Schanghai	1500	Lantschou	500	Wöntschou	200
Hankau	1475	Tschantschou	500	Haujang	200
Hsingan	1000	Wutschang	400	Kaglan	200
Hsiangtan	1000	Nanking	380	Schaschi	160
Kanton	900	Futschou	350	Mukden	160
Hangtschou	892	Victoria-Hongkong (brit.)	342	Jünnanfu	150
Peking	805	Amoy	300	Wuhu	127
Tientsin	800	Taijüen	300	Kaulun (brit.) . . .	105
Tschöngtu	800	Ningpo	270	Charbin	103
Tschangscha	535	Tsinanfu	250	Tschinkiang	102
Tschungking	510	Dairen (japan.) . . .	209	Kunsöng	100
Sutschou	500			Tsingtau	44

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Handelsflotte br. Rg.-T.	Seeverkehr n. Rg.-T.	Kraftwagen
China	12 020	.	145 Mill.	23 400
Jap. Besitz . .	1 118	350 500	.	.
Brit. Besitz .	48	.	36,7 Mill.	.

Die Haupthäfen (1926) in Mill. n. Rg.-T.

Hongkong (1923). .	17,9	Wuhu	4,6	Kiukiang (1925) . .	3,9
Schanghai	16,7	Nanking	4,5	Tschinkiang (1925) .	3,7
Dairen	5,5	Hankau	3,8	Kanton	2,7

Die Wirtschaft.

Anbau: Tee, Baumwolle, Reis, Getreide, Erdnüsse, Sojabohnen.
Der Bergbau in 1000 t: Steinkohle 24 255, Zinn 17, Eisen, Gold 0,003.
Die wichtigsten Industrien: Seidenwaren, Gerberei, Lackwaren, Flechtwaren.

Der Außenhandel.

China (1926) in Mill. Haikuan Taels; 1 Haikuan Tael = 6,30 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . . 1145 Ausfuhr 864

Japan

(Karten 26 und 28).

Das Kaiserreich Japan wird oft mit Großbritannien verglichen. Für beide Staaten gilt: Die unangreifbare Lage des Reiches vor dem Festlande, das die nahen Inseln an seinen Fortschritten teilnehmen läßt; die beachtliche Seemacht des Fischer- und Seefahrervolkes, das die Meere beherrscht. Aber Japan ist ein gebirgiges Land,

das von Erdbeben und Vulkanausbrüchen heimgesucht wird, das in seiner Nord-Süderstreckung verschiedenen Zonen angehört. Glückliche Kriege dehnten den Machtbereich des Landes bis an die Grenze der Tropen und bis an die vom ewigen Eis bedeckten Berge Kamtschatkas aus, und wenn auch die Mandschurei seiner Macht entgleitet, so bleibt ihm Korea und die wichtige Halbinsel Liautung. Um aber für die zahlreiche Bevölkerung des dichtbesiedelten Landes neuen Wohnraum zu schaffen, richten sich Japans Wünsche auf die Philippinen, Hawai, Niederländisch Indien und Australien.

Das Volk ist wahrscheinlich durch Mischung von Ainu und Malaien mit Ostasiaten entstanden. Es hat durch seine Tatkraft verstanden, in wenigen Jahrzehnten aus dem weltabgeschiedenen Staate eine Großmacht zu bilden, Europas Technik und Wissenschaft sich anzueignen, in Landwirtschaft und Industrie sich den Lehrmeistern anzugleichen. Der Handel ist passiv, in der Ausfuhr spielen wertvolle Lack- und Bronzewaren, Textilwaren, Kampfer eine Rolle, in der Einfuhr Maschinen, Baumwolle und Nahrungsmittel.

Japan verwaltet für den Völkerbund die Mehrzahl der deutschen Südseeinseln; Kiautschou hat es an China zurückgeben müssen.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000 (1925)	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Japan (Stammland) . .	381 250	59 737	156,7	Tokio
Süd-Sachalin	36 090	204	5.7	Kuschunkoten
Korea	220 740	19 523	88,4	Söul
Formosa	35 960	3 995	111.1	Taihoku
Kuangtung Halbinsel .	3 462	1 054	304.5	Dairen
Mandatgebiete der Südsee	2 150	56	26.2	

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

Japan (1925).

Osaka	2115	Kure	139	Tojohaschi	82
Tokio	1996	Otaru	135	Gifu	82
Nagoya	769	Kagoshima	125	Utsunomiya	76
Kioto	680	Okajama	125	Tokushima	75
Kobe	644	Jawata	118	Maebashi	74
Yokohama	406	Nügata	109	Asahigawa	72
Hiroshima	196	Sakai	105	Kurume	72
Nagasaki	189	Jokosuka	96	Takamatsu	72
Hakodate	164	Wakayama	96	Kofu	68
Kanazawa	147	Sasebo	95	Omuda	68
Kumamoto	147	Moji	95	Toyama	67
Fukuoka	146	Simonoseki	92	Nagano	67
Sapporo	145	Hamamatsu	92	Kochi	66
Sendai	143	Shizuoka	85	Matsumoto	63

Korea (1925).

Söul	343	Fusan	106	Tschimulpo	54
Pjöngjöng	109	Taiku (1924)	66	Kaijo	45

Formosa (1924).

Taihoku	196	Kilung	59	Takao	41
Tainan	85	Kagi	43		

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Kraftwagen (1927)	Handelsflotte	Seeverkehr
Japan . . .	16760	45600	4269000 br. Rg.-T.	49308000 n. Rg.-T.
Korea . . .	2100	.	63000 „	6736000 „
Formosa . .	1800	.	12000 „	4541000 „

Haupthafen (1925) in Mill. n. Reg.-T.: Kobe 13,6, Yokohama 9,4, Moji 7,2.

Die Wirtschaft.

Anbau 1926	Fläche in qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau 1926	Fläche in qkm	Ertrag in 1000 t
Weizen (1927)	4690 (3620)	796 (246)	Kartoffeln .	965 (750)	974 (447)
Gerste (1927)	9480 (8860)	1558 (769)	Reis	31470 (15890)	11230 (3128)
Tabak	370 (140)	67 (10)			

(Erste Ziffer gilt für Japan, Ziffer in Klammern für Korea.)

ferner:

Japan: Tee, Maulbeerbäume, Erbsen. Bataten.
Korea: Sojabohnen, Erbsen, Baumwolle.
Formosa: Bataten, Zuckerrohr, Bananen, Reis 1251, Südfrüchte, Kampfer.
Kwangtung: Sojabohnen.

Viehbestand (1925) in 1000 Stück.

	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Büffel
Japan	1553	1460	673	17	168	—
Korea	57	1591	1150	2	24	—
Formosa (1924)	0,2	92	1342	0,5	104	287
Kuangtung (1924) . . .	8	32	111	1	8	—

Der Bergbau (1926) in 1000 t.

Japan: Steinkohle 31164, Roheisen 864, Petroleum (gesamt Japan) 236, Salz 722, Kupfer 64, Zink 17, Silber, Chromerz, Manganerz, Schwefel 49, Naturphosphat 109, Gold 0,008.
Formosa (1925): Steinkohle 1676, Salz 197. Korea (1926): Steinkohle 683, Gold 0,006. Graphit 19. Kuangtung (1924): Steinkohle 6144.
Die wichtigsten Industrien Japans: Seide, Textilindustrie, Porzellan, Papier.

Der Außenhandel (1925).

1 Yen = 1,991 RM Kurswert.

in Mill. Yen	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. Yen	Einfuhr	Ausfuhr
Japan	2573	2306	Formosa	186	263
Korea	235	322	Kuangtung	133	190

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1925).

in Mill. Yen	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Yen	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Ver. Staat. v. Amer.	665	1006	1671	Kuangtung	176	102	278
Britisch Indien . .	574	173	747	Australischer Bund	150	47	197
China	215	468	683	Niederl. Ostindien	103	86	189
Großbritannien . .	227	60	287	Deutsches Reich .	124	12	136

Vorderindien

(Karten 26 und 27).

Wie eine gewaltige Bastion liegt Vorderindien im Norden des Indischen Ozeanes. Der Einfluß des hafenarmen Landes auf das Meer ist aber immer nur gering gewesen. Auch heute noch vermeidet der Dampferverkehr Indien und unterbricht in Colombo, dem Hafen von Ceylon, seine Reise. Die Landgrenzen werden durch gewaltige Gebirge gebildet; sie konnten aber das Land nicht völlig abschließen. Arier und Mohammedaner drangen über die Gebirge, und indische Kultur und Religion fanden den Weg nach den westlichen und nördlichen Nachbarlandschaften. Immerhin war das Land so abgeschlossen, daß es seine eigenartige Kultur entwickeln konnte. Der Gebirgswall im Norden schützt es derart vor kalter Witterung, daß die reichen Niederschläge des Monsun die märchenhafte Fruchtbarkeit des Wunderlandes hervorrufen können. Nicht nur die Bewohner — trotz Pest, Hungersnot, Raubtieren und Giftschlangen mehr als ein Sechstel aller Menschen — finden Nahrung, Indien versorgt weite Teile der Welt mit Tee, Baumwolle, Jute, Zuckerrohr, Gewürzen und im geringeren Maße mit Kaffee, Tabak, Mohn (Opium), Chinarinde, Kopra, Kautschuk, Indigo. Das künstlich bewässerte Land am Indus ergänzt diese Liste durch Weizen. Der Bergbau liefert Mangan und Kohle, Eisen, Edelsteine und Graphit.

Das reiche Land lockte immer wieder Eroberer an, und so sind zahlreiche Völker miteinander vermischt, gibt doch die amtliche Zählung gegen 300 Sprachen an. Auch Römer, Araber, Portugiesen usw. lenkten ihre Schiffe nach den reichen Gestaden, bis schließlich im wesentlichen Großbritannien im Kaiserreich Indien (= Britisch-Indien) und in der Kronkolonie Ceylon alles Land unter seinem Szepter vereinte. Der Erhaltung dieses wertvollen Besitzes widmete sich die britische Politik der letzten Jahrhunderte. Die Verbindungsstraßen nach Indien wurden ausgebaut: Gibraltar, Malta, Suez, Aden sichern den Mittelmeerweg; Cypern, Mesopotamien, die Länder des persischen Golfes die Bagdadroute; St. Helena, Südafrika die Kaplinie, und Singapore muß den Schutz gegen Osten übernehmen. Dazu baut England seine Herrschaft rings um den Indischen Ozean zu seinem Indiameerreich aus, das Ostafrika, Südasien und Australien umschließt.

Gegen diese Herrschaft bäumen sich die Inder auf; wirtschaftliche Unabhängigkeit verlangen sie, ihr eigener Handwerksstand soll Beschäftigung finden. Immer mehr Fabriken entstehen, sogar Hochöfen verhütten mit indischer Kohle indisches Eisenerz. Politische Selbständigkeit wäre dem Lande, in dem sich alle Bevölkerungsschichten befehden, in dem selbst die Hindu in etwa 2400 Gesellschaftsklassen, „Kasten" genannt, zerfallen und sich gegenseitig als unrein betrachten, ein Verhängnis.

Im Schutze des Himalaya hat nur Nepal seine Autonomie bewahren können, während Bhutan den Briten schon Zugeständnisse hat machen müssen. Die über 600 eingeborenen Fürsten sind in allen Regierungsgeschäften von der Zustimmung der britischen Kommissare abhängig.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt in qkm	Bevölkerung in 1000 (1921)	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Kaiserreich Indien . . .	4 675 620	318 940	68	Delhi
davon in Vorderindien	3 721 440	304 810	82	Delhi
„ „ Vorderasien .	348 900	920	2,6	—
„ „ Hinterindien	605 290	13 210	21,8	—
Vom Kaiserreich Indien sind: Provinzen . . .	2 834 120	247 000	87	Delhi
Vasallenstaaten	1 841 500	71 940	38	—
Ceylon	65 610	4 505	68	Colombo
Bhutan	46 000	250	5	Punakha
Nepal	140 000	5 640	40	Katmandu
Französischer Besitz . .	510	284	554	—
Portugiesischer Besitz .	4 245	579	136	—

Die wichtigsten Städte (1921) in 1000 Einwohnern.

Vorderindien.

Bombay	1176	Cawnpur	216	Meerut	123
Kalkutta (Stadt) .	908	Puna	215	Trichinopoli	120
(mit Vororten) .	1132	Benares	198	Jaipur	120
Madras	527	Howrah	195	Patna	120
Haidarabad	404	Agra	186	Dacca	120
Delhi	304	Amritsar	160	Sholapur	120
Lahore	282	Allahabad	157	Surat	117
Ahmadabad	274	Nagpur	145	Ajmere	114
Lucknow	241	Srinagar	142	Jabalpur	109
Bangalore	237	Madura	139	Peshawar	104
Karachi	217	Bareilly	129	Rawalpindi	101

Ceylon.

Colombo	249	Point de Galle	39	Moratuwa	28
Jaffna	43	Kandy	33	Negambo	21

Französische und Portugiesische Besitzungen.

Pondichery . . . . . 47 Chandernagar . . . . . 27 Diu 10

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km (1925)	Kraftfahrzeuge (1927)	Handelsflotte	Seeverkehr
Britisch-Indien .	62 100	81 900	20 350 br. Rg.-T.	8 505 000 n. Rg.-T.
Ceylon	1 370	13 100	11 200 „ „ „	10 150 000 „ „ „
Franz. Besitz. .	95	.	.	.
Portug. Besitz. .	90	.	.	535 900 „ „ „

Haupthäfen (1925/26) in Mill. n. Rg.-T.

Colombo . . . 11,1 Bombay . . . . 2.2 Kalkutta . . . 1,8 Karachi . . . 0,9

Die Wirtschaft.

Britisch-Indien. Anbau: Ertrag in 1000 t.

Weizen	9092	Zuckerrohr.	2972	Kautschuk. . . .	8986
Reis	43 768	Tee	163 580	Flachs	407
Hirse	8174	Kaffee	13 714	Baumwolle, Jute.	
Gerste	2625	Erdnüsse	1940		

Ceylon: Tee, Kautschuk, Kokospalme, Zimt, Reis 245.

Viehbestand in 1000 Stück.

	Pferde	Maultiere usw.	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Büffel	Kamele
Indien (1926 bzw. 1925)	2174	1840	149174	.	36792	50543	37913	767
Ceylon(1926)	2	.	1018	48	62	183	520	.

Der Bergbau (1927) in 1000 t.

Britisch-Indien:

Erdöl . . . . . 1191 | Roheisen . . . . . 1016 | Gold (1926). . . . 0,012
Salz . . . . . 1726 | Silber . . . . . 0,19 | Steinkohle (1926) 22236
Mangan, Blei. Ceylon: Graphit . . . 13.

Der Außenhandel.

1 Rupie = 1,53 RM Kurswert.

in Mill. Rupien	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. Rupien	Einfuhr	Ausfuhr
Kaiserreich Indien	2359	3868	Franz. Besitz. . .	10,3	26,7
Ceylon	408	504	Port. Besitz. . . .	45,7	36,2

Britisch-Indiens wichtigste Bezugs- und Absatzländer (1925/26).

in Mill. Rupien	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Rupien	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien .	1152	785	1937	Deutsches Reich	131	257	388
Japan	182	567	749	Frankreich. . . .	32	210	242
Verein. St. v. A.	150	395	545	Italien	42	190	232

Hinterindien

(Karte 26).

Gewaltige Gebirge bestimmen Hinterindiens Gestalt. Zwischen ihren hohen Ketten ziehen Riesenströme zum Meer; nur selten durchschneidet ihr Lauf weite Ebenen. Die Halbinsel Malaka springt weit nach Süden vor und zwingt die Schiffahrt zu langem Umwege, der sich aber durch den Bau eines Kanales durch den Isthmus von Kra vermeiden ließe. Zur Zeit ist Singapore der Brennpunkt des Verkehrs, der Wächter am kürzesten Wege von Indien nach Ostasien. Es wird von England zum Schutze seines Indiameerreiches zum starken Flottenstützpunkt ausgebaut.

In die Gebirge haben sich zahllose primitive Völker geflüchtet, während in die größeren Ebenen Völkerschwärme aus Indien, Tibet und China eindrangen. Die Ackerbaulandschaften sind aber nicht groß genug, eigene Kulturzentren zu bilden; es entstand nur eine Mischung der Kulturen, ein „Indochina".

Die Halbinsel ist schwach besiedelt und kann daher die ganze Welt mit Reis versorgen. Daneben gelangt Zinn, Plantagenkautschuk, Sagomark und Teakholz zur Ausfuhr. In den Städten ist der Chinese als Handwerker tätig.

In den Besitz des Gebietes teilen sich Großbritannien und Frankreich; zwischen ihren Ländern ist das sehr verkleinerte Siam als Pufferstaat erhalten geblieben.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt in qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Birma	605 280	13 212	21,8	Rangun
Britisch Malaka	4 145	884	213,2	Singapore
Malaiischer Staatenbund	142 450	2 474	17,4	Kwala Lumpur
Franz. Indochina	700 840	20 699	29,5	Hanoï
Siam	518 160	9 831	19,0	Bangkok

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

(B = Birma, M = Halbinsel Malaka, Fr = Franz. Indonesien, S = Siam.)

Bangkok (S) 500	Saïgon (Fr) 109	Binh Dinh (Fr) 74
Rangun (B) 342	Georgetown (Penang) (M) 101	Pnom Penh (Fr) 74
Singapore (M) 260	Hanoï (Fr) 81	Hué (Fr) 63
Cholon (Fr) 227	Kwala Lumpur (M) 80	Moulmein (B) 61
Luang-Prabang (Fr) 180	Haïphong (Fr) 75	Nam-Dinh (Fr) 51
Mandalai (B) 149		

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Kraftwagen	Seeverkehr n. Rg.-T.
Britisch Malaka	1 870	.	38 029 000
Malaiische Staaten		20 700	8 446 000
Franz. Indochina	2 400		3 448 000
Siam	2 580	4 300	1 046 000

Haupthäfen in Mill. n. Rg.-T.

Singapore 12,0 Rangun 1,4 Bangkok 1,0

Die Wirtschaft.

Ertrag in 1000 t.

Britisch Malaka: Kautschuk, Reis, Kopra, Zinn, Benzin.
Malaiische Staaten: Kautschuk, Kopra, Ananas, Reis 305, Steinkohle 472, Zinn 91.
Franz. Indochina: Reis 6082, Kautschuk, Zimt, Steinkohle 1491, Naturphosphat 15.
Siam: Reis 5104, Teakholz, Lack, Zinn 7, Salz 35.

Viehbestand in 1000 Stück.

	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Büffel
Indochina (1922)	114	1800	3000	2	45	1880
Siam (1926)	247	4014	864	.	.	4216

Der Außenhandel.

1 £ = 20,43 RM; 1 Straits Dollar = 1 Str. $ = 2,38 RM; 1 Fr = 0,165 RM; 1 Tikal = 1,885 RM Kurswert.

in Mill. Einh.	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. Einh.	Einfuhr	Ausfuhr
Brit. Malaka	154,0 £	141,0 £	Indochina	1389 Fr	1772 Fr
Malaiischer Staatenbund	218,3 Str. $	524,9 Str. $	Siam (nur Bangkok)	149 Tikal	174 Tikal

Indonesien

(Karte 26).

Das Inselreich zwischen Asien und Australien hat verschiedene Namen erhalten. Malaiischer Archipel, Austral-asiatisches Inselreich sind neben Indonesien gebräuchlich. Die zahlreichen Inseln bilden einen Übergang von Asien nach Australien. Während aber Asien neben großen Bevölkerungsteilen Kultur und Religion der Hindu und Mohammedaner in das Land brachte, ist von Beziehungen zu Australien (sieht man von der Tier- und Pflanzenwelt ab) kaum etwas zu verspüren. Für Großbritannien ist das Gebiet sehr wichtig als Bindeglied zwischen Indien und Australien, als einer der wertvollsten Teile des Indiameerreiches und vor allem, weil es viele Straßen zwischen dem Indischen und dem Großen Ozean beherrscht. Japan andererseits sucht Siedlungsland für seine Bewohner und würde gern wenigstens die Philippinen in seine Gewalt bringen.

In langen Ketten ziehen die Gebirge von Insel zu Insel und zeigen durch starke vulkanische Tätigkeit — der Ausbruch des Krakatau rief die gewaltigsten Zerstörungen hervor — und vernichtende Erdbeben, daß die Gebirgsbildung noch nicht abgeschlossen ist.

Die äquatoriale Lage Indonesiens beschert dem Lande mit seinem regenreichen, tropischen Seeklima üppigste Fruchtbarkeit. Zuckerrohr, Kautschuk, Tee, Tabak, Kaffee, Manilahanf, Gewürze, Kopra, Chinarinde, tropische Früchte gedeihen und gelangen zur Ausfuhr, die durch den ertragreichen Bergbau auf Zinn und Petroleum erhöht wird. Auf Java steht auch das Handwerk der Eingeborenen noch in Blüte, und Fabriken der Europäer verarbeiten die Erzeugnisse des Landes. Die einheimische Bevölkerung besteht überwiegend aus Malaien, die die Urbewohner in das Innere der Inseln verdrängt haben; das fleißige Volk erreicht in Java eine Bevölkerungsdichte von 280 Menschen auf dem Quadratkilometer, eine für Tropen einzigartige Erscheinung.

Die Mehrzahl der Inseln gehören den Niederländern; in den Rest teilen sich die Vereinigten Staaten, Großbritannien und Portugal.

Statistische Angaben.

	Einzelstaaten	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Niederländ. Besitz	Java u. Madoera . . .	131 450	36 404	277,0	Batavia
	Außenbesitzungen . .	1 768 700	14 367	8,1	
	davon in Ozeanien. .	416 200	195	0,5	
Amerikan. Besitz .	Philippinen	296 400	10 314	34,8	Manila
Britischer Besitz	Brunei, Labuan, Sarawak, Nordborneo .	195 100	890	4,6	—
Portug. Besitz . . .	Timor	16 250	442	27,2	Dilli

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

1. Niederländischer Besitz (1925).

Batavia 290	Bandjermassin 65	Buitenzorg 46
Soerabaya 249	Meester Cornelis . . . 64	Medan 45
Soerakarta 151	Palembang 62	Kudus 45
Samarang 151	Pekalongan 61	Soekabumi 42
Bandoeng 136	Malong 56	Padang 41
Djokjakarta 110	Makassar 54	

2. Philippinen (1918).

Manila 285	Legaspi 53	Lipa 47
Cebu 66	Ilo-ilo 49	Bantanzas. 41

3. Britischer und portugiesischer Besitz.

Kutsching (Sarawak) 25	Jesselton (Nordborneo) 6	Dilli (Timor) 3
Brunei (Brunei) . . . 10	Victoria (Labuan) . . . 1,5	

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Kraftwagen (1927)	Handelsflotte	Seeverkehr
Niederländisch Indien .	7165	47 000	628 000 br. cbm	26 096 000 n. cbm
Philippinen	1310	22 300	.	3 215 000 n. Rg.-T.
Britische Besitzung . . .	220	.	.	1 223 000 n. Rg.-T.
Portug. Besitzung	.	.	.	104 000 n. Rg.-T.

Haupthäfen (1926) in Mill. n. Rg.-T.

Batavia . . . . . 5,3 Soerabaya . . . . 4,9 Samarang 4,7

Die Wirtschaft.

Ertrag in 1000 t.

Niederländisch Indien: Kautschuk, Zucker, Tabak 46, Kopra, Tee, Kaffee, Gewürze, Reis 5755, Steinkohle 1446, Petroleum 3060, Salz 128, Zinn 64, Silber 0,07, Gold 0,004.

Philippinen: Zucker, Manilahanf 183, Mais 445, Reis 2058, Kopra, Tabak 46, Steinkohle 29.

Britische Besitzungen: Kautschuk, Sago, Holz, Tabak, Petroleum 633, Benzin, Steinkohle 20, Erdöl 720.

Portug. Besitzungen: Kaffee.

Der Außenhandel.

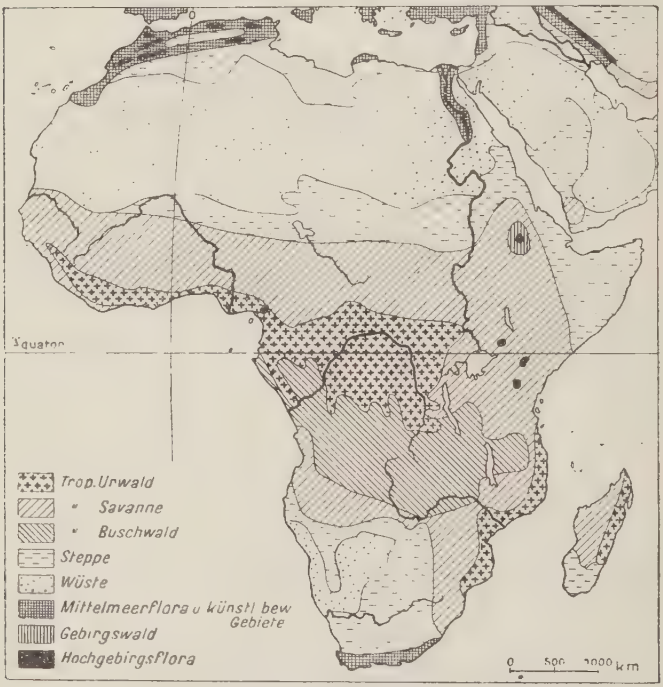
1 Gulden = 1 fl = 1,687 RM; 1 Philippinen Peso = 2,066 RM; 1 Str. $ = 2,38 RM; 1 £ = 20,43 RM; 1 Escudo = 0,210 RM Kurswert.

in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr
Niederl. Indien .	862,6 fl	1813,3 fl	Brit. Besitzungen	4,7 Str. $	5,0 Str. $
Philippinen . . .	239,5 Ps	218,1 Ps		3,2 £	6,0 £
			Port. Besitzungen	0,54 Esc	0,62 Esc

Afrika

(Karte 29).

Afrika ist der am wenigsten gegliederte Erdteil. Seine Küsten sind im Norden oft genug durch Wüsten und Steppenlandschaften wenig einladend, und im Süden treten hohe Gebirge nahe an das Meer heran. Fast alle Flußläufe werden deshalb nahe ihrer Mündung von Stromschnellen unterbrochen, so daß die Schiffahrtsstrecke des

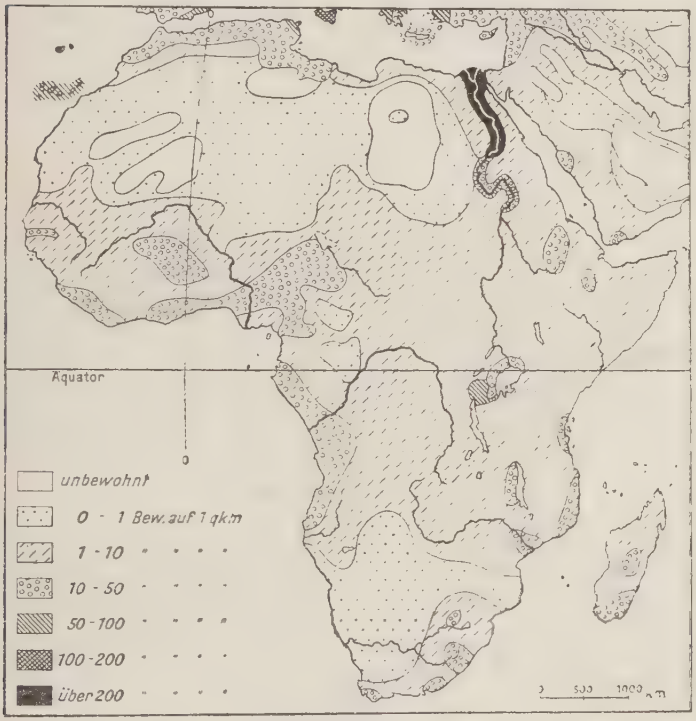


Vegetationskarte von Afrika.

Unterlaufes durch Eisenbahnen mit derjenigen des Mittellaufes verbunden werden muß. Große Grabenbrüche haben im Innern des Erdteils und an seinen Küsten langgestreckte und tiefeinschneidende Seen und Meeresbuchten gebildet. So ist Afrika verkehrsfeindlich und blieb lange das unbekannte, das „schwarze Land"; es trägt diesen Namen noch in anderer Bedeutung als nur im Hinblick auf seine Bewohner. Die Hochebenen und Beckenlandschaften des Innern sind, mit Ausnahme des unter dem Äquator gelegenen Kongo-

staates (S. 26), regenarm und senden nur wenige Flüsse zur Küste. Der Erdteil ist daher nur dünn bevölkert. (Die Gesamtbevölkerung beträgt nur doppelt so viel als die des Deutschen Reiches.) Die Zahl der Bewohner wird aber schnell anwachsen, wenn europäische Hygiene und Krankheitsbekämpfung weitere Fortschritte machen.

Die kulturelle Bedeutung Afrikas ist gering; Kaffee, Kolanuß, Rizinus, Sesam, Datteln, Wassermelonen scheinen aus Afrika zu



Bevölkerungsdichte von Afrika.

stammen; reicher sind allerdings die Gaben, die die Welt Ägypten verdankt. Jetzt ist Afrika als Rohstofflieferant wichtig: Baumwolle, Ölpflanzen (Ölpalme, Kokospalme, Erdnuß, Sesam), Kakao, Kautschuk, Diamanten, Gold, Phosphat und Kupfer werden gewonnen. Wolle und Gefrierfleisch entwickeln sich gleichfalls zu immer bedeutenderen Ausfuhrwaren.

Die einheimische Bevölkerung besteht südlich der Sahara aus Negern, nördlich der Sahara aus Hamiten. Zwergvölker, Hottentotten und Buschmänner haben sich in die Urwälder und Wüsten zurückgezogen. Inder und Chinesen sind als Arbeiter eingeführt

worden, Weiße als Siedler und Herren gekommen. Denn Afrika ist heute noch mit Ausnahme von Abessinien und Liberia Kolonialbesitz. Die sogen. äthiopische Bewegung, die die Befreiung der Neger erstrebt, hat bisher noch keine große Bedeutung gewonnen. Die namentlich von amerikanischen Negern betriebene Bewegung kann sich aber mit der Zeit zu einer Gefahr für die Weißen auswachsen. Die vom Islam beeinflußten Nordafrikaner haben sich immer feindlich gegenüber den Weißen gestellt.

Die Nord- und die Südspitze Afrikas sind gleich weit vom Äquator entfernt: die auf der Nordhalbkugel gelegene Fläche ist jedoch der größere Teil des Festlandgebietes. Das Kongobecken in Mittelafrika ist ein tropisches Land, und auch die Ostküste Afrikas zählt zu den begünstigten Strichen. Der westliche Sudan führt über zu den Trockengebieten, die in Nord- und in Südafrika Teile des Wüstengürtels enthalten. Die Hochgebirge von Abessinien schaffen für das ganze Nilgebiet günstigere Lebensbedingungen.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm
Nordafrika	5 808 000	15 160	2,6
Nilländer	5 535 350	32 070	5,8
Sudan	4 970 110	38 585	7,7
Mittelafrika	6 392 375	18 680	2,9
Ostafrika	3 677 825	22 035	6,0
Südafrika	3 922 635	10 040	2,6

Nordafrika und Sahara

(Karte 29).

Zwischen Sahara und Mittelmeer schaltet sich ein schmaler Streifen bewohnbaren Landes ein. Gebirgsbau und Klima weisen namentlich die Atlasländer zum Mittelmeergebiet, sie sind aber durch Religion und Kultur ihrer Bewohner mit Afrika enger verbunden als mit Europa. Obwohl an den Küsten wichtige Dampferrouten vorbeiführen, ist das Land vom Verkehr wenig berührt.

Die alten Bewohner des Landes, die Berber, haben sich mit den Arabern vermischt; in letzter Zeit sind viele Italiener und Franzosen zugewandert. Ackerbau und Viehzucht sind die wichtigsten Beschäftigungen der Bewohner; Oliven, Frühkartoffeln, Getreide, Wein und Datteln gelangen in den Handel. In Tunis bauen die Franzosen äußerst ergiebige Phosphatlager ab. Das Eisenbahnnetz der französischen Besitzungen dient der Beherrschung des Landes; es ist verhältnismäßig dicht und dehnt sich bis zu den nördlichsten Oasen der Sahara aus.

Die Sandwüsten der Sahara haben für die Weltwirtschaft keinerlei Bedeutung; für die Franzosen sind sie wichtig, weil sie das Bindeglied zwischen ihren Besitzungen im Atlas und im Sudan bilden. Frankreich hält daher die wenigen Nomadenstämme der Gebirge im Zaum.

Die Lage von Tunis deckt sich mit derjenigen von Karthago; sie hat allerdings nur Wert für Bewohner, die an Beherrschung des Meeres denken. Die Franzosen haben an dieser Stelle ihren Kriegshafen Bizerta angelegt. Ceuta, das von afrikanischer Seite aus die Straße von Gibraltar sperren könnte, ist von seinen Besitzern, den Spaniern, nicht ausgebaut worden.

Die Länder werden von den Franzosen, den Italienern und den Spaniern kolonisiert; die Stadt Tanger ist zum neutralen Gebiet erklärt worden. Portugals Flagge weht nur über einigen Inseln: den Kapverden, dem wichtigen Stützpunkt der Azoren und dem weinberühmten Madeira.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Algerien (Frankreich)	2195090	6065	2,7	Algier
Tunis (Frankreich)	125130	2160	17,3	Tunis
Marokko (Frankreich)	420000	4229	10,1	Fes
Wüstengebiete (Frankr.)	1100000	—	—	—
Libia (Italien)	1640000	730	0,4	Tripoli bzw. Bengasi
Spanisch Marokko (Spa.)	28210	830	29,4	Tetuan
Rio de Oro (Spanien)	285200	50	0,2	Villa Cisneros
Kanarische Inseln (Spa.)	7275	458	63,0	Santa Cruz
Azoren (Portugal)	2395	232	97,0	Angro do Heroismo
Madeira (Portugal)	815	179	208,0	Funchal
Kap Verd. Inseln (Port.)	3930	156	39,7	Praia
Tanger (Neutral)	400	70	175,0	Tanger

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

(A = Algerien, T = Tunis, M = Marokko, I = Ital. Bes., Sp = Span. Bes., P = Port. Bes.)

Algier (A) 226	Santa Cruz (Sp) 61	Tizzi-Ouzou 36
Tunis (T) 186	Bône (A) 52	Ceuta (Sp) 35
Oran (A) 150	Tanger 46	Sétif (A) 34
Marokko (M) 149	Tlemcen (A) 44	Mascara (A) 31
Casablanca (M) 107	Sidi-Bel-Abbès 44	Bengasi (I) 30
Constantine (A) 94	Tetuan (Sp) 43	
Fes (M) 81	Philippeville (A) 41	Funchal (P) 24
Las Palmas (Sp) 66	Rabat (M) 38	Angro do Heroismo (P) 10
Tripoli (I) 65	Meknas (M) 37	Praia (P) 8

Der Verkehr.

	Eisenbahnen	Kraftwagen	Seeverkehr
Algerien *	4345 km	27900	7435000 n. Rg.-T.
Tunis	2060 „	4800	4584000 „ „
Fr. Marokko	1560 „	9200	2610000 br. Rg.-T.
Tripolitanien } = Libia	250 „	.	706000 „ „
Cyrenaica } = Libia	170 „	.	117000 „ „
Tanger	—	.	1403000 „ „
Kap Verd. Inseln	—	.	2875000 „ „
Kanarische Inseln	—	3350	7630000 „ „
Span. Marokko	100 „	.	

* Handelsflotte 45400 br. Rg.-T.

Haupthäfen (1926) in Mill. n. Rg.-T.: Oran 8,1; Algier 7,7; Casablanca 1,9.

Die Wirtschaft.

Ertrag in 1000 t bzw. 1000 hl.

Algerien: Weizen 771, Gerste 752, Hafer 154, Kartoffeln 46, Tabak 27, Wein 7300 (hl), Oliven, Datteln, Kork, Naturphosphat 847, Salz 27, Eisenerz, Zinkerz.

Tunis: Weizen 225, Gerste 90, Hafer 29, Datteln, Oliven, Wein 630 hl, Naturphosphat 3075, Salz 128, Eisenerz.

Franz. Marokko: Weizen 675, Gerste 300, Hafer 30, Mandeln, Mais 150, Naturphosphat 1198, Eisenerz.

Libia: Datteln, Fischfang, Schwammfischerei, Schafzucht.

Spanischer Besitz: Südfrüchte, Kartoffeln, Wein, Datteln.

Portugiesischer Besitz: Südfrüchte, Wein, Viehzucht.

Viehbestand in 1000 Stück.

	Pferde	Maultiere usw.	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Kamele
Algerien (1926)	167	450	946	93	6786	3126	173
Tunis (1925)	68	146	308	12	972	595	109
Marokko (1926)	140	636	1933	60	9249	3038	116
Tripolis (1925)	3	29	34	.	415	303	34

Der Außenhandel.

1 Fr = 0,165 RM; 1 Lira = 0,216 RM; 1 Esc = 0,210 RM; 1 Pes = 0,716 RM Kurswert.

in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr
Algerien	3533 Fr	3129 Fr	Tripolitanien	199 Lire	25 Lire
Tunis	1086 „	846 „	Cyrenaica	208 „	36 „
Franz. Marokko	1692 „	712 „	Kap. Verd. Inseln	40 Esc	1,5 Esc
Tanger	78 „	12 „	Span. Besitz	104 Pes	29 Pes

Die Nilländer

(Karten 29 und 31).

Ägypten, Abessinien und Somaliland.

Wie eine gewaltige Burg ragt das Bergland von Abessinien aus den Steppenländern Nordostafrikas auf. Die bis 4600 m aufsteigenden Erhebungen fangen viel Regen ab, und so entsteht hier eine Kulturlandschaft, die aus den Steppen am Fuß der Berge über Urwälder aufsteigt zu den Ackerbaugebieten des Hochlandes und endlich zu den für die Viehzucht wichtigen Bergweiden. Abessinien kann daher die Erzeugnisse aller Zonen der Erde gewinnen. Im Schutze dieser natürlichen Festung haben die Abessinier ihre Eigenart als christliches Volk in dem einzigen völlig unabhängigen Staate Afrikas behauptet.

Die Luftfeuchtigkeit der umgebenden Landschaften ist sehr gering; man kann das leicht an der guten Erhaltung ägyptischer Baudenkmäler erkennen. Die Wassermassen, die Abessiniens Flüsse zu Tale führen, sind daher für die weite Umgebung lebensnotwendig, so für die angrenzenden Teile des Somalilandes, die noch unter Abessiniens Einfluß stehen. An den Küsten haben sich Italien, Frankreich und Großbritannien festgesetzt.

Von Abessiniens Regen hängt aber auch Ägyptens Fruchtbarkeit ab. Der Nil erhält über 75% seines Wassers aus diesem Bergland, und da er in seinem Unterlaufe etwa 20% durch Verdunstung verliert, beruht seine Bedeutung als Lebensspender auf seinen östlichen Zuflüssen. Der Staudamm von Assuan soll das regelmäßige Überfluten von Ägyptens Feldern gewährleisten. Neuerdings haben die Engländer auch bei Makwar die Fluten des Blauen Nils gestaut und sie haben sich die Ausnutzung der Wassermassen des Tanasees vorbehalten. Sie stoßen dabei auf den Wettbewerb amerikanischer Unternehmer, die hier Baumwollplantagen anlegen wollen. Überhaupt ist das künstlich bewässerte Land in erster Linie für den Anbau von Baumwolle geeignet. Der Ägypter gewinnt im Überschwemmungsgebiet sogar in dreimaliger Ernte Weizen, Baumwolle und Mais von seinem Felde, kann aber wegen des Baumwollanbaues nicht auf die Einführung von Nahrungsmitteln verzichten und bleibt dadurch von Großbritannien abhängig. Die südlicheren Gebiete liefern außer etwas Obst und Gummi keine Massenartikel. Die Herstellung ägyptischer Zigaretten aus eingeführten Tabaken hat an Bedeutung verloren.

Ägypten hat in den letzten Jahren eine gewisse Selbständigkeit gewonnen. In der Außenpolitik ist es jedoch immer noch völlig von Großbritannien abhängig. Dieses wird aber auf keinen Fall den wichtigen Knotenpunkt aus der Hand geben; geht doch von Ägypten aus im Niltal die einzige mögliche Nordsüdlinie durch Afrika, die durch die Kap-Kairobahn ausgenutzt wird, und nur von hier aus ist auf dem Landwege eine Fortsetzung nach Norden möglich: Kairo, Jerusalem, Damaskus, Konstantinopel. Auch das große Projekt einer Linie von Kairo über Bagdad nach Kalkutta und vielleicht sogar nach Kanton fände in Ägypten den besten Ausgangspunkt und ließe sich sogar zu Lande nach dem Westen fortsetzen. Dazu kommen die günstigen Schiffahrtswege nach Westen (Gibraltar), nach Norden (Schwarzes Meer) und nach Südosten (Ostafrika und Ostasien).

Die Nilländer werden von hamitischen Völkern bewohnt, die sich mit Semiten gemischt haben. Die Fruchtbarkeit des Niltals hat im Überschwemmungsbereich die große Bevölkerungsdichte von über 400 Menschen auf dem Quadratkilometer hervorgerufen.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Ägypten (unter britischem Einfluß)	979560	14169	14,5	Kairo
davon Kulturfläche	35360	14132	400,0	Kairo
Sudan (gemeinschaftl. Bes. v. Großbr. u. Ägypten)	2619100	6469	2,5	Chartum
Eritrea (italienisch)	119700	388	3,2	Asmara
Somaliland (italienisch)	495000	620	1,3	Makdischu
Djibouti (französisch)	22000	65	3,0	Djibouti
Somaliland (britisch)	176000	345	2,0	Berbera
Abessinien (unabhängig)	1120400	10000?	8,9	Addis Abeba
Sokotra (britisch)	3580	12	3,4	Tamrida

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

(A = Abessinien, Ä = Ägypten, I = Ital. Bes., S = Sudan, F = Franz. Bes., B = Brit. Bes.)

Kairo (Ä)	1060	Fajum (Ä)	52	Damiette (Ä)	35
Alexandria (Ä)	570	Zagazik (Ä)	52	Chartum (S)	35
Port Saïd (Ä)	109	Damanhur (Ä)	52	Berbera (B)	31
Tanta (Ä)	90	Addis Abeba (A)	45	Makdischu (I)	21
Omdurman (S)	79	Mehalla-el-Kobra (Ä)	45	Asmara (I)	13
Mansura (Ä)	63	Minjeh	44	Djibouti (F)	8
Assiut (Ä)	57	Beni Suëf (Ä)	39		

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	See-verkehr n. Rg.-T.		Eisenbahnen km	See-verkehr n. Rg.-T.
Ägypten*	4570	6910000	Ital. Somaliland	30	228000
Sudan	2780	3175000	Djibouti	90	2242000
Eritrea	310	517000	Br. Somaliland	—	40000
			Abessinien	690	—

* 17700 Kraftwagen, 4250 Krafträder.

Haupthäfen (1925) in Mill. n. Rg.-T.: Alexandria 4,9. Port Saïd 16,1.

Die Wirtschaft.

Ertrag in 1000 t.

Ägypten: Weizen 1207, Gerste 260, Mais 2049, Reis 295, Zuckerrohr, Baumwolle, Zwiebeln, Petroleum 185, Naturphosphat 232, Manganerz, Zigaretten.
Sudan: Baumwolle, Gummi, Hirse, Erdnüsse.
Eritrea: Kaffee, Viehzucht.
Ital. Somaliland: Viehzucht, Milchwirtschaft, Kaffee.
Djibouti: Kaffee, Perlmuttergewinnung.
Brit. Somaliland: Viehzucht, Gummi, Straußenfedern, Kaffee.
Abessinien: Viehzucht, Kaffee.
Sokotra: Datteln, Weihrauch.

Viehbestand (1926) in 1000 Stück.

	Pferde	Maultiere usw.	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Büffel	Kamele
Ägypten	37	762	722	17	1144	530	763	171
Sudan	21	346	1500	.	2000	2000	.	400

Der Außenhandel.

1 Ägypt. Pfd = 20,95 RM; 1 £ = 20,43 RM; 1 Fr = 0,165 RM; 1 L = 0,216 RM Kurswert.

in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr
Ägypten	52,8 Ä.Pfd	43,3 Ä.Pfd	Djibouti	468 Fr	402 Fr
Sudan	5,4 „	4,2 „	Eritrea	278 L	164 L
Brit. Somaliland	0,3 £	0,2 £	Ital. Somaliland	48 L	17 L

Ägyptens wichtigste Bezugs- und Absatzländer (1926).

in Mill. Ägypt. Pfd	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. Ägypt. Pfd	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien	11,4	19,2	30,6	Italien	4,5	2,5	7,0
Frankreich	5,7	5,0	10,7	Deutsches Reich	3,8	1,9	5,7
Verein. St. v. Am.	2,5	5,6	8,1	Brit. Indien	2,2	0,5	2,7

Der westliche Sudan

(Karte 29).

Der westliche Sudan ist das Europa am nächsten gelegene Tropenland. Sein hafenarmes, von der Brandung umtostes Gestade war der Erschließung lange Zeit hinderlich. Durchwandert man das Gebiet von der Küste nach Norden, so kommt man schnell aus dem Urwald in die Savanne und in die Grassteppe. Die Einteilung der Guineaküste in Pfefferküste, Zahn- (d. h. Elfenbein-) Küste, Goldküste und Sklavenküste erinnert an die alten Handelsprodukte, die jetzt hinter der aus dem Trockengebiet stammenden Erdnuß, hinter Kakao, Palmkernen, Palmnüssen, Mais und Baumwolle zurücktreten oder völlig verschwunden sind. Auch Kautschuk wird in einigen Jahren Bedeutung gewinnen, wenn erst die von Amerikanern in Liberia angelegten Plantagen Ertrag bringen werden. In Nigerien findet man Zinn. Die einheimische Negerbevölkerung ist arbeitsam und fortschrittlich gesonnen und liefert als Bauern namentlich große Mengen Kakao für die Ausfuhr. Die Krueneger sind als Hafenarbeiter bekannt geworden. Die hamitischen Haussa durchziehen das Land als wandernde Händler, und ihre Stammesgenossen, die Fulbe, haben große Reiche gegründet.

Der Niger bildet in seinem Laufe einen weiten Bogen und schafft damit eine wichtige Schiffahrtsstraße, die durch Stichbahnen an verschiedene Häfen und an den Senegal angeschlossen ist.

Die Mehrzahl der Gebiete gehört den Engländern und den Franzosen, denen auch das deutsche Schutzgebiet Togo zur Verwaltung übertragen worden ist. Die von der Union gegründete Negerrepublik Liberia ist von den Vereinigten Staaten von Amerika abhängig. Portugal besitzt den „Portugiesisch Guinea" genannten Teil der Küste.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Französisch Westafrika	3588200	13542	3,8	Dakar
Gambia (brit.)	10710	211	19,7	Bathurst
Sierra Leone (brit.) . .	80400	1541	19,2	Freetown
Goldküste (brit.) . . .	203600	2108	10,4	Accra
Nigeria (brit.)	869400	18464	21,2	Lagos
Guinea (port.)	36625	289	7,9	Bolama
Liberia (amer. Einfluß)	95400	1500	15,7	Monrovia
Westtogo (brit. Mandat)	33775	188	5,6	(Ho)
Togo (franz. Mandat) .	52000	742	14,3	Lome

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

(B = Britischer Besitz, F = Franz. Besitz, L = Liberia, P = Port. Besitz.)

Ibadan (B) 238	Kano (B) 50	Abeokuta (B) 38
Lagos (B) 100	Ede (B) 48	Accra (B) 38
Ilorin (B) 70	Wurno (B) 45	Kumassi (B) . . . 24
Iwo (B) 54	Freetown (B) 44	Bathurst (B) 9
Ogbomoscho (B) . . 51	Enugu Ezeke (B) . 41	Lome (F) 7
Bautschi (B) 50	Dakar (F) 40	Monrovia (L) 6
Bida (B) 50	Oyo (B) 40	Bolama (P) 4

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Seeverkehr n. Rg.-T.		Eisenbahnen km	Seeverkehr n. Rg.-T.
Franz. Westafrik.	2970	8289000	Nigeria.	2035	1538000
Gambia*	12	1255000	Franz. Togo. .	335	.
Sierra Leone . .	545	4059000	Liberia.	—	2063000
Goldküste	485	4181000	* Handelsflotte 3500 br. Rg.-T.		

Die Wirtschaft.

Franz. Westafrika: Ölpalme, Kautschuk, Erdnuß, Holz, Viehzucht, Jagd.

Britisch Westafrika: Kakao, Baumwolle, Erdnuß, Ölpalme, Kola, Ingwer, Holz, Manganerz, Braunkohle 359, Zinn, Gold.

Liberia: Kaffee, Ölpalme, Kautschuk.

Portug. Guinea: Kautschuk, Palmkerne.

Viehbestand in 1000 Stück.

	Pferde	Esel	Rinder	Schweine	Schafe und Ziegen	Kamele
Franz. Westafrika	191	399	3562	205	10303	155
Brit. Westafrika ohne Gambia	186	505	3302	122	6453	3

Der Außenhandel.

1 Fr = 0,165 RM; 1 £ = 20,43 RM; 1 Esc = 0,210 RM; 1 $ = 4,20 RM Kurswert.

in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr
Franz. Westafrika	1115 Fr	899 Fr	Brit. Westafrika .	25,4 £	32,2 £
Franz. Togo . . .	99 Fr	79 Fr	Brit. Togo	0,2 £	0,1 £
Portug. Guinea .	62 Esc	49 Esc	Liberia	2,1 $	2,1 $

Liberias wichtigste Bezugs- und Absatzländer (1925).

in 1000 $	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in 1000 $	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Deutsches Reich .	704	855	1559	Niederlande. . . .	192	292	484
Großbritannien .	728	394	1122	Verein. St. v. A. .	211	254	465

Mittelafrika

(Karte 29).

Die tropischen Regen Mittelafrikas rufen im Kongo den wasserreichsten Strom Afrikas hervor. In langen Stromschnellen sucht sich der Fluß durch Felsenriegel hindurch den Weg zum Meere, mit dem er gleich dem Kongostaate nur über ein ganz schmales Gebiet in Verbindung steht. Die nördlich der Mündung gelegenen Küstenlandschaften gehören zu Kamerun oder Französisch Kongo. Sie können nur Küstenflüsse entwickeln, und die südlicheren Gestade

von Angola leiden schon unter dem Regenmangel, den eine kalte Meeresströmung hervorruft.

Der Kongo mit seinen riesigen Nebenflüssen bildet lange Wasserstraßen, deren Unterbrechungen durch Stromschnellen von Eisenbahnbauten umgangen werden müssen. Trotzdem ist die Erschließung des Urwaldgebietes erst neueren Datums, nachdem nämlich die Sammelwirtschaft nicht mehr lohnte. Die wichtigsten Erzeugnisse sind Palmnüsse und Palmöl, daneben Edelhölzer, Kaffee, Zuckerrohr, Zimt und aus Kamerun und den Guineainseln Kakao. Der Bergbau, der vor allem in dem küstenfernen Katanga betrieben wird, liefert reiche Ausbeute an Kupfer und Zinn, während die südlichen Nebenflüsse des Kongo Diamantlager erschlossen haben. Die Savannen Nordkameruns und Südangolas kommen außerdem für Baumwollanbau in Frage.

Die Bevölkerung ist gering an Zahl. Schlafkrankheit und andere Seuchen dezimieren noch heute die Bewohner; früher tat das außerdem noch der namentlich von Angola aus betriebene Sklavenhandel. Den Neger des Urwaldes ernährt der Hackbau, und die unsteten Zwergvölker leben von der Jagd.

Der Hauptteil Mittelafrikas ist im Kongostaat vereinigt. König Leopold II. von Belgien hatte ihn als Privatbesitz erworben und vererbte das Land dann an den belgischen Staat. Der Kolonie sind die angrenzenden Landschaften Deutsch-Ostafrikas, Ruanda und Urundi, als Mandatgebiet angegliedert worden. Den Norden Mittelafrikas nimmt Französisch Kongo ein, mit dem unser Kamerun verbunden wurde, den Süden das portugiesische Angola. Spanien besitzt in Rio Muni ein kleines Schutzgebiet und teilt sich mit Portugal in die wertvollen Guineainseln.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Französisch Äquatorialafrika	2255 870	3128	1,4	Brazzaville
Kongostaat (belgisch)	2385 120	8960	3,3	Leopoldville
St. Thomas u. Principe (port.)	915	59	62	Cidade de São Tomé
Portugiesisch Westafrika . .	1255 775	4182	3,3	São Paulo de Loanda
Spanisch Guinea	22 660	119	5,3	Santa Isabel
Westkamerun (brit. Mandat)	42 105	354	8,4	Buea
Kamerun (franz. Mandat) . .	430 000*	1877	4,4	Duala

Ruanda u. Urundi (belg. Mandat siehe S. 157).

* 278000 qkm sind Französisch Äquatorialafrika einverleibt worden.

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

(B = Belg. Bes., Br = Brit. Bes., F = Franz. Bes., P = Port. Bes., S = Span. Bes.)

São Paulo de Loanda (P.) 20	Fumban (F) 18	Cidade de São Tomé (P) 3
Bali (Br) 20	Elisabethville (B) . 17	Leopoldville (B) 2
Dikoa (Br) 20	Santa Isabel (Sp) . 8	
Duala (F) 18	Brazzaville (F) . . 4	

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Seeverkehr n.Rg.-T.		Eisenbahnen km	Seeverkehr n.Rg.-T.
Franz. Äquatorialafrika	540	.	Kongostaat	2065	1163000
Franz. Kamerun	455	.	Port. Guineainseln	15	550000
Brit. Kamerun	70	.	Port. Westafrika .	1315	468000

Die Wirtschaft.

Belgischer Besitz: Ölpalme, Baumwolle, Kautschuk, Kakao, Jagd, Kupfer 88, Zinn, Edelsteine, Gold 0,004.
Britischer Besitz: Kakao, Kaffee, Ölpalme, Kola.
Französischer Besitz: Ölpalme, Kautschuk, Kakao, Holz, Jagd.
Spanischer Besitz: Ölpalme, Kakao, Kautschuk, Holz.
Portugiesischer Besitz: Kautschuk, Ölpalme, Kaffee, Kakao, Kokospalme Fischfang.

Viehbestand in 1000 Stück.

	Pferde	Esel	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Kamele
Belg. Besitz (1926)	.	.	465	52	300	400	.
Brit. Besitz (1925)	0,4	0,2	15	50	31	63	.
Franz. Besitz . . .	69	64	1333	.	1753		21

Der Außenhandel.

1 £ = 20,43 RM; 1 Fr = 0,16 RM; 1 Peseta = 0,716 RM;
1 Esc = 0,21 RM Kurswert.

in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr
Fr. Äquatorialafrika	88,3 Fr	66,8 Fr	Port. Guineainseln	39,9 Esc	96,7 Esc
Franz. Kamerun . .	191,9 Fr	155,3 Fr	Port. Westafrika .	242,9 Esc	201,1 Esc
Brit. Kamerun . . .	0,24 £	0,13 £	Span. Guinea . . .	9,2 Pes	13,2 Pes
Kongostaat	1293 Fr.	729 Fr			

Ostafrika

(Karte 29).

Ostafrika ist alten Kulturvölkern benachbart. Schon lange vor der Entdeckung durch Europäer haben Araber an den Küstenplätzen die Herrschaft ausgeübt. Besondere Wichtigkeit gewinnt Ostafrika durch die Kap-Kairobahn, die recht bezeichnend „Backbone" („das Rückgrat" des britischen Besitzes) genannt wird. England hat daher das Land, das als Teil des Indiameerreiches, als Deckung des Weges nach Indien und als Auswanderungsland für dieses übervölkerte Kaiserreich unentbehrlich ist, unter seinen Einfluß gebracht: Kenia, das bisherige Britisch-Ostafrika, ist seine Kolonie, Tanganjika, unser Deutsch-Ostafrika, ist Mandatgebiet, und Mozambique, Portugiesisch-Ostafrika, steht unter englischer Kontrolle. Nur Madagaskar, die Komoren und die durch die Vanilleernte berühmte Insel Réunion sind französisch. Die Zuckerinsel Mauritius und die Insel

der Gewürznelken, der wichtige Handelsplatz Sansibar, sind ebenfalls britischer Besitz.

Eine warme Meeresströmung begünstigt das Gebiet, bringt freilich auch unsauberen Hafenstädten das Heer tropischer Krankheiten. Außerdem erfreut sich Ostafrika des Vorteiles einer Binnenküste, die von den großen Wasserbecken des Rudolf-, des Viktoria-, des Tanganjika- und des Njassasees gebildet wird. Sie sind durch Stichbahnen, die von Mombassa, Dar-es-Salam und der Sambesimündung ausgehen, an das Meer angeschlossen worden. Alle diese Verbindungswege müssen die hohe Stufe des Grabenbruches überwinden, die in Ostafrika besonders ausgeprägt ist.

Ostafrika ist das Ziel vieler Völkerbewegungen gewesen. Von Norden her drangen Hamiten, z. B. die Massai unter die Bantuneger ein, und von Süden kamen die kriegerischen Suluvölker. Araber setzten sich an der Küste fest und verheerten das Land durch Sklavenjagden, und jetzt wandern Inder in stets wachsender Zahl in die Hafenstädte ein. Tierseuchen, die Tsetsefliege, deren Stich Pferd und Rind erliegen, die Schlafkrankheit, Malaria und die Überfälle der Raubtiere suchen das Land heim.

Für die Wirtschaft haben nur die Erzeugnisse der Plantagen Bedeutung gewonnen: Sisalhanf, Baumwolle, Kaffee. Der Bergbau auf Gold, Salz, Glimmer ist noch recht belanglos.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bew. auf 1 qkm	Hauptstadt
Kenia (britisch)	549 000	2 737	5,0	Nairobi
Uganda (britisch)	285 700	3 137	11,0	Entebbe
Sansibar (britisch)	2 640	222	84,1	Sansibar
Njassaland (britisch)	103 480	1 281	12	Zomba
Seychellen	405	26	65	Victoria
Mauritius u. Nebeninseln (br.)	2 095	407	194	Port Louis
Madagaskar (franz.)	627 325	3 601	5,7	Tananarivo
Réunion (franz.)	2 400	187	77,9	Saint Denis
Portugiesisch Ostafrika	1 108 800	3 120	2,8	Lourenço Marques
Tanganjikaterritorium (brit. Mandat)	941 550	4 319	4,6	Dar-es-Salam
Ruanda u. Urundi (belg. Mdt.)	54 430	3 000?	5,5	Astrida

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

(Br = Brit. Bes., F = Franz. Bes., P = Port. Bes.)

Tananarivo (F) . . . 70	Dar-es-Salam (Br) . . 25	Saint Pierre (F) . . . 20
Port Louis (Br) . . . 53	Tabora (Br) 25	
Mombas (Br) 40	Saint Denis (F) . . . 23	Lourenço Marques (P) 13
Sansibar (Br) 35	Farafangana (F) . . . 22	Victoria (Br) 5
Nairobi (Br) 33	Saint Paul (F) 22	

Die Wirtschaft.

Kenia u. Uganda: Baumwolle, Kaffee, Sisal, Mais, Viehzucht, Kautschuk, Pfeffer.
Tanganjika: Sisal, Kaffee, Baumwolle, Erdnüsse, Viehzucht.
Portug. Ostafrika: Zuckerrohr, Erdnuß, Kokospalme, Mais.
Njassaland: Tabak, Baumwolle, Tee.
Ostafrikanische Inseln: Zucker, Vanille, Kaffee, Reis, Hanf, Kokospalme, Maniok, Viehzucht, Guano, Schildpatt.

Viehbestand in 1000 Stück

	Pferde	Esel usw.	Rinder	Schweine	Ziegen	Schafe	Kamele
Brit. Besitzungen	2	51	4913	64	87	35	150
Madagaskar (1925)	3	1	7659	386	116	63	118
Tanganjika (1925)	0,1	37	4472	2	4462		—

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Seeverkehr		Eisenbahnen km	Seeverkehr
Kenia[1]) . .	1830	1 444 000 n. Rg.-T.	Mauritius[2])	230	391 300 n. Rg.-T.
Uganda . .	115	—	Madagaskar	965	2 521 000 n. Rg.-T.
Sansibar[3])	11	2 129 000 n. Rg.-T.	Réunion. .	125	.
Njassa . .	280	—	Port. Ostafr.	1335	.
Seychellen	—	100 260 n. Rg.-T.	Tanganjika	1835	118 950 n. Rg.-T.

[1]) 5500 Kraftfahrzeuge. [2]) Handelsflotte 545 br. Rg.-T.
[3]) Handelsflotte 6000 br. Rg.-T.

Der Außenhandel (1926).

1 £ = 20,43 RM; 1 Rp = 1,53 RM; 1 Fr = 0,16 RM Kurswert.

in Mill. Einheiten	Einfuhr £	Ausfuhr £	in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr
Kenia u. Uganda .	7,44	6,01	Seychellen	0,11 £	0,16 £
Tanganjika	4,57	4,55	Mauritius	51,1 Rp	47,5 Rp
Portug. Ostafrika .	2,15	2,74	Madagaskar . . .	592,6 Fr	535,9 Fr
Njassaland	0,79	0,67	Réunion	164,9 Fr	164,9 Fr
Sansibar	1,63	1,59			

Südafrika

(Karten 29 und 30)

Die Südspitze Afrikas hat für die weiße Rasse eine große Bedeutung. An dem weit vorspringenden Kap führen viele Schiffahrtslinien vorüber, und wenn der Suezkanal diese Bedeutung auch geschmälert hat, so hat er sie doch nicht aufheben können. Dazu ist das Land durch sein Klima geeignet, weiße Siedler aufzunehmen; Holländer, Engländer, Deutsche haben hier den Boden bebaut. Dann aber liefert Südafrika drei Fünftel alles gewonnenen Goldes und den überwiegenden Teil aller Diamanten; Kupfer-, Chrom-, Asbest- und Platin-Ausbeute treten dahinter weit zurück.

Das Klima ist nicht einheitlich. Den südlichsten Teil des Kaplandes kann man mit dem Mittelmeergebiet vergleichen. Nach Norden aber geht das Land in Steppe über, die längs der Westküste unter dem Einwirken einer kalten Meeresströmung zur Wüste wird. Der Osten ist durch eine warme Strömung subtropisch; diese Küstenländer müssen vom Weißen gemieden werden; nur im Bergland kann der Europäer gefahrlos siedeln. Naturgemäß sind die

Erzeugnisse der Viehzucht: Leder, Wolle, Straußenfedern und Gefrierfleisch wichtig, ferner Getreidearten wie Mais und Weizen, sowie Südfrüchte und Wein. In begünstigten Küstenstrichen gedeihen sogar Tee und Zuckerrohr.

Das Eisenbahnnetz ist verhältnismäßig gut entwickelt. Den großartigen Viktoriafällen des Sambesi wird schon längst Elektrizität entnommen, die für Bergwerksbetriebe verwendet wird.

Südafrikas Steppen waren das Zufluchtsland von Hottentotten und Buschmännern, bis der Weiße sie in die Wüste drängte. Jetzt wandern als Arbeitskräfte für die Minen und Zuckerrohrplantagen Chinesen und vor allem Inder in bedeutender Zahl ein. Das Kapland, der Oranjestaat, Transvaal und Natal bilden die Südafrikanische Union; Deutsch-Südwestafrika ist ihr als Mandatgebiet übertragen worden, und eine Anzahl Eingeborenenländer stehen außerdem unter ihrer Verwaltung. In der Union haben die Buren die Vormacht gewonnen und einen Staatenbund geschaffen, der nur noch in losem Zusammenhange mit Großbritannien steht. Rhodesien allein ist noch eine rein britische Kolonie. Als Ausgangspunkt der Kap-Kairobahn, als Eckpfeiler des Indiameerreiches, ist das Gebiet aber für Großbritannien von besonderer Bedeutung.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Südafrikanische Union (brit.)	1 223 330	6929	5,7	Pretoria
Schutzgebiete ders. (brit.)	759 640	764	1,1	—
Südrhodesia (brit.)	386 000	877	23,0	Salisbury
Nordrhodesia (brit.)	745 760	1205	1,6	Livingstone
Erfrischungsinseln (brit.)	325	4	12,3	—
Südwestafrika (Mandat d. S. Union)	807 580*	259	0,3	Windhuk

* 27 385 km wurden den Schutzgebieten angegliedert.

Die wichtigsten Städte (1921) in 1000 Einwohnern

Johannesburg 283	Germiston 42	East London 30
Kapstadt 183	Kimberley 39	Serowe 25
Durban 146	Boksburg 38	Brakpan 25
Pretoria 62	Port Elizabeth . . . 37	Roodeport-Maraisburg 24
Benoni 48	Bloemfontein 36	Salisbury 7
Krügersdorp 43	Pietermaritzburg . . 35	Windhuk 5

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Seeverkehr n. Rg.-T. (1926)		Eisenbahnen km
Südafrikanische Union*	17 170	13 904 000	Südrhodesia.	3155
Südwestafrika	2 700	600 000	Nordrhodesia	815

* 76 550 Kraftwagen und 27 500 Krafträder, Handelsflotte 26 360 br. Rg.-T.

Haupthäfen (1925) in Mill. n. Rg.-T.

Durban 4,3	East London 2,3	Walfischbay . . . 0,4
Kapstadt 4,1	Port Elizabeth 2,3	Lüderitzbucht 0,3

Die Wirtschaft.

Ertrag in 1000 t.

Südafrikanische Union: Weizen 181, Gerste 24, Hafer 118, Mais 1962, Kartoffeln 126, Zucker 207, Viehzucht, Kohle 12067, Gold 0,3, Diamanten, Kupfer, Zinn, Silber 0,03, Salz 59, Platin.
Südwestafrika: Viehzucht, Milchwirtschaft, Diamanten, Kupfer, Zink, Gold, Vanadium 2273, Blei 1557.
Südrhodesia: Mais, Gold 0,018, Asbest, Chrom, Kohle 874.
Nordrhodesia: Tabak, Viehzucht, Blei, Kupfer.

Viehbestand (1925) in 1000 Stück.

	Pferde	Esel usw	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Kamele
Südafrikanische Union	993	870	10902	806	37802	9273	.
Südwestafrika	15	48	621	11	1069	968	0,4
Rhodesia	3	40	2552	71	345	790	.

Der Außenhandel.

1 £ = 20,43 RM Kurswert.

in Mill. £	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. £	Einfuhr	Ausfuhr
Südafrikanische Union (1925) .	67,79	82,19	Südrhodesia (1925) .	4,89	5,72
Südwestafrika (1926)	4,37	2,88	Nordrhodesia (1926)	1,67	0,48

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer der Südafrikanischen Union (1925).

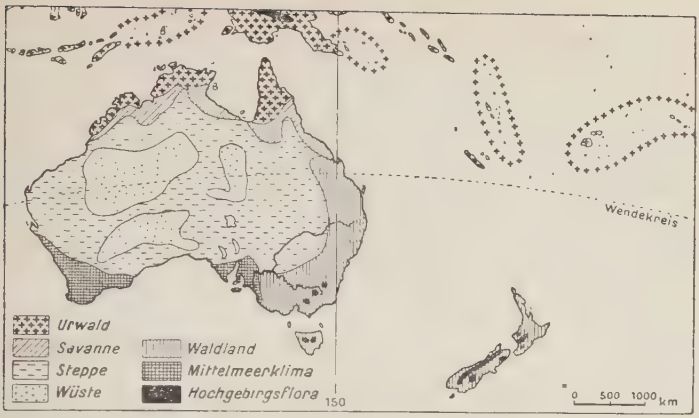
in Mill. £	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. £	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien	33,9	44,0	77,9	Ver. Staaten v. Amerika	10,0	2,1	12,1
Britische Besitzungen	9,8	20,8	30,6	Deutsches Reich	3,8	3,8	7,6

Australien

(Karte 32).

Einsam und abgelegen ist Australien, der einzige auf die Südhalbkugel beschränkte Erdteil, klein an Fläche und an Zahl der Bewohner (insgesamt weniger als der Polizeidistrikt von London). Mit keinem anderen Erdteil trat Australien in Beziehung; etwas Eigenes hat es nicht hervorgebracht. Durch altertümliche Tierwelt unterscheidet es sich von den anderen Ländern.

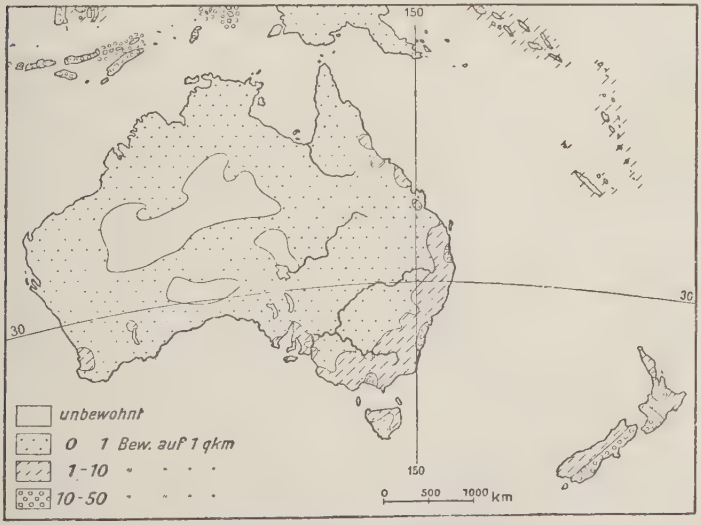
Gebirge und kalte Meeresströmungen längs der Küste fangen den Regen ab, so daß das Innere des Landes von Steppen, Wüsten und Salzseen eingenommen wird. Kaum ein Fluß verdient den Namen eines Stromes. Der nördliche Küstensaum weist tropisches Klima auf, und nur die Westküste und Teile des Südens kommen für Acker-



Vegetationskarte von Australien.

bau, Teile des Innern auch als Weideland in Frage. Trockenzeiten unterbrechen Normaljahre und rufen Mißernten und Viehsterben größten Ausmaßes hervor.

Große Farmen liefern Weizen, Wolle, Gefrierfleisch und Butter für die Ausfuhr; Obst und Zucker kommen aus den Küstenstrichen. Besondere Bedeutung besitzt der Bergbau auf Kohle, Gold, Eisen,



Bevölkerungsdichte von Australien.

Blei, Kupfer, Silber und Zinn. Durch Nutzbarmachung von Grundwasserbecken hofft man weite Gebiete dem Anbau erschließen zu können.

Die Eingeborenenbevölkerung ist fast völlig ausgestorben. Als erste Weiße kamen Sträflinge und Goldsucher in das Land. Lange Zeit währte es, bis freie Kolonisten überwogen. Der unter dem Namen „Commonwealth of Australia" zusammengeschlossene Staatenbund ist durch seine weitreichende soziale Fürsorge bekannt geworden. Australien hat in Zukunft noch schwere Probleme zu lösen. Es ist ein Kolonialland, in dem die Mehrzahl der Bewohner in Großstädten lebt; die hohen Löhne erschweren den Absatz der Waren im Ausland, während der Einfuhrbedarf groß ist. Die Zuwanderung von Farbigen ist verboten; diejenige weißer Arbeiter wird ungern gesehen, da die Arbeiterschaft billige Konkurrenz fürchtet. So liegt Australien fast unbewohnt vor den Toren von Indien, Java, China, Japan, deren Bevölkerungsüberschuß kaum Platz findet.

Das Verkehrswesen ist wenig entwickelt; nur die Eisenbahnstrecke Perth-Westaustralien dient dem Weltverkehr. Die Nordsüdbahn soll endlich vollendet werden.

Unter der Verwaltung von Australien stehen neben einigen Inseln das Land Papua; außerdem ist ihm das Mandat über das deutsche Neuguinea übertragen worden.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Commonwealth of Australia	7 938 830	6 227	0,8	Canberra
Papua	234 490	277	1,2	Port Moresby
Inseln	495	1	2,0	—
Mandatgebiet	240 000	400	1,6	Rabaul

Die wichtigsten Städte (1925) in 1000 Einwohnern.

Sidney (Stadt) 104	Melbourne (Stadt)	Adelaide (Stadt) 40
Vororte: Randwick 51	Vororte: Prahran 50	Vororte: Unley 34
Sidney North 48	Melbourne South 47	Port Adelaide 30
Marrickville 42	Brunswick 44	Adelaide mit Vororten 279
Canterbury 38	Coulfield 41	Brisbane (Stadt) 43
Waverley 37	St. Kilda 39	Vorort: Brisbane-Sth. 37
Ashfield 34	Essendon 35	Brisbane mit Vororten 264
Balmain 32	Fitzroy 35	Perth (Stadt) 64
Leichhardt 29	Collingwood 34	Perth mit Vororten 172
Newtown 28	Footscray 34	Hobart 44
Willoughby 28	Malvern 32	Broome 26
Paddington 26	Northcote 31	Bendigo 26
Petersham 26	Hawthorn 29	Rockdale 25
Woollahra 25	Melbourne mit Vororten 912	
Sidney mit Vorort. 981		Canberra 3

Der Verkehr (1925 bzw. 1926).

Eisenbahnen 44 560 km, Kraftfahrzeuge (1927) 311 500 Personenwagen, 85 000 Lastwagen, 77 000 Krafträder.

Handelsflotte 355 000 br. Rg.-T., Seeverkehr 5 582 000 n. Rg.-T.

Haupthäfen (1926/27) in Mill. n. Rg.-T.: Sidney 9,5, Fremantle 3,3, Newcastle 2,7.

Die Wirtschaft.

Ertrag in 1000 t.

Weizen 2967, Hafer 216, Mais, Gerste, Zuckerrohr 3456, Wein, Viehzucht, Milchwirtschaft, Wolle, Kohle 14 461, Salz 93, Roheisen 507, Zink 49, Blei 166, Kupfer 12, Silber 0,3, Gold 0,02.

Viehbestand (1926) in 1000 Stück.

Pferde	1403	Schweine	363	Ziegen	228
Maultiere usw. . .	17	Schafe	101235	Kamele	11
Rinder	7892				

Der Außenhandel (1926/27).

In Mill. £; 1 £ = 20,43 RM.

Einfuhr . . . . . 164,7 Ausfuhr 144,8

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1925/26).

in Mill. £	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. £	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien . .	65,8	61,6	127,4	Britisch Indien	6,6	3,4	10,0
Vereinigte St. v. A.	37,2	13,0	50,2	Deutsches Reich	2,8	7,0	9,8
Frankreich	3,8	18,5	22,3	Niederl. Ostindien	6,2	2,2	8,4
Japan	4,4	11,0	15,4	Schweiz	2,0	0,0	2,0

Ozeanien

(Karte 32).

Unter dem Namen Ozeanien werden die zahlreichen, verschieden gearteten Inseln zusammengefaßt, die sich im Großen Ozeane befinden. In mehreren Bogen umziehen große Inseln, die meist sehr gebirgig sind und tätige Vulkane tragen, das Festland Australien. Größere Bedeutung hat nur Neuseeland, das die Gletscher der Hochalpen, die Fjorde Norwegens, die Vulkane und Geisire Islands und den Urwald der Tropen vereint. Die weiter vom Festland entfernten Inseln sind meist winzige Korallenriffe, die sich nur wenige Meter über den Meeresspiegel erheben. Die Gruppe der Hawaiinseln tritt unter ihnen durch Aufbau, Größe und wirtschaftliche Bedeutung hervor.

Da die Inseln über ein weites Gebiet verstreut sind, ist das Klima recht verschieden; doch erfreuen sich die meisten einer gleichmäßigen, warmen Witterung.

Neuseeland liefert Erzeugnisse der Viehzucht: Wolle, Gefrierfleisch, Butter, Leder; Hawai versorgt die Vereinigten Staaten mit Zucker und Ananas; die übrigen Inseln bringen Kopra in den Handel. Bergbaubetriebe sind wenig vorhanden: auf Neuseeland gewinnt man Gold, auf Neukaledonien Nickel und auf den einst deutschen Inseln Nauru und Angaur Phosphate.

In den Besitz der vielen Inseln teilen sich Großbritannien, Frankreich und die Vereinigten Staaten. Neuseeland besitzt ein riesiges Kolonialreich, das sich vom Südpol bis fast zum Äquator erstreckt. Die deutschen Besitzungen sind den Japanern und Briten zur Ver-

waltung übertragen worden. Da man den Großen Ozean als das Meer der Zukunft betrachtet, sind Japaner, Amerikaner und Briten, deren Interessen einander kreuzen, bestrebt, ihre Stellungen auszubauen.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Verwaltungssitz
Neuseeland*	268600	1408	5,0	Wellington
Britisch-Neuguinea*	234490	276	1,2	Granville
Brit. Mandat in Neuguinea*	240000	400	1,6	Madang
Niederländ.-Neuguinea*	416200	195	0,5	—
Neu-Kaledonien*	18875	52	2,8	Noumea
Neue Hebriden**	13230	60	4,5	Port Vila
Hawai	16700	333	19,9	Honolulu
Britischer Besitz	50250	375	7,5	—
Britisches Mandat***	3280	42	12,8	Apia
Französischer Besitz	4000	37	9,2	Papeete
Amerikanischer Besitz	730	25	29,3	—
Japanisches Mandat	2150	56	26,0	—

* Einschließlich Nachbarinseln. ** Britisch-französischer Gemeinbesitz.
*** Samoa und Nauru.

Die wichtigsten Städte (in Klammern mit Vororten) in 1000 Einwohnern.

Wellington . . . 99 (121)	Honolulu 83	Noumea 10
Auckland 88 (192)	Dunedin 65 (68)	Papeete 6
Christchurch . . 83 (118)	Wanganui 24 (26)	

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Seeverkehr n.Rg.-T.	Kraftwagen (1927)	Handelsflotte br. Rg.-T.		Seeverkehr n.Rg.-T.
Neuseeland . .	5280	2249000	123200	105700	Papua	78600
Hawai	560	7993000	31100	.	Brit. Mandat .	387900
Britische Inseln	485	716000	.	5000	Franz. Inseln .	25700
Neu-Kaledonien	30	157000	.	.	Neue Hebriden	46200

Die Wirtschaft.

Ertrag in 1000 t.

Neuseeland: Weizen 250. Hafer 87, Gerste 17. Kartoffeln 120, Flachs 23, Pferde, Rinder, Schafe, Kohle 2276, Silber 0,01, Gold 0,004.

Melanesien: Kokospalme, Kakao, Baumwolle, Kautschuk, Nickelerz 100, Phosphate, Kupfer.

Hawai: Zucker, Ananas, Kaffee.

Kleine Inseln: Kokospalmen, Zucker, Früchte, Kakao, Vanille, Phosphate 1138, Guano.

Der Außenhandel.

1 £ = 20,43 RM; 1 Yen = 1 Y = 1,695 RM; 1 $ = 4,20 RM; 1 Fr = 0,165 RM Kurswert.

in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr
Neuseeland	49,9 £	45,3 £	Britische Inseln. . .	2,0 £	3,3 £
Papua	0,5 £	0,6 £	Neue Hebriden . . .	7,9 Fr	23,2 Fr
Neuguinea	0,6 £	1,1 £	Neu Kaledonien. . .	91,7 Fr	54,7 Fr
Britisch. Mandat . .	0,1 £	0,1 £	Franz. Inseln	49,9 Fr	53,7 Fr
Japan. Mandat . . .	2,5 Y	2,5 Y	Hawai	86,5 $	100,1 $

Amerika

(Karten 33 und 37).

Amerika erstreckt sich durch alle Zonen; das südlichste und das nördlichste Land der Erde (sieht man von der Antarktis ab) gehört zu ihm. Da die große Ländermasse im Isthmus von Panamá bis

Vegetationskarte von Nordamerika.

auf 59 km zusammengeschnürt ist, teilt man die Neue Welt oft in zwei Erdteile: Nord- und Südamerika, ein. Letzteres ist weit nach Osten vorgeschoben. Es liegt überwiegend östlich des 70. Breitengrades westlich Greenwich; Nordamerika liegt westlich davon. Daher war vor Eröffnung des Panamakanals der Seeweg von Kalifornien nach New York ebenso weit wie der nach London oder Hamburg.

Der Gebirgsbau ist einheitlich; nur eine einzige Schartung im Isthmus von Panamá unterbricht das junge vulkanische Gebirge, das sich oft in zwei und drei Ketten auflöst. Es zieht die Westküste entlang und bildet unter dem Namen Felsengebirge in Nordamerika, als Cordillera de los Andes in Südamerika das Rückgrat der Ländermasse. Im Osten sind Mittelgebirge vorgelagert; in Nordamerika

Bevölkerungsdichte von Nordamerika.

die Appalachen, in Südamerika die Bergländer von Guayana und Brasilien; wie in Mittelamerika an ihre Stelle der in viele Inseln zerbrochene Antillenbogen tritt, so ist ähnlich im Süden des Erdteils durch den südlichen Antillenbogen eine Brücke zur Antarktis angedeutet.

Zwischen den beiden Gebirgsrahmen dehnen sich gewaltige Ebenen aus, deren Flüsse um die Ostgebirge herum den Weg zum Meere

suchen müssen. Sankt Lorenzstrom und Amazonenstrom, Mississippi-Missouri und Parana-Paraguay zeigen die gleiche Anlage.

Soweit nicht kalte Meeresströmungen den Regen an sich ziehen (Nordchile, Nordmexico), überschütten starke Regengüsse die Küstengebiete des Westrandes; Namen wie Kaskaden- (Wasserfall-) Gebirge und Sierra Nevada (Schneegebirge) sind recht bezeichnend. Zwischen den Gebirgsketten sind meist regenarme Gebiete, die oft fast zur Wüste werden und Salzseen aufweisen (Vereinigte Staaten, Peru). Die wenigen Flüsse, die diesem Gebiete entspringen, müssen in unglaublich tief eingeschnittenem Bett das Gebirge durchdringen (Colorado, Amazonenstrom). Andererseits ist es nur der Regenarmut zu danken, daß Eisenbahnen die Gebirge überschreiten können; auch der niedrigste Übergang einer Pazifikbahn (2600 m) wäre im schneereichen Winter kaum auf 1000 km Gebirgsstrecke dem Verkehr freizuhalten. Die großen Ebenen tragen ihrer geographischen Lage nach ein verschiedenes Pflanzenkleid. Im Norden sind es die canadischen Wälder, denen sich die Prärien (Wiesen) der Vereinigten Staaten anschließen. Südamerika beginnt im Norden wieder mit der Graslandschaft (Llanos), die über die Urwälder (Selvas) des Amazonenstromes zu den Steppen (Pampas) des Südens überleitet.

Die schmale Westküste ist für die Staatenbildung nicht günstig; alle großen Staatengebilde liegen im Osten oder haben von dort ihren Ausgang genommen. Die östlichen Gebirge stauten nur eine Zeitlang den Strom der Einwanderer, wurden aber bald von ihm überflutet. Endlich ist Ostamerika Europa, dem Mutterlande seiner Kultur, zugewendet.

Urbewohner sind neben den wenigen Eskimo die Indianer. Sie sind in der nördlichen gemäßigten Zone fast restlos vernichtet worden; im spanischen Kolonialgebiet bilden sie noch den Stamm der Bevölkerung. Sie haben der Welt nur wenig Wirtschaftsgüter geben können: Mais, Kartoffeln, Kakao, Tabak, Chinin. Ferner stammen von Haustieren das Lama und der Truthahn aus Amerika. Noch viel geringer als die wirtschaftlichen sind die kulturellen Leistungen. Man muß aber dabei bedenken, daß die Ansätze zu höherer Entwicklung, die man in Mexico bei Azteken und Maya, in den Anden Südamerikas bei dem Volke der Inka vorfand, von den glaubenseifrigen Spaniern völlig ausgerottet wurden. Jetzt besitzt der Erdteil eine starke weiße Bevölkerung, daneben sind Millionen von Negern vorhanden, Nachkommen der eingeführten Sklaven, und nun fängt auch die gelbe Rasse an, ihre Vertreter zu entsenden. Mit der neuen Bevölkerung hat sich die kulturelle Bedeutung Amerikas geändert; war es lange Zeit nur einer der größten Rohstofflieferanten der Erde, so fordert es nun auch seinen Anteil an der Industrie selbst. In den Vereinigten Staaten von Amerika entwickelt sich das Volk der Yankees, das auf allen Gebieten der Technik die Führung zu erlangen strebt.

Die beiden Teile des Kontinentes haben ebenso viele gemeinschaftliche als trennende Züge. Es ist nicht leicht, zwischen ihnen eine Teilungslinie zu ziehen. Das germanische Nordamerika steht dem spanischen gegenüber und macht so die Grenzführung zwischen Union und Mexico notwendig. Die Formgebung der Umrisse würde die von Menschenhand geschaffene Grenze des Panamakanales befür-

worten, während die wirtschaftlichen Zusammenhänge die Teilung zwischen Mexico und Mittelamerika vornehmen. So kommen manche Wissenschaftler zu einer Dreiteilung der Ländermassen in Nord-, Mittel- und Südamerika. Die Bezeichnung des kleinen Mittelamerika als „Erdteil" ist aber nicht aufrecht zu erhalten. Es soll daher in diesen kurzen Ausführungen Gesamtamerika als Erdteil betrachtet werden.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm
Grönland	2174000	15	0,01
Britisch Nordamerika	9673700	9633	1,0
Vereinigte Staaten	9527250	118690	12,5
Mexico	1969150	14335	7,3
Mittelamerika	562640	6050	10,8
Westindien	231790	10265	44,0
Nördliche Andenstaaten	4322430	16252	3,8
Das nördliche Südamerika	1475750	2529	1,7
Brasilien u. Paraguay	8764290	37699	4,3
Argentinien u. Uruguay	2980120	11809	4,0
Chile	750815	3947	5,2
Nordamerika	23344000	142700	6,1
Mittelamerika	794400	16220	20,4
Südamerika	18293405	72236	3,9

Grönland

(Karte 33).

Grönland, die größte Insel der Erde, ist fast schon als kleiner Kontinent zu bewerten. Obwohl es sich bis zur geographischen Breite von Stockholm und Petersburg nach Süden erstreckt, ist es bis auf ganz schmale Küstenstreifen vom Eis bedeckt. Jagd und vor allem Fischfang müssen die wenigen Eskimo ernähren, deren Siedlungen an der Südost-, der Südwest- und der Nordostküste verstreut liegen. Grönland ist daher für die Weltwirtschaft ohne Bedeutung. Die Verwaltung haben die Dänen übernommen.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Grönland	2174000	15	0,007	Godthaab
Davon gletscherlos	88100	15	0,17	–

Wirtschaft: Fischfang, Vogeljagd, Kryolith.

Außenhandel (1923).

In Mill. Dänischen Kr; 1 Kr = 1,125 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . 4,4 Ausfuhr . . . . 2,4.

Britisch-Nordamerika

(Karten 33 und 36).

Die Entwicklung der britischen Besitzungen in Nordamerika ist in den letzten Jahrzehnten mit Riesenschritten vor sich gegangen. Die weiten Grasfluren Südcanadas sind teils in Weizenfelder verwandelt worden, teils ernähren sie große Viehherden. Auch der Obstkultur sind große Flächen gewidmet. Der Norden des Landes ist von großen Wäldern bedeckt, deren Holzreichtum sich wegen der mangelhaften Verkehrsmittel nur teilweise nutzbringend ausbeuten läßt. Dafür liefert die Jagd auf Pelztiere reiche Erträgnisse. Viel versprechend ist der Bergbau. Besonders wichtig ist die Ausbeute an Asbest (85% der Weltproduktion) und Nickel (90% der Erde); ferner sind reiche Vorkommen an Gold, Kohle, Naturgas, Erdöl, Eisen, Kobalt und Kupfer vorhanden. Bessere Ausnutzung der Wasserkräfte kann die Industrie, die jetzt noch in den Anfängen steckt, sehr fördern. Auch an den äußerst ergiebigen Fischgründen der Neufundlandbank und der pazifischen Küste hat Canada Anteil.

Die Ostküste leidet sehr unter kalten Meeresströmungen, die die der Hudsonbai benachbarten Länder zu einem Kältepol der Erde machen. Dadurch wird die Verkehrsbedeutung des ganzen Gebietes geschmälert. Zwischen Neufundland und Großbritannien hat der Atlantische Ozean nur geringe Breite; der Sankt Lorenzstrom und die canadischen Seen führen, da der Niagarafall und die Stromschnellen durch Kanäle umgangen sind, den Schiffverkehr bis in die Mitte des Erdteiles und treten in Wettbewerb mit den Pazificeisenbahnen, die die Küste des Atlantischen mit dem Gestade des Pazifischen Ozeans verbinden. Eisverschluß und Nebelbildung sperren aber viele Monate lang den Wasserweg.

Die Weißen haben sich durch Zuwanderung sehr vermehrt; vor ihnen zogen sich die Indianer in die großen Wälder zurück. Unter den Weißen besteht zwischen den protestantischen Engländern und den katholischen Nachkommen französischer Siedler der Nachbarschaft von Quebec eine gewisse Spannung. Die starke Einwanderung von Farmern der Vereinigten Staaten hat die Beziehungen zur Union enger geknüpft.

Der größte Teil des Gebietes ist als „Dominion of Canada" zusammengefaßt. Die Küsten des Atlantischen Ozeanes, Labrador und Neufundland bilden das „Dominion of Newfoundland", die Küsten des Großen Ozeanes gehören zum Teil der Union. Zwei kleine Inseln der Neufundlandbank sind den Franzosen als Rest ihres einstigen großen Kolonialbesitzes verblieben.

Britisch sind ferner die als Kabel- und Flottenstützpunkt wichtigen Bermudainseln, deren ausgeglichenes, warmes Seeklima dem Anbau sehr förderlich ist.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Dominion of Canada . .	9 251 935	9 364	1,0	Ottawa
(davon Polargebiete) .	3 391 935	9	0,003	—

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Neufundland u. Labrador	421 480	265	0,6	Saint Johns
Franz. Besitz	240	4	16,8	St. Pierre
Bermudainseln	50	30	60,0	Hamilton

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

Montreal . . . 619	Quebec 95	Victoria 39
Toronto . . . 522	Calgary 66	Windsor 39
Winnipeg . . . 192	Edmontan 65	Regina 37
Vancouver . . 117	London 61	St. Johns (Neufundld.) 37
Hamilton . . 114	Halifax 58	South Vancouver . . . 32
Ottawa 108	St. John (N. Braunschw.) 47	Sasketoon 31

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Kraftwagen(1927)	Handelsflotte n. Reg.-T.	Seeverkehr n. Reg.-T.
Canada	64 950	820 000	1 283 000	64 608 000
Neufundland u. Labrador	1 530	.	161 400	2 580 000
Franz. Besitzung	—	—	—	153 000

Haupthäfen (1924/25) in Mill. n. Reg.-T.

Vancouver . . 3,9 Montreal . . . 3,5 Victoria . . . 2,9 Halifax . . . 3,3

Die Wirtschaft 1926.

Ertrag in 1000 t.

Canada: Weizen 11 976, Roggen 380, Gerste 2111, Hafer 6781, Kartoffeln 2107, Zuckerrüben 355, Mais 108, Tabak 20, Flachs 124, Steinkohlen 12 328, Braunkohlen 3468, Gold 0,06, Blei 141, Kupfer 64, Nickel 30, Silber 0,7, Zink 75, Asbest, Erdgas, Salz 236, Petroleum 63, Roheisen 770, Aluminium 27.

Neufundland: Fischfang, Papierindustrie, Eisenerze.

Franz. Besitz: Fischfang.

Bermudas: Gemüsebau, Kartoffeln.

Viehbestand in 1000 Stück.

	Pferde	Maultiere	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
Canada (1927)	3422	5	9172	4695	3263	11
Neufundland (1921)	16	.	28	14	86	14

Der Außenhandel.

1 Dollar = 1 $ = 4,20 RM; 1 Fr = 0,165 RM; 1 £ = 20,43 RM Kurswert.

in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr
Canada	1077 $	1313 $	Franz. Besitz	144 Fr	114 Fr
Neufundland	36 $	24 $	Bermudas	1,4 £	0,2 £

Canadas wichtigste Bezugs- und Absatzländer (1925/26).

in Mill. $	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. $	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Ver.Staat.v.Amerika	610	475	1085	Deutsches Reich . .	10	31	41
Großbritannien . . .	164	508	672	Frankreich	19	14	33
Japan	9	35	44	Niederlande	7	23	30

Die Vereinigten Staaten von Amerika

(Karten 33, 35 und 36).

Die Vereinigten Staaten von Amerika — auch U.S.A. (Abkürzung für United States of America) oder kurz Union genannt — sind die unbestrittene wirtschaftliche und politische Vormacht der Erde geworden. Ihr ungeheurer Reichtum hat ihnen bei der Kapitalnot der übrigen Länder diesen Vorsprung verschafft. Die Gaben der Natur übertreffen aber auch die aller anderen Länder. In den weiten Prärien des Mississippi reifen über drei Viertel der Maisernte der ganzen Welt, zwei Fünftel der Welt-Weizenernte werden hier geborgen. Im Süden werden zwei Drittel der Baumwolle der Erde gewonnen, und auf beiden Seiten des Alleghanygebirges steht über die Hälfte allen Tabaks der Weltproduktion auf den Feldern. Zuckerrohr gedeiht an der Südküste, die Reisfelder von Carolina und der Hopfenanbau liefern gleichfalls reiche Erträge. Der Nordosten läßt Obst — vor allem Äpfel — reifen; dazu gewinnt Kalifornien Wein und Südfrüchte, Florida Ananas und Bananen. Die Vorräte an Holz sind durch Raubbau etwas beeinträchtigt worden, aber noch gewaltig. Die reiche Futterernte ernährt unübersehbare Herden von Rindern, Pferden, Schafen und Schweinen; durch Milchverwertung, Wollgewinnung und Versandschlächterei (packing) verdienen die nördlichen Staaten große Summen. Diesen Ziffern fügen sich die Erträge des Fischfanges ein, der an der Ostküste von Alaska und an der Neufundlandbank mit besonderem Erfolge betrieben wird; ebenso ist die Austernzucht äußerst ergiebig.

Dies alles wird aber durch den Reichtum an Bodenschätzen in den Schatten gestellt! Die Vereinigten Staaten gewinnen fast drei Viertel des gesamten Petroleums, die Hälfte des Kupfers der Welt. Außerdem nehmen sie im Abbau von Kohle, Eisen, Blei, Zinn, Aluminium, Naturphosphat, Schwefel, Naturgas und Salzen die erste Stelle der Erde ein, in der Quecksilber- und Silbergewinnung die zweite und in der Golderzeugung die dritte. Die großen Vorräte an Braunkohle werden zur Zeit kaum ausgenutzt.

Während aber andere Länder meist ihre Rohstoffe gegen Fertigwaren austauschen, stellt die Industrie der Union weit über den Bedarf des eigenen Landes Erzeugnisse her. Fast 90% des Automobilbaues, über 70% der Gummi- und Seidenverarbeitung, 57% der Maschinenproduktion, fast die Hälfte der elektrischen, chemischen und der Papierindustrie, der Eisen- und Stahlerzeugung, sowie der Ausnutzung von Wasserkräften (für Elektrisierung und für Berieselung der Felder) der ganzen Erde entfallen auf die Vereinigten

Staaten, die natürlich auch in anderen Branchen (Textilindustrie, Kunstseide) hervorragend beteiligt sind.

Doch auch die ausgedehnteste Industrie kann die unermeßlichen Rohstoffmengen nicht verarbeiten, und so kann die Union mehr Rohstoffe und Fertigwaren ausführen, als sie an Zufuhr aus anderen Ländern bedarf. Dadurch wird ein großer Strom von Geld in das schon so reiche Land gelenkt: Amerika ist der Geldgeber der Erde geworden, New York die Weltbörse, der Weltmarkt, der sich durch die Zinszahlung der Schuldner neue Einnahmequellen erschließt.

New York und Umgebung.

Zu diesen Vorteilen kommt die gesicherte Lage des Staates. Einen beachtenswerten Wettbewerb braucht er auf dem eigenen Kontinent nicht zu fürchten; er kann seine Willenskraft und sein Kapital unverkürzt dem Wirtschaftsleben zugute kommen lassen. Ferner berührt die Union an drei Küsten, die durch Erbauung des Panamakanals in enge Verbindung gebracht worden sind, das Weltmeer und hat so nach allen Ländern der Erde leichten Zugang.

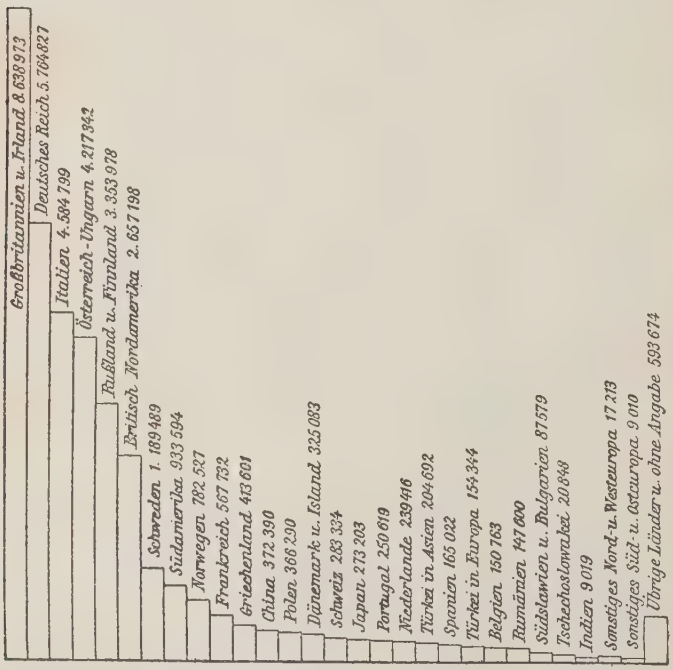
Der Verwaltungssitz des aus 48 Staaten, einem Bundesdistrikt und zwei Territorien bestehenden Bundesstaates ist Washington. Den Herzschlag der Union verspürt man aber am besten in New York. Der jederzeit eisfreie Hafen, die vorzügliche Verbindung im Hudson-

Interessengebiete der Vereinigten Staaten von Amerika.

tal nach den großen Seen förderte die Entwicklung der Stadt. Eisenbahnen und Kanalwege entziehen jetzt einen großen Teil der Ernten und der Bergbauprodukte des Nordens ihrem natürlichen Wege zum Meere, dem Sankt Lorenzstrom. Endlich ist im Hinterlande von New York die hohe Kette der Alleghany unterbrochen und gewährt leichten Zugang zu den Tiefländern des Mississippi und zum Ohiotale, dessen reiche Bodenschätze hier eines der größten Industriezentren ins Leben gerufen haben. Von New York nehmen auch alle Pazificbahnen — Bahnen, die bis zum Pazifischen (Stillen) Ozean führen — ihren Ausgang.

Das Tal des Mississippi, das vor dem Bau der Überlandbahnen von Süden her das Land erschloß, hat erst durch Eröffnung des Panamakanales wieder an Bedeutung gewonnen.

Die Wirtschaft der Union weist also überwiegend Lichtseiten auf. Schwierigkeiten bietet nur die Bevölkerungsfrage. Alle europäischen Völker haben im letzten Jahrhundert Zuwanderer gesandt, die zu einem neuen Volke, dem der Yankees, verschmelzen. In den Südstaaten sitzen 11 Millionen Neger, die nach tatsächlicher Gleichberechtigung drängen. In letzter Zeit wandern sie scharenweise in die Industriegebiete des Nordens als billige Arbeitskräfte ein. Noch



Die Einwanderung in die Vereinigten Staaten nach den Herkunftsländern 1. Okt. 1819 bis 31. Dez. 1926.

mehr ist allerdings die Konkurrenz der Gelben gefürchtet, die in den Weststaaten der Union in immer wachsender Zahl auftreten. Da die Nachfrage nach Arbeitern durch die Verwendung von maschinellen Vorrichtungen nachläßt, wird auch die Zuwanderung der Weißen in gewissen Schranken gehalten; jedem Volke ist eine jährliche Höchstzuwanderungszahl gesetzt. (Kontingentierung.) Da auch im Lande „der unbegrenzten Möglichkeiten" der Raum knapp wird, setzt schon die Auswanderung von Farmern nach Canada ein.

Die großen Machtmittel beeinflussen natürlich auch die Politik des Staates. Alaska wurde den Russen abgekauft, spanische Besitzungen wurden erobert. Vor allem hat sich die Durchdringung mit amerikanischem Gelde für die Selbständigkeit kleiner Staaten als verderblich erwiesen; sie gerieten unter die Kontrolle der Union. Auch die Monroedoktrin: „Amerika den Amerikanern" dient dem Ausdehnungsbestreben des Staates. Der Plan, durch eine panamerikanische Eisenbahn alle amerikanischen Staaten auf dem Landwege miteinander zu verbinden, hat keine Fortschritte gemacht. Immerhin können von den vorhandenen Bahnen viele Strecken für die Linie Verwendung finden.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Vereinigte Staaten	7839065	118628	15,1	Washington
Alaska	1530330	60	0,04	Juneau
Besitz in Mittelamerika	10685	1478	138,3	—
„ „ Asien	297905	10314	34,6	Manila
„ „ Ozeanien	17400	359	20,6	—
Anteil an den großen Seen	157850	—	—	—

Die Großstädte (1927) in 1000 Einwohnern.

New York 5971	Columbus. 291	Scranton 144
Groß New York . . 9250	Denver 290	Paterson 144
Chicago 3103	Providence 281	Bridgeport 144
Philadelphia 2036	Portland 269	Nashville 138
Detroit 1335	Oakland 267	Trenton 137
Cleveland. 985	St. Paul 250	Salt-Lake-City 136
St. Louis. 839	Atlanta 249	Camden 133
Baltimore. 819	Omaha 219	Fall River 133
Boston 793	Birmingham 218	Wilmington 126
Pittsburg 666	Dallas. 212	Cambridge 124
Los Angeles 635	San Antonio 211	New Bedford 120
San Franzisco . . . 576	Akron. 208	Albany 120
Buffalo 550	Syracuse 197	Yonkers 119
Washington 540	Worcester. 196	Kansas City (Kansas) 118
Milwaukee 536	Richmond 192	Reading 115
Newark. 467	New Haven 185	Flint 112
Minneapolis 448	Dayton 181	Lowell 110
New Orleans 424	Norfolk 179	Erie 109
Cincinnati 412	Memphis 179	Spokane 109
KansasCity(Missouri)383	Youngston 169	Duluth. 104
Indianapolis 374	Hartford 168	Lynn 102
Rochester 325	Fort Worth 164	Elizabeth 102
Jersey City. 322	Grand Rapids 162	Utika 102
Louisville. 320	Houston 150	Takoma 100
Seattle 316	Des Moines 149	
Toledo 305	Springfield 147	

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1925): 420580 km. Wasserstraßen (1922): 52400 km.
Kraftwagen (1927): 19373100 Personenwagen. 2764200 Lastwagen. 145700 Krafträder (1926).
Handelsflotte (1928): 14633000 br. Rg.-T. Seeverkehr im auswärtigen Handel (1927) 74875000 n. Rg.-T.

Haupthäfen (1926) in Mill. n. Rg.-T.

New York 20,5	Die Häfen v. Massachusetts 3,1	San Francisco 1,9
Washington 5,8	Philadelphia 2,2	Maryland 1,7
New Orleans 5,1		Galveston 1,6

Die Wirtschaft.

Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t	Anbau (1927)	Fläche qkm	Ertrag in 1000 t
Weizen	237080	23724	Kartoffeln	14180	10945
Roggen	14850	1488	Zuckerrüben . . .	2920	7019
Gerste	38410	5782	Tabak	6520	562
Hafer	170890	17346	Flachs	11760	675
Mais	400300	70775	Hopfen	100	14
Reis	4000	812	Baumwolle	.	10

Viehbestand (1928) in 1000 Stück.

Pferde 14541	Rinder 55696	Schafe 44545
Maultiere 5566	Schweine 58969	

Der Bergbau (1927) in 1000 t.

Kohle 544780	Roheisen 37153	Aluminium . . . 71
Steinsalz (1926) 1937	Zink 598	Gold 0,07
Siedesalz (1926) 1994	Silber 1,8	Schwefel 2146
Quecksilber . . 384	Naturphosphat 3217	Kupfer (1926) . 2278
Petroleum . . . 124082	Blei 997	Bauxit 399

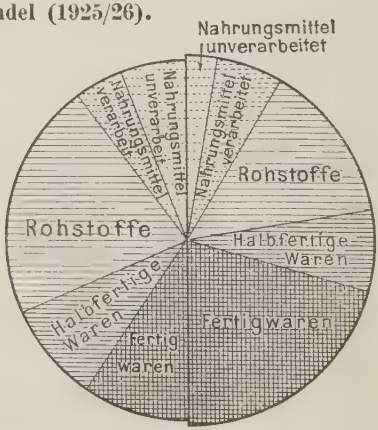
ferner Anthrazit, Zement, Erdgas, Erdgasolin, Gips, Kalk, Asphalt

Industrien: Alle Zweige sind sehr hoch entwickelt.

Der Außenhandel (1925/26).

1 Dollar = 1 $ = 4,20 RM Kurswert.

in Mill. $	Einfuhr	Ausfuhr
Nahrungsmittel unverarbeitet	530	250
Nahrungsmittel verarbeitet	401	531
Rohstoffe	1906	1301
Halbfertige Waren .	795	635
Fertige Waren . . .	835	1937
Gesamt	4467	4654



Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1925/26).

in Mill. $	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. $	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien.	412	971	1383	Brit. Malaka . .	431	13	444
Canada	474	699	1173	Frankreich . . .	152	276	428
Japan	406	254	660	Kuba	245	183	428
Deutsches Reich	193	373	566	Schweiz	41	9	50

Mexico

(Karte 36).

Mexico bildet als Nachbarstaat der Union den nördlichsten Teil der Landbrücke zwischen Nord- und Südamerika und besitzt im Isthmus von Tehuantepek eine wichtige Verbindung zwischen beiden Meeren. Nördlich dieser Landenge steigen die Küstengebirge zu großer Höhe auf und umschließen ein trockenes Hochland. Daher hat Mexico teil an allen Klimaten der Erde. Die heißen Küstengebiete gewähren Ernten von Kaffee, Zuckerrohr, Kakao, Tabak, Vanille und Obst; Edelhölzer, Sisalhanf und Kautschuk kommen von der Halbinsel Yucatan. Im gemäßigten Klima des Hochlandes gedeihen Mais, Baumwolle, Kartoffeln; hier ist stets der wirtschaftliche Mittelpunkt des Landes gewesen. Der große Reichtum Mexicos an Silber, Kupfer und vor allem an Petroleum hat die Begehrlichkeit amerikanischer Kapitalisten auf sich gezogen; der Freistaat führt deshalb einen stillen, aber erbitterten Kampf um seine Selbständigkeit. Mehrere Eisenbahnstrecken schließen das Land an das amerikanische Verkehrsnetz an, und Querbahnen verbinden die Küsten der Ozeane.

In Mexico sind noch zahlreiche Indianer und Mischlinge vorhanden, die vollberechtigte Bürger sind. Zu den auf ihr spanisches Blut stolzen Kreolen sind in letzter Zeit viele Nordamerikaner gekommen.

Statistische Angaben.

Mexico: 1 969 150 qkm mit 14 335 000 Bewohnern (1921); 7,3 auf 1 qkm. Hauptstadt: Mexico.

Die wichtigsten Städte (1921) in 1000 Einwohnern.

Mexico 615	Aguascalientes 48	Morelia 31
Guadalajara. 143	Pachuca. 41	Queretaro. 30
Puebla. 96	Saltillo 40	Colima. 28
Monterey 88	Durango. 39	Oaxaca 28
Mérida 79	Chihuahua 37	Jalapa-Enriquez . . . 28
San-Louis-Potosi . . 57	Toluca. 34	

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1925): 26 460 km.

Kraftwagen (1927): 43 700 Personenwagen, 8100 Lastwagen, 650 Krafträder.

Seeverkehr (1924): 23 324 000 br. Reg.-T.

Haupthäfen (1924) in Mill. n. Reg.-T.: Tampico 15,2, Veracruz 2,3, Tuxpan 1,5.

Die Wirtschaft.

Ertrag in 1000 t.

Weizen 314. Mais 2062. Kaffee 27. Zuckerrohr 3085. Baumwolle 44. Sisalhanf, Tabak 9. Kakao, Steinkohle 1000. Petroleum 9785. Zinn 46. Blei 242. Kupfer 58. Zink 137. Quecksilber 78. Silber 3,3. Gold 0,02. Textilindustrie, Zuckerfabriken, Brennereien.

Viehbestand (1926) in 1000 Stück.

Pferde 964	Schafe 2381	Maultiere, Maulesel, Esel 1353
Rinder 5122	Ziegen 4899	
Schweine 2693		

Der Außenhandel (1925).

1 Goldpeso = 2,04 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . . 381 Ausfuhr 692

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1924).

in Mill. Goldpeso	Ausfuhr	Einfuhr	Gesamt	in Mill. Goldpeso	Ausfuhr	Einfuhr	Gesamt
Vereinigte St. v. A. .	233	493	726	Deutsches Reich . .	23	18	41
Großbritannien . . .	22	35	57	Frankreich	16	9	25

Mittelamerika

(Karten 34 und 36).

Die starke Einschnürung der Neuen Welt in der Nähe des nördlichen Wendekreises begünstigt Mittelamerika. Der Panamakanal kürzt den Seeweg zwischen den Küsten Amerikas ganz gewaltig ab und schafft namentlich dem Mississippigebiet große Entwicklungsmöglichkeiten. Die zahlreichen Erdbeben und gewaltige Vulkanausbrüche bedeuten allerdings eine ständige Gefahr für den Kanal. Das Land ist zwischen mehreren kleinen Staaten verteilt, von denen Nicaragua und Panamá völlig unter dem Einfluß der Union stehen. Die Kanalzone selbst ist sogar in den Besitz der Vereinigten Staaten übergegangen.

Im Wirtschaftsleben spielen Kaffee und Bananen die Hauptrolle; in den meisten der genannten Länder bilden sie drei Viertel der Ausfuhr. Die dritte Stelle nehmen Erze ein; alle anderen Erzeugnisse: Hölzer, Kautschuk, Kakao bleiben dahinter weit zurück. Der Handel liegt zu fast zwei Dritteln in den Händen der Union. Das ganze Gebiet steht politisch und wirtschaftlich völlig unter dem Einflusse des mächtigen Nachbars.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bew. a. 1 qkm	Hauptstadt
Guatemala	109725	2005	18	(Santiago de) Guatemala
Britisch Honduras	21535	45	2	Belize
Honduras	154305	760	5	Tegucigalpa
El Salvador . . .	34125	1657	49	San Salvador
Nicaragua	118450	638	5	Managua
Costarica	48550	471	10	San José
Panamá.	74520	446	6	Panamá
Kanalzone	1430	28	20	Balboa

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

Guatemala (Guat.) . 116	Tegucigalpa (Hond.) 39	Ahuachepán (Salv.) . 31
San Salvador (Salv.) 87	San Miguel (Salv.) . 37	Chalchuapa (Salv.) . 30
Santa Ana (Salv.) . 74	San Vicente (de Austria) (Salv.) 33	Nueva San Salvador (Salv.) 28
Managua (Nic.) . . . 60	Zacatecoluca (Salv.) 33	Belize (Br. H.) 13
Panamá (Pan.) . . . 59	Matagalpa. 32	
San José (Cost.) . . 57	Colon (Pan.) 31	
León (Nic.) 47		

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Seeverkehr n. Rg.-T.		Eisenbahnen km	Seeverkehr n. Rg.-T.
Guatemala	1240	3040000	Nicaragua .	340	787000
Br. Hondur.*	45	636000	Costarica . .	1074	1304000
Honduras . .	1430	.	Panamá . .	755	375000
El Salvador	410	1118000	Kanalzone .	–	26228000

* Handelsflotte: 3000 br. Rg.-T.

Die Wirtschaft.

Guatemala: Kaffee ($^4/_5$ der Ausfuhr), Bananen ($^1/_{10}$), Zucker.
Britisch Honduras: Kaugummi, Mahagoniholz. Kokospalme, Bananen.
Honduras: Bananen (über $^4/_5$ der Ausfuhr), Kokospalme.
San Salvador: Kaffee (gegen $^3/_4$ der Ausfuhr), Zucker.
Nicaragua: Kaffee ($^5/_8$ der Ausfuhr), Hölzer ($^1/_{10}$), Bananen ($^1/_{10}$), Zucker.
Costarica: Kaffee ($^5/_9$ der Ausfuhr), Bananen (über $^1/_3$).
Panamá: Bananen ($^2/_3$ der Ausfuhr), Kokospalme, Kakao.

Viehbestand (1925) in 1000 Stück.

	Pferde	Maultiere usw.	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
Guatemala . . .	94	.	564	92	148	24
Costarica	104	10	434	71	0,4	2

Der Außenhandel.

1 Quetzal = 4,20 RM; 1 $ [Dollar] = 4,20 RM; 1 Colón [Salv.] = 2,08 RM; 1 Colón [Cost.] = 1,05 RM Kurswert.

in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr
Guatemala	23,0 Qu	29,0 Qu	Nicaragua	10,3 $	13,0 $
Br. Honduras . .	5,0 $	3,9 $	Costarica	55,3 Col	75,8 Col
Honduras	10,0 $	13,5 $	Panamá	10,1 $	3,7 $
El Salvador . . .	33,2 Col	33,8 Col			

Westindien

(Karte 36).

Wie die Perlen einer Schnur sind die vulkanischen Inseln Mittelamerikas angeordnet. Von der falschen Annahme der Spanier, Indien gefunden zu haben, stammt der Name „Westindien". Man teilt die Inseln ein in die nördlichen Großen Antillen und in die

südlichen Kleinen Antillen. Die wenig umfangreichen, leicht übersehbaren Inseln waren frühzeitig Kolonialbesitz der verschiedensten Nationen. Da die Indianer zur Plantagenarbeit nicht zu verwenden waren, wurden Negersklaven eingeführt. Die Indianer starben fast völlig aus; nur noch Weiße, Neger und Mischlinge sind auf den Inseln ansässig. Die Union hat durch Eroberung und durch Kauf mehrere der Inseln unter ihre Herrschaft gebracht; weitere sind wirtschaftlich von ihr abhängig; im Handel spielt sie aber überall die erste Rolle.

In dem heißen regenreichen Seeklima gedeihen Bananen und andere tropische Früchte, Zuckerrohr, gute Tabakarten, Kaffee und Kakao; vereinzelt werden auch Sisalhanf und Baumwolle angebaut. Fischfang und Schwammfischerei werfen reichen Ertrag ab. Zigarrenindustrie, Zucker- und Rumerzeugung sind die wichtigsten Industriezweige. Die wirtschaftlichen Mittelpunkte der Kleinen Antillen sind für den Norden St. Thomas, für den Süden Barbados.

Etwas abseits liegt die Bahamagruppe, Koralleninseln, die wegen ihres milden Klimas als Winterkurorte beliebt sind.

Statistische Angaben.

	Staatsform	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Bahamainseln	brit. Kolonie	11405	55	5	Nassau
Cuba	Freistaat unt. am. Kontrolle	114525	3569	31	Habana
Jamaica	brit. Kolonie	12225	917	83	Kingston
Haïti	Freistaaten unter amer. Kontrolle	28675	2300	80	Port-au-Prince
Dominikanische Republik		48575	1022	22	Santo-Domingo
Portorico	Kolonie	8895	1417	159	San-Juan
Kleine Antillen					
Amerik. Inseln	Kolonien	355	26	73	St. Thomas
Brit. Inseln	„	4325	473	109	—
Franz. Inseln	„	2765	481	174	—
Niederl. Inseln	„	45	5	111	—

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

Habana (Cuba)	580	Pointe-à-Pitre (Franz.)	28	Mayáguez (Portor.)	19
Port-au-Prince (Haïti)	125	Forte-de-France (Dom.)	27	Santiago-de-los-Caballeros (Dom.)	17
Santiago-de-Cuba	75	Sancti-Spiritus (Cuba)	24	Le-Cap-Haïtian (Haïti)	17
San-Juan (Portor.)	71	Gibara (Cuba)	24	Ciego-de-Avila (Cuba)	16
Kingston (Jam.)	63	Guantánamo (Cuba)	22	Guanabacóa (Cuba)	16
Matanzas (Cuba)	62	Santa Clara (Cuba)	22	La Moule (Dom.)	15
Cienfuegos (Cuba)	50	Sagua-la-Grande (Cuba)	20	Batabanó (Cuba)	15
Camagury (Cuba)	45	Santa-Cruz-del-Sur. (Cuba)	20	Caïbarien (Cuba)	15
Ponce (Portor.)	42			Les-Cayes (Haïti)	15
Cárdenas (Cuba)	40			Nassau (Bahama)	13
Santo-Domingo (Dom.)	31			St. Thomas (Amer.)	8
Manzanillo (Cuba)	30				

Die Wirtschaft.

Ertrag in 1000 t.

Bahamainseln: Schwämme, Holz, Sisal, Schildpatt, Tomaten.
Cuba: Zucker, Tabak 25, Früchte, Kakao, Zigarren, Steinkohle 1464, Eisenerz, Chromerz.

Jamaica: Bananen ($^3/_4$ der Ausfuhr), Zucker, Kaffee, Rum.
Haïti: Kaffee, Baumwolle, Farbhölzer, Zucker.
Portorico: Zucker, Tabak 21, Baumwolle, Früchte, Kaffee, Zigarren.
Kleine Antillen: Zucker, Bananen, Kaffee, Kakao, Kokospalmen, Baumwolle, Zitronen, Salz, Rum.

Viehbestand in 1000 Stück.

	Pferde	Maultiere usw.	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
Cuba (1925)	685	75	4512	.	.	.
Jamaica (1926)	39		114	.	8	.
Portorico (1925)	27		144	137	4	58
Franz. Antillen (1925)	15	10	52	67	26	26

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Handelsflotte br. Rg.-T.	Seeverkehr in 1000 n. Rg.-T.		Eisenbahnen km	Seeverkehr in 1000 n. Rg.-T.
Bahama	45	11400	1253	Cuba**	5990	17910
Jamaica* . . .	340	5500	4391	Haïti	325	470
Dominik. R. .	660	5000	1303	Portorico . . .	550	2058
Brit. Antillen.	45	14780	8056	Franz. Antillen	300	1491

* 4100 Kraftwagen. ** 38000 Kraftfahrzeuge; Habana 5,8 Mill. n. Rg.-T. Hafenverkehr.

Der Außenhandel.

1 Peso (cub.) = 1 $ = 4,20 RM; 1 £ = 20,43 RM; 1 Fr = 0,165 RM Kurswert.

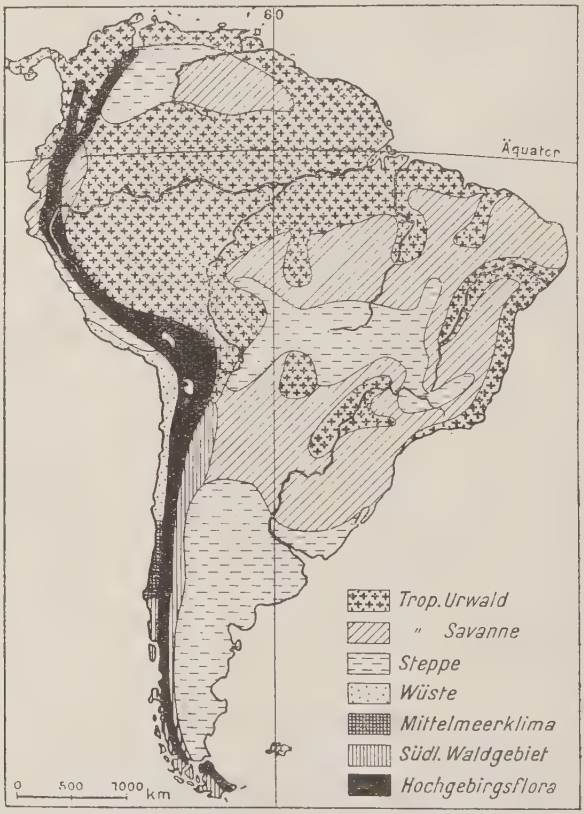
in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr
Bahama	1,6 £	0,6 £	Portorico	98,8 $	108,1 $
Cuba	260,8 Peso	301,7 Peso	Brit. Antillen .	3,8 £	2,8 £
Jamaica	5,4 £	3,9 £	Amer. Antillen.	2,5 $	1,1 $
Haïti	15,8 $	15,3 $	Franz. Antillen	295 Fr	334 Fr
Dominik. Republik	23,7 $	24,9 $			

Die nördlichen Andenstaaten

(Karte 37).

Das breite, hohe Gebirgsmassiv der Anden teilt Südamerika in ungleiche Teile; die Staaten der Westküste sind daher wenig umfangreich. Die nördliche Küste ist rein tropisch; vor Peru macht sich aber eine kalte Meeresströmung bemerkbar, die dem Meeresufer den Niederschlag entzieht. So liegen die für den Menschen wichtigsten Gebiete in den meist trockenen Längsfurchen, die sich zwischen den Gebirgsketten erstrecken. Wohl ist der Anbau der Pflanzen aller Zonen möglich, aber er erfordert viel Fleiß und Geschick; die Ausfuhr an tierischen und pflanzlichen Produkten ist daher nicht sehr umfangreich. Kakao, Steinnuß, Banane, Zuckerrohr werden im Küsten-

land, Kaffee und Baumwolle auf den Höhen gewonnen, Kautschuk und Chinin am Ostrande der Anden gesammelt. Mehr bringt der Bergbau ein, der Colombia zum ersten Platinland der Erde macht und viel Gold, Zinn, Silber, Wismut und Petroleum gewinnt. Die Wasserkräfte sind noch nicht ausgenutzt. Die Herstellung von Panamahüten ist eine weitverbreitete Hausindustrie.



Vegetationskarte von Südamerika.

Die hohen Gebirgsketten behindern den Verkehr außerordentlich; so hat Colombia nach dem Verluste des Staates Panama keinen Vorteil mehr davon, daß es an beide Ozeane angrenzt. Im Norden dienen die großen Ströme dem Verkehr; daneben bestehen schon eine Anzahl Fluglinien. Im Süden erklimmen Bergbahnen im kühnen Anstieg Höhen von 5000 m. Da Bolivia mit den Nachbarstaaten durch Bahnen verbunden ist, kann man auf seinem Gebiete den Kontinent

leicht durchqueren. Weite Gebiete sind aber noch heute auf die Transportkraft des Lamas angewiesen.

Die Bevölkerung besteht aus Indianern, auf die einschließlich der Mischlinge wohl 85% entfallen; die Weißen dürften 10%, die Neger 5% zählen.

Die Staaten Colombia, Ecuador und Peru erstrecken sich von der Küste über den Kamm des Gebirges hinweg in die abgelegenen Teile des Tieflandes. Bolivia muß auf den Küstenstreifen verzichten. Vielleicht geben ihm aber die mit Peru und Chile gepflogenen Verhandlungen doch noch einmal einen Zugang zum Meere. Die Grenzen der Staaten sind östlich der Anden noch wenig festgelegt, so daß mehrere Landstriche von zwei Republiken beansprucht werden. Die kaum bewohnten Galápagosinseln gehören zu Colombia. Die Eröffnung des Panamakanals machte sie zum wichtigen Stützpunkt der Schiffahrt.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Colombia	1283400	6760	4,6	Bogotá
Ecuador	451180	2000	4,0	Quito
Peru	1355050	5550	4,0	Lima
Bolivia	1332800	2952	2,2	Sucre (la Paz)

Da die Ansprüche in den Ländereien des Innern auf Nachbargebiete übergreifen, ist eine genaue Angabe kaum möglich.

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

(B = Bolivia, C = Colombia, E = Ecuador, P = Peru.)

Lima (P) 200	Callao (P) 53	(Santa-Ana-de) Cuenca (E) 40
Bogotá (C) 144	Cartagena (C) 51	(San-Felipe-de-Austria-de) Oruro (B) . 32
La-Paz (B) 120	Arequipa (P) 50	Cochabamba (B) . . . 31
Quito (E) 100	(Santiago-de) Cali (C) 46	(San-Bonifacio-de) Ibagué (C) 30
Guayaquil (E) 100	Manizales (C) 43	
Medellin (C) 79	Cuzco (P) 40	
Barranquilla (C) . . 65		

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Kraftwagen (1927)	Handelsflotte br. Rg.-T.	Seeverkehr n. Rg.-T.
Colombia	2070	7900	.	813700
Ecuador	1050	.	.	1178000
Peru	3340	9600	101000	15964000
Bolivia	2420	.	—	—

Die Wirtschaft.

Ertrag in 1000 t.

Colombia: Kaffee, Bananen, Steinnüsse, Petroleum 2086, Gold 0,002, Platin, Panamahüte.
Ecuador: Kakao, Kaffee, Elfenbeinnüsse, Kautschuk, Petroleum, Strohhüte.
Peru: Baumwolle, Zucker, Reis, Kautschuk, Petroleum 1292, Steinkohle 166, Silber 0,6, Kupfer 66, Vanadium, Gold 0,003, Salz 28, Guano.
Bolivia: Kautschuk, Mais, Zinn, Silber 0,17, Wismut, Blei, Kupfer.

Viehbestand in 1000 Stück.

	Pferde	Maultiere usw.	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
Colombia (1926) ..	980	500	6500	1400	800	410
Peru (1922)	193	.	1293	429	11334	73

Der Außenhandel.

1 Boliviano = 1,509 RM; 1 Sucre = 0,827 RM; 1 Goldpeso (colomb.) = 4,10 RM; 1 Peruanisches Pfd = 15,93 RM Kurswert.

in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr	In Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr
Colombia (1925)	86 Goldpeso	84 Goldpeso	Peru (1925) ..	18 Per. Pfd	22 Per. Pfd
Ecuador (1926) .	47 Sucre	64 Sucre	Bolivia (1924)	71 Bol	123 Bol

Das nördliche Südamerika

(Karte 37).

Zwischen dem Becken des Amazonenstromes und dem nördlich davon gelegenen Meere befindet sich eine mehrfach von Gebirgen durchzogene Landschaft, die von dem Freistaate Venezuela und den europäischen Besitzungen von Guayana eingenommen wird. Auch die Mehrzahl der vorgelagerten Inseln ist im Besitz der Briten und der Niederländer.

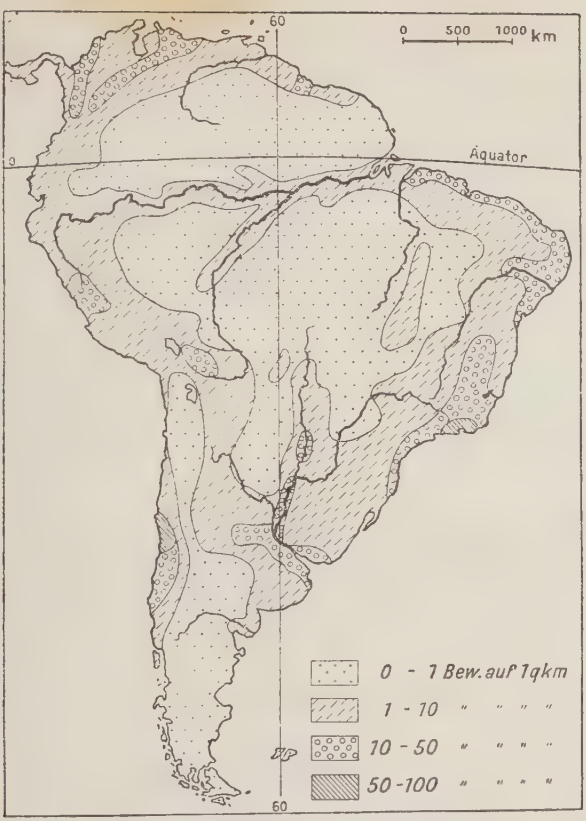
Der Niederschlag ist in den undurchdringlichen Urwäldern des Ostens am stärksten und wird geringer, je mehr man sich den im Regenschatten der Anden gelegenen Savannen, den Llanos, nähert. Das Innere von Guayana ist noch völlig unbekannt. Nur die feuchten Küsten liefern Kaffee, Kakao, Kautschuk, Zuckerrohr und Reiherfedern, die Savannen Gefrierfleisch. Auf Trinidad wird Asphalt gewonnen, auf dem Festlande Gold und in rasch zunehmendem Umfange Petroleum.

In Venezuela überwiegen noch die Indianer, aber in Guayana haben die Engländer, Niederländer und Franzosen aus ihren asiatischen Gebieten so viel Arbeiter eingeführt, daß jetzt Inder, Malaien, Annamiten und Chinesen die Zahl der hier ansässigen Negerbevölkerung übertreffen.

Neben den wenigen Stichbahnen ist der äußerst tiefe Orinoko, der große Seeschiffe bis Ciudad Bolivar tragen kann, für den Verkehr wichtig.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Venezuela	1020400	2590	2,5	Carácas
Brit. Guayana	231740	307	1,3	Georgetown
Franz. Guayana . . .	88240	44	0,5	Cayenne
Niederl. Guayana . . .	129100	143	1,1	Paramaribo
Trinidad u. Tobago . .	5120	387	76,6	Port-of-Spain
Curaçao	1130	58	51,0	Willemstad



Bevölkerungsdichte von Südamerika.

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern.

(B = Brit. Bes., F = Franz. Bes., N = Niederl. Bes., V = Venezuela.)

Carácas (V) . . . 135	Georgetown (B) . . 57	Barquisimeto (V) . 23
Maracaibo (V) . . 75	Paramaribo (N) . . 46	Willemstad (N) . . 18
Port-of-Spain (B) 65	Valencia (V) 37	Cayenne (F) 10

Die Wirtschaft.

Ertrag in 1000 t.

Venezuela: Kaffee, Kakao, Zucker, Viehzucht, Petroleum 9435, Asphalt 52, Kohle 30, Gold 0,001, Kupfer.
Brit. Guayana: Zuckerrohr, Reis, Kokospalme, Kaffee, Bauxit 178.
Franz. Guayana: Gold, Kautschuk.
Niederl. Guayana: Zuckerrohr, Kaffee, Kakao, Kautschuk, Gold.
Brit. Inseln: Kakao, Zucker, Petroleum 668, Bauxit.
Niederl. Inseln: Petroleum 793, Phosphat 107, Steinkohle.

Viehbestand in 1000 Stück.

	Pferde	Maultiere usw.	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
Venezuela	168	255	2278	512	113	2155
Brit. Guayana (1925)	2	10	135	16	25	14
Niederl. Guayana .	0,2	1	16	6	0,2	5
Brit. Inseln . . .	6	13	21	17	6	11
Curaçao (1925) . .	0,3	5	4	5	31	69

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Handelsflotte br. Rg.-T.	Seeverkehr
Venezuela *	1077	.	.
Brit. Guayana . . .	156	4330	1 091 000 n. Rg.-T.
Franz. Guayana . .	20	.	66 400 „
Niederl. Guayana . .	173	.	421 400 cbm
Trinidad u. Tobago	280	.	4 934 000 n. Rg.-T.
Niederl. Inseln . . .	—	.	17 896 000 cbm

* 10 000 Kraftwagen.

Der Außenhandel.

1 Bolivar = 0,151 RM; 1 £ = 20,43 RM; 1 Fr = 0.165 RM; 1 fl = 1,687 RM Kurswert.

in Mill. Einheiten	Ausfuhr	Einfuhr	in Mill. Einheiten	Ausfuhr	Einfuhr
Venezuela (1926) . .	367 Bol	395 Bol	Franz. Guayana	49 Fr	39 Fr
Britisch Guayana . .	2,6 £	2,7 £	Surinam	10 fl	8 fl
Trinidad u. Tobago .	5,2 £	6,3 £	Curaçao	107 fl	95 fl

Brasilien und Paraguay

(Karten 37 und 39).

Die Vereinigten Staaten von Brasilien umfassen den Osten Südamerikas. Diese Lage war für das Land oft von Bedeutung: Im Entdeckungszeitalter teilten sich Spanier und Portugiesen die noch zu entdeckenden Länder durch eine Demarkationslinie (etwa 46° westlich Greenwich), und deshalb fiel Brasilien als einziges Land der Neuen Welt an die Portugiesen. Die Meeresströmungen führen noch heute die Segelschiffe, auch wenn der Indische Ozean das Ziel der Reise ist, an Brasiliens Küsten vorüber. Besonderen Vorteil zieht aus dieser Lage Pernambuco, das das Ziel der Tiefseekabel und der geplanten Luftschifflinien geworden ist, das leichte Verbindungsmöglichkeiten zur Straße von Gibraltar, zum Panamakanal, zur Magalhaesstraße und zum Kap der Guten Hoffnung besitzt. Dazu geben die gewaltige Ausdehnung Brasiliens, die große Zahl seiner Bewohner, die reichen Bodenschätze, der Vorteil, mit fast allen Staaten Südamerikas Grenzgemeinschaft zu haben, dem Lande einen Vorsprung vor den Nachbarstaaten.

Der Norden Brasiliens umfaßt das Becken des Amazonenstromes, ein regenreiches tropisches Urwaldgebiet. Nach Süden zu schließen

sich Savannen an, die in den Grenzbezirken in die Steppen der Pampas übergehen. Kautschuk, Brasilholz, Mate (oder Yerbatee) liefert der Wald. Kakao (ein Sechstel der Erde), Kaffee (zwei Drittel der Erde), Tabak, Baumwolle, Zuckerrohr, Obst werden durch Plantagenbau gewonnen. Die Viehzucht der Steppen liefert Häute und Dörrfleisch und der Bergbau Diamanten, Gold und Eisen. Um das Land mit Elektrizität zu versorgen, sind genügend Wasserkräfte vorhanden. Auch die Industrie hat größere Fortschritte gemacht, als man sie sonst in tropischen Ländern findet. Besondere Bedeutung hat die Textilindustrie erlangt.

Das Verkehrswesen ist noch wenig entwickelt. Dagegen stellt der Amazonenstrom gegen 10000 km vorzüglicher Wasserstraßen zur Verfügung. Selbst große Seeschiffe können bis Manaos, das fast in der Mitte des Erdteils liegt, fahren.

In Brasilien sind viele Weiße ansässig geworden, namentlich das gemäßigte Klima des Südens ermöglicht es dem Europäer, eine neue Heimat zu finden. Dort sind zahlreiche deutsche Kolonien entstanden.

Im Innern grenzt Brasilien an den Freistaat Paraguay, dessen Wirtschaftsleben noch wenig entwickelt ist. Die Erzeugnisse des Waldes (Holz, der Gerbstoff Quebracho und Paraguaytee) sind für die Ausfuhr wichtiger als die Erträge der Viehzucht und des Anbaus.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Brasilien	8 511 190	36 871	4,3	Rio de Janeiro
Paraguay	253 100	828	3.3	(La) Asunción

Die wichtigsten Städte (1926) in 1000 Einwohnern

(P = Paraguay).

Rio de Janeiro	1158	Carangola	87	Ribeirão Preto	69
São Paulo	579	Nictheroy	86	Montes Claros	69
São Salvador-Bahia	283	Manhuassu	86	Piracicaba	68
Recife = Pernambuco	239	Arassuahy	86	Pouso Alegre	67
Belem = Pará	236	Santo Amoro	85	Grão Mogol	67
Porto Alegre	179	Peçanha	85	Serro	66
Campos	176	Conquista	84	Patos	65
Theophilo Ottoni	163	Pelotas	82	Atalaia	64
Caratinga	137	Fortaleza = Ceara	79	Garanhuas	64
Rio Preto	127	Feira de Santa Ana	78	Bonito	64
Juiz de Fora	118	Curvello	76	Ilhéos	63
Campinas	116	Manaos	76	Ponte Nova	63
La Asunción (P)	114	Villa Jequitinhonha	75	Ubá	62
Santos	103	Passo Fundo	75	Cataguazes	62
São Miguel de Guanhães	96	Maceio	74	Cachoeira	62
Bom Jardim	93	Blumenau	72	Conceicão-do-Serro	62
Itaperuna	91	Campina Grande	71	Caruarú	61
Barbacena	90	Areira	71	Petropolis	61
Nazareth	87	San Paulo do Muriahé	70	Condeuba	60
		Diamantina	69	Macahé	60

Der Verkehr.

Brasilien: Eisenbahnen 30 650 km, Wasserstraßen 15 000, Kraftwagen (1927) 81 000, Krafträder 1300, Handelsflotte 324 000 br. Rg.-T., Seeverkehr 36 497 000 n. Rg.-T.
Paraguay: Eisenbahnen 830 km.

Haupthäfen (1926) in Mill. Rg.-T.

Rio de Janeiro . . 10,0 Santos . . . . 7,7 Bahia . . . . 3,3 Pernambuco . . 2,3

Die Wirtschaft.

Ertrag in 1000 t.

Brasilien: Neben dem schon genannten: Weizen 125, Kartoffeln 273, Mais 4174, Tabak 57, Reis 678, Steinkohle 415, Gold 0,003.
Paraguay: Quebracho und Quebrachoextrakt 92, Paraguaytee 8, Tabak 5.

Viehbestand in 1000 Stück.

	Pferde	Maultiere usw.	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
Brasilien (1920)	5254	1865	34 271	16 169	7933	5087
Paraguay (1918)	490	38	5 500	87	600	73

Der Außenhandel (1926).

In Mill. Einheiten; 1 Conto Reis Papier = 4,98 RM Kurswert;
1 Goldpeso (parag.) = 4,05 RM.

Brasilien: Einfuhr 2,7 Conto R, Ausfuhr 3,2 Conto R.
Paraguay: Einfuhr 12,2 Goldpeso, Ausfuhr 15,5 Goldpeso.

Brasiliens wichtigste Bezugs- und Absatzländer (1926).

in 1000 Conto Reis Papier	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in 1000 Conto Reis Papier	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Verein. Staat v. A.	794	1526	2320	Argentinien . .	267	202	469
Großbritannien . .	512	112	624	Frankreich. . .	173	278	451
Deutsches Reich .	342	266	608	Italien	100	172	272

Argentinien und Uruguay

(Karten 37 und 40).

Argentinien und das benachbarte Uruguay sind vorwiegend Steppenländer. Mais und Weizen werden auf unübersehbaren Farmen angebaut; Rinder und Schafe bevölkern die ausgedehnten Weideflächen. In großem Maßstabe werden Zuckerrohr, Baumwolle, Tabak und Leinsaat gewonnen. Wegen seiner geringen Bevölkerungsdichte kann Argentinien Europa mit dem ungeheuren Überschuß seiner Getreideernte versorgen. Die Viehzucht hat eine Großindustrie ins Leben gerufen, die Gefrierfleisch, Fleischextrakt (Liebig), Konserven usw. herstellt. Argentiniens Hauptstadt, Buenos Aires, hat sich trotz ungünstiger Hafenverhältnisse zur größten Stadt der Südhalbkugel entwickelt.

Der Süden des Landes, Patagonien, ist rauh und unwirtlich. Schafzucht ist das einzige Großgewerbe. In letzter Zeit sind Petro-

leumquellen erschlossen worden, die die Bedeutung des Landes sehr heben werden.

Die Verkehrslage des Landes ist durch die Eröffnung des Panamakanales ungünstig beeinflußt worden, da jetzt viele Schiffe die Fahrt durch die stürmische Magalhaesstraße vermeiden. Das Eisenbahnnetz ist gut entwickelt; unter den wichtigeren Strecken ist die Verbindung von Buenos Aires mit Santiago, der Hauptstadt von Chile, hervorzuheben.

Die oft von Stürmen heimgesuchte Gruppe der Falklandinseln, die nur von Fischern und Schafzüchtern bewohnt wird, gehört den Engländern. Die Lage dieser Inseln ist für die Beherrschung der Magalhaesstraße nicht unwichtig.

Statistische Angaben.

	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Argentinien . . .	2789460	10087	3,6	Buenos-Aires
Uruguay	178700	1720	9,6	Montevideo
Falklandinseln . .	11960	2	0,2	Port Stanley

Die wichtigsten Städte in 1000 Einwohnern

(Ur = Uruguay).

Buenos Aires . . .	1780	Chivilcoy	45	Concordia	27
Montevideo (Ur) . .	439	Junin	38	Zárate	25
Rosario	265	Paraná	36	Paysandu (Ur) . .	24
Córdoba	156	Pergamino	35	Salto (Ur)	24
La Plata	153	Salta	34	Gualeguaychú . . .	22
Tucumán	109	Lanús	33	Lomas de Zamora .	22
Santa Fé	109	Corrientes	33	Mercedes	22
Bahia Blanca . . .	80	Mar del Plata . . .	30	San Juan	20
Mendoza	62	Santiago	30	San Nicolas	20
Avellaneda	46				

Der Verkehr.

	Eisenbahnen km	Kraftwagen(1927)	Handelsflotte br. Rg.-T.	Seeverkehr n. Rg.-T.
Argentinien	38000	222600	323900	33625000
Uruguay	2670	30060	3000	15809000
Falklandinseln	—	—	—	148000

Haupthäfen in Mill. n. Rg.-T. Montevideo . . . 10,2 Buenos Aires . . . 7,7

Die Wirtschaft.

Ertrag in 1000 t.

Argentinien: Weizen 6509, Gerste 317, Roggen 168, Hafer 759, Kartoffeln 688, Mais 7700, Tabak 10, Flachs 2018, Viehzucht, Petroleum 1268. Salz 75.

Uruguay: Weizen 378, Gerste 2, Hafer 38, Flachs 52, Viehzucht.

Falklandinseln: Schafzucht.

Viehbestand in 1000 Stück.

	Pferde	Maultiere usw.	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
Argentinien (1922) . . .	9432	913	37065	1437,0	36209	4820
Uruguay (1924)	510	19	8432	251,0	14443	19
Falklandinseln (1925) .	4	—	9	0,1	635	—

Der Außenhandel.

1 Goldpeso (argentin.) = 4,05 RM; 1 Peso (urug.) = 4,25 RM; 1 £ = 20,43 RM

Kurswert.

in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr	in Mill. Einheiten	Einfuhr	Ausfuhr
Argentinien . .	882 Goldpeso	792 Goldpeso	Falklandinseln	0,16 £	0,33 £
Uruguay . . .	73,3 Peso	94,8 Peso			

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1925).

Argentinien.

in Mill. (argent.) Goldpeso	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. (argent.) Goldpeso	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien	191	208	399	Frankreich	60	63	123
Ver. St. v. A. . .	206	72	278	Italien . .	79	35	114
Deutsch. Reich	101	89	190	Belgien . .	40	56	96

Uruguay.

in Mill. (urug.) Peso	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. (urug.) Peso	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Großbritannien	9,8	24,0	33,8	Frankreich	5,3	12,3	17,6
Ver. St. v. A. . .	21,3	11,2	32,5	Argentinien	7,2	8,9	16,1
Deutsch. Reich	8,1	14,2	22,3	Belgien . .	4,1	9,4	13,5

Chile

(Karten 37 und 38).

Chile zeigt recht deutlich, wie ungünstig die Westküste Amerikas für die Bildung von Staaten ist. Bei einer Länge von 4500 km (das entspricht der Strecke Nordkap-Tripolis) beträgt die durchschnittliche Breite nur 177 km. Der Staat reicht von der Atakamawüste bis zu den vom ewigen Eise bedeckten Bergen des Feuerlandes. Für die Besiedelung ist nur der mittlere Teil wichtig, in dem die Landwirtschaft Fuß gefaßt hat. Nordchile ist Bergbauland. Außer Jod und Borax werden Gold, Mangan und andere Erze gewonnen; besonders wichtig sind die Salpetervorräte. Der Anteil Chiles an der Weltproduktion des Stickstoffes ist aber wegen der Herstellung künstlichen Salpeters durch Deutschland von 60 auf 34% herabgegangen (derjenige von Deutschland von 17 auf 39% gestiegen). Südchile ist

in zahllose Inseln aufgelöst. Da das Eisenbahnnetz noch nicht das ganze Land zusammenfassen kann, besitzt die Küstenschiffahrt große Bedeutung.

Statistische Angaben.

Chile: 750815 qkm Fläche mit 3947000 Bewohnern (1926), 5 auf 1 qkm. Hauptstadt: Santiago.

Die wichtigsten Städte (1926) in 1000 Einwohnern.

Santiago de Chile . 574	Viñar del Mar 39	Valdivia 31
Valparaiso 190	Iquique 36	Chillan. 30
Concepción 67	Talca. 35	Talcahuano 25
Antofagasta 59	Temuco 33	

Der Verkehr.

Eisenbahnen (1925): 8640 km. — Wasserstraßen (1924): 2160 km.
Kraftwagen (1927): 14400 Personenwagen, 3600 Lastwagen.
Handelsflotte (1925): 92700 br. Rg.-T. Seeverkehr: 55390000 n. Rg.-T.

Haupthäfen (1923) in Mill. n. Rg.-T.

Iquique . . . 2,7 Antofagasta . . . 2,6 Valparaiso . . . 2,3 Arica . . . 2,0
Coquimbo . . . 1,2

Die Wirtschaft.

Ertrag in 1000 t.

Weizen. 912	Wein . . . . . 1523 hl	Jod 1
Gerste 153	Salz 29	Borax. 40
Hafer 104	Kupfer 240	Kohlen 1472
Mais 27	Schwefel 10	Salpeter 2524
Kartoffeln 282	Guano. 16	Silber 0,1

Viehbestand (1925) in 1000 Stück.

Pferde 324	Rinder 1918	Schafe 4094
Maultiere usw. . . . 68	Schweine 247	Ziegen 357

Der Außenhandel (1925).

In Mill. Goldpeso; 1 Goldpeso (chilen.) = 0,51 RM Kurswert.

Einfuhr . . . . . 408 Ausfuhr 626

Die wichtigsten Bezugs- und Absatzländer (1925).

in Mill. (chilen.) Goldpeso	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt	in Mill. (chilen.) Goldpeso	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt
Ver. Staat. v. Amer.	113	244	357	Frankreich	18	36	54
Großbritannien . . .	86	215	301	Italien	20	15	35
Deutsches Reich . .	45	41	86	Belgien	25	6	31

Polarländer

(Karten 3 und 4).

Der Nordpol ist von Meer umgeben, in dem einige Inselgruppen entdeckt worden sind. Man teilt sie meist den benachbarten Erd-

teilen zu. Die größte Aufmerksamkeit lenkt zur Zeit Spitzbergen auf sich, das wegen seiner Kohlenlager (1926: 291 000 t Ausbeute) eine ständige Besiedelung erhalten hat. Die den Norwegern zugesprochene Inselgruppe dient vielen Polarexpeditionen als Ausgangspunkt.

Spitzbergen.

Die Größe des Südpolargebietes oder der Antarktis ist noch recht wenig bekannt, da selbst die Umrisse wegen der starken Eisbedeckung noch nicht völlig erforscht sind. Man weiß nicht, ob das Südpolargebiet aus einem einzigen Lande oder aus mehreren Inseln besteht. Unerbittliche Kälte und furchtbare Stürme verhindern jeden höheren Pflanzenwuchs, und deshalb muß das Land von Menschen und Tieren gemieden werden; nur Vögel und Meerestiere tummeln sich an den Küsten. Die wenigen Inseln, die die Antarktis umgeben, gewinnen als Stützpunkte für Fischerflotten Wert. In den letzten Jahren hat Großbritannien zwei große Sektoren des Südpolarlandes als seinen Besitz erklärt.

Statistische Angaben.

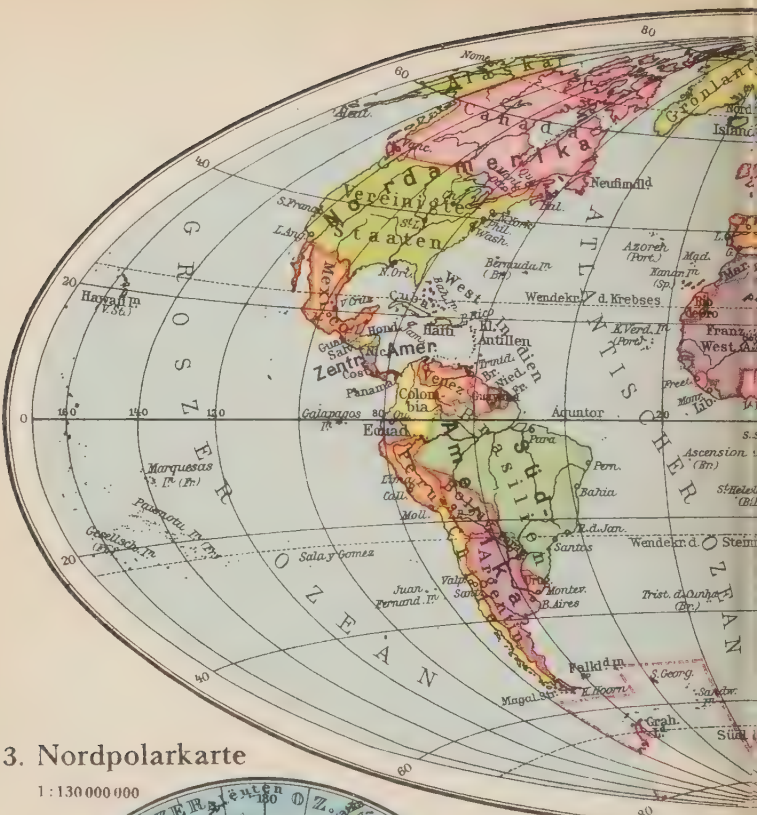
	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung in 1000	Bewohner auf 1 qkm	Hauptstadt
Antarktis	14 000 000	—	—	—
Davon Roßgebiet (neuseeländ.)	2 000 000	—	—	—
„ Falklandgebiet (britisch)	3 000 000	—	—	—
Süd-Georgien, Süd-Orkney, Süd-Sandwich usw. (britisch) . . .	7 935	1	0,2	Grytviken

Karte Nr. 1
Die Erde

Karte Nr. 2
Deutsche Funkverbindungen

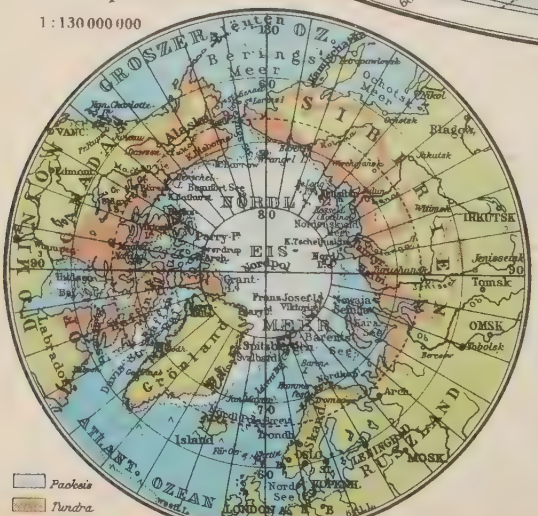
Karte Nr. 3
Nordpolarkarte

Karte Nr. 4
Südpolarkarte

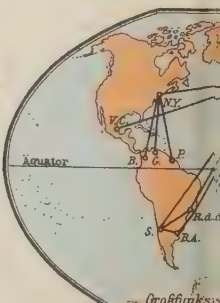


3. Nordpolarkarte

1 : 130 000 000

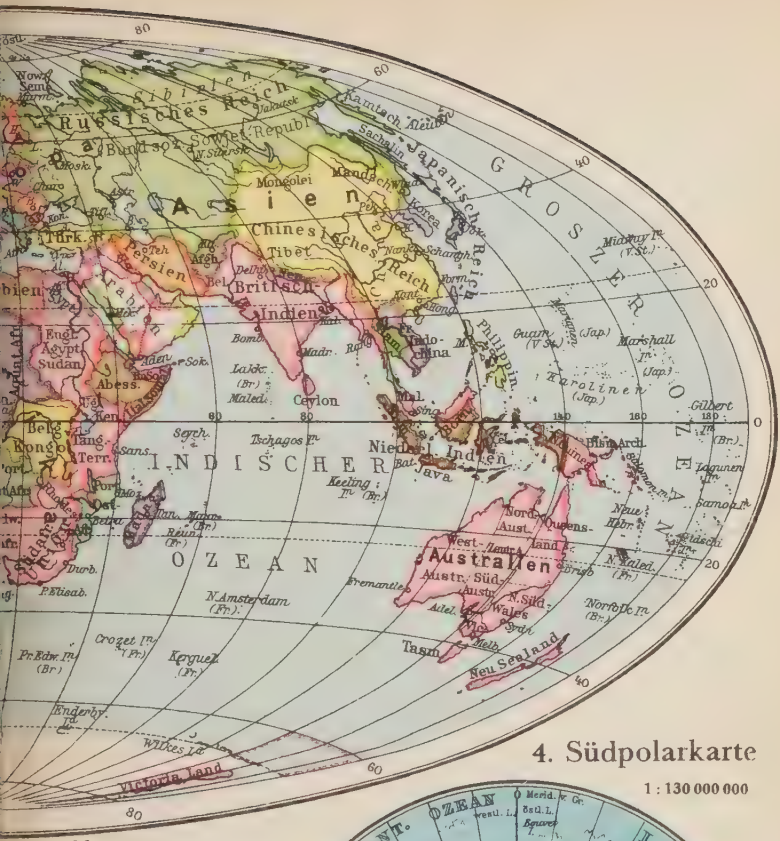


2. Deutsche



Großfunksta
Empfangsa

Erde


Russisches Reich
Asien
Chinesisches Reich
Tibet
Britisch Indien
Persien
Türk.
Arabien
Mongolei
Japanischer Reich
GROSSER OZEAN
INDISCHER OZEAN
Australien
Neu Seeland
Tasmanien
Victoria Land
Kerguelen
Crozet I.
Amsterdam
Ceylon
Java
Sumatra
Borneo
Celebes
Philippinen
Guam
Marshall I.
Karolinen
Gilbert I.
Hawaii
Samoa
Neue Hebr.
Neu Caledonien
Norfolk I.
Tasmanien
Neu Seeland
Kerguelen
Prince Edw. I.
Marion I.
Enderby L.
Wilkes L.
Victoria Land
Tschagos I.
Keeling I.
Réunion
Madagaskar
Mauritius
Comoren
Seych.
Abess.
Sokotra
Aden
Persien
Afgh.
Belutsch.
Kaschgar
Yarkand
Khotan
Turfan
Hami
Kuku Nor
Tsaidam
Lhasa
Nepal
Bhutan
Assam
Birma
Siam
Annam
Tonkin
Kambodja
Cochinchina
Malakka
Sumatra
Java
Borneo
Celebes
Timor
Neu Guinea
Bismarck Arch.
Salomon Inseln
Neue Hebr.
Fidschi Inseln
Tonga Inseln
Samoa
Marshall I.
Gilbert I.
Hawaii
Midway I.
Aleuten
Kamtsch.
Sachalin
Japan
Korea
Mandschurei
Mongolei
Sibirien
Russisches Reich
Kaukasus
Kaspisches Meer
Aralsee
Persien
Türk.
Arabien
Rotes Meer
Abessinien
Sudan
Ägypten
Kongo
Belg. Kongo
Angola
Deutsch Südwestafrika
Kapland
Natal
Transvaal
Oranje
Madagaskar
Mauritius
Réunion
Comoren
Seychellen
Tschagos I.
Keeling I.
Java
Sumatra

Karte Nr. 5
Europa

ORTE m.mehr als 1Mill. Einw.
ORTE 500000 - 1000000
ORTE 250000 - 500000
Orte 50000 - 100000
Orte 25000 50000
Orte 10000 - 25000
Orte weniger als 10000
Name v. kleinste. Orte
Festungen
Wichtige Eisenbahnen
Telegraphenlinien
Schiffbare Flüsse
NÖRDLICHES EIS
ISLAND
Nordlicher Polarkreis
ATLANTISCHER OZEAN
NORDSEE
SPANIEN
PORTUGAL
FRANKREICH
MITTELLÄNDISCHES MEER
MAROKKO
Algerien
Sardinien
Corsica
Sizilien
Maßstab 1 : 28000000
Kilometer
westl. Östl. Länge v. Greenwich

Barents See
Weißes Meer
Kolajew
Nowaja Semlja
Waigatsch
Kolgujew
Kanin
Mesen
Archangelsk
Dwina
Onega
Onega See
Ladoga See
Peipus See
Pleskau
Narwa
Reval
Helsingfors
Hangö
Åbo
Stockholm
Mälar See
Wänern
Wättern
Gotland
Visby
Oland
Öresund
Kopenhagen
Malmö
Helsingör
Kattegat
Skagerrak
Oslo
Christiansand
Stavanger
Bergen
Trondhjem
Lofoten
Nordkap
Hammerfest
Tromsö
Narvik
Kiruna
Luleå
Umeå
Sundsvall
Gävle
Uppsala
Örebro
Karlstad
Göteborg
Jönköping
Norrköping
Linköping
Kalmar
Karlskrona
Ystad
Trelleborg
Lund
Helsingborg
Halmstad
Varberg
Kristianstad
Ronneby
Växjö
Hudiksvall
Falun
Borlänge
Mora
Kristinehamn
Arvika
Kongsvinger
Hamar
Lillehammer
Gudbrandsdal
Dovrefjeld
Romsdalhorn
Sognefjord
Hardangerfjord
Jotunheim
Galdhöpiggen
Glittertind
Skagastölstind
Hardangerjökul
Folgefonn
Jostedalsbre
Lom
Otta
Dombås
Kristiansund
Molde
Ålesund
Stadt
Sulitjelma
Saltenfjord
Vestfjord
Lofotinseln
Andenes
Harstad
Tromsö
Alten
Kautokeino
Karasjok
Kirkenes
Petsamo
Murmansk
Kandalakscha
Kem
Onega
Wytegra
Tichwin
Wolchow
Ladoga
Schlüsselburg
Petersburg
Leningrad
Kronstadt
Oranienbaum
Peterhof
Gatschina
Pleskau
Narwa
Dorpat
Fellin
Pernau
Riga
Mitau
Libau
Windau
Memel
Tilsit
Insterburg
Gumbinnen
Goldap
Lyck
Johannisburg
Allenstein
Osterode
Neidenburg
Soldau
Thorn
Graudenz
Marienwerder
Elbing
Danzig
Zoppot
Gotenhafen
Neustadt
Putziger Wiek
Hela
Rixhöft
Leba
Lauenburg
Stolp
Rügenwalde
Kolberg
Köslin
Swinemünde
Stettin
Pasewalk
Prenzlau
Angermünde
Eberswalde
Bernau
Berlin
Potsdam
Spandau
Oranienburg
Neuruppin
Fürstenberg
Frankfurt a. O.
Küstrin
Landsberg
Schneidemühl
Bromberg
Inowrazlaw
Gnesen
Posen
Kalisch
Lodz
Petrikau
Radom
Kielce
Sandomir
Tarnobrzeg
Rzeszow
Przemysl
Lemberg
Tarnopol
Kamenez-Podolsk
Proskurow
Winniza
Shitomir
Kiew
Tschernigow
Gomel
Mogilew
Orscha
Witebsk
Polotsk
Smolensk
Roslawl
Brjansk
Orel
Kursk
Belgorod
Charkow
Poltawa
Krementschug
Dnjepropetrowsk
Saporoshje
Nikopol
Cherson
Nikolajew
Odessa
Jassy
Kischinew
Galatz
Braila
Bukarest
Ploesti
Giurgiu
Rustschuk
Turnu Severin
Craiova
Pitesti
Targoviste
Ploiesti
Buzau
Focsani
Braila
Tulcea
Sulina
Donaudelta
Schwarzes Meer
Sinope
Samsun
Trapezunt
Rize
Batum
Poti
Suchum
Sotschi
Noworossijsk
Anapa
Kertsch
Jalta
Sewastopol
Feodosia
Simferopol
Perekop
Asowsches Meer
Taganrog
Rostow
Nachitschewan
Kaspisches Meer
Baku
Derbent
Petrowsk
Astrachan
Gurjew
Kasakstan
Kirgisische Republik
Uralsk
Uralgebirge
Ural
Orsk
Magnitogorsk
Tscheljabinsk
Kurgan
Jekaterinburg
Nischni Tagilsk
Perm
Kungur
Ufa
Sterlitamak
Beloretsk
Slatoust
Tscherdyn
Solikamsk
Kotlas
Wologda
Tscherepowez
Kargopol
Archangelsk
Mesen
Pinega
Nowaja Semlja
Waigatsch
Kolgujew
Kanin

Karte Nr. 6
Mitteleuropa

ORTE über 1 Mill. Einw
ORTE m. 500000 1000000 "
ORTE " 100000 500000 "
Orte " 50000 - 100000 "
Orte " 25000 - 50000 "
Orte " 10000 - 25000 "
Orte unter 10000 "
Kleine u. kleinste Orte
Festungen
Landes-Hauptstädte sind unterstrichen.
Provinz-Hauptstädte
Wichtige Eisenbahnen
Beginn der Flußschiffahrt
Maßstab 1:7000000
100 50 0 100 200 Kilometer
NORDSEE
England
FRANKREICH
SCHWEIZ
DEUTSCHLAND
Helgoland
Nordfriesische Inseln
Ostfriesische Inseln
Amsterdam
Haarlem
Leiden
Utrecht
Arnheim
Münster
Osnabrück
Bremen
Hannover
Oldenburg
Wilhelmshaven
Emden
Leeuwarden
Zwolle
Enschede
Rotterdam
Dordrecht
Gouda
Delft
Haag
Leyden
Vlissingen
Middelburg
Dover
Calais
Ostende
Dünkirchen
Gent
Brügge
Mecheln
Brüssel
Löwen
Antwerpen
Boulogne
Lille
Roubaix
Tourcoing
Courtrai
Tournai
Lüttich
Namur
Arras
Abbeville
Amiens
St. Quentin
Charleroi
Maubeuge
Metz
Nancy
Toul
Verdun
Reims
St. Denis
Versailles
PARIS
Chalons
Meaux
Troyes
Dijon
Besançon
Belfort
Mülhausen
Basel
Zürich
St. Gallen
Luzern
Bern
Genf
Lausanne
Chaux de Fonds
Neuchâtel
Solothurn
Aarau
Freiburg
Straßburg
Kolmar
Colmar
Epinal
Remiremont
Lunéville
Saarbrücken
Saarlouis
Trier
Koblenz
Bingen
Kreuznach
Mainz
Wiesbaden
Frankfurt
Hanau
Aschaffenburg
Darmstadt
Heidelberg
Mannheim
Ludwigshafen
Speyer
Karlsruhe
Pforzheim
Stuttgart
Württemberg
Tübingen
Reutlingen
Ulm
Augsburg
Memmingen
Konstanz
Schaffhausen
Winterthur
Chur
Bregenz
Lindau
Kempten
Rosenheim
Münster
Hamm
Dortmund
Bochum
Essen
Duisburg
Krefeld
Mülheim
Elberfeld
Barmen
Remscheid
Solingen
Lüdenscheid
Siegen
Marburg
Gießen
Fulda
Kassel
Göttingen
Hildesheim
Braunschweig
Magdeburg
Halberstadt
Minden
Bielefeld
Lippe
Paderborn
Detmold
Hameln
Hannover
Celle
Lüneburg
Harburg
Stade
Cuxhaven
Brunsbüttel
Glückstadt
Wesermünde
Oldenburg
Jever
Norden
Emden
Aurich
Leer
Papenburg
Meppen
Lingen
Rheine
Bentheim
Enschede
Hengelo
Almelo
Deventer
Zutphen
Apeldoorn
Amersfoort
Zwolle
Kampen
Zuider See
Harlingen
Sneek
Leeuwarden
Heerenveen
Drachten
Groningen
Delfzijl
Emden
Norden
Aurich
Wilhelmshaven
Jever
Varel
Oldenburg
Delmenhorst
Bremen
Verden
Soltau
Celle
Uelzen
Lüneburg
Harburg
Stade
Cuxhaven
Brunsbüttel
Glückstadt
Itzehoe
Rendsburg
Kiel
Eckernförde
Flensburg
Tondern
Husum
Tönning
Heide
Meldorf
Büsum
Wesselburen
Eiderstedt
Friedrichstadt
Schleswig
Inseln
Nordfriesische Inseln
Ostfriesische Inseln
Texel
Helder
Alkmaar
Haarlem
Leiden
Haag
Delft
Rotterdam
Dordrecht
Gouda
Utrecht
Amersfoort
Arnheim
Nijmegen
Zutphen
Deventer
Almelo
Hengelo
Enschede
Rheine
Bentheim
Lingen
Meppen
Papenburg
Leer
Aurich
Norden
Emden

SCHWEDEN
MALMÖ
Bornholm
Dän.
OSTSEE
Rügen
Kolberg
Swinemünde
STETTIN
Stargard
Schneidemühl
Bromberg
Thorn
Landsberg
Frankfurt
BERLIN
Spandau
Potsdam
Brandenburg
Cottbus
Guben
Forst
Sagan
Glogau
Niederschlesien
BRESLAU
Lissa
Kalisch
Ostrowo
Posen
POSEN
Gnesen
Hohensalza
Wreschen
Kolo
Kutno
Plock
Leslau
Mlawa
Soldau
Neidenburg
Allenstein
Ostrolenka
Lomza
Graudenz
Marienburg
Elbing
Tilsit
Insterburg
Gumbinnen
KÖNIGSBERG
Pillau
Tapiau
Heiligenbeil
Braunsberg
Ostpreußen
Danzig
Zoppot
Hela
Stolp
Lauenburg
Rummelsburg
Schlawe
Köslin
Neustettin
Pyritz
Arnswalde
Neustadt
Meseritz
Lissa
Krotoschin
Ostrowo
Kempen
Rawitsch
Fraustadt
Sagan
Sprottau
Liegnitz
Bunzlau
Görlitz
Lauban
Hirschberg
Schweidnitz
Striegau
Neumarkt
Oels
Trebnitz
Namslau
Kreuzburg
Rosenberg
Oppeln
Neustadt
Leobschütz
Ratibor
Hultschin
Troppau
Jägerndorf
Freudenthal
Neisse
Glatz
Habelschwerdt
Reichenberg
Zittau
Bautzen
Meißen
DRESDEN
Freiberg
CHEMNITZ
Zwickau
Plauen
Aussig
Ostrau
Brüx
Saaz
Karlsbad
Eger
Tetschen
Leitmeritz
Königgrätz
Pardubitz
Jungbunzlau
Kolin
Nimburg
Prerau
Olmütz
Prossnitz
Tabor
Pilsen
Klattau
Iglau
BRUNN
Znaim
Budweis
Gmünd
Zwettl
Göding
Hradisch
Kremsier
Trencsin
Rosenberg
Kaschau
Eperjes
Tarnow
KRAKAU
Neu Sandec
Gallizien
Bochnia
Brzesko
Dembrowa
Sosnowitz
Bendin
Kielce
Sandomir
Radom
Petrikau
LODZ
Kalisch
Turek
Konin
WARSCHAU
Plock
Mlawa
Ostrolenka
Lomza
Grajewo
Suwalki
Augustowo
Lyck
Johannisburg
Sensburg
Rastenburg
Mohrungen
Deutsch Eylau
Neidenburg
Soldau
Strasburg
Thorn
Kulm
Briesen
Graudenz
Neumark
Rosenberg
Marienwerder
Stuhm
Riesenburg
Preußisch Holland
Mehlsack
Allenstein
Hohenstein
Osterode
Neidenburg
Ortelsburg
Lötzen
Angerburg
Goldap
Gumbinnen
Insterburg
Tilsit
Memel
Labiau
Wehlau
Gerdauen
Darkehmen
Pillkallen
Ragnit
Tilsit
Niederung
Memel
Libau
Windau
Mitau
Riga
Dünaburg
Wilna
Grodno
Bialystok
Brest
Pinsk
Kowel
Rowno
Lemberg
Tarnopol
Stanislau
Kolomea
Czernowitz
Suczawa
Radautz
Sereth
Kimpolung
Jassy
Botoschani
Dorohoi
Hermannstadt
Kronstadt
Fogarasch
Schäßburg
Mediasch
Sächsisch Regen
Bistritz
Klausenburg
Deva
Arad
Temesvar
Lugos
Karansebes
Orsova
Mehadia
Turnu Severin
Krajowa
Slatina
Pitesti
Rimnicu Sarat
Focsani
Galatz
Braila
Ismail
Reni
Akkerman
Cetatea Alba
Kilia
Tulcea
Constanza
Mangalia
Varna
Schumla
Rustschuk
Giurgewo
Bukarest
Ploesti
Buzeu
Kronstadt
Hermannstadt
Schäßburg
Mediasch
Sächsisch Regen
Bistritz
Klausenburg
Deva
Arad
Temesvar
Lugos
Karansebes
Orsova
Mehadia
Turnu Severin
Krajowa
Slatina
Pitesti
Rimnicu Sarat
Focsani
Galatz
Braila
Ismail
Reni
Akkerman
Cetatea Alba
Kilia
Tulcea
Constanza
Mangalia
Varna
Schumla
Rustschuk
Giurgewo
Bukarest
Ploesti
Buzeu
Jassy
Botoschani
Dorohoi
Suczawa
Radautz
Sereth
Kimpolung
Czernowitz
Stanislau
Kolomea
Tarnopol
Lemberg
Rowno
Kowel
Pinsk
Brest
Bialystok
Grodno
Wilna
Dünaburg
Riga
Mitau
Libau
Windau
Memel
Niederung
Tilsit
Ragnit
Pillkallen
Darkehmen
Gerdauen
Labiau
Wehlau
Insterburg
Gumbinnen
Goldap
Lötzen
Angerburg
Johannisburg
Sensburg
Rastenburg
Mohrungen
Deutsch Eylau
Preußisch Holland
Mehlsack
Osterode
Neidenburg
Ortelsburg
Strasburg
Thorn
Kulm
Briesen
Graudenz
Neumark
Rosenberg
Marienwerder
Stuhm
Riesenburg
Allenstein
Hohenstein
Elbing
Marienburg
Tilsit
Memel
Libau
Windau
Mitau
Riga
Dünaburg
Wilna
Grodno
Bialystok
Brest
Pinsk
Kowel
Rowno
Lemberg
Tarnopol
Stanislau
Kolomea
Czernowitz
Suczawa
Radautz
Sereth
Kimpolung
Jassy
Botoschani
Dorohoi
Hermannstadt
Kronstadt
Fogarasch

Karte Nr. 16
Großbritannien und Irland

Shetland-Inseln
im Maßstab d. Hauptkarte
Shetland-Inseln
Mainland
Unst
Fetlar
Lerwick
Sumburgh Head
Zeichen-Erklärung siehe Karte 15
Orkney-Inseln
Pomona od. Mainland
Pentland Firth
Hebriden od. Western Isles
Hebriden
Schottland
IRLAND
Irische See
Nordsee
Kanal
Normannische Inseln
Maßstab 1 : 7000000
100 50 0 100 200 Kilometer

NORWEGEN
Große Fischer Bank
Kleine Fischer Bk.
Jütland-Bank
Nordl. Schlick Bank
Südl. Schlick Bank
NORD
SEE
Dogger Bank
Helgoland
Nordfriesische I.
Ostfriesische I.
Westfriesische I.
Wilhelmshaven
Wesermünde
HAMBURG
BREMEN
TANNIEN
England
NORWICH
Gt Yarmouth
Lowestoft
Ipswich
Harwich
SOUTHEND
Dover
Calais
Boulogne
Ostende
Brügge
Mecheln
Löwen
BRÜSSEL
LÜTTICH
AACHEN
Bonn
KÖLN
Müln
Siegen
Gießen
Paderborn
Bielef.
Münster
Enschede
Arnhem
AMSTERDAM
Haarlem
Leiden
Haag
ROTTERDAM
Delft
Schiedam
Dordrecht
Vlissingen
Tilburg
Eindhoven
Roermond
Maastricht
Lille
Arras
Cambrai
Albert
Amiens
Peronne
Quentin
Mezieres
Laon
Reims
Metz
Trier
Saarbrücken
Ludwigshf
MANNH
FRANKFURT
MAINZ
Darmst.
Koblenz
Hunsrück
Eifel
Ardennen
Rhein
Weser
Ems
Maas
Mosel
Saar
Aalborg
Aalborg
Viborg
Ringkjöbing
Esbjerg
Kolding
Flensburg
Hadersl.
Husum
Tönning
Emden
Oldenbg
Leeuwarden
Texel
Helder
Zwolle
Apeldoorn
Hannover
Minden
Detmold
Kassel
Fulda
Gießen
Marburg
Wetzlar
Limburg
Trier
Saarbrücken
Ludwigshf
Kaiserslt
Metz
Nancy
Epinal
Belfort
Mülhausen
Basel
Freiburg
Karlsruhe
Heidelb.
Mannh
Darmst.
Mainz
Wiesbaden
Koblenz
Bonn
Siegen
Gießen
Marburg
Kassel
Fulda
Paderborn
Bielef.
Münster
Enschede
Arnhem
Zwolle
Apeldoorn
Hannover
Minden
Detmold
Oldenbg
Emden
Tönning
Husum
Flensburg
Hadersl.
Kolding
Esbjerg
Ringkjöbing
Viborg
Aalborg
Aalborg
Skagerrak
Kattegat
Nordfriesische I.
Helgoland
Ostfriesische I.
Westfriesische I.
Wilhelmshaven
Wesermünde
HAMBURG
BREMEN
TANNIEN
England
NORWICH
Gt Yarmouth
Lowestoft
Ipswich
Harwich
SOUTHEND
Dover
Calais
Boulogne
Ostende
Brügge
Mecheln
Löwen
BRÜSSEL
LÜTTICH
AACHEN
Bonn
KÖLN
Müln
Siegen
Gießen
Paderborn
Bielef.
Münster
Enschede
Arnhem
AMSTERDAM
Haarlem
Leiden
Haag
ROTTERDAM
Delft
Schiedam
Dordrecht
Vlissingen
Tilburg
Eindhoven
Roermond
Maastricht
Lille
Arras
Cambrai
Albert
Amiens
Peronne
Quentin
Mezieres
Laon
Reims
Metz
Trier
Saarbrücken
Ludwigshf
Kaiserslt

Karte Nr. 17
Schweden, Norwegen
und Finnland

Karte Nr. 18
Island

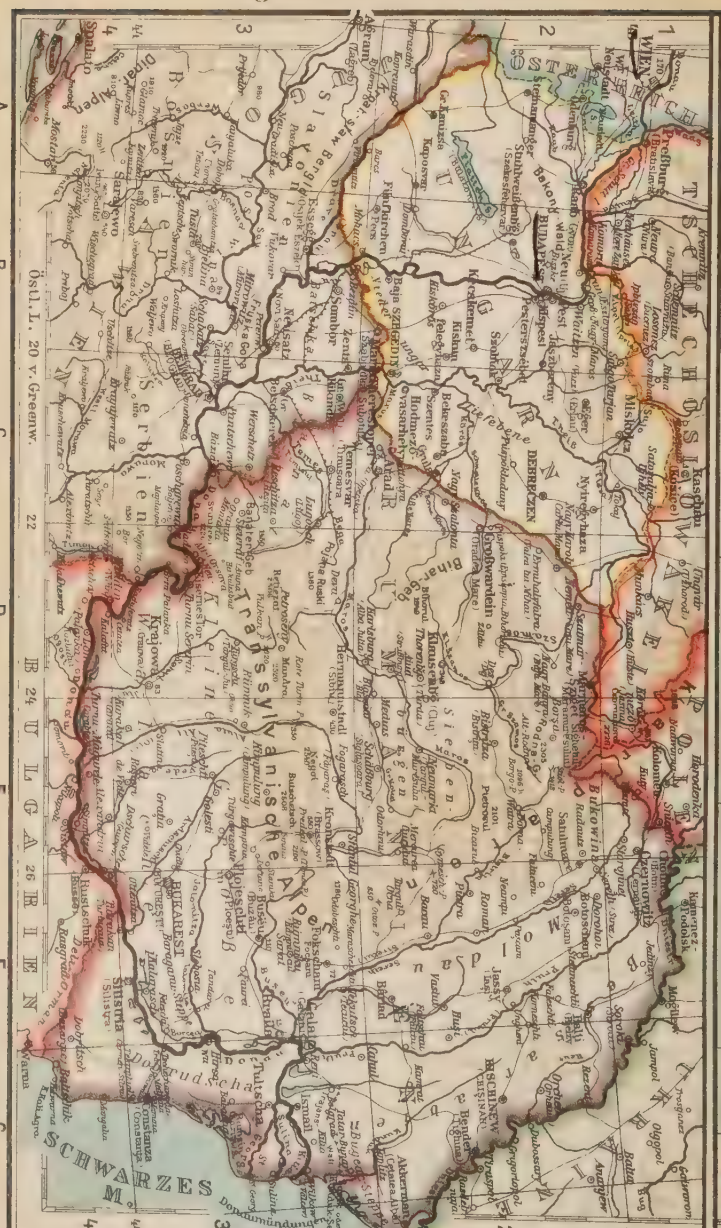
17. Schweden, Norwegen und Finnland

Erklärung.
ORTE über 1 Mill. Einw
ORTE m. 500000 1000000 "
ORTE " 100000 500000 "
Orte " 50000 100000 "
Orte " 25000 - 50000 "
Orte " 10000 - 25000 "
Orte unter 10000 "
Einw. u. kleinste Orte
Festungen
Landes-Hauptstädte sind unterstrichen
Wichtige Eisenbahnen
Beginn der Flußschiffahrt
Höhen und Tiefen in Metern
Paß (1000)
Sumpf
Maßstab 1 : 10000000
100 50 0 100 200 300 Kilometer
östl. L. 22 v. Gr.
KNAURS WELT-ATLAS

Karte Nr. 19
Ungarn und Rumänien

Karte Nr. 20
Südliches Skandinavien
und Dänemark

19. Ungarn und Rumänien



0. Südliches Skandinavien und Dänemark

Karte Nr. 21
Polen, Baltikum
und östliche Tschechoslowakei

21. Polen, Baltikum und östl. Tschechoslowakei

ORTE über 1 Mill. Einw.
ORTE m. 500000 1000000 "
ORTE " 100000 500000 "
Orte " 50000 - 100000 "
Orte " 25000 - 50000 "
Orte " 10000 - 25000 "
Orte unter 10000 "
Kleine u. kleinste Orte Festungen
Landes-Hauptstädte sind dunkelt die der Landesteile einfach unterstrichen.
Wichtige Eisenbahnen
B 18 C 20 D 22 E F I N N L A N D 26 28 Gorg H 30 I 32 K
1 60 2 58 3 56 4
SCHWEDEN
Finnischer Meerbusen
Rigaer Meerbusen
Ostsee
Gotland
Öland
Karlskrona
Libau
Memel
KÖNIGSBERG
Tilsit
Insterburg
Danziger
Reval
HELSINGFORS
Hangö
Kronstadt
S:t PETERSBURG
Dorpat
Pleskau
Narwa
Bucht v. Narwa
Lugaer
Peipus S.
Wesenberg
Jamburg
Gatschina
Oranienbaum
Peterhof
Ingermanland
Wyborg
Nowgorod
Tschudowo
Waldowo
Kolomna
Bronniza
Staraja Russa
Demjanska
Ostaschkowo
Porchow
Wyschni Wolotschok
Posdolinaja
Tschudowo
Lugowaja
Wesenberg
Weissenstein
Obergrahlen
Fellin
Werro
Hallist
Kyrumaggi
Lemsal
Wolmar
Marienhausen
Serrey
Wenden
Hamonia
Schwanenburg
Gelsingf.
Laubern S.
Wolmar
Wenden
Walk
Marienhausen
Serrey
Wohonzow
Sorokina
Holm
Nagonje
Wjeschanza
Sagonje
Wjeschanza
Wolkija Luki
Sokolnika
Idriza
Bor
Orlowka
Preli
Jakobstadt
Mitau
Tuckum
Goldingen
Windau
Talsen
Zabeln
Frauenburg
Rossitten
Schaulen
Ponewjesh
Schawle
Schaudsze
Kowarsk
Widsy
Disna
Ulla
Lepel
Lenci
Jsmo
Rshischtschi
Smolensk
Witebsk
Polosk
Gorodok
Mosyrsa
Demidow
Welisch
Strishe
Orscha
Borchow
Krasnoi
Pogulanka
Pogost
Kamenka
Kamenka
Kamenka

DEUTSCHES REICH
POSEN
POSAN
WARSCHAU
LODZ
BRESLAU
KRAKAU
LEMBERG
Tarnow
Przemysl
Stanislau
Kaschau
Eperies
Munkacs
Ungvar
Sambor
Drohobycz
Stryj
Kolomea
Tarnopol
Brody
Dubno
Rowno
Lutsk
Kowel
Brest-Litowsk
Pinsk
Kobrin
Bialystok
Grodno
Lida
Minsk
Mosyr
Petrikow
Lodz
Kalisch
Lublin
Radom
Kielce
Sandomir
Jaroslau
Przemysl
Rawa
Lemberg
Zamosc
Chelm
Wolynien
Polesien
Ostgalizien
Podolien
Bukowina
Siebenbürgen
Ungarn
Rußland
Maßstab 1:7000000
100 50 0 100 200 Kilometer
Östl. Länge v. 30 Greenw.
KNAURS WELT-ATLAS

Karte Nr. 15
Frankreich

Kanal
Normannische Inseln
Jersey
Guernsey
Golf v. Biscaya
Biscay
Erklärung.
ORTE über 1 Mill. Einw.
ORTE m. 500000 - 1000000 "
ORTE " 100000 - 500000 "
Orte 50000 - 100000 "
Orte m. 25000 - 50000 Einw.
Orte " 10000 - 25000
Orte unter 10000
Kleinste Orte
Festungen
Landes-Hauptstädte sind unterstrichen
Wichtige Eisenbahnen
Beginn der Flußschiffahrt
Höhen und Tiefen in Metern
Watten
Paß
Sumpf
westl. Ost. Länge v. Greenwich
Maßstab 1 : 7000000
100 50 0 100 200 Kilometer

F
G
H
I
K
1
2
3
4
5
6
Mecheln
Löwen
BRÜSSEL
Namur
Sedan
Metz
Sierck
Siegen
Bonn
Vogelsberg
Rhön
Eisenach
Gotha
Weimar
Gera
Meerane
CHEMNITZ
Zwickau
Aschaffenburg
Hanau
Fulda
Würzburg
Bamberg
Coburg
Hof
Karlsbad
Plauen
Bayreuth
Pilsen
Rattau
Regensburg
Landshut
Landau
Speyer
Worms
Mannheim
Heidelberg
Heilbronn
Schwäbisch Hall
Fürth
Nürnberg
Arberg
Pforzheim
Stuttgart
Ulm
Augsburg
München
Salzburg
Kufstein
Innsbruck
Tauern
Zürich
St. Gallen
Basel
Luzern
Glarn. A.
Rhät. Silvr.
Ötztl. A.
Adula A.
Rhätic. A.
Bernina
Ortler
Adam. A.
Dolomiten
Bergam. A.
Vicent. A.
Verona
Vicenza
Trient
Treviso
Venedig
Chioggia
Mailand
Brescia
Mantua
Padua
Lugano
Como
Bergamo
Cremona
Parma
Ferrara
Ravenna
Bologna
Faenza
Modena
Reggio
Piacenza
Alessandria
Novi
Asti
Acqui
Vercelli
Pavia
Lodi
Turin
Chambéry
Grenoble
Cenis
Mt. Viso
Dauphin. Alpen
Queyras
Briançon
Mt. Pelvoux
Oisans
Meer-Alpen
Montblanc
Mont Cenis
Cuneo
Genua
Nizza
Ligur. Alp.
Apenn. Etrusk.
Pistoia
Lucca
Florenz
Livorno
Pisa
Siena
Volterra
Chianti
Arezzo
Perugia
Toscana
Marmato
Elba
Toscanischer Archipel
Giglio
Civitavecchia
Rom
Corsica
(zu Frankr.)
Bastia
Calvi
Ajaccio
Sardinien
(zu Italien)
Marseille
Toulon
Aix
Arles
Avignon
Orange
Lubéron
Alpines
Grasse
Cannes
Antibes
Menton
Monaco
Nizza
Ventimiglia
Albenga
Savona
Spezia
Carrara
Massa
Gorgona
Capraja
Elba
Pianosa
Montecristo
Giglio
Argentario
Orbitello
Ligurisches Meer
Tellländische See
Golf du Lion

Karte Nr. 7

Nordwestdeutschland, Niederlande und Belgien

7. Nordwestdeutschland, Niederlande

Nordfriesische Inseln
Sylt
Röm
Flensburg
Schleswig-Holstein
Kiel
Kieler Bucht
Fehmarn
Darß
Rostock
Helgoland
Husum
Heide
Neumünster
Lübecker Bucht
Poel
Wismar
Hamburg
Lübeck
Mecklenburg-Schwerin
Wesermünde
Bremerhaven
Bergedorf
Lauenburg
Ratzeburg
Parchim
Schwerin
Oldenburg
Delmenhorst
Bremen
Lüneburger Heide
Uelzen
Salzwedel
Altmark
Stendal
Rathenow
Verden
Nienburg
Hannover
Celle
Gifhorn
Tangermünde
Neuhaldensleben
Braunschweig
Magdeburg
Osnabrück
Hildesheim
Wolfenbüttel
Oschersleben
Bielefeld
Halberstadt
Quedlinburg
Dessau
Detmold
Paderborn
Harzvorland
Northeim
Eisleben
Halle
Lippstadt
Soest
Sauerland
Arnsberg
Sangerhausen
Merseburg
Leipzig
Iserlohn
Hagen
Siegerland
Mühlhausen
Eisenach
Erfurt
Weimar
Jena
Gera
Hessen
Nassau
Marburg
Kassel
Fulda
Rhön
Meiningen
Suhl
Thüringer Wald
Franken
Gießen
Wetzlar
Westerwald
Taunus
Koblenz
Frankfurt
Wiesbaden
Hanau
Offenbach
Aschaffenburg
Hof
Coburg
Bayreuth
Kulmbach
Fichtelgebirge
Schweinfurt
Bamberg
Würzburg
Kreuznach
Darmstadt
Mainz
Rhein
Elbe
Weser
Ems
Saale
Main
Neckar
Donau

Karte Nr. 8
Nordostdeutschland

Karte Nr. 9
Memelgebiet

Maßstab 1 : 3500000

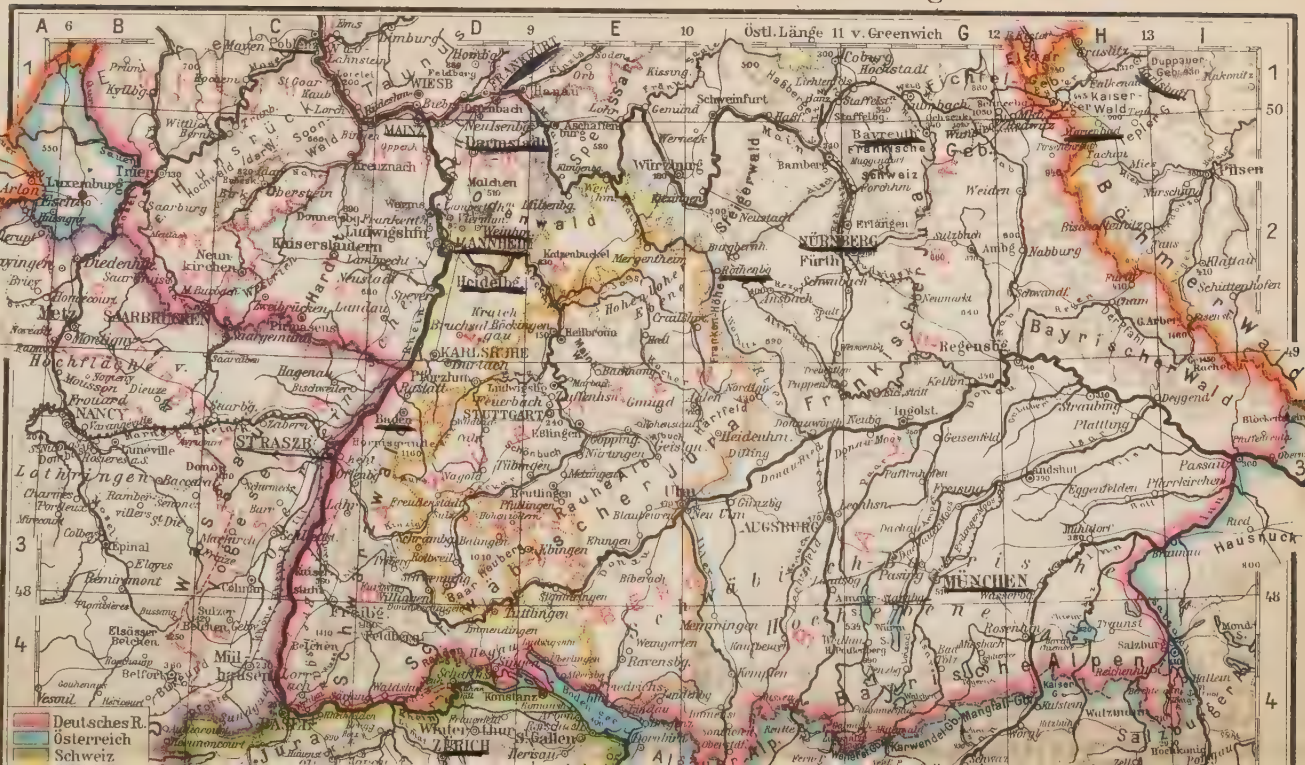
50 0 50 100 150 Kilometer

G
18
H
19
I
20
K
Deutsches Reich
Dänemark
Litauen
Tschechoslowakei
Polen
Zeichen-Erklärung siehe Karte 7
9. Memelgebiet
im Maßstab der Hauptkarte
Memel
Danziger Bucht
Samland
KÖNIGSBERG
DANZIG
Ostpreußen
WARSCHAU
Oberschlesien
LITAUEN

Karte Nr. 10
Süddeutschland und Luxemburg

Karte Nr. 11
Österreich

10. Süddeutschland und Luxemburg



11. Österreich

Karte Nr. 12
Tirol

Karte Nr. 13
Westliche Tschechoslowakei
(Böhmen und Mähren)

12. Tirol
Innsbruck
Meran
Trident
Venetien
Ampezzaner Alp.
Stubaier Alp.
Ötztaler Alp.
Samtaler Alp.
Kitzbühler Alp.
Wetterstein-Gebirge
Karwendel-Gebirge
Lechtaler Alp.
Ammergauer Alp.
Bayerische Alp.
Oberinntal
Unterinntal
Pusterthal
Etschthal
Eisackthal
Wipptal
Inn
Etsch
Eisack
Rienz
Drau
Isar
Lech
Salzach
Zeichen-Erklärung siehe Karte 14
Deutsches R.
Schweiz
Maßstab 1 : 1 500 000
Östl. Länge 13 v. Gr.
KNAURS

13. Westliche Tschechoslowakei

Karte Nr. 14
Schweiz

ORTE über 500 000 Einw.
ORTE mit 100 000 - 500 000 "
Orte " 50 000 - 100 000 "
Orte " 25 000 - 50 000 "
Orte " 10 000 - 25 000 "
Orte " 5000 - 10 000 "
Orte unter 5000 "
Schloß Ruine Kloster Badeort
wichtige Eisenbahnen
Höhen und Tiefen in Metern Paß
Elsaß
MÜLHAUSEN
BASEL
Belfort
Besançon
la Chaux de Fonds
Neuchâtel
BERN
Freiburg
Lausanne
Genfer See
Lac Léman
Thun
Brienzer See
Thuner See
Schwarzwald
Dinkel-Bg.
Jura
Alpen
Savoie
Mte Rosa
Mte Cervin
Mte Combin
Mte Blanc
Mte Leone
Mte Pleureur
Mte Gabelhorn
Mte Blanche
Mte Moro

D Württemberg
Bayern
Rhätische Alpen
Adula Gruppe
Tessiner A.
Bernina-A.
Bergamasker A.
Monti Orobici
Lepontinische Alpen
Adula-Alpen
Lugano
Como
Bergamo
Varese
Chur
St. Gallen
Bregenzer W.
Vorarlberg
Liechtenstein
Rhätikon
Silvretta
Ortler
Münster
Stilfserjoch
Scuol
Zernez
Davos
Arosa
Klosters
Landeck
Feldkirch
Bregenz
Lindau
Konstanz
Schaffhausen
Winterthur
Zürich
Luzern
Sarnen
Engelberg
Altdorf
Schwyz
Glarus
Wallenstadt
Sargans
Rheinwald
Splügen
Bernardin
Lukmanier
Gotthard
Nufenen
Furka
Grimsel
Brünig
Thun
Bern
Interlaken
Brienz
Meiringen
Sustenpass
Susten
Titlisgruppe
Titlis
Pilatus
Rigi
Napf
Entlebuch
Emmental
Aargau
Baden
Brugg
Aarau
Olten
Solothurn
Basel
Liestal
Delsberg
Pruntrut
Laufen
Waldshut
Donaueschingen
Tuttlingen
Sigmaringen
Ravensburg
Weingarten
Biberach
Ulm
Memmingen
Kempten
Immenstadt
Oberstdorf
Füssen
Reutte
Innsbruck
Imst
Nauders
Meran
Bozen
Trient
Brenta
Adamello
Ortler
Cevedale
Bernina
Piz Bernina
Piz Roseg
Piz Palü
Piz Kesch
Piz Linard
Piz Buin
Piz Sesvenna
Piz Quattervals
Piz Terri
Piz Lucendro
Piz Rotondo
Piz Gallegione
Piz Medel
Piz Scopi
Piz Forno
Piz Tambo
Piz Platta
Piz Grisch
Piz Beverin
Piz Curvèr
Piz Ot
Piz Arina
Piz Casanna
Piz Daint
Piz Vadret
Piz Mezdi
Piz Languard
Piz Corvatsch
Piz Duan
Piz Surgonda
Piz Tomül
Piz Platta
Piz Aul
Piz Mitgel
Piz Curvèr
Piz Grisch
Piz Beverin
Piz Platta
Piz Tambo
Piz Forno
Piz Scopi
Piz Medel
Piz Lucendro
Piz Rotondo
Piz Gallegione
Piz Roseg
Piz Palü
Piz Bernina
Piz Kesch
Piz Linard
Piz Buin
Piz Sesvenna
Piz Quattervals
Piz Terri

Karte Nr. 22
Spanien und Portugal

Maßstab 1:7000000

100 50 0 100 200 Kilometer

nd Portugal

2 F 0 G H 4 I
1
42
2
40
3
38
4
36
5
Pyrenäen
Golfe du Lion
Balearen
Menorca
Mahón
Mallorca
Palma
Ibiza
Formentera
Pityusen
Golf v. Valencia
MEER
MITTELLÄNDISCHES
Tarragona
Tortosa
Ebro
Vinaroz
Castellon de la Plana
Columbretes
Alicante
Alcoy
C. de la Nao
Albacete
Cuenca
Se de Cuenca
Sa de Almenara
Lorca
C. de Palos
CARTAGENA
Aguilas
C. de Gata
Almeria
Motril
Malaga
Gibraltar
Algeciras
Tarifa
Tanger
Ceuta
Tetuan
Alcazarquivir
Fez
Mequinez
Rabat
Sale
Casablanca
Mazagan
Safi
Mogador
Agadir
Tarudant
Mt. Toubkal
Mt. Sirwa
Mt. Ayachi
Mt. Tekkent
Mt. Tidighin
Mt. Tidikelt
Mt. Iferouane
Mt. Tahat
Mt. Bagzane
Mt. Tarhauna
Mt. Tessala
Mt. Tenia
Mt. Tiffrit
Mt. Tahala
Mt. Tazzeka
Mt. Tidighin

Karte Nr. 23
Italien

23. Italien

östl. Länge 12 v. Greenwich
ORTE über 1 Mill. Einw.
ORTE m. 500000 1000000 "
ORTE " 100000 - 500000 "
Orte " 50000 - 100000 "
Orte " 25000 - 50000 "
Orte " 10000 - 25000 "
Orte unter 10000 "
Kleine u. kleinste Orte
Festungen
Landes-Hauptstädte sind unterstrichen
Wichtige Eisenbahnen
Beginn der Flusschiffahrt
Höhen und Tiefen in Metern
Pass (1000)
Surrapf
FRANKREICH
SCHWEIZ
ÖSTERREICH-UNGARN
DEUTSCHES REICH
SPANIEN
Corsica
Sardinien
Elba
LIGURISCHES MEER
TYRRHENISCHES MEER
ADRIATISCHES MEER
Dalmatinische Inseln
Bosnien
Herzegowina
Montenegro
Toscanischer Archipel
Apennin
Alpen
Mont Blanc
Monte Rosa
Gr. Glockner
Triest
Venedig
Genua
Mailand
Turin
Florenz
Rom
Neapel
Palermo
Sicilien
Malta

Sardinien
Sicilien
Pontinische
Liparische
Ägadische
Tarent
Golf v.
Taranto
Kap
S. Maria di Leuca
Korfu
Otranto
Brindisi
Lecce
Matera
Bari
Andria
Foggia
Trapani
Palermo
Messina
Catania
Syrakus
Marsala
Alcamo
Agrigent
Licata
Pantelleria
(Ital.)
Malta
(Britisch)
La Valetta
Tunis
Algerien
Bizerta
Sfax
Gabes
Tripolis
Malta
Durazzo
Vlona
Korfu
Tyrrhenisches Meer
Mittelländisches Meer
Ionisches Meer
Apulische Küste
Calabrische Küste
Sizilische Meerenge
Str. v. Otranto
Str. v. Sizilien
Maßstab 1:7000000
100 50 0 100 200 Kilometer

Karte Nr. 24
Balkanhalbinsel

24. Balkanhalbinsel

A
B
C
D
E
F
G
16
18
20
22
24
26
28
1
2
3
42
46
UNGARN
Kecskemet
Szolnok
Großwardein
Oradea Mare
Bekeszaba
Szentes
Bodmezö Vasarhely
Arad
Temesvar
Timisoara
Baja
SZEGEDIN
Sombor
Subotica
Neusatz
Novi Sad
Belgrad
Beograd
Semlin
Zemun
Panczowa
Pancevo
Kragujewatz
Kragujevac
Jagodina
Nisch
Niš
Pirot
Leskowatz
Prischtina
Prizren
Uskub
Skoplje
Kumanowo
Veles
Monastir
Bitolja
Prilep
Strumitza
Strumica
Kavalla
Drama
Seres
Saloniki
Thessaloniki
Monte Olympos
Larissa
Volo
Lamia
Karpenisi
Agrinion
Missolonghi
Patras
Korinth
Athen
Piräus
Theben
Chalkis
Euböa
Kreta
Candia
Rethymnon
Canea
Chania
Kythera
Cerigo
Milos
Melos
Santorin
Thera
Naxos
Paros
Andros
Tenos
Syra
Mykonos
Rhodos
Rodi
Kos
Leros
Patmos
Samos
Chios
Mytilene
Lesbos
Lemnos
Imbros
Tenedos
Dardanellen
Gallipoli
Gelibolu
Adrianopel
Edirne
Kirk Kilisse
Lüle Burgas
Burgas
Varna
Dobrudscha
Constanza
Constanta
Silistria
Rustschuk
Ruse
Turtukan
Razgrad
Schumla
Plewna
Pleven
Tirnowa
Veliko Tirnovo
Gabrowa
Kleiner Balkan
Emine Balkan
Slivno
Sliven
Karnobat
Burgas
Sumla
Stara Zagora
Philippopel
Plovdiv
Tatar Pazardjik
Pazardjik
Dubnitza
Kjustendil
Küstendil
Egri Palanka
Kumanowo
Kratowo
Pirot
Nisch
Niš
Leskowatz
Prischtina
Prizren
Uskub
Skoplje

IONISCHES MEER
MITTELLÄNDISCHES MEER
GRIECHENLAND
Peloponnes
Golf v. Taranto
Golf v. Arkadia
Kreta (Creta)
Dodekanes (Ital.)
Sporaden
Euböa
Thessalien
Nördl. Sporaden
Taranto
Brindisi
Lecce
Korfu (Kerkira)
Leukas
Kephallinia
Zakynthos
Patras
Kalamata
Pylos
Sapienza
Cerigo
Kythira
Chalkidike
Thasos
Samothraki
Imbros
Limnos
Lesbos
Chios
Samos
Andros
Tinos
Syros
Paros
Naxos
Amorgos
Milos
Ios
Thira (Santorini)
Astypalia
Kos
Kasos
Karpathos
Rhodos
Kreta
Kandia
Skyros
Skiathos
Volos
Larissa
Trikkala
Kalabaka
Metsovo
Ioannina
Arta
Preveza
Igoumenitsa
Durazzo
Valona
Otranto
Otranto-Straße
Golf v. Taranto
Golf v. Arkadia
Golf v. Kalamata
Golf v. Messenien
Golf v. Nauplia
Golf v. Volo
Golf v. Saloniki
Golf v. Orfeni
Golf v. Saros
Golf v. Smyrna
Golf v. Kandia
Golf v. Mirabello
Golf v. Sitia
Golf v. Palaikastro
Golf v. Hierapetra
Golf v. Messara
Golf v. Kissamos
Golf v. Suda
Golf v. Almyros
Golf v. Pagasai
Golf v. Lamia
Golf v. Patras
Golf v. Korinth
Golf v. Salonikl
Golf v. Kavalla
Golf v. Xeros
Golf v. Gallipoli
Golf v. Adramyti
Golf v. Edremit
Golf v. Candarli
Golf v. Izmir
Golf v. Mandalya
Golf v. Makri
Golf v. Fethiye
Golf v. Antalya
Golf v. Alexandrette
Golf v. Iskenderun
Golf v. Mersina
Golf v. Adana
Golf v. Tarsus
Golf v. Satalia

Karte Nr. 25
Rußland
und Süd-Finnland

25. Rußland u. Süd-Finnland

Weißes Meer
Dwina
Onega
Archangelsk
Suomen Selkä
Ladoga
Ladoga See
LENINGRAD
REVAL
Dorpat
Peipus See
Pskow
Narwa
Nowgorod
Waldai
Wologda
Jaroslaw
Kostroma
Iwanowo Wosnessensk
Tschuja
Tver
Dünaburg
Resekne
Wladimir
Nishni Nowgorod
MOSKAU
Murom
Kolomna
Smolensk
Kaluga
TULA
Rjasan
Orel
Kursk
Charkow
Poltawa
Jekaterinoslaw
Saporoshje
Dnjepr
Dnjepr-Bergland
Ural-Gebirge
Ural
Ural-Tiefland
Kama
Wjatka
Perm
Ufa
Orenburg
Kasan
Tschistopol
Tschistopol Republik
Ulianowsk
Simbirsk
Buguruslan
SAMARA
Baschkiren Republik
Tscheljabinsk
Troizk
Slatoust
Ostrogoshsk
Liman-Bergland
Wolga
Kaspisches Meer
Asowsches Meer
Schwarzes Meer
Krim
Sewastopol
Simferopol
Kertsch
Feodosia
Kuban
Kaukasus
Kaukasien
Kaukasus-Gebirge
Kaukasus-Vorland
Kaukasus-Tiefland
Kaukasus-Bergland
Kaukasus-Hochland
Kaukasus-Steppe
Kaukasus-Küste
Kaukasus-Küstenland
Kaukasus-Küstenebene
Kaukasus-Küstenhügel
Kaukasus-Küstenberge
Kaukasus-Küstenhochland
Kaukasus-Küstensteppe
Kaukasus-Küstenwüste
Kaukasus-Küstenwald
Kaukasus-Küstenwiese
Kaukasus-Küstenfluss
Kaukasus-Küstensee
Kaukasus-Küstenquelle
Kaukasus-Küstenbrunnen
Kaukasus-Küstenbrücke
Kaukasus-Küstenstraße
Kaukasus-Küstenbahn
Kaukasus-Küstenhafen
Kaukasus-Küstenleuchtturm
Kaukasus-Küstenkirche
Kaukasus-Küstenschule
Kaukasus-Küstenkrankenhaus
Kaukasus-Küstenpolizei
Kaukasus-Küstenfeuerwehr
Kaukasus-Küstenmilitär
Kaukasus-Küstenflotte
Kaukasus-Küstenluftwaffe
Kaukasus-Küstenraketen
Kaukasus-Küstenbomben
Kaukasus-Küstenminen
Kaukasus-Küstenminenfelder
Kaukasus-Küstenminenräumer
Kaukasus-Küstenminenleger
Kaukasus-Küstenminenjäger
Kaukasus-Küstenminenräumboote

SCHWARZES MEER
ASOWSCHES MEER
KASPISCHES MEER
Kalmückische Steppe
Kirgisensteppe
Ust-Urt-Plateau
Aralsee
Kaspische Niederung
Kaukasus
Kleiner Kaukasus
Großer Kaukasus
Mugodshar-Berge
Obschtschi Syrt
Uralsk
Orenburg
Aktjubinsk
Kursk
Woronesh
Saratow
Pokrowsk
Wolga Deutsche
Tambow
Rjasan
Pensa
Tula
Orel
Tschernigow
Poltawa
Charkow
Belgorod
Kiew
Jekaterinoslaw
Saporoshje
Dnjepropetrowsk
Stalino
Lugansk
Woroschilowgrad
Rostow
Taganrog
Nowotscherkask
Stalingrad
Astrachan
Krasnodar
Ust Labinsk
Armawir
Suwropol
Georgiewsk
Praskoweja
Maikop
Tscherkessen
Pjatigorsk
Kislowodsk
Essentuki
Nalschik
Ordschonikidse
Ordschonikidse
Grosny
Tschetschen
Kaukasischer Kamm
Elbrus
Abchasien
Suchum-Kale
Poti
Batum
Adshar
Kutais
Tiflis
Gandsha
Nucha
Schemacha
Baku
Derbent
Buinak
Lapscheron
Kara Bugas
Turkmenistan
Gr. Balchan
Krasnowodsk
Tschkalow
Orsk
Ilek
Emba
Gurjew
Aralsee
Konstantinopel
Varna
Burgas
Trapezunt
Kars
Erzerum
Batum
Türkei
Armenien
Aserbeidshan
Georgien
Kalmückische Steppe
Kirgisensteppe
Ust-Urt-Plateau
Kaspische Niederung
Kaukasus
Kleiner Kaukasus
Großer Kaukasus
Mugodshar-Berge
Obschtschi Syrt
Uralsk
Orenburg
Aktjubinsk
Kursk
Woronesh
Saratow
Pokrowsk
Wolga Deutsche
Tambow
Rjasan
Pensa
Tula
Orel
Tschernigow
Poltawa
Charkow
Belgorod
Kiew
Jekaterinoslaw
Saporoshje
Dnjepropetrowsk
Stalino
Lugansk
Woroschilowgrad
Rostow
Taganrog
Nowotscherkask
Stalingrad
Astrachan
Krasnodar
Ust Labinsk
Armawir
Suwropol
Georgiewsk
Praskoweja
Maikop
Tscherkessen
Pjatigorsk
Kislowodsk
Essentuki
Nalschik
Ordschonikidse
Ordschonikidse
Grosny
Tschetschen
Kaukasischer Kamm
Elbrus
Abchasien
Suchum-Kale
Poti
Batum
Adshar
Kutais
Tiflis
Gandsha
Nucha
Schemacha
Baku
Derbent
Buinak
Lapscheron
Kara Bugas
Turkmenistan
Gr. Balchan
Krasnowodsk
Tschkalow
Orsk
Ilek
Emba
Gurjew
Aralsee
Konstantinopel
Varna
Burgas
Trapezunt
Kars
Erzerum
Batum
Türkei
Armenien
Aserbeidshan
Georgien
Maßstab 1 : 14 000 000
100 50 0 100 200 300 400 500 Kilometer
östl. Länge 35 v. Greenwich
KNAURS WELT-ATLAS

Karte Nr. 26
Asien

ATLANTISCHER OZEAN
Spitzbergen (Norw.)
NORWEGEN
SCHWEDEN
FINNLAND
RUSSLAND
Bergen
OSLO
STOCKHOLM
HELSINKI
Archangelsk
Semlja
Karas
SPANIEN
FRANKREICH
DEUTSCHLAND
POLEN
Warschau
MOSKAU
Kasan
SAMARA
Orenburg
Uralsk
Astrachan
Kaspisches Meer
KONSTANTINOPEL
Schwarzes Meer
TÜRKEI
Ankara
Smyrna
Mittelländisches Meer
GRIECHENLAND
Athen
ZYPERN
Nikosia
SYRIEN
Damaskus
Aleppo
Beirut
Jerusalem
Amman
Bagdad
Euphrat
Tigris
Mesopotamien
Basra
Persischer Golf
PERSIEN
Teheran
Meschhed
Schiras
Kerman
Buschir
Bender Abbas
Hormuz
Afghanistan
Kandahar
Herat
Quetta
Beludschistan (Baluchistan)
Karachi
Hyderabad
Jaipur
Delhi
Agra
Lahore
Srinagar
Jarkand
Chotan
Aksu
Kaschgar
Taschkent
Samarkand
Buchara
Aralsee
Kaspisches Meer
Rotes Meer
Suez
Kairo
Nil
Khartum
Assuan
Mekka
Medina
Dschidda
Asir
Jemen
Aden
Golf von Aden
Hadramaut
Arabisches Meer
Bombay
Madras
Calicut
Cochin
Colombo
Ceylon
Malediven (Br.)
Lakkadiven (Br.)
Somali Land
Italien. Somali Land
Äquator
INDISCHER OZEAN
Erklärung siehe Karte 32
Maßstab 1:56 000 000
Kilometer

sien

LT-ATLAS

Karte Nr. 27
Vorderindien

Karte Nr. 28
Ostasien

27. Vorderindien

GELBES MEER
(HUANG-HAI)
OSTCHINESISCHES MEER
(TUNG-HAI)
JAPANISCHES MEER
(TAI-HAI)
PHILIPPINISCHES MEER
GROSZER OZEAN
PEKING
TIEN-TSIN
TSINGTAU
KAIFONG
NANKING
SCHANG HAI
NINGPO
HANKOW
KANTON
HONG KONG
KAU LUN
FORMOSA
(TAI-WAN)
Korea
DAIREN
WEI HAI WEI
TSCHIFU
Port Hamilton
Broughton B. (Korea G)
Quelpart
SASEBO
NAGASAKI
KAGOSHIMA
KIUSIU
SHIKOKU
HIROSHIMA
OSAKA
KOBE
KIOTO
TOKIO
YOKOHAMA
HAKODATE
HOKKAIDO
(YEZO)
SENDAI
Linschoten Is.
(Kawabe Schutschto
oder Tokare Gr.)
Oshima Gr.
Tsubu (Mittlere
oder Okinawa Gr.
Sakischima Gr.
Riu-Kiu-Kiu- od Lu-tschu Is.
Jetumufu
(Iturup)
Kuna.
Nemuro
Akkeshi
SAPPORO
OTARU
Asahigawa
Jesso
La Perouse-Str.
Volcano I
S. Francisco
Panuficidin
(St Peter)
Rico de Oro
(Gol d'Or)

Karte Nr. 29
Afrika

Karte Nr. 30
Südafrikanische Union

Karte Nr. 31
Ägypten

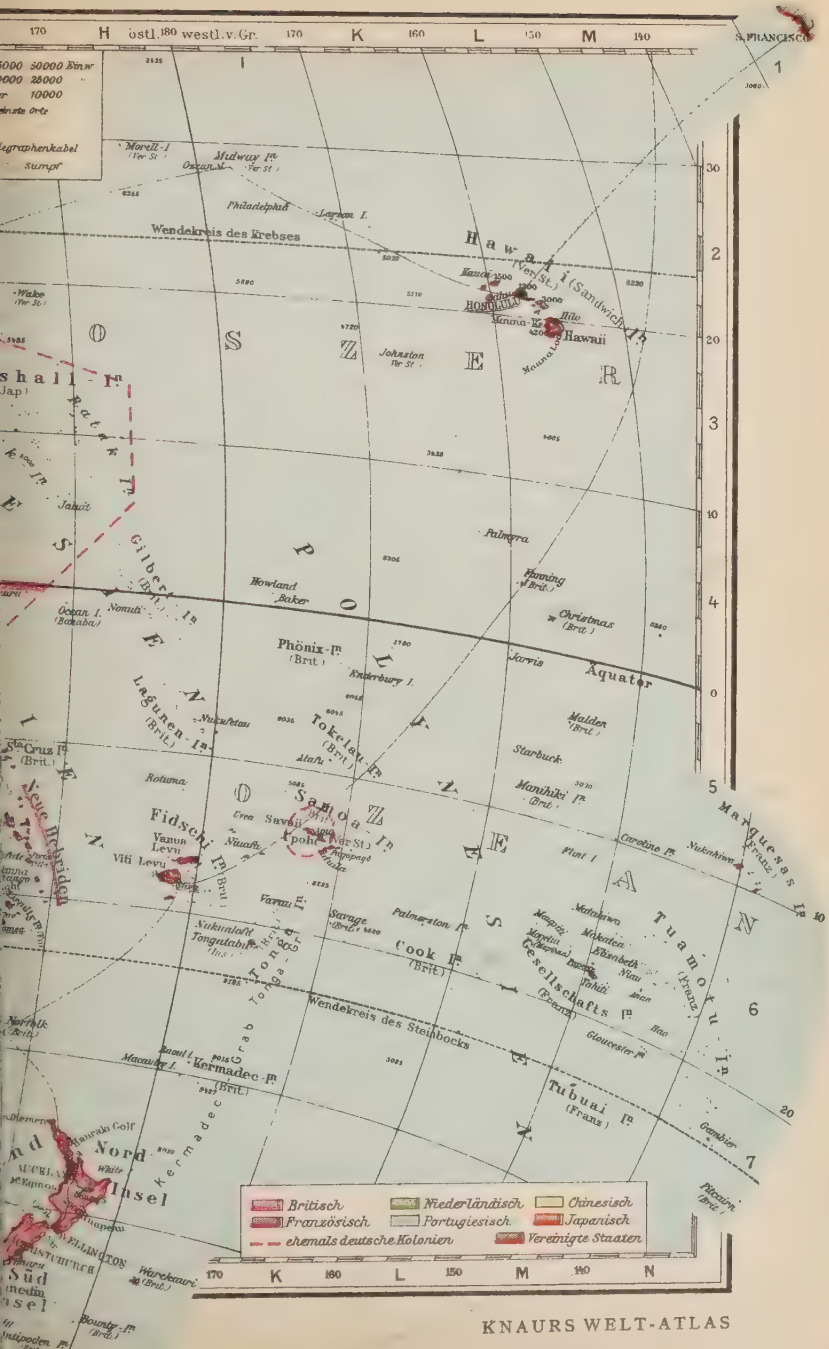
30. Südafrik. Union
Maßstab 1 : 20 000 000
0 100 200 300 Kilometer

Maßstab 1 : 56 000 000
500 0 500 1000 1500 2000 Kilometer

31. Ägypten 1: 1 400 000
100 200 Kilometer
Britisch
Französisch
Italienisch
Belgisch
Portugiesisch
Spanisch
Ehemals deutsche Kolonien
Zeichen-Erklärung siehe Karte 32
östl. Länge 40 v. Greenwich
ÄGYPTEN
ENGLISCH ÄGYPT. SUDAN
ABESSINIEN
ITAL. SOMALILAND
BRIT. SOMALIL.
KENIA-KOLONIE
UGANDA PROT.
KONGO
TANGANJIKA TERRIT.
NORD-RHODESIA
SÜD-RHODESIA
PORTUG. OST-AFRIKA
MOÇAMBIQUE
MADAGASKAR
SÜDAFR. UNION
Maskarenen
Seychellen
Amiranten
Aldabra
Comoren
Wendekreis d. Steinbocks
INDISCHER OZEAN
ROTES MEER
ARABISCHE WÜSTE
LIBYSCHE WÜSTE
Nil-Mündungen
ALEXANDRIA
PORT SAID
SUEZ
CAIRO
Halbins. Sinai
Medinet el Fajum
Beni Suef
O. Baharijeh
O. Farafra
O. Chargeh
Assiut
Minieh
Reneh
Kus
Mekka
Medina
Aden
Sokotra
Harar
Zeila
Adis Abeba
Asmara
Massaua
Kassala
Khartum
Omdurman
Sennar
Obock
Berbera
Mombas
Sansibar
Daressalam
Tabora
Kilimandscharo
Lindi
Tananarivo
Majunga
Tamatave
Diego Suarez
Nossi Bé
Mohéli
Anjouan
Mayotte
Pt. Louis
Réunion
St. Pierre
Mauritius
Rodrigues (Br.)
Pt. Dauphin
Lourenço Marques
K. Corrientes
K. Ste Marie
Durban
East London
Port Elizabeth
Pt. St. John
Delagoa B.
Inhambane
Beira
Chinde
Quilimane
Zambesi
Shire
Nyassa
Tanganjika-See
Albert-See
Albert Nyanza
Victoria Nyanza
Rudolf-See
Stefanie-See
Abbassieren
Abessinien
Galla
Somali
Danakil
Suakin
Port Sudan
Kosseir
Suez
Ismailia
Tanta
Damiette
Ghazze
Rosetta
Alexandria
Schwarzes Meer
Konst.
Angora
Kais.
Kon.
Cypern
Beirut
Damask
Jerusalem
Bagdad
Basra
Kerbela
Hedschas
Nedschd
Hochpl.
Wüste el Tih
Wadi el Arisch
Sabbache
Fajum
Beni Suef
Minieh
Assiut
Farafra
Chargeh
Dachel
Siwah
Aegypten
Libyen
Tripolis
Barka
Kufra
Tibesti
Wadai
Kanem
Bornu
Tschadsee
Kamerun
Gabun
Kongo
Kongostaat
Kongo Frei Staat
Kongo Mündung
Kongo Fall
Kongo Wasserfall
Kongo Stanley Fall
Kongo Stanley Pool
Kongo Stanley Falls
Kongo Stanley Falls
Kongo Stanley Falls

Karte Nr. 32
Australien und Ozeanien

ORTE über 1 Mill. Einw.
ORTE m. 500000 - 1000000 "
ORTE " 100000 - 500000 "
Orte " 50000 - 100000 "
Landes-Hauptstädte sind unterstr.
Wichtige Eisenbahnen
Höhen und Tiefen in Metern
CHINA
JAPAN. INSELN
Japanisches Meer
Gelbes Meer
Ostchinesisches Meer
Südchinesisches Meer
Philippinen
Philippinen-Tiefe
Marianen Is.
Karolinen
MIKRONESIEN
Celebes See
Molukken See
Banda See
Java See
Sunda-Inseln
Arafura See
Korallen Meer
Nord-Australien
Zentral Australien
Queensland
West Australien
Süd Australien
Neu Süd-Wales
Australgolf
Bass Straße
Tasmanien
INDISCHER OZEAN
Bismarck Archipel
Neu Hannover
Neu Mecklenburg
Bougainville
Choiseul
Salomon Is.
Guadalcanal
Admiralitäts Is.
Maßstab 1:56000000
Kilometer


170 H östl. 180 westl. v. Gr. 170 K 160 L 150 M 140
S. FRANCISCO
Wendekreis des Krebses
Hawaii (Sandwich-Is.)
HONOLULU
Hilo
Mauna Kea
Mauna Loa
Johnston (Am. St.)
Palmyra
Fanning (Brit.)
Christmas (Brit.)
Howland
Baker
Phönix-Is. (Brit.)
Enderbury I.
Jarvis
Äquator
Malden (Brit.)
Starbuck
Manihiki Is. (Brit.)
Caroline Is.
Nukuhiva
Marquesas Is.
Rotuma
Fidschi-Is. (Brit.)
Viti Levu
Vanua Levu
Savaii
Upolu
Samoa-Is.
Varau I.
Savage (Brit.)
Palmerston Is.
Cook Is. (Brit.)
Mitiaro
Mauke
Atiu
Mangaia
Rarotonga
Gesellschafts Is. (Franz.)
Tahiti
Moorea
Tetuaroa
Tubuai Is. (Franz.)
Gambier
Wendekreis des Steinbocks
Kermadec-Is. (Brit.)
Macauley I.
Norfolk (Brit.)
Neue Hebriden
Nukunonu
Tongatabu
Tonga
Kermadec Grab
Nord Insel
Süd Insel
Auckland
Wellington
Christchurch
Dunedin
Bounty-Is. (Brit.)
Antipoden-Is. (Brit.)
Britisch
Französisch
ehemals deutsche Kolonien
Niederländisch
Portugiesisch
Chinesisch
Japanisch
Vereinigte Staaten
170 K 160 L 150 M 140 N
180

Karte Nr. 33
Nordamerika

Karte Nr. 34
Panama

Karte Nr. 35
Nordoststaaten der Union

Verein. Staaten
Britisch
Französisch
Dänisch
Niederländisch
Zeichen-Erklärung siehe Karte 32
ASIEN
NÖ
Wrangel-I.
BERINGS MEER
Alaska
Golf von Alaska
Vancouver I.
SAN FRANCISCO
Mosquito Golf
Darien
Golf von Panamá
Panama
Colon
Cristobal
34. Panama
1 : 14000000
35. Nordoststaaten d. Union
1 : 7000000
100 Kilometer
Ontario S.
Toronto
Rochester
Buffalo
Niagara F.
SYRACUSE
Albany
Schenectady
New York
Catskill
Elmira
Binghamton
Kingston
Scranton
Wilkesbarre
Pennsylvania
Harrisburg
Allentown
Reading
Philadelphia
Trenton
Camden
Wilmington
Chester
Verm.
Manchester
Haverhill
Nashua
Lowell
Salem
Boston
Mass.
Worcest.
Springf.
Hartford
Providence
Fall River
Newport
Bridgeport
Waterbury
New Haven
Meriden
Middletown
Newburgh
Poughkeepsie
Long Branch
Asbury Park
Atlantic City
Wilmington
Baltimore
Washington D.C.
Frederick
Annapolis
Alexandria
Salem
Pineland
Bridgeton
Dover
Milford
Georgetown
Lewes
Maßstab 1 : 56000000
500 0 500 1000 1500 2000 Kilometer

GRÖNLAND
Island
Spitzbergen
Baffin-Bai
Davis Str.
Hudson-Bai
Labrador
Neufundland
Hudson Str.
Nordwestpassage
Atlantischer Ozean
Wendekreis des Krebses
Bahama-Inseln
Golf v. Mexico
Karibisches Meer
Honduras
Kolumbien
Venezuela
Kanada
Vereinigte Staaten
Mexico
Yukon
Mackenzie
Saskatchewan
Winnipeg
Minneapolis
St. Paul
Chicago
Detroit
Toronto
Montreal
Quebec
Boston
New York
Philadelphia
Washington
Norfolk
Cincinnati
St. Louis
Kansas City
Omaha
Denver
Dallas
Houston
New Orleans
Memphis
Birmingham
Atlanta
Charleston
Jacksonville
Miami
Havana
Kingston
Jamaica
Haiti
Puerto Rico
Curaçao
Trinidad
Barbados
Bermuda
Amsterdam
London
Dublin
Reykjavik
Halifax
Seattle
San Francisco
Los Angeles
Portland
Salt Lake City
Cheyenne
Oklahoma City
Little Rock
Nashville
Knoxville
Richmond
Pittsburgh
Buffalo
Cleveland
Indianapolis
Milwaukee
Duluth
Fargo
Regina
Edmonton
Calgary
Vancouver
Victoria
Prince Rupert
Whitehorse
Dawson
Fairbanks
Anchorage
Juneau
Sitka
Nome
Barrow
Point Barrow
Alaska
Aleuten
Behringstr.
Behringsee
Golf v. Alaska
Golf v. Campeche
Golf v. Tehuantepec
Golf v. Panama
Golf v. Darien
Golf v. Guayaquil
Golf v. Fonseca
Golf v. Nicoya
Golf v. Honduras
Golf v. Amatique
Golf v. Venezuela
Golf v. Paria
Golf v. Maracaibo
Golf v. Triest
Golf v. Quarnero
Golf v. Lyon
Golf v. Genua
Golf v. Neapel
Golf v. Tarent
Golf v. Sidra
Golf v. Gabes
Golf v. Hammamet
Golf v. Cabes
Golf v. Bengasi
Golf v. Sollum
Golf v. Suez
Golf v. Akaba
Golf v. Aden
Golf v. Oman
Golf v. Persien
Golf v. Kambay
Golf v. Cutch
Golf v. Aden
Golf v. Guinea
Golf v. Biafra
Golf v. Benin
Golf v. Kamerun
Golf v. Gabun
Golf v. Mossamedes
Golf v. Walfischbai
Golf v. Guinea

Karte Nr. 36
Vereinigte Staaten, Mexico
und Mittel-Amerika

Staaten und Territorien in Mexico
1 Niedercalifornien (nördl. u. südl. Territ.)
2 Sonora
3 Chihuahua
4 Sinaloa
5 Coahuila
6 Nuevo León
7 Tamaulipas
8 Durango
9 Zacatecas
10 San Luis Potosi
11 Nayarit (Territ.)
12 Jalisco
13 Aguascalientes
14 Guanajuato
15 Queretaro
16 Hidalgo
17 Veracruz
18 Colima
19 Michoacán
20 Mexico
21 Bundesdistrikt
22 Morelos
23 Tlaxcala
24 Puebla
25 Guerrero
26 Oaxaca
27 Tabasco
28 Chiapas
29 Campeche
30 Yucatan
31 Quintana Roo (Territ.)
32 Islas Marias (Territ.)
Maßstab 1:28000000
100 0 500 1000 Kilometer
Zeichen-Erklärung siehe Karte

co u. Mittelamerika

Karte Nr. 37
Südamerika

Karte Nr. 38
Mittel-Chile

Karte Nr. 39
Süd-Brasilien

Karte Nr. 40
La Plata-Mündung

HAVANA
Campeche B.
MEXICO
GUADALAJARA
BRIT. HOND.
GUATEMALA
HONDURAS
NICARAGUA
COSTA RICA
PANAMA
Jamaica
Kingston
Santiago de Cuba
Port au Prince
Haiti
Dominicana
Santo Domingo
Porto Rico
Guadeloupe
Martinique
Royal
Trinidad
CARIBISCHES MEER
Barranquilla
Cartagena
Maracaibo
Caracas
VENEZUELA
Medellin
BOGOTA
COLOMBIA
Cucuta
Bucaramanga
Manizales
Ibague
Cali
Popayan
Quito
Galápagos-Is.
GUAYAQUIL
Cuenca
Loja
Tumbes
Piura
Chiclayo
Trujillo
Huaraz
Callao
LIMA
Ica
Arica
Tacna
Iquique
Antofagasta
Wendekreis des Steinbocks
Desventurados Is.
Juan Fernandez-Is.
VALPARAISO
SANTIAGO
Mendoza
Rosario
Tucuman
Cordoba
Concepcion
Talcahuano
Chillan
Temuco
Valdivia
Osorno
Puerto Montt
Chiloe
Rawson
Golf v. S. Jorge
Falkland
Punta Arenas
Feuerland
Archipel
Kap Hoorn
Drake-Str.
Wellington
Mts. Valdivia
Mt. Tarlton
Mt. Darwin
Aconcagua
Tupungato
Maipo
Juan Fernandez
Desventurados
Wendekreis des Steinbocks
Erklärung s. Karte 32
38. Mittel-Chile
1 : 14000000
0 100 200 300 Km
100 B 90 westl. Länge 80 v. Greenw. 70 E
Maßstab 1 : 56000000
500 0 500 1000 1500 2000 Kilometer
Die sich überschneide

39. Süd-Brasilien 1:14000000
40. La Plata-Mündung 1:14000000
Sahara
ATLANTISCHER OZEAN
Kap Verde I.
Freetown
Monrovia
K. Palmas
Äquator
Ascension
Fernando de Noronha
Maracá-I.
Amazonas
PARA
Maranhão
Fortaleza
Natal
Recife
PERNAMBUCO
Maceió
BAHIA
Salvador
Aracaju
Belmonte
Caravellas
Victoria
Rio de Janeiro
Juiz de Fora
Petropolis
CAMPOS
Barbacena
Ouro Preto
Belo Horizonte
Sabará
Diamantina
Montes Claros
Januaria
Pirapora
Curvelo
Sete Lagoas
Formiga
Oliveira
Lavras
Varginha
Pouso Alegre
Itajubá
Caxambu
Barbacena
Juiz de Fora
Petropolis
Rio de Janeiro
Campos
Santos
São Paulo
Sorocaba
Campinas
Jundiahy
Rio Claro
Araraquara
Ribeirão Preto
Franca
Barretos
Uberaba
Uberlandia
Araguary
Paranaiba
Jaboticabal
Jaú
Bauru
Lins
Araçatuba
Andradina
Birigui
Penapolis
Rio Grande
Rio Pardo
Rio Verde
Goyaz
Anapolis
Pirenopolis
Formosa
Rio Preto
Jales
Votuporanga
Fernandopolis
Catanduva
Barretos
Ituverava
Batatais
Casa Branca
Mogy Mirim
Mogy das Cruzes
Santos
São Vicente
Cubatão
Guaratinguetá
Taubaté
Jacarehy
São José dos Campos
Pindamonhangaba
Lorena
Cruzeiro
Resende
Barra Mansa
Volta Redonda
Angra dos Reis
Parati
Ilha Grande
Ilha de São Sebastião
Ilha de Santa Catharina
Florianopolis
Laguna
Imbituba
Tubarão
Criciuma
Araranguá
Torres
Osorio
Tramandahy
Rio Grande
São José do Norte
Pelotas
Bagé
Jaguarão
Santa Maria
Cruz Alta
Passo Fundo
Erechim
Lages
Campos Novos
Joaçaba
Chapecó
Palmeira
Ponta Grossa
Castro
Jaguariahyva
Paranaguá
Antonina
Morretes
Curitiba
São Francisco
Joinville
Blumenau
Hansa
Itajahy
Brusque
Tijucas
Florianopolis
Porto Alegre
Rio Grande do Sul
Gravataí
Viamão
Taquary
Caxias
Bento Gonçalves
Garibaldi
Montenegro
Santa Cruz
Lajeado
Estrella
Taquary
Barra do Rio Pardo
Santa Maria da Bocca do Monte
Cachoeira
Rio Pardo
Encruzilhada
Camaquã
Canguçu
Piratiny
Arroio Grande
Jaguarão
Rio Branco
Mirim
Lagoa dos Patos
Lagoa Mirim
Rio Jacuhy
Rio Taquary
Rio Caby
Rio Sinos
Rio Gravataí
Rio Cahy
Rio Pardo
Rio Jacuhy
Rio Taquary
Rio Caby
Rio Sinos
Rio Gravataí
Rio Caby
Rio Sinos
Rio Gravataí
Rio Caby
Rio Sinos
Rio Gravataí

Namen- und Ortsverzeichnis

Die in den Karten des Textes enthaltenen Namen wurden durch die Seitenzahl bezeichnet, z. B. Werder S 43. Die auf den farbigen Karten eingetragenen Orte sind durch die Kartennummer unterschieden worden. Die Gradfelder dieser Karten sind durch Buchstaben und Zahlen gekennzeichnet. So bedeutet Wetzlar K 7 G 5, daß man Karte 7 aufschlagen muß, am oberen Rande G und am rechten bzw. linken Rande 5 aufzusuchen hat. In dem dadurch bestimmten Gradfelde liegt die Ortschaft.

Werden für einen Ort mehrere Namen verwendet, so sind die Namen durch = verbunden, z. B. Eger = Cheb; auf die Schreibart der Karten ist durch „siehe" hingewiesen worden, z. B. Cheb s. Eger. Erklärungen, z. B. (Bg.) = Berg, (Fl.) = Fluß und Lagebezeichnungen, z. B. London (Canada), sind in runde Klammern eingeschlossen.

In der alphabetischen Reihenfolge ist ae als ä, ß als ss eingeordnet.

A

Aa (Fl.) (Unterwalden) K 14 C 2
Aa (Fl.) (Kurländische) K 21 E/F 3
Aa (Fl.) (Livland) K 21 F/G 3
Aa-Bach (Fl.) (Schwyz) K 14 C 1
Aach, Stadt-A. K 14 C 1
Aachen K 7 E 5
Aadorf K 14 C 1
Aalen (Norwegen) K 20 D 2
Aalen (Württemberg) K 10 F 3
Aalesund K 17 B 5
Aalgaard K 20 B 4
Aalst s. Alost K 7 C 5
Aámli K 20 C 4
Aandalsnes K 20 B/C 2
Äänekoski K 17 M 5
Aarau K 14 B/C 1
Aarberg K 14 B 1
Aarburg K 14 B 1
Aare (Fl.) K 14 B 1
Aargab K 20 B/C 5/6
Aargau (Kanton) K 14 C 1
Aarwangen K 14 B 1
Abaco, Great K 36 L 6
Abaya-See K 29 G 4
Abbazia K 23 D/E 2
Abbeville K 15 D 1
Abbot's S 90
Abchasien K 25 E 6
Abd-es-Selam = Alem (Bg.) K 22 D 5
Abdi-Pascha-Köi S 123
Abdulino K 25 G 4
Abech K 29 F 3
Åbeltoft K 20 D 5
Abeokuta K 29 D 4
Aberdare K 16 E 6
Aberdeen K 16 E 3
Aberystwith K 16 E 5
Abessinien K 29 G/H 4
Abessinien, Hochland (Habesch) K 29 G 3/4
Abfaltersbach K 12 C 2
Abington K 35 D 1
Abischtschensk K 25 G 4
Åbisko K 17 H 2
Ablon-sur-Seine S 84
Åbo = Turku K 17 K 6
Abondance K 14 A 2
Aboulliond = Apollonia-See S 123
Abrantes K 22 B 3
Abruzzen (Geb.) K 23 D 3
Absam K 12 B 1
Abu K 27 A 3
Abu-Hamed K 29 G 2/3
Abu-Kerkas K 31 A/B 2
Abukuma-Bergland K 28 H 3
Abullonia-See K 24 H 4
Abu Schanet Talata K 31 A 1
Abutig K 31 B 2
Acajutla K 36 H/J 9
Acapulco K 36 F/G 8
Accra K 29 C/D 4
Acegua K 39 A 3
Acerra S 116
Achalkalaki K 25 E 6
Achalzich K 25 E 6
Ach-Bach K 12 B 1
Ache (Fl.) K 12 B 1
Acheloos s. Aspropotamos K 24 D 5
Achenkirchen K 12 B 1
Achen-Paß K 12 B 1
Achen-See K 12 B 1
Achêres S 84
Achiar = Sewastopol K 25 C 5
Achil-Inlet K 16 A 4/5
Achilleion K 24 C/D 5
Achmim K 31 B 2
Achtyrka K 25 C 4
Acireale K 23 E 6
Acklin K 36 M 7
Aconcagua (Bg.) K 38 A/B 1
Acquacetosa S 113
Acqui K 23 B 2
Acton S 90
Adabasar K 25 C 6
Adaj K 25 G/H 6
Adamello-Gruppe (Geb.) K 23 C 1
Adamello, Monte-A. K 11 B 3
Adams K 35 C 1
Adams-Bucht K 27 B 6
Adams-Pic (Bg.) K 27 C 6
Adana K 5 N 8
Adda (Fl.) K 23 B 1/2
Addington S 90
Addis-Abeba K 29 G 4
Adelaide K 32 D 8
Adelaide Insel K 4
Adelboden K 14 B 2
Adele-Land K 4
Ademuz K 22 F 2

Aden K 26 F 8
Aden, Golf von K 26 F 8
Aderno K 23 E 6
Adige s. Etsch (Fl.) K 23 C/D 1/2
Adija (Fl.) K 22 D 2
Adirondack-Mounts K 36 L/M 3
Adler (Sternbild) S 8
Adler, Wilde u. Stille (Fl.) K 13 E 1
Adler-Gebirge K 13 E 1
Adler-Grund K 8 D 2
Adlerkostelez K 21 B 6
Adlershof s. Berlin-A. S 43
Adlig-Neuendorf S 46
Adligenswil S 74
Admiralitäts-Inseln K 32 E 5
Admont K 11 F 2
Adolphsdorf S 45
Adoni K 27 B 4
Adour (Fl.) K 15 C/D 5
Adra K 22 E 4
Adramiti K 24 G 5
Adramiti, Golf von K 24 G 5
Adranos-Tschai (Fl.) S 123
Adrar K 29 B 2 u. D 3
Adriana, Villa-A. S 113
Adrianopel = Edrene K 24 G 4
Adriatisches Meer K 23 D—G 2/4
Adsharien K 25 E 6
Adula-Alpen K 23 B 1
Adula-Gruppe (Bge.) K 14 C/D 2
Advent-City S 192
Aela, Piz-d'Ae. (Bg.) K 14 D 2
Aenos (Bg.) K 24 D 5
Afelele K 29 C/D 2
Affoltern, Groß-A. K 14 C 1
Affoltern K 14 C 1
Afghanistan K 26 H 6
Afiun Karahissar K 5 L/M 8
Afragola S 116
Agades K 29 D/E 3
Agadir K 29 B/C 1/2
Ägadische Inseln K 23 C/D 5/6
Ägäisches Meer K 24 F/G 4/6
Agatharied K 12 B 1
Agatschlü S 123
Agen K 15 D 4
Ägeri, Unter-Ä. K 14 C 1
Agerola S 116
Agger (Fl.) K 7 F 5
Aghatsch S 123
Ägina (Insel) K 24 E 6
Agion K 24 E 5
Agosto, Veinticinquo = 25.-de- K 40 B 1
Agout (Fl.) K 22 G/H 1
Agra K 27 B 2
Agra (Prov.) K 27 Erkl.
Agram = Zagreb K 24 A/B 2
Agri (Fl.) K 23 F 4
Agrinion K 24 D 5
Aguanaval (Fl.) K 36 F 6/7
Aguascalientes (Staat in Mexico) K 36 Erklärung
Aguas-Calientes K 36 F 7
Aguilas K 22 F 4
Agulhas, Kap (Nadel-Kap) K 30 A/B 2/3
Ägypten K 29 F/G 2
Ahaggar-Plateau (Hoggar-Massiv) K 29 D 2
Ahklun-Mountains (Geb.) K 33 C/D 3/4
Ahlsdorf s. Hamburg-A. S. 44
Ahmadabad K 27 A 3
Ahmadnag K 27 A 4
Ahorn-Spitze K 12 B 1
Ahr (Fl.) K 7 E/F 5
Ahrensburg S 44
Ahrensfelde S 43
Ahrn-Tal K 12 B/C 1/2
Ahrweiler K 7 E/F 5
Ahus K 20 F 6
Aï, Tour-d' (Bg.) K 14 A/B 2
Aiat K 31 B 2
Aidinli S 123
Aidlingen S 52
Aïdos-Dagh (Geb.) S 123
Aigle K 14 A/B 2
Aiguesmortes K 15 F 5
Aiguille, Pointe-de-l'A. K 15 C 3
Aiguille-de-Argentière K 14 A/B 3
Aigun K 26 O 4/5
Ail, Cap-d'A. S 89
Ain-el-Häss K 31 A 2
Ain-el-Wadi K 31 A 2
Ainet K 12 C 2
Aïn-Mokra K 23 A 6
Aïn-Tedeles K 22 G 4/5
Ain-Temouchent K 22 F 5
Air K 29 D 3
Airan S 123
Airdrie K 16 D/E 3/4
Airolo K 14 C 2
Aisch (Fl.) K 10 F 2
Aisne (Fl.) K 15 F 2
Aiud = Straßburg (Rumänien) K 24 E 1
Aix (Golf v. Biscaya) K 15 C 3/4
Aix (Provence) K 15 F 5
Aix-en-Othe K 15 E 2
Aïwaly K 24 G 5
Ajaccio K 15 H 6
Ajaccio, Golf von K 15 H 6
Ajalvir S 110
Ajan K 26 P 4
Ajmere K 27 A/B 2
Ajuda s. Lissabon-A. S 109
Akaba K 26 E 7
Akassa K 29 D 4
Akbunar S 123
Akersund K 20 D 3/4
Akhissar K 24 G 5
Akita K 28 G/H 3
Akkerman = Cetatea-Alba K 25 C 5
Akkeshi K 28 H 2
Akköi S 123
Akmetschet = Simferopol K 25 C 5
Akmolinsk K 26 I 4
Akritas = Gallos (Kap) K 24 D 6
Akron K 36 K 3
Akrotiri (Halbinsel) K 24 F 7
Aksu K 26 K 5
Aktjubinsk (Prov.) K 25 H 5
Aktjubinsk (Stadt) K 26 G 4
Aktschebunar S 123
Aktsche-Kilisa S 123
Akureyri K 18 D/E 2
Akyab K 26 L 7
Ala, Monte-d'-A. K 23 B 4
Alabama (Staat) K 36 I 5
Alagon K 22 F 2
Alagon (Fl.) K 22 C 3
Alais K 15 F 4
Alanäs K 20 F 1
Aland (Fl.) K 7 K 3
Ålands-Inseln K 17 H/I 6/7
Alanje, Golf von K 34
Alaska K 33 C-E 3
Alaska Golf K 33 E 4
Alaska, Halbinsel K 33 C/D 4
Alaska-Range (Geb.) K 33 D/E 3
Alatyr K 25 F 4
Alb (Fl.) K 14 C 1
Albacete K 22 F 3
Alba-Julia s. Karlsburg K 24 E 1
Albaner Berge = Monti-Albani S 113
Albano, Lago-di-A. (See) S 113
Albano-Laziale S 113
Albany (Australien) K 32 B 8
Albany (New-York) K 35 B/C 1
Albany (Süd-Carolina) K 36 K 5
Albany, Fort-A. (Canada) K 33 L 4
Albany-River (Fl.) K 33 L 4
Albarracin K 22 F 2
Albarraque S 109
Albemarle-Insel K 37 B 4
Albemarle-Sund K 36 L/M 4
Alben, Monte-A. (Bg.) K 14 D 3
Albenga K 23 B 2
Alberche (Fl.) K 22 D 2
Alberga (Fl.) K 32 D 7
Alberni K 36 A 2
Albersdorf S 48
Alberta K 33 H 4
Albert-Land, Prince-A. K 33 H/I 2
Albertville K 29 F/G 5
Albhubel (Bg.) K 14 B 2
Albi K 15 E 5
Albona (Fl.) K 14 D 2
Alboran (Insel) K 22 E 5

Albristhorn (Bg.) K 14 B 2
Albrun-Paß K 14 C 2
Albuch, der K 10 E 3
Albufeira K 22 B 4
Albula-Alpen K 14 D 2
Albula-Paß K 14 D 2
Albuñol K 22 E 4
Albuquerque K 36 E/F 5
Alburno K 23 E 4
Alcabideche S 109
Alcalá K 22 E 2
Alcamo K 23 D 5/6
Alcañiz K 22 F 2
Alcántara K 22 C 3
Alcántara s. Lissabon-A S 109
Alcapa K 38 A 1
Alcaraz K 22 E 3
Alcaraz, Sierra-de-A. (Geb.) K 22 E 3
Alcarria K 22 E 2
Alcazar K 22 E 3
Alcira K 22 F 3
Alcobaça (Portugal) K 22 B 3
Alcobaça (Brasilien) K 37 F/G 4
Alcobendas S 110
Alcochete S 109
Alcones K 38 A 1
Alcorcón S 110
Alcóy K 22 F 3
Alcudia K 22 H 3
Alcuneza K 22 E 2
Aldabra (Insel) K 29 H 5
Aldan (Fl.) K 26 O/P 3/4
Aldebaran (Stern) S 8
Aldeburgh K 16 F 5
Aldeia-Gallega K 22 B 3
Alde-River K 16 F 5
Alderney (Insel) K 15 B 2
Aldingen S 52
Aleksandrów S 103
Aleksejewskoje S 124
Alem (Bg.) s. Abd-es-Selam K 22 D 5
Alemtejo (Prov.) K 22 B/C 3/4
Alençon K 15 D 2
Aleppo s. Haleb K 26 E 6
Aleria K 15 H 5
Alessandria K 23 B 2
Alessio K 24 C 4
Aletsch-Gletscher, Großer K 14 C 2
Aletschhorn (Bg.) K14 B/C 2
Alëuten K 33 A-C 4
Alexander-Archipel K 33 E/F 4
Alexander I.-Land K 4
Alexandrette K 26 E 6
Alexandria (Ägypten) K 31 A 1
Alexandria (Kapland) K 30 C 2
Alexandria (Washington) K 35 A 3
Alexandria (Rumänien) K 24 F 2/3
Alexandria a. Ägäischen Meer K 24 G 5
Alexandrija (Wolhynien) K 21 G 6
Alexandrija (Ukraine) K 25 C 5
Alexandrijskaja K 25 F 6
Alexandropel = Dedeagatsch K 24 F 4
Alexandropol s. Leninakan K 25 E 6
Alexandrowka, St.-Petersburg-A. S 126
Alexandrowkij K 25 G 6
Alexandrowo K 8 H 4
Alexandrowsk (Nordrußland) K 17 P 2
Alexandrowsk, Nowo-A. (Litauen) K 21 F/G 4
Alexandrowskaja s. St.-Petersburg-A. S 126
Alexinatz K 24 D 3
Alfeld K 7 H 4
Alfortville S 84
Alfta K 20 F/G 3
Alfter S 50
Algarca K 40
Algarrobos (Argentinien) K 40
Algarrobos (Uruguay) K 40
Algarve (Prov.) K 22 B 4
Algäuer Alpen K 10 F 4
Algeciras K 22 D 4
Algerien K 29 C/D 1
Alghero K 23 B 4
Algier K 22 H 4
Algoa-Bai K 30 C 2
Alhambra (Granada) K 22 E 4
Alhucemas K 22 E 5
Alhué K 38 A 1
Ali-Agha K 24 G 5
Ali-Bei-Su (Fl.) S 123
Alicante K 22 F 3
Alice-Springs-Station K 32 D 7
Alico-Paß K 38 A/B 2
Alicuda (Insel) K 23 E 5
Alijos-Rocks K 36 C 6
Alingsås K 20 E 4/5
Alipur K 27 D 3
Alis (Bg.) K 14 C 1
Aljezur K 22 B 4
Aljustrel K 22 B 4
Alkmaar K 7 C 3
Allach S 54
Allahabad K 27 B/C 2
Alle (Fl.) K 8 K/L 2
Allendale K 16 E 4
Allende K 36 E/F 6
Allenstein K 8 K 3
Allensbach K 14 D 1
Allentown K 35 A/B 2
Alleppi K 27 B 6
Aller (Fl.) K 7 H/I 3/4
Allermöhe S 44
Allier (Fl.) K 15 E 3/4
Allschweiler K 14 B 1
Alma (Algerien) K 22 H 4
Almaata K 26 I 5
Almada S 109
Almaden K 22 D 3
Almadjik S 123
Almansa K 22 F 3
Almargem S 109
Almelo K 7 E 3
Almenara, Sierra-de-A. (Geb.) K 22 F 4
Almeria K 22 E 4
Almirante K 34 A 2
Almissa = Omisch K 23 F 3
Almodóvar b. Madrid S 110
Almodóvar in d. Sierra Morena K 22 D 3
Almora K 27 B 2
Almorchon K 22 D 3
Almorox K 22 D 2
Alnö K 20 G 2
Alora K 22 D 4
Alost = Aalst K 7 C 5
Alp, Unter- u. Ober-A. K 14 C 2
Alp-Bach K 12 B 1
Alpes-Maritimes S 89
Alphard (Stern) S 9
Alpines K 15 F 5
Alpnach K 14 C 2
Alpnacher See S 74
Alpnachstad S 74
Alp-See K 12 A 1
Alsen (Insel b. Jütland) K 7 H 1
Alsen (Schweden) K 20 E/F 2
Alsfeld K 7 H 5
Alsh K 16 D 3
Alstaden s. Oberhausen-A. S 59
Alster (Fl.) K 7 H/I 2
Alsterdorf s. Hamburg-A. S 44
Alt s. Aluta = Olt (Fl.) K 24 F 2
Altai (Geb.) K 26 K/L 5
Altair (Stern) S 8
Altamaha (Fl.) K 36 K 5
Altamirano K 40
Altar K 36 D 5
Altata K 36 E 7
Alt-Autz K 21 E 3
Alta-Vela K 36 M 8
Altdamm K 8 D 3
Altdorf (Elsaß) S 86
Altdorf (Schweiz) K 14 C 2
Altea K 22 F 3
Alte Aare (Fl.) K 14 B 1
Altebabke S 64
Alte Binnennehrung B/C S 64
Alte Maas (Fl.) K 7 C 4
Alten (Schweden) K 17 K 1/2
Altena K 7 F 4
Altenbach S 49
Altenberg b. Köln S 50
Altenberg b. Königsberg S 46
Altenburg K 8 B 5/6

Altendorf (Ruhr) S 59
Altendorf b. Kirchhellen S 59
Altendorf-Ulfkotte S 59
Altenesch S 45
Altenessen s. Essen-A. S 59
Altengamme S 86
Altengraben S 45
Altenhain S 49
Altenheim S 86
Altenrath S 50
Altenvörde S 59
Altenwerder S 44
Alter-do-Chao K 22 C 3
Alter Pregel (Fl.) S 46
Alt-Geltow S 43
Alt-Glienicke S 43
Alt-Hellesund s. Gamla-H. K 20 C 4
Alt-Kastilien (Prov.) K 22 D/E 1/2
Altkirch K 14 B 1
Alt-Lieben S 70
Altmark K 7 K 3
Altmühl (Fl.) K 10 F/G 2/3
Altnau K 14 D 1
Altona S 44
Altona-Bahrenfeld S 44
Altona-Ottensen S 44
Alto-Uruguay, Colonia-Militare-de-A. K 39 A 2
Alt-Rahlstedt S 44
Altranstädt S 49
Alt-Rodna = Rodna-veche K 19 E 2
Alt-Sandec K 21 D 7
Altscherbitz S 49
Alt-Schottland s. Danzig-A. S 64
Alt-Schwaneburg K 21 G 3
Altsohl = Zvolen K 13 H 3
Altstadt-Stolpen S 48
Altstätten (Kanton Sankt-Gallen) K 14 D 1
Altstetten (Kanton Zürich) K 14 C 1
Altstraschnitz S 70
Altvater-Gebirge K 8 G 6
Altwasser K 8 F 6
Altyn-tag (Geb.) K 26 L 6
Altzellen S 74
Alung-gangri (See) K 27 C 1
Aluta = Alt (Olt) (Fl.) K 24 F 2
Alvaneu K 14 D 2
Alvano, Pizzo-d'A. S 116
Alvaschein K 14 D 2
Alverca S 109
Alvier (Bg.) K 14 D 1
Alvier-Bach (Fl.) K 14 D 1
Alvo, Monte-A. K 23 B 4
Alz (Fl.) K 10 H 3/4
Amadeus-See K 32 D 7
Amakusa (Ins.) K 28 E 4
Åmål K 20 E 4
Amalfi S 109
Amalienhof S 46
Amambaya, Serra-de-A. K 37 F 6
Amami-Gunto (Insel) K 32 C/D 2
Amamioschima = Harbour-Insel K 28 E 5
Amapala K 36 I 9
Amasia K 25 D 6
Amasra K 25 C 6
Amazonas, Rio-A. (Fl.) K 37 D-F 4
Ambahy K 29 H/I 7
Ambala K 27 B 1
Amber (Kap) K 20 H/I 6
Amberg K 10 G 2
Ambohibe K 29 H 7
Amboina (Insel) K 32 C 5
Ambo-Land K 29 E 6
Ambon (Insel) K 26 O 10
Ambrose-Channel S 172
Amden K 14 D 1
Amdrup-Land K 33 R-T 1/2
Ameland (Insel) K 7 D 2
Amerongen K 7 D 3/4
Amersfoort K 7 D 3
Amherst K 36 N/O 2
Amiata, Monte K 23 C 3
Amiens K 15 E 2
Amiranten (Ins.) K 29 H/I 5
Amityville K 35 C 2
Ammelshain S 49
Ammer (Fl.) K 12 A/B 1
Ammer-Gebirge K 12 A/B 1
Ammer-See K 10 G 3/4
Ammi-Moussa K 22 G 5
Ammon K 5 N 9
Amöneburg S 57
Amorgos (Insel) K 24 F/G 6
Amoy K 28 C 6
Amper (Fl.) K 10 G 3
Ampezzaner Alpen K 12 C 2
Ampezzo K 11 D 3
Amphissa = Salona K 24 E 5
Ampsin K 7 D 5
Amraoti K 27 B 3
Amras K 12 B 1
Amriswil K 14 D 1
Amritsar K 27 B 1
Amrum K 7 G 1
Amselfeld s. Kossowo-Polje K 24 D 3
Amsteg K 14 C 2
Amsterdam (Niederlande) K 7 C/D 3
Amsterdam (Vereinigte Staaten) K 35 B/C 1
Amsterdam-Insel S 192
Amstetten K 11 F 1
Amtshainersdorf S 48
Amtzell K 14 D 1
Amu (Fl.) K 26 H/I 5/6
Amund-Ringnes-Land K 33 H 2
Amung-See K 20 F/G 3
Amur (Fl.) K 26 N-P 4/5
Anaa (Insel) K 32 M 6
Anacapri S 116
Anaconda K 36 C/D 2
Anadoli-Fener S 123
Anadoli-Hissar S 123
Anadoli-Kawak S 123
Anadyr (Fl.) K 26 S/T 3
Anahuac, Plateau von K 33 I/K 8
Anaimudi (Bg.) K 27 B 5
Anakapalla K 27 C 4
Anakori S 123
Anambas-Inseln K 26 M 9
Ananjew K 25 B 5
Anapa K 25 D 5/6
Anaphi (Insel) K 24 F 6
Anatolische Bahn K 5 M 8
Anchialos K 24 G 3
Ancona K 23 D 3
Ancud, Golf von K 38 A 3
Ancud, San-Carlos-de-A. K 38 A 3
Andacollo K 38 A 1
Andalusien (Prov.) K 22 C-E 4
Andamanen (Ins.) K 26 L 8
Andelfingen, Groß-A. K 14 C 1
Anden (Geb.) s. Cordillera-de-los-Andes K 37 D/E 3-7
Anderlecht S 82
Andermatt (Schweiz) K 14 C 2
Andermatten (Italien) K 14 C 2
Andernach K 7 F 5
Andes K 35 B 1
Andes, Cordillera-de-los-A. K 37 D/E 3-7
Andevorante K 29 H/I 6
Andey, Pointe-de-A. K 14 A 2
Andishan K 26 I 5
Andoain K 15 B 5
Andohahelo K 29 H/I 7
Andorra (Land) K 22 A 1
Andorra-la-Vieja K 22 A 1
Andraitx K 22 H 3
Andreasberg K 7 I 4
Andrejanowsky-Inseln K 33 B 4
Andrejew K 21 C/D 6
Andrésy S 84
Andria K 23 F 4
Andromeda (Sternbild) S 8
Andros (Insel der Kykladen) K 24 F 6
Andros (Bahama-Inseln) K 36 L 7
Androth (Insel) K 27 A 5
Andujar K 22 D 3
Aneto, Pic-d'A. K 22 G 1
Angath K 22 C 1
Angaur (Insel) K 32 D 4
Ange K 17 F 5
Angel (Fl.) K 13 B 2
Angeles, Puerto-A. K 36 G 8
Ängelholm K 20 E 5
Angelina K 39 B 2
Angeln K 7 H 1
Angelse S 45
Angerapp (Fl.) K 8 L/M 2
Anger-Bach S 59
Angerburg K 8 L 2

Anger-Crottendorf, Leipzig-A. S 49
Angerman-Elf (Fl.) K 17 F/G 4/5
Angermund S 59
Angermünde K 8 C/D 3
Angers K 15 C 3
Anglesey = Mona K 16 D 5
Angol K 38 A 2
Angola K 29 E 6
Angora K 26 E 5/6
Angoulême K 15 C/D 4
Angoumois K 15 C/D 4
Angri S 116
Anguilla K 36 O 8
Anhalt (Freistaat) K 6 G 3
Anholt (Insel) K 20 D 5
Aniches K 7 B 5
Aniene [Anio] (Fl.) S 113
Anina s. Stcierdorf K 24 D E 2
Anio, s. Aniene (Fl.) S 113
Anjou K 15 C 3
Ankaratra K 29 H 6/7
Anklam K 8 C 3
Ankogl (Berg) K 11 E 2
Annaberg (Sachsen) K 8 B/C 6
Annaberg (Berg) Schles. K 8 G/H 6
Annam K 26 M 8
Annapolis (Vereinigte Staaten) K 35 A 3
Annapolis (Neu-Schottland) K 36 N/O 3
Annecy K 15 G 4
Annemasse K 14 A 2
Annen S 59
Annenheide S 45
Annino S 126
Annistone K 36 I 5
Annivi, Vallée- d'-A. = Eifisch-Tal K 14 B 2
Annobom (Insel) K 29 D 5
Annonay K 15 F 4
Ann-See K 20 E 2
Anras K 12 C 2
Anroz, Côte-d'-A.(Bg.) K 14 A 1
Ansbach K 10 F 2
Ansici (Fl.) K 12 C 2
Antares (Stern) S 9
Antarktis K 4
Antequera K 22 D 4
Antholzer Tal K 12 C 2
Anti-Atlas K 29 C 1/2
Antibes K 15 G 5
Anticosti K 36 O 2
Antigoni (Insel) S 123
Antigorio, Val-A. (Tal) K 14 C 2
Antigua K 36 O 8
Antikythira = Cerigotta (Insel) K 24 E 7
Antillen, Große-A. K 36 K-N 7/8
Antillen, Kleine-A. K 36 O/P 8/9
Antiparos (Insel) K 24 F 6
Antipoden-Inseln K 32 H 9
Antivari K 24 C 3
Antofagasta K 37 D/E 6
Antofallo (Vulkan) K 37 E 6
Antonina K 39 B 2
Antonówka K 21 F/G 6
Antony S 84
Antrim K 16 C 4
Antrona, Val-d'-A. (Tal) K 14 C 2
Antrona-Paß K 14 B/C 2
Antropiano K 14 C 2
Antuco (Ort) K 38 A 2
Antuco (Vulkan) K 38 A 2
An-tung K 28 D 3
Antwerpen K 7 C 4
Anundsjö K 20 G/H 2
Anuradhapura K 27 C 6
Anzasca, Val-A. (Tal) K 14 C 2/3
Anzin K 7 B 5
Anzio K 23 D 4
Aomori K 28 H 2
Aosta K 23 A 2
Apalachicola K 36 I/K 6
Apalachicola-River (Fl.) K 36 I/K 5
Apeldoorn K 7 D 3
Apenrade K 7 H 1
Apia K 32 I 6
Apiahy K 39 B 1
Apo (Vulkan) K 32 C 4
Apolda K 7 K 4/5
Apollonia-See = Abulliond S 123
Appalachian-Mountains (Geb.) K 36 I-N 2-5
Appelação S 109
Appelterre-Eychem S 82
Appen S 44
Appenzell (Ort) K 14 D 1
Appenzell (Kanton) K 14 D 1
Appenzell-Außerrhoden K 14 D 1
Appenzell-Innerrhoden K 14 D 1
Aprath S 59
Apricale S 89
Apscheron (Hlbins.) K 25 G 6
Apulische Tafel K 23 F/G 4
Apure (Fl.) K 37 D/E 3
Apurimac (Fl.) K 37 D 5
Aqua-felice S 113
Äquator K 1
Aquila K 23 D 3
Aquileja K 23 D 2
Aquiry (Fl.) K 37 D/E 5
Arabien K 26 F/G 6-8
Arabische Wüste K 31 B 2
Arabisches Meer K 26 H 8
Arabo, Wadi K 31 B 2
Aracajú K 37 H 5
Aracaty K 37 H 4
Aracena K 22 C 4
Aracena, Sierra-de-A. (Geb.) K 22 C 4
Arad K 24 D 1
Arafura-See K 32 D 5
Aragon (Fl.) K 22 F 1
Aragona K 23 D 6
Aragonien (Prov.) K 22 F/G 1/2
Araguaya (Fl.) K 37 G 4/5
Aralalta, Monte-A. (Bg.) K 14 D 3
Aral-See K 26 G/H 5
Aranda K 22 E 2
Aranjuez K 22 E 2/3
Aransas-Bai K 36 G 6
Araouan K 29 C 3
Araras K 39 B 1
Ararat, Großer-A. (Berg) K 25 E 7
Aras (Fl.) K 25 E/F 7
Arataquara K 39 B 1
Araukaner (Volk) K 38 A/B 2/3
Aravaca S 110
Aravalli-Gebirge K 27 A 2/3
Aravis, Chaine-des-A. (Bge.) K 14 A 3
Araxos s. Papás (Kap) K 24 D 5
Arbaua K 22 C/D 5
Arbe = Rab (Ins.) K 24 A 2
Arbedo K 14 D 2
Arber, Großer-A. (Berg) K 10 H/I 2
Arbergen S 45
Arboga K 20 F 4
Arbon K 14 D 1
Arbrå K 20 G 3
Arbroath K 16 E 3
Arc (Fl.) K 23 A 2
Arcachon K 15 C 4
Archangelsk K 25 E 2
Archarnar (Stern) S 9
Archbald K 35 B 2
Archena K 22 F 3/4
Arcis K 15 F 2
Arçon K 14 A 2
Arcos K 22 D 4
Arcot K 27 B 5
Arcueil S 84
Arda (Fl.) K 24 F/G 4
Ardahan K 25 E 6
Ardea S 113
Ardennen (Geb.) K 7 C/D 6/7
Ardenno K 14 D 2
Ardey S 59
Ardon K 14 B 2
Ardschisch (Fl.) K 24 F/G 2
Areal K 39 C 1
Areas K 39 C 1
Arecibo K 36 N 8
Areg-el-Schesch K 29 C 2
Arendal K 17 C 7
Arenis-de-Mar K 22 H 2
Arensburg = Kuresaare K 21 E 2
Arequipa K 37 D/E 5
Arera, Pizzo-A. (Bg.) K 14 D 3
Arezzo K 23 C 3
Arganda K 22 E 2
Argen (Fl.) K 14 D 1
Argens (Fl.) K 15 G 5

Argentario, Monte-A. K 23 C 3
Argenteuil S 84
Argentière K 14 A/B 3
Argentière, Aiguille-de-A. K 14 A/B 3
Argentinien (Staat) K 37 E 6-8
Argo (Sternbild) S 9
Argonnen (Geb.) K 15 F 2
Argos K 24 E 6
Argostoli K 24 D 5
Argun (Fl.) K 26 N 4/5
Argyrokastro K 24 D 4
Arica K 37 D/E 5
Aricia S 113
Arinos (Fl.) K 37 F 5
Arizona (Staat) K 36 D/E 4/5
Arjepluog K 17 G/H 3/4
Arkadia s. Kyparissia K 24 D 6
Arkadia, Golf von K 24 D 6
Arkadien, Hochland von K 24 D/E 6
Arkansas (Staat) K 36 H 4/5
Arkansas-River (Fl.) K 36 F-H 4/5
Arklow K 16 C 5
Arkona (Kap) K 8 C 2
Arkösund K 20 G 4
Arktur (Stern) 98
Arlanza (Fl.) K 22 E 1
Arlberg K 11 B 2
Arles K 15 F 5
Arlon K 10 A 2
Arly (Fl.) K 14 A 3
Armagh K 16 C 4
Armançon (Fl.) K 15 E/F 2/3
Armawir K 25 E 5
Armenien K 25 E/F 6/7
Armentières K 15 E 1
Armudlü S 123
Arnautköi (Bithynien) S 123
Arnautköi (am Marmarameer) S 123
Arnaya, Peña-de-A. (Bg.) K 22 C/D 1
Arnhem K 7 D/E 3/4
Arnhemland K 32 D 6
Arno (Fl.) K 23 C 3
Arnsberg K 7 G 4
Arnsdorf S 48
Arnstadt K 7 I 5
Arnswalde K 8 E 3
Aroe- (= Aru-) Inseln K 32 D 5
Arolsen K 7 G/H 4
Arosa K 14 D 2
Aroser Rothorn K 14 D 2
Arouca K 22 B 2
Arquennes S 82
Arrah K 27 C 2
Arran (Insel) (Schottland) K 16 D 4
Arran (Insel) Irland K 16 B 5
Arras K 15 E 1
Arrochar s. New-York-A. S 172
Arroio-Grande K 39 A 3
Arroyo-Chacoi-Varucu (Fl.) K 38 A/B 3
Arroyo-de-Butarque (Fl.) S 110
Arroyo-de-Cautivo (Fl.) K 38 A/B 3
Arroyo-de-la-Vega (Fl.) S 110
Arroyo-del-Soto (Fl.) S 110
Arroyo-de-Troía (Fl.) S 110
Arroyo-de-Zarzuela (Fl.) S 110
Arsamas K 25 E 3
Arsila K 22 C 5
Arsten S 45
Arszycá K 21 E 7
Arta K 24 D 5
Arta, Golf von K 24 D 5
Artaki K 24 G 4
Artemowsk = Bachmut K 25 D 5
Artena S 113
Artena-Volmontone, Stazione-A.-V. S 113
Artenay K 15 D 2
Artesische Becken in Australien K 32 C/D 5/6, C/D 8, D-F 7
Arth K 14 C 1
Artigas K 39 A 3
Artois (Ldsch.) K 15 E 1
Artschau S 64
Artwin K 25 E 6
Aru s. Aroe K 32 D 5
Arva (Fl.) K 13 H 2
Arva-Magura (Geb.) K 13 H 2
Arva-Váralja K 13 H 2
Arve (Fl.) K 14 A 2
Arvika K 20 E 4
Arys K 8 L/M 3
Arzana K 23 B 5
Arzeu K 22 F 5
Asahigawa K 28 H 2
Asapolskoje K 25 E/F 1
Asarum K 20 F 5/6
Asben-Gebirge K 29 D 3
Asbestos K 36 M/N 2
Asbury-Park K 35 B/C 2
Ascension (Insel) K 37 K 4
Aschabad s. Poltorask K 26 G 6
Aschaffenburg K 10 E 1/2
Ascher-Bach S 54
Aschersleben K 7 K 4
Aschi K 14 B 2
Aschum K 31 A/B 1
Ascoli-Piceno K 23 D 3
Ascona K 14 C 2
Åsele K 20 G 1
Aserbeidschan K 25 F 6
Ashburton (Fl.) K 32 B 7
Asheville K 36 K 4
Ashford S 90
Ashland K 36 H/I 2
Ashmore-Riff K 32 C 5
Ashtead S 90
Asiatisches Rußland K 26 H-S 3/4
Asiento K 38 A 1
Asinara (Insel) K 23 B 4
Asinara, Golf von K 23 B 4
Asir K 26 F 8
Askersund K 20 F 4
Askja (Vulkan) K 18 E 2
Asmantai-matai (See) K 25 H 5
Asmara K 29 G 3
Åsne-See K 20 F 5
Asnières b. Paris S 84
Asow K 25 D 5
Asowsches Meer K 25 D 5
Aspang K 11 H 2
Aspen K 36 E 4
Asperg S 52
Aspern s. Wien-A. S 66
Aspinwall = Colón K 34
Aspremont S 89
Aspromonte (Berg) K 23 E/F 5
Aspropotamos = Acheloos (Fl.) K 24 D 5
Assab K 29 H 3
Assam K 26 L 7
Assche S 82
Assen K 7 E 2/3
Assiut = Siut K 31 B 2
Aßling K 12 C 2
Asso K 14 D 3
Assongson (Insel) K 32 E 2/3
Assuan K 29 G 2
Astara K 25 F 7
Asti K 23 B 2
Astorga K 22 C 1
Astoria K 36 A/B 2
Astrachan K 25 F 5
Astrolabe-Bucht K 32 E 5
Astroni (Bg.) S 116
Astropalia (Insel) K 24 G 6
Asturien (Prov.) K 22 C/D 1
Asuncion K 37 F 6
Asuncion, Rio (Fl.) K 36 D 5
Atacama (Wüste) K 37 D/E 6
Atacama, Salina-de-A. K 37 E 6
Atafu (Insel) K 32 I 5
Ataki K 21 G 7
Atalaya K 22 D 5
Atalanti K 24 E 5
Atalia K 5 M 8
Ataquerca K 22 E 1
Atbara (Ort) K 29 G 3
Atbara (Fl.) K 29 G 3
Aterno (Fl.) K 23 D 3
Atfih K 31 B 2
Ath K 7 B 5
Athabasca-Lake (See) K 33 H/I 3/4
Athabasca-River (Fl.) K 33 H 4
Athen K 24 E 5/6
Athens (N.-York) K 35 B/C 1
Athens (Georgia) K 36 K 5

Athis b. Paris S 84
Athlone K 16 C 5
Athos (Berg) K 24 F 4/5
Atka (Insel) K 33 B 4
Atlanta K 36 K 5
Atlantic-Highlands S 172
Atlantischer Ozean K 1
Atlas, Tellatlas, Saharaatlas, Großer-A. K 29 C/D 1
Ätna (Berg) K 23 E 6
Ätran (Fl.) K 20 E 5
Atrato, Rio-A. (Fl.) K 34
Atrek (Fl.) K 26 G 6
Atri K 23 D 3
Atschin K 26 L 9
Atter-See K 11 E 2
Atter-Spitze K 12 B 1
Attikonak-Lake (See) K 33 N 4
Attinghausen S 74
Attok K 27 A 1
Atuel, Rio-A. (Fl.) K 38 B 1/2
Atures K 37 E 3
Atvidaberg K 20 F/G 4
Atzgersdorf S 66
Au (Saukt-Gallen) K 14 D 1
Au (Vorarlberg) K 14 D/E 1
Auaine (Fl.) K 14 B 1
Auas-Berge K 29 E/F 7
Aube (Fl.) K 15 F 2/3
Aubert, Mont-A. (Bg.) K 14 A 2
Aubervilliers S 84
Aubin K 15 D/E 4
Aubing S 54
Aubonne K 14 A 2
Aubonne (Fl.) K 14 A 2
Aubrac, Monts-d'-A. K 15 E 4
Auburn K 35 A 1
Auch K 15 D 5
Auckland K 32 H 8
Auckland-Inseln K 32 G 9/10
Aud (Prov.) K 27 Erkl.
Aude (Fl.) K 15 E 5
Auderghem S 82
Audeux (Fl.) K 14 A 1
Audincourt K 10 B/C 4
Audjila (Oase) K 29 E/F 1/2
Aue i. Erzgeb. K 8 B 6
Auenheim S 86
Augsburg K 10 F 3
Augusta (Sizilien) K 23 E 6
Augusta (Süd-Carolina) K 36 K 5
Augustow K 21 E 4/5
Augustowka S 103
Augustus-Berg S 48
Aujezd S 70
Aul, Piz-A. (Bg.) K 14 D 2
Aultbea K 16 D 3
Aumale K 22 H 4
Aumühle-Billenkamp S 44
Aumund S 45
Aunětitz S 70
Aunis K 15 C 3/4
Aurach K 12 C 1
Aurangabad K 27 B 4
Auras S 47
Aurdal K 20 C 3
Aurich K 7 F 2
Aurillac K 15 E 4
Auringen S 57
Aurmowes S 70
Auronzo K 12 C 2
Aurora K 36 H 4
Aursanden-See K 20 D/E 2
Auschwitz = Oswiecim K 13 H 1/2
Auspitz K 11 H 1
Aussee K 11 E 2
Außem, Nieder-, Ober-A. S 50
Äußer-Villgraten K 12 C 2
Aussig = Usti-nad-Labem K 13 C 1
Austerlitz K 13 E 2
Austin K 36 G 5
Austin-See K 32 B 7
Austral-Golf K 32 C/D 8
Australische Alpen (Geb.) K 32 E 8
Autun K 15 F 3
Autz, Alt-A. K 21 E 3
Auvergne (Ldsch.) K 15 E 4
Auvernier K 14 A 2
Aux-Cayes K 36 L/M 8
Auxerre K 15 E 3
Avallon K 15 E 3
Avançon K 14 B 2
Avare K 39 B 1
Aveiro K 22 B 2
Avellino S 116
Avenches K 14 B 2
Averö K 20 B 2
Avers (Tal) K 14 D 2
Aversa S 116
Averser Rhein (Fl.) K 14 D 2
Avesnes K 7 B/C 5
Avesta K 20 F/G 3
Aveyron (Fl.) K 15 E 4
Avignon K 15 F 5
Avila K 22 D 2
Aviles K 22 C/D 1
Avisio (Fl.) K 12 B 2
Avola K 23 E 6
Avolsheim S 86
Avon-Inseln K 32 F 6
Avondrey K 14 A 1
Avricourt K 10 B/C 3
Awlona s. Walona K 24 C 4
Awratynsche Höhe K 21 F/G 7
Awtowo S 126
Axar-Fjord K 18 E 1
Axel-Heiberg-Land K 33 I/K 1
Axenstraße S 74
Ayamonte K 22 C 4
Aygem S 82
Ayna K 22 E 3
Ayr K 16 D 4
Ayre, Point-of-A. K 16 D 4
Azambuja K 39 A/B 2
Azeffoun s. Port-Gueydon K 22 I 4
Azoren (Ins.) K 29 A 1
Azua-de-Compostela K 36 M 8
Azuaga K 22 D 3
Azualcollar K 22 C 4
Azúcar (Panamá) K 34
Azúcar (Uruguay) K 40
Azucro, Halbinsel K 34
Azufre (Paß) K 38 A/B 1
Azzarini (Bg.) K 14 D 2

B

Baalsdorf S 49
Baak S 59
Baar (Landschaft) K 10 D 3
Baba (Kap) K 24 G 5
Babadag K 24 H 2
Babelsberg, Neu-B. S 43
Babiagora (Bg.) K 13 H 2
Babice S 103
Babinowitschi K 21 I 4
Babtschinzy K 21 G/H 7
Babylon (N.-York) K 35 C 2
Bacau K 24 G 1
Baccarat K 10 B 3
Bach a. Lech K 12 A 1
Bachem S 50
Bacher-Gebirge K 11 G 3
Bachern, Ober- u. Unter-B. S 54
Bachmatsch K 25 C 4
Bachmut s. Artemowsk K 25 D 5
Bachtscheischköi S 123
Backnang K 10 E 3
Backs-River (Großer Fischfluß) K 33 I/K 3
Bacoli S 116
Bad s. auch unter den Eigennamen nach!
Badajoz K 22 C 3
Badalucco S 89
Bad Elster K 8 B 6
Bademlü S 123
Baden (Baden-Baden) K 10 D 3
Baden (Staat) K 6 D/E 4/5
Baden b. Wien K 11 H 1/2
Baden (Schweiz) K 14 C 1
Bad Gastein K 12 D 1
Bad Hall K 11 F 1
Bad Kissingen K 10 E/F 1
Badile, Piz-B. (Bg.) K 14 D 2
Badis K 22 D 5
Bad-Lands K 36 F 3
Bad Nauheim K 7 G 5
Badnur K 27 B 3
Badorf S 50
Bad Soden i. Taunus S 57
Bad Sulza K 7 K 4
Bad Tölz K 10 G 4
Badujevatz K 24 E 2
Badulla K 27 C 6
Baependy K 39 C 1
Baerdegem S 82
Baeza K 22 E 3/4
Baffin-Bay K 33 M-O 2
Baffinland K 33 M/N 2/3

Bafoulabe K 29 B 3
Bafra K 25 D 6
Bagdad K 26 F 6
Bagdad-Bahn K 5 N/O 8
Bagé K 39 A 3
Bagheria K 23 D 5
Baghtschedjik S 123
Bagne K 14 B 2
Bagnères-de-Luchon K 15 D 5
Bagnères-de-Bigorre K 15 D 5
Bagnes, Vallée-de-B. (Tal) K 14 B 2
Bagneux S 84
Bagni S 113
Bagnolet S 84
Bagnoli S 116
Baguirmi K 29 E 3/4
Bahama-Inseln K 36 L/M 6/7
Baharijeh = Beharie (Oasc) K 31 A 2
Bahawalpur K 27 A 2
Bahia s. auch unter den Eigennamen nach!
Bahia = São-Salvador K 37 H 5
Bahia-Blanca (Ort) K 37 E/F 7/8
Bahia-Blanca (Bai) K 37 E/F 7
Bahia, Islas-de-la-B. K 36 I 8
Bahrein-Inseln K 26 G 7
Bahr-el-Djebel (Fl.) K 29 G 4
Bahr-el-Ghazal (Fl.) K 29 F/G 4
Bahrenfeld s. Altona-B. S 44
Baierbrunn S 54
Bai, Baie s. auch unter den Eigennamen nach!
Baikal-See K 26 M 4
Bailen K 22 E 3
Baindyr K 24 G 5
Bairamitsch K 24 G 5
Baird-Mounts K 33 C/D 3
Baisy-Thy S 82
Baja K 19 B 2
Baja-da-Colorado K 38 A/B 2
Bája-Mare (Nagy-Bánya) K 19 D/E 2
Bajano S 116
Bakalköi S 123
Bakalsk K 25 H 4
Baker (Insel) K 32 I 4
Baker (Oregon) K 36 C 3
Bakersfield K 36 B/C 4
Bakony-Wald K 19 A/B 2
Baku K 25 F 6
Balachna K 25 E 3
Baladshary K 25 F 6
Balaghat (Ldsch.) K 27 B 3
Balaguer K 22 G 2
Balaschow K 25 E 4
Balasor K 27 D 3
Balássa-Gyarmat K 13 H 3
Balaton-See s. Plattensee K 19 A/B 2
Balazote K 22 E 3
Balboa K 34
Balchan, Großer-B. (Geb.) K 25 G/H 7
Baldegger-See K 14 C 1
Balearen (Ins.) K 22 H/I 2/3
Balcines, Pointe-des-B. K 15 C 3/4
Bali (Insel) K 26 N 10
Baliana K 31 B 2
Balikesser K 24 G/H 5
Balingen K 10 D 3
Balkan (Geb.) K 24 E-G 3
Balkan, Anti-B. (Geb.) K 24 F 3
Balkan, Emine-B. (Geb.) K 24 G 3
Balkan, Kleiner-B. (Geb.) K 24 G 3
Balkasch-See K 26 I 5
Ballarat K 32 E 8
Ballenas, Bahia-B. (Bai) K 36 C/D 6
Balleny-Inseln K 4
Ballina K 16 B 4
Ballinasloe K 16 B 5
Ballotsdale K 30 B 2/3
Balliston-Spa K 35 B/C 1
Ballymena K 16 C 4
Balme, Col-de-B. (Paß) K 14 A/B 2
Balmhorn (Bg.) K 14 B 2
Balmoral K 16 E 3
Balsas, Rio-das-B. (Fl.) K 36 F/G 8
Balsora s. Basra K 5 P 9
Balsthal K 14 B 1
Balta K 25 B/C 5
Balti (Bjelzy) K 19 F/G 2
Baltimore (Irland) K 16 B 6
Baltimore (Vereinigte St.) K 35 A 3
Baltischport K 21 E/F 2
Baltrum (Insel) K 7 F 2
Baltsch K 14 B 2
Baltschik K 24 H 3
Bamberg K 10 F 2
Bambrug S 82
Banaba s. Ocean-Insel K 32 G/H 5
Banana K 29 D/E 5
Banas K 27 A/B 2/3
Banat K 19 C/D 3
Banater-Gebirge K 24 D/E 2
Banda (Indien) K 27 B/C 2
Banda (Nepal) K 27 C 2
Banda-Inseln K 26 P 10
Banda-See K 26 O/P 10
Bandar s. Masulipatam K 27 C 4
Bandarawela K 27 C 6
Bandelkhand K 27 B 3
Bandjermassin K 26 N 10
Banes, Puerto-de-B. K 36 L/M 7
Banff K 16 E 3
Bangalore K 27 B 5
Bangka (Insel) K 26 M 10
Bangkok K 26 M 8
Bangor (Pennsylvanien) K 35 B 2
Bangor (Maine) K 36 N 3
Bangor (Irland) K 16 D 4
Bangui K 29 E/F 4
Bangweolo-See K 29 F/G 5/6
Bani (Fl.) K 29 C 3/4
Banihal-Paß K 27 A/B 1
Banin K 38 A 2
Banjaluka K 24 B 2
Banjo K 29 D/E 4
Banjoewangi = Banjuwangi (Abk. Banj.) K 26 N 10
Banjuwangi s. Banjoewangi K 26 N 10
Banks-Land K 33 G/H 2
Banks-Straße K 33 F-H 2
Bannewitz S 48
Baños b. Valdivia (Chile) K 38 A 2/3
Baños b. Parra (Chile) K 38 A 2
Baños (Spanien) K 22 D 2
Banška-Stiavnica s. Schemnitz K 13 G 3
Bansko K 24 E 4
Banstead S 90
Bantry-Bai K 16 B 6
Banu (Fl.) K 16 C 4
Banz K 10 F/G 1
Banzyville K 29 E/F 4
Baolo K 30 C 1
Bar K 21 G 7
Bär, Kleiner- u. Großer-B. (Sternbilder) S 8
Barac K 22 E 1
Baracoa K 36 M 7
Baradero K 40
Baraganu-Steppe K 24 G 2
Barahona K 36 M 8
Barajas S 110
Barano S 116
Baranowitschi K 21 F/G 5
Baranowka K 21 G/H 6
Barbados K 36 O/P 9
Barbaro (Berg) S 116
Barbastro K 22 G 1
Barbian K 12 B 2
Barbo K 20 C 4
Barbuda K 36 O/P 8
Barcarena S 109
Barcellona (Sizilien) K 23 E 5
Barcelona (Spanien) K 22 H 2
Barcs K 24 B 1/2
Bardaï K 29 E/F 2/3
Bardello (Fl.) K 14 C 3
Bardera K 29 H 4
Bardewisch S 45
Bardwan K 27 D 3
Bareilly K 27 B/C 2
Bärenhorn (Bg.) K 14 D 2
Bären-Insel (Sibirien) = Medwjeshi-Ostrowa K 3
Bären-Insel (b. Spitzbergen) K 3
Bärensee, Großer-B. K 33 G/H 3

Bärenstein (Berg) S 48
Barents-Insel S 192
Barents-See K 3
Bäretswil K 14 C 1
Barferusch K 5 Q 8
Bari K 23 F 4
Bariloche, Charlos-de-B. K 38 A/B 3
Barito (Fl.) K 26 N 10
Barka K 9 F 1
Barking S 90
Barkul K 26 L 5
Barkly-East K 30 C 2
Bärlad K 24 G 1
Bar-le-Duc K 15 F 2
Barletta K 23 F 4
Barmen K 7 F 4 u. S 59
Barmen-Langerfeld S 59
Barmen-Nächstebrech S 59
Barmen-Öhde S 59
Barmen-Rittershausen S 59
Barmer K 27 A 2
Barmer Talsperre S 59
Barmouth K 16 D 5
Barnaul K 26 K 4
Barnegat-Bay K 35 C 3
Barnet S 90
Barnstaple K 16 D 6
Baroda K 27 A 3
Barolong K 30 B 1
Baronissi S 116
Barop S 59
Barquisimento K 37 E 3
Barr K 10 C 3
Barra (Insel der Hebriden) K 16 C 3
Barra b. Neapel S 116
Barracas K 40 B 1
Barra-de-São-João K 39 C 1
Barra-de-Tramandahy K 39 A/B 2/3
Barranga-de-Valeroso (Fl.) S 110
Barranquilla K 37 D 2
Barra-Passage K 16 C 3
Barraza K 38 A 1
Barreiro S 109
Barrhorn (Bg.) K 14 B 2
Barrien S 45
Barrios, Puerto-B. K 36 I 8
Barrow (Fl.) K 16 C 5
Barrow, Point-B. (Kap) K 33 C/D 2
Barrow (in Furnes) K 16 E 4
Barrow-Straße K 33 I/K 2
Barruelo K 22 D 1
Bar-sur-Aube K 15 F 2
Bartenstein K 8 K 2
Bartfeld = Bartfa K 21 D 7
Barth b. Stralsund K 8 B 2
Bartheln S 47
Bartle Frère, Mount-B. (Bg.) K 32 E 6
Bartsch (Fl.) K 8 F/G 5
Bartschbruch K 8 G 5
Baruth K 8 C 4
Barvas K 16 C 2
Bärwalde b. Danzig S 64
Bärwalde b. Königsberg S 46
Barwon (Fl.) K 32 E/F 7
Basarköi S 123
Baschkiras S 123
Baschkiren-Republik K 25 H 4
Basel K 14 B 1
Baselland (Ldsch.) K 14 B 1
Basim K 27 B 3
Baskische Provinzen K 22 E 1
Baskuntschak K 25 F 5
Baskuntschak-See K 25 F 5
Basodino (Bg.) K 14 C 2
Basra = Balsora K 26 F 6
Baß-Straße K 32 E 7/8
Bassari K 29 D 4
Bassecourt K 14 B 1
Bassein K 26 L 8
Bassersdorf K 14 C 1
Basse-Terre K 36 O 8
Bassilly S 82
Bástad K 20 E 5
Bastei (Berg) S 48
Bastelica K 15 H 5/6
Bastia K 15 H 5
Basuto-Land K.30 C 1/2
Batabono K 36 K 7
Batala K 27 B 1
Batalpaschinsk K 25 E 6
Batang K 26 L 6/7
Batan-Inseln K 32 C 2
Batavia K 26 M 10
Baten (Stern) S 9
Batesville K 36 H 4
Bath K 16 E 6
Bathurst (Gambia) K 29 A/B 3
Bathurst (Kapland) K 30 C 2
Bathurst (Australien) K 32 E 8
Bathurst (Canada) K 36 N 2
Bathurst (Kap) K 33 F/G 2
Bathurst-Land K 33 I/K 2
Batlam K 27 A/B 3
Baton-Rouge K 36 H/I 5
Batschka K 24 C 2
Battambang K 26 M 8
Battersea s. London-B. S 90
Batticaloa K 27 C 6
Battonya K 24 D 1
Batum K 25 E 6
Batyr-See K 25 G 6
Batz (Insel) K 15 A/B 2
Bauen S 74
Bauma K 14 C 1
Baume-les-Dames K 14 A 1
Baumschulenweg s. Berlin-B. S 43
Baunisia, San-Juan-B. K 36 H 8
Bauro (Insel) K 32 G 6
Bauska K 21 E/F 3
Bau-tou K 28 A 2
Bautschi K 29 D/E 3
Bau-tu s. B.-tou K 26 M 5
Bautzen K 8 D 5
Bavans K 14 A 1
Baveno (Abk. Bav) K 23 B 2
Baxa K 27 D 2
Bay s. auch unter dem Eigennamen nach!
Bay-City K 36 K 3
Bayern K 6 F 4/5
Bayersche Alpen K 10 G/H 4
Bayerscher Wald K 10 H/I 2/3
Bay-of-Islands (Ort) K 36 O/P 2
Bayonne (Frankr.) K 15 C 5
Bayonne b. New-York S 172
Bayreuth K 10 G 2
Bayrische Pfalz K 6 D/E 4
Bayrischzell K 12 C 1
Bayside s. New-York-B. S 172
Baza (Spanien) K 22 E 4
Baza-Inseln K 32 D 2
Bazargic s. Bobritsch K 24 G/H 3
Báziás K 24 D 2
Beach Averne s. New-York-B. S 172
Béarn K 15 C 5
Beatenberg K 14 B 2
Beato-Antonio s. Lissabon B.-A. S 109
Beaucaire K 15 F 5
Beaufort, Fort-B. K 30 C 2
Beaufort, Port-B. K 30 B 2/3
Beaufort-See K 33 D-G 2
Beaulieu b. Nizza S 89
Beauly K 16 D 3
Beaume-la-Rolande K 15 E 2
Beaumont (Belgien) K 7 C 5
Beaumont (Texas) K 36 H 5
Beaune K 15 F 3
Beauvais K 15 E 2
Beauverchain S 82
Beaver (Utah) K 36 D 4
Bebo K 31 B 2
Bebra K 7 H 5
Béchar K 29 C 1/2
Bechen S 50
Becher (Sternbild) S 9
Bechowitz = Bechovice S 70
Beckenham S 90
Beckenried S 74
Becontree S 90
Bédarieux K 15 E 5
Bedford K 16 F 5
Bedretto, Val-B. (Tal) K 14 C 2
Beducourt K 14 A/B 1
Beeck s. Hamborn-Beeck S 59
Beek (Fl.) Ostpreußen S 46
Beek (Fl.) b. Bremen S 45
Beelitz K 8 B/C 4
Beerberg (Berg) K 7 I 5
Beersel S 82
Beerwalde S 48
Bega (Fl.) K 24 D/E 2
Begar (Fl.) K 12 C 2
Bègles K 15 C 4
Begmanly K 25 F 7

Béhain K 15 E 2
Beharie = Baharijch (Oase) K 31 A 2
Beiersdorf S 49
Beikos S 123
Beilig-Dagh (Geb.) S 123
Beinwil K 14 C 1
Beira (Ostafr.) K 29 G 6/7
Beira (Portugiesische Provinz) K 22 C 2/3
Beirut K 26 E 6
Beitstaden K 20 D 1
Beja (Portugal) K 22 C 3/4
Béja (Tunis) K 23 B 6
Béjar K 22 D 2
Bekeszaba K 24 D 1
Belbes K 31 B 1
Belchen, Sulzer-B. (Bg.) K 15 G 2/3
Belchite K 22 F 2
Belebej K 25 G 4
Belem s. Lissabon-B. S 109
Belem, Torre-de-B. S 109
Belén (Panamá) K 34
Belfast K 16 D 4
Belfort K 15 G 3
Belgard K 8 E/F 2/3
Belgaum K 27 A 4
Belgen i. Baden (Berg) K 10 C 4
Belgershain S 49
Belgirate K 14 C 3
Belgisch-Kongo K 29 E/F 5
Belgrad = Beograd K 24 D 2
Belize K 36 I 8
Belkau S 47
Bella (Ins.) K 14 C 3
Bellano K 14 D 2
Bellary K 27 B 4
Bellas S 109
Bella-Tola (Bg.) K 14 B 2
Bellcherbe K 14 A 1
Bellegarde K 15 F 3
Bellegarde, Fort-de-B. K 15 E 5
Belle-Ile (Insel vor Frankreich) K 15 B 3
Belle-Isle (Insel b. Neufundland) K 36 P/Q 1
Belle-Isle, Street-of-B. (Straße) K 36 P/Q 1
Bellingen K 14 B 1
Bellinghausen-Insel K 4
Bellinzona K 14 C/D 2
Bello-Horizonte K 37 G 5/6
Bellows-Falls K 35 C 1
Belluno K 23 D 1
Bellville S 172
Belmez K 22 D 3
Belmonte K 37 H 5
Belp K 14 B 2
Belp-Berg K 14 B 2
Belt, Großer- u. Kleiner-B. K 20 C/D 6
Belutschistan K 26 H 7
Belvedere-Marittimo K 23 E 5
Belz K 21 E/F 6
Bemlica S 109
Bena-Bendi K 29 E/F 5
Benadir-Küste K 29 H 4/5
Benares K 27 C 2
Bender-Abbas (Persien) K 26 G 7
Bender = Tighina (Rumänien) K 19 G 2
Bendern K 14 D 1
Bendery K 25 B 5
Bendigo K 32 E 8
Bendin = Bendzin K 8 I 6
Bendzin = Bendin K 8 I 6
Benediktbeuern K 12 B 1
Benediktenwand (Berg) K 12 B 1
Beneschau K 13 C 2
Benevento K 23 E 4
Bengalen (Ldsch.) K 27 D/E 2/3
Bengalischer Meerbusen K 26 K/L 8
Bengasi K 29 E/F 1
Benguella K 29 D/E 6
Bengut (Kap) K 22 H 4
Beni (Fl.) K 37 E 5
Beni-Hassan K 31 B 2
Beni-Hassan, Djebel-B. (Bg.) K 22 D 5
Benisaf K 22 F 5
Beni-Snassen, Massif-des-B. (Geb.) K 22 E 5
Beni-Suef K 31 A/B 2
Benkoelen = Benkulen K 26 M 10
Benkulen s. Benkoelen K 26 M 10
Ben-More (Berg) K 16 D 2
Ben-Nevis (Berg) K 16 D 3
Bennewitz S 49
Bennington K 35 C 1
Benoni K 30 C 1
Benrath S 59
Bensberg S 50
Bentschen K 8 E/F 4
Benuš (Fl.) K 29 D/E 4
Beograd s. Belgrad K 24 D 2
Berar (Prov.) K 27 Erkl.
Berat K 24 C/D 4
Beraun (Stadt) K 13 C 2
Beraun (Fl.) K 13 B/C 1/2
Berber K 29 G 3
Berbera K 29 H 3/4
Bercher K 14 A 2
Berchtesgaden K 12 C/D 1
Berck-sur-Mer K 15 D 1
Berditschew K 25 B 5
Berdjansk K 25 D 5
Beregszász K 21 E 7
Berent K 8 H 2
Bereshet K 21 H 6
Beresina (Fl.) K 25 B 4
Beresno K 21 G 6
Beresow K 26 H 3
Beresowskij K 25 I 3
Berg (Schweden) K 20 F 2
Berg am Laim s. München-B. S 54
Berg b. Brüssel S 82
Berga (Spanien) K 22 G 1
Bergama [Pergamon] (Kleinasien) K 24 G 5
Bergamasker Alpen K 14 D/E 2/3
Bergamo (Italien) K 23 B 2
Bergamo (Ldsch.) K 14 D 3
Bergau S 46
Bergbieten S 86
Bergedorf S 44
Bergen a. Rügen K 8 C 2
Bergen b. Frankfurt a. M. S 57
Bergen (Norwegen) K 17 A 6
Bergen i. Flandern s. Mons K 7 B/C 5
Bergen-op-Zoom (Holland) K 7 C 4
Bergenfield S 172
Bergenhus, Nördre-B. K 20 A/B 3
Bergenhus, Söndre-B. K 20 A/B 3/4
Bergerac K 15 D 4
Berger Törl K 12 C 1
Berggießhübel S 48
Bergheim b. Bonn S 50
Bergholz S 43
Bergisches Land K 7 F 4/5
Bergisch-Gladbach S 50
Bergkirchen S 54
Bergqvara K 20 F/G 5
Bergsjö K 20 G 2/3
Bergstedt S 44
Bergufer der Wolga K 25 F 4/5
Berhampur K 27 C/D 4
Berici, Monti-B. K 23 C 2
Bering (Insel) K 26 S 4
Beringsmeer K 26 S-U 4
Berings-Straße K 33 B/C 3
Berislaw K 25 C 5
Berja K 22 E 4
Berkel K 7 E/F 3/4
Berkersheim s. Frankfurt-B. S 57
Berkheim S 52
Berkowitza K 24 E 3
Berlanga K 22 D 3
Berlinghera (Bg.) K 14 D 2
Berlin K 8 C 4 u. S 43
Berlin-Adlershof S 43
Berlin-Baumschulenweg S 43
Berlin-Britz S 43
Berlin-Buckow S 43
Berlin-Charlottenburg S 43
Berlin-Cöpenick S 43
Berlin-Dahlem S 43
Berlin-Friedenau S 43
Berlin-Friedrichsfelde S 43
Berlin-Gladow S 43
Berlin-Groß-Lichterfelde S 43
Berlin-Grunewald S 43
Berlin-Haselhorst S 43
Berlin-Johannisthal S 43
Berlin-Lankwitz S 43
Berlin-Lichtenberg S 43
Berlin-Moabit S 43

Berlin, Neu-B. (Brasilien) K 39 A 2
Berlin-Neu-Kölln S 43
Berlin-Niederschönhausen S 43
Berlin-Ober-Schönweide S 43
Berlin-Pankow S 43
Berlin-Reinickendorf S 43
Berlin, Rieselfelder S 43
Berlin-Rummelsburg S 43
Berlin-Schlachtensee S 43
Berlin-Schmargendorf S 43
Berlin-Schöneberg S 43
Berlin-Siemensstadt S 43
Berlin-Spindlersfeld S 43
Berlin-Steglitz S 43
Berlin-Stralau S 43
Berlin-Tempelhof S 43
Berlin-Treptow S 43
Berlin-Weißensee S 43
Berlin-Westend S 43
Berlin-Wilmersdorf S 43
Berlin-Zehlendorf S 43
Bermbach S 57
Bermejo (Fl.) K 37 E 6
Bermillo K 22 C 2
Bermudas-Insel K 36 N/O 5
Bern K 14 B 2
Bern (Kanton) K 14 B 2
Bern, New-B. K 36 L 4/5
Bernau S 43
Bernburg K 7 K 4
Berner Alpen K 14 B/C 2
Bernhausen S 52
Bernina-Alpen S 14 D 2
Bernina-Paß K 14 D/E 2
Bernina, Piz-B. (Bg.) K 14 D 2
Bernkastel K 10 B/C 2
Beroe = Beru (Halbins.) K 32 D 5
Berra (Bg.) K 14 B 2
Berre b. Nizza S 89
Berre, Etang-de-B. K 15 F 5
Berrenrath S 50
Berry (Frankr.) K 15 E 3
Berry, Kanal von K 15 D/E 3
Berschadi K 21 H 7
Berstett S 86
Berthelsdorf S 48
Berthem S 82
Bertry K 15 E 1
Beru s. Beroe K 32 D 5
Berwick (Schottland) K 16 E/F 4
Berwick (Pennsylvanien) K 35 A 2
Berzdorf S 50
Besançon K 15 G 3
Beskiden, Ost-B. K 21 D/E 7
Beskiden, West-B. K 21 C/D 7
Bessancourt S 84
Bessarabien K 19 F/G 1-3
Bessèges K 15 F 4
Bessemer K 36 I 5
Betanzos K 22 B 1
Beteigeuze (Stern) S 8
Bethanien K 30 A 1
Bethlehem (Orangestaat) K 30 C 1
Bethlehem (Pennsylvanien) K 35 B 2
Bethulie K 30 C 2
Betschuana-Land K 30 B 1
Betschuanaland-Protektorat K 29 F 7
Betschwa (Fl.) K 13 F/G 2
Bettaforca, Colle-B. (Bg.) K 14 B 3
Bettia K 27 C 2
Bettlern S 47
Betuwe K 7 D 3
Beucha S 49
Beuel S 50
Beura K 14 C 2
Beuthen K 8 H 6
Beuther-Berg K 7 H 3
Bévère (Fl.) S 89
Beverin, Piz-B. (Bg.) K 14 D 2
Beverly K 35 D 1
Bevers K 14 D 2
Bever Talsperre S 59
Bex K 14 A/B 2
Bexley S 90
Bexleyheath S 90
Beydritten S 46
Beyenburg S 59
Beyghem S 82
Bezau K 14 D 1
Bezdán K 24 C 2
Béziers K 15 E 5
Bézons S 84
Bezwada K 27 B/C 4
Bhagalpur K 27 D 2/3
Bhamo K 26 L 7
Bhartpur K 27 B 2
Bhasaval K 27 B 3
Bhatinda K 27 A/B 1
Bhatkal K 27 A 5
Bhaunagar K 27 A 3
Bhima (Fl.) K 27 A 4
Bhir K 27 B 4
Bhiwani K 27 B 2
Bhopal K 27 B 3
Bhor-Ghat K 27 A 4
Bhowani-Patna K 27 C 3/4
Bhutan (Ldsch.) K 27 D/E 3
Biafra, Golf von K 29 D/E 4
Biagio-delle-Cima S 89
Białołęka S 103
Bialowjesh, Urwald von B. K 21 E/F 5
Biala K 21 E 5
Bialystok K 21 E 5
Bianco K 23 F 5
Bianco, Collino-B. (Bg.) K 14 B 3
Bianco, Pizzo-B. (Bg.) K 14 B 3
Biarritz K 15 C 5
Biasca K 14 C/D 2
Biban, Chaine-des-B. K 22 H/I 4
Biberach K 10 E 3
Biberg, Unter-B. S 54
Biberist K 14 B 1
Bicazul K 24 F/G 1
Bichapur K 27 B 4
Bichl K 12 B 1
Bichlbach K 11 A 1
Bickendorf s. Köln-B. S 50
Bida K 29 D 3/4
Bidar K 27 B 4
Biebrich S 57
Biel = Bienne K 14 B 1
Biela (Fl.) S 48
Bielefeld K 7 G 3
Bieler See K 14 B 1
Bielgoraj K 21 E 6
Bielitz K 21 C 6/7
Bienne s. Biel K 14 B 1
Bierbeek S 82
Bière K 14 A 2
Bierge S 82
Bierghes S 82
Bierstadt S 57
Bierze (Fl.) S 84
Biesbosch K 7 C 4
Biesdorf S 43
Biese (Fl.) K 7 K 3
Bietschhorn (Bg.) K 14 B 2
Biévène S 82
Bièvre (Fl.) S 84
Bigha K 24 G 4
Big-Horn-Mounts K 36 E 3
Big-Horn-River (Fl.) K 36 E 3
Bignasco K 14 C 2
Bigorio K 14 C 2
Bigorre, Bagnères-de-B. K 15 D 5
Bihar-Gebirge K 24 E 1
Bihar und Orissa (Prov.) K 27 Erklär.
Biharhi = Püspöki = Episkopia K 19 C/D 2
Bihatsch K 24 A/B 2
Bihe, Hochland von B. K 29 E 6
Bihorul (Berg) K 24 E 1
Biilsk K 26 K 4
Bikanér K 27 A 2
Bikna-Thori K 27 C 2
Bilaspur K 27 C 3
Bilbao K 22 E 1
Biledjik S 123
Bilice K 13 G 3
Bilimbajewsk K 25 H 3
Bille (Fl.) S 44
Billings K 36 E 2
Billiton (Insel) K 26 M 10
Billwerder (a. Elbe) S 44
Bilma (Oase) K 29 E 3
Biloxi K 36 I 5/6
Binche K 7 C 5
Bingara K 32 F 7
Bingen K 10 C 2
Bingerville K 29 C 4
Bingham K 36 D 3
Binghampton K 35 A B 1
Binh-dinh K 26 M 8
Binn K 14 C 2
Binnental K 14 C 2
Binningen K 14 B 1
Binz K 8 C 2

Birgsau K 12 A 1
Birkach S 52
Birkendorf K 14 C 1
Birkenfeld K 10 C 2
Birkenhead K 16 E 5
Birkfeld K 11 G 2
Birkkar-Spitze K 12 B 1
Birlinghoven S 50
Birma s. Burma K 26 L 7
Birmingham (England) K 16 E/F 5
Birmingham (Alabama) K 36 I 5
Birnbaum K 8 E/F 4
Birn-Horn K 12 C 1
Birnlücke (Berg) K 12 C 1
Birs (Fl.) K 14 B 1
Birshi K 21 F 3
Birsk K 25 H 3
Bisbee K 36 E 5
Biscaya, Golf von K 22 E 1
Bisceglie K 23 F 4
Bischheim-Hönheim S 86
Bischoffsheim s. Bischofsheim S 86
Bischofsburg K 8 K 3
Bischofsheim b. Frankfurt S 57
Bischofsheim b. Straßb. S 86
Bischofshofen (Salzburg) K 6 G 5
Bischofszell K 14 D 1
Bischofteinitz K 13 A 2
Bischweiler K 10 C 3
Bise, Cornettes-de-B. (Bg.) K 14 A 2
Bisenz K 13 F 3
Biskra K 5 F/G 9
Bismarck K 36 F/G 2
Bismarck (Kap) K 33 S 2
Bismarck-Archipel K 32 E 5
Bismarck-Straße S 192
Bispegarten K 20 F/G 2
Bissagos-Inseln K 29 A/B 3
Bissersk K 25 H 3
Bissertsk K 25 H 3
Bistrija (Fl.) K 19 E/F 2
Bistrița s. Bistritza K 24 F 1
Bistritza = Bistrița K 24 F 1
Biszke K 19 B 2
Bithynien S 123
Bitolj = Monastir K 24 D 4
Bitonto K 23 F 4
Bittenfeld S 52
Bitterfeld K 8 B 5
Bitto (Fl.) K 14 D 2
Bitzlihorn (Bg.) K 14 C 2
Bizerta = Bizerte K 23 B/C 6
Bizerte K 23 B/C 6
Bjärna K 21 E 1
Bjärred K 20 E 6
Bjela K 24 F 3
Bjelaja (Fl.) K 25 G/H 3
Bjelaja-Zerkow (Abk. Bjel. Z.) K 25 C 5
Bjelgorod K 25 D 4
Bjelilowka K 21 H 7
Bjelina K 24 C 2
Bjelizy K 21 F 5
Bjeloglina K 25 E 5
Bjelogorodka K 21 G 6/7
Bjeloje-Osero K 25 D 2/3
Bjelokamennaja S 124
Bjelorjezk K 25 H 4
Bjelosersk K 25 D 2/3
Bjelovar K 24 B 1/2
Bjelsk K 21 E 5
Bjelyj K 25 C 3
Bjelzy s. Balti K 19 F/G 2
Bjerjesino K 21 H 5
Bjerkaker K 20 D 2
Bjesjed (Fl.) K 21 I 5
Björneborg = Pori K 17 I 6
Blaavands-Huk K 20 B/C 6
Blackburn K 16 E 5
Blackfoot K 36 D 3
Black-Mounts K 36 D 4/5
Black-Rock K 16 C 5
Blacks-Hills K 36 F 3
Blackwater (Fl.) K 16 B 5/6
Bladen s. Sappada K 12 C 2
Blagodarnoje K 25 E 5
Blagodat-Gora (Bg.) K 25 H/I 3
Blagoweschtschensk K 26 O 4
Blaj s. Blasendorf K 24 E/F 1
Blamont K 14 A 1
Blanca, Bahia K 37 E/F 7/8
Blanca, Bahia (Ort) K 37 E/F 7
Blanca-Peak (Bg.) K 36 F 4
Le-Blanc-Mesnil S 84
Blanco, Kap (Argentinien) K 37 E 8
Blanco (Kap) (Costaria) K 36 I 10
Blanco, Kap (Westafrika) K 29 B 2
Blanco, Kap (Tunis) K 23 B 6
Blänken, Die S 45
Blankenberghe K 7 A/B 4
Blankenburg K 14 B 2
Blankenburg a. Harz K 7 I 4
Blankenburg b. Berlin S 43
Blankenese S 44
Blankenfelde b. Großbeeren S 43
Blankenfelde b. Französisch-Buchholz S 43
Blankenstein (Westf.) S 59
Blanquefort K 15 C 4
Blansko K 13 E 2
Blantyre K 29 G 6
Blanzy K 15 F 3
Blas (Bg.) K 14 C 2
Blasendorf-Blaj K 24 E/F 1
Blasewitz s. Dresden-Bl. S 48
Bläsheim S 86
Blatten S 74
Blaubeuren K 10 E 3
Blaue Berge (Vereinigte Staaten) K 33 H 5
Blaue Berge (Australien) K 32 F 8
Blaue Grotte s. Grottaazzura S 116
Blauer Nil (Fl.) K 29 G 3
Bleiberg K 11 E 3
Bleiburg K 11 F 3
Bleicherode K 7 I 4
Blekinge K 20 F 5
Blenio, Val (Tal) K 14 C 2
Blick-Spitze K 12 A 2
Blida K 22 H 4
Bliesheim S 50
Blindenhorn (Bg.) K 14 C 2
Blockhus K 20 C 5
Block-Insel K 35 D 2
Block-Land S 45
Blöckenstein (Bg.) K 10 I 3
Bloemhof K 30 C 1
Bloemfontein K 30 C 1
Blois K 15 D 15 3
Blome K 21 D 5
Blon K 21 G/H 5
Bloomfield b. New-York N Y
Bludan S 46
Bludenz K 11 A 2
Bluefields K 36 H 9
Blue-Mountains K 36 C 2/3
Blumberg (Baden) K 14 C 1
Blumberg b. Berlin S 43
Blume K 14 B 2
Blumenau K 39 B 2
Blumenau, Colonia K 39 A/B 2
Blumenstein K 14 B 2
Blumenthal K 7 G 2
Blümlisalp K 14 B 2
Blutenburg S 54
Blutna K 13 B 2
Blyth K 16 F 4
Boadilla S 110
Boa-Vista (Paraná) K 39 A 2
Boa-Vista (Rio Grande) K 39 A 2
Boa-Vista (Santa-Catharina) K 39 A 2
Bober (Fl.) K 8 E 5/6
Bober-Katzbach-Gebirge K 8 E/F 5/6
Boberg S 44
Bobigny S 84
Bobo Dioulasso K 29 C 3
Bobr (Fl.) K 21 D/E 5
Bobrinez K 25 C 5
Bobritsch-Bazargic K 24 G/H 3
Bóbrka K 21 E/F 7
Bobruisk K 25 B 4
Bocas-de-Toro K 34
Bocca-Grande S 116
Bocca-Piccola S 116
Boccea S 113
Bocche de Cattaro K 23 G 3
Bochnia K 2. D 6/7
Bocholt K 7 E 4
Bochum S 59
Bockenheim s. Frankfurt-B. S 57
Böckingen K 10 E 2

Bocklemünd s. Köln-B. S 50
Böckstein (Bg.) K 12 D 1
Bockum S 59
Bod K 27 C 3
Böda K 20 G 5
Bodaibo K 26 N 4
Bode (Fl.) K 7 I/K 4
Bodele K 29 E 3
Bodelschwinghausen S 59
Boden (Norwegen) K 17 I/K 4
Boden b. Imst K 12 A 1
Bodenbach-Podmokly (Abk. B) K 13 C 1
Bodensee K 10 E 4
Bodersweier S 86
Bodio K 14 C 2
Bod-jul = Tibet K 27 C-E 1
Bodö K 17 E/F 3
Boege K 14 A 2
Boele S 59
Boesio (Fl.) K 14 C 3
Boé-Spitze K 12 B 2
Bog K 21 H 3
Bogaköi S 123
Bogenhausen s. München-B. S 54
Boggia (Fl.) K 14 D 2
Bogna (Fl.) K 14 C 2
Bogoduchow K 25 D 4
Bogorodsk K 25 D 3
Bogosslowskij K 25 I 3
Bogotá K 37 D 3
Boguslaw K 21 I 7
Bohain K 7 B 6
Böhlen S 49
Böhlitz-Ehrenberg S 49
Bohlsbach S 86
Böhme (Fl.) K 7 H 3
Böhmen K 13 A-D 1-3
Böhmer Wald (Geb.) K 11 E 1
Böhmisches Mittelgebirge K 13 B/C 1
Böhmisch-Leipa K 13 C 1
Böhmisch-Mährische Höhe K 13 D/E 2
Bohnsack S 64
Bohus (Ldsch.) K 20 D/E 4/5
Boihingen, Unter-B. S 52
Boile-Atha-Cliath s. Dublin K 16 C/D 5
Boeloengan = Bulungan K 26 N 9
Boenaj- (= Bunaj-) Inseln K 32 D 4
Bois-Colombes S 84
Bois-de-Lessines S 82
Boise (Vereinigte Staaten) K 36 C/D 3
Boise (Fl. z. Garonne) K 15 D 4/5
Bois-Notre-Dame S 84
Boissy-Saint-Leger S 84
Boite (Fl.) K 12 C 2
Bojador (Kap) K 29 B 2
Bojana K 24 C 4
Böjükdere S 123
Böjük-Kumla S 123
Böjük-Zschekmedje S 123
Böjük-Tschekmedje, Bucht von S 123
Boksburg K 30 C 1
Bolama K 29 B 3/4
Bolbec K 15 D 2
Bolbjerg K 20 C 5
Bolchow K 25 D 4
Bolderaa K 21 E/F 3
Bolgen-Ach (Fl.) K 14 D/E 1
Bolgrad K 24 H 2
Boli K 25 C 6
Bolivar K 37 E 3
Bolivia (Staat) K 37 E 5/6
Bolivia, Hochland von B. K 37 E 5/6
Boljetin K 24 D/E 2
Bölkau, Groß- u. Klein-B. S 64
Bollen S 45
Bolligen K 14 B 1/2
Bolm-See K 20 E 5
Bologna K 23 C 2
Bolos, Golf von K 24 E 5
Bolos = Volo K 24 E 5
Bolschaja-Ochta s. St.-Petersburg-B. S 126
Bolschoi-Bodgo s. Gora-B. K 25 F 5
Boschoi-Jegorlyk (Fl.) K 25 E 5
Bolschoi-Kusmino S 126
Bolschoi-Sigmongont S 126
Bolschoi-Stachow K 21 G/H 4
Bolschoi-Usen (Fl.) K 25 F 4/5
Bolsena, Lago-di-B. (See) K 23 C 3
Bolson-de-Mapimi K 36 E/F 6
Boltigen K 14 B 2
Boltin (Kap) K 28 L 2
Bolton K 16 E 5
Bolzáno s. Bozen K 12 B 2
Bombay K 27 A 4
Bombay (Prov.) K 21 Erkl.
Bommako K 29 C 3
Bommern S 59
Bommersheim S 57
Bonacá = Guanaja (Insel) K 36 I/K 8
Bonaduz K 14 D 2
Bonames S 57
Bonanca K 22 C 4
Bonavista K 36 P/Q 2
Bon-Bucht K 36 Q 2
Bon (Kap) K 23 C 6
Boncourt K 14 A/B 1
Bondelzwarts K 30 A 1
Bondy S 84
Bône K 23 A 6
Bondjem K 29 E 1
Bonfol K 14 B 1
Bonifacio (Corsica) K 15 H 6
Bonifacio, Straße von B. K 15 H 6
Bonifica-di-Maccarese S 113
Bönigen K 14 B 2
Boni, Golf von K 32 C 5
Bonin-Inseln K 26 Q 7
Bonita, Rio-B. K 39 A 2
Bonito K 39 B 1
Bonlez S 82
Bonn K 7 F 5
Bonnbad K 14 B 2
Bonndorf K 14 C 1
Bonne-Bai K 36 P 2
Bonne-Terre K 36 H 4
Bonneuil-sur-Marne S 84
Bonneville K 14 A 2
Bönningstedt S 44
Bonn-Poppelsdorf S 50
Bonny K 29 D 4
Bonsfeld, Nieder-B. S 59
Bonson S 89
Boort-Meerbeek S 82
Boothia K 33 K 2
Boothia, Golf von B. K 33 K/L 2/3
Bootes (Sternbild) S 8
Bopser (Berg) S 52
Boquetras K 39 A 3
Bor (Rußland) K 21 K 2
Bor (Südslawien) K 24 E 2
Borås K 20 E 5
Borbeck s. Essen-B. S 59
Borcea (Fl.) K 19 F/G 3
Borchersdorf S 46
Bordeaux K 15 C 4
Borden-Insel K 33 G/H 2
Bordighera S 89
Borga K 21 F/G 1
Borgerhout K 7 C 4
Borgfeld bei Bremen S 45
Borgfeld b. Danzig S 64
Borgholm K 20 G 5
Borghorst K 7 F 3
Borght-Lombeek S 82
Borgne = Val-d'Hérens K 14 B 2
Borgo-d'Oneglia S 89
Borgo-Paß K 19 E 2
Borgsjö K 20 F/G 2
Borispol K 21 I 6
Borissogljewsk K 25 E 4
Borissow K 25 B 4
Borissowska K 25 D 4
Borken K 7 E 4
Borku K 29 E/F 3
Borkum (Insel) K 7 E 2
Borkum (Ort) K 7 E 2
Borlänge K 20 F 3
Bormio K 12 A 2
Born b. Remscheid S 59
Born b. Maastricht K 7 D 4
Borna b. Liebstadt S 48
Börnchen b. Rabenau S 48
Borne b. Breslau S 47
Borne (Fl.) K 14 A 2/3
Borneo (Insel) K 26 N 9/10
Bornheim s. Frankfurt-B. S 57
Bornheim-Brenig S 50
Börnig S 59
Bornim S 43
Börnsen S 44

Bornstedt S 43
Borodina-Inseln K 32 D 2
Borodjanka K 21 H/I 6
Borowitschi K 25 C 3
Borowsk K 25 D 3
Borrenschin S 64
Börsch S 86
Borsdorf S 49
Borstel, Groß- u. Klein-B. S 44
Börvik K 17 D 4
Boryslaw K 21 E 7
Bosa K 23 B 4
Bos-Burun (Kap) S 123
Bosco-la-Pincta S 116
Boscomare S 89
Boscotrecase S 116
Bösdorf S 49
Bösenstein (Berg) K 11 F 2
Boskowitz K 13 E 2
Bosna (Fl.) K 24 C 2/3
Bosnak S 123
Bosnien K 24 B/C 2
Bosnisch-Gradiska K 24 B 2
Bosporus = Straße v. Konstantinopel S 123
Bossut-Gottechain S 82
Boston (England) K 16 F/G 5
Boston (Ver. St.) K 35 D 1
Boston-Mounts K 36 H 4
Bös Weibl (Berg) K 12 C 2
Botany-Bay K 32 F 8
Botik (Fl.) S 70
Botnang S 52
Botocudos K 39 A/B 2
Botoşani (Botoschani) K 19 F 2
Botoschani (Botoşani) K 19 F 2
Botte-Donatol (Berg) K 23 F 5
Botten K 20 B 4
Bottenbroich S 50
Bottnischer Busen K 17 H-L 4-6
Bottrop S 59
Bottrop-Nord S 59
Botucata K 39 B 1
Bötz-Berg K 14 C 1
Bötzow S 43
Boudry K 14 A 2
Boufarik K 22 H 4
Bougainville K 32 F 5
Bougie K 5 F/G 8
Bougival S 84
Bouira K 22 H/I 4
Boulder K 36 E/F 3
Boulogne-s.-Mer K 15 D 1
Boulogne b. Paris S 84
Bounty-Inseln K 32 I 9
Bouqueval S 84
Bourbonnais K 15 E 3
Bourg K 15 F 3
Bourget, Le-B. S 84
Bourges K 15 E 3
Bourg-la-Reine S 84
Bourgogne = Burgund K 15 E/F 2/3
Bourke K 32 E 8
Bournemouth K 16 E/F 6
Bourtanger Moor K 7 E/F 2/3
Bouvet-Insel K 4
Bovbjerg K 20 B/C 5
Bövinghausen S 59
Bowmare K 16 C 4
Boxdorf S 48
Boylagh-Bai K 16 B 4
Boyne (Fl.) K 16 C 5
Bozen = Bolzáno K 12 B 2
Bracciano, Lago-di-B. K 23 D 3
Bracigliano S 116
Bräcke K 17 F 5
Brackney K 35 A/B 2
Brackwede K 7 G 4
Bradano (Fl.) K 23 F 4
Bradford K 16 F 5
Braga K 22 B 2
Bragado K 40
Bragança (Portugal) K 22 C 2
Bragança b. Para K 37 G 3/4
Bragança b. Campinas K 39 B 1
Brahe (Fl.) K 8 G 3
Brahestad K 25 A 2
Brahmaputra = Sanpo (Fl.) K 27 C/D 2
Braila K 24 G 2
Brailow K 21 G/H 7
Braine-l'Alleud S 82
Braine-le-Château S 82
Braine-le-Comte S 82
Brake K 7 G 2
Brambauer S 59
Brancaleone K 23 F 5/6
Branco, Rio-B. (Fl.) K 37 E 3
Brand (Vorarlberg) K 14 D 1
Brand (Sächs. Schweiz) S 48
Brandberger Kulm K 12 B/C 1
Brandbu K 20 D 3
Brandeis = Brandys K 13 C 1
Brandenberg K 12 B 1
Brandenberger Ache K 12 B 1
Brandenburg K 8 B 4
Brandenburg (Prov.) K 6 G/H 2
Brandenburg am Frischen Haff S 46
Brandfort K 30 C 1
Brandis S 49
Brandon K 36 F/G 2
Brandschütz S 47
Brandvlei K 30 B 2
Brandys s. Brandeis K 13 C 1
Branfeld S 44
Branik s. Prag-B. S 70
Brannenburg K 12 B/C 1
Brännkyrka K 20 H 4
Brante K 23 E 6
Brantford K 36 K 3
Brasilia K 37 G 5
Brasilien (Staat) K 37 D-H 4
Brasilisches Bergland K 37 F/G 5
Brassow s. Kronstadt K 24 F 2
Brassus, le-B. K 14 A 2
Bratislava s. Preßburg K 13 F 3
Bratjewo S 124
Bratsberg K 20 B/C 4
Brattleboro K 35 C 1
Braunau (Oberösterreich) K 11 E 1
Braunau = Brounov (Böhmen) K 21 B 6
Bräunlingen K 14 C 1
Braunsberg K 8 I 2
Braunschweig K 7 I 3
Braunsdorf s. Köln-B. S 50
Braus, Col-de-B. S 89
Brauweiler S 50
Bray K 16 C 5
Brazlaw K 21 H 7
Brazos-River (Fl.) K 36 G 5/6
Brazza (Insel) K 23 F 3
Brazzaville K 29 E 5
Brdy-Wald K 13 B/C 2
Brechin K 16 E 3
Brechten S 50
Breckenheim S 57
Breckerfeld S 50
Breda K 7 C 4
Bredeney s. Essen-Br. S 50
Bredenscheid S 50
Bredow S 43
Bregenz K 11 A 2
Bregenzer Ach (Fl.) K 14 D 1
Bregenzer Wald K 14 D 1
Breidi-Fjördr K 18 B 2
Breil S 89
Breisgau K 10 S 4
Breitach (Fl.) K 12 A 1
Breitenfeld S 49
Breite Mottlau (Fl.) S 64
Breitfuß-Kopf K 12 C 1
Breithorn (Bg.) K 14 B 2
Breitling K 8 B 2
Bremanger K 20 A 3
Brembana, Val-B. (Tal) K 14 D 3
Brembo (Fl.) K 14 D 2
Bremen K 7 G 2 u. S 45
Bremen-Gröpelingen S 45
Bremen-Hastedt S 45
Bremen-Horn S 45
Bremen-Schwachhausen S 45
Bremen-Wall S 45
Bremen-Wollmershausen S 45
Bremerhaven K 7 G 2
Bremer Sund S 192
Bremervörde K 7 H 2
Bremthal S 57
Brenne K 15 D 3
Brennerbad K 12 B 2

Brenner-Paß K 11 C 2/3
Brenner-Sattel K 12 B 1/2
Brenta (Fl.) K 23 C/D 1/2
Brentau S 64
Brentford S 90
Brescia K 23 C 2
Breska, Groß- u. Klein-B. S 47
Breskens K 7 B 4
Breslau K 8 G 5 u. S 47
Bressanone s. Brixen K 12 B 2
Brest K 15 A 2
Brest, Bucht von B. K 15 A 2
Brest-Litowsk K 21 E/F 5/6
Bretagne K 15 A-C 2/3
Breton (Kap) K 15 C 5
Bretzenheim S 57
Breusch (Fl.) S 86
Breuschwickersheim S 86
Brevon (Fl.) K 14 A 2
Brewniow = Brevnov s. Prag-B. S 70
Briançon K 15 G 4
Briare K 15 E 3
Bridgehampton K 35 C/D 2
Bridgeport K 35 C 2
Bridgeton K 35 B 3
Bridgetown K 36 O, P 9
Bridgeville K 35 B 3
Bridgewater K 16 E 6
Brie K 15 E 2
Brieg (Schlesien) K 8 G 6
Brieg (Wallis) K 14 B/C 2
Briegels K 14 D 2
Brielle K 7 C 4
Brienne K 15 F 2
Brienz (Graubünden) K 14 D 2
Brienz (Bern) K 14 C 2
Brienzer See K 14 B/C 2
Bries K 13 H 3
Brieselang (RemonteDepot) S 43
Briesen K 8 H/I 3
Briesnitz s. Dresden-B. S 48
Briey K 15 F 2
Brighton K 16 F 6
Brilon K 7 G 4
Brindisi K 23 F/G 4
Brinkum S. 45
Brioni K 24 A 2
Brisbane K 32 F 7
Brisen (Bg.) S 74
Brissago K 14 C 2
Bristenstock (Bg.) K 14 C 2
Bristol (England) K 16 E 6
Bristol (Rhode Island) K 35 D 2
Bristol-Bucht (Alaska) K 33 C/D 4
Bristol-Kanal K 16 D 6
Britisch-Columbia K 33 G 4
Britisch-Guayana K 37 F 3
Britisch-Honduras K 36 I 8
Britisch-Indien K 27
Britisch-Nord-Borneo K 32 B 4
Britisch-Sarawak K 32 B 4
Britisch-Somali-Land K 29 H 3/4
Britschani K 21 G 7
Britz, s. Berlin-B. S 43
Brive K 15 D 4
Brixen = Bressanone K 12 B 2
Brixen-Tal K 12 C 1
Brixton s. London-Br. S 90
Brjansk (Polen) K 21 E 5
Brjansk (Rußl.) K 25 C 4
Brno s. Brünn K 13 E 2
Broach K 27 A 3
Broc K 14 B 2
Brockau S 47
Brocken (Berg) K 7 I 4
Brockton (Massachusetts) K 35 D 1/2
Brod K 24 C 2
Brod, Deutsch-B. K 13 D 2
Brod, Ungarisch-B. K 13 F 2, 3
Brody K 21 F 6
Broglia K 14 C 2
Broich s. Mülheim-Br. S 59
Brok K 21 D 5
Broken-Hill (Nordrhodesia) K 29 F 6
Broken-Hill (Australien) K 32 D, E 8
Bromberg = Bydgoszcz K 8 G/H 3
Bromberger Kanal K 8 G 3
Bromley S 90
Bronniza K 21 I/K 2
Brönnö K 17 E 4
Bronx (Stadtteil von New-York) S 172
Brooklyn (Stadtteil von New-York) S 172
Broome K 32 C 6
Brösen s. Danzig-B. S 64
Broughton-Bai = Korea-Golf K 28 E 3
Broughty-Ferry K 16 E 3
Brounov s. Braunau K 21 B 6
Browary K 21 I 6
Brownsville K 36 G 6
Browse (Insel) K 32 C 5
Broye (Fl.) K 14 A 2
Bruay K 15 E 1
Brubach K 14 B 1
Bruce, Mount-B. (Bg.) K 32 B 7
Bruchsal K 10 D 2
Bruck a. d. Salzach K 12 C 1
Bruck s. Köln-B. S 50
Bruck a. d. Mur K 11 G 2
Bruck b. Wien K 11 H 1
Bruckhausen S 59
Brudno S 103
Bruges s. Brügge K 7 B 4
Brugg K 14 C 1
Brügge = Bruges (Belgien) K 7 B 4
Brüggen a. Swist S. 50
Brühl S 50
Bruinisse K 7 B 4
Brumath S 86
Brunate K 14 D 3
Brunau S 64
Bruneck = Brunico K 12 B 2
Brunflo K 20 F 2
Brunci K 26 N 9
Brunico s. Bruneck K 12 B 2
Brünig-Paß K 14 C 2
Brunn K 21 B 7
Brunn, Ober- u. Unter-B. S 54
Brunn b. Perchtoldsdorf S 66
Brünn = Brno K 13 E 2
Brunnen K 14 C 2
Brunoy S 84
Brunsbüttel K 7 H 1
Brunsbüttelkoog K 6 E/F 2
Brunswick (Georgia) K 35 K/L 5
Brunswick (Maryland) K 35 A 3
Bruschewitz, Klein-B. S 47
Brusendorf S 43
Brusio K 14 E 2
Brusilow K 21 H/I 6
Bruß K 21 B 4/5
Brussa S 123
Brusseghem S 82
Brüssel = Bruxelles K 7 C 5 u. S 82
Brüster Ort K 8 I 2
Brüx = Most K 13 B 1
Bruxelles s. Brüssel K 7 C 5
Bry-sur-Marne S 84
Brzežany K 21 F 7
Brzo K 24 E 2
Bubendorf K 14 B 1
Bubenec s. Prag-Bubna S 70
Bubentsch s. Prag-B. S 70
Bublitz K 21 B 4/5
Bubna = Bubenec s. Prag-B. S 70
Buc S 84
Bucalemu K 38 A 1
Bucellas S 109
Buch S 43
Buchara K 26 H 6
Buchboden K 14 D/E 1
Buchegg-Bach K 14 B 1
Buchholz (Erzgebirge) K 8 B/C 6
Buchholz b. Hattingen S 59
Buchholz b. Duisburg S 59
Buchholz, Französisch-B. S 43
Buchendorf S 54
Buching K 12 A 1
Buchrain S 74
Buchs K 14 D 1
Bückeberge (Geb.) K 7 H 3
Bückeburg K 6 E 2
Buckhurst-Hill S 90
Buckie K 16 E 3
Buckow s. Berlin-B. S 43
Buckowine b. Breslau S 47

Buczacz K 21 F 7
Budapest K 19 B 2
Bude-Bai K 16 D 6
Budenheim S 57
Büderich K 7 E 4
Budjennyj K 25 D 4
Budrum K 24 G 6
Budweis = České-Budejovice K 13 C 3
Budewitz, Mährisch-B. K 13 D/E 2/3
Buča K 29 D 4
Bueno, Rio-B. K 38 A 3
Buenos Aires K 40 B 1
Buenos-Aires, Lago-B. (See) K 37 D 8
Buer (Ruhrgeb.) S 59
Buer-Erle S 59
Buer-Hugo S 59
Buer-Resse S 59
Buet, Mont-B. (Bg.) K 24 A 2
Buffalo K 36 L 3
Bug (Fl. z. Weichsel) K 21 E/F 5/6
Bug (Fl. z. Schwarzen Meer) K 25 B/C 5
Bugaba K 34
Bugeac-Steppe K 19 G 3
Bugio, Torre-de-B. S 109
Bugojni K 23 F 2/3
Bugulma K 25 G 4
Buguruslan K 25 G 4
Bühlau b. Stolpen S 48
Bühlau s. Dresden-B. S 48
Buin, Piz-B. (Bg.) K 14 E 2
Buinak-Temir-Chan-Schura K 25 F 6
Buinitschi K 21 H/I 5
Buinsk K 25 F 3/4
Buj K 25 E 3
Buka (Insel) K 32 F 5
Bukama K 29 F 5/6
Bukarest K 24 G 2
Bukejewschen-Horde, Gebiet der B. K 25 F/G 5
Bukken Fjord K 17 A 7
Bukowina K 19 E/F 1/2
Bulach K 14 C 1
Bulawayo K 29 F 6/7
Bulgarien K 24 E-G 3
Bulle K 14 B 2
Bully-Coop-Mount K 36 B 3
Bulun K 26 O 2
Bulungan s. Boeloengan K 26 N 9
Bunaj s. Boenaj K 32 D 4
Bunbury K 32 B 8
Bundaberg K 32 F 7
Bundesdistrikt (Staat in Mexico) K 36 Erklärung
Bundi K 27 B 2
Bungsberg (Berg) K 7 I 1
Bunschoten (Abk. Buns) K 7 D 3
Bunzlau K 8 E 5
Bunzlau, Jung-B. = Mladá-Baleslao K 13 C/D 1
Buochs K 14 C 2
Buochser Horn S 74
Buraków-Dużyo S 103
Burbach = Saarbrücken-B. K 10 B/C 2
Burdekin (Fl.) K 32 E 6/7
Büren K 14 B 1
Büren-nid-dem-Bach S 74
Bures S 84
Burg a. d. Wümme S 45
Burg b. Magdeburg K 8 A 4
Burgas K 24 G 3
Burgas, Golf von B. K 24 G 3
Burgbernheim K 10 F 2
Burgdamm S 45
Burgdorf K 14 B 1
Burgeis K 12 A 2
Burgenland K 11 H 2
Bürgenstock (Bg.) S 74
Bürgerwiesen S 64
Burghead K 16 E 3
Burgk S 48
Bürglen S 74
Burgos K 22 E 1
Burgsvik K 21 C 3
Burgund s. Bourgogne K 13 E/F 2/3
Burgundische Pforte K 10 B/C 4
Burhanpur K 27 B 3
Burjätisch-Mongolische Republik K 26 N 4
Burke K 36 C/D 2
Burkhardswalde S 48
Burlington (Abk. Burl.) (New-Jersey) K 35 B 2/3
Burma = Birma K 26 L 7
Burnabad K 24 G 5
Burnley K 16 E 5
Burntisland K 16 E 3
Burriana K 22 F 3
Bürrig (Rheinprov.) S 50
Burslem K 16 E 5
Burst S 82
Burtnecker See K 21 F 3
Burton K 16 F 5
Burträsk K 17 I 4
Busatschi (Halbins.) K 25 G 5/6
Büsdorf S 50
Buschdorf b. Bonn S 50
Buschehr K 26 G 7
Buschmannland K 30 A 1
Buschsand K 7 G 1
Busento (Fl.) K 23 F 5
Bušu = Buzau (Stadt u. Fl.) K 24 G 2
Bushey S 90
Bushwick s. New-York-B. S 172
Busi (Insel) K 23 F 3
Busk K 21 F 6/7
Buskerud K 20 C 3
Bussaco K 22 B 2
Bussaga K 25 G 6
Bussana S 89
Bussang (Frankreich) K 10 B 4
Bussang (Nigeria) K 29 D 3
Bussigny K 14 A 2
Buštěhrad S 70
Busuluk K 25 G 4
Büsum K 7 G 1
Butarque, Arroyo-de-B. (Fl.) S 110
Butendiek S 45
Buthier (Fl.) K 14 B 3
Butjadingen K 7 G 2
Bütow K 8 G 2
Butschetsch (Bg.) K 24 F 2
Bütschwil K 14 D 1
Butte K 36 D 2
Butterworth K 30 C 2
Buttes K 14 A 2
Butt-of-Lewis K 16 C 2
Buturlinowska K 25 E 4
Butyrki S 124
Butzheim S 50
Bützow K 7 K/L 2
Butzweiler s. Köln-B. S 50
Buurse K 7 E 3
Buus K 14 B 1
Buysinghem S 82
Buzaul s. Buséu K 19 F 3
By K 20 G 3
Bychow, Staryj-B. K 21 H/I 5
Bydgoszs s. Bromberg K 21 B 5
Byfleet S 90
Byglandsfjord K 20 B/C 4
Bylot (Insel) K 33 M 2
Byrranga-Berge K 26 L/M 2

C

Statt C s. auch K und Z, statt Č s. Tsch, statt Ch s. Sch, Sh, Kh und Tsch, statt Cs und Cz s. Tsch!
Cabeza K 22 D 3
Cabezón-de-la-Sal K 22 D 1
Cabildo K 38 A 1
Cabo s. auch unter dem Eigennamen nach!
Cabo-da-Roca K 22 B 3
Cabot-Straße K 36 O/P 2
Cabra K 22 D 4
Cabrera (Insel) K 22 H 3
Cabriel (Fl.) K 22 F 3
Cacapava K 39 A 3
Caccia (Kap) K 23 B 4
Cáceres K 22 C 3
Cacheira K 39 A 2/3
Caddo-Lake (See) K 36 H 5
Cadenazzo K 14 C/D 2
Cadias, Serra-C. (Geb.) K 39 B 1
Cádiz K 22 C 4
Cadiz, Golf von C. K 22 C 4
Cašn K 15 C 2
Cahore-Point K 16 C 5
Cahors K 15 D 4
Cahul K 24 H 1/2

Statt C siehe auch unter K und Z, statt Č unter Tsch nach!

Cajamarca (Abk. Caj.) K 37 C/D 4
Caibarien K 36 L 7
Caicos-und-Turks-Inseln K 36 M/N 7
Caingau = Cames (Volk) K 39 A 2
Caird-Küste K 4
Cairns K 32 E 6
Cairo (Illinois) K 36 I 4
Caithness K 16 E 2
Caivano S 116
Čakowitz s. Groß-Č. S 70
Cala (Spanien) K 22 C 4
Cala (Kapland) K 30 C 2
Calabrien K 23 F 5
Calahorra K 22 E/F 1
Calais K 15 D 1
Calañas K 22 C 4
Calanca, Val-C. (Tal) K14 D2
Calanda (Bg.) K 14 D 2
Calaqui-Nitrito K 38 A 2
Calasparra K 22 F 3
Calatayud K 22 F 2
Calbe K 7 K 4
Calcutta K 26 L 7
Caldas K 39 B 1
Caldas-de-Reinha K 22 B 3
Caldwell S 172
Caledonischer Kanal K 16 D 3
Calfeisen-Tal K 14 D 2
Calgary K 33 H 4
Cali K 37 D 3
Calicut K 27 A/B 5
California (Staat) K 36 C 3-5
Californien, Golf von C. K 36 D/E 5-7
Calimere, Point-C. K 27 B/C 5
Calingasta K 38 B 1
Calkum S 59
Callao K 37 D 5
Caloizio K 14 D 3
Caltagirone K 23 E 6
Caltanisetta K 23 E 6
Calumet K 36 I 2
Calvados K 15 C 2
Calvi K 15 H 5
Calvinia K 30 A/B 2
Calw K 10 D3
Calzada-de-Calatrava K 22 E 3
Camacuam K 39 A 3
Camacuam (Fl.) K 39 A 3
Camaguey = Puerto-Principe K 36 L 7
Camaldoli in den Albaner-Bergen S 113
Camaldoli b. Neapel S 116
Camberwell s. London-C S 90
Cambodge K 26 M 8
Camborn K 15 A 1
Cambrai K 15 E 1
Cambridge (England) K 16 F/G 5
Cambridge (Massachusetts) K 35 D 1
Cambridge-Golf K 32 C 6
Camden K 35 B 3
Camembert K 15 D 2
Cames s. Caingan (Volk) K 39 A 2
Cametá K 37 F/G 4
Caminha K 22 B 2
Cammerei S 49
Camocim K 37 G/H 4
Camoghe, Pizzo- (Bg.) K 14 C/D 2
Camooweal K 32 D 6
Campagna b. Neapel K 23 E 4
Campagna-di-Roma S 113
Campana (Argentinien) K 40 B 1
Campanario K 38 A/B 2
Campanella, Punta-C. S 116
Campanha K 39 B/C 1
Campbell-Insel K 4
Campeche K 36 H 8
Campeche (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Campeche-Bank (Yucatan) K 36 H/I 7
Campeche, Golf von C. K 36 H 7/8
Campenhout S 82
Campfer K 14 D 2
Campidano K 23 B 5
Campillos K 22 D 4
Campinas (São-Paulo) K 39 B 1
Campinas (Santa-Catharina) K 39 B 2
Campine K 7 C/D 4
Campine-Kanal K 7 C/D 4
Campo, Corno-di-C. (Bg.) K 14 E 2
Campo, Val-di-C. (Tal) K 14 C 2
Campobasso K 23 E 4
Campo-Grande s. Lissabon-C. S 109
Campo-Lide s. Lissabon-C. S 109
Campopasso S 89
Campos K 39 C 1
Campos-Novas K 39 A 2
Campo-Tencia (Bg.) K 14 C 2
Campulung K 19 E 2
Canada, Dominion-of- K 33 H-M 4
Canadian-River (Fl.) K 36 F/G 4
Canal, Canale s. auch unter dem Eigennamen nach!
Canal-de-Castillo K 22 D 1/2
Canal-de-la-Galite K 23 B 6
Canal-de-l'Ourcq S 70
Canal-de-Lozoya S 110
Canal-del-Manzanares S 110
Canal-du-Midi K 15 E 5
Cananea K 36 D/E 5
Canarsie s. New-York-C. S 172
Canberra K 32 E 8
Cancello S 116
Canciano, Piz-C. (Bg.) K 14 D/E 2
Candela K 36 F 6
Cangas-de-Tinéo K 22 C 1
Canigou K 15 E 5
Canitz S 49
Cannanore K 27 A/B 5
Cannero K 14 C 2
Cannes K 15 G 5
Canning-Town S 90
Cannobino (Fl.) K 14 C 2
Connobio K 14 C 2
Cannstatt s. Stuttgart-C. S 52
Canopus (Stern) S 9
Cantagallo K 39 C 1
Cantal K 15 E 4
Canterbury K 16 G 6
Canth a. Weistritz S 47
Canton (Pennsylvania) K35 A 2
Canyon K 36 D 4
Cap, Cape s. auch unter dem Eigennamen nach!
Caparica s. Nossa-Senhora-do-Monte S 109
Cap-Breton-Inseln K 36 O/P 2
Cap-d'Ail S 89
Capella (Stern) S 8
Cap-Fear-River (Fl.) K 36 L 5
Cap-Haïtien K 36 M 7/8
Capicciolo, Pointe-C. K 15 H 6
Capio, Monte-C. (Bg.) K 14 C 3
Capitanes, Punta-C. K 38 A 3
Capivary K 39 B 1
Capo s. auch unter dem Eigennamen nach!
Capobianco S 113
Capodimonte S 116
Capodistria K 24 A 2
Capolago K 14 C/D 3
Capo-Nero S 89
Capo-Sottile (Kap) S 116
Capo-Verde (Riviera) S 89
Capraja (Insel) K 23 B 3
Capranica S 113
Caprera (Insel) K 23 B 4
Capri (Insel u. Stadt) S 116
Capua K 23 E 4
Caputh S 43
Cap-Verde (Ort) K 36 D 5
Carabanchel-alto S 110
Carabanchel-bajo S 110
Caracas K 37 E 2/3
Carahue K 38 A 2
Carano, Stazione-di-C. S 113
Caráques, Bai von C. K 37 C 4
Carasso K 14 C 2
Caravaca K 22 F 3

Statt C siehe auch unter K und Z, statt Č unter Tsch nach!

Carbellino K 22 C 2
Carbonara (Kap) K 23 B 5
Carbondale K 35 B 2
Carcassonne K 15 E 5
Cardamom-Gebirge K 27 B 6
Cardenas K 36 K/L 7
Cardiff K 16 E 6
Cardigan K 16 D 6
Cardigan-Bai K 16 D 5
Cardona K 22 G 2
Cardorf b. Merten S 50
Careii-Mare = Groß-Karoly K 19 C/D 2
Caribrod K 24 E 3
Carlingford-Lough K 16 C 4
Carlisle K 16 E 4
Carloforte K 23 B 5
Carlos K 38 A 2
Carlow K 16 C 5
Carlowitz S 47
Carmarthen K 16 D 6
Carmaux K 15 E 4
Carmen (Mexiko) K 36 H 8
Carmen (Uruguay) K 40 B 1
Carmen-Silva s. Tekirghiol K 24 H 2/3
Carmona K 22 D 4
Carnarvon(Großbritannien) K 16 D 5
Carnarvon (Australien) K32 B 7
Carnarvon = Harmsfontein K 30 B 2
Carnarvon-Bai K 16 D 5
Carnaxide S 109
Carnide S 109
Carnoustie K 16 E 3
Carnsore-Point K 16 C 5
Carolina (Staat) K 36 K/L 4/5
Caroline-Inseln K 32 L/M 5/6
Carona K 14 D 2
Carouge K 14 A 2
Carpentaria-Golf K 32 D/E 6
Carrantuohills K 16 B 5/6
Carrara K 23 C 2/3
Carrickfergus K 16 C/D 4
Carrick-on-Suir K 16 C 5
Carrières S 84
Carrion K 22 D 1
Carroceta, Stazione-di-C. S 113
Carros S 89
Carson K 36 C 4
Cartagena (Spanien) K 22 F 4
Cartagena (Columbia) K 37 D 2/3
Cartago (Costarica) K 36 K 10
Carteret S. 172
Cartersville (Georgia) K 36 I/K 5
Carthage (Missouri) K 36 H 4
Casablanca (Marokko) K 29 B/C 1
Casablanca (Chile) K 38 A 1
Casale K 23 B 2
Casamozza K 15 H 5
Casana, Punta-C. (Bg.) K 14 D/E 2
Cascade-Mountain (Geb.) K 36 B 2,3
Cascaes S 109
Cascaes, Bahia-de-C. S 109
Cascavel K 39 B 1
Caseros, Monte-C. K 39 A 2
Caserta K 23 E 4
Casiquiare (Fl.) K 37 E 3
Casolla S 116
Caspershöfen S 46
Cassaigne K 22 G 4
Cassel s. Kassel K 7 H 4
Castañamuerte K 38 B 1
Castejón K 22 F 1
Castel-Gandolfo S 113
Castellammare (Sizilien) K 23 D 5/6
Castellammare, Golf von C. K 23 D 5
Castellammare-Adriatico K 23 E 3
Castellammare-di-Stabia b. Neapel S 116
Castellar S 89
Castellaro S 89
Castelli K 40
Castello, Cima-di-C. (Bg.) K 14 D 2
Castello-Branco K 22 C 3
Castello-di-Giudo S 113
Castello-Elmo S 116
Castello-Fusano S 113
Castellon-de-la-Plana K 22 F/G 3
Castello-Porziano S 113
Castello-Romano S 113
Castel-Madama S 113
Castelnaudary K 15 E 5
Castelnuovo (Jugoslawien) K 23 G 3
Castel-San-Giorgio S 116
Casteltermini K 23 D 6
Castelvetrano K 23 D 6
Castel-Vittorio S 89
Castillejo K 22 E 2/3
Castillon b. Nizza S 89
Castione K 14 D 2
Castre S 82
Castres K 15 E 5
Castries K 36 O 9
Castrop-Rauxel S 59
Castro-Urdinales K 15 B 5
Cat (Insel) K 36 L/M 7
Catamarca K 37 E 6
Catania K 23 E 6
Catanzaro K 23 F 5
Catoche (Kap) K 36 I 7
Catorce K 36 F 7
Catskill K 35 B/C 1
Catskill-Mounts K 35 B 1
Cattaro = Kotor K 23 G 3
Cáuca (Fl.) K 37 D 3
Caudebec (Abk. Caud.) K 15 D 2
Caudete K 22 F 3
Cauquénes K 38 A 2
Cautivo, Arroyo-de-C. (Fl.) K 38 A/B 3
Cautry K 7 B 5
Cauvery (Fl.) K 27 B 5
Cava S 116
Cavaignac K 22 G 4
Cavaleria (Kap) K 22 H/I 2
Cavargna, Val-C. (Tal) K 14 D 2
Cave S 113
Cavel, Piz-C. (Bg.) K 14 D 2
Cavirate K 14 C 3
Cawnpur K 27 C 2
Caxias (Maranhão) K 37 G 4
Caxias (Rio-Grande-do-Sul) K 39 A 2
Cayenne K 37 F 3
Caylus K 15 D 4
Cayman-Inseln K 36 K/L 8
Cayos-Ratonés K 34
Cayuga K 35 A 1
Ccará = Fortaleza K 37 H 4
Cebaco (Insel) K 34
Cebu K 26 O 8/9
Cecchina S 113
Cecina K 23 C 3
Cedarhurst S 172
Cedar-River (Fl.) K 36 H 3
Cedral K 36 F 7
Cefalu K 23 D/E 5/6
Cehegin K 22 F 3
Ceiba K 36 I 8
Celaya K 36 F 7
Celébes (Insel) K 32 B/C 5
Celébes-See K 32 C 4
Celerina K 14 D 2
Celje s. Cilli K 24 A 1
Cellanova K 22 C 1
Celle K 7 I 3
Ceneri, Monte-C. (Bg.) K 14 C/D 2
Cenis, Mont-C. K 23 A 2
Centaur (Sternbild) S 9
Centerville K 35 B 3
Centovalli (Tal) K 14 C 2
Central (Colorado) K 36 E 3/4
Central-India K 27 B/C 3
Centre, Canal-du-C. K 15 E/F 3
Centreville (Tennessee) K36 I 4
Cepheus (Sternbild) S 8
Ceram (Insel) K 32 C/D 5
Cergy S 84
Cerigo s. Kythia K 24 E 6
Cerigotta (Insel) s. Antikythira K 24 E 7
Cernauti (Czernowitz) K 19 E/F 1
Cernera, Monte-C. K 12 C 2
Cerou-Mousty S 82
Cerreto, Monte-C. (Bg.) S 116

Statt C siehe auch unter K und Z, statt Č unter Tsch nach!

Cerro s. auch unter dem Eigennamen nach!
Cerro-Chato K 40 B/C 1
Cerro-Domuyo (Bg.) K 38 A/B 2
Cerro-Grande(Geb.)K39 A 3
Cerro-Payen K 38 B 2
Cerro-Retondo (Bg.) S 110
Cerro-Santiago K 34
Cerros, (Insel) K 36 C 6
Cervera K 22 G 2
Cervin, Mont-C. (Bg.) s. Matterhorn K 14 B 2/3
Cesena K 23 D 2
Ceské-Budejowice s. Budweis K 13 C 3
Ceslitz S 70
Cestona K 22 E 1
Cetara S 116
Cetatea K 24 E 2
Cetatea-Alba s. Akkerman K 19 G/H 2
Cetina (Fl.) K 24 B 3
Cetinje K 23 G 3
Cette K 15 E 5
Ceuta K 22 D 5
Cevennen (Geb.) K 15 E/F4
Ceylon (Insel) K 27 C 6
Chabarowsk K 26 P 5
Chabern = Chabry S 70
Chablais (Ldsch.) K 14 A 2
Chabry s. Chabern S 70
Chacabuco K 40
Chacoi-Varucu, Arrogo-C. (Fl.) K 38 A/B 3
Chafarihas-Inseln K 22 E 5
Chagos-Inseln K 29 H-L 5
Chagres K 34
Chaibasa K 27 D 3
Chaine-de-Repos K 14 A 3
Chaine-des-Aravis K 14 A 3
Chaine-des-Biban K 22 H/I 4
Chaine-du-Tessala K 22 F 5
Cha-la (Paß) K 27 E 1
Chaleur-Bai K 36 N/O 2
Chalfont S 90
Chalfont-Saint-Peter S 90
Chalkalu S 123
Chalki (Insel) S 123
Chalkidike K 24 E 4
Chalkis K 24 E 5
Châlon-sur-Saône K 15 F 3
Chalons-sur-Marne K 15 F 2
Cham (Schweiz) K 14 C 1
Cham (Bayern) K 10 H 2
Chamartin S 110
Chambal (Fl.) K 27 B 2
Chambéry K 15 F 4
Chamé K 34
Chami K 26 L 5
Chamomeril-See K 27 B 1
Chamonix K 14 A 3
Chamonix, Val-de-C. (Tal) K 14 A 3
Champagne (Landsch.) K 15 F 2/3
Champex K 14 B 2
Champerico K 36 H 9
Champéry K 14 A 2
Champigny-sur-Marne S 84
Champlain K 36 L/M 3
Chanda K 27 B 3/4
Chandausi K 27 B 2
Chandernagar K 27 D 3
Changai-Gebirge K26 L/M 5
Chanlüdsche S 123
Chantonnay K 15 C 3
Chapala, Lago-de-C. (See) K 36 F 7
Chapeco, Rio-C.(Fl.)K39 A2
Chapecoy = Xanxere K 39 A 2
Chapica K 40
Chapra (Fl.) K 27 C 2
Charbin K 26 O 5
Charcas K 36 F/G 7
Charcot-Land K 4
Charenton S 84
Chargeh (Oase) K 31 A/B 2
Chargina K 34
Charki (Insel) K 24 G 6
Charkow K 25 D 4/5
Charleroi K 7 C 5
Charles, Lake-C. K 36 H 5/6
Charleston K 36 L 5
Charleville (Frankreich) K 7 C 6
Charleville (Australien) K 32 E 7
Charlos-de-Bariloche K 38 A/B 3
Charlotte K 36 K/L 4
Charlotte-Amalie K 36 N/O 8
Charlotte-Harbour K 36 K6
Charlottenberg K 20 E 4
Charlottenburg, s. Berlin-C. S 43
Charlottenburg b. Königsberg S 46
Charlottetown K 36 O 2
Charmes a. Mosel K 10 B 3
Charmey K 14 B 2
Charneca S 109
Charquemont K 14 A 1
Charters-Towers K 32 E 6/7
Chartres K 15 D 2
Charvin, Mont-C. (Bg.) K 14 A 3
Chascomus K 40
Chaskowo = Hascovo K 24 F 3/4
Chasséral (Bg.) K 14 A/B 1
Chasseron, Mont-C. (Bg.) K 14 A 2
Chastre S 82
Chatam (New-York) K 35 C 1
Chatam (Canada) K 36 N 2
Chatanga (Fl.) K 26 M 2/3
Château-des-Dames (Bg.) K 14 B 3
Châteaufort S 84
Château-Lafitte K 15 C 4
Château-Margaux K 15 C 4
Châteauroux K 15 D 3
Château-Yquem K 15 C 4
Châtelet K 7 C 5
Châteleu, Mont-C. (Bg.) K 14 A 1/2
Châtellerault K 15 D 3
Châtel-Saint-Denis K 14 A 2
Chatham K 16 G 6
Châtillon-sur-Seine K 15 F 3
Châtillon (Haut-Savoie) K 14 A 2
Châtillon (Oberitalien) K 14 B 3
Châtillon b. Paris S 84
Chato, Cerro-C. K 40 B/C 1
Chatou S 84
Chattahoochee-River (Fl.) K 36 I/K 5
Chattanooga K 36 I/K 4
Chaumont K 15 F 2
Chaumont (Bg.) K 14 A 1
Chaumont-Gistonx S 82
Chaussée-Notre-Dame-Louvignies S 82
Chauvry S 84
Chaves K 22 C 2
Chaville S 84
Chavornay K 14 A 2
Chaxim K 39 A 2
Chazelle (Bg.) K 14 A 1
Cheam S 90
Cheb s. Eger K 13 A 1
Checiny K 21 C/D 6
Chefoo s. Tschifu K 28 D 3
Chejnitz = Chynice S 70
Cheleiros S 109
Chélif (Fl.) K 22 G 4
Chella-Gebirge K 29 E 6
Chellas s. Lissabon-C. S 109
Chelles S 89
Chelmno = Kulm K 8 H 3
Chelmža = Kulmsee K 8 H 3
Chelmsford K 16 G 6
Chelsfield S 90
Chemnitz K 8 B/C 6
Chenab (Fl.) K 27 A 1
Chenango-Falls K 35 A/B 1
Chêne-Bourg K 14 A 2
Chennevieres S 84
Chens K 14 A 2
Chepigana K 34
Chepo K 34
Chêr (Fl.) K 15 D/E 3
Chera (Insel) K 27 A 5
Cherbourg K 15 C 2
Cherchel K 22 H 4
Cherso K 24 A 2
Cherson K 25 C 5
Chertsey S 90
Chesapeake Bay K 36 L 4
Chessington S 90
Chester (England) K 16 E 5
Chester (Pennsylvanien) K 35 B 3

Statt C siehe auch unter K und Z, statt Č unter Tsch, statt Ch unter Sch. Sh. Kh und Tsch nach!

Chesterfield, Insel K 33 K 3
Chestertown K 35 A/B 3
Chettenham K 16 E/F 6
Cheviot-Hills(Geb.) K 16 E 4
Chêvre, De-la-C. (Kap) K 15 A 2
Chevreuse S 84
Chexbres K 14 A 2
Cheyenne K 36 F 3
Cheyenne (Fl.) K 36 F 3
Chiana-Kanal K 23 C 3
Chianese S 116
Chianti, Monti-del-C. K 23 C 3
Chiapas (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Chiappa, Pointe-C. K 15 H 6
Chiasso K 14 D 3
Chiavenna K 14 D 2
Chiba K 28 H 3
Chicacole K 27 C 4
Chicago K 36 H/I 3
Chiclana K 22 C 4
Chicoutimi K 36 M 2
Chicopee K 35 C 1
Chidley (Kap) K 33 N/O 3/4
Chiem-See K 10 H 4
Chienti K 23 D 3
Chieti K 23 E 3
Chigwell S 90
Chihuahua K 36 E 6
Chihuahua (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Chile (Staat) K 37 D 6, 8
Chilka-Lake K 27 D 4
Chillan K 38 A 2
Chillon K 14 A 2
Chiloé (Insel) K 37 D 8
Chilpancingo K 36 F/G 8
Chiltern K 16 F 6
Chimbarazo (Bg.) K 37 C/D 4
China K 26 I-P 4—8 u. K 28
Chinandega K 36 I 9
Chincha-Insel K 37 D 5
Chinchilla K 22 F 3
Chinde K 29 G 6
Chinesische Mauer s. Große Mauer K 28 A 3
Chingan-Gebirge K 26 N/O 5
Chingfield S 90
Chinur K 27 B 4
Chioggia K 23 D 2
Chios (Insel) K 24 F/G 5
Chiriqui (Bg.) K 34
Chiriqui (Lagune) K 36 K 10
Chiriqui (Vulkan) K 36 K 10
Chişinau = Kischinew K 19 G 2
Chislehurst S 90
Chitilu K 24 F/G 2
Chittagong K 26 L 7
Chiuro K 14 D 2
Chivilcoy K 40
Chiwa K 26 H 5
Chloride K 36 E 5
Chmielnik (Polen) K 21 D 6
Chmjelnik (Podolien) K 21 G/H 7
Choapa, Rio-de-C. K 38 A 1
Chocoa, Bai von C. K 37 C/D 3
Chodow S 70
Chodorkow K 21 H 6/7
Chodorów K 21 F 7
Chodziez = Kolmar (Posen) K 21 B 5
Chojnice = Konitz K 8 G 3
Choiniki K 21 H/I 6
Choiseul (Insel) K 32 F 5
Choisy-le-Roi S 84
Cholet K 15 C 3
Cholm K 21 I 3
Cholmogory K 25 E 2
Cholon K 26 M 8
Cholupitz S 70
Chonisk K 21 F 5
Chomûtov = Komotau K 13 B 1
Chonos-Archipel K 37 D 8
Choper (Fl.) K 25 E 4
Choranades, Golf von C. K 38 A 3
Choroschewo S 124
Chorrena K 34
Chortiza K 25 D 5
Chosen = Korea K 28 E 3
Chosmalai K 38 A/B 2
Chotin = Hotin K 19 E, F 1
Cholm K 21 E 6
Cholojów K 21 F 6
Chrashan S 70
Christello, Monte-C. K 12 C 2
Christchurch K 32 H 9
Christian XI., König-C.-Land K 33 P/Q 3
Christiana (Transvaal) K 30 C 1
Christiania jetzt Oslo (Norwegen) K 20 D 3/4
Christina K 39 B/C 1
Christmas (Insel) K 32 L 4
Chrudim K 13 D 2
Chubut, Rio-C. (Fl.) K 38 A 3
Chuchle s. Kuchelbad S 70
Chur K 14 D 2
Church-Cobham S 90
Churchill, Fort-C. K 33 K/L 4
Churchill-River (Fl.) K 33 I/K 4
Churwalden K 14 D 2
Chwala = Chwaly S 70
Chwalynsk K 25 F 4
Chydenius (Bg.) S 192
Chynice s. Chejnitz S 70
Cicciano S 116
Cidlina (Fl.) K 13 D 1
Cieca K 22 F 3
Ciechanów K 21 D 5
Cienfuegos K 36 H 7
Cierfs K 14 E 2
Cieszyn s. Polnisch-Teschen K 13 G 2
Cilli (Celje) K 24 A 1
Cima s. auch unter dem Eigennamen nach!
Cima-de-Rocaillon S 89
Cima-di-Castello (Bg.) K 14 D 2
Cima-Painale (Bg.) K 14 D 2
Cimbrishamn = Simrishamn K 20 F 6
Cinca (Fl.) K 22 G 1
Cincinnati K 36 I/K 4
Cinto, Monte-C. K 14 H 5
Cintra b. Lissabon S 109
Circeo, Monte-C. (Bg.) K 23 D 4
Cistella, Monte-C. (Bg.) K 14 C 2
Cisterna-di-Roma S 113
Citlaltépetl K 36 F/G 8
Cittanuova K 24 A 2
City (Insel) S 172
Ciudad s. auch unter dem Eigennamen nach!
Ciudadela K 22 H 2/3
Ciudad-Guibilar S 113
Ciudad-Lineal s. Madrid-C. S 110
Ciudad-Porfirio-Diaz = Piedras-Negras K 36 F 6
Ciudad-Real K 22 E 3
Ciudad-Rodrigo K 22 C 2
Ciudad-Victoria K 36 G 7
Cividale K 11 E 3
Civita Lavinia s. Lanuvio S 113
Civitavecchia K 23 C 3
Clabecq S 82
Clairvaux K 15 F 2
Clamart S 84
Clanwilliam K 30 A 2
Claphams, London-Cl. S 90
Clara, Rio-C. (Fl) K 39 B 1
Clare (Insel) K 16 A 5
Clarion (Insel) K 36 D 8
Claro K 14 D 2
Clausthal-Zellerfeld K 7 I 4
Clear-Lake (See) K 36 B 4
Clermont-Ferrand K 15 E 4
Clerval K 14 A 1
Cleveland K 36 K/L 3
Cleveland-Hills K 16 F 4
Clichy S 84
Chlichy-au-Bois S 84
Clifton K 16 A/B 5
Clifton s. New-York-C. S 172
Clifton (Arizona) K 36 D/E 5
Clintock, Mac-Cl.-Kanal K 33 I 2
Clinton K 35 C/D 1
Clipperton-Insel K 33 I 8
Clonakilty K 16 B 6
Clones K 16 C 4
Clonmel K 16 C 5
Cluj s. Klausenburg K 24 E 1
Cluses K 14 A 2

Statt C siehe auch unter K und Z, statt Č unter Tsch, statt Ch unter Sch, Sh, Kh und Tsch nach!

Clusone K 14 D 3
Clyde (New-York) K 35 A 1
Clyde, Firth of C. K 16 D 4
Clydebank K 16 D 3/4
Coahuila (Staat, i. Mexico) K 36 Erklärung
Coarraze S 89
Coast-Castle (Kap) K 29 C/D 4
Coast-Range K 33 G/H 5/6
Coatesville K 35 A/B 3
Coats-Land K 4
Coatzacoalcos s. Puerto-Mexico K 36 H 8
Cobalt K 36 K 2
Coban K 36 H/I 8
Cobar K 32 E 8
Coblenz K 7 F 5
Coburg K 10 F/G 1
Coca, Pizzo-di-C. (Bg.) K 14 D 2
Cocalito, Punta-C. K 34
Cocanada K 27 C 4
Cochilha-Grande K 39 A 2
Cochin K 27 B 6
Cochin-Chine K 26 M 9
Cockburn-Halbinsel K 33 L 2
Cocos-Insel K 37 C 3
Cod (Kap) K 35 D/E 1/2
Codava K 27 C 4
Codroy K 36 P 2
Cœur-d'Alène K 36 C/D 2
Coevorden K 7 E 3
Cognac K 15 C 4
Cohoes K 35 C 1
Coïba (Insel) K 34 A 2
Coimbatore K 27 B 5
Coimbra K 22 B 2
Coin K 22 D 4
Col s. auch unter dem Eigennamen nach!
Colbey K 10 B 3
Colchester (England) K 16 G 6
Colchester (Kapland) K 30 C 2
Col-de-Balme (Paß) K 14 A 2/3
Col-de-Braus (Berg.) S 89
Col-de-Brouis S 89
Col-de-Fenêtre (Paß) K 14 B 3
Col-de-la-Perche K 22 H 1
Col-de-Montetz (Paß) K 14 B 2
Col-de-Perthus K 22 H 1
Col-di-Rodi S 89
Col-di-Tenda K 23 A 2
Cold-Springs K 35 C 2
Coleraine K 16 C 4
Colesberg K 30 B/C 2
Col-Ferret (Paß) K 14 B 3
Colico K 14 D 2
Colima K 36 F 8
Colima (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Colima, Nevado-de-C. (Bg.) K 36 E/F 8
Coll (Insel) K 16 C 3
Collares S 109
Colle-Bettaforca (Bg.) K 14 B 3
Colle-d'Olen (Paß) K 14 B 3
College-Point s. New York-C. S 172
Colli-Euganei (Bg.) K 23 C/D 2
Colli-Laziali S 113
Collino-Bianco (Bg.) K 14 B 3
Collm-Berg b. Oschatz K 8 B 5
Colloney, Pointe-du-C. K 14 A 3
Collonge (Genf) K 14 A 2
Collonges (Haut-Savoie) K 14 A 2
Colmenar (Granada) K 22 D 4
Colmenares s. Madrid-C. S 110
Colne (Fl.) S 90
Colomars S 89
Colomb-Bechar K 29 C 1/2
Colombes S 84
Colombia = Kolumbia (Staat) K 37 D/E 3
Colombier K 14 A 2
Colombier-Fontaine K 14 A 1
Colombo K 27 B/C 6
Colón = Aspinwall K 34
Colon-de-Uruguay K 40 B 1
Colonia K 40 B 1
Colonia-Blumenau K 39 A/B 2
Colonia-Cushamen K 38 A/B 3
Colonia-Dona-Francisca K 39 B 2
Colonia-Hansa K 39 A/B 2
Colonia-Xingu K 39 A 2
Colonia-Militare-de-Alto-Uruguay K 39 A 2
Colonia-São-Feliciano-Encrucilhada K 39 A 3
Colonia-Tres-Forquilhas K 39 A/B 2
Colonia-Waldense K 40 B 1
Colonie-Neu-Württemberg K 39 A 2
Colonna S 113
Colonna (Kap) K 23 F 5
Colonsay (Insel) K 16 C 3
Color K 36 C 4/5
Colorado (Staat) K 36 E/F 4
Colorado, Baja-da-C. K 38 A/B 2
Colorado (Fl.) K 36 D/E 3-5
Colorado, Rio-C. (Fl. Argentinien) K 37 E 7
Colorado-Desert (Wüste) K 36 C/D 5
Colorado-River (Fl. Vereinigte-Staaten) K 36 F/G 5/6
Colorado-Springs K 36 F 4
Columbia, Britisch-C. (Staat) K 33 G 4
Columbia (Süd-Carolina) K 36 K 5
Columbia (Pennsylvanien) K 35 A 2
Columbia-River (Fl.) K 36 A/B 2
Columbretes (Inseln) K 22 G 3
Columbus (Insel) K 34
Columbus (Georgia) K 36 I 5
Columbus (Ohio) K 36 K 3/4
Comacchio K 23 D 2
Comavagua K 36 I 9
Combaconum (Abk. Comb.) K 27 B 5
Combarbala K 38 A 1
Combin, Grand-C. (Bg.) K 14 B 3
Comer-See K 23 B 1/2
Comino K 23 E 6/7
Commentry K 15 E 3
Commune, Monte-C. S 116
Como K 23 B 2
Como (Ldsch.) K 14 D 3
Como, Lago-di-C. = Comer-See K 14 D 2/3
Comoč (Fl.) K 29 C 3 4
Comoren K 29 H 6
Comorin (Kap) K 27 B 6
Comox K 36 A 2
Compiègne K 15 E 2
Conca-Marini S 116
Conceicão-do-Yianhaén K 39 B 1
Concepcion (Chile) K 38 A 2
Concepcion d'Uruguay K 40
Concepcion (Kap) K 33 G 6
Concepcion, Bai K 36 D 6
Concepcion-de-la-Vega K 26 M/N 7/8
Concordia K 40 B 1
Conflans-Sainte-Honorine S 84
Conjevaram K 27 B/C 5
Connaught K 16 B 5
Connecticut (Staat) K 35 C/D 1/2
Connecticut (Fl.) K 35 C 1 2
Connewitz s. Leipzig-C. S 49
Conney (Insel) S 172
Constanta s. Constanza K 24 H 2
Constantina K 22 D 4
Constantine K 29 D 1
Constanza = Constanta K 24 H 2
Constitución K 38 A 2
Contes b. Nizza S 89
Conthey K 14 B 2
Contreras (Inseln) K 34

Statt C siehe auch unter K und Z, statt Č unter Tsch nach!

Conturines-Spitze K 12 B/C 2
Cook, Mount-C. K 32 G/H 9
Cook-Inseln K 32 K/L 6/7
Cook-Straße K 32 H 8/9
Cooktown K 32 E 6
Coolgardie K 32 B/C 8
Cooper (Fl.) K 32 D/E 7
Coorg (Prov.) K 27 Erklär.
Cöpenik s. Berlin-C. S 49
Copitz s. Pirna-C. S 48
Coppercliff K 36 K 2
Coppermine-River (Fl.) K 33 H 3
Coppet K 14 A 2
Coquimbo K 37 D 6/7
Corabia K 24 F 3
Corato K 23 F 4
Corbais S 82
Corbeil K 15 E 2
Corbet (Bg.) K 14 D 2
Corcelles K 14 A/B 2
Corcobado (Vulkan) K 37 D 8
Corcolle S 113
Corcubion K 22 B 1
Cordillera-de-los-Andes K 37 D/E 3/7
Cordillieren,Mittlere C. K 37 D 3
Cordillieren,Östliche C. K 37 D 3
Cordillieren von Talamanca K 34
Cordillieren-von-Veragua (Geb.) K 34
Cordillieren, Westliche C. K 37 D 3
Córdoba (Argentinien) K 37 E 7
Córdoba (Spanien) K 22 D 4
Córdoba (Prov.) K 22 D 3/4
Córdoba,Sierra-de-C.(Geb.) K 37 E 7
Cordola K 14 C 2
Cori S 113
Coria K 22 C 2/3
Corigliano K 23 F 5
Coringa (Ort u. Bai) K 27 C 4
Cork K 16 B 6
Cork-Harbour K 16 B 6
Cormeilles-en-Parisis S 84
Cornacchio, Punta-C. S 116
Cornettes-de-Bise (Bg.) K 14 A 2
Corno, Monte-C. K 12 A 2
Corno-di-Campo (Bg.) K 14 E 2
Corno-Stella (Bg.) K 14 D 2
Cornwall, Bergland von C. K 16 D 6
Coro K 36 M/N 9
Corona s. New-York-C. S 172
Coromandel K 27 C 5
Coromandel-Küste K 27 B/C 5
Coronel (Argentinien) K 38 B 2
Coronel (Chile) K 38 A 2
Coropuna K 37 D 5
Corpus-Christi K 36 G 6
Corpus-Christi-Bai K 36 G/H 6
Corral, Puerto-de-C. K 38 A 2/3
Corrales K 40
Corregos K 39 B 1
Correnti (Insel) K 23 E 6
Corrib, Lough-C. (See) K 16 B 5
Corrientes K 37 F 6
Corrientes (Kap) K 29 G 7
Corroy-le-Grand S 82
Corse (Kap) K 15 H 5
Corsica (Insel) K 15 H 5/6
Corsicana K 36 G 5
Corte K 15 H 5
Cortenberg S 82
Cortez, Puerto-C. K 36 I 8
Cortez-Mounts K 36 C 3
Cortina-d'Ampezzo K 12 C 2
Cortland K 35 A/B 1
Coruche K 22 B 3
Corumbá K 37 E/F 5
Coruña K 22 B 1
Corvatsch, Piz-C. (Bg.) K 14 D 2
Coschütz s. Dresden-C. S 48
Coseguina (Vulkan) K 36 I 9
Cossebaude S 48
Coßmannsdorf S 48
Cossonay K 14 A 2
Coswig S 48
Costarica (Staat) K 36 I/K 9/10
Coteau-des-Prairies K 36 G/H 3
Côte-d'Auroz K 14 A 1
Côte-d'Or (Depart.) K 15 F 3
Cotentin K 15 C 2
Côtes-entre-deux-mers K 15 C 4
Côtes Graves K 15 C 4
Cotopaxi (Bg.) K 37 D 4
Cotrone K 23 F 5
Cotswold-Hills K 16 E/F 6
Cottische Alpen K 15 G 4
Coulmiers K 15 D 2/3
Courbevoie S 84
Courgenay K 14 B 1
Courmayeur K 14 A/B 3
Courrendlin s. Rennendorf K 14 B 1
Courroux K 14 B 1
Court K 14 B 1
Courtemaiche K 14 B 1
Courtetelle K 14 B 1
Courtrai = Kortryk K 7 B 5
Court-Saint-Etienne S 82
Couture-Saint-Germain S 82
Couvet K 14 A 2
Coux, Cote-de-C. (Paß) K 14 A 2
Coventry K 16 F 5
Covilhã K 22 C 2
Covington (Abk. Cov.) (Rhode-Island) K 35 D 2
Covington (Kentucky) Abk. Cov. K 36 K 4
Cowan-See K 32 C 8
Cowes K 16 F 6
Cozumel-Insel K 36 I 7
Cradefeld S 49
Cradle-Mounts (Geb.) K 32 E 9
Cradock K 30 B/C 2
Crainhem S 82
Crailsheim K 10 E/F 2
Cranford S 90
Cransac K 15 E 4
Cranz b. Hamburg S 44
Crati (Fl.) K 23 F 5
Crau K 15 F 5
Cravagliana K 14 C 3
Craveggia s. Santa-Maria-C. K 14 C 2
Creede K 36 E 4
Crefeld K 7 E 4
Creil K 15 E 2
Crellingen K 14 B 1
Cremona K 23 B/C 2 3
Crengeldanz S 59
Créteil S 84
Creus (Kap.) K 22 H 1
Creuse (Fl.) K 15 D 3
Creux-du-Vent K 14 A 2
Crevillente (Abk. C) K 22 F 3
Crewe K 16 E 5
Crieff K 16 E 3
Crimmitschau K 8 B 6
Cripple-Creek K 36 E 4
Cristallina (Bg.) K 14 C 2
Cristobal K 34
Crna- (Schwarze) Reka (Fl.) K 24 D 4
Croisic K 15 B 3
Croissy S 84
Croix (Insel) K 15 B 3
Cromarty K 16 D/E 2
Cronenberg S 59
Cronthal i. Taunus S 57
Crookhaven K 16 B 6
Crossin-See S 43
Crostitz, Groß- u. Klein-C. S 49
Croydon S 90
Crozet-Inseln (Indischer Ozean) K 1
Cruces K 39 B 1
Crucis, Punta-C. K 34
Cruyères K 14 B 2
Cruz-Alta (Rio-Grande-do-Sul) K 39 A 2
Cruz-Alta (Rosario) K 40 A 1
Cruz-Alta b. Lissabon S 109
Cruz-da-Pedra s. Lissabon-C. d. P. S. 109

Statt C siehe auch unter K und Z, statt Č und Cs unter Tsch nach!

Csik-Szerada s. Mercurea-Ciucului K 19 E 2
Cuando (Fl.) K 29 E/F 6
Cuanza (Fl.) K 29 E 5/6
Cuatro-Caminos s. Madrid-C. S 110
Cuatro-Cienegas K 36 F 6
Cuba (Insel) K 36 K-M 7
Cubango (Fl.) K 29 E/F 6
Cuchilla K 40
Cucuina K 36 I/K 9
Cucuta K 37 D 3
Cuddalore K 27 B/C 5
Cuddapah K 27 B 5
Cudillero K 22 C 1
Cudrefin K 14 B 2
Cuenca (Spanien) K 22 E/F 2
Cuenca (Ecuador) K 37 D 4
Cuenca, Sierra-de-C. (Geb.) K 22 F 2
Cuera, Sierra-de-C. (Geb.) K 22 D 1
Cues K 7 B 5
Cuevas-de-Vera K 22 E/F 4
Cuillin-Sund K 16 C 3
Culebra, Sierra-de-la-C. (Geb. Spanien) K 22 C/D 2
Culebra-Range (Geb. Vereinigte Staaten) K 36 E/F 4
Culiacan K 36 E 7
Cullera K 22 F 3
Cully K 14 A 2
Cumae S 116
Cumberland, Gebirge von C. K 16 E 4
Cumberland-Halbinsel K 33 N 3
Cumberland-River (Fl.) K 36 J/K 4
Cumbre-Paß K 38 A/B 1
Cuneo K 23 A 2
Cunha K 39 B/C 1
Cunnersdorf b. Hohnstein S 48
Cunnersdorf b. Königstein S 48
Cupar K 16 E 3
Cupica (Abk. Cup.) K 34
Cupica-Bai K 34
Curacao (Insel) K 37 E 2
Curacautin K 38 A 2
Curanilahue K 38 A 2
Curico K 38 A 1/2
Curitiba K 39 B 2
Curitybanos K 39 A 2
Curslack S 44
Curvèr, Piz-C. (Bg.) K 14 D 2
Curzola (Insel) K 23 F 3
Cusancin (Fl.) K 14 A 1
Cushamen, Colonia-C. K 38 A/B 3
Cusio, Lago-C. s. Lago-d'Orta (See) K 14 C 3
Cüstrin = Küstrin K 8 D 4
Cuttack K 27 C/D 3
Cuxhaven K 7 G 2
Cuyabá K 37 F 5
Cuyabá, Serra-de-C. (Geb.) K 37 F 5
Cuzco K 37 D/E 5
Cypress-Hills K 36 D/E 2
Czarnikau K 8 F 4
Czaslau K 13 D 2
Czegléd K 6 K 5
Czerniakàw S 103
Czernowitz (Cernauti) K 19 E/F 1
Czersk K 8 H 3
Czerwony-Bor K 21 D/E 5
Czestochowa = Tschenstochau K 21 C 6
Czornahora (Bg.) K 21 F 7/8
Czortków K 21 F/G 7

D

Statt Dj und Dsch siehe auch unter J, Sch und Sh nach!
Dablitz = Dablice S 70
Dacca K 27 E 3
Dachau S 54
Dachauer Moos K 10 G 3
Dachstein (Elsaß) S 86
Dachstein (Geb.) K 11 E 2
Dagenham S 90
Dagersheim S 52
Daghestan K 25 F 6
Daghestan, Republik-D. K 5 P 7
Daglfing S 54
Dagö (Insel) K 17 K 7
Dagupan K 26 N/O 8
Dahlem s. Berlin-D. S 43
Dahlenheim S 86
Dahlerau S 59
Dahlewitz S 43
Dahlhausen s. Linden-D. S 59
Dahlwitz S. 43
Dahme (Schleswig-Holstein) K 7 K 1
Dahme (Brandenburg) K 8 C 5
Dahome K 29 D 3/4
Dahra K 22 G 4
Daiman K 40
Dairen s. Dalni K 28 D 3
Daisendorf K 14 D 1
Dakar K 29 B 3
Dakhel (Oase) K 29 F 2
Dakota, Nord-D. s. North-D. (Staat) K 36 F/G 2
Dakota, Süd-D. s. South-D. (Staat) K 36 F/G 2/3
Dakota-River (Fl.) K 36 G 2/3
Dala (Fl.) K 14 B 2
Dalarne K 17 E/F 6
Dalarö K 20 H 4
Dalelf (Fl.) K 20 F/G 3
Dalelf, Vester- u. Oster-D. K 20 E/F 3
Dallas (Texas) K 36 G 5
Dallenwil S 74
Dallgow S 43
Dallonganj K 27 C 3
Dalmatien K 23 E-G 3
Dalmatische Inseln K 23 E/F 2/3
Dalni = Dairen K 28 D 3
Daly (Fl.) K 32 D 6
Dalzig, Groß-D. S 49
Daman K 27 A 3
Damanhur K 31 A/B 1
Damaraland K 29 E 7
Damaskus K 26 E 6
Dames, Château-des-D. (Bg.) K 14 B 3
Damiette K 31 B 1
Dammastock (Bg.) K 14 C 2
Damme K 7 G 3
Dammenkirch K 14 B 1
Dammscher See K 8 D 3
Danbury K 35 C 2
Dandaraga K 32 B 8
Dange (Fl.) K 9 L 1
Dangla-Gebirge K 27 E 1
Dangra-jum-tso (See) K 27 D 1
Daniilowskaja S 124
Dankow K 25 D 4
Dannemora K 20 G/H 3
Danville (Virginia) K 36 K/L 4
Danville (Canada) K 36 M 2
Danzig K 8 H 2 u. S 64
Danzig-Altschottland S 64
Danzig-Brösen S 64
Danziger Bucht K 8 H/J 2
Danziger Stadtforst S 64
Danziger Werder S 64
Danzig-Heubude S 64
Danzig-Hochstrieß S 64
Danzig-Langfuhr S 64
Danzig-Neufahrwasser S 64
Danzig-Neuschottland S 64
Danzig-Saspe S 64
Danzig-Schellmühl S 64
Danzig-Schidlitz S 64
Danzig-Stolzenberg S 64
Danzig-Weichselmünde S 64
Danzig-Westerplatte S 64
Danzig-Zigankenberg S 64
Darbhangah K 27 D 2
Daressalam K 29 G/H 5
Dar-Fur K 29 F 3
Daridje S 123
Darien, Golf von D. K 37 D 2/3
Darjiling K 27 D 2
Darkehmen K 8 L 2
Darling (Fl.) K 32 E 7/8
Darling-Kette (Geb.) K 32 B 7/8
Darmstadt K 10 D 2
Darser-Ort K 8 B 2
Darß K 8 B 2
Daerstorf S 44
Dartmoor K 16 D/E 6
Dartmouth K 36 O 3
Dartuch (Kap) K 22 H 3
Daru-Inseln K 32 E 5

Statt C siehe auch unter K und Z, statt Č und Cz unter Tsch nach!

Darwin, Mount-D. (Bg.) K 37 E 9
Dauphin, Fort-D. K 29 H/I 7
Dauphiné K 15 F/G 4
Dauphiné-Alpen K 15 F 4
Davenport K 36 H 3
Davenport-Gebirge K 32 D 7
David K 34
David, Bai von D. K 34
Davis-Straße K 33 O 3
Davos K 14 D 2
Davos (Tal) K 14 D 2
Dawson K 33 F 3
Dawyd-Gorocok K 21 G 5/6
Dax K 15 C 5
Dayton K 36 I/K 3/4
Daytona K 36 K/L 6
Debant-Tal K 12 C 2
Debar K 24 D 4
Deben K 16 F 5
Debica K 21 D 6/7
Debitzdeuben S 49
Deblin [Iwangorod] K 21 D/E 6
Debreczen K 19 C 2
Decazeville K 15 D/E 4
Deception-Insel K 4
Decimomannu K 23 B 5
Decin s. Tetschen K 13 C 1
Decize K 15 E 3
Dedeagatsch s. Alexandropel K 24 F 4
Dedjuchin K 25 H 3
Dee (Fl.) K 16 E 3
Deep K 8 E 2
Defereggen-Gebirge K 12 C 2
Defereggen-Tal K 12 C 2
Degerfors K 17 H/I 4
Deggendorf K 10 H/I 3
Degerloch s. Stuttgart-D. S 52
Degunino S 124
Dehia K 27 B 1
Deichhausen S 45
Deime (Fl.) K 8 L 2
Deister (Geb.) K 7 H 3
Dcizisau S 52
Dej s. Des K 24 E 1
Dejwitz = Dejwice s. Prag-D. S 70
Dekan, Hochland von D. K 26 I 8
Delagoa-Bai K 29 G 7
Delatyn K 21 F 7
Delaware (Staat) K 35 B 3
Delaware-Bay K 36 L/M 4
Delaware-River (Fl.) K 35 B 2
Delémont = Delsberg K 14 B 1
Delft K 7 C 3
Delfziji K 7 E 2
Delgado (Kap) K 29 H 6
Delhi (Indien) K 27 B 2
Delhi (New-York) K 35 B 1
Deli-Orman K 24 G 3
Delitzsch K 8 B 5
Delkenheim S 57
Dellbrück s. Köln-D. S 50
Delle K 14 A/B 1
Dellys K 22 H 4
Delme (Fl.) S 45
Delmenhorst K 7 G 2
De-Long-Inseln K 3
Delos (Insel) K 24 F 6
Delphin (Sternbild) S 8
Delsberg = Delémont K 14 B 1
Delsbo K 20 G 3
Del-See K 20 G 3
Delwinon K 24 D 5
Demanda, Sierra-de-la-D. (Geb.) K 22 E 1
Demer (Fl.) K 7 C/D 4/5
Demidow K 21 I 4
Demirdjiler S 123
Demirhissar K 24 E 4
Demir-Kapu (Paß) K 24 F/G 3
Demirtasch S 123
Demjansk K 21 I/K 3
Demmin K 8 B/C 3
Dem-Ziber K 29 F 4
Denain K 15 E 1
Dendera K 31 B 2
Denderhautem S 82
Denderleeuw S 82
Denderwindeke S 82
Deneb (Stern i. Schwan) S 8
Deneb (Stern i. Waltisch) S 9
Denia K 22 F/G 3
Denisli S 123
Denkendorf S 52
Densbüren K 14 B/C 1
Dent-Blanche (Bg.) K 14 B 2
Dent-de-Morcles K 14 B 2
Dent-de-Vaulion (Bg.) K 14 A 2
Dent-du-Midi (Bg.) K 14 A 2
Denver K 36 E/F 4
De-Peel K 7 D 4
De-Porri (Insel) K 23 E 6
Deposit K 35 B 1/2
Deptford s. London-D. S 90
Der, El-D. K 31 B 2
Dera-Ghasi-Khan K 27 A 1
Dera-Ismail-Khan K 27 A 1
Derbent K 25 F 6
Derby (England) K 16 F 5
Derby (Australien) K 32 C 6
Derby (Connecticut) K 35 C 2
Derendingen K 14 B 1
Derendorf S 59
Derewnja s. Sankt-Petersburg-D S 126
Derf K 29 G 2
Derg-Lake K 16 B 5
Derindje S 123
Derkos (Stadt) S 123
Derkos-Göl (See) S 123
Dernis K 24 B 3
Derwent (Fl.) K 16 F 4
Desaguadero (Fl.) K 37 E 5
Deschnew = Ost-Kap K 26 U 3
Deschutes-River (Fl.) K 36 B 3
Des = Dej K 24 E 1
Deseado, s. Puerto-D. K 37 E 8
Des-Moines K 36 H 3
Des-Moines-River (Fl.) K 36 G/H 3
Desna (Fl.) K 25 C 4
Despeñaperras K 22 E 3
Dessau K 8 B 5
Dessoubre (Fl.) K 14 A 1
Dessug K 31 B 1
Desventurados-Inseln K 37 C/D 6
Detmold K 7 G 4
Detroit K 36 I/K 3
Deuben jetzt Freital S 48
Deufringen S 52
Deuil S 84
Deutsch-Brod K 13 D 2
Deutsche Thaya (Fl.) K 11 G/H 1
Deutsch-Eylau K 8 I 3
Deutsch-Krone K 8 F 3
Deutsch-Lissa S 47
Deutsch-Ost-Afrika jetzt Tanganjikaterritorium K 29 G 5
Deutsch-Wagram K 11 H 1
Deutz s. Köln-D. S 50
Deva K 24 E 2
Devau S 46
Deventer K 7 E 3
Devol (Fl.) K 24 D 4
Devon, North-D. K 33 L 2
Devonport K 16 D 6
Dewlem S 123
Dewodi-Munda (Bg.) K 27 C 4
Deynze K 7 B 4/5
Dhamtari K 27 C 3
Dharmavaram K 27 B 5
Dharwar K 27 B 4
Dhewat K 25 F 6/7
Dhokgarh (Bg.) K 27 B 3
Dhubri K 27 E 2
Dhulia K 27 A 3
Dhünn (Fl.) S 50
Diablerets (Bg.) K 14 B 2
Diablo K 36 E 4
Diablons (Bg.) K 14 B 2
Diadem (Bg.) S 192
Diamanana (Fl.) K 32 D/E 7
Diamante, Rio-D. (Fl.) K 38 B 1
Diamante (Argent.) K 40 A 1
Diamantina K 37 G/H 5
Diano-Arentino S 89
Diano-Castello S 89

Statt Dj und Dsch siehe auch unter J, Sch und Sh nach!

Diano-Marina S 89
Diarbekr K 26 E/F 6
Dibbersen S 45
Dickels-Bach S 59
Dickson-City K 35 B 2
Diedenbach S 57
Diedenhofen K 10 B 2
Diego-Suarez K 29 H/I 6
Diemel (Fl.) K 7 G/H 4
Dienten K 12 C/D 1
Diepoldsau K 14 D 1
Dieppe K 15 D 2
Dießbach, Ober-D. K 14 B 2
Dießenhofen K 14 C 1
Dietersheim S 54
Dietikon K 14 C 1
Dieuze K 10 B 3
Dievenow (Fl.) K 8 D 3
Digermulen K 17 M/N 1
Dijon K 15 F 3
Dikeli K 24 G 5
Dilbeek S 82
Dillingen K 10 F 3
Dimetoka K 24 G 4
Dinajpur K 27 D 2
Dinant K 7 C 5
Dinarische Alpen K 24 B2/3
Dinas-Mawddwy K 16 E 5
Dingharting s. Groß-D. S 54
Dingle (Schweden) K 20 D 4
Dingle (Irland) K 16 A 5
Dingle-Bai K 16 A 5/6
Dingsheim S 86
Dingwall K 16 D 3
Dinkel-Berg K 14 B 1
Dinsheim S 86
Dinslaken S 59
Dippoldiswalde S 48
Dirmerzheim S 50
Dirnismaning S 54
Dirschau = Tzew K 8 H 2
Disentis K 14 C 2
Disful K 5 P 9
Disgrazia, Monte-D. (Bg.) K 14 D 2
Disko-Bai K 33 O 3
Disko-Insel K 33 N/O 2/3
Disna (Ort) K 21 G/H 4
Disna (Fl.) K 21 G 4
Dithmarschen K 7 G/H 1/2
Dittersbach b. Dresden S 48
Ditzingen S 52
Diu K 27 A 3
Divangiri K 27 E 2
Divi, Point-D. K 27 C 4
Dixence (Fl.) K 14 B 2
Dizedro, Val-D. (Tal) K 14 C 2
Djakovitza K 24 D 3
Djanbo K 26 E 7
Djarabub (Oase) K 29 F 1/2
Djebala K 22 D 5
Djebel s. auch unter dem Eigennamen nach!
Djebel, Bahr-el-D. (Fl.) K 29 G 4
Djebel-Beni-Hassan (Berg) K 22 D 5
Djebel-Ghurian = Djebel-Nefusa (Bg.) K 29 D/E 1
Djebel-Marra K 29 F 3
Djebel-Mulei (Bg.) K 22 D 5
Djebel-Nefusa = Djebel-Ghurian (Bg.) K 29 D/E 1
Djebel-Resas (Bg.) K 23 C 6
Djebel-Schaib K 31 B 2
Djebel-Um-Sidr K 31 B 2
Djelum (Fl.) K 27 A 1
Djerid, Schott-D. K 29 D 1
Djesiret K 5 O 8
Djetskoje-Selo S 126
Djibouti K 29 H 3
Djidda K 26 E 7
Djilolo s. Halmahera (Ins.) K 32 C 4
Djiren K 29 G 4
Djokjakarta K 26 M/N 10
Djuf K 26 E 6
Djumbir (Bg.) K 13 H 3
Djummla K 27 C 2
Djumna (Fl.) K 27 B/C 2
Djurdjura K 22 H/I 4
Dnoschtschinadno K 21 H/I 3
Dnjepr (Fl.) K 25 C 4/5
Dnjepropetrowsk [Jekaterinoslaw] K 25 C/D 5
Dnjestr (Fl.) K 25 B 5
Dobbiaco s. Toblach K 23 C/D 1
Döbeln K 8 B/C 5
Döberitz S 43
Döberitz, Truppenübungsplatz S 43
Döbling s. Wien-D. S 66
Doboj K 24 B/C 2
Dobrowitz = Dobrowiz S 70
Dobrudscha K 24 H 2
Dobschau K 21 D 7
Dockenhuden S 44
Dodabetta K 27 B 5
Dodekanes (Insel) K 24 G 6
Döderhult K 20 F/G 5
Döffingen S 52
Doftana K 19 E/F 3
Dogger-Bank K 16 G/H 4
Dögnitz S 49
Dohma S 48
Dohna S 48
Dohna, Schloß S 48
Doire (Fl.) K 14 A 3
Dokkum K 7 D/E 2
Dokschyce K 21 G 4
Dolceaqua S 89
Doldenhorn (Bg.) K 14 B 2
Dôle K 15 F 3
Dolega K 34
Dolgeville K 35 B 1
Dolha K 21 E 7
Dolina K 21 E/F 7
Döllach K 12 C 2
Dollart K 7 F 2
Dolní-Kounice s. Kanitz 97/98 E 3
Dolni-Měcholupy s. Unter-Mecholup S 70
Dolomiten (Geb.) K 23 C/D 1
Dolores K 40 B 1
Dölsach K 12 C 2
Dölzig, Groß- u. Klein-D. S 49
Dölzschen S 48
Dom (Bg.) K 14 B 2
Domali S 123
Domas K 23 A 2
Dombaas K 20 C 2
Dombasle K 10 B 3
Dombes K 15 F 3/4
Dombóvár K 24 C 1
Dombrowa K 8 I 6
Dombrowiza K 21 G 6
Domdidier K 14 B 2
Domesnäs K 21 E 3
Domingo-das-Torres K 39 B 2
Dominica K 36 O/P 8
Dominicana (Staat) K 26 M/N 8
Dömitz K 7 K 2
Domling K 14 D 2
Domodossola K 14 C 2
Domont S 84
Domslau S 47
Domuyo, Cerro-D. (Bg.) K 38 A/B 2
Don (Fl. in Rußland) K 25 D/E 4/5
Don (Fl. in Schottland) K 16 E 3
Doña-Francisca, Colonia-D K 39 B 2
Donau (Fl.) K 5 G-L 6/7
Donaueschingen K 10 D 3/4
Donau-Kanal (Wien) S 66
Donau-Moos K 10 G 3
Donaumündungen K 19 G/H 3
Donau-Ried K 10 F 3
Donauwörth K 10 F 3
Donawitz K 11 F/G 2
Don-Benito K 22 D 3
Donegal K 16 B 4
Donegal-Bai K 16 B 4
Donez (Fl.) K 25 D/E 5
Donez-Bassin K 25 D 5
Dongola, Neu-D. K 29 F/G 3
Dônji-Vakuf K 23 F 2
Doña-Isabel K 39 A 2
Donnersberg = Milleschauer (Böhmen) K 13 B 1
Donnersberg (Pfalz) K 10 C 2
Donon (Bg.) K 10 C 3
Doorn K 7 D 3
Doornik s. Tournai K 7 B 5
Doorn-Rivier (Fl.) K 30 A 2
Do-Principe (Insel) K 29 D 4
Dora-Baltea (Fl.) K 23 A 2
Dordogne (Fl.) K 15 D/E 4

Statt Dj siehe auch unter J, Sch und Sh nach!

Dordrecht K 7 C 4
Dorf-Gastein K 12 D 1
Dorf-Wehlen S 48
Dorgali K 23 B 4
Dorgali, Golf von D. = Golf von Orosi K 23 B 4
Dorlisheim S 86
Dornach b. Basel K 14 B 1
Dornach b. München S 54
Dornap S 59
Dornauberg K 12 B 1
Dorna-Watra = Vatra-Dornei K 19 E 2
Dornbirn K 11 A 2
Dornholzhausen S 57
Dornoch K 16 D 3
Dornoch-Firth K 16 D/E 2/3
Dörnten K 7 I 3/4
Dorogi, Staryja-D. K 21 G/H 5
Dorohoi K 19 F 2
Dorotea K 17 G 4
Dortelweil S 57
Dortmund K 7 F 4
Dortmund-Dorstfeld S 59
Dortmund-Ems-Kanal K 7 F 3
Dothan K 36 I 5
Dotzheim S 57
Douai K 15 E 1
Douarnenez K 15 A 2
Douarnenez, Bucht von D. K 1 A 2
Doubs (Ldsch.) K 14 A 1
Doubs (Fl.) K 15 F/G 3
Douglas K 16 D 4
Douro (Prov.) K 22 B 2
Douro (Fl.) K 22B-D 2
Douvaine K 14 A 1
Dove-Elbe (Fl.) S 44
Dover (England) K 16 G 6
Dover (Delaware) K 35 B 3
Dover (New-Hamptshire) K 35 D 1
Dover (New-Jersey) K 35 B 2
Dover, Straße von D. K 16 G 6
Dovre-Fjeld K 17 C 5
Downe S 90
Downs, North- u. South-D. (Geb.) K 16 F 6
Drache (Sternbild) S 8
Drachenbrunn S 47
Drage S 44
Drage (Fl.) K 8 E 3/4
Dragoman-Paß K 24 E 3
Dragonera (Insel) K 22 H 3
Dragsfjärd K 21 D/E 1/2
Drakersberge oder Kathlambaberge K 30 E/D 1/2
Drake-Straße K 37 D-F 9
Drama K 24 F 4
Dramburg K 8 E 3
Drammen K 17 C/D 7
Drance (Fl. zum Genfersee) K 14 A 2
Drance (Fl. zur Rhone) K 14 B 2,3
Drap S 89
Dratzig-See K 8 F 3
Drau = Drave (Fl.) K 11 D-G 3 u. K 19 A/B 2/3
Drau-Quelle K 12 C 2
Drausen-See K 8 I 2
Drave = Drau (Fl.) K 19 A/B 2/3
Draveil S 84
Dreieck, Südliches D. (Sternbild) S 9
Dreieichenhain S 57
Dreiherrnspitze (Tirol) K 11 D 2
Dreiherrn-Spitze b. Oliva S 64
Dreisam-Kanal K 10 C/D 3,4
Dreischuster-Spitze K 12 C 2
Drei Schwestern (Bg.) K 14 D 1
Drei Spitzen (Kap) K 29 C 4
Drei Zinnen (Bg.) K 12 C 2
Drennhausen S 44
Dresden K 8 C 5 u. S 48
Dresden-Blasewitz S 48
Dresden-Briesnitz S 48
Dresden-Bühlau S 48
Dresden-Coschütz S 48
Dresden-Gorbitz S 48
Dresdener Heide S 48
Dresden-Kaitz S 48
Dresden-Laubegast S 48
Dresden-Leuben S 48
Dresden-Leudnitz S 48
Dresden-Leutewitz S 48
Dresden-Loschwitz S 48
Dresden-Neuostra S 48
Dresden-Reick S 48
Dresden-Stetzsch S 48
Dresden-Tolkewitz S 48
Dresden-Weißer Hirsch S 48
Dreux K 15 D 2
Drewenz (Fl.) K 8 H 1 3
Drewitz S 43
Dreye S 45
Driesen K 8 E 4
Drigalski-Insel K 4
Drin (Fl. zum Adriatischen Meer) K 24 C/D 3
Drina (Fluß zur Save) K 24 C 2/3
Drin-Golf K 23 G 4
Drissa K 21 G/H 4
Drogheda K 16 D 5
Drohobycz K 21 E 7
Drôme (Fl.) K 15 F 4
Drömling, Der D. K 7 I/K 3
Dronninglund K 20 D 5
Drontheim s. Trondhjem K 18 B/C 2
Droogenbosch S 82
Drossen K 8 D 4
Druja K 25 B 3
Drummondy K 36 M 2
Drumochter Paß K 16 D/E 3
Drus-Berg K 14 C 1
Dryswjady K 21 G 4
Dschebel s. auch unter dem Eigennamen nach!
Dschuma K 24 E 3/4
Dschurschewo K 24 F/G 2/3
Dshayk-Karagai K 25 H/I 4
Dshulfa K 25 F 7
Dsungarei K 26 K 5
Duala K 29 D/E 4
Duana, Pizzo-della-D. (Bg.) K 14 D 2
Dubeč S 70
Dubeček S 70
Dublin = Boile Atha Cliath (Irland) K 16 C/D 5
Dubnitza K 24 E 3
Dubno K 21 F 6
Dubossary K 25 B 5
Dubowka K 25 E 5
Dubrowna K 21 I 4
Dubrownik s. Ragusa K 23 G 3
Dubuque K 36 H 3
Ducan, Hoch-D. (Bg.) K 14 D 2
Duchov s. Dux K 13 B 1
Düdingen K 14 B 2
Dufile K 29 F/G 4
Duisburg K 7 E 4 u. S 59
Duisburger Hütte K 12 D 1
Duisburg-Hochfeld S 59
Duisburg-Meiderich S 59
Duisburg-Ruhrort S 59
Duisburg-Wanheimerort S 59
Dukla K 21 D/E 7
Dukla-Paß K 21 D 7
Dulcigno K 24 C 4
Duluth K 36 H 2
Dulwich s. London-D. S 90
Dumagudiem K 27 C 4
Dumfries K 16 E 4
Dümmer See K 7 G 3
Dümpelkrug S 46
Düna (Fl.) K 21 F/K 3/4
Dünaburg K 21 G 3/4
Dunajec (Fl.) K 21 D 6,7
Dunajewzy K 21 G 7
Dünamünde K 25 A 3
Dunbar K 16 E 3 4
Dunbeath K 16 E 2
Duncansby-Head K 16 E 2
Dundalk K 16 C 4/5
Dundalk-Bai K 16 C 4/5
Dundee K 16 E 3
Dundenheim S 86
Dunedin K 32 H 9
Düngschu = Kwauti K 28 A 3
Dunkerque s. Dünkirchen K 15 E 1
Dünkirchen = Dunkerque K 15 E 1

Statt Dsch siehe auch unter J, Sch und Sh nach!

Dun-Laoghaire s. Kingston K 16 C/D 5
Dünnwald s. Köln-D. S 50
Duppauer Gebirge K 13 B 1
Düppigheim S 86
Duramus S 89
Durance (Fl.) K 15 F/G 4/5
Durango K 36 F 7
Durango (Staat in Mexico) K 36 Erklärung
Duravel K 15 D 4
Durazno K 40 B 1
Durazzo K 23 G 4
Durazzo, Bai von D. K 23 G 4
Durban = Port-Natal K 30 C/D 1/2
Düren K 7 E 5
Durham K 16 F 4
Durlach K 10 D 2/3
Durmitor (Bg.) K 24 C 3
Durnholz K 12 B 2
Dürnien K 14 C 1
Dürmingen S 86
Dürnkrut K 11 H 1
Dürnstein K 11 G 1
Dürrnbach-Horn K 12 C 1
Dürrjentsch S 47
Dürröhrsdorf S 48
Duschnik S 70
Düsseldorf K 7 E 4 u. S 59
Düsseldorf-Wersten S 59
Dussistock (Bg.) K 14 C 2
Düttlenheim S 86
Dux = Duchov K 13 B 1
Duysburg S 82
Duża-Opacz S 103
Dwina (Fl.) K 25 F/F 2
Dwina-Bucht K 25 D/E 1/2
Dwinje-See K 21 I 3
Dwoberg S 45
Dwor, Nowy-D. K 21 E/F 5
Dybvaag K 20 C 4
Dyhernfurth S 47
Dyle (Fl.) S 82
Dynów K 21 E 7
Dzial (Bg.) K 21 E 7

E

Eagle-Pass K 36 F/G 6
Eaglewood S 172
Ealing S 90
East-Anglian-Hills K 16 G 5/6
East-Barnet S 90
East-Bedfont S 90
Eastham S 90
East-London K 30 C 2
East-Main-River (Fl.) K 33 M 4
East-New-York S 172
East-Orange S 172
Easton (Pennsylvanien) K 35 B 2
Easton (Maryland) K 35 A/B 3
East-River (Fl.) S 172
East-Saint-Louis (Abk. E. S. L.) K 36 I 4
Eau (Fl.) K 14 A/B 2
Eaubonne S 84
Eau-de-Thau K 15 E 5
Eaux-Vives K 14 A 2
Ebbegebirge K 7 F 4
Ebbs K 12 C 1
Ebensee K 11 E 2
Ebersbach K 8 D 6
Eberswalde K 8 C 4
Ebikon S 74
Ebingen K 10 E 3
Ebnat K 14 D 1
Ebro (Fl.) K 22 E-G 1/2
Ebschawai K 31 A/B 2
Ecaussines-d'Enghien S 82
Echallens K 14 A 2
Eching S 54
Echterdingen S 52
Ecija K 22 D 4
Eckamp S 59
Eckartsweier S 86
Eckbolsheim S 86
Eckenheim s. Frankfurt-E. S 57
Eckenäs K 21 E 1/2
Eckernförde K 7 H 1
Eckerö K 21 C 1
Ecouen S 84
Ecuador (Staat) K 37 C/D 4
Ed K 20 D/E 4
Eda K 20 E 4
Edam K 7 D 3
Eddersheim S 57
Edessa s. Urfa K 5 N 8
Eddystone (Leuchtturm) K 16 D 6
Eden (Fl.) K 16 E 4
Eder (Fl.) K 7 G/H 4
Ederkopf (Bg.) K 7 F/G 5
Edge Insel S 192
Edgware S 90
Edinburgh K 16 E 3/4
Edle Krone S 48
Edler Kopf K 12 C 1
Edmonton b. London S 90
Edmonton (Canada) K 33 H/I 4
Edrene s. Adrianopel K 24 G 4
Eduard VII.-Land, König-E. K 4
Edward-See K 29 F, G 4/5
Efate (Insel) K 32 G 6
Efferen S 50
Egaï K 29 E 3
Egan-Range K 36 C/D 4
Eger = Cheb K 13 A 1
Eger s. Erlau (Ungarn) K 19 C 2
Eger (Fl.) K 13 A-C 1
Egg K 14 D 1
Egge-Gebirge K 7 G 4
Eggenberg K 11 G 2, 3
Eggenfelden K 10 H 3
Eggerscheidt S 59
Eggerstedt S 44
Eggishorn (Bg.) K 14 C 2
Eggiwil K 14 B 2
Egham S 90
Eglisau K 14 C 1
Egnach K 14 D 1
Egmont-Mount (Bg.) K 32 H 8
Ehingen K 10 E 3
Ehn-Bach S 86
Ehrenberg S 48
Ehrenfeld s. Köln-E. S 59
Ehrwald K 12 A 1
Eibar K 22 E 1
Eibenschitz K 13 E 2
Eiberg S 59
Eibiswald K 11 G 3
Eiche S 43
Eichsfeld K 7 I 4
Eichstätt K 10 G 3
Eichwalde S 43
Eickel S 59
Eidelstedt S 44
Eider (Fl.) K 7 G/H 1
Eiderstedt K 7 G/H 1
Eidsberg K 20 D 4
Eids-Fjord K 20 B 3
Eidsvold K 20 D 3
Eifel (Gebirge) K 7 E/F 5
Eifisch-Tal = Vallée-d'Annivi K 14 B 2
Eiger (Bg.) K 14 B/C 2
Eil S 50
Eilbeck s. Hamburg-E. S 44
Eilenburg K 8 B 5
Eimber-Tal K 12 A 2
Einbeck K 7 H 4
Eindhoven K 7 D 4
Einhorn (Sternbild) S 9
Einlage S 64
Einödsbach K 12 A 1
Einsiedeln K 14 C 1
Eipel = Ipela (Fl.) K 13 H 3
Eisak (Fl.) K 12 B 2
Eisatz (Bg.) K 12 C 2
Eisdorf S 49
Eisenach K 7 I 4/5
Eisenburg = Vas (Komitat) K 11 H 2
Eisenburg = Vasvar (Ort) K 11 H 2/3
Eisenerz K 11 F 2
Eisenerzer Alpen K 11 F G 2
Eisenstadt (Burgenland) K 6 I 5
Eisernes Tor K 24 E 2
Eisfjord (Spitzbergen) S 192
Eisleben K 7 K 4
Eismeer, Nördliches E. K 3
Eismeer, Südliches E. K 4
Eißendorf s. Harburg-E. S 44
Eiswand K 4

Ekel S 59
Ekersund K 20 A/B 4
Ekliptik S 8
Ekshärad K 20 E 3
Eksjö K 20 F 5
Ektag-Altai (Geb.) K 26 K/L 5
Ekum S 50
El-Affroun K 22 H 4
El-Araïsch = Larache (Marokko) K 22 C 5
El-Arisch (Sinai) K 31 B 1
Elba (Insel) K 23 C 3
El-Barco K 22 C 1
Elbasan K 24 C/D 4
Elbe (Fl.) K 6 E-H 2/3
Elberfeld K 7 F 4 u. S 59
Elbersdorf S 48
Elbeuf K 15 D 2
Elbing K 8 I 2
Elbinger Weichsel S 64
Elbrus (Bg.) K 25 E 6
Elbsandsteingebirge S 48
El-Chanar K 38 A/B 1
El-Chargeh K 31 A/B 2
El-Der K 31 B 2
Elche K 22 F 3
Elde (Fl.) K. 7 K 2
El-Djofra (Oase) K 29 E 1/2
El-Djouf K 29 C 2/3
El-Erg K 29 C/D 1/2
El-Escorial K 22 D 2
Eleuthera-Insel K 36 L/M 6
Elewyt S 82
El-Fascher K 29 F 3
Elfdalen K 20 F 3
Elfenbein-Küste K 29 C 4
Elferkofl K 12 C 2
El-Ferrol K 22 B 1
Elfkarleby K 20 G/H 3
Elfringhausen, Nieder- u. Ober-E. S 59
Elfsborg K 20 E 4/5
Elfsby K 17 I 4
Elgin K 16 E 3
Elgon K 29 G 4/5
El-Hoffuf K 26 F 7
Elias, Mount-E. K 33 E 3/4
Elim K 30 A 2/3
Elisabeth (Insel) K 32 M 6
Elisabethville K 29 F 6
Eliscnvadra K 17 O 6
Elizabeth (New-Jersey) S 172
Elizabeth, Port-E. K 30 C 2
El-Kef K 23 B 6
El-Ksarel-Kebir K 22 D 5
Elkton K 35 A 3
El-Kuds s. Jerusalem K 26 E 6
Ellef-Ringnes-Land K 33 G-I 2
Ellendale K 35 B 3
Ellenville K 35 B 2
Ellerbek S 44
Ellesmere-Island (Insel) K 33 L/M 1/2
Ellicott K 35 A 3
Ellmau K 12 C 1
Ellore K 27 C 4
Elm (Glarus) K 14 D 2
Elm (Geb.) K 7 I 3
Elmas-Burun (Kap) S 123
Elmauer Halt-Spitze (Bg.) K 12 C 1
Elmen K 12 A 1
Elmira K 35 A 1
El-Minscha K 31 B 2
Elmo, Castello-E. S 116
Elmsbüttel s. Hamburg-E. S 44
Elmshorn K 7 H 2
El-Obeide K 29 F/G 3
Elongo-Gebirge K 29 E 6
Eloyes K 10 B 3
El-Pardo S 110
El-Paso K 36 E/F 5
El-Peñon-de-Velez-de-la-Gomera K 22 D/E 3
El-Pobo K 22 F 2
El-Punto S 110
El-Retiro s.Madrid-E. S 110
El-Rezekat K 31 B 2
El-Roda K 31 B 2
El-Sahel K 31 B 2
Elsaß K 6 D 4/5
Els-Bach S 47
Else (Fl.) K 7 G 3
Elsfleth K 7 G 2
Elsgau (Ldsch.) K 14 A/B 1
Elstergebirge K 8 B 6
Elster-Saale-Kanal (Projekt) S 49
Elster, Schwarze-E. K 8 B-D 5
Elster, Weiße-E. K. 7 K/L 4/5
Elsterwerda K 8 C 5
Elstree S 90
Eltham s. London-E. S 90
Eltingen S 52
El-Tod K 31 B 2
Elton-See K 25 F 5
El-Ussekr K 22 G 5
Elvdalen, Lille-E. K 20 D 2
Elverum K 20 D/E 3
Elwa K 21 G 2
Ely K 16 F 5
Emån (Fl.) K 20 F/G 5
Emaus b. Danzig S 64
Emba (Fl. u. Stadt) K 25 G 5
Embach (Fl.) K 21 F/G 2/3
Embrach, Unter-E. K 14 C 1
Embrun K 15 G 4
Emden K 7 F 2
Emerson K 36 G 2
Emine (Kap) K 24 G 3
Emine-Balkan (Geb.) K 24 G 3
Emmaboda K 20 F 5
Emme (Fl.) S 74
Emme, Große-E. (Fl.) K 14 C 1
Emmen b. Luzern S 74
Emmen (Niederlande) K 7 E 3
Emmental K 14 B 1/2
Emmerich b. Duisburg S 59
Emmerich (Kreis Rees) K 7 E 4
Emmetten S 74
Emo-Mäggi K 21 G 2
Empeitrado K 38 A 2
Ems = Bad-E. K 7 F 5
Ems (Fl.) K 7 F/G 2 4
Ems b. Chur K 14 D 2
Emscher Bruch S 59
Emscher Kanal S 59
Ems-Jadekanal K 7 F 2
Enånger K 20 G 3
Enare-See K 17 M/N 2
Encampment-Mount, Grand-E. (Bg.) K 36 E 3
Ende S 59
Enderbury (Insel) K 32 I/K 5
Enderby-Land K 4
Endersbach S 52
Endikott-Kette K 33 D/E 3
Eneby, Östre-E. K 21 B 2
Enfidaville K 23 C 6
Enfield S 90
Engadin, Ober-E. (Tal) K 14 D 2
Engadin, Unter-E. (Tal) K 14 E 2
Engelberg K 14 C 2
Engelsburg K 12 C 1
Engelsdorf S 49
Engen K 14 C 1
Enghien S 82
Enghien-les-Bains S 84
Englisch-Ägyptischer Sudan K 29 F/G 3
Engüre S 123
Enkhuizen K 7 D 3
Enköping K 20 G 4
Enna (Fl.) K 14 D 3
En-Nachl K 31 B 2
Ennedi K 29 F 3
Ennenda K 14 D 1
Ennepe (Fl.) S 59
Enneper Talsperre S 59
Ennetbürgen S 74
Ennethorw S 74
Ennis K 16 B 5
Enniscorthy K 16 C 5
Enniskillen K 16 C 4
Enns (Fl.) K 11 E/F 3
Enos K 24 F/G 4
Enschede K 7 E 3
Enseli K 5 P/Q 8
Ensen S 50
Ensenada (Niederkalifornien) K 36 C 5
Ensenada (Argentinien) K 40 B 1
Ensenada-de-Sambarambón K 40 B 2
Entebbe K 29 G 4/5
Entfelden K 14 B 1
Entlebuch (Ldsch.) K 14 B 2
Entlebuch (Ort) K 14 C 2
Entrambas-Aguas K 22 E 1

Entre-deux-Mers-Côtes K 15 C 4
Entre-Douro-e-Minho (Prov.) K 22 B 2
Entremont, Vallée-d'E. (Tal) K 14 B 2
Entre-Rios K 39 C 1
Entrèves K 14 A/B 3
Enz (Fl.) K 10 D/E 3
Enzheim S 86
Enzersdorf S 66
Eperjes K 21 D 7
Epernay K 15 E 2
Ephesus, Ruinen von E. K 24 G 5/6
Epinac K 15 F 3
Épinal K 15 G 2
Epinay S 84
Epirus K 24 D 5
Episkopia = Biharhi = Püspöki K 19 C/D 2
Epomeo, Monte-E. (Bg.) S 116
Eppan K 12 B 2
Eppeghen S 82
Eppendorf s. Hamburg-E.
Eppendorf (Ruhrgebiet) S 59
Epping-Forest S 90
Eppstein i. Taunus S 57
Epsam S 90
Eragny a. d. Oise S 84
Erb K 14 D 3
Erbenheim S 57
Erbeskopf (Berg) K 10 C 2
Erbit K 5 O 8
Ercilla K 38 A 2
Erdbeer-Berg S 64
Erdinger Moos K 10 G 3
Erebus (Vulkan) K 4
Eregli S 123
Erembodegem S 82
Erenköi S 123
Erft (Fl.) K 7 E 4/5
Erft-Kanal S 50
Erfurt K 7 1/K 4/5
Ergene (Fl.) K 24 G 4
El'Riad K 26 F 7
Ericeira K 22 B 3
Erichshof S 45
Eridamus (Sternbild) S 9
Erie K 36 K/L 3
Erie-See K 36 K/L 3
Erikli S 123
Eriswil K 14 B 1
Eritrea K 29 G/H 3
Eriwan K 25 E 6
Erkelenz K 7 E 4
Erkrath S 59
Erl K 12 C 1
Erlach K 14 B 1
Erlangen K 10 G 2
Erlau = Eger (Ungarn) K 19 C 2
Erle s. Buer-Erle S 59
Erlenbach K 14 B 2
Ermatingen K 14 C/D 1
Ermeni-Sölös S 123
Ermihályfalva = Valea-lui-Mihai K 19 D 2
Ermland K 8 K 2/3
Ermont S 84
Erne, Lough-E. (See) K 16 C 4
Ernolsheim S 86
Erp S 50
Erpe S 82
Er-Rif K 22 D/E 5
Err, Piz-d'E. (Bg.) K 14 D 2
Erserum K 26 F 5,6
Erstfeld K 14 C 2
Erzgebirge K 8 B/C 6
Erzgebirge, Slovenisches-E. [Ungarisches-E.] K 21 C/D 7
Erzherzog-Johann-Hütte K 12 C 1
Erzherzog-Johann-Klause K 12 B 1
Esbjerg K 20 B/C 6
Esbo K 21 F 1
Esborn S 59
Escanaba K 36 I 2
Escatrón K 22 F 2
Esch b. Longwy K 10 A/B 2
Eschau S 86
Eschborn S 57
Eschdorf S 48
Escheburg S 44
Eschenhahn S 57
Eschersheim s. Frankfurt-E. S 57
Eschmar S 50
Escholzmatt K 14 B/C 2
Eschwege K 7 I 4
Eschweiler K 7 E 5
Escudo-de-Veragua K 34
Esel (Bg.) S 74
Esher S 90
Esino (Fl.) K 23 D 3
Eskel-Liman (Golf) S 123
Eskifjördur K 18 F/G 2
Eski-Fotscha K 24 G 5
Eskilstuna K 20 G 4
Esla (Fl.) K 22 D 1/2
Esneh K 31 B 2
Espenhain S 49
Esperaza K 15 E 5
Espevik K 20 A/B 4
Espiel K 22 D 3
Espinhaco, Serra-do-E. (Geb.) K 37 G 5
Espinilho K 39 A 2
Espinosa K 22 E 1
Espiritu-Santo s. Morena K 32 G 6
Espozende K 22 B 2
Es-Saff K 31 B 2
Esseköi S 123
Esschene S 82
Essche-Saint-Liéven S 82
Essegg. = Osijek = Eszek K 24 C 2
Essen K 7 E/F 4 u. S 59
Essen-Altenessen S 59
Essen-Borbeck S 59
Essen-Bredeney S 59
Essen-Huttrup S 59
Essen-Rellinghausen S 59
Essen-Rüttenscheid S 59
Eßlingen K 10 E 3
Estavayer-le-Lac K 14 A 2
Este (Fl.) S 44
Estepona K 22 D 4
Esterel K 15 G 5
Estevan K 36 F 2
Estland K 21 F/G 2
Eston K 16 F 4
Estoril S 109
Estremadura (Portugiesische Prov.) K 22 B 3
Estremadura (Spanische Prov.) K 22 C 3
Estremoz K 22 C 3
Esquimalt K 36 A/B 2
Eszek s. Essegg K 24 C 2
Esztergom s. Gran K 13 G 4
Etan S 90
Etang S 84
Etang-de-Berre K 15 F 5
Etaples K 15 D 1
Etawah K 27 B 2
Etivaz, l'E. K 14 B 2
Eton K 16 F 6
Etoscha-Pfanne K 29 E 6
Etroubles K 14 B 3
Etruskischer Apennin K 23 C/D 2/3
Etsch = Adige (Fl.) K 23 C/D 1/2
Et-Tih (Wüste) K 31 B 1
Ettisried S 74
Etueffont K 14 A 1
Etzenhausen S 54
Euböa (Insel) K 24 E/F 5
Eucla K 32 C 8
Eucruzilháda = Colonia-Sao-Feliciano K 39 A 3
Eufemia, Golf von E. K 23 E/F 5
Eukomlja K 21 H 4
Eulalia S 109
Eule K 13 C 2
Eulengebirge K 13 E 1
Eupen K 7 E 5
Euphrat (Fl.) K 26 E/F 6
Euphrat, westlicher u. östlicher E. K 5 N/O 8
Eure (Fl.) K 15 D 2
Eureka (Californien) K 36 A/B 3
Eureka (Nevada) K 36 C 4
Euripos K 24 E 5
Europa, Peñas-de-E. K 22 D 1
Euskirchen K 7 E/F 5
Eutin K 7 I 1
Eutritzsch s. Leipzig-E. S 49
Evançon (Fl.) K 14 B 3
Evanger K 20 A/B 3
Evans-Paß K 36 E/F 3
Evansville K 36 I 4
Everberg S 82
Evere S 82

Everest, Mount-E. = Tscho-molungma (Bg.) K 27 D 2
Everett K 36 B 2
Evions-les-bains K 14 A 2
Evje K 20 B/C 4
Evolène K 14 B 2
Évora K 22 C 3
Évreux K 15 D 2
Ewattingen K 14 C 1
Ewell S 90
Ewst (Fl.) K 21 F/G 3
Exbrücke K 14 B 1
Exeter K 16 E 6
Exmoor-Forest K 16 E 6
Exmouth K 16 E 6
Exuma-Inseln K 36 L 7
Eydtkuhnen K 8 M 2
Eyja-Fjord K 18 D 1/2
Eyne, Loch-E. (See) K 16 D 3/4
Eyre-See K 32 D 7
Eythra S 49
Ezanville S 84
Eze S 89

F

Statt F siehe auch unter Pf und Ph nach!

Faaberg K 20 C/D 3
Faenza K 23 C 2
Faete, Monte-F. S 113
Fagernes K 20 C 3
Fahrenhorst S 45
Faião S 109
Faido K 14 C 2
Fair (Insel) K 16 F 2
Fairbanks K 33 C 3
Fairfax K 35 A 3
Fairhaven K 35 D 2
Fais (Inseln) K 32 D/E 3/4
Faito, Monte-F. (Bg.) S 116
Faizabad K 27 C 2
Fajum, Medinet-el-F. K 31 A/B 2
Fakilar S 123
Falaises K 15 D 2
Fălciu s. Faltschiu K 24 G/H 1
Falcon (Kap) K 22 F 5
Faleschti K 19 F 2
Falicon S 89
Faliesi, Monte-F. (Bg.) S 116
Falkenau K 13 A 1
Falkenberg (Prov. Sachsen) K 8 C 5
Falkenberg bei Bremen S 40
Falkenberg bei Berlin S 43
Falkenberg b. Hohenschönhausen S 43
Falkenberg (Schweden) K 20 D/E 5
Falkenburg K 8 E/F 3
Falkenhagen S 43
Falkenrehde S 43
Falkensee S 43
Falkenstein i. Taunus S 57
Falkenstein i. Vogtland K 8 B 6
Falkland-Inseln = Malwinen K 37 E/F 9
Falkland-Sund K 37 E/F 9
Falknis (Bg.) K 14 D 1
Falköping K 20 E 4
Fall (im Val-Seriana) K 14 D/E 2
Fall (Isartal) K 12 B 1
Fall-River K 35 D 2
Falmouth K 16 D 6
False-Bay (Kapland) K 30 A 2/3
False-Bay (Indien) K 27 D 3
False-Point K 27 D 3
Falset K 22 G 2
Falster K 20 D/E 6
Falsterbo K 20 E 6
Falticeni K 19 E/F 2
Faltschiu = Fălciu K 24 G/H 1
Falun K 20 F 3
Famagusta K 5 M 8/9
Fanning (Insel) K 32 L 4
Fano K 23 D 3
Farafra (Oase) K 31 A 2
Farge S 45
Faridpur K 27 D/E 3
Färila K 20 F 3
Farmsen S 44
Farnborough S 90
Farnbühl K 14 B/C 1
Faro K 22 C 4
Färö K 21 C 2/3
Fär-Öer (Inseln) K 5 D/E 3
Faromo, Monte-F. (Bg.) K 14 B 3
Far-Rockaway S 172
Farsund K 20 B 4/5
Farukhabad K 27 B/C 2
Farvel, Kap-F. K 33 P/Q 3/4
Fasano K 23 F 4
Fäßberg K 20 D/E 5
Fastow K 21 H/I 6/7
Fat-schau K 28 B 6
Fatsidshio (Insel) s. Ko K 28 G 4
Faucigny (Ldsch.) K 14 A 2/3
Faucilles, Monts-F. (Geb.) K 15 F/G 2
Faudo, Monte-F. S 89
Faulenstock (Bg.) S 74
Faule Obra K 8 E 4
Faulhorn (Bg.) K 14 B/C 2
Faurei K 24 G 2
Fauresmith K 30 B/C 1
Favignana (Insel) K 23 D 6
Favone K 15 H 6
Favorite (Schloß) b. Stuttgart S 52
Favoriten s. Wien-F. S 66
Faxa-Fjördr K 18 B 2
Faxe-Elf (Fl.) K 20 G 2
Faxina K 39 B 1
Fayal K 29 A 1
Fécamp K 15 D 2
Fechenheim s. Frankfurt-F. S 59
Fedaja-Paß K 12 B 2
Fedorowka K 21 H 2
Fegersheim S 86
Fehmarn (Insel) K 7 K 1
Fehmarnbelt K 7 H 1
Fehring K 11 G/H 3
Felanitx K 22 H 3
Feldalp-Horn K 12 C 1
Feldberg i. Schwarzwald K 10 D 4
Feldberg i. Taunus K 7 G 5
Felde S 45
Feldgeding S 54
Feldhausen S 59
Feldkirch K 11 A 2
Feldmoching 54
Fellbach S 52
Fellhorn (Berg) K 12 C 1
Fellin K 21 F 2
Felsen-Gebirge = Rocky Mountains K 33 F-I 3-6
Feltham S 90
Feltre K 11 C/D 3
Fen K 16 F/G 5
Fenêtre, Col-de-F. (Paß) K 14 B 3
Feodosia s. Kaffa K 25 C/D 5
Fer (Kap) K 23 A 6
Ferch S 43
Ferden K 14 B 2
Ferion, Mont-F. S 89
Ferme K 36 C/D 2
Fermoselle K 22 C 2
Fermoy K 16 B 5
Fermunt-Paß K 12 A 2
Fernandez, Juan-F. (Insel) K 37 C/D 7
Fernandina K 36 K/L 5
Fernando-de-Noronha (Insel) K 37 H/I 4
Fernando-Po K 29 D 4
Fernöstliches Gebiet K 26 N-S 3/4
Fern-Paß K 11 B 2
Ferrara K 23 C 2
Ferrari K 40
Ferrat (Kap) S 89
Ferreira K 22 B 3
Ferrera, Inner-F. K 14 D 2
Ferret, Col-F. (Paß) K 14 B 3
Ferret, Vallée-F. (Tal) K 14 B 2/3
Ferro K 29 B 2
Ferro, Monte-del-F. (Bg.) K 14 E 2
Ferse (Fl.) K 8 H 2/3
Fervall-Gruppe K 12 A 1
Fes K 29 C 1
Feschn K 31 B 2
Fessan K 29 E 2
Feteschi K 24 G 2

Statt F siehe auch unter Pf und Ph nach!

Feuerbach S 52
Feuerland K 37 D/E 9
Feuerlands-Archipel K 37 D 9
Feuerstein (Bg.) K 14 B/C 2
Feuerthalen K 14 C 1
Fianarantsoa K 29 H 7
Fichtelberg (Bg.) K 8 B 6
Fichtelgebirge K 10 G H 1/2
Fidenae S 113
Fideris K 14 D 2
Fidschi-Inseln K 32 H J 6
Fieberbrunn K 12 C 1
Fier (Fl.) K 14 A 3
Fierro K 36 E 5
Figueira-da-Foz K 22 B 2
Figueras K 22 H 1
Filder, Die F. S 52
Filabres, Sierra-de-los-F. (Geb.) K 22 E 4
Filehne K 8 F 4
Fili S 124
Filicudi (Insel) K 23 E 5
Filipowo K 21 E 4
Filipstad K 20 F 4
Filisur K 14 D 2
Fillan (Insel) K 20 C 2
Filonowo K 25 E 4
Fimber-Tal K 14 E 2
Finchley S 90
Finhut K 14 A 2
Finisterre (Kap) K 22 B 1
Finkenkrug, Neu-F. S 43
Finkenwerder S 44
Finne (Geb.) K 7 K 4
Finnischer Busen K 17 K-M 7
Finnische Seenplatte K 17 L-N 5/6
Finnland K 17 J-O 3-7
Finnmark K 17 L-N 1/2
Finnskoga K 20 E 3
Finow-Kanal K 8 C 4
Finse K 20 B/C 3
Finsnäs K 17 G/H 2
Finsteraarhorn (Bg.) K 14 C 2
Finstermünz K 11 B 3
Finsterwalde K 8 V 5
Fiquig K 29 C/D 1
Firence s Florenz K 23 C 3
Firming K 15 F 4
Firozpur K 27 A 1
Firth-of-Clyde K 16 D 4
Firth-of-Forth K 16 E 3 4
Firth-of-Lorn K 16 C 3
Firth-of-Tay K 16 E 3
Fischbach a. Inn K 12 C 1
Fischbach bei Dresden S 48
Fischbach i. Taunus S 52
Fischbach-Alpen K 11 G 2
Fischbeck S 44
Fischbecker Heide S 44
Fische (Sternbild) S 8
Fische, Südliche F. (Sternbild) S 9
Fischenich S 50
Fischfluß, Großer F. (Backs-River) K 33 J/K 3
Fischhausen S 50
Fischhausener Wald S 46
Fishguard K 16 D 5 6
Fish-River, Great-F. K 30 C 2
Fiskebäckskil K 20 D 4
Fitchburg K 35 C/D 1
Fitzroy (Fl.) K 32 C 6
Fiume K 23 E 2
Fiumicino K 23 D 4
Fjällbacka K 20 D 4
Fjällnäs K 20 E 2
Fjällsjö K 20 G 2
Flaam K 20 B 3
Flacht S 52
Flamborough-Head K 16 F/G 4
Fläming (Geb.) K 8 B/C 4/5
Flandern K 7 A/B 4/5
Flandersbach S 59
Flatbush s. New-York-F. S 172
Flawil K 14 D 1
Fleestedt S 44
Fleetwood K 16 E 5
Flekkefjord K 17 B 7
Flensburg K 7 H 1
Fletschhorn (Bg.) K 14 B/C 2
Fleurier K 14 A 2
Flims K 14 D 2
Flinders (Fl.) K 32 E 6 7
Flinders-Bucht K 32 B 8
Flinders-Gebirge K 32 D 8
Flinders-Insel K 32 E 8 9
Flint-Insel K 32 L 6
Flittard s. Köln-F. S 50
Florence (Colorado) K 36 F 4
Florence (Südkarolina) K 36 K/L 5
Florenz = Firenze (Italien) K 23 C 3
Flores (Insel in Indonesien) K 26 N/O 10
Flores (Insel, Uruguay) K 40 B 1/2
Florianopolis K 39 B 2
Florida (Staat) K 36 K 6
Florida-Keys K 36 K/L 6/7
Florida-Straße K 36 K/L 6/7
Floridia (Abk. Flor.) K 23 E 6
Floridsdorf s. Wien-F. S 66
Florina K 24 D 4
Florö K 20 A 3
Florsheim S 52
Flottbeck, Groß- u. Klein-F. S 44
Fluela-Paß K 14 D 2
Flüelen K 14 C 2
Flüeli S 74
Flühli K 14 B/C 2
Flumet K 14 A 3
Flums K 14 D 1
Flushing s. New-York S 172
Fly-River (Fl.) K 32 E 5
Focsani s. Fokschani K 24 G 2
Fogarasch K 24 F 2
Foggia K 23 E 4
Föglö K 21 D 1/2
Fohnsdorf K 11 F 2
Föhr (Insel) K 7 G 1
Föhring, Unter- u. Ober-F. S 54
Foix K 15 D 5
Fojnitza K 19 A 3/4
Fokien (Ldsch.) K 28 C 5
Fokien-Straße K 28 C/D 5,6
Fokschani = Focsani K 24 G 2
Folgefonten K 20 A/B 3/4
Foligno K 23 D 3
Folkärna K 20 G 3
Folkestone K 16 G 6
Föllinge K 20 F 2
Fomalhaut (Stern) S 9
Fömund-See K 20 D/E 2
Fondonk K 22 H 4
Fönn-tschou K 28 B 3
Fonsagrada K 22 C 1
Fonseca, Golf von F. K 36 I 9
Fontainebleau K 15 E 2
Fontana-di-Papa S 113
Fontanellas bei Lissabon S 109
Fontenay westlich von Paris S 84
Fontenay südlich von Paris S 84
Foo-Paß K 14 D 2
Foots-Cray S 90
Forbach K 15 G 2
Forchach K 12 A 1
Forchheim K 10 G 2
Förde (Norwegen) K 20 A/B 3
Fordon K 8 H 3
Forest (Pennsylvanien) K 35 B 2
Forest bei Brüssel S 82
Forêt-de-Saint-Germain (Wald) S 84
Forez, Monts-du-F. K 15 E 4
Forfar K 16 E 3
Forio S 116
Forkener Fluß S 46
Förli K 23 C/D 2
Formendor (Kap) K 22 H 3
Formentera (Insel) K 22 G 3
Formica, Pizzo-F. (Bg.) K 14 D 3
Formiche, Punta-della-F. K 23 E 6
Formosa (Argentinien) K 37 E/F 6
Formosa = Tai-wan (Insel) K 28 D 6
Fornäs K 20 D 5
Forno, Pizzo-del-F. K 14 C 2

Statt F siehe auch unter Pf und Ph nach!

Forca-di-Lavardei K 12 C 2
Forres K 16 E 3
Fors K 20 G 2
Forsbach S 50
Forst bei Harburg S 44
Forst (Lausitz) K 8 D 5
Forstenried S 54
Forstenrieder Park S 54
Fort siehe auch unter dem Eigennamen nach!
Fort-Albany K 33 L 4
Fortaleza = Ceará K 37 H 4
Fort-Beaufort K 30 C 2
Fort-Churchill K 33 K/L 4
Fort-Dauphin K 29 H/I 7
Fort-de-Bellegarde K 15 E 5
Fort-de-France K 36 O 9
Fort-de-Montmorency S 84
Fort-de-Sacley S 84
Fort-du-Mont-Valerien S 84
Fortescue (Fl.) K 32 B 7
Fortezza s. Franzensfeste K 6 F 5
Forth, Firth-of-F. K 16 E 3/4
Fort-Johnston K 29 G 6
Fort-Lamy K 29 E 3
Fort-Lee S 172
Fort, Mont-F. (Bg.) K 14 B 2
Fort-National (Algerien) K 22 I 4
Fortore K 23 E 3/4
Fort-Saint-Michael K 23
Fort-Severn K 33 L 4
Fort-Simpson K 33 G 3
Fort-Smith K 23 H 3/4
Fortunagrube S 50
Fortune-Bucht K 36 P/Q 2
Fort-Verde (Arizona) K 36 D 5
Fort-Wayne K 36 I 3
Fort-William (Canada) K 36 H/I 2
Fort-William (Schottl.) K 16 D 3
Fort-Worth K 36 G 5
Fosbakken K 20 D 2
Foscagno, Passo-di-F. K 12 A 2
Fotscha K 24 C 3
Fougères K 15 C 2
Foula (Insel) K 16 F 1
Fourmies K 15 E/F 1/2
Fouta-Djalon, Bergland von F. K 21 B 3
Foveaux-Straße K 32 G 9
Fox-Becken K 33 L/M 3
Fox-Kanal K 33 L/M 3
Foyle (Fl.) K 16 C 4
Foyle, Lough (See) K 16 C 4
Fraele, Val-F. K 12 A 2
Fraga K 22 G 2
Fragsburg (Schloß) K 12 B 2
Fraize K 10 C 3
Framingham K 35 D 1
Franceville K 29 D/E 5
Franche-Comté K 15 F/G 3
Franconville S 84
Francop S 44
Frändef K 20 D/E 4
Franken-Höhe (Geb.) K 10 F 2
Frankenstein (Schlesien) K 8 F 6
Frankenthal K 10 D 2
Frankenwald (Geb.) K 7 K 5
Frankfort (Orangestaat) K 30 C 1
Frankfurt a. Oder K 8 D 4
Frankfurt a. Main K 7 G 5; K 10 D 1 u. S 57
Frankfurt-Berkersheim S 57
Frankfurt-Bockenheim S 57
Frankfurt-Eckenheim S 57
Frankfurt-Eschersheim S 57
Frankfurt-Fechenheim S 57
Frankfurt-Ginnheim S 57
Frankfurt-Griesheim S 57
Frankfurt-Hausen S 57
Frankfurt-Höchst S 57
Frankfurt-Nied S 57
Frankfurt-Niederrad S 57
Frankfurt-Oberrad S 57
Frankfurt-Preungesheim S 57
Frankfurt-Rödelheim S 57
Frankfurt-Sachsenhausen S 57
Frankfurt-Schwanheim S 57
Frankfurt-Sindlingen S 57
Frankfurt-Sossenheim S 57
Frankfurt-Unterliedersbach S 57
Frankfurt-Zeilsheim S 57
Fränkischer Jura K 10 F/G 2/3
Fränkische Saale K 7 H/I 6
Fränkische Schweiz K 10 G 2
Františkovy-Lazene s. Franzensbad K 13 A 1
Franzensbad = Františkovy-Lázene K 13 A 1
Franzensfeste = Fortezza K 12 B 2
Franz-Joseph-Fjord K 33 R/S 2
Franz-Joseph-Land K 3
Französisch-Äquator-Afrika K 29 E 3-5
Französisch-Buchholz S 43
Französischer Sudan K 29 C/D 3
Französisch-Guayana K 37 F 3
Französisch-Guinea K 29 B/C 3/4
Französisch-Somaliland K 29 H 3
Französisch-Westafrika K 29 B-D 3
Frasca (Kap) K 23 B 5
Frascati S 113
Fraschels K 14 B 1/2
Fraserburgh K 16 E/F 3
Fraserburg K 30 B 2
Fratta-Maggiore S 116
Frattocchie S 113
Fraubrunnen K 14 B 1
Frauenburg K 21 E 3
Frauenfeld K 14 C/D 1
Fraustadt K 8 F 5
Fray-Bentos K 40
Frechen S 50
Fredericia K 20 C/D 6
Frederick (Maryland) K 35 A 3
Fredericton K 36 N 2
Fredrikshald K 20 D 4
Fredrikshamn K 17 M 6
Fredrikstad K 20 D 4
Freeport K 36 G/H 6
Freetown K 29 B 4
Fréhel (Kap) K 15 B 2
Freiberg K 8 C 6
Freiberg b. Ostrau K 13 G 2
Freiberger Mulde (Fl.) K 8 B/C 5/6
Freiburg (Schweiz) K 14 B 2
Freiburg i. Breisgau K 10 C 3/4
Freiburg (Kanton) K 14 B 2
Freiburger Alpen K 14 B 2
Freienhuben S 64
Freienwalde K 8 C/D 4
Freiham S 54
Freiheit, Statue der F. S 172
Freimann S 54
Freimersdorf S 50
Freire K 38 A 2
Freiroda S 49
Freising K 10 G 3
Freistett S 86
Freital S 48
Freiwaldau K 8 G 6
Fréjus K 15 G 5
Fremantle K 32 B 8
Frenz (Schloß) S 50
Freschen, Hoher F. (Bg.) K 14 D 1
Fresnes bei Paris S 84
Fresnillo K 36 F 7
Fresno K 36 C 4
Frette, La-F. S 84
Freudenstadt K 10 D 3
Friaul K 23 D 1
Friburgo, Nova-F. K 39 C 1
Frick K 14 C 1
Friedeberg K 8 E 4
Friedenau s. Berlin-F. S 43
Friedland i. Mecklenb. K 8 C 3
Friedland (Ostpreußen) K 8 K/L 2
Friedrich-Heinrich-Insel K 32 D 5
Friedrich VI.-Land, König-F. K 33, P 3
Friedrich VIII.-Land, König-F K 33 R 2
Friedrichroda K 7 I 5
Friedrichsfelde s. Berlin-F. S 43

Statt F siehe auch unter Pf und Ph nach!

Friedrichshafen K 10 E 4
Friedrichshagen S 43
Friedrichshof (Schloß) S 57
Friedrichstadt K 21 F 3
Friedrichswalde S 48
Friedrichswalde-Kawallen S 47
Friedrich-Wilhelm-Kanal K 8 D 4
Friedrich-Wilhelmshafen s. Madang K 32 E 5
Friellas S 109
Friemersheim S 59
Friern-Barnet S 90
Friesen K 14 B 1
Friesheim S 50
Frillendorf S 59
Frio (Kap) (Bras.) K 39 C 1
Frische Nehrung K 8 I 2
Frisches Haff K 8 I 2
Frisching (Fl.) S 50
Frixheim S 50
Frobelwitz S 47
Frohlinde S 59
Frohnau bei Berlin S 43
Fröien (Insel) K 20 B/C 2
Frommel-Kogl K 12 C 1
Fronloh S 54
Fronreiten K 12 A 1
Frontignan K 15 E 5
Front-Range (Geb.) K 36 E 3/4
Froppa, Monte-F. (Bg.) K 12 C 2
Frouard K 10 B 3
Frunse K 26 I 5
Fruska-Gora (Geb.) K 19 B/C 3
Frut, Auf-der-F. K 14 C 2
Frutigen K 14 B 2
Frutillar K 38 A 3
Fryksände K 20 E 3
Fuchs-Bach S 48
Fuchsbühl S 74
Fuchshain S 49
Fuchs-Inseln K 33 C 4
Fucino-Lago-di-F. (See) K 23 D 3/4
Fudschijama (Bg.) K 28 G 3
Fuego (Vulkan) K 36 H 9
Fuencarral S 110
Fuenterrabia K 22 F 1
Fuerte, Rio-F. (Fl.) K 36 E 6
Fügen (Ziliertal) K 12 B 1
Fuhlsbüttel s. Hamburg-F. S 44
Fuhrmann (Sternbild) S 8
Fuku K 28 B 3
Fukui K 28 G 3
Fukuoka K 28 E/F 4
Fukushima K 28 H 3
Fukuyama K 28 H/I 2
Fulda K 7 H 5
Fulda (Fl.) K 7 H 4/5
Fulham s. London-F. S 90
Fulmer S 90
Fulton K 35 A 1
Fumay K 7 C 6
Fumel K 15 D 4
Funchal K 29 B 1
Fundo, Passo-F. K 39 A 2
Fundy-Bai K 36, N/O 2/3
Fünen K 20 D 6
Fünfkirchen = Pecs K 24 C 1
Fündundzwanzigster = Veinticinquo-de Mayo K 40 A 2
Fünfundzwanzigster = 25. = Veinticinquo-de-Agosto K 40 B 1
Funiu-Schan (Bg.) K 28 B 4
Fu-ning K 28 D 5
Fu-niu (Geb.) K 32 B 1
Funtensee-Tauern K 12 C 1
Fürdenheim S. 86
Furgler (Bg.) K 12 A 1
Fürstenberg (Baden) K 14 C 1
Fürstenberg a. Oder K 8 D 4
Fürstenfeld K 11 G/H 2
Fürstenried S 54
Fürstenwerder S 64
Furth i. Wald K 10 H 2
Fürth K 10 F/G 2
Furth bei Ober-Haching S 54
Furtwangen K 10 D 3
Furudal K 20 F 3
Fusan K 28 E 3
Fusano, Castello-F. S 113
Fusaro, Lago-del-F. S 116
Fusch K 12 C 1
Fuscher Tal K 12 C 1
Fushiki K 28 G 3
Fusijama = Fudschijama (Berg) K 26 P 6
Füssen K 10 F 4
Fu-Tschou K 28 C 5

G

Statt G s. auch unter Ch, Dj, Dsch und J nach!
Gabelhorn, Oberes G. (Bg.) K 14 B 2
Gaben K 29 E 4/5
Gabes K 29 D/E 1
Gabes, Golf von G. (Kleine Syrte) K 29 E 1
Gabian K 15 E 5
Gabinda K 29 D/E 5
Gablenberg s. Stuttgart-G. S 52
Gabler (Bg.) K 12 B 2
Gablitz S 66
Gablonz = Jablonec-nad-Nison K 13 D 1
Gabriel K 39 A 3
Gabrovo K 24 F 3
Gade (Fl.) S 90
Gader (Fl.) K 12 B 2
Gader-Tal K 12 B 2
Gadmen K 14 C 2
Gačta K 23 D 4
Gačta Golf von G. K 23 D 4
Gaisa K 29 D 1
Gagliari K 23 B 5
Gagliari, Golf von G. K 23 B 5
Gagnet K 20 F 3
Gagny S 84
Gaidaronisi (Insel) K 24 F 7
Gail (Fl.) K 11 D/E 3
Gailingen K 14 C 1
Gailtaler Alpen K 11 D/E 3
Gainesville K 36 K 6
Gairdner-See K 32 D 8
Gais K 14 D 1
Gaising-Kalln K 21 F/G 3
Gaissin K 21 H 7
Gaisstein K 12 C 1
Gaiworon K 21 H/I 7
Galápagos-Inseln K 37 B/C 3/4
Galashiels K 16 E 4
Galata S 123
Galati s. Galatz K 24 G/H 2
Galatz = Galati K 24 G/H 2
Galdhäppig (Bg.) K 17 B/C 6
Galena (Illinois) K 36 H/I 3
Galena (Kansas) K 36 G/H 4
Galenstock (Bg.) K 14 C 2
Galera (Fl. in Italien) S 113
Galera (Spanien) K 22 E 4
Galgenberg (Ostpreußen) S 46
Galgocz K 13 F 3
Galgocz-Gebirge K 13 F/G 2/3
Galicien (Spanische Prov.) K 22 B/C 1
Galitsch K 25 E 3
Galizien (Polnische Prov.) K 21 C—F 7
Galle s. Point-de-Galle K 27 B 66
Gallegione, Piz-G. (Bg.) K 14 D 2
Gallego (Fl.) K 22 F 1/2
Gallicano-nel-Lazio S 113
Gallinas (Kap) K 37 D 2
Gallo (Kap) K 23 D 5
Gallos s. Akritas (Kap) K 24 D 6
Galloway K 16 D 4
Galten-Berg K 12 B 1
Galtgarben (Bg.) K 8 K 2
Galty-Mounts (Geb.) K 16 B 5
Galves = Provision (Insel) K 34
Galveston K 36 G/H 6
Galway K 16 B 5
Gambay, Golf of G. K 27 A 3
Gambia K 29 B 3
Gambier (Insel) K 32 N 7

Statt G siehe auch unter Ch, Dj, Dsch und J nach!

Gambsheim S 86
Gamla (= Alt)-Hellesund K 20 C 4
Gamla (= Alt)-Karleby K 17 K 4/5
Gamleby K 20 F/G 4/5
Gamle (= Alt)-Skagen K 20 E/D 5
Gammerages S 82
Gammerne K 31 A 1
Gampen-Joch K 12 B 2
Gamperton-Tal K 14 D 1
Gams K 14 D 1
Gamshag K 12 C 1
Gand s. Gent K 7 B 4
Gandak (Fl.) K 27 C 2
Gandau s. Klein-G. S 47
Ganderkesee S 45
Gandesa K 22 G 2
Gandia (Spanien) K 22 F 3
Gandja (Golf v. Ismid) S 123
Gandolfo, Castel-G. S 113
Gandsha K 25 F 6
Ganges (Fl.) K 27 B/C 1/2
Ganges-Mündungen K 27 D/E 3
Gangiok K 27 D 2
Ganju-kan s. Iwate (Bg.) K 28 H 3
Gans (Fl.) S 64
Gänserndorf K 11 H 1
Ganshoren S 82
Gap K 15 G 4
Garachiné K 34
Garachiné-Bai K 34
Garanilahue K 38 A 2
Garate, Lago-di-G. (See) K 14 D 3
Garberg K 10 C 2
Garches S 84
Garching S 54
Garda-See K 23 C 2
Gardelegen K 7 K 3
Gardner K 35 C/D 1
Garfield (New Jersey) S 172
Gargaliani K 24 D 6
Gargano, Monte-G. K 23 E 4
Garges S 84
Gargona K 34
Garigliano (Fl.) K 23 D 4
Gariglione, Monte-G. K 23 F 5
Garmisch K 10 G 4
Garo-Hill (Bg.) K 27 E 2
Garonne (Fl.) K 15 C/D 4/5
Garrovillas K 22 C 3
Garrucha K 22 F 4
Garry-See K 33 I/K 3
Garstedt S 44
Gartok K 27 B/C 1
Garna K 29 E 3/4
Garwollin K 21 D/E 5/6
Garwood-Land S 192
Gary K 36 I 3
Garzdai K 9 L 1
Gaschwitz S 49
Gascogne (Landschaft) K 15 C/D 4/5
Gascogne (Fl.) K 32 B 7
Gastein K 11 E 2
Gasteiner Tal K 12 D 1
Gata, de-G. (Kap) K 22 E 4
Gata, Sierra-de-G. (Geb.) K 22 C 2
Gatschina-Trozk K 25 B/C 3
Gatun K 34
Gaudos (Insel) K 24 F 7
Gauß-Berg K 4
Gauting S 54
Gautzsch-Ötzsch S 49
Gaveta s. Torre-G. S 116
Gawilgarh (Bg.) K 27 B 3
Gaya = Kyjov (Mähren) K 13 F 2/3
Gaya (Vorderindien) K 27 C/D 3
Gayancourt S 84
Gaza K 5 M 9
Gbell S 70
Gdingen K 8 H 2
Gdow K 21 G/H 2
Gebweiler K 10 C 4
Gedis = Hermos (Fl.) K 24 G 5
Geertsbergen K 7 B/C 5
Geestemünde jetzt Wesermünde K 7 G 2
Gefle K 17 G 6
Gefleborg K 20 F/G 3/4
Gegbüse S 123
Gehena K 31 B 2
Geigelstein (Berg) K 12 C 1
Geiger, Großer-G. (Bg.) K 12 C 1
Geisenbrunn S 54
Geisenfeld K 10 G 3
Geisingen K 14 C 1
Geislingen K 10 E 3
Geispolsheim S 86
Geißfluh (Bg.) K 14 B/C 1
Gelbes Meer = Huang-hai K 28 D 3
Geldrop K 7 D 4
Gelée, Mont-G. (Bg.) K 14 B 3
Gellivare K 17 I 3
Gelsenkirchen K 7 F 4 u. S 59
Gelterkinden K 14 B 1
Geltow, Alt- u. Neu-G. S 43
Gemlik S 123
Gemlik, Golf von G. = Indjir-Liman S 123
Gemlitz S 64
Gemma (Stern) S 8
Gemmi-Paß K 14 B 2
Gemünden K 10 E 1
Genappe S 82
Gennazzano S 113
Generoso, Monte-G. (Bg.) K 14 C/D 3
Genève s. Genf K 14 A 2
Genf = Genève K 14 A 2
Genfer See = Lac-Léman K 14 A 2
Genil (Fl.) K 22 D 4
Genisdale K 30 A 2
Gennargentu, Monte-G. K 23 B 4/5
Gennebreck S 59
Genneville S 84
Gen-san s. Wön-san K 28 E 3
Gent = Gand K 7 B 4
Genthin K 8 B 4
Gentilly S 84
Genua = Genova K 23 B 2
Genua, Golf von G. K 23 B 2
Genval S 82
Genzano-di-Roma S 113
George-River (Fl.) K 33 N 4
Georgetown (Colorado) K 36 E 3/4
Georgetown (Guayana) K 37 F 3
Georgetown (Malaka) K 26 L/M 9
Georg V.-Land, König-G. K 4
Georgia (Staat) K 36 K 5
Georgian-Bay K 36 K/L 2/3
Georgien K 25 E/F 6
Georgijewsk K 25 E 6
Gera K 7 L 5
Geral, Serra-G. = Serra-dos-Parecis (Innerbrasilien) K 37 E/F 4/5
Geral, Serra-G. (Südbrasilien) K 39 A 2
Geraldton K 32 B 7
Geranimo (Insel) K 40
Gerasdorf S 66
Gerdauen K 8 M 2
Gerichshain S 49
Gerlafingen K 14 B 1
Gerlingen S 52
Gerlos-Bach K 12 B/C 1
Gerlos-Paß K 12 C 1
Gerlsdorfer Spitze K 21 C/D 7
Germania-Land K 33 R/S 2
Germauer Mühlenfluß S 46
Germering S 54
Germiston K 30 C 1
Gerona K 22 H 2
Gerrard's-Cross S 90
Gerresheim S 59
Gers (Fl.) K 15 D 4/5
Gersau K 14 C 1/2
Gersdorf b. Berggießhübel S 48
Gerthe S 59
Gerussy K 25 F 7
Gesellschafts-Inseln K 32 L/M 6
Gesenke K 21 B 6/7
Geserich-See K 8 I 3
Geta K 21 C 1
Getafe S 110

Statt G siehe auch unter Ch, Dj, Dsch und J nach!

Geudertheim S 86
Gevelsberg S 59
Gex K 14 A 2
Geysir K 18 C 2
Ghadames K 29 D 1/2
Ghardaïa K 29 D 1
Gharib, Jebel-G. K 31 B 2
Ghat K 29 E 2
Ghat (Tal) K 27 A 4
Ghazipur K 27 C 2
Ghazze K 31 B 1
Ghe K 27 D 2
Ghislenghien S 82
Ghurian, Djebel-G. (Bg.) K 29 D/E 1
Giants-Castle K 30 C/D 1
Giarre K 23 E 6
Giaur-Jenidje S 123
Gibara K 36 L/M 7
Gibecq S 82
Gibloux (Bg.) K 14 B 2
Gibraltar K 22 D 4
Gibraltar, Straße von G. K 22 C/D 4/5
Gide-Elf (Fl.) K 20 G/H 1/2
Giesing s. München-G. S 54
Gießen K 7 G 5
Gif S 84
Giffords s. New-York-G. S. 172
Giffre (Fl.) K 14 A 2
Gifhorn K 7 I 3
Gifu K 28 G 3
Giglio (Insel) K 23 C 3
Giguela (Fl.) K 22 E 3
Gijon K 22 D 1
Gila-River (Fl.) K 36 D 5
Gila-Wüste K 33 H 6
Gilbert (Fl.) K 32 E 6
Gilbert-Inseln K 32 H 4/5
Gilge (Fl.) K 8 L 1
Gimbrett S 86
Gimel K 14 A 2
Ginci, Paß von G. K 24 E 3
Ginnheim s. Frankfurt-G. S 57
Gino, Pizzo-di-G. (Bg.) K 14 D 2
Gioja, Golf von G. K 23 E 5
Giovi-Paß K 23 B 2
Giparaná (Fl.) K 37 E/F 4/5
Girgeh K 31 B 2
Girgenti K 23 D 6
Giridih K 27 D 3
Gironde (Meeresbucht) K15 C 4
Gischiginsk K 26 S 3
Gischkau S 64
Giseh K 31 B 1/2
Giswil K 14 C 2
Gitschin = Jičin K 13 D 1
Gittersee S 48
Giubiasco K 14 C/D 2
Giugliano (Campania) S 116
Giulianello S 113
Givet K 7 C 5
Givors K 15 F 4
Gjedser K 20 D/E 6
Gjewgjelija K 24 E 4
Gjoesvaer K 17 L 1
Gjövik K 20 D 3
Glabais-Genappe S 82
Glace-Bay K 36 P 2
Glaciers, Aiguille-des-G. (Bg.) K 14 A 3
Gladbach s. Bergisch-Gl. S 50
Gladbeck S 59
Gladow, s. Berlin-G. S 43
Gladstone K 36 I 22
Glamoč K 24 B 2
Gland (Fl.) K 14 A 1
Glane (Fl.) K 14 A 2
Glanz-Bach S 47
Glarentza (Kap) K 24 D 6
Glarner Alpen K 14 C/D 1/2
Glärnisch (Bg.) K 14 C/D 1/2
Glarus K 14 C/D 1
Glarus (Kanton) K 14 D 2
Glasgow (Schottland) K 16 D 4
Glasgow (Montana) K 36 E 2
Glashütte i. Erzgeb. S 48
Glashütte i. Taunus S 57
Glasow (Wotjaken-Gebiet) K 25 G 3
Glasow bei Berlin S 43
Glattfelden K 14 C 1
Glatz K 8 F 6
Glatzer Schnee-Gebirge K 8 F 6
Glaucha, Ober-G. b. Breslau S 47
Glauchau K 8 B 6
Gleck (Bg.) K 12 A 2
Gleichberge (Bg. in Thüringen) K 7 I 5
Gleichenberg (Steiermark) K 11 G 3
Glein-Alpen K 11 G 2
Gleirsch-Tal K 12 B 1
Gleiwitz K 8 H 6
Glemminge K 20 D 4
Glemm-Tal K 12 C 1
Glems (Fl.) S 52
Glendive K 36 F 2
Glens-Falls K 35 B/C 1
Glessen S 50
Gletsch K 14 C 2
Glettkau S 64
Gleuel S 50
Glienicke, Alt-G. S 43
Glinde S 44
Glindow S 43
Glis K 14 B 2
Globe K 36 D/E 5
Glockensund S 192
Glogau K 8 F 5
Gloggnitz K 11 G/H 2
Glom (Fl.) K 20 D/E 3/4
Glorietta-Paß K 36 E/F 4
Gloschkau S 47
Glossa (Kap) K 24 C 4
Gloucester (England) K 16 E 6
Gloucester (Massachusetts) K 35 D 1
Gloucester (New-Yersey) K 35 B 3
Gloucester-Inseln K 32 M 7
Gloversville K 35 B 1
Glowno K 8 F/G 4
Glubokoje K 21 G/H 4
Gluchow K 25 C 4
Gluckau S 64
Glückstadt K 7 H 2
Glurns K 12 A 2
Glusk K 21 H 5
Gmünd, Schwäbisch-G. K 10 E 3
Gmünd (Niederösterreich) K 11 F/G 1
Gmunden K 11 E 2
Gnarp K 20 G 2
Gnesen K 8 G 4
Gniefgau S 47
Goa K 27 A 4
Goajira (Halbinsel) K37 D 2
Goats-Lake K 33 L 3
Gobi = Schamo (Wüste) K 26 M/N 5
Göbschelwitz S 49
Goch K 7 E 4
Godavari (Fl.) K 27 B/C 4
Godhaab K 3
Godhra K 27 A 3
Göding K 13 E/F 3
Godrienen S 46
Gogebic-Range K 36 I 2
Gogolew K 21 I 6
Gogra (Fl.) K 27 C 2
Gohlau s. Groß-G. S 47
Gohlis s. Leipzig-G. S 49
Göhren a. Rügen K 8 C 2
Gohrisch S 48
Göhrwil K 14 B/C 1
Gökdje-Su (Fl.) S 123
Gök-Su (Fl.) S 123
Goktscha-See K 25 F 6
Göl (Fl.) S 123
Gołąbki S 103
Goldap (Fl. u. Ort) K 8 M 2
Goldau K 14 C 1
Goldbach S 48
Goldegg K 12 D 1
Golden K 36 E/F 4
Goldenberg-Werk S 50
Goldene Aue K 7 I/K 4
Golden-Gate K 36 B 4
Göl-Dere (Fl.) S 123
Goldingen K 21 D 3
Gold-Küste K 29 C/D 4
Goldnes Horn S 123
Goldsboro K 36 L 4
Goldscheuer S 86
Goldschmielen S 47
Goldstadt (Bahnhof) S 57
Golenischtschewo S 124
Golesti K 24 F 2

Statt G siehe auch unter Ch, Dj, Dsch und J nach!

Golf, Golfe, Golfo s. auch unter dem Eigennamen nach!
Golkonda K 27 B 4
Gollau S 46
Gollega K 22 B 3
Gollnow K 8 D 3
Golo (Fl.) K 15 H 5
Golowanewsk K 21 I 7
Goltschicha K 26 K 2
Gomel = Homel K 21 I 5
Goms K 14 C 2
Gonaives K 36 M 8
Gonave (Insel) K 36 L/M 8
Gondar K 29 G 3
Gondo = Ruden K 14 C 2
Gondwana (Ldsch.) K 27 B/C 3
Gonesse S 84
Gonsenheim (Rheinhessen) S 57
Gonzenheim (Abk. Gonz.) bei Homburg S 57
Goodthaab K 3
Goole K 16 F 5
Gopalpur K 27 C/D 4
Goplo-See K 8 H 4
Göppingen K 10 E 3
Góra K 21 D 5/6
Gora-Blagodat (Bg.) K 25 H/I 3
Gora-Bolschoi-Bogdo K 25 F 5
Gora-Kalwarja K 21 D 5/6
Gorakhpur K 27 C 2
Gorbio S 89
Gorbitz s. Dresden-G. S 48
Górce S 103
Gordemitz S 49
Gordonia K 30 B 1
Gorgano (Insel) K 23 B 3
Gori K 25 E 6
Gorielowa S 126
Gorinchen K 7 C/D 4
Gorki K 21 I 4
Gorlice K 21 D 7
Görlitz K 8 D/E 5
Gornergrat K 14 B 2/3
Gorochow K 21 F 6
Gorodok (Ukraine) K 21 G 7
Gorodok (Rußland) K 21 H/I 4
Görschen, Groß- u. Klein-G. S 49
Goryn (Fl.) K 21 G 6/7
Görz K 23 D 2
Görzke K 8 B 4
Gosaith (Bg.) K 27 D 2
Göschenen K 14 C 2
Goschin S 64
Gose-Elbe (Fl.) S 44
Gösel (Bach) S 49
Goshen K 35 B 2
Goslar K 7 I 4
Gospitsch K 24 A 2
Gossau (Kanton Zürich) K 14 C 1
Gossau b. Sankt-Gallen K 14 D 1
Gossensaß K 12 B 2
Gostilizy S 126
Gostivar K 24 D 4
Gostyn K 21 B 6
Gostynin K 21 C 5
Göta-Elf (Fl.) K 20 D/E 4/5
Göta-Kanal K 20 E/F 4
Göteborg s. Gotenburg K 17 D/E 8
Göteborg und Bohus (Landschaft) K 20 D/E 4/5
Gotenburg = Göteborg K 17 D/E 8
Gotha K 7 I 5
Gotland (Insel) K 17 H 8
Gotland (Provinz) K 17 E/F 8
Gottscheina S 49
Gotska-Sandö K 21 C 2
Göttingen K 7 I 4
Gottleuba (Fl. u. Stadt) S 48
Gottswalde S 64
Gouda K 7 C 3/4
Gouhenans K 10 B 4
Gouraya K 22 G 4
Gournay K 15 D 2
Goyaz K 37 F/G 5
Goyo-En K 39 A 2
Goyck S 82
Gozzo K 23 E 6/7
Graaf-Reinet K 30 B 2
Grabow K 8 B 2
Grabs K 14 D 1
Gracias-á-Dios K 36 K 9
Gracias-á-Dios (Kap) K 36 K 8/9
Gradiska, Neu- u. Bosnisch-G. K 24 B 2
Gradzisk-poznański = Grätz K 21 B 5
Gräfelfing S 54
Grafenberg S 59
Grafenort S 74
Gräfimatt S 74
Gräfrath S 59
Grafton K 36 G 2
Gragnano S 116
Graham-Land K 4
Grahamstown K 30 C 2
Graissessac K 15 E 5
Graitery K 14 B 1
Grajewo K 21 E 5
Grajische Alpen K 15 G 4
Gramalena, Piz-G. (Bg.) K 14 C 2
Grambke S 45
Grammont = Geertsbergen S 82
Grampian-Mounts (Geb.) K 16 D/E 3
Grampount K 15 A 1
Gran = Esztergom K 19 B 2
Gran (Fl.) K 13 G/H 3/4
Granada (Spanien) K 22 E 4
Granada (Prov.) K 22 D/E 4
Granada (Nicaragua) K 36 I 9
Granby K 36 H 4
Gran-Canaria K 29 B 2
Grand-Cañon K 36 D 4
Gran-Cascata S 113
Gran-Chaco K 37 E/F 6
Grande (Insel) (Bras.) K 39 C 1
Grande, Cerro-G. (Bg.) K 39 A 3
Grande, Rio-G. (Fl.) (Argentien) K 38 B 2
Grande, Rio-G. (Fl.) (Bolivien) K 37 E 5
Grande, Rio-G. (Fl.) (Brasilien) K 37 F/G 5/6
Grande-del-Norte, Rio-G. (Fl.) K 36 E-G 4-6
Grand-Encampment, Mount-G. (Bg.) K 36 E 3
Grandes-Jorasses K 14 A 3
Grand-Falls K 36 P 2
Grand-Forks K 36 C 2
Grand-Island K 36 F/G 3
Grand-Moeverau (Bg.) K 14 B 2
Grand-Rapids K 36 I/K 3
Grand-River (Fl.) K 36 E 4
Grand-Rochère (Bg.) K 14 B 3
Grand-Saconnex K 14 A 2
Grandson K 14 A 2
Grand-Turk K 36 M 7
Grandvillars K 14 B 1
Granford S 172
Grangärde K 20 F 3
Grange, Pointe-de-G. (Bg.) K 14 A 2
Grangemouth K 16 D/E 3/4
Gränichen K 14 C 1
Gran-Sasso-d'Italia K 23 D 3
Grant-Land K 33 L-N 1
Granulit-Gebirge K 8 B/C 6
Granville = Port Moresby (Neu-Guinea) K 32 E 5/6
Granville (Frankreich) K 15 C 2
Grasberg S 45
Graslitz K 8 B 6
Graßdorf S 49
Grasse K 15 G 5
Gratia K 24 F 2
Gratl-Spitze K 12 B/C 1
Gratschanitza K 19 B 3
Graty S 82
Grätz = Gradzisk-poznański K 21 B 5
Graubünden (Kanton) K 14 D 2
Graudenz = Grudziadz K 8 H/I 3
Graun K 12 A 2
Gravenstein K 7 H 1
Graves s. Côtes-Gr. K 15 C 4
Gravosa = Grusch K 23 F/G 3

Statt G siehe auch unter Ch, Dj, Dsch und J nach!

Grawornowa S 124
Gray-Inseln K 36 P/Q 1
Graz K 11 G 2
Great-Abaco K 36 L 6
Great-Basin s. Großes Becken K 33 H 5/6
Great-Cayman K 36 K 8
Great-Falls K 36 D/E 2
Great-Fish-River K 30 C 2
Great-Inagua K 36 M 7
Great-Neck S 172
Great-Yarmouth K 16 G 5
Grebbestad K 20 D 4
Grebelwitz S 47
Gredos, Sierra-de-G. (Geb.) K 22 D 2
Green-Bay K 36 I 3
Greenfield (Massachusetts) K 35 C 1
Greenfield b. London S 90
Green-Mounts K 36 M 3
Greenock K 16 D 4
Greenore K 16 C 4
Green-River (Fl.) K 36 D/E 4
Greenville (Südkarolina) K 36 K 5
Greenwich K 16 G 6
Greenwich-Lee s. London-Gr. S 90
Greifenberg K 8 D/E 3
Greifenhagen K 8 D 3
Greifen-See K 14 C 1
Greifswald K 8 C 2
Greifswalder Bodden K 8 C 2
Grein K 11 F 1
Greina-Paß K 14 C 2
Greinerwald (Geb.) K 11 F/G 1
Greiz K 8 B 6
Grenaa K 20 D 5
Grenada K 36 O 9
Grenadines K 36 O/P 9
Grenchen K 14 B 1
Grenna K 20 F 4/5
Grenoble K 15 F/G 4
Grenzmark (Prov.) K 6 H/I 2
Greppen S 74
Grethen S 49
Greven K 7 F 3
Greytown = San-Juan-del-Norte K 36 K 9
Grez-Doueau S 82
Gridone (Bg.) K 14 C 2
Griechenland K 24
Gries b. Bozen K 12 B 2
Gries a. Brenner K 12 B 1
Gries i. Sellrain K 12 B 1
Griesen K 12 A 1
Griesheim s. Frankfurt-G. S 57
Griesheim (Elsaß) S 86
Griesheim a. d. Kinzig S 86
Gries-Kogel K 12 B 1
Gries-Paß K 14 C 2
Grießen (Baden) K 14 C 1
Grießen-Paß K 12 C 1
Grigna-di-Moncodeno (Bg.) K 14 D 3
Grigoriopol K 19 G 2
Grijalva, Rio-G. (Fl.) K 36 H 8
Grillo s. Lissabon-G. S 109
Grimaldi S 89
Grimbergh S 82
Grimlinghausen S 59
Grimma S 49
Grimsby K 16 F/G 5
Grimsel-Paß (u. Hospiz) K 14 C 2
Grimstad K 20 C 4
Grindelwald K 14 C 2
Grindstedt K 20 C 6
Grinnell-Land K 33 L/M 1
Grinzing s. Wien-G. S 66
Griqualand K 30 B 1
Grisch, Piz-G (Bg.) K 14 D 2
Gris-Nez K 15 D 1
Gröben-Bach S 54
Gröbern S 49
Grochów I S 103
Grochów II S 103
Grodek K 21 E 7
Grödig K 12 C 1
Grödner Tal K 12 B 2
Grodno K 21 E/F 5
Grohn S 45
Grójec K 21 D 5/6
Groitzsch b. Eilenburg S 49
Grombalia K 23 C 6
Gronau K 7 F 3
Grong K 17 E 4
Groningen K 7 E 2
Grönland K 33 N-R 1-3
Grönö K 17 E 3
Groote-Rivier (Fl.) K 30 B/C 2
Grootfontein K 29 E/F 6
Groot-Pella K 30 A/B 1
Groot-Vloer K 30 A/B 1
Gröpelingen s. Bremen-G. S 45
Grosnyi K 25 F 6
Groß-Affoltern K 14 B 1
Grossa = Lunga K 24 A 2/3
Groß-Andelfingen K 14 C 1
Großbardau S 49
Großbeeren S 43
Groß-Betschkerek = Veliky-B. K 24 D 2
Groß-Blumenau S 46
Grosbois, l'Hospital-du-G. K 14 A 1
Groß-Bölkau S 64
Groß-Borstel S 44
Groß-Breska S 46
Großbritannien K 16 C-G 1/6
Großbuch S 49
Groß-Čakowitz S 70
Großcotta S 48
Groß-Crostitz S 49
Großdalzig S 49
Großdeuben S 49
Groß-Dingharting S 54
Groß-Dorfhain S 48
Großdrebnitz S 48
Große Ache (Fl.) K 12 C 1
Große Antillen K 36 K-N 7/8
Große Bahama-Bank K 36 L 7
Große Emme (Fl.) K 14 B 1
Große Fischer-Bank K 16 H/I 3
Große Kabylie (Landsch.) K 22 H/I 4
Große (= Nagy)-Maros K 19 B 2
Große Karru K 30 B 2
Großenbaum S 59
Großenbusch S 50
Großenhain K 8 C 5
Großer Aletschgletscher K 14 C 2
Großer Altai (Geb.) K/L 5
Großer Au-Berg K 14 1 C
Großer Bär (Sternbild) S 8
Großer Bärensee K 33 G/H 3
Großer Belt K 20 D 6
Großer Chingan (Geb.) K 26 N/O 5
Großer Fischfluß = Backs-River K 33 I/K 3
Großer Garten (Dresden) S 48
Großer Geiger (Bg.) K 12 C 1
Großer Hörner (Bg.) K 14 D 2
Großer Hund (Sternbild) S 9
Großer Kanal = Kaiser-Kanal K 28 C 3/4
Großer Kei-Rivier K 30 C 2
Groß-Erkmannsdorf S 48
Großer Kokel (Fl.) K 24 F 1
Großer Löffler (Bg.) K 12 B 1
Großer Mythen (Bg.) S 74
Großer Ozean K 1
Großer Rettenstein K 12 C 1
Großer Salz-See K 36 D 3
Großer Sankt-Bernhard (Paß) K 14 B 3
Großer Sklaven-See K 33 G/H 3
Großer Winterberg (Kapland) K 30 C 2
Großer Winterberg (Elbsandsteingeb.) S 48
Großer Winterhoek (Bg.) K 30 A/B 2
Große Salzseestadt = Salt-Lake-City K 36 D/E 3
Große Sandwüste (Austral.) K 32 C 6/7
Großes Barriere-Riff K 32 E 6

Statt G siehe auch unter Ch, Dj, Dsch und J nach!

Großes Becken = Great-Basin K 33 H 5/6
Große Scheidegg K 14 C 2
Große Schütt-Insel K 13 F/G 3/4
Großes Colorado-Plateau K 36 D 4/5
Großes Haff K 8 D 3
Großes Seehorn (Bg.) K 14 D/E 2
Großes Stein-Horn K 12 C 1
Große Südarabische Wüste K 26 G 7/8
Großes Wannehorn (Bg.) K 14 C 2
Große Syrte = Golf von Sydra K 29 E 1
Große Szamos (Fl.) K 19 D/E 2
Grosseto K 23 C 3
Große Viktoria-Wüste K 32 C/D 7
Große Zwarte-Berge K 30 B 2
Groß-Flottbeck S 44
Groß-Gerau K 7 G 6
Groß-Glockner (Berg) K 12 C 1
Groß-Glienicke S 43
Groß-Gohlau S 47
Groß-Görschen S 49
Großgraupe S 48
Groß-Hadern S 54
Groß-Hansdorf S 44
Großharthau S 48
Groß-Heidau S 47
Groß-Herrndorf S 70
Groß-Heydekrug S 46
Groß-Höchstetten K 14 B 2
Groß-Ilsede K 7 I 3
Groß-Ippener S 45
Groß-Jentsch = Jeneč S 70
Großkanizsa = Nagykanizsa K 19 A 2
Groß-Karoly = Nagy-K. = Careü-Mare K 19 C/D 2
Groß-Karschau S 46
Groß Kienitz S 43
Groß-Kikinda = Veliky-K. K 24 D 1/2
Groß-Klecan S 70
Groß-Königsdorf S 50
Großlay S 84
Groß-Lehna S 49
Groß-Lichterfelde, s. Berlin-G. S 43
Groß-Mackenstedt S 45
Groß-Meseritsch K 13 E 2
Großmiltitz S 49
Groß-Mochbern S 47
Groß-Namaland K 30 A 1
Groß-Olsa S 48
Groß-Plehnendorf S 64
Großpösna S 49
Großpötzschau S 49
Groß-Priłep = Velke-Přilepy S 70
Groß-Raake S 47
Groß-Saabor S 47
Groß-Schottgau S 47
Großstädteln S 49
Großsteinberg S 49
Groß-Tschansch S 47
Groß-Venediger (Bg.) K 12 C 1
Groß-Walser-Tal K 14 D/E 1
Großwangen K 14 B/C 1
Großwardein = Oradea Mare K 19 C/D 2
Groß-Weigelsdorf S 47
Groß-Zschocher s. Leipzig-G. S 49
Groß-Zünder S 64
Grotlid K 20 B 2/3
Grotta-azzura = Blaue Grotte S 116
Grottaferrata S 113
Groty S 103
Groud (Fl.) S 84
Grube S 43
Grubenkar-Spitze K 12 B 1
Grudziadz s. Graudenz K 8 H/I 3
Gruiten S 59
Grünau i. d. Mark S 43
Grünberg K 8 E 5
Grund a. Tegernsee K 12 B 1
Grundschöttel S 59
Grüneiche S 47
Grüner Hasen S 192
Grunewald s. Berlin-G. S 43
Grünhübel S 47
Grünwald S 54
Gruppach-Spitze K 12 B 2
Grüppenbühren S 45
Grusch s. Gravosa K 23 F/G 3
Gschnitz-Tal K 12 B 1
Gshatsk K 25 C/D 3
Gsieser Tal K 12 C 2
Gstaad K 14 B 2
Gsteig K 14 B 2
Guadagnolo S 113
Guadalajara (Mexico) K 36 E/F 7
Guadalajara (Spanien) K 22 E 2
Guadalaviar (Fl.) K 22 F 2/3
Guadalcanal (Spanien) K 22 D 3
Guadalcanar (Insel) K 32 F/G 5/6
Guadalcazar K 36 F/G 7
Guadalhorce (Fl.) K 22 D 4
Guadalquivir (Fl.) K 22 C—E 4
Guadalupe (Mexico) K 36 F 7
Guadalupe (Insel im Großen Ozean) K 36 C 6
Guadalupe, Sierra-de-G. (Geb.) K 22 D 3
Guadalupe-Mounts (Geb.) K 33 I 6/7
Guadarrama, Rio-G. (Fl.) S 110
Guadarrama, Sierra-de-G. (Geb.) K 22 D/E 2
Guadeloupe (Kleine Antillen) K 36 O/P 8
Guadiana (Fl.) K 22 C—E 3/4
Guadiana-menor (Fl.) K 22 E 4
Guadix K 22 E 4
Guahani = Watlings-Insel K 36 M 7
Guajara-Fälle K 37 E 5
Gualeguay K 40 B 1
Gualeguay (Fl.) K 40 B 1
Gualeguaychu K 40 B 1
Gualilan K 38 B 1
Gualleco K 38 A 2
Guam (Insel) K 32 E 3
Guam-Graben K 32 E 3
Guanaja = Bonacá (Insel) K 36 I/K 8
Guanajuato K 36 F/G 7
Guanajuato (Staat in Mexico) K 36 Erklärung
Guanajuato, Plateau von G. K 33 I/K 7
Guantanamo, Bai von G. K 36 L 8
Guaporé (Fl.) K 37 E 5
Guardafui (Kap) K 29 I 3
Guardias S 110
Guatemala = Santiago-de-G. (Stadt) K 36 H/I 9
Guatemala (Staat) K 36 H/I 8/9
Guaviare (Fl.) K 37 D/E 3
Guayana K 37 F 3
Guayana, Bergland v. G. K 37 E/F 3
Guayaquil K 37 C/D 4
Guayaquil, Bai von G. K 37 C 4
Guaymas K 36 D 6
Guayra, Salto-de-G. K 37 F 6
Guben K 8 D 5
Gudbrandsdal (Fl.) K 20 C/D 2/3
Gudmandra K 17 G 5
Gudur K 27 B/C 5
Gudvangen K 20 B 3
Guelma K 23 A 6
Guelph K 36 K 3
Guernsey (Insel) K 15 B 2
Guerrero (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Guesleve K 25 C 5
Güferhorn (Bg.) K 14 C/D 2
Guffert (Bg.) K 12 B 1
Gugenheim S 86
Guggisberg K 14 B 2
Guillon K 14 A 1

Statt G siehe auch unter Ch, Dj, Dsch und J nach!

Guimarães (Portugal) K 22 B 2
Guinea, Französisch-G. K 29 B/C 3/4
Guinea, Golf von K 29 D 4
Guinea, Portugiesisch-G. K 29 B 3
Guinea, Spanisch-G. K 29 D/E 4
Guiranwala K 27 A 1
Güldengossa S 49
Gulf-Port K 36 I 5/6
Gumbinnen K 8 M 2
Gummersbach K 7 F 4/5
Gumpoldskirchen K 11 H 1
Gumrak K 25 E 5
Gümüsch-Kale K 25 D 6
Günding S 54
Gundorf S 49
Gunib K 25 F 6
Gunimfluh (Bg.) K 14 B 2
Gunnarskog K 20 E 4
Günnigfeld S 59
Güns K 11 H 2
Guntakal K 27 B 4
Guntramsdorf K 11 H 1
Günzburg K 10 F 3
Gura K 27 A 2
Gurdhar (Bg.) K 27 B 1
Gurgl-Bach K 12 A 1
Gurjew K 25 G 5
Gurkha K 27 C 2
Gurktaler Alpen K 11 E/F 3
Gurla-mandatta (Bg.) K 27 C 1
Gurnigelbad K 14 B 2
Gurten (Bg.) K 14 B 2
Gurtnellen K 14 C 2
Gusinje K 24 C 3
Gustavsburg S 57
Güssing K 11 H 2
Güstrow K 8 B 3
Gutcherberge S 64
Gutenfeld S 46
Gütergotz S 43
Gütersloh K 7 G 4
Guttannen K 14 C 2
Guttenburg S 172
Guttstadt K 8 I/K 3
Guyenne K 15 C—E 4
Gwalior K 27 B 2
Gwennap K 15 A 1
Gyangtse K 27 D/E 2
Gyaros (Insel) K 24 F 6
Gymesch-Paß K 24 G 1
Gymnich S 50
Gympie K 32 F 7
Győr s. Raab K 19 A/B 2
Gythion K 24 E 6
Gyula K 24 D 1

H

Siehe auch unter Ch, H und Kh nach!
Haag K 7 C 3
Haakon VII-Plateau K 4
Haan S 59
Haapajärvi K 17 L 5
Haapamäki K 17 L 5
Haarlem K 7 C 3
Haarstrang (Geb.) K 7 F/G 4
Habach-Tal K 12 C 1
Habana K 36 K 7
Habelschwerdt K 8 F 6
Habenhausen S 45
Habesch, Hochland v. Abessinien K 29 G 3/4
Habibas-Inseln K 22 F 5
Habicht (Bg.) K 12 B 1
Habichts-Wald K 7 H 4
Habra (Fl.) K 22 E/F 5
Habsburg a. d. Aare K 14 C 1
Habsburg (Vierwaldstätter See) K 14 C 1/2
Hacheney S 59
Haching, Ober- u. Unter-H. S 54
Hachinger Bach S 54
Hackenbroich S 50
Hackensack S 172
Hackensack-River (Fl.) S 172
Hackney s. London-H. S 90
Hadeln K 7 G 2
Hademköi S 123
Hadern s. Groß- und Klein-H. S 54
Hadersdorf S 66
Hadersleben K 7 H 1
Hadramaut K 26 F/G 8
Haecht S 82
Haeltert S 82
Haff, Großes und Kleines H. K 8 D 3
Haffstrom S 46
Hafnarfjördur K 18 B/C 2/3
Hafner-Eck (Bg.) K 11 E 2/3
Hafun K 29 I 3
Hafvero K 20 F 2
Hagen K 7 F 4
Hagenau K 10 C 3
Hagenegg K 14 C 1
Hagen-Gebirge K 12 D 1
Hagiannis (Kap) K 24 F 7
Hagiostrati (Insel) K 24 F 5
Hagu K 28 F 4
Hague, De-la-H. (Kap) K 15 C 2
Haidarabad = Hyderabad (Dekhan) K 27 B 4
Haidarabad = Hyderabad a. Indus K 26 H 7
Haidar-Pascha S 123
Haider-See K 12 A 2
Haifa K 5 M 9
Hail K 26 F 7
Hainan (Insel) K 26 M/N 8
Hainasch K 21 E/F 3
Hainburg K 11 H 1
Hainich (Geb.) K 7 I 4
Hainleite (Geb.) K 7 I 4
Hainsberg S 48
Haiphong K 26 M 7
Hai-tan (Ins.) K 28 C/D 5
Haiti (Insel) K 36 M/N 8
Hai-tschou (China) K 28 C 4
Hai-tschu (Korea) K 28 E 3
Hajipur K 27 D 2
Hakedal K 20 D 3
Hakjal K 21 D/E 2
Hakodate K 28 H 2
Hal S 82
Halberstadt K 7 K 4
Haldensee K 12 A 1
Haleb = Aleppo K 26 E 6
Halicz K 21 F 7
Halifax (Neuschottland) K 36 O 3
Halifax (England) K 16 F 5
Halil-Bei-Adassi S 123
Hall (Tirol) K 12 B 1
Hall a. Kocher K 10 E 2
Halland (Provinz) K 20 E 5
Halland (Ort Temtland) K 20 E 2
Halla-san s. Mont-Auckland (Bg.) K 28 E 4
Halle b. Brüssel K 7 C 5
Halle a. Saale K 7 K/L 4
Hallein K 12 D 1
Hällestad K 21 A/B 2
Halligen (Inseln) K 7 G 1
Hallingdal K 20 C 3
Hallingdals-Elf (Fl.) K 20 B/C 3
Hallist K 21 F/G 2
Hallsberg K 20 F 4
Halls-Creek K 32 C 6
Hallsta K 20 H 3/4
Hallstatt (Abk. Hall) K 11 E 2
Hallwil K 14 C 1
Hallwiler See K 14 C 1
Halmahera = Djilolo (Insel) K 32 C 4
Halmsland K 20 B/C 5
Halmyros K 24 E 5
Halser-Spitze K 12 B 1
Halstead S 90
Halstenbek S 44
Hama K 5 N 8
Hamadan K 26 F 6
Hamar K 20 D 3
Hamborn S 59
Hamborn-Beech S 59
Hamborn-Marxloh S 59
Hamburg S 44
Hamburg-Alstendorf S 44
Hamburg-Außenalster S 44
Hamburg-Barmbek S 44
Hamburg-Eilbek S 44
Hamburg-Elmsbüttel S 44
Hamburg-Eppendorf S 44
Hamburg-Fuhlsbüttel S 44

Statt H siehe auch unter Ch, H und Kh nach!

Hamburg-Groß-Borstel S 44
Hamburg-Horn S 44
Hamburg, Irrenanstalt b. S 44
Hamburg-Klein-Borstel S 44
Hamburg-Langenhorn S 44
Hamburg, Luftschiffhafen v. S 44
Hamburg-Ohlsdorf S 44
Hamburg-St.-Pauli S 44
Hämeen-Seikä K 17 L 5/6
Hameln K 7 H 3
Ham-heung K 28 E 3
Hamilton (Canada) K 36 K/L 3
Hamilton (Bermudas-Inseln) K 36 N/O 5
Hamilton-Inlet K 33 O 4
Hamilton-River (Fl.) K 33 N 4
Hamm K 7 F 4
Hammada-el-Hombra K 29 D/E 2
Hammamet K 23 C 6
Hammamet, Golf von H. K 23 C 6
Hammam-Lif K 23 C 6
Hamman K 31 A 1
Hammar K 20 F 4
Hamme (Fl.) K 7 G 2
Hamme-Mille S 82
Hammerdal K 20 F 2
Hammerfest K 17 K 1
Hammerö K 17 F/G 2
Hammersbeck S 45
Hammersmith s. London-H. S 20
Hammerstein K 8 F/G 3
Hamonia K 39 A/B 2
Hampstead s. London-H. S 90
Hampton S 90
Hanau K 10 D/E 1
Hanauer Land S 86
Hancock K 35 B 2
Hanfeld S 54
Hangelar S 50
Hango K 17 K 7
Hang-tschou K 28 D 4
Hänichen S 49
Han-jang K 28 B 4
Hankiang (Fl.) K 26 M/N 6
Han-kou = Wu-han K 28 B 4
Hanley K 16 E 5
Hanna K 13 F 2
Hannover K 7 H 3
Hannover (Prov.) K 6 D/F 2
Hanoi K 26 M 7
Hansa, Colonia-H. K 39 A/B 2
Hanstholm K 20 B/C 5
Hanwell S 90
Hanworth S 90
Hao (Insel) K 32 M 6
Haparanda K 17 K/L 4
Hapsal K 21 E 2
Harar K 29 G/H 4
Harbour-Insel, s. Amamioschima K 28 E 5
Harburg S 44
Harburg-Eißendorf S 44
Hardanger-Fjeld K 20 B/C 3
Hardanger-Fjord K 17 A/B 6/7
Harderwijk K 7 D 3
Hardeveld K 30 A 2
Hardt (Geb.) K 10 C 2
Hardwar K 27 B 2
Harefield S 90
Hargshamn K 20 H 3
Harheim S 57
Harjel K 21 G 3
Harlaching s. München-H. S 54
Harlingen K 7 D 2
Harlington S 90
Harmsfontein = Carnarvon K 30 B 2
Härnös K 17 G/H 5
Harqua-Hala-Mount K 36 D 5
Harrisberg K 35 A 2
Harrismith K 30 C/D 1
Harrissund K 16 C 3
Harrow-on-the-Hill S 90
Harrow-Weald S 90
Harstadt K 17 G 2
Hartberg K 11 G 2
Harten S 52
Härtfeld K 10 F 3
Hartford K 35 C 2
Hartland-Point K 16 D 6
Hartlepool K 16 F 4
Hartlieb S 47
Harwich K 16 G 6
Harz (Geb.) K 7 I 4
Harzburg K 7 I 4
Hasa K 26 F 7
Hasbergen S 45
Hascovo s. Chaskowo K 24 F 3/4
Hase (Fl.) K 7 F/G 3
Hase (Sternbild) S 9
Häselgehr K 12 A 1
Haselhorst s. Berlin-H. S 43
Hasenbüren S 45
Hasenohr (Bg.) K 12 A 2
Hasenpot K 21 D 3
Hasle (Emmental) K 14 B 1/2
Hasle (Entlebuch) K 14 C 2
Hasli (Vierwaldstätter See) S 74
Hasli-Tal K 14 C 2
Haspe S 59
Hasper Talsperre S 59
Haßberge (Geb.) K 10 F 1
Hasselt K 7 D 5
Hasselwerder S 44
Haßfurt K 10 F 1/2
Hässleholm K 20 E/F 5/6
Haßlinghausen S 59
Hastedt s. Bremen-H. S 45
Hastings K 16 G 6
Hatteras (Kap) K 36 L/M 4
Hattersheim S 57
Hattia-Moghara K 31 A/B 1/2
Hattingen (Baden) K 14 C 1
Hattingen an der Ruhr S 59
Hauenstein (Schweiz) K 14 B 1
Hauenstein (Baden) K 14 B/C 1
Haugesund K 20 A 4
Haugshland K 20 A 2
Hauraki-Golf K 32 H 8
Hausbergen b. Straßburg S 86
Hausbruch S 44
Hausen s. Frankfurt-H. S 57
Hausruck (Geb.) K 11 E 1
Hausstein (Bg.) K 14 D 2
Haut-Bethonvilliers K 14 A 1
Hautecroix S 82
Haute-Savoie K 14 A 2
Hauteurs-de-la-Gâtine K 15 C 3
Haut-Ittre S 82
Hautmont K 7 B/C 5
Havel (Fl.) K 8 B 4
Havelberg K 8 B 4
Havelland K 8 B 4
Havelländischer großer Haupt-Kanal K 8 B/C 4
Havel-Seen S 43
Havighorst S 44
Havre-de-Grace K 35 A 3
Hawaii (Samoainseln) K 32 L 3
Hawaii = Sandwich-Inseln K 32 L 2/3
Hawthorne S 172
Hayerhill K 35 D 1
Hayes S 90
Hayes Halbinsel K 33 N/O 2
Hayingen K 10 A/B 2
Haynau K 8 E 5
Hazebrouck K 15 E 1
Hazleton K 35 B 2
Heard (Insel) K 4
Heath S 90
Hebertshausen S 54
Hebriden-See K 16 C 3
Hebriden = Western-Inseln K 16 C 2/3
Hebron K 33 N/O 4
Hechingen K 6 E 4
Heddernheim S 57
Hede K 20 E 2
Hedelfingen S 52
Hedemark K 20 D/E 3
Hedemora K 20 F/G 3
Hedesunda K 20 G 3
Hedgerley S 90

Statt H siehe auch unter Ch, H und Kh nach!

Hedin-Gebirge = Transhimalaya K 27 C/D 1
Hedjas K 26 E/F 7
Heembeek, Nieder- und Ober-H. S 82
Heemberg S 82
Heerdt S 59
Heerenveen K 7 D 3
Heerlen K 7 D 5
Heerwinden K 7 D 5
Heeselicht S 48
Heftrich S 57
Hegau K 10 D 4
Hegnach S 52
Heidau, Groß-H. S 47
Heide bei Brühl S 50
Heide in Schleswig K 7 H 1
Heidelberg K 10 D 2
Heide-Maulen S 46
Heiden K 14 D 1
Heidenau S 48
Heidenheim K 10 F 3
Heide-Waldkrug S 46
Heidkrug S 45
Heilbronn K 10 E 2
Heiligenblut K 12 C 1
Heiligenbruch S 45
Heiligenhafen K 7 I/K 1
Heiligenhaus S 59
Heiligenrode S 45
Heiligensee S 43
Heiligenstadt K 7 I 4
Heilsberg K 8 K 2
Heimberg K 14 B 2
Heimerdingen S 52
Heimerz S 50
Heimiswil K 14 B 1
Heimsheim S 52
Hein-Berg K 7 I 3/4
Heinersdorf b. Berlin S 43
Heinzenberg K 14 D 2
Heisingen S 59
Heiterblick S 49
Hekla K 18 D 2/3
Hela K 8 H 2
Helder K 7 C 3
Heldergem S 82
Helena (Montana) K 36 D 2
Helen-Mine K 36 K 2
Helgoland (Insel) K 7 F 1
Helgoländer Bucht K 7 F/G 1/2
Hellbühl S 74
Hellerau S 48
Hellesjö K 20 F/G 2
Hellesund, Gamla = Alt u. Ny = Neu-H. K 20 B/C 4/5
Hellesylt K 20 B 2/3
Hellweg K 7 F/G 4
Helme (Fl.) K 7 I/K 4
Helmond K 7 D 4
Helmsdorf, Ober- und Nieder-H. S 48
Helmstedt K 7 I/K 3
Helpterberg (Bg.) K 8 C 3
Helsenhorn (Bg.) K 14 C 2
Helsingborg K 17 E 8
Helsinge K 21 F 1
Helsingfors = Helsinki K 17 L 6
Helsinki s. Helsingfors K 17 L 6
Helsingör K 17 E 8
Hemelingen S 45
Hemigkofen K 14 D 1
Hemmersbach (Schloß) S. 50
Hemmingen S 52
Hemsö K 20 G/H 2
Henares (Fl.) K 22 E/F 2
Henau K 14 D 1
Hendon S 90
Hengelo K 7 E 3
Hengsterholz S 45
Hennegau K 7 A/B 5
Hennigsdorf S 47
Henning K 20 C 5
Hennuyères S 82
Henrichenburg S 59
Henstedt, Klein-H. S 45
Heraclea, Ruinen von H. K 23 F 4
Herbede, West-H. S 59
Herblay S 84
Herculanum S 116
Herdecke S 59
Herdersem S 82
Hereford K 16 E 5
Hereke S 123
Hérémence K 14 B 2
Hérens, Vallée-d'H. = Borgne (Tal) K 14 B 2
Herent S 82
Herffelinghen S 82.
Herford K 7 G 3
Hergiswil S 74
Héricourt K 10 B 4
Hérimoncourt K 14 A 1
Heringsdorf K 8 D 2/3
Hérinnes S 82
Herisau K 14 D 1
Herkimer K 35 B 1
Herkules (Sternbild) S 8
Herkulesbad K 19 D 3
Herlisheim S 86
Hermance K 14 A 2
Hermannsdorf S 47
Hermannstadt = Sibin = Nagy-Szeben K 19 D/E 3
Hermos s. Gedis (Fl.) K 24 G 5
Hermosa K 36 E 5
Hermosillo K 36 D 6
Hermsdorf b. Berlin S 43
Hermsdorf b. Königstein S 48
Hermsdorf b. Kreischa S 48
Hermulheim S 50
Hermupolis = Neu-Syra K 24 F 6
Hernad (Fl.) K 21 D 7
Hernals s. Wien-H. S 66
Hernandez K 38 B 2
Herne S 59
Herren-Chiemsee (Schloß) K 10 H 4
Herrengrebin S 64
Herrenstrund S 50
Herndorf s. Groß-H. b. Prag S 70
Herrnprotsch S 47
Herrnskretschen S 48
Herschel Insel K 3
Hersek S 123
Hersel S 50
Hersfeld K 7 H 5
Herstal K 7 D 5
Hertenstein S 74
Hertigswalde S 48
Herval K 39 A 2
Herve K 7 D 5
Herzberg (Danziger Werder) S 64
Herzegowina K 24 C/D 3
Herzele S 82
Herzkamp S 59
Herzog-Albrecht-von-Württemberg-Kanal (Abk. H. A. v. W. K.) K 25 D 2/3
Herzogenbuchsee K 14 B 1
Herzogenburg K 11 G 1
Herzogenstand (Bg.) K 12 B 1
Hesloch s. Stuttgart-H. S 52.
Hessen (Freistaat) K 6 E 3/4
Hessen-Nassau (Prov.) K 6 D/E 3
Heu-Berg (Tirol) K 12 B 1
Heuberg (Württemberg) K 10 D 3
Heubude s. Danzig-H. S 64
Heumar S 50
Heuscheuer-Gebirge K 8 F 6
Heven S 59
Héverlé S 82
Hevne K 20 C 2
Hexenkopf (Bg.) K 12 A 1
Heychnaico K 38 A 2
Heydekrug K 9 L 1
Heyst K 7 B 4
Hidalgo K 36 G 7
Hidalgo (Staat in Mexico) K 36 Erklärung
Hiddensee = Hiddensö (Insel) K 8 C 2
Hiddinghausen S 59
Hierapetra K 24 F 7
Hiesfeld S 59
Hietzing s. Wien-H. S 66
Hildburghausen K 7 I 5
Hilden S 59
Hildesheim K 7 H/I 3
Hillingdon S 90
Hilo K 32 L 2/3
Hils (Geb.) K 7 H 3/4
Hilversum K 7 D 3
Himalaya-Gebirge K 27 B bis E 1/2
Himedschi (Abk. H.) K 28 F 4
Hindelang K 12 A 1
Hindenburg K 8 H 6

Statt H siehe auch unter Ch, H und Kh nach!

Hindisheim S 86
Hindostan (Ld.) K 27 A bis D 2/3
Hindukusch K 26 H/I 6
Hinlopenstraße S 192
Hinterbrühl S 66
Hinterer Kaiser (Geb.) K 12 C 1
Hinter-Indien K 26 L/M 7/8
Hinterjessen s. Pirna-H. S 48
Hinter-Pommern K 8 D bis G 2/3
Hinter-Rhein (Ort) K 14 D 2
Hinterrhein K 14 D 2
Hinterthal K 12 C 1
Hipsheim S 86
Hiraklia K 24 F 6
Hiráklion s. Kandia K 24 F 7
Hirosaki K 28 G/H 2
Hiroshima K 28 F 4
Hirschau s. München-H. S 54
Hirschberg (Riesengeb.) K 8 E 6
Hirschberg (Bg.) K 12 B 1
Hirschstetten s. Wien-H. S 66
Hirsingen K 14 B 1
Hirson K 7 C 6
Hirsowa K 24 G/H 2
Hirtshals K 20 C/D 5
Hirzer-Berg K 12 B 1
Hirzer-Spitze K 12 B 2
Hissar K 27 A/B 2
Hissar-Kara S 123
Hitdorf S 50
Hitis K 21 E 2
Hitteren (Insel) K 20 C 2
Hitterö K 20 B 4
Hjelmar-See K 20 F/G 4
Hjelmen-Fjeld K 20 A/B 3
Hjerkin K 20 C/D 2
Hjo K 20 F 4
Hlinsko K 13 D/E 2
Hloubetin s. Prag-H. S 70
Hlubočep s. Prag-H. S 70
Hobart K 32 E 9
Hoboken b. New-York S 172
Hobro K 20 C 5
Hochalt (Bg.) K 12 A 2
Hochbrucken (Bg.) S 66
Hochdorf b. Stuttgart S 52
Hochdorf (Schweiz) K 14 C 1
Hochducan (Bg.) K 14 D 2
Hochemmerich S 59
Hochfeiler (Bg.) K 12 B 2
Hochfeld s. Duisburg-H. S 59
Hochgall (Bg.) K 12 C 2
Hochgern (Bg.) K 12 C 1
Hochgraf (Bg.) K 14 E 1
Hochheim S 57
Hoch-Joch K 12 A 2
Hoch-Kelpin S 64
Hochkirch b. Breslau S 47
Hochkönig (Bg.) K 11 D/E 2
Hochkreuz (Bg.) K 12 D 2
Hochland (Insel) K 21 G1/2
Hochlar S 59
Hochmaderer (Bg.) K 14 D/E 2
Hochmuthing S 54
Hochnarr (Bg.) K 12 C 1
Hoch-Oujezd = Vysoky-Oujezd S 70
Hochschober (Bg.) K 12 C 2
Höchst s. Frankfurt-H. S 57
Hochstadt (Bayern) K 10 G 1
Hochstadt (Elsaß) K 14 B 1
Höchstedt, Ober- und Nieder-H. bei Frankfurt S 57
Höchstetten, Groß-H. K 14 B 2
Hochstrieß s. Danzig-H. S 64
Hochthor (Bg.) K 12 C 1
Hochvernagt-Spitze K 12 A 2
Hochvogel (Bg.) K 12 A 1
Hochwald (Hunsrück) K 10 B/C 2
Hochwart (Bg.) K 12 A/B 2
Hochweg (Bg.) K 14 D 2
Hochwilde (Bg.) K 12 B 2
Hochzeit S 64
Höckendorf S 48
Hockstein (Bg.) S 48
Hodeida K 26 F 8
Hodkowicka = Hodkowičky S 70
Hodmezövasarhely K 24 D 1
Hoek-van-Holland K 7 C 4
Hocylaert S 82
Hof i. Bayern K 7 K 5
Hofen S 57
Hofermühle S 59
Hof-Gastein K 12 D 1
Hofheim S 57
Hoffnungs-Insel S 192
Hoffnungsthal S 50
Hofhainersdorf S 48
Höfingen S 52.
Hofmantorp K 20 F 5
Hofrah-en-Nehas K 29 F3/4
Hoggar-Massiv = Ahaggar-Plateau K 29 D 2
Högsby K 20 F/G 5
Hohbrisen K 14 C 2
Höhe, Die H. = Taunus (Geb.) S 57
Hohe Acht (Bg.) K 7 E/F 5
Hohe Bleiche (Bg.) K 12 A 1
Hohe Eule (Bg.) K 8 F 6
Hohe Griesspitze K 12 A 1
Hohe Kreuz-Spitze K 12 B 2
Hohe Mense (Bg.) K 13 E 1
Hohenacker S 52
Hohenbrunn S 54
Hohenelbe = Vrchlabi K 13 D 1
Hohenems K 14 D 1
Hohengöft S 86
Hohenheida S 49
Hohenheim S 52
Hohenleina S 49
Hohenloher Ebene K 10 E 2
Hohenmaut K 13 E 2
Hohensalza = Inowrazlaw K 8 H 4
Hohen-Schäftlarn S 54
Hohenschönhausen S 43
Hohenschwangau K 12 A 1
Hohenstaufen K 10 E 3
Hohenstein K 8 K 3
Hohenzollern K 10 D 3
Hohenzollern (Prov.) K 6 E 4
Hohenzollern-Kanal K 8 C 4
Hoher Atlas K 29 C 1
Hoher Grieskogel K 12 B 1
Hohe Rhön (Geb.) K 7 H/I 5
Hoher Ifen (Bg.) K 12 A 1
Hoherlehme S 43
Hoher Peißenberg K 10 G 4
Hoher Riffler (Bg.) K 12 A 1
Hoher Tenn (Bg.) K 12 C 1
Hohe Salve (Bg.) K 12 C 1
Hohes Licht (Bg.) K 12 A 1
Hohes Riff (Bg.) K 12 A 2
Hohes Venn (Geb.) K 7 D/E 5
Hohe Tauern (Geb.) K 12 C 1
Hohe Vorflut (Fl.) S 64
Hohgant K 14 B 2
Hohle Gasse S 74
Hoh-Neuendorf S 43
Hohnhurst S 86
Hohnstein S 48
Hohenstetten K14 C 1
Höhscheid S 59
Hohwald (Bg.) S 48
Hoisdorf S 44
Hokkaido = Yezo (Insel) K 28 H 2
Ho-kien K 28 C 3
Holchen-Bach S 86
Holeschowitz s. Prag-H. S 70
Hollen K 20 C 4
Holleschau K 13 F 2
Holloway s. London-H. S 90
Höll-Wand K 12 D 1
Holmestrand (Abk. H.) K 17 D 7
Holmsland-Klit K 20 B/C 6
Holstebro K 20 C 5
Holstein s. Schleswig-H. K 7 H/I 1,2

Statt H siehe auch unter Ch, H und Kh nach!

Holstein b. Königsberg S 46
Holten S 59
Holtenau K 7 I 1
Holter-Land S 45
Holthausen b. Gladbeck S 59
Holthausen bei Castrop-Rauxel S 59
Holthausen b. Dortmund S 59
Holthausen b. Hattingen S 59
Holyhead K 16 D 5
Holyoke K 35 C 1
Holzhausen b. Leipzig S 49
Holzhausen i. Baden S 86
Holzminden K 7 H 4
Hom-Bach S 45
Homberg a. Rhein S 59
Hombori-Berg K 29 C/D 3
Hombruch S 59
Homburg v. d. Höhe S 57
Homel = Gomel K 21 I 5
Hommelviken K 20 D 2
Homonna K 21 D/E 7
Homs K 5 N 9
Ho-nan K 28 B 4
Honan (Ldsch.) K 28 B 4
Hondo = Nippon (Insel) K 28 F 4 H 2
Honduras (Staat) K 36 I/K 8/9
Honduras (Kap) K 36 I/K 8
Honduras, Britisch-H. (Staat) K 36 I 8
Honduras, Golf von H. K 36 I/K 8
Hönefos K 20 C/D 3
Honegg K 14 B 2
Honesdale K 35 B 2
Honfleur K 15 D 2
Hongg K 14 C 1
Hongkong (Ort Victoria) K 28 B 6
Hong-tschou K 28 B 5
Honheim S 86
Honnef K 7 F 5
Honolulu K 32 L 2
Höntrop S 59
Hood, Mount-H. K 36 B 2
Hoogeveen K 7 E 3
Hook S 90
Hoopte S 44
Hoorn (Kap) K 37 E 9
Hoorn K 7 C/D 3
Hopefield K 30 A 2
Hopetown K 30 B 1
Hopfgarten (Defereggen-Geb.) K 12 C 2
Hoppegarten b. Berlin S 43
Hörde S 59
Hördt = Hoerdt S 86
Hořelitz S 70
Horgen K 14 C 1
Horn a. Bodensee K 14 D 1
Horn s. Bremen-H. S 45
Horn s. Hamburg-H. S 44
Horn b. Sigmundsherberg K 11 G 1
Horna-Fjord K 18 F 2
Hornau S 57
Horn-Bach K 12 A 1
Hornberg (Bg.) K 14 C 1
Hornisgrinde (Bg.) K 10 D 3
Hornsey S 90
Horn-Sund S 192
Hornuss K 14 C 1
Horodenka K 21 F 7
Horoměřitz S 70
Horrem S 50
Horrues S 82
Horsens K 20 C/D 6
Horst b. Steele S 59
Horst b. Gelsenkirchen S 59
Horstedt S 45
Hortai S 110
Horten (Norwegen) K 20 C/D 4
Horten (Westfalen) S 59
Horton S 90
Horw K 14 C 1/2
Ho-san K 28 C/D 6
Hösel S 59
Hoshangabad K 27 C 3
Hospitalet K 22 G 2
Hosterwitz S 48
Hostiwitz = Hostivice S 70
Hostoun S 70
Hostwar = Hostivar S 70
Hotagen K 20 E/F 1/2
Hotin = Chotin K 19 E/F 1
Hoting K 20 F/G 1
Hottentotten K 30 A 1
Hötting (Innsbruck) K 12 B 1
Hou = Hu K 31 B 2
Houilles S 84
Houston K 36 G 6
Houtman-Riffe K 32 B 7
Houtskar K 21 D 1
Howland (Insel) K 32 I 4
Howrah K 27 D 3
Hoy (Insel) K 16 E 2
Hoyer K 20 C 6
Hradec-Kralové s. Königgrätz K 13 D 1
Hradisch, Ungarisch-H. K 13 F 2/3
Hranice s. Mährisch-Weißkirchen K 13 F 2
Hrubieszów K 21 E 6
Hsiang-tan K 28 B 5
Hsi-Ngan K 28 A 4
Hsing-hwa K 28 C 5
Hsing-ngan K 28 A 4
Hsin-min-tun K 28 D 2
Hsu-Tschou K 28 C 4
Hu = Hou K 31 B 2
Huallaga (Fl.) K 37 D 4
Hualpai-Mounts K 36 D 4/5
Huambo K 29 E 6
Huanacache K 38 B 1
Huanacada, Lago-de-H. K 38 B 1
Huanaz K 37 D 4
Huang-hai s. Gelbes Meer K 28 D 3
Huascaran, Vulkan (Bg.) K 37 C/D 4
Huben K 12 A/B 1
Hubli K 27 B 4
Huche (Fl.) S 45
Huchting S 45
Huckarde S 59
Hückeswagen S 59
Huckingen S 59
Huddersfield K 16 F 5
Hudiksvall K 20 G 3
Hudson K 35 C 1
Hudson-Bai K 33 K/L 3/4
Hudson-Falls K 35 B/C 1
Hudson-River (Fl.) K 35 C 1/2
Hudson-Straße K 33 M/N 3
Huê K 26 M 8
Huesca K 22 F 1
Huescar K 22 E 4
Hüggel (Bg.) K 7 F/G 3
Huglifing K 12 B 1
Hugli (Ganges-Mündung) K 27 D 3
Hugo s. Buer-Hugo S 59
Huib-Hochebene K 30 A 1
Huizen K 7 D 3
Hu-kou K 28 C 5
Huldenberg S 82
Hull (England) K 16 F 5
Hull (Canada) K 36 L 2
Hulst K 7 C 4
Humansdorp K 30 B/C 2
Humbeck S 82
Humber (Fl.) K 16 F 5
Humboldt, Mount-H. K 32 G 7
Humboldt-River (Fl.) K 36 C 3/4
Hümling K 7 F 3
Hummelsbüttel S 44
Humpoletz = Humpolec K 13 D 2
Hunafloi K 18 C 1/2
Hunan (Ldsch.) K 28 B 5
Hund, Großer H. (Sternbild) S 9
Hund, Kleiner H. (Sternbild) S 8
Hundsberg K 14 B 1
Hundsfeld S 47
Hundskehl-Joch K 12 C 1
Hundstein (Bg.) K 12 C 1
Hundstock (Bg.) S 74
Hünern S 47
Hungerburg K 21 G/H 2
Hüningen K 14 B 1
Hunkiar S 123
Hunsrück (Geb.) K 7 F 5/6
Hunte (Fl.) K 7 G 2/3
Huntington K 36 K 4
Huntly K 16 E 3
Huon (Insel) K 32 G 6
Huon-Golf K 32 E 5
Hu-pe (Ldsch.) K 28 B 4

Statt H siehe auch unter Ch, H und Kh nach!

Huron-See K 36 K 2/3
Hürth S 50
Husby K 20 B/C 5
Husi K 24 G/H 1
Husiatyn K 21 F/G 7
Huskvarna K 20 F 5
Hussby K 20 F/G 3
Hussigny K 10 A/B 2
Husum K 7 H 1
Huszt K 21 E 7
Hutchinson K 36 F/G 4
Hütola K 17 N 7
Hütten S 48
Hüttenberg K 11 F 3
Huttrup s. Essen-H. S 59
Hüttwilen K 14 C 1
Hutwil K 14 B 1
Huy (Belgien) K 7 D 5
Huy (Geb.) K 7 I/K 3,4
Huyssinghen S 82
Hvetlanda K 20 F 5
Hwai-Gebirge K 28 B/C 4
Hwai-kiang K 28 B 3
Hwai-ngan K 28 C 4
Hwai-tschou K 28 C 4/5
Hwang-ho (Fl.) K 28 A 2
Hyde-Park (New-York) K 35 B/C 2
Hyde-Park s. London-H. S 90
Hyderabad s. Haidarabad (Dekan) K 27 B 4
Hyderabad s. Haiderabad a. Indus K 26 H/37
Hyderabad (Ldsch.) K 27 B 4
Hydra (Insel und Stadt) K 24 E 6
Hyères K 15 G 5
Hyvinkää K 17 L 6

I

Siehe auch unter J und Y nach!

Ibach S 74
Ibadan K 29 D 4
Ibar (Fl.) K 24 D 3
Ibbenbüren K 7 F 3
Iberisches Gebirge K 22 E/F 1/2
Ibicuy K 40
Ibiza (Insel) K 22 G 3
Ibo K 29 H 6
Ibrahim, Port-I. K 31 B 2
Iburg (Ruine) S 52
Ica (Fl.) K 37 D 4
Ichendorf s. Quadrath-I. S 50
Ickenham S 90
Ida (Bg. i. Kleinasien) K 24 G 5
Ida = Psiloritis (Bg.) K 24 F 7
Idaho K 36 C 3
Idaho (Staat) K 36 C/D 3
Idaho Falls K 36 D 3
Idaho-Springs K 36 E/F 4
Idanha-a-Nova K 22 C 2/3
Idar K 10 C 2
Idar-Wald K 10 C 2
Iddergem S 82
Idegem S 82
Ideles K 29 D 2
Idensalmi s. Iisalmi K 17 M 5
Idria K 11 F 3
Idriza K 21 H 3
Idstein S 57
Igidi, Sandwüste K 29 B/C 2
Iglau K 13 D 2
Iglawa (Fl.) K 13 D/E 2
Iglesias K 23 B 5
Iglesiente K 23 B 5
Igls K 12 B 1
Igualada K 22 G 2
Igualdad K 40
Iguapé, Puerto-de-I. K 39 B 1/2
Iguassú (Fl.) K 39 A 2
Iguassu-Fälle K 37 F 6
Iharsuguda K 27 C 3
Ihgueritas K 40
Ihna (Fl.) K 8 D/E 3
Iisalmi = Idensalmi K 17 M 5
Ijmuiden K 7 C 3
Ijo-Joki (Fl.) K 25 B 1
Ijuhi-Grande (Fl.) K 39 A 2
Ikten S 57
Ikus K 28 H 2
Ilanz K 14 D 2
Ile, Ilha = Insel, s. unter dem Eigennamen nach!
Ile-de-France K 15 E 2
Iles-d'Hyères K 15 G 5
Ilezkaja-Saschtschita K 25 G/H 4
Ilfis (Fl.) K 14 B 2
Ilford S 90
Ilha-do-Mel K 39 B 2
Ill (Fl.) K 14 B 1
Illampu = Sorata (Bg.) K 37 E 5
Illapel K 38 A 1
Iller (Fl.) K 10 F 3/4
Illiez, Ville-d'I. K 14 A 2
Illimani (Vulkan) K 37 E 5
Illinois (Staat) K 36 H/I 3
Illinois (Fl.) K 36 H/I 3/4
Illinzy K 21 H 7
Ilion (Vereinigte Staaten) K 35 B 1
Illkirch-Grafenstaden S 86
Illnisch S 47
Illueca K 22 F 2
Ilm (Fl.) K 7 I/K 4/5
Ilmen-See K 25 C 3
Ilmenau (Fl.) K 7 I 2/3
Ilmenau (Thüringen) K 7 I 5
Ilo-ilo K 26 O 8
Ilorin K 29 D 4
Ilsede, Groß-I K 7 I 3
Ilstern K 12 B 2
Ilytsch (Fl.) K 25 H 2
Ilz K 11 G 2
Ilża K 21 D 6
Iman K 26 P 5
Imandra-See K 17 O/P 3
Imagna (Fl.) K 14 D 3
Imatra K 25 B 2
Imbituba K 39 B 2
Imbros (Insel) K 24 F 4
Imi K 29 H 4
Immendingen K 10 D 4
Immensee K 14 C 1
Immenstaad K 14 D 1
Immenstadt K 10 F 4
Imnitz S 49
Imotski K 23 F 3
Imperia K 23 A/B 3
Imperia = Porto-Maurizio S 89
Imperial-valley K 36 C 5
Imralii-Ada S 123
Imrohor S 123
Imst K 12 A 1
Inca K 22 H 3
Indal K 20 G 2
Indals-Elf (Fl.) K 20 G 2
Indépendencia K 40
Indiana (Staat) K 36 I 3/4
Indianapolis K 36 I 4
Indigirka (Fl.) K 26 Q 2/3
Indischer Ozean K 1
Indjir-Liman s. Golf v. Gemlik S 123
Indochina K 26 M 8
Indore K 27 B 4
Indre (Fl.) K 15 D 3
Indus (Fl.) K 26 H/I 6/7
Ineboli K 25 C 6
Inegöl S 123
Ingenbohl K 14 C 1/2
Ingermanland K 21 H/I 2
Ingolstadt K 10 G 3
Inishowen-Head K 16 E 4
Inn (Fl.) K 10 F-I 3/4
Innai K 28 H 3
Innerbraz K 14 D/E 1
Innere Mongolei K 26 M/N 5
Inner-Ferrera K 14 D 2
Inner-Fragant K 12 D 2
Inner-Rhoden (Ldsch.) K 14 D 1
Innerste (Fl.) K 7 H/I 3/4
Inner-Sulden K 12 A 2
Innertkirchen K 14 C 2
Inner-Villgraten K 12 C 2
Innichen K 12 C 2
Innsbruck K 12 B 1
Inowrazlav s. Hohensalza K 8 H 4
Ins K 14 B 1
Insa K 25 F 4
In-Salah K 29 D 2
Insel s. unter dem Eigennamen nach!
Inselsberg K 7 I 5
Igstadt S 57
Inster (Fl.) K 8 L/M 2
Insterburg K 8 L 2

Statt I siehe auch unter J und Y nach!

Interlaken K 14 B 2
Internationzl-Falls K 36 G/H 2
Intra K 14 C 3
Inveraray K 16 D 3
Inverness K 16 D/E 3
Inverurie K 16 E 3
Invercargill K 32 G 9
Inyangani K 29 G 6
Inzell K 12 C 1
Inzersdorf S 66
Iowa (Staat) K 36 H 3
Ipek s. Petsch K 24 D 3
Ipela s. Eipel K 13 H 3
Ipolyság = Sahy K 13 G 3
Ippener, Klein- u. Groß-I. S 45
Irpino S 116
Ipswich K 16 G 6
Iput (Fl.) K 25 C 4
Iquique K 37 D/E 6
Iquitos K 37 D 4
Irak K 26 E/F 6
Iran K 26 G/H 6
Irapuato (Abk. Irap.) K 36 F 7
Iraty K 39 A 2
Irawadi (Fl.) K 26 L 7/8
Irazu (Vulkan) K 36 H 9/10
Irbit K 25 I 3
Irchel (Bg.) K 14 C 1
Irebu K 29 E/F 4/5
Irinowka K 21 I 1
Irischer Freistaat K 16 B/C 3-5
Irische See K 16 C-E 4/5
Irkutsk K 26 M 4
Irland K 16 A-D 4-6
Iron-Mounts K 36 H 4
Ironton K 36 H 4
Irtisch K 26 I 4/5
Irun K 22 F 1
Irvington S 172
Isabel, Donna-I. (Südbrasilien) K 39 A 2
Isabel (Argentinien) K 40 A 1
Isabella (Insel) K 32 F 5
Isafjördr K 18 B 1
Isar (Fl.) K 10 G/H 3/4
Isarwinkel K 12 B 1
Ischia (Ort) S 116
Ischia (Kanal) S 116
Ischia (Insel) S 116
Ischl K 11 E 2
Iseghem K 7 B 5
Isel (Fl. z. Drau) K 12 C 1/2
Iselle K 14 C 2
Isental S 24
Iseo-See K 23 B/C 2
Iser (Fl. zur Elbe) K 13 C/D 1
Isère (Fl.) K 15 F/G 4
Iser-Gebirge K 8 E 6
Iserlohn K 7 F 4
Isfahan = Ispahan K 26 G 6
Ishewsk K 25 G 3
Ishma (Fl.) K 25 G 1/2
Isigaki (Insel) K 28 D 6
Isigny K 15 C 2
Isjum K 25 D 5
Iskelib K 25 C 6
Isker (Fl.) K 24 E/F 3
Iskorost K 21 G/H 6
Islam-Sölös S 123
Island = Insel s. unter dem Eigennamen nach!
Island (Insel) K 18 A-G 1-3
Islas-Marias (Territorium i. Mexico) K 36 Erklärung
Islay (Insel) K 16 C 4
Isle-de-France K 15 E 2
Isleten S 74
Islikon K 14 C 1
Islington s. London-I. S 90
Ismail K 24 H 2
Ismailia K 31 B 1
Ismailowa S 124
Ismailowka (Fl.) S 124
Ismaning S 54
Ismid [Nikomedia] S 123
Isnik [Nicaea] S 123
Isnik-Göl (See) S 123
Isny K 14 E 1
Issarville K 22 H 4
Isset (Fl.) K 25 I 3
Issoudun K 15 D 3
Issy S 84
Issyk-kul K 26 I 5
Istambul-Boghasi s. Bosporus S 123
Istein K 14 B 1
Isthmus s. unter dem Eigennamen nach!
Istrandja K 24 H 4
Istrandschagebirge K 24 G 4
Istrien K 23 D 2
Isolabona S 89
Isola-Grossa K 24 A 2/3
Isparta K 5 M 8
Itacolumi K 37 G 6
Itaguahy K 39 C 1
Itaituba K 37 F 4
Itajahy K 39 B 2
Itajuba K 39 B 1
Italienisch-Somali-Land K 29 H/I 3/4
Itambe (Bg.) K 37 G 5
Itapira K 39 B 1
Itaporanga K 39 B 1
Itatiaya (Bg.) K 39 B/C 1
Ith (Geb.) K 7 H 3/4
Ithaka (New-York) K 35 A 1
Ithaki (Insel) K 24 D 5
I-tschang K 28 B 4
I-tschou K 28 C 3
Iturup = Jeturutu (Insel) K 28 I 1
Ittenheim S 86
Ittre S 82
Ituepil K 38 A 2
Itzehoe K 7 H 1/2
Ivan-Sattel K 24 C 3
Ivanschtjiza-Gebirge K 11 G/H 3
Iver S 90
Ivi (Kap) K 22 G 4
Ivrea K 23 A/B 2
Ivry-sur-Seine S 84
Iwangorod = Dęblin K 21 D/E 6
Iwan-ho (Fl.) K 28 C 2
Iwanowo-Wosnessensk K 25 E 3
Iwate-Berg = Ganju san K 28 H 3

J

Siehe auch unter Dj, Dsh, Dsch, G, I und Y nach!
Jabalpur K 27 B/C 3
Jablanitza K 24 D 4
Jablonec-nad-Nison s. Gablonz K 13 D 1
Jablunka-Gebirge K 21 C 7
Jablunka-Paß K 13 G 2
Jaca K 22 F 1
Jachenau K 12 B 1
Jackfish K 36 I 2
Jacksonville (Florida) K 36 K/L 5/6
Jacmel K 36 M 8
Jacuhy K 39 A 2
Jacuhy, Alto K 39 A 2
Jacuhy, Rio (Fl.) K 39 A 2, 3
Jadebusen K 7 G 2
Jäderen K 20 A/B 4
Jaén (Prov. u. Stadt) K 22 E 3/4
Jafa K 5 M 9
Jaffna K 27 B/C 6
Jagannath s. Puri K 27 D 4
Jagdalpur K 27 C 4
Jägerndorf K 8 G 6
Jagst (Fl.) K 10 E/F 2/3
Jaguarão K 39 A 3
Jaila-Gebirge K 25 C 5
Jainagar K 27 D 2
Jaipur K 27 B 2
Jajze K 24 B 2
Jakakoi S 123
Jakobland S 192
Jakobstad K 17 K 5
Jakschinskaja K 25 H 2
Jaku (Insel) K 28 F 4
Jakutsk K 26 O/P 3
Jakuten-Republik K 26 N-Q 3
Jalandhar K 27 B 1
Jalapa K 36 G 8
Jalisco (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Jallouvre, Pic-de-J. K 14 A 3
Jalomitza (Fl.) K 24 F/G 2
Jalon (Fl.) K 22 F 2
Jalowa S 123

Statt J siehe auch unter Dj, Dsch, Dh, G, I und Y nach!

Jalta s. Krasnoarmeisk K 25 C 5
Jalu (Fl.) K 28 E 2
Jaluit (Insel) K 32 G/H 4
Ja-lung (Fl.) K 26 L/M 6
Jamaica (Große Antillen) K 36 K/L 8
Jamaica s. New-York-J. S 172
Jamaica-Bay S 172
Jamantau (Bg.) K 25 H 4
Jambol (Bulgarien) K 24 G 3
Jamburg = Kingisse K 21 H 2
James-Bai K 33 L/M 4
James-River (Fl.) K 36 L 4
James-Roß-Inseln K 4
Jammer-Bucht K 20 C 5
Jammu K 27 A/B 1
Jampol (Ukraine) K 19 G 1
Jamsk K 26 R 4
Jamtal K 12 A 2
Jana (Fl.) K 26 P 2/3
Jang-tschon K 28 C 7
Jang-tse-kiang (Fl.) K 28 C 4
Janina K 24 D 5
Janischki K 21 E/F 3
Jan Mayen K 3
Janów am San K 21 D/E 6
Janów b. Tschenstochau K 21 C 6
Janów b. Pinsk K 21 F 5
Janowo K 21 E/F 4
Jansenville K 30 B/C 2
Jantra (Fl.) K 24 F 3
Jäntschdorf S 47
Januaria K 37 G 5
Januschpol K 21 G/H 6/7
Jap (Insel) K 32 D 3/4
Japanisches Meer K 28 F/G 2/3
Japanisches Reich K 26 O-R 5/6
Jarama (Fl.) K 22 E 2
Jaransk K 25 F 3
Jarensk K 25 F 2
Jar-Hissar S 123
Jarkand K 26 I 6
Jarlsberg u. Larvik (Abk. J. u. L.) K 20 E/D 4
Jaroslau K 21 E 6/7
Jaroslawl K 25 D 3
Jarotschin = Jarocin poznanski K 8 G 4/5
Jarvis (Insel) K 32 L 5
Jarwa K 27 C 2
Jarzewo K 25 C 3
Jäschkowitz S 47
Jashpurnagar K 27 C 3
Jasi s. Jassy K 19 F 2
Jasi-Ören S 123
Jaskilü S 123
Jasio K 21 D 7
Jasmund K 8 C 2
Jassy = Jasi K 19 F 2
Jastrow K 8 F 3
Jaswina K 21 H/I 4
Jaszbereny K 19 B/C 2
Játiva K 22 F 3
Jatoba K 37 H 4
Jauer K 8 F 5
Jaufen-Paß K 12 B 2
Jaufen-Tal K 12 B 2
Jaun-Bach K 14 B 2
Jaunde K 29 E 4
Jausa (Fl.) S 124
Jau-tschou K 28 C 5
Java (Insel) K 26 M/N 10
Java-See K 32 B 5
Javorja-Gebirge K 13 H 3
Javornik-Gebirge K 21 C 7
Jaworów K 21 E 6/7
Jaypur K 27 C 4
Jebel s. auch unter Djebel und unter dem Eigennamen nach!
Jebel-Gharib K 31 B 2
Jebel-Korn-el-Kabsch K 31 B 2
Jebel-Um-Marcha K 31 B 2
Jeddo s. Tokio K 28 G 3
Jedinzy K 19 F 1
Jedlersdorf s. Wien-Groß-J. S 66
Jeetze (Fl.) K 7 K 2
Jefferson (Missouri) K 36 H 4
Jefremowka K 25 D 4
Jegorjewsk K 25 D/E 3
Jehol = Tschöngtö K 28 C 2
Jeisk K 25 D 5
Jekaterinburg s. Swerdlowsk K 25 I 3
Jekaterinodar s. Krasnodar K 25 D 5
Jekaterinoslaw = Dnjepropetrowsk K 25 C/D 5
Jelabuga K 25 G 3
Jelan K 25 E 4
Jelez K 25 D 4
Jelissawetgrad jetzt Sinowjewsk K 25 C 5
Jelken-Dagh (Geb.) S 123
Jelken-Kaja-Bucht S 123
Jellü-Dagh (Geb.) S 123
Jemen K 26 F 8
Jemtland K 20 E-G 2
Jena K 7 K 5
Jena-Insel S 192
Jenbach K 12 B 1
Jeni-Fotscha K 24 G 5
Jeneč s. Groß-Jentsch S 70
Jeni-Jarindja S 123
Jenikau K 13 D 2
Jeniköi (Bithynien) S 123
Jeniköi a. Bosporus S 123
Jeniköi i. Thrazien S 123
Jenipasar s. Novipasar K 24 D 3
Jenischehir S 123
Jenissei (Fluß) K 26 K/L 2/4
Jenisseisk (Prov.) K 26 L 3
Jenisseisk (Stadt) K 26 L 4
Jen-ping K 8 C 5
Jentzsch s. Groß-J. b. Prag S 70
Jérémie K 36 L/M 8
Jerez-de-Los-Caballeros K 22 C 3
Jerez-de-la-Frontera K 22 C 4—D
Jerfsjö K 20 F/G 3
Jergeni-Hügel K 25 E 5
Jermolin K 21 G 7
Jerome K 36 D 5
Jerna K 20 F 3
Jersey (Insel) K 15 B/C 2
Jersey-City S 172
Jerusalem = El-Kuds K 26 E 6
Jervis-Bucht K 32 F 8
Jeschil-Irmak K 25 D 6
Jeserno K 21 H/I 7
Jesewitz S 49
Jesmon K 21 H 4
Jetau S 64
Jeturufu = Iturup (Insel) K 28 I 1
Jeu-ngan K 28 A 3
Jever K 7 F 2
Jezupol K 21 F 7
Jhalva-Patan K 27 B 3
Jhansi K 27 B 2
Jherria K 27 D 3
Jičin s. Gitschin K 13 D 1
Jiloca (Fl.) K 22 F 2
Jing-tsze-kou K 28 D 2
Jing-tschou K 28 C 4
Jindřichuv-Hradec s. Neuhaus K 13 C 2
Jing-Tsze-Kou K 26 O 5
Jinonitz = Jinonice s. Prag-J. S 70
Jirardot K 37 D 3
Jiu s. Schyl (Fl.) K 24 E 2/3
Joachimsthal K 13 A/B 1
Joatinga, Pico-de-J. K 39 C 1
Jodhpur = Marwar K 27 A 2
Joensuu K 17 O 5
Jof K 29 F 2
Johannesburg (Südafrika) K 30 C 1
Johanneskirch S 54
Johannes-Stift S 43
Johannis-Berg K 12 C 1
Johannisburg (Ostpreußen) K 8 L/M 3
Johannisthal s. Berlin-J. S 43
John-Day-River (Fl.) K 36 B/C 2/3
Johnsdorf (Böhmen) S 48
Johnston (New-York) K 35 B 1
Johnston (Insel) K 32 K 3
Joinville (Südbrasilien) K 39 B 2
Joinville (Marne) K 15 F 2
Jokkèmokk K 17 H 3
Jolimont K 14 A/B 1/2
Jolimont (Bg.) K 14 B 1

Statt J siehe auch unter Dj, Dsch, Dh, G, I und Y nach!

Joly, Mont-J. (Bg.) K 14 A 3
Jones-Sund K 33 L 2
Jöng-pjöng K 28 E 2/3
Jonische Inseln K 24 C/D 5/6
Jonisches Meer K 23 F/G 5
Jönköping K 20 E/F 5
Joplin K 36 G/H 4
Jorasses, Grandes-J. (Bg.) K 14 A 3
Jorat, Mont-J. (Bg.) K 14 A 2
Jordanów K 21 C/D 7
Jorillo K 36 F 8
Jörn K 17 I 4
Josbach, Ober- u. Nieder-J. S 57
José K 38 A/B 1
Josefstadt a. d. Elbe = Josefov K 13 D 1
Josefstadt = Josefow s. Prag-J. S 70
Jostedals-Brae K 17 B 6
Jo-tschou K 28 B 5
Jötun-Fjord K 17 C 6
Jougne K 14 A 2
Jouy-en-Josas S 84
Joux, Lac-de-J. (See) K 14 A 2
Joux, Vallée-de-J. (Tal) K 14 A 2
Juan-de-Fuca, Streat-of-J. (Straße) K 36 A 2
Juan-Fernandez-Insel K 37 C/D 7
Juaréz-Celman K 40 A 1
Juba (Fl.) K 29 H 4/5
Jucar (Fl.) K 22 E/F 3
Judenburg K 11 F 2
Juditten S 46
Juen-kiang (Fl.) K 28 B 5
Jüen-tschou K 28 B 5
Jug (Fl.) K 25 F 2/3
Jugorsche Straße K 5 R 2
Jugoslawien = Südslawien K 24 A-D 2/3
Juifen K 12 B 1
Juist (Insel) K 7 E/F 2
Juiz-de-Fora K 39 C 1
Jujuy K 37 E 6
Julianehaab K 33 O/P 3
Julier-Paß K 14 D 2
Jü-lin K 28 A 3
Julische Alpen K 23 D 1
Jumilla K 22 F 3
Junction-Kanal S 90
Jundiahy K 39 B 1
Juneau K 33 F 4
Jungbunzlau = Mladá-Baleslao K 13 C/D 1
Jungfern-Inseln s. Virgin-Islands K 36 O 8
Jungfrau (Bg.) K 14 B/C 2
Jungfrau (Sternbild) S 9
Jungfrau (Sternbild) S 8
Jung-tschon K 28 B 5
Jung-tschün K 28 A 5
Junin K 40
Junin-de-los-Andes K 38 A 2
Jün-jang K 28 B 4
Junkeracker S 64
Jün-nan (Stadt) K 26 M 7
Jün-nan (Provinz) K 26 M 7
Junsele K 20 G 2
Junta K 38 A 1
Jura (Fl.) K 9 L/M 1
Jura (Insel) K 16 C/D 3/4
Jura-Gebirge K 14 A/B 1/2
Jura, Fränkischer-J. K 10 F/G 2/3
Jura, Schwäbischer-J. K 10 D—F 3/4
Jura, Schweizer-J. K 10 C 4
Jurado K 34
Jurbarkas s. Jurburg K 9 M 1
Jurburg = Jurbarkas K 9 M 1
Jürgensburg K 21 F 3
Jurisch S 47
Jurjusansk K 25 H 4
Jurma (Bg.) K 25 H 3
Jurúa (Fl.) K 37 D/E 4
Jusowka s. Stalin K 25 D 5
Jüterbog K 8 C 5
Jutigalpa K 36 I 8/9
Jütland K 20 C/D 5/6
Jütland-Bank K 20 B 5
Juvisy S 84

K

(s. auch statt K unter C, Ch und Q, statt Kh unter Ch und H nach!)

Kaaing-Veld K 30 B 1
Kabandja S 123
Kabardiner K 25 E 6
Kabardiner, Gebiet der K. K 25 E 6
Kabel S 59
Kabul K 26 H/I 6
Kabylie, Große K. (Ldsch.) K 22 H/I 4
Kadero K 29 F/G 3
Kadiköi S 123
Kadina K 32 D 8
Kadur K 27 B 5
Kafat-el-Beda K 22 C 5
Kaffa (Ldsch. in Abessinien) K 29 G 4
Kaffa = Feodosia (Krim) K 25 C/D 5
Kaffern K 30 C 1
Kafue K 29 F 6
Kagalnik K 25 D 5
Kagarlyk K 21 I 7
Kägiswil S 74
Kagoshima K 28 E/F 4
Kagoshima-Bucht K 28 E/F 4
Kagran s. Wien-K. S 66
Kahlenberg b. Wien S 66
Kahler Asten (Bg.) K 7 G 4
Kahlholz S 123
Kajana K 17 M 4
Kai-Jöng K 28 B 4
Kailas (Bg.) K 27 C 1
Kaimur-Gebirge K 27 C 3
Kaiping K 28 C 3
Kairo K 31 B 1/2
Kaisarieh K 26 E 6
Kaiserberg K 11 F 2
Kaiser-Ebersdorf s. Wien-K. E. S 66
Kaiser-Gebirge K 12 C 1
Kaiserin-Augusta-Fluß K 32 E 5
Kaiser-Kanal = Großer Kanal K 28 C 3/4
Kaiserslautern K 10 C 2
Kaiserstuhl (Berg in Baden) K 10 C 3
Kaiserstuhl (Bg. in Unterwalden) S 74
Kaiserswerth S 59
Kaiser-Wald K 13 A 1
Kaiser-Wilhelm-Land (Südpol) K 4
Kaiser-Wilhelmsland (Neuguinea) K 32 E 5
Kaisten K 14 C 1
Kaitz s. Dresden-K. S 48
Kakamas K 30 B 1
Käkisalmi s. Kexholm K 17 O 6
Kalabagh K 27 A 1
Kalabaka K 24 D 5
Kalafat K 24 E 3
Kalahari K 29 F 7
Kalajoki K 25 A 2
Kalamata K 24 E 6
Kalarasch K 24 G 2
Kalatsch b. Stalingrad K 25 E 5
Kalatsch b. Woronesch K 25 E 4
Kale-Sultanije K 24 G 4
Kalgan K 28 B 2
Kalgen S 46
Kalgoorlie K 32 C 8
Kali-Agra (Kap) K 24 H 3
Kalikratia S 123
Kalininsk = Petrosawodsk K 25 C 2
Kalisch K 21 B/C 6
Kalk s. Köln-K. S 50
Kalkfontain K 30 A/B 1
Kalkutta K 27 D 3
Kall (Schweden) K 20 E 2
Kall (Rheinland) K 7 E 5
Kallies K 8 E 3
Kall-See K 20 E 2
Kalmar K 20 G 5
Kalmar-Sund K 20 G 5
Kalmüken-Gebiet K 25 E/F 5
Kalnik (Berg) K 11 H 3

Statt K siehe auch unter C, Ch und Q nach!

Kalolimni S 123
Kalom, Golf von K. K 24 G 5
Kalpeni (Ins.) K 27 A 5/6
Kals K 12 C 1
Kaiser Tal K 12 C 2
Kaltbrunn K 14 D 1
Kaltenbach i. Zillertal K 12 B 1
Kaltenleutgeben S 66
Kaltental S 52
Kalter Berg K 12 A 1
Kalte Sense (Fl.) K 14 B 2
Kaltsburg S 66
Kaluga K 25 D 4
Kalun K 28 B 3
Kalunga K 27 C 3
Kałusz K 21 E/F 7
Kałuszyn K 21 D/E 5
Kalutara K 27 B/C 6
Kalwarja, Góra-K. (Polen) K 21 D 5/6
Kalwarija (Litauen) K 21 E 4
Kalymnos (Insel) K 24 G 6
Kam (Fl.) K 13 D 3
Kama (Fl.) K 25 F-H 2/3
Kamaishi K 28 H 3
Kamaran K 26 F 8
Kamenez-Litowsk K 21 E/F 5
Kamenez-Podolsk K 25 B 5
Kamenka (Kolonie u. Fl.) S 126
Kamensk K 25 I 3
Kamenskaja K 25 D/E 3
Kamenz K 8 D 5
Kamerun K 29 E 4
Kamerun-Berg K 29 D/E 4
Kamestik K 21 I/K 3
Kamjenka K 21 I 3
Kamies-Berge K 30 A 1/2
Kamionki K 21 E/F 6
Kamisu s. Mesta K 24 E/F 4
Kammereiforst S 49
Kammin K 8 D 3
Kamnicken S 46
Kamnitz (Fl.) S 48
Kamp (Fl.) K 11 G 1
Kampadsong K 27 D 2
Kampania K 24 E 4
Kampen K 7 D/E 3
Kampina K 24 F 2
Kamrat K 24 H 1
Kamstigall S 46
Kamthi K 27 B 3
Kamtschatka (Prov.) K 26 Q-T 3
Kamtschatka-Halbinsel K 26 R/S 4
Kamtschik (Fl.) K 24 G 3
Kamyschlow K 25 I 3
Kamyschin K 25 E/F 4
Kanal K 15 A-D 1/2
Kanal, Großer K. = Kaiser-K. K 28 C 3/4
Kanala K 32 G 7
Kanal-Fox K 33 L/M 3
Kanal- od. Normannische Inseln K 15 B 2
Kanal von Burgund K 15 E/F 3
Kanalzone des Panamákanals K 34
Kanarische Inseln K 29 A/B 2
Kanawha (Fl.) K 36 K 4
Kanazawa K 28 G 3
Kanchanjanga (Bg.) K 27 D 2
Kandahar K 26 H 6
Kandalakscha K 17 O/P 3
Kandalaksk-Busen K 17 P 3
Kandapur K 27 A 5
Kander (Fl.) K 14 B 1
Kandern K 14 B 1
Kandersteg K 14 B 2
Kandia = Hirâklion K 24 F 7
Kandia = Kreta (Insel) K 24 E/F 7
Kandili S 123
Kandy K 27 C 6
Kanea K 24 E/F 7
Kane-Bai K 33 M/N 1/2
Kanew K 25 C 5
Kangdigar (See) K 27 D 1
Känguruh-Insel K 32 D 8
Kaniap-Lake-K. (See) K 33 M/N 4
Kaniap-River (Fl.) K 33 N 4
Kanker K 27 C 3
Kankesaturai K 27 B/C 6
Kan-Kiang (Fl.) K 28 C 5
Kano K 29 D 3
Kansas (Staat) K 36 F/G 4
Kansas-City (Kansas) K 36 G/H 4
Kansas-City (Missouri) K 36 G/H 4
Kansk K 26 L 4
Kantabrisches Gebirge K 22 C-E 1
Kanton K 28 B 6
Kan-tschou K 28 B 5
Kanya K 29 F 7
Kaouar (Oase) K 29 D/E 2/3
Kap s. unter dem Eigennamen nach!
Kap (Bg.) K 27 C 4
Kapaklü S 123
Kapaonik-Planina K 24 D 3
Kap der Guten Hoffnung K 30 A 2
Kapellagebirge K 23 E 2
Kapellskär K 21 C 2
Kapfenberg K 11 G 2
Kap Hoorn K 37 E 9
Kapland K 30 A-C 2
Kapocas (Fl.) K 32 B 4/5
Kapoeas = Kapuas (Fl.) K 26 N 9/10
Kaporn S 46
Kaposvar K 24 B 1
Kapotnja S 124
Kaprun K 12 C 1
Kaprun, Naturschutzpark bei K. K 12 C 1
Kapruner Tal K 12 C 1
Kapsdorf S 47
Kapstadt K 30 A 2
Kapuas s. Kapoeas (Fl.) K 26 N 9/10
Kapuvár K 11 H 2
Kap-Verde-Inseln K 29 A 3
Kara-Balkar (Geb.) K 24 F 4
Kara-Bugas K 25 G 6
Karabunar S 123
Kara-Burun (Kap) S 123
Karachi K 26 H 7
Kara-Dagh (Geb.) K 24 D 3
Karaferia K 24 E 4
Karafuto s. Sachalin K 26 Q 4/5
Karaga (Insel) K 26 S 4
Karaibisches Meer = Karibisches Meer K 36 I-O 8/9
Karakal K 24 F 2
Karakorum K 26 I 6
Karamursal S 123
Kara-oglan S 123
Kara-See K 26 H 2
Karas-Gebirge K 30 A 1
Kara-Su (Fl.) S 123
Karatsch K 25 C 4
Karatschajewo-Tscherkessen, Gebiet der K. K 5 N/O 7
Karatsu K 28 E/F 4
Karauli K 27 B 2
Karaurgan K 25 E 6
Karawanken (Geb.) K 11 F 3
Kärböle-Kapell K 20 F 2/3
Kardamum (Insel) K 27 A 5
Karditsa K 24 E 5
Karelien K 17 M/N 6
Karelien, Rätestaat K 25 C 1/2
Karelier-Kommune K 5 M 2/3
Karet-el-Leben K 31 A 1
Kargopol K 25 D 2
Karibisches s. Karaibisches Meer K 36 K-Q 8/9
Karikal K 27 B 6
Karis K 17 K 6
Karische Straße K 5 R 1
Karja K 21 E/F 1/2
Karjalan-Selkä K 17 N 5
Karkinit-Bucht K 25 C 5
Karl-Land, König-K. S 192
Karlina S 126
Karlovy-Vary s. Karlsbad K 13 A/B 1
Karlowatz s. Karlstadt K 24 A 2
Karlowo K 24 F 3

Statt K siehe auch unter C, Ch und Q nach!

Karlsbad = Karlovy-Vary K 13 A/B 1
Karls-Berg S 64
Karlsburg = Alba-Julia K 24 E 1
Karlsfeld b. Dachau S 54
Karlshafen K 7 H 4
Karlshamn K 20 F 5/6
Karlshof S 43
Karlshorst S 43
Karlskoga K 20 F 4
Karlskrona K 17 F 8
Karlsruhe K 10 D 2/3
Karlstad (Schweden) K 20 E 4
Karlstadt = Karlowatz (Südslawien) K 24 A 2
Karl-Vorland, Prinz-K. S 192
Karmel K 27 B 4
Karnak K 31 B 2
Karnap S 59
Karneid K 12 B 2
Karnische Alpen K 23 D 1
Karnobat K 24 G 3
Kärnten K 6 G/H 5
Karolinen (Inseln) K 32 D-F 4
Karolinen-Graben K 32 E 3
Karolinenhof S 43
Karolinenthal = Karlin s. Prag-K. S 70
Karolówka S 103
Karow S 43
Karpaten (Geb.) K 19 D-F 1/2
Karpaten, Kleine u. Weiße K. (Geb.) K 13 F/G 2/3
Karpathos (Insel) K 24 G 7
Kärpf (Bg.) K 14 D 2
Karree-Berge K 30 B 2
Karru, Große-K. K 30 B 2
Karru, Kleine-K. K 30 B 2
Kars K 25 E 6
Karsak-Dagh (Geb.) S 123
Karst (Geb.) K 23 E 2
Kartal S 123
Kartaly K 25 H/I 4
Karthago, Ruinen von K. K 23 B/C 6
Karthaus K 21 B/C 4
Kartitsch K 12 C 2
Kartuskaja-Beresa K 21 F 5
Karunki K 17 L 3
Karwar K 27 A 5
Karwendel (Fl.) K 12 B 1
Karwendel-Gebirge K 12 B 1
Karyn-jaryk K 25 G 6
Kasakstan = Kirgisen-Republik K 26 G-I 5
Kasalinsk K 26 H 5
Kasan K 25 F 3
Kasanlyk K 24 F 3
Kasargen (Fl.) K 21 E/F 2
Kasatin K 21 H 7
Kasba-Djenada K 22 E 5
Kasbek (Berg) K 25 E/F 6
Kaschan = Kosice K 21 D 7
Kaschgar K 26 I 5/6
Kaschine (Fl.) S 47
Käsemark S 64
Kashmir (Ldsch.) K 27 A/B 1
Kashmir = Srinagar K 27 A/B 1
Kaskaden-Gebirge K 33 G 5
Käskö K 17 I 5
Kasos (Insel) K 24 G 7
Kaspische Senke K 25 F bis H 5
Kaspisches Meer K 25 F/G 5/6
Kaspitschan K 24 G 3
Kasr-Bauti K 31 A 2
Kassaba K 24 G 5
Kassai (Fl.) K 29 E/F 5
Kassandra (Stadt u. Halbinsel) K 24 E 4/5
Kassel K 7 H 4
Kassiopeia (Sternbild) S 8
Kastamuni K 25 C 6
Kastel s. Mainz-K. S 57
Kastelruth K 12 B 2
Kasten (Forst) S 54
Kastilisches Scheidegebirge K 22 B-E 2
Kastor (Stern) S 8
Kastoria K 24 D 4
Kastro K 24 F 5
Kastron auf Chios K 24 F/G 5
Katakolon K 24 D 6
Katanga K 29 F 6
Kataoskij K 25 F 7
Kataphidi K 24 D 5
Katarakte des Nil 1 bis 6 K 29 F/G 2/3
Kataw-Iwanowskii K 25 H 4
Katern S 59
Katharinen-Kanal K 25 H 2
Katharinenkloster K 31 B 2
Katharinenstadt s. Marxstadt K 25 F 4
Kathiawar K 26 I 7
Kathlamba oder Drakensberge K 30 C/D 1/2
Katihar K 27 D 2
Katirlü S 123
Katmandu K 27 D 2
Katowice = Kattowitz K 8 H/I 6
Katrineholm K 20 G 4
Katschberg K 11 E 2
Katschkanar (Bg.) K 25 H 3
Kattegat K 17 D 8
Kattegat K 20 D 5
Kattern S 47
Kattowitz = Katowice K 8 H/I 6
Katwijk K 7 C 3
Katy-Krodziskie S 103
Katzbach (Fl.) K 8 F 5
Katzenbuckel (Bg.) K 10 E 2
Katzen-Gebirge K 8 F/G 5
Katzen-Kopf (Zillertal) K 12 B 1
Kaub K 7 F 5
Kaufbeuren K 10 F 4
Kaufunger-Wald K 7 H 4
Kaukasus (Geb.) K 25 E/F 6
Kaulsdorf S 43
Kau-lun K 28 B 6
Kaupilowa S 126
Kaura K 27 A 3
Kaurila K 17 L 4
Kavaratti (Ins.) K 27 A 5
Kawabe-Schitschito-Gruppe s. Linschoten-Ins. K 28 E 5
Kawaja K 24 C 4
Kawakliü K 24 G 3
Kawala K 24 F 4
Kawęczyn S 103
Kawkasskajo K 25 E 5
Kaya K 29 C/D 3
Kayes K 29 B/C 3
Kearny S 172
Keeskemet K 24 C 1
Kedder K 21 F 2
Keeling = Kokos-Inseln (Indischer Ozean) K 1
Keene K 35 C 1
Keetmanshoop K 30 A 1
Keewatin (Prov.) K 33 K/L 3
Kegel (Fl.) K 21 F 2
Kegel (Ort) K 21 E/F 2
Kehdingen K 7 H 2
Kehl S 86
Keidany K 21 E/F 4
Kei-Inseln K 32 D 5
Keil-Berg K 13 A 1
Kei-Rivier, Großer-K. K 30 C 2
Keith K 16 E 3
Kelheim K 10 G 3
Kelibia K 23 C 6
Kelkheim S 57
Keller-Joch K 12 B 1
Keller-Wald K 7 H 4/5
Kelpin, Klein- u. Hoch-K. S 64
Kelsterbach S 57
Keltma, Nördliche u. südliche K. (Fl.) K 25 G/H 2
Kem (Fl. u. Ort) K 25 C 1/2
Kematen K 12 B 2
Kembs K 14 B 1
Kemer-Burgas S 123
Kemi (Ort u. Fl.) K 17 L 4
Kemi-Järvi (See) K 17 M/N 3
Kemijoki s. Kemi (Fl.) K 17 L-N 3
Kemmeriboden K 14 B 2
Kemnat S 52
Kempen K 8 G/H 5
Kempfenhausen S 54
Kemp-Land K 4

Statt K siehe auch unter C, Ch und Q nach!

Kempten K 10 F 7
Kenda K 27 C 3
Kendenich S 50
Keneh K 31 B 2
Keneh, Wadi-K. K 31 B 2
Kengsberg K 20 C/D 4
Kenia K 29 G 4/5
Kenia-Kolonie K 29 G/H 4
Kenmare K 16 B 6
Kenmare-Bai K 16 A 6
Kentschkau S 47
Kentucky (Staat) K 36 I/K 4
Keos (Insel) K 24 F 6
Kephallinia (Insel) K 24 D 5
Kerach-Spitze K 12 B 1
Kerama K 28 E 5
Kerasund s. Kiresün K 25 D 6
Kerbela K 26 F 6
Keret K 17 P 3
Kerguelen-Inseln K 4
Kerka (Fl.) K 24 A/B 2/3
Kerkrade K 7 D/E 5
Kerkuk K 5 O/P 8
Kerkxken S 82
Kerkyra s. Korfu K 24 C 5
Kermadec-Graben K 32 I 7/8
Kermadec-Inseln K 32 I 7/8
Kerman K 26 G 6
Kermanschah K 26 F 6
Kerns K 14 C 2
Kernsdorfer Höhe K 8 I 3
Kernville K 36 C 4
Kerpen S 50
Kertel K 21 E 2
Kertsch K 25 D 5
Kertschütz S 47
Kerzers K 14 B 2
Kesch, Piz-K. (Bg.) K 14 D 2
Keschisch-Dagh = Olympos (Bg.) S 123
Keßeck (Bg.) K 12 C 2
Kessel (= Kotelnyj)-Inseln K 3
Kesselkogl (Bg.) K 12 B 2
Kessel-Loo S 82
Kesselsdorf S 48
Kestel S 123
Keston S 90
Kettwig (Ruhr) S 59
Kettwig vor der Brücke S 59
Keweenaw-Peninsula (Halbinsel) K 36 I 2
Kexholm = Käkisalmi K 17 O 6
Key S 70
Keyport S 172
Key-West K 36 K 7
Khandwa K 27 B 3
Khartum K 29 G 3
Khasköi S 123
Khelat K 26 H 7
Khotan K 26 I/K 6
Khroumirie K 23 B 6
Khuis K 30 B 1
Kia K 28 B 3
Kiangky K 26 L/M 7/8
Kiang-mai K 26 L 8
Kiang-sen K 26 L/M 7/8
Kiang-si (Ldsch.) K 28 B/C 5
Kiang-su (Ldsch.) K 28 C4
Kiantajärvi (See) K 17 N 4
Kiau-tschou K 28 C/D 3
Kidbrooke s. London-K. S 90
Kiel K 7 I 1
Kielce K 21 D 6
Kieler Bucht K 7 I 1
Kienitz, Groß-K. S 43
Kien-ning K 28 C 5
Kienthal K 14 B 2
Kierberg S 50
Kierdorf S 50
Kierling S 66
Kieta K 32 F 5
Kigoma K 29 F/G 5
Kijew K 25 B/C 4
Kikai (Ins.) K 28 E/F 5
Kilia (Ort in Bessarabien) K 24 H 2
Kilia bei Konstantinopel s. Schile S 123
Kilia (Donaumündung) K 24 H 2
Kilbirn s. London-K. S 90
Kildin (Insel) K 17 P 2
Kilidjili S 123
Kilimandscharo (Bg.) K 29 G 5
Kilioskői S 123
Kil-ju K 28 E 2
Kilkenny K 16 C 5
Killala-Bai K 16 B 4
Killarney K 16 B 5/6
Killiecrankie (Paß) K 16 D 3
Kilmarnock K 16 D/E 4
Kilschwinsk K 25 H 3
Kilung K 28 D 5
Kilz (Fl.) K 10 C/D 3
Kimberbey K 30 B 1
Kimberley-Distrikt K 32 C 6
Kimito K 21 E 1
Kimpulung K 24 F 2
Kimry K 25 D 3
Kinderli-Bucht K 25 G 6
Kindu K 29 F 5
Kineschma K 25 E 3
Ki-ngan K 28 B 5
King-George-Sund K 32 B 8
Kingisse s. Jamburg K 21 H 2
King-Insel K 32 E 8/9
King-jang K 28 A 3
Kingman K 36 G 4
Kingsbay S 192
Kingscourt K 16 C 5
Kings-Lynn K 16 G 5
King-Sound K 32 C 6
Kingston b. London S 90
Kingston (Canada) K 36 L 2/3
Kingston (Jamaica) K 36 L 8
Kingston (New-York) K 35 B 2
Kingston (Rhode-Island) K 35 D 2
Kingstown = Dun-Laoghaire (Irland) K 16 C/D 5
Kingstown (Kl. Antillen) K 36 O/P 9
Kingsville (Texas) K 36 G 6
King-tö-tso K 28 C 5
King-Williams-Town K 30 C 2
Kinibalu (Bg.) K 32 B 4
Kinley, Mount-Mac-K. (Bg.) K 33 D 3
Kinnekulle (Bg.) K 20 E 4
Kinsale K 16 B 6
Kinsale-Head K 16 B 6
Kintyre K 16 D 4
Kinzig (Fl. z. Main) K 7 H 5
Kinzig (Fl. z. Rhein) K 10 C/D 3
Kiölü-Dagh (Geb.) S 123
Kirchbach, Unter- u. Ober-K. S 66
Kirchberg (Toggenburg) K 14 C/D 1
Kirchberg (Emmental) K 14 B 1
Kirchberg b. Kitzbühel K 12 C 1
Kirchbichl K 12 C 1
Kirchhain (Niederlausitz) K 8 C 5
Kirchheim i. Elsaß S 86
Kirchhellen S 59
Kirchhörde S 59
Kirchlinde S 59
Kirch-Steinbek S 44
Kirchstockach S 54
Kirchwerder S 44
Kirchweyhe S 45
Kirensk K 26 M 4
Kiresün = Kerasund K 25 D 6
Kirgisen-Republik K 25 G/H 4/6
Kirgisensteppe K 25 G/H 5
Kirgisistan K 26 I 5
Kirikowa K 21 I/K 1
Kirin K 26 O 5
Kiris-Ost K 30 A/B 1
Kirkcaldy K 16 E 3
Kirkenes = Sydvaranger K 17 N 2
Kirkkilisse K 24 G 4
Kirkwall K 16 E 2
Kirmasti K 24 H 4
Kirnitzsch (Fl.) S 48
Kirsanow K 25 E 4

Statt K siehe auch unter C, Ch und Q, statt Kh unter Ch und H nach!

Kirunavara K 17 H I 3
Kisamo K 24 E 7
Kischinew = Chişinau K 19 G 2
Kisderbend S 123
Kiselsk K 25 H 3
Kishnagar K 27 D 3
Kisil-Adalar s. Prinzen-Inseln S 123
Kisil-Irmak (Fl.) K 5 M/N 7/8
Kiska (Insel) K 33 A 4
Kiskörös K 24 C 1
Kiskunfelegyhaza K 24 C 1
Kisljar K 25 F 6
Kismaju K 29 H 4/5
Kis-Pest s. Klein-Pest K 19 B 2
Kiss s. Port-Say K 22 E 5
Kissarliko K 24 G 5
Kissingen, Bad K. K 10 E/F 1
Kisslegg K 14 D 1
Kistna K 27 B 4
Kitakami (Bg.) K 28 H 3
Kitschewo K 24 D 4
Kittilä K 17 L 3
Kituta K 29 G 5
Kitzbühel K 12 C 1
Kitzbühler Alpen K 12 C 1
Kitzbühler Horn K 12 C 1
Kitzen S 49
Kitzingen K 10 F 2
Kitzstein-Horn K 12 C 1
Kiu-kiang K 28 B/C 5
Kiung-tschou K 26 N 8
Kiuruvesi K 17 M 5
Kiusilui K 28 F 4
Kiu-tschou K 28 C/D 2
Kivenebb K 21 H/I 1
Kjachta K 26 M 4
Kjaring-tso (See) K 27 D 1
Kjen-tsang K 28 E 3
Kjöge-Bucht K 20 E 6
Kjug-Osero (See) K 25 C 2
Kjutschew (Bg.) K 26 R/S 4
Kladau (Fl.) S 64
Kladno K 13 C 1
Kladowo K 19 D 3
Klafreström K 20 F 5
Klagenfurth K 11 F 3
Klaipéda s. Memel K 19 L 1
Klamath-River (Fl.) K 36 B 3
Klar-Elf (Fl.) K 20 E 3/4
Klattau K 13 B 2
Klausen a. Eisak K 12 B 2
Klausenburg = Cluj K 24 E 1
Klausen-Paß K 14 C 2
Klecan s. Groß-K. S 70
Kleczew K 21 B/C 5
Kleinasien K 26 D/E 6
Klein-Bölkau S 64
Klein-Borstel S 44
Klein-Breska S 47
Klein-Bruschewitz S 47
Kleincotta S 48
Klein-Crostitz S 49
Kleine Antillen K 36 O/P 8/9
Kleine Donau (Fl.) K 13 F 3/4
Kleine Fischer-Bank K 16 K 3
Kleine Karpaten (Geb.) K 13 F 3
Kleine Karru (Geb.) K 30 B 2
Kleiner Atlas (Geb.) K 22 E-J 4/5
Kleiner Balkan (Geb.) K 24 G 3
Kleiner Bär (Sternbild) S 8
Kleiner Belt K 7 H 1
Kleiner Hund (Sternbild) S 8
Kleiner Munamäggi (Bg.) K 21 G 2/3
Kleiner Winterberg (Bg.) S 48
Kleine Schütt-Insel K 13 F 4
Kleines Haff K S C/D 3
Kleines Namaland K 30 A 1
Kleine Sunda-Inseln K 32 B/C 5
Kleines Walser-Tal K 12 A 1
Kleine Syrte (Golf v. Gabès) K 29 E 1
Klein-Flottbeck S 44
Klein-Gandau S 47
Klein-Görschen S 49
Klein-Hadern S 54
Klein-Henstedt S 45
Klein-Hoppenbruch S 47
Klein-Ippener S 45
Klein-Kelpin S 64
Kleinlützel K 14 B 1
Kleinmiltitz S 49
Klein-Mochbern S 47
Kleinmoor S 45
Kleinnaundorf S 48
Klein-Pest s. Kis-Pest K 19 B 2
Klein-Sägewitz S 47
Klein-Tinz S 47
Klein-Tschansch S 47
Klein-Venediger (Bg.) K 12 C 1
Klein-Wolmsdorf S 48
Klein-Zschocher s. Leipzig-K. S 49
Klein-Zünder S 64
Klerksdorp K 30 C 1
Kleßheim S 54
Klettendorf S 47
Klettgau (Ldsch.) K 14 C 1
Kleve K 7 E 4
Kleven K 20 B 4/5
Klewan K 21 F/G 6
Kley S 59
Klinga S 49
Klingenberg K 10 E 2
Klingenstock (Bg.) S 74
Klingnau K 14 C 1
Klintehamn K 21 C 3
Klinzy K 25 C 4
Klitmöller K 20 B/C 5
Klitschew K 21 H 5
Kljasma (Fl.) K 25 E 3
Klobenstein K 12 B 2
Klön-Tal K 14 C/D 1/2
Kloppenheim S 57
Klösterle K 14 E 1
Klösterli s. Rigi-Kl. S 74
Kloster-Neuburg S 66
Kloster-Tal K 14 D/E 1
Kloten K 14 C 1
Klotsche S 48
Knapsack S 50
Knauthain S 48
Knautkleeberg S 48
Kneippbyn K 21 B/C 3
Knjaskewatz K 24 E 3
Knjas- oder Shid-See K 21 G/H 5
Knie-Paß K 12 C 1
Kniegnitz S 47
Knin K 24 B 2
Knittelfeld K 11 F 2
Knittelkar-Spitze K 12 A 1
Knocke K 7 B 4
Knockkolt S 90
Knox-Land K 4
Knoxville K 36 K 4
Knüllgebirge K 7 H 5
Knüppelkrug S 64
Knysna K 30 B 2
Ko-Fatsidshio (Ins.) K 28 G 4
Kobbelbude S 46
Kobbelbude (Forst) S 46
Kobdo K 26 L 5
Kobe K 28 G 4
Köbenhavn s. Kopenhagen K 20 D/E 6
Kobeljaki K 25 C 5
Kobilis = Kobylisy s. Prag-K. S 70
Kobilka S 103
Kobrin K 21 F 5
Koburg (Halbinsel i. Austral.) K 32 D 6
Kobylnik K 21 F/G 4
Kočevje K 24 A 2
Kochel K 12 B 1
Kochel-See K 12 B 1
Kochem K 10 B/C 1
Kochi K 28 F 4
Kock K 21 E 6
Kodiak = Saint-Paul (Insel) K 33 D/E 4
Kodjalli S 123
Kodnja K 21 H 6/7
Kodok K 29 G 3/4
Koedoes-Berge = Kudus-Berge K 30 A/B 2
Koës K 30 A 1
Koesfeld K 7 F 4
Koetei = Kutai (Fl.) K 26 N 9/10
Köflach K 11 F/G 2/3
Kohat H 27 A 1
Kohlen-Berg b. Beucha S 49

Statt K siehe auch unter C, Ch und Q nach!

Kohlfurt K 8 E 5
Kohlmühle S 48
Koidonow K 21 G 5
Koil K 27 B 2
Koivist K 21 G/H 1
Kokand K 26 I 5/6
Kokos-Insel s. Keeling-I. (Indischer Ozean) K 1
Kokstad K 30 C/D 2
Kola (Halbinsel) K 5 M/N 2
Kola (Fluß) K 17 P 2
Kola (Stadt) K 17 P 2
Kola, Busen von K. K 17 P 2
Kolack-Paß K 27 B 6
Kolar K 27 B 5
Kolberg K 8 E 2
Kolea K 22 H 4
Koldewey-Insel K 33 R/S 2
Kolding K 20 C 6
Koldsen K 20 E 2
Kolemenskoje S 124
Kolgujew (Insel) K 5 O/P 2
Kolhapur K 27 A 4
Koljenkówitschi K 21 H 5
Kolin K 13 D 1
Kolko-Wiek K 21 F 2
Kollam = Quilon K 27 B 6
Kollin-Kofel K 12 C 2
Kölle-Spitze (Berg) K 12 A 1
Kolmar = Chodziez (Polen) K 21 B 5
Kolmar (Elsaß) K 15 G 2
Kolm-Berg b. Leipzig S 49
Köln K 7 E 5 u. S 50
Köln-Bickendorf S 50
Köln-Bocklemünd S 50
Köln-Braunsdorf S 50
Köln-Bruck S 50
Köln-Butzweiler S 50
Köln-Dellbrück S 50
Köln-Deutz S 50
Köln-Dünnwald S 50
Köln-Ehrenfeld S 50
Köln-Flittard S 50
Köln-Kalk S 50
Köln-Longerich S 50
Köln-Lindenthal S 50
Köln-Merheim S 50
Köln-Mülheim S 50
Köln-Müngersdorf S 50
Köln-Niehl S 50
Köln-Nippes S 50
Köln-Ossendorf S 50
Köln-Ostheim S 50
Köln-Poll S 50
Köln-Riehl S 50
Köln-Stammheim S 50
Köln-Thurn S 50
Köln-Vingst S 50
Köln-Worringen S 50
Koło a. d. Warthe K 21 C 5
Koło s. Warschau-K. S 104
Kologriw K 25 E 3
Kolomea K 21 F 7
Kolomjagi S 126
Kolomna K 25 D 3
Kolomno K 21 I 2
Kolonie Srednerogatskoje S 126
Kolpino K 21 I 2
Koloschina S 124
Kolubra (Fl.) K 24 C/D 2
Kolywan K 26 K 4
Komárno s. Komorn K 13 G 4
Komi = Syrjänen, Gebiet d. K. K 5 Q-S 2/3
Kommandeur-Inseln K 26 S 4
Komono-Berg K 29 C 3/4
Komorn = Komárno K 13 G 4
Komotau = Chomutov K 13 B 1
Kompaß-Berg K 30 B/C 2
Konakry K 29 B 3/4
Konda (Fl.) K 25 I 2
Kong K 29 C 4
Kongelf K 20 D/E 5
Köngen S 52
Kong-mun K 8 B 6
Kongo (Fl.) K 29 E/F 4/5
Kongo-Becken K 29 E/F 4/5
Kongolo K 29 F 5
Kongostaat s. Belgisch-Kongo K 29 E/F 5
Kongsbacka K 20 D/E 5
Kongsvinger K 20 D/E 3
Konia K 26 E 6
König-Christian XI.-Land K 33 P/Q 3
König-Eduard VII.-Land K 4
König-Friedrich VI.-Land K 33 P 3
König-Friedrich VIII.-Land K 33 R 2
König-Georg V.-Land K 4
Königgrätz = Hradec-Kralové K 13 D 1
König-Haakon VII.-Plateau K 4
Königin-Charlotte-Inseln K 33 F 4
Königinhof K 13 D 1
Königin-Marie-Land K 4
König-Karl-Land S 192
Königliche Weinberge = Vinohrady-Kralové (Prag) S 70
König-Ludwig-Gebirge K 32 D 5
Königsau (Fl.) K 7 G/H 1
Königsberg (Ostpreuß.) K 8 K 2 u. S 46
Königsberger Haff S 46
Königsberger See-Kanal S 46
Königsberg i. d. Neumark K 8
Königsberg-Mittelhufen S 46
Königsberg-Nasser Garten S 46
Königsberg-Neuhufen S 46
Königsberg-Oberteich S 46
Königsberg-Ponarth S 46
Königsberg-Sackheimer-Ausbau S 46
Königsberg-Tragheimer-Ausbau S 46
Königsberg-Vorderhufen S 46
König-See K 10 H/I 4
Königshardt S 59
Königshofen S 57
Königshütte K 8 H/I 6
Königs-See K 12 C/D 1
Königs-Spitze K 12 A 2
Königstein a. d. Elbe S 48
Königstein i. Taunus S 57
Königstetten S 66
Königswieser Forst S 54
Königswinter Forst S 54
Königs-Wusterhausen S 43
König-Wilhelm-Land K 33 R 2
Konjitsch K 24 C 3
Konin K 21 B/C 5
Konitz = Chojnice K 8 G 3
Köniz K 14 B 2
Konkan (Ldsch.) K 27 A 4
Konkip K 30 A 1
Konolfingen K 14 B 2
Konotop K 25 C 4
Konstantinograd K 25 D 5
Konstantinopel = Stambul S 123
Konstantinowskaja K 25 E 5
Konstantynow K 21 C 6
Konstanz K 10 E 4
Kontiomaki K 17 N 4
Kopan S 70
Kopenhagen = Köbenhavn K 20 D/E 6
Kopervik K 20 A 4
Köping K 20 F/G 4
Koppang K 20 D 3
Kopparberg K 20 E/F 3
Kopreinitz K 24 B 1
Koprülü = Weles K 24 D 4
Korallen-Meer K 32 F 6
Kor-Alpen K 11 F 3
Korb S 52
Kordofan K 29 F/G 3
Korea K 28 E 3
Korea-Archipel K 28 E 4
Korea-Bai K 28 D 3
Korea-Golf s. Broughton-Bai K 28 E 3
Korea-Straße K 26 O/P 6
Korez K 21 G 6
Korfu = Kerkyra (Insel) K 24
Korfu (Stadt) K 24 C 5
Korinthos K 24 E 6
Korinthos, Golf von K. K 24 E 5
Koritza K 24 D 4
Kork S 86
Korma K 21 I 5
Körmend K 11 H 2/3
Korn-el-Kabsch, Jebel-K. K 31 B 2
Korneschti K 19 F/G 2

Statt K siehe auch unter C, Ch und Q nach!

Korneuburg K 11 H 1
Kornin K 21 H 6
Kornsjö K 20 D/E 4
Korntal S 52
Kornwestheim S 52
Koroni, Golf von K. K 24 D/E 6
Köros (Norwegen) K 17 D 5
Köros (Fl. i. Ungarn) K 19 C 2
Körösmezö K 21 E/F 7
Korostyschew K 21 H 6
Korpo K 21 D 1
Körsch-Bach S 52
Korsenz K 8 F 5
Korsör K 20 D 6
Korsowka K 21 G/H 3
Kortryk s. Courtrai K 7 B 5
Kortsch K 12 A 2
Kos (Insel) K 24 G 6
Koschani K 24 D 4
Koschir = Košire s. Prag-K. S 70
Koschjeljew K 21 I 5
Koschljakowa S 124
Kosciusko, Mount-K. (Bg.) K 32 E 8
Kosel K 8 G/H 6
Kösen K 7 K 4
Kosetez, K 21 I 6
Koesfeld K 7 F 4
Koshuchowo S 124
Kosice s. Kaschan K 21 D 7
Košire s. Prag-Koschir S 70
Koskullskulle K 17 I 3
Koslau S 47
Köslin K 8 F 2
Koslow K 25 E 4
Kosmodemjansk K 25 F 3
Ko-söng K 28 E 3
Kößeg s. Güns K 11 H 2
Kosseir K 29 G 2
Kössen K 12 C 1
Kössener Tal K 12 C 1
Kossow K 21 D/E 5
Kossowa K 21 F 5
Kossowo-Polje = Amselfeld K 24 D 3
Kosta K 20 F 5
Kostanskoje K 25 F 2
Kosten K 21 B 5
Köstendil K 24 E 3
Kostheim s. Mainz-K. S 57
Kostroma K 25 E 3
Koszyce K 21 D 6
Kotah K 27 A/B 2
Kotar K 27 B 6
Kota-Radja K 26 L 9
Kotel K 24 G 3
Kotelnitsch K 25 F 3
Kotelnyj s. Kessel-Inseln K 3
Köthen K 7 K/L 4
Kotka K 17 M 6
Kotlas K 25 F 2
Kotlin (Insel) S 126
Kotly, Werchnija- u. Nishnija-K. S 124
Kotor s. Cattaro K 23 G 3
Kötschach K 12 C/D 2
Kotschane K 24 E 4
Kottbus K 8 D 5
Köttewitz S 48
Köttingen S 50
Kottwitz S 47
Kotzschbar S 49
Kötzschenbroda S 48
Kotzebue-Sund K 33 B/C 3
Koulikoro K 29 C 3
Kouroussa K 29 B/C 3/4
Kouvola K 17 M 6
Kowall S 64
Kowarna K 19 G 4
Kowarsk K 21 F 4
Koweit K 26 F 7
Kowel K 21 F 6
Kowrow K 25 E 3
Kowsha (Fl.) K 25 D 2
Kowul K 21 C 5
Kozienice K 21 D 6
Kozludui K 24 E 3
Kra, Isthmus von K. K 26 L 8
Kragerö (Abk. Krag.) K 17 C 7
Kragujewatz K 24 D 2/3
Kraichgau K 10 D 2
Krailling S 54
Krajowa K 24 E 2
Krakatau K 26 M 10
Krakau = Krakow K 21 C/D 6/7
Krakinow K 21 E/F 4
Krakow s. Krakau K 21 C/D 6/7
Kraljewo K 24 D 3
Kralup = Kralupy K 13 C 1
Kram-Kogl K 12 D 1
Kranich (Sternbild) S 9
Kranidion K 24 E 6
Kranz K 8 K 2
Krasilow K 21 G 7
Kraslawka K 21 G 3/4
Krasne K 21 F 7
Krasnaja-Gora K 21 G 2
Krašnik K 21 D/E 6
Krasnoarmeisk = Jalta K 25 C 5
Krasnoarmeiskoje = Sarepta K 25 E 5
Krasnoborsk K 25 E/F 2
Krasnodar = Jekaterinodar K 25 D 5
Krasnojarsk K 26 L 4
Krasnoje-Selo S 126
Krasnokokschaiskoje = Zarewokokschaiskoje K 25 F 3
Krasnostaw K 21 E 6
Krasnoufimsk K 25 H 3
Krasnowodsk K 25 G 6/7
Krasnyj K 21 I 4
Kraspes-Joch K 12 B 1
Kratié K 26 M 8
Kratowo K 24 E 4
Kraußenhof S 46
Krautergersheim S 86
Krawasta-See K 24 C 4
Kray S 59
Krč S 70
Krebs (Sternbild) S 8
Krebs, Wendekreis d. K. K 1
Krebsöge S 59
Kreischa S 48
Kremenez K 21 F/G 6
Krementschug K 25 C/D 5
Kremlin-Bicêtre S 84
Kremnica s. Kremnitz K 13 G 3
Kremnitz = Kremnica K 13 G 3
Krems K 11 G 1
Kremsier K 13 F 2
Krestzy K 21 I/K 2
Kreuma S 49
Kreuth K 12 B 1
Kreutzinger Forst S 54
Kreuz, Südliches K. (Sternbild) S 9
Kreuz b. Agram K 24 B 1/2
Kreuz a. d. Netze K 8 E/F 4
Kreuzburg (Oberschlesien) K 8 H 5/6
Kreuzburg (Lettland) K 21 F/G 3
Kreuzegg (Bg.) K 14 C 1
Kreuzlingen K 14 D 1
Kreuznach K 10 C 2
Kreuz-Spitze b. Garmisch-Partenkirchen K 12 A 1
Kreuz-Spitze (Ötztaler Alpen) K 12 A 2
Kreuz-Spitze (Karnische Alpen) K 12 C 2
Kreuzstraße S 54
Kriens K 14 C 1
Krietern S 47
Kriftel S 57
Krim, Republik-K. K 25 C/D 5
Krimml K 12 C 1
Krimml-Fälle K 12 C 1
Krimml-Tal K 12 C 1
Krio (Kap) K 24 E 7
Krippen S 48
Krippen-Bach S 48
Kristall-Kopf K 12 C 1
Kristiania s. Oslo K 17 D 6/7
Kristiania-Fjord K 17 D 7
Kristianopel K 20 F/G 5
Kristiansamt K 20 B-D 2/3
Kristiansand K 17 B/C 7
Kristianstad K 20 E/F 5
Kristiansund K 17 B/C 5
Kristinehamn K 20 E/F 4
Kristinestad K 17 I 5
Kritschew K 21 I 5
Kriwin K 21 G 6
Kriwitschi K 21 G 4
Kriwoi-Rog K 25 C 5
Kroatien K 24 A/B 2
Kroatisch-Slawonisches Bergland K 24 B 2

Statt K siehe auch unter C, Ch und Q nach!

Kromau, Mährisch-K. K 13 E 2/3
Kronberg i. Taunus S 57
Krone (Sternbild) S 8
Kronoberg K 20 E/F 5
Kronstadt = Brassow K 24 F 2
Kronstadt b.St.-Petersburg S 126
Kronstadt, Bai von K. S 126
Kronwitt K 12 C 1
Kroonstad K 30 C 1
Kröppelshagen S 44
Krosno K 21 D/E 7
Krossen a. Oder K 8 E 4/5
Krotoschin K 8 G 5
Krottenkopf (Bg.) K 12 B 1
Krügersdorp K 30 C 1
Kruja K 24 C 4
Krumau = Krumlov K 13 C 3
Krumhermsdorf S 48
Krumloo s. Krumau K 13 C 3
Krummer Rhein (Fl.) K 7 D 4
Krünn K 12 B 1
Krupanj K 24 C 2
Kruschewatz K 24 D 3
Kruschewo K 24 D 4
Krylalskoje S 124
Krylbo K 20 F/G 3/4
Krymño K 21 F 6
Ksyl-Orda K 26 H 5
Kuba (im Kaukasus) K 25 F 6
Kuban (Fl.) K 25 D/E 5/6
Kubany (Bg.) K 13 B 2/3
Kubensk-Osero K 25 D/E 2/3
Kubi-Gangri (Bg.) K 27 C 2
Kuch-Behar K 27 D 2
Kuchen-Spitze K 12 A 1
Kuchelbad = Chuchle S 70
Kuchocka-Wola K 21 F 6
Kuckuckstein (Schloß) S 48
Kudaremukha (Bg.) K 27 A 5
Kudat K 26 N 9
Küddow (Fl.) K 8 F 3
Küdinghofen S 50
Kudus-Berge s. Koedoes-Berge K 30 A/B 2
Kudymkor K 25 G 3
Kufra (Oase) K 29 F 2
Kufstein K 12 C 1
Kuhanbo-kang-la (Bg.) K 27 C 1
Kühkar-Köpfl K 12 C 1
Kühlingen S 45
Kuhstall S 48
Kuils-Berg K 30 B 1/2
Kuka K 29 E 3
Kuku-nor (See) K 26 L/M 6
Kukurka s. Sowjetsk K 25 F 3
Kulbarga K 27 B 4
Kuldscha K 26 K 5
Kulhakangri K 27 E 2
Kulkwitz S 49
Kullen, der-K. K 20 D/E 5
Kulm = Chelmno a. d. Weichsel K 8 H 3
Kulmbach K 10 G 1
Kulmerland K 8 H/I 3
Kulmsee = Chelmża K 8 H 3
Kuloi (Fl.) K 25 E 1
Kulpa (Fl.) K 24 A/B 2
Kuma (Fl.) K 25 E/F 5/6
Kumamoto K 28 F 4
Kumanowo K 24 D/E 3
Kume (Ins.) K 28 E 5
Kummerower See K 8 B 3
Kumpta K 27 A 5
Kuna (Ins.) K 28 I 2
Kunda K 21 F/G 2
Kundl K 12 B/C 1
Kunduk (Fl.) K 19 G 2/3
Kunduk-See = Sasik-See K 19 G/H 3
Kunene (Fl.) K 29 E 6
Kunersdorf S 47
Kungur K 25 H 3
Kunja (Fl.) K 21 I 3
Kunratitz S 70
Kunzendorf (Schlesien) S 47
Kunzewo S 124
Kuolemajärvi K 21 H 1
Kuopio K 17 M 5
Kupfer-Insel K 26 S 4
Kupferberg (Ruhrgeb.) S 59
Kupferdreh S 59
Kupjansk K 25 D 5
Kupkonisi (Insel) K 24 G 7
Kuppen-Rhön (Geb.) K 7 H 5
Kupres K 19 A 3/4
Kuptschino S 126
Kura (Fl.) K 25 E/F 6/7
Kurdistan K 26 F 6
Kure K 28 F 4
Kuresaare s. Arensburg K 21 E 2
Kurfirsten (Bg.) K 14 D 1
Kurgan K 26 H 4
Kurian-Murian-Inseln = Churian-M.-I. K 26 G 8
Kurilen (Inseln) K 26 O-R 5
Kurische Nehrung K 8 K 1/2
Kurisches Haff K 8 K/L 1/2
Kurla K 26 K 5
Kurland K 21 D-G 3
Kürnach (Fl.) K 14 E 1
Kurschunlü S 123
Kursdorf S 49
Kursk K 25 D 4
Kurtköi S 123
Kurtschali S 123
Kuruköi S 123
Kuruman (Fl.) K 30 B 1
Kurenegala K 27 B/C 6
Kury K 29 C 3
Kus K 31 B 2
Kusaie (Insel) K 32 G 4
Kuschlar-Gebirge K 24 F 4
Kushiro K 28 H 4
Kuskokwim (Fl.) K 33 C/D 3/4
Kusminki S 124
Kusmino, Bolschoi-K. S 126
Küsnacht (a. Züricher See) K 14 C 1
Kusnezk K 25 F 4
Kusniza K 21 E 5
Kussie K 31 B 2
Kussinsk K 25 H 3
Küßnacht (a. Vierwaldstätter See) K 14 C 1
Kustanai K 26 H 4
Küsten-Gebirge K 33 F/G 4
Kutai s. Koetai (Fl.) K 26 N 9/10
Kutais K 25 E 6
Kutimsk K 25 H 2
Kutno K 21 C 5
Kutno-Osero (See) K 25 C 1/2
Kütschilk S 123
Kutsching K 26 N 9
Kütschük-Tschekmedje S 123
Kuttenberg K 13 D 2
Küttingen K 14 C 1
Küttolsheim S 86
Kutu K 29 E 5
Kuty K 21 F 7
Kuusamo K 17 N 4
Kvickjock K 17 G 3
Kwala-Lumpur K 26 M 9
Kwango (Fl.) K 29 E 5
Kwang-ping K 28 B 3
Kwang-tung (Landschaft) K 28 B 6
Kwang-tschou-Wan K 26 N 7
Kwanti = Düngchu K 28 A 3
Kwei-jang K 26 M 7
Kwei-lin K 28 B 5
Kwei-to K 28 C 4
Kwei-tschou K 28 A 4
Kwen-lun-Gebirge K 26 K-M 6
Kyjov s. Gaya K 13 F 2/3
Kykladen (Inseln) K 24 F 6
Kyle-of-Loch K 16 D 3
Kyll (Fl.) K 7 E 5/6
Kyllburg K 10 B 1
Kyllini (Bg.) K 24 E 5/6
Kymi K 24 F 5
Kymmene K 21 G 1
Kynö K 21 E/F 2
Kyoto K 28 F/G 3
Kyparissia = Arkadia K 24 D 6
Kyrkhult K 20 E/F 5
Kythira = Cerigo (Insel) K 24 E 6
Kythnos (Insel) K 24 F 6

Statt K siehe auch unter C, Ch und Q nach!

L

Statt L siehe auch unter R nach!

Laa, Ober- und Unter-L. S 66
Laab S 66
Laaber-Steig S 66
Laacher-See K 7 F 5
Laag (Fl.) K 20 C 3/4
Laagen (Fl.) K 20 C 2/3
La-Alameda b. Madrid S 110
Laaland K 20 D 6
Labastide-Rouairoix K 15 E 5
l'Abaye K 14 A 2
Laber, Große-L. (Fl.) K 10 H 3
Labes K 8 E 3
Labiau K 8 L 2
Labico S 113
Labinsk K 25 E 6
La-Bisbal K 22 H 2
Labrador (Halbinsel) K 33 M/N 4
Labrador (Staat) K 33 N/O 3/4
Labuan (Insel) K 26 N 9
Lac siehe auch unter dem Eigennamen nach!
La-Calle K 23 B 6
La-Carolina K 22 E 3
Lacco-Ameno S 116
Lac-du-Neuchâtels. Neuenburger See K 14 A 2
Lacenede-Inseln K 32 C 6
La-Chapelle-sous-Rougemont K 14 B 1
La-Chaux-de-Fonds K 14 A 1
Lachen K 14 C 1
Lachine K 36 L/M 2
Lachlan (Fl.) K 32 E 8
Lachta S 126
Lachtaer Sumpf S 126
La-Cisa-Paß K 23 B/C 2
La-Cluse K 14 A 2
La-Coruña s. Coruña K 22 B 1
La-Côte (Ldsch.) K 14 A 2
La-Cournewe S 84
Lac-on-Villers K 14 A 1
Lacuy (Halbinsel) K 38 A 3
Ladeham S 90
Ladis K 12 A 1
Ladismith (Kapland) K 30 A/B 2
Lado K 29 F/G 4
Ladoga-Kanal K 21 I/K 1
Ladoga-See K 25 C 2
La-Dôle (Bg.) K 14 A 2
Lad, Piz-L. K 12 A 2
Ladsedsong K 27 D 2
Ladysmith (Natal) K 30 C/D 1
Lacken b. Brüssel S 82
Laer S 59
La-Estrada K 22 B 1
La-Ferrière K 15 C 3
Laffitte S 84
Lafitte, Château-L. K 15 C 4
Lafnitz (Fl.) K 11 H 2
Lafors K 20 F 3
La-Fregeneda K 22 C 2
La Frette S 84
Laga-Å (Fl.) K 20 E 5
La-Galite (Insel) K 23 B 6
La-Garenne S 84
Lages K 39 A 2
Laghetto S 113
La-Giustiniana S 113
Lago siehe auch unter dem Eigennamen nach!
Lagoa-de-Patos K 39 A 3
Lagoa-Mirim (See) K 37 F/G 7
Lagoa-Vermelha K 39 A 2
Lago-Buenos-Aires (See) K 37 D 8
Lago-de-Chapala (See) K 36 F 7
Lago-de-Huanacache K 38 B 1
Lago-del-Fusaro (See) S 116
Lago-di-Albano (See) S 113
Lago-di-Licola (See) S 116
Lago-di-Nemi S 113
Lago-di-Patria (See) S 116
Lago-Maggiore = L. Verbano (See) K 14 C 2
Lago-Nahuel-Guapi (See) K 38 A 3
Lagone, Golf von L. K 15 H 5/6
Lago-Riñihue (See) K 38 A 2/3
Lagos (Nigeria) K 29 D 4
Lagos (Griechenland) K 24 F 4
Lagos (Portugal) K 22 B 4
Lagosta (Insel) K 23 F 3
La-Goulette K 23 C 6
La-Grand-Combe K 15 F 4
La-Grande K 36 C 2
La-Granja = San-Ildefonso K 22 E 2
Lagrev, Piz-L. (Bg.) K 14 D 2
La-Grosse K 36 H/I 3
La-Guindalera s. Madrid-L. S 110
Laguna K 39 B 2
Laguna-de-Chiriquí K 34
Laguna-Llaneanela (See) K 38 B 2
Lagunen-Inseln K 32 H 5
Lahn (Fl.) K 7 F/G 5
Lahnstein, Nieder- und Ober-L. K 7 F 5
Laholm K 20 E 5
Lahore K 27 A 1
Lahr K 10 C 3
Lahti K 17 L 6
La-Hulpe S 82
Laibach = Ljubliana K 24 A 1
Laiksar K 21 F 2
Laim s. München-L. S 54
Laimach K 12 B 1
Lainbach K 12 C 2
Lainsitz (Fl.) K 11 F 1
Laischew K 25 F 3
Laiten K 20 D 3
Lakatnik K 24 E 3
Lake s. auch unter dem Eigennamen nach!
Lakehurst K 35 B/C 2/3
Lakeland K 36 K 6
Lake-of-the-Woods (See) K 36 H 2
Lake-Shin K 16 D 2
Lake-Superior = Oberer See K 36 H/I 2
Lake-Valley K 36 E 5
Lakkadiven (Inseln) K 27 A 5
Lakolk K 7 G 1
Lales, Bai von L. K 23 G 4
La-Libertad K 36 H/I 9
La-Linea K 22 D 4
Lalitpur K 27 B 3
Lalla-Marnia K 22 F 5
La-Maglianella S 113
La-Mancha K 22 E 3
Lambach K 12 C 1
Lambeth s. London-L. 90
Lambrecht K 10 D 2
La-Medjerada, Montagne-de-la-M. (Geb.) K 23 B 6
La-Menera (Geb.) K 22 F 2
Lamia K 24 E 5
La-Mocha (Insel) K 38 A 2
Lampazos K 36 F 6
Lampertheim K 10 D 2
Lamu K 29 G/H 5
Lamy, Fort-L. K 29 E 3
Lan (Fl.) K 21 G 5
Lana K 12 B 2
Lancaster (England) K 16 E 4/5
Lancaster (Pennsylvanien) K 35 A/B 2/3
Lancaster-Sund K 33 L/M 2
Landau K 10 D 2
Landeck b. Glatz K 8 F 6
Landeck a. Inn K 12 A 1
Landeshut (Schlesien) K 8 E/F 6
Landeskrone (Bg.) K 8 D/E 5
Landsberg a. Lech K 10 F 3
Landsberg a. Warthe K 8 E 4
Lands-End (Kap) K 16 D 6
Landshut (Bayern) K 10 H 3
Landskron (Böhmen) K 6 I 4

Statt L siehe auch unter R nach!

Landskrona K 20 E/F 5/6
Landquart K 14 D 2
Langanes K 18 F 1
Langburkersdorf S 48
Langebrück S 48
Langel S 50
Langeland K 20 D 6
Langen (Vorarlberg) K 12 A 1
Langen (Hessen) S 57
Langenargen K 14 D 1
Langenau b. Danzig S 64
Langenbeck b. Harburg S 44
Langenberg (Ruhrgeb.) S 59
Langenbielau K 8 F 6
Langendreer (Ruhr) S 59
Langenhain i. Taunus S 57
Langenhennersdorf S 48
Langenhorn s. Hamburg-L. S 44
Langenich S 50
Langenlohe S. 44
Langensalza K 7 I 4
Langensee s. Lago-Maggiore K 14 C 2
Langenthal K 14 B 1
Langenwolmsdorf S 48
Lang-Enzersdorf S 66
Langerfeld s. Barmen-L. S 59
Langer Grund K 12 C 1
Langeoog (Insel) K 7 F 2
Langer See S 43
Langewiese S 47
Langfelde b. Danzig S 66
Lang-Fjeld K 20 B/C 2
Langfuhr s. Danzig-L. S 64
Langley-Marish S 90
Langkofl (Bg.) K 12 B 2
Langnau K 14 B 2
Langreo K 22 D 1
Langres K 15 F 3
Langres, Plateau von L. K 15 F 3
Languard, Piz-L. (Bg.) K 14 D/E 2
Languedoc K 15 D/F 4/5
Langwied S 54
Lankwitz s. Berlin-L. S 43
Lannemezan K 15 D 5
Lannion K 15 B 2
Lansi K 24 D 6
Lan-tschou K 26 M 6
Lanusei K 23 B 5
Lanuvio = Civita Lavinia S 113
Lanzo K 14 D 3
Laon K 15 E 2
La-Palma K 22 C 4
Lapaluoto K 17 L 4
La-Paz (Bolivien) K 37 E 5
La-Paz (Mexico) K 36 D/E 7
La-Pérouse-Straße K 28 H 1
La-Plata K 40
La-Plata-Mounts K 36 E 4
La-Pola K 22 D 1
Laporte K 35 A 2
Lappa K 28 B 6
Lappach K 12 B 2
Lappi K 17 L 4
Lappmark K 17 G/N 2/4
La-Prosperida s. Madrid-L. S 110
Lapsau S 46
Lapur K 27 B 4
Lapy K 21 E 5
La-Quene S 84
Larache s. El-Araïsch K 22 C 5
Laramie-Mounts K 36 E 3
Lärbro K 21 C 3
Lärdalsören K 20 B 3
Laredo K 36 G 6
Lariano S 113
La-Rioja (Landschaft in Spanien) K 22 E 1
La-Rioja (Argentinien) K 37 D/E 6/7
Larissa K 24 E 5
Larmont (Bg.) K 14 A 2
La-Roche (Vendee) K 15 C 3
La-Roche (Haute-Savoie) K 14 A 2
La-Roche-de-Rame K 15 G 4
La-Rochelle K 15 C 3
La-Roda K 22 E 3
Laro, Lago-di-L. s. Comer-See K 14 D 2/3
Larvik = Laurvik K 20 C/D 4
Larymna K 24 E 5
La-Sagne K 14 A 1
La-Sarraz K 14 A 2
La-Saxe K 14 A/B 3
La-Serena K 37 D 6/7
La-Seyne K 15 F 5
Las-Flores K 40
Las-Heras K 40
La-Sila K 23 F 5
Las-Marismas K 22 C/D 4
Läsö (Insel) K 20 D 5
Lasörling (Bg.) K 12 C 1/2
Las-Palmas K 29 B 1/2
Las-Rozas S 110
Las-Tablas K 34
Las-Tres-Marias (Inseln) K 36 E 7
Lastros (Bg.) K 24 G 7
Las-Vegas K 38 A 1
Laterns K 14 D 1
La-Tola K 37 C/D 3
Latorcza (Fl.) K 21 D/E 7
La-Tour S 89
La-Tour-de-Trême K 14 A/B 2
La-Trinité S 89
Latscha, Osero-L. (See) K 25 D 2
Lattari, Monti-L. S 116
Latten-Gebirge K 12 C 1
La-Turbie S 89
Latvi-Berg S 70
Lauban K 8 E 5
Laubegast s. Dresden-L. S 48
Lauenburg (Schleswig-Holstein) K 7 I 2
Lauenburg i. Pommern K 8 G 2
Lauenen K 14 B 2
Laufen am Rheinfall K 14 C 1
Laufen (Basel) K 14 B 1
Laufenburg K 14 C 1
Laufzorn S 54
Laugen-Spitze K 12 B 2
Lau-ho-kou K 28 B 4
Lauke-Fluß S 46
Laun K 13 B 1
Launceston K 32 E 9
La-Unión (Salvador) K 36 I 9
La-Unión (Spanien) K 22 F 4
Laupen K 14 B 2
Laupendahl S 59
Laurein K 12 B 2
Laurentum S 113
Laurion K 24 F 6
Lauro S 116
Lauro, Monte-L. K 23 E 6
Laurvik = Larvik K 20 C/D 4
Lausanne K 14 A 2
Lausche (Bg.) K 8 D 6
Lausen S 49
Lausitzer Gebirge K 8 D/E 6
Lauterach K 14 D 1
Lauterbach b. Stolpen S 48
Lauterberg (Harz) K 7 I 4
Lauterbrunnen K 14 B 2
Lauth S 46
Lauther Mühlen-Teich S 46
Lavadores K 22 B 1
Laval K 15 C 2
La-Valetta K 23 E 6/7
Lavansaari K 21 G/H 1/2
Lavant (Fl.) K 11 F 3
Lavardci, Forca-di-L. K 12 C 2
Lavelanet K 15 D 5
Laveno K 14 C 3
Lavertezzo K 14 C 2
Laverton K 32 C 7
Lavey K 14 B 2
Lavinium s. Pratica S 113
Lavizzara, Val-L. (Tal) K 14 C 2
Lavorgo K 14 C 2
Lawrence (Massachusetts) K 35 D 1
Laxenburg S 66
Laxevaag K 20 A 3
Laysan (Insel) K 32 I/K 2
Lead K 36 F 3
Leadville K 36 E 4
Leaf-Mounts K 36 G/H 2
Leal K 21 E/F 2
Leba (Fl.) K 8 G 2
Leba-See K 8 G 2

Statt L siehe auch unter R nach!

Lebanon K 35 A 2
Lebedin K 25 C/D 4
Leben, Karet-el-L. K 31 A 1
Lebern (Bg.) K 14 B 1
Le-Biot K 14 A 2
Le-Blanc-Mesnil S 84
Le-Bourget S 84
Lec (Fort) S 172
Le-Cateau K 7 B 5
Lecce K 23 G 4
Lecco K 14 D 3
Lecco, Lago-di-L.(See) K 14 D 3
Lech (Fl.) K 10 F 3/4
Le-Chambon K 15 E 3
Lechbruck K 12 A 1
Lechenich S 50
Le-Chesnay S 84
Lechfeld K 10 F 3
Lechhausen K 10 F/G 3
Lechtal K 12 A 1
Lechtaler Alpen K 12 A 1
Le-Cornate K 23 C 3
Le-Creusot K 15 F 3
Łeczyca K 21 C 5/6
Leda (Fl.) K 7 F 2
Lede S 82
Ledeč K 13 D 2
Ledengskija-Warnizy K 25 E 3
Leeds K 16 F 5
Leer K 7 F 2
Leesburg K 35 A 3
Leeste S 45
Leeuwarden K 7 D 2
Leeuwin (Kap) K 32 B 8
Leeuw-Saint-Pierre S 82
Lefortowskaja s. Moskau-L. S 124
Leganes S 110
Le-Gave-de-Pau (Fl.) K 15 C 5
Legelshurst S 86
Legnago K 23 C 2
Legnano, Monte-L. (Bg.) K 14 D 2
Le-Goul K 15 C 5
Legrad K 11 H 3
Leh K 27 B 1
Le-Havre K 15 D 2
Lehe jetzt Wesermünde K 7 G 2
Lehi K 36 D 3
Lehrte K 7 H/I 3
Leibnitz K 11 G 3
Leicester K 16 F 5
Leiden K 7 C 3
Leier (Sternbild) S 8
Leifers K 12 B 2
Leine (Fl.) K 7 H 3
Leinfelden S 52
Leinster K 16 C 5
Leipnik = Lipnik K 13 F 2
Leipzig K 8 B 5 u. S 49
Leipzig-Anger-Crottendorf S 49
Leipzig-Connewitz S 49
Leipzig-Eutritzsch S 49
Leipzig-Gohlis S 49
Leipzig-Groß-Zschocher S 49
Leipzig - Klein - Zschocher S 49
Leipzig-Leutzsch S 49
Leipzig-Lindenau S 49
Leipzig-Möckern S 49
Leipzig-Mockau S 49
Leipzig-Paunsdorf S 49
Leipzig-Plagwitz S 49
Leipzig-Probstheida S 49
Leipzig-Reudnitz S 49
Leipzig-Schleußig S 49
Leipzig-Schönefeld S 49
Leipzig-Sellerhausen S 49
Leipzig-Stötteritz S 49
Leipzig-Wahren S 49
Leipzig-Windorf S 49
Leiria K 22 B 3
Leisach K 12 C 2
Leiter-Spitze K 12 A 1
Leith K 16 E 3/4
Leitha (Fl.) K 13 E/F 4
Leitha-Gebirge K 11 H 2
Leithe S 59
Leitmeritz = Litomerice K 13 C 1
Leitomischl = Litomysl K 13 D/E 2
Lei, Val-di-L. (Tal) K 14 D 2
Leixões K 22 B 2
Lek (Flußarm) K 7 C/D 4
Lekkos (Fl.) K 22 C/D 5
Leksand K 20 F 3
Lekscha-Osero (See) K 25 C 2
Le-Lieu K 14 A 2
Le-Locle K 14 A 1
Le-Madonie (Bg.) K 23 D 6
Le-Maire-Straße K 37 E 9
Léman, Lac-L. s. Genfer See K 14 A 2
Le-Mans K 15 D 2/3
Lembecq S 82
Lemberg = Lwów K 21 E/F 6/7
Le-Mesnil-le-Roi S 84
Le-Mole (Bg.) K 14 A 2
Lemsal K 21 F 3
Le-Murgie K 23 F 4
Lemvig K 20 B/C 5
Lemwerder S 45
Lena (Fl.) M—O 2—4
Lenard K 21 F/G 2/3
Lend a. Salzach K 12 D 1
Lenggries K 12 B 1
Lengsdorf S 50
Lengnau K 14 C 1
Lenhofda K 20 F 5
Leninakan = Alexandropol K 25 E 6
Leningrad s. St.-Petersburg S 126
Leninsk K 25 B 3
Leninsk s. Peterhof S 126
Lenk K 14 B 2
Lenkoran K 25 F 7
Lenne (Fl.) K 7 F/G 4
Lennep (Ruhr) S 59
Lennick-Saint-Martin S 82
Lennick-Saint-Quentin S82
Lenno K 14 D 3
Lens (Nordfrankreich) K 15 E 1
Lens (Wallis) K 14 B 2
Lentini K 23 E 6
Lenzburg K 14 C 1
Lenzen K 21 C/D 4
Lenzkirch, Ober-L. K 14 C 1
Leoben K 11 G 2
Leobschütz K 8 G 6
Leogang K 12 C 1
Leominster K 35 D 1
León (Spanien) K 22 D 1
León (Mexico) K 36 F 7
León (Nicaragua) K 36 I 9
Leonberg S 52
Leone, Monte-L. (Bg.) K 14 C 2
Leonforte K 23 E 6
Leonhardwitz S 47
Leopold II.-See K 29 E/F 5
Leopoldau s. Wien-L. S 66
Leopoldsdorf S 66
Léopoldville K 29 E 5
Le-Pecq S 84
Lepel K 25 B 3/4
Le-Perreux S 84
Le-Plessis-Gassot b. Paris S 84
Lepontinische Alpen K 14 C 2
Le-Port-Marly S 84
Le-Pré S 84
Lepta K 27 C 1
Le-Puy K 15 E 4
Le-Raincy S 84
Le-Ray S 89
Lercara K 23 D 6
Lerfos K 20 D 2
Lerida (Spanien) K 22 G 2
Leros (Insel) K 24 G 6
Le-Russey K 14 A 1
Lervik (Sogne-Fjord) K 20 A 3
Lervik (Hardanger-Fjord) K 20 A 4
Lerwick (Shetlandsinseln) K 16 F 1
Lesaco K 22 F 1
L'Escarène S 89
Les-Aiguilles (Bg.) K 14 A 3
Les-Avants K 14 A 2
Les-Bois K 14 A 1
Lesbos K 24 F/G 5
Les-Brenets K 14 A 1
Les-Causses K 15 E 4
Les-Chartreux S 84
Les-Heaux K 15 B 2
Leshnewka K 21 F/G 6

Statt L siehe auch unter R nach!

Les-Hôpitaux-Neufs K 14 A 2
Lesina (Insel) K 23 F 3
Leskowatz K 24 D 3
Les-Landes K 15 C 4/5
Lesmahagow K 16 D/E 4
Les-Moines (Inseln) K 15 H 6
Les-Pavillons S 84
Les-Sables-d'Olonne K 15 C 3
Lessach-Tal K 12 C 2
Les-sept-Iles (Inseln) K 15 B 2
Lesum S 45
Leszno s. Lissa K 8 F 5
Les-Verrières K 14 A 2
Let-Elf (Fl.) K 20 F 4
Lethbridge K 36 D 2
Lethele, Wadi-L. K 31 A 1/2
Le-Thillay S 84
Letitschew K 21 G/H 7
Letnan = Letňany S 70
Le-Tremblay S 84
Letti-Inseln K 32 C 5
Lettland K 21 D—G 3
Letzkau S 64
Leuben s. Dresden-L. S 48
Leubus K 8 F 5
Leuk K 14 B 2
Leuchtenburg b. Bremen S 45
Leudnitz s. Dresden -L. S 48
Leukas = Santa Maura (Insel) K 24 D 5
Leukas (Stadt) K 24 D 5
Leuken-Tal K 12 C 1
Leukerbad K 14 B 2
Leulitz S 49
Leutasch K 12 B 1
Leutesheim S 86
Leutewitz s. Dresden-L. S 48
Leuthen S 47
Leutstetten S 54
Leutzsch s. Leipzig-L. S 49
Leuze K 7 B 5
Levadia K 24 E 5
Levallois S 84
Levanger K 20 D/E 2
Levantisches Meer K 5 M 9
Levens S 89
Leventina, Val-L. (Tal) K 14 C 2
L'Evêque (Bg.) K 14 B 2/3
Leverkusen S 50
Leversen S 44
Le-Vesinet S 84
Levice s. Lewencz K 13 G 3
Levie K 15 H 6
Levis K 36 M 2
Levú K 38 A 2
Lewencz = Levice K 13 G 3
Lewis K 16 C 2
Lewiston (Maine) K 36 M/N 3
Lewiston (Neufundland) K 36 Q 2
Lexington K 36 I/K 4
Leysin K 14 A/B 2
Leyte (Insel) K 26 O 8
Leyton S 90
Ležajsk K 21 D/E 6
Lezirias S 109
Lhasa K 27 E 2
L'Hay S 84
L'Hospital - du - Grosbois K 14 A 1
Liau-Lsi (Ldsch.) K 28 D 2
Liau-jang K 28 D 2
Liau-tung (Ldsch.) K 28 D 2/3
Liau-tung, Golf von L. K 28 D 2
Libau K 21 D 3
Libauer See K 21 D 3
Libenge K 29 E/F 4
Liberec s. Reichenberg K 13 D 1
Liberia K 29 B/C 4
Libertad K 36 D 6
Libetbánya K 13 H 3
Libia = Libyen K 29 E/F 2
Liblar S 50
Libotz s. Prag-L. S 70
Libourne K 15 C 4
Libreville K 29 D/E 4/5
Libusch S 70
Libysche Wüste K 29 F 2
Licata K 23 D 6
Lichtenberg (Schloß in Salzburg) K 12 C 1
Lichtenberg s. Berlin-L. S 43
Lichtenfels K 10 F/G 1
Lichtenhagen S 46
Lichtenhain S 48
Lichtenhainer Mühle S 48
Lichtenrade S 43
Lichtensteig K 14 D 1
Lichterfelde s. Berlin-L. S 43
Licola, Lago-di-L. S 116
Licosa, Punta-L. K 23 E 4
Lida K 21 F 5
Liden K 20 G 2
Liditz S 70
Lidköping K 20 E 4
Liebenau (Schlesien) S 47
Liebertwolkwitz S 49
Liebethal S 48
Liebstadt S 48
Liechtenstein (Staat) K 14 D 1
Liechtenstein (Schloß) K 14 D 1
Liederbach, Ober- und Unter-L. S 57
Liedekerke S 82
Liège s. Lüttich K 7 D 5
Liegnitz K 8 F 5
Lieksa s. Pielisjärvi K 17 N/O 5
Lien K 28 B 6
Liène (Fl.) K 14 B 2
Lien-Schou K 28 B 6
Lienz K 12 C 2
Lier K 7 C 4
Liesing (Kärnten) K 12 C 2
Liesing b. Wien S 66
Liesing-Bach S 66
Liestal K 14 B 1
Liévin K 7 A 5
Liezen K 11 F 2
Li-Galli (Inseln) S 116
Ligoncio, Pizzo-L. (Bg.) K 14 D 2
Ligowa S 126
Ligua K 38 A 1
Ligurien S 89
Ligurische Alpen K 23 A/B 2
Ligurischer Apennin K 23 B-E 2
Ligurisches Meer K 15 G/H 5
L'Ile S 84
Lilienstein (Bg.) S 48
Lilienthal b. Breslau S 47
Lilienthal b. Bremen S 45
Lille K 7 B 5
Lille-Elvdalen K 20 D 2
Lillehammer K 20 D 3
Lillesand K 20 C 4
Lillherdal K 20 E/F 3
Lima (Peru) K 37 D 5
Lima (Schweden) K 20 E 3
Lima (Fl.) K 22 B/C 2
Lima (Ohio) K 36 K 3
Limache (Abk. Lim.) K 38 A 1
Limal S 82
Limay, Rio-L. K 37 B 2/3
Limbach K 8 B 6
Limbara, Monte-L. K 23 B 4
Limburg K 7 G 5
Limeil-Brevannes S 84
Limerick K 16 B 5
Lim-Fjord K 20 C/D 5
Limmared K 20 E/F 5
Limnos (Insel) K 24 F 4/5
Limoges K 15 D 4
Limousin K 15 D/E 3/4
Limpopo (Fl.) K 29 F/G 7
Linard, Piz-L. (Bg.) K 14 E 2
Linares (Spanien) K 22 E 3
Linares (Chile) K 38 A 2
Linaro (Kap) K 23 C 3/4
Linas, Monté-L. (Bg.) K 23 B 5
Linau (Fl.) S 64
Lincoln (Argentinien) K 40
Lincoln (Vereinigte Staaten) K 36 G 3
Lincoln (England) K 16 F 5
Lincoln-Heights K 16 F 5
Lincoln-Wolds K 16 F/G 5
Lincoln-See K 33 M-S 1

Statt L siehe auch unter R nach!

l'Incudine, Monte-L. K 23 B 4
Lindau i. Bodensee K 10 E 4
Linde K 20 F 4
Linden bei Brüssel S 82
Lindenau s. Leipzig S 49
Lindenau b. Königsberg S 46
Lindenberg bei Berlin S 43
Linden-Berg (Aargau) K 14 C 1
Lindenberg i. Algäu K 10 E 4
Linden-Dahlhausen S 59
Lindenthal b. Leipzig S 49
Lindenthal s. Köln-L. S 50
Linderhausen S 59
Linderhof (Schloß) K 12 A 1
Lindesnes (Kap) K 20 B 4/5
Lindhardt S 49
Lindi K 29 G/H 5/6
Lindsay, Mount-L. K 32 F 7
Lingen K 7 F 3
Lingenau K 14 D/E 1
Lingolsheim S 86
Linhó S 109
Linkebeek S 82
Linköping (Abk. Link.) K 17 F/G 7
Linschoten-Inseln = Kawabe-Schitschito oder Tokare-Gruppe K 28 E 5
Linschotenstraße K 28 G/F 4
Linthal K 14 D 2
Linth-Kanal K 14 C 1
Lintorf S 59
Linx S 86
Linz K 11 F 1
Lion, Golf du L. K 15 E/F 5
Lipari (Insel) K 12 E 5
Liparische Inseln K 23 E 5
Lipezk K 25 D 4
Lipkany K 21 G 7
Liplingen K 14 C 1
Lipnik s. Leipnik K 13 F 2
Lipno K 21 C 5
Lipowez K 21 H 7
Lippe (Freistaat) K 6 E 2
Lippe (Fl.) K 7 E-G 4
Lippstadt K 7 G 4
Lipsos (Insel) K 24 G 6
Liptau K 21 C/D 7
Liria K 22 F 3
Liro (Fl.) K 14 D 2
Lisboa s. Lissabon S 109
Lisburn K 16 C 4
Lisburne (Kap) K 33 C 2/3
Lisieux K 15 D 2
l'Isle K 14 A 2
l'Isle-sur-le-Doubs K 14 A 1
Lissa (Posen) = Leszno K 8 F 5
Lissa (Insel) K 23 E/F 3
Lissa s. Deutsch-Lissa S 47
Lissabon = Lisboa K 22 B 3 u. S 109
Lissabon-Alcantara S 109
Lissabon-Ajuda S 109
Lissabon-Beato-Antonio S 509
Lissabon-Belem S 109
Lissabon-Campo-Grande S 109
Lissabon-Campo-Lide S 109
Lissabon-Chellas S 109
Lissabon-Cruz-da-Pedra S 109
Lissabon-Grillo S 109
Lissabon-Poco-do-Bispo S 109
Lissij Noss S 126
Lister und Mandal K 20 B 4
Lit K 20 F 2
Litauen K 21 E-G 4
Lithinos (Kap) K 24 F 7
Litin K 21 G/H 7
Litomerice s. Leitmeritz K 13 C 1
Litomysl s. Leitomischl K 13 D/E 2
Litowitz S 70
Littau K 14 C 1
Little-Belt-Mounts K 36 D/E 2
Little-Colorado (Fl.) K 36 D/E 4
Little-Falls K 35 B 1
Little-Minch K 16 C 3
Little-Missouri (Fl.) K 36 F 2/3
Little-Rock K 36 H 5
Little-Rocky-Mounts K 36 E 2
Liucaria K 38 A 2
Liu-kiu-Inseln s. Riu-kiu-Inseln K 28 E 5
Liverpool K 16 E 5
Liverpool-Gebirge K 32 E/F 8
Livingston (Guatemala) K 36 I 8
Livingston-Fälle K 29 E 5
Livingstone (Nordrhodesia) K 29 F 6
Livingstone-Kette K 33 H 4/5
Livingstonia K 29 G 5/6
Livland K 21 F/G 2/3
Livorno K 23 C 3
Livry S 84
Liw K 21 D/E 5
Liwno K 24 B 3
Liwny K 25 D 4
Lixurion K 24 D 5
Lizard (Kap) K 16 D 7
Ljachewitschi K 21 G 5
Ljuban (Weißrußland) K 21 G/H 5
Ljuban (Rußland) K 21 I 2
Ljubar K 21 G 6/7
Ljubinje K 24 C 3
Ljubliana s. Laibach K 24 A 1
Ljubolen K 24 D 3
Ljuboml K 21 E/F 6
Ljungan (Fl.) K 20 E/F 2
Ljungby K 20 E/F 5
Ljupischki K 24 B 3
Ljuschtscha K 21 G 5
Ljusdal K 20 F/G 3
Ljusne-Elf (Fl.) K 20 E-G 2/3
Ljusno K 20 G 3
Ljuzin K 21 G/H 3
Llaima (Vulkan) K 38 A 2
Llancanela, Laguna-L. (See) K 38 B 2
Llanes K 22 D 1
Llanfair K 16 E 5
Llano-Estacado = Staked-Plains K 36 F 5
Llanos K 37 D/E 3
Llico, Puerto-de-L. K 38 A 1
Llobregat (Fl.) K 22 G 1/2
Llullaillaco (Vulkan) K 37 E 6
Loa (Fl.) K 37 D/E 6
Loanda, Sao-Paulo-de-L. K 29 E 5
Loangwa (Fl.) K 29 F/G 6
Löbau K 8 D 5
Lobendau S 48
Lobetinz S 47
Loblau S 66
Löblingen S 52
Lob-nor (See) K 26 K 5
Lobos (Argentinien) K 40 B 2
Lobos (Insel) K 37 C 4
Lobositz = Lovosice K 13 C 1
Locarno K 14 C 2
Lochboisdale K 16 C 3
Loch-Eyne K 16 D 3/4
Lochhausen S 54
Lochkow S 70
Loch-Lomond K 16 D 3
Lochstädt b. Pillau S 46
Lockstedt b. Hamburg S 44
Lockwitz S 48
Lockyer, Mount-L. (Bg.) K 32 C 7
Lodbjerg K 20 B/C 5
Lodi K 23 B 2
Lodingen (Lofoten) K 17 F 2
Lödingen (Nordland) K 17 F 3
Łódź K 21 C 6
Lofer K 12 C 1
Löffingen K 14 C 1
Löffler, Großer-L. (Bg.) K 12 B 1
Lofoten (Inseln) K 17 E/F 2/3
Logan K 36 D 3
Logan, Mount-L. K 33 E/F 3
Logroño K 22 E 1

Statt L siehe auch unter R nach!

Lohausen S 59
Lohberg b. Dinslaken S 59
Lohe (Fl. u. Ort) S 47
Lohe-Bach S 47
Lohmar S 50
Lohmen S 48
Löhnhorst S 45
Lohner K 14 B 2
Lohr K 10 E 1/2
Lohsdorf S 48
Loibis-Kopf K 12 A 1
Loibl-Paß K 11 F 3
Loigny K 15 D 2
Loir (Fl.) K 15 C/D 2/3
Loire (Fl.) K 15 C-F 3/4
Loisach (Fl.) K 12 B 1
Loischwitz S 47
Loja (Finnland) K 21 E/F 1
Loja (Spanien) K 22 D 4
Lökken K 20 C 5
Lokodja K 29 D 4
Lomami (Fl.) K 29 F 5
Lombeek b. Brüssel S 82
Lombeek-Sainte-Marie S 82
Lombok (Insel) K 26 N 10
Lome K 29 D 4
Lomond, Loch-L. (See) K 16 D 3
Lomont, du-L. (Bg.) K 14 A 1
Lom = Palanka K 24 E 3
Lompobatang (Bg.) K 32 B/C 5
Łomza K 21 D/E 5
London (Canada) K 36 K 3
London (England) K 16 F/G 6 u. S
London-Battersea S 90
London-Brixton S 90
London-Camberwell S 90
London-Clapham S 90
London-Deptford S 90
London-Dulwich S 90
London-Eltham S 90
London-Fulham S 90
London-Greenwich-Lee S 90
London-Hackney S 90
London-Hammersmith S 90
London-Hampstead S 90
London-Holloway S 90
London-Hyde-Park S 90
London-Islington S 90
London-Hidbrooke S 90
London-Kilburn S 90
London-Lambeth S 90
London-Mottingham S 90
London-Puttney S 90
London-Shoreditch S 90
London-Tooting S 90
London-Wandsworth S 90
London-Westminster S 90
London-Woolwich S 90
Londonderry K 16 C 4
Long-Beach K 36 C 5
Long-Branch K 35 B/C 2
Long-Ditton S 90
Longerich s. Köln-L. S 50
Long-Island S 172
Long-Island-City s. New-York-L. S 172
Long-Island-Sund S 172
Long-Island K 36 L/M 7
Longjumeau S 84
Löng-mönn K 28 A/B 3
Long-Neck s. New-York-L.
Longyear-City = L.-byen S 192
Longwy K 15 F 2
Lons-le-Saunier K 15 F 3
Lonza K 14 B 2
Loop-Head K 16 B 5
Lopatka (Kap) K 26 R 4
Lopez (Kap) K 29 D 5
Lopuszna K 21 F 7/8
Lora K 22 D 4
Lorca K 22 F 4
Lorch K 10 C 1
Lord-Howe-Inseln K 32 F/G 8
Lorea-Kopf K 12 A 1
Lorelei (Bg.) K 7 F 5
Loreto K 23 D 3
Lorient K 15 B 3
Lorn, Firth-of-L. K 16 C 3
Lörrach K 10 C 4
Lorsberg s. Frankfurt-L. S 57
Los K 20 F 3
Los-Andes K 38 A/B 1
Los-Angeles (Vereinigte Staaten) K 36 B/C 5
Loschwitz s. Dresden-L. S 48
Los-Corrales K 40
Los-Lajas K 38 A/B 2
Los-Mataderos s. Madrid-L. S 110
Losnitza K 24 C 2
Losoncz K 21 C 7
Los-Santos K 34
Los-Santos-de-Maimona K 22 C 3
Lossen S 47
Lostallo K 14 D 2
Lostorf K 14 B 1
Los-Vocas K 40
Loswa (Fl.) K 25 I 2
Lot (Fl.) K 15 D 4
Lota K 38 A 2
Lothringen K 15 F/G 2
Lötschberg K 6 D 5
Lötschen-Paß K 14 B 2
Lots-Weib s. Rica-de-Oro (Insel) K 28 G/H 5
Lötzen K 8 L 2
Loubet-Land K 4
Loue (Fl.) K 14 A 1
Lough-Corrib (See) K 16 B 5
Lough-Erne (See) K 16 C 4
Lough-Foyle (See) K 16 C 4
Lough-Neagh (See) K 16 C 4
Lough-Ree (See) K 16 C 5
Loughton S 90
Louisiade-Archipel K 32 F 6
Louisiana (Staat) K 36 H 5
Louisville (Kentucky) K 36 I/K 4
Loulé K 22 C 4
Loupoigne S 82
Lourdes K 15 C 5
Lourel S 109
Lourenço-Marques K 29 G 7
Lourinha K 22 B 3
Louvain s. Löwen H 7 C 5
Louveciennes S 84
Louviers K 15 D 2
Lovcen (Bg.) K 24 C 3
Lövenich S 50
Lovere K 14 E 3
Lovosice s. Lobositz K 13 C 1
Lowat (Fl.) K 25 C 3
Löwe (Sternbild) S 8
Lowell K 35 D 1
Löwenberg a. Bober K 8 E 5
Löwenbruch S 47
Löwen-Golf K 22 I 1
Löwen = Louvain K 7 C 5
Lower-Bay s. Untere Bai S 172
Lowerz S 74
Lowerzer See S 74
Lowestoft K 16 G 5
Lowetz K 24 F 3
Łowicz K 21 C/D 5
Loyalty-Inseln K 32 G 7
Lozère, Mont-L. (Bg.) K 15 E 4
Lozoya, Canal-de-L. S 110
Lozzo-Cadore K 12 C 2
Lualaba (Fl.) K 29 F 5/6
Luang-Prabang K 26 N 68
Luapula (Fl.) K 29 F 5/6
Luarca K 22 C 1
Lubaczów K 21 E 6
Luban-See K 21 G 3
Lubartów K 21 E 6
Lübben K 8 C 5
Lübeck K 7 I 2
Lübecker Bucht K 7 I/K 1/2
Luberon K 15 F 5
Lublin K 21 E 6
Lublinitz K 8 H 6
Lubny K 25 C 4/5
Lübtheen K 7 K 2
Lucca K 23 C 3
Lucena K 22 D 4
Lucens K 14 A 2
Lucera K 23 E 4
Lucéram S 89
Luchon, Bagnères-de-L. K 15 D 5
Łuck K 21 F 6
Luckasjärvi K 17 I 2/3

Statt L siehe auch unter R nach!

Luckenwalde K 8 C 4
Lücklemberg S 59
Lucknow K 27 C 2
Lüdenscheid K 7 F 4
Lüderitzbucht K 29 E 7
Ludhiana K 27 B 1
Luditz = Zludice K 13 B 1
Ludvika K 20 F 3
Ludwigsburg K 10 E 3
Ludwigsfeld S 54
Ludwigsfelde S 43
Ludwigshafen a. Bodensee K 10 E 4
Ludwigshafen a. Rhein K 10 D 2
Ludwigs-Kanal K 10 F/G 2
Ludwigslust K 7 K 2
Ludwigsort S 46
Ludwigswalde S 46
Lueg (Paß) K 11 E 2
Luga (Ort) K 21 H/I 2
Luga (Fl.) K 25 B/C 3
Lugosch = Lugoj K 24 D/E 2
Luganer See K 14 C 3
Lugano K 14 C 2
Lugano, Lago-di-L. (See) K 14 C/D 2/3
Lugansk K 25 D 5
Lugo K 22 C 1
Lugoj s. Lugosch K 24 D/E 2
Luhatschowitz K 13 F 2
Luino K 14 C 2
Luitpold-Land, Prinzregent-L. K 4
Lujan b. Buenos Aires K 40 A 1
Lujan i. d. Anden K 38 B 1
Lujawr-See K 17 P/Q 2/3
Lukatz Kreutz K 21 A/B 5
Luki, Welikije-L. K 21 H/I 3
Lukmanier-Paß K 14 C 2
Łuków K 21 E 5/6
Luleå K 17 K 4
Lüle-Burgas K 24 G 4
Lule-Elf (Fl.) K 17 I 3/4
Lülsdorf S 50
Lumbrein K 14 D 2
Lumiar S 109
Lund K 20 E 6
Lundenburg K 13 E/F 3
Lüneburg K 7 I 2
Lüneburger Heide K 7 H/I 2/3
Lunenburg K 36 O 3
Luneville K 15 G 2
Lunga s. Grossa K 24 A 2/3
Lungau K 11 E 2
Lungern K 14 C 2
Lunghezza S 113
Lung-kou K 28 C/D 3
Lungkwitz S 48
Lungro K 23 F 5
Luni (Fl.) K 27 A 2
Luninez K 21 G 5
Lunjewka K 25 H 3
Lunkar-Kette (Bg.) K 27 C 1
Luossavara K 17 H/I 2/3
Lupone, Monte-L. (Bg.) S 113
Luppe (Fl.) S 49
Lurgan K 16 C 4
Lusa (Fl.) K 26 F 2
Lusambo K 29 F 5
Luschnitz (Fl.) K 13 C 2/3
Lüsen K 12 B 2
Lüsen-Tal K 12 B 2
Lusenej, Monte-L. (Bg.) K 14 B 3
Lussin K 24 A 2
Lustenau K 14 D 1
Lustheim S 54
Lutchorzewo S 103
Lütgendortmund S 59
Luthern K 14 B 1
Luton K 16 F 6
Lutry K 14 A 2
Lu-tschu-Inseln s. Riukiu-Inseln K 28 E 5
Luttach K 12 B 2
Luttenberg K 11 H 3
Lutterbach K 14 B 1
Lüttich = Liège K 7 D 5
Lüttringhausen S 59
Lützen S 49
Lützschena S 49
Luxemburg (Staat) K 10 B 2
Luxemburg (Stadt) K 10 B 2
Luxor K 31 B 2
Luzein K 14 D 2
Luzern K 14 C 1
Luzern (Kanton) K 14 C 1
Luzon (Insel) K 26 O 8
Lwów s. Lemberg K 21 E/F 6/7
Lyck (Fl. u. Ort) K 8 M 3
Lyngdal K 20 B 4
Lyngen K 17 I 2
Lynn K 35 D 1
Lyon K 15 F 4
Lyonnais K 15 F 3/4
Lyons K 36 G 4
Lysa-Gora (Geb.) K 21 D 6
Lysekil K 20 D 4
Lyssaja-Gora K 21 G 4
Lytschkowo K 21 I/K 2/3

M

Maan (Fl.) K 20 C 4
Maas (Fl.) K 7 C-E 4-6
Maasbracht K 7 D 4
Maassluis K 7 C 4
Maastricht K 7 D 5
Mabee (Madebing) K 30 B 1
Macao K 28 B 6
Macapa K 37 F 3/4
Macauley-Insel K 32 H/I 7/8
Maccagno K 14 C 2
Maccarese S 113
Mac-Clintock-Kanal K 33 I 2
Mac-Cliver-Golf K 32 D 5
Macdonald-See K 32 C 7
Mac-Donnell-Berge K 32 D 7
Macedonien K 24 D/E 4
Maceió K 37 H 4/5
Macerata K 23 D 3
Machatsch-Kala fr. Petrowsk K 25 F 6
Machelen S 82
Machern S 49
Macierzysz S 103
Mackenstadt, Groß-M. S 45
Mackenzie (Prov.) K 33 F-I 3
Mackenzie-Bai K 33 E/F 2/3
Mackenzie-River (Fl.) K 33 F/G 3
Mac-Kinley, Mont-M. (Bg.) K 33 D 3
Macomer K 23 B 4
Macon (Vereinigte Staaten) K 36 K 5
Mâcon (Frankreich) K 15 F 3
Marquarie-Inseln K 4
Macta K 22 F 5
Madagaskar K 29 H/I 6/7
Madama, Castel-M. S 113
Madang = Friedrich-Wilhelmhafen K 32 E 5
Maddalena (Insel) K 23 B 4
Madebing = Mabee K 30 B 1
Madeira (Insel) K 29 A/B 1
Madeira (Fl.) K 37 E/F 4
Mädelegabel (Bg.) K 12 A 1
Maderer (Bg.) K 14 D/E 1
Madhupur K 27 D 3
Madoera = Madura (Insel) K 32 B 5
Madone-di-Gioppia (Bg.) K 14 C 2
Madras K 27 C 5
Madras (Prov.) K 27
Madre-de-Dios (Fl.) K 37 D/E 5
Madre-Occidental, Sierra-M. (Geb.) K 36 E 6
Madre-Oriental, Sierra-M. (Geb.) K 36 F/G 6/7
Madrid K 22 E 2
Madrid-Colmenares S 110
Madrid-Cuatro-Caminos S 110
Madrid-el-Retiro S 110
Madrid-la-Guindalera S 110
Madrid-los-Mataderos S 110
Madrid-Prosperida S 110
Madrid-Puente-de-Vallecás S 110
Madrid-Tetuan S 110
Madrid-Ventas-de-Espiritu-Santo S 110

Statt L siehe auch unter R nach!

Madrishorn K 14 D 2
Madüe-See K 8 D 3
Madura (Indien) K 27 B 6
Madura s. Madoera (Insel)
K 32 B 5
Maëbashi K 28 G 3
Maestra, Sierra-M. (Geb.)
K 36 L 7/8
Mafeking K 30 B/C 1
Mafia (Insel) K 29 G/H 5
Magalhães-Straße K 37
C-E 9
Magalhones s. Punta-
Arenas K 37 D/E 9
Magdalena (Neu-Mexico)
K 36 E 5
Magdalena-Bai (Niedercali-
fornien) K 36 D 7
Magdalena (Fl.) K 37 D 3
Magdalen-Inseln K 36 O 2
Magdeburg K 8 A 4
Magenta (Italien) K 23 B 2
Magenta b. Warschau S 103
Mageren (Bg.) K 14 D 1
Magerö K 17 L/M 1
Maggia K 14 C 2
Maggia (Fl.) K 14 C 2
Maggia, Val-M. (Tal) K 14 C2
Maggiola K 40
Maghagha K 31 A/B 2
Maghnisa K 24 G 5
Magliana S 113
Maglic (Berg) K 24 C 3
Magna-Grande K 23 C 6
Magnetischer Nordpol K 3
Magnetischer Südpol K 4
Magnitnaja K 25 H 4
Magnor K 20 D/E 4
Magstadt S 52
Mahabalipuram (7Pagoden)
K 27 C 5
Mahagi K 29 F/G 4
Mahajan K 27 A 2
Mahanadi (Fl.) K 27 C 3
Mahanoro K 29 H/I 6/7
Mahanoy K 35 A/B 2
Mahavili-Ganga (Fl.) K 27
C 6
Mahe (Insel) K 29 I 5
Mahé (Indien) K 27 A/B 5
Mahi K 27 A 3
Mahindragiri (Bg.) K 27
C/D 4
Mahlen S 47
Mahlow S 43
Mahlsdorf S 43
Mahndorf S 45
Mahnsfeld S 46
Mahón K 22 I 3
Mähren K 13 D-F 2/3
Mährisch - Budwitz = Mo-
rawska-Budejovice K 13
D/E 2/3
Mährisches Gesenke K 13 F 2
Mährische Thaya (Fl.) K 13
2/3
Mährisch - Kromau = Mo-
ravska-Krumlov K 13
E 2/3
Mährisch-Neustadt = Un-
cow K 13 E/F 2
Mährisch-Ostrau = Ostrova
K 8 H 7
Mährisch-Schönberg =
Sumberk K 13 E/F 2
Mährisch-Trübau = Mo-
ravska-Třebova K 13 E 2
Mährisch - Weißkirchen =
Hranice K 13 F 2
Mai K 28 G 3
Maiche K 14 A 1
Maichingen S 52
Maienfeld K 14 D 1
Maikal-Gebirge K 27 C 3
Maikop K 25 D/E 6
Mailand = Milano K 23 B 2
Maimatschin K 26 M 4/5
Maimene K 26 H 6
Main (Fl.) K 10 D-G 1/2
Maine (Dep.) K 15 C/D 2/3
Maine (Staat) K 36 M/N 2/3
Mainland (Shetlandsinseln)
K 16 F 1/2
Mainland s. Pomona K 16
E 2
Mainpuri K 27 B 2
Maintirano K 29 H 6
Mainz S 57
Mainz-Kastel S 57
Mainz-Kostheim S 57
Mainz-Mombach S 57
Maipa (Vulkan) K 38 B 1
Maipures K 37 D/E 3
Mais K 12 B 2
Maisach (Fl.) S 54
Maison-carrée K 22 H 4
Maisons-Alfort S 84
Maiten K 38 A 3
Maiya K 27 B 1
Majada, Sierra-M. K 36
E/F 6
Majadahonda S 110
Majdanpek K 24 D 2
Majella (Bg.) K 23 D/E 3
Majori S 116
Majuba (Bg.) K 30 C/D 1
Majumba K 29 D/E 5
Majunga K 29 H 6
Makalla K 26 F 8
Makarinskoje K 25 D/E 2
Makarjew K 25 E 3
Makarow K 21 H/I 6
Makarska K 23 F 3
Makassar K 32 C 4
Makassar-Straße K 32 B 4/5
Makatea (Insel) K 32 M 6
Makdischu = Mogadischu
K 29 H 4
Makó K 6 L 5
Makow K 21 D 5
Makriköi S 123
Malabar-Küste K 27 A 5/6
Malacky = Malaczka K 13
F 3
Malaczka s. Malacky K 13
F 3
Maladetta (Bg.) K 22 G 1
Malafede (Fl.) S 113
Málaga K 22 D 4
Malagrotta S 113
Malaja-Ochta s. Sankt-
Petersburg-M. S 126
Malaka (Halbinsel) K 26
L/M 9
Malaka (Stadt) K 26 M 9
Malakoff S 84
Malans K 14 D 1/2
Malapane (Fl.) K 8 H 6
Malargüé K 38 B 2
Mälar-See K 17 G 7
Malayagiri (Bg.) K 27 D 3
Malayta (Insel) K 32 G 5
Malchen (Bg.) K 10 D 2
Malchin K 8 B 3
Malchow (Mecklenburg) K 8
B 3
Malchow b. Berlin S 43
Malden S 90
Malden (Insel) K 32 L 5
Mal-di-Ventre (Insel) K 23
B 4/5
Maldonado (Abk. Mald)
K 40
Maleas = Malias (Kap)
K 24 E 6
Malediven (Inseln) K 27 A 6
Malenco, Val-M. (Tal) K 14
D 2
Malgara K 24 G 4
Malias s. Maleas (Kap) K 24
E 6
Malin K 21 H 6
Malines s. Mecheln K 7
C 4
Malin-Head K 16 C 4
Malkwitz S 47
Mallero (Fl.) K 14 D 2
Mallorca (Insel) K 22 H 3
Malmedy K 7 E 5
Malmö K 17 E 9
Malmöhus K 20 E 6
Malmsheim S 52
Malmysh K 25 F/G 3
Maloggia K 14 D 2
Malopo K 30 B/C 1
Malpelo-Insel K 37 C 3
Mals K 12 A 2
Malsen S 47
Malstrom K 17 E 3
Malta (Insel) K 23 D/E 6/7
Maltepe S 123
Malter S 48
Malter, Talsperre b. M. S 48
Malters K 14 C 1
Maltsch K 8 F 5
Malung K 20 E/F 3
Malva, Plateau von M. K 27
B 3
Malvaglia K 14 C/D 2
Malvan K 27 A 4
Malvetra S 109
Malwinen s. Falkland-
inseln K 37 E/F 9
Malyi-Usen (Fl.) K 25 F 5
Mamadysch K 25 G 3
Mamaia K 24 H 2
Mamakgodi K 30 B 1

Mambetsu K 28 H 2
Mammolo, Ponte-M. S 113
Man (Insel) K 16 D 4
Manacor K 22 H 3
Managua K 36 I 9
Managua-See K 36 I/K 9
Mananjary K 29 H/I 7
Manaos K 37 E/F 4
Mana-Paß K 27 B 1
Manasaro-sar (Insel) K 27 C 1
Manassas K 35 A 3
Manchester (England) K 16 E 5
Manchester (New-Hampshire) K 35 D 1
Mandal K 20 B 4/5
Mandalai K 26 L 7
Mandara-Gebirge K 29 E 3/4
Mandas K 23 B 5
Mandeln S 46
Mandi K 27 B 1
Mandla K 27 C 3
Mandra K 24 E 2
Mandsaur K 27 A/B 3
Mandschurei K 26 O 5
Manfalut K 31 B 2
Manfredonia K 23 E 4
Manfredonia, Golf von M. K 23 E 4
Mangalia K 24 H 3
Mangalore K 27 A/B 5
Mangfall (Fl.) K 12 B 1
Mangfall-Gebirge K 12 B/C 1
Mangoka (Fl.) K 29 H 7
Mangyschlak (Halbinsel) K 25 G 6
Manhartsberg (Geb.) K 11 G/H 1
Manhasset S 172
Manhattan (Stadtteil v. New-York) S 172
Manias-See K 24 G/H 4
Manihiki-Inseln K 32 L 5
Manila auf Luzon K 26 O 8
Manilla b. Madrid S 110
Manipur K 26 L 7
Manique-de-Baixo S 109
Manitoba (Prov.) K 33 I/K 4
Manitoba-Lake (See) K 36 F/G 1
Manizáles K 37 D 3
Manmad K 27 A 3
Mannar, Golf von M. K 27 B 6
Mannedorf K 14 C 1
Mannheim K 10 D 2
Männlifluh (Bg.) K 14 B 2
Manresa K 22 G 2
Mansevillagra K 40 B 1
Mansfeld K 7 K 4
Mansura K 31 B 1
Mantai K 27 B/C 6
Mantiqueira, Serra-M. (Geb.) K 39 B/C 1
Mantua K 23 C 2
Manytsch (Fl.) K 25 E 5
Manytsch-Niederung K 25 E 5
Manzanares (Fl.) K 22 E 2
Manzanares, Canal-del-M. S 110
Manzanillo (Mexiko) K 36 E/F 8
Manzanillo (Cuba) K 36 L 7/8
Manzáno-Bai K 38 A 3
Mao K 29 E 3
Mapihaa s. Mopelia K 32 L 6
Mapimi K 36 E/F 6
Maquinchao K 38 A/B 3
Mar, Serra-do-M. (Geb.) K 39 A/B 1—3
Maracaibo K 37 D/E 2
Maracá (Insel) K 37 F/G 3
Maraisburg K 30 C 2
Marajó (Insel) K 37 F/G 3/4
Marano S 116
Marañon (Fl.) K 37 D 4
Maransart S 82
Marascheschti K 24 G 2
Marathon K 35 A/B 1
Marathonisi, Golf von M. K 24 E 6
Maraunenhof S 46
Marbach (Württemberg) K 10 E 3
Marbach (Luzern) K 14 B 2
Marbella K 22 D 4
Marble-Bar K 32 B/C 7
Marblehead K 35 D 1
Marburg a. d. Lahn K 7 G 5
Marburg = Maribor K 11 G 3
March-Morawa (Fl.) K 13 E/F 1-3
Marcharuz, Col-de-M. (Paß) K 14 A 2
Marchaux K 14 A 1
Marche K 15 D/E 3/4
Marchegg K 11 H 1
Marchena K 22 D 4
Marchfeld S 66
Marchkopf (Bg.) K 12 B 1
Marco-Simone S 113
Marcq b. Brüssel S 82
Marcus (Insel) K 32 F 2
Mardjan-Gebirge K 27 C 4
Maremmen K 23 C 3
Marengo (Algerien) K 22 H 4
Margaret, Mount-M. (Geb.) K 32 C 7
Margareth S 47
Margarita K 37 E 2
Margate K 16 G 6
Margaux, Château-M. K 15 C 4
Margeride, Monts-de-la-M K 15 E 4
Marggrabowa = Treuburg K 8 M 2
Margherita K 23 F 4
Margorabbia (Fl.) K 14 C 3
Mar-Herval K 39 A/B 2
Maria-Come's K 9 A 3
Mariager K 20 C/D 5
Mariager-Fjord K 20 D 5
Maria-Höfchen S 47
Maria-Lanzendorf S 66
Marianen-Inseln K 32 E 2/3
Marianpol K 21 E/F 4
Marianske-Lázene s. Marienbad K 13 A 2
Marias, Las-Tres-M. (Inseln) K 36 E 7
Maria-Theresiopel = Subotitza K 24 C/D 2
Maria-van-Diemen (Kap) K 32 C 8
Maria-Zell K 11 G 2
Maribor s. Marburg a. d. Drau K 11 G 3
Mariehamn K 21 C/D 1/2
Maria-Land, Königin-M. K 4
Marienbad = Marianske-Lázene K 13 A 2
Marienburg (Lettland) K 21 G 3
Marienburg (Ostpreußen) K 8 I 2
Mariendorf S 43
Marienfelde S 43
Marienhausen K 21 G/H 3
Marien-Kanal (Abk. Mar.-K.) K 25 D 2
Marienwerder K 8 H/I 3
Mariestad K 20 E 4
Marifjören K 20 B 3
Marigliano S 116
Mariguana K 36 M 7
Mariino S 126
Marij-Gebiet K 25 F 3
Marina-di-Ostia S 113
Marino S 113
Mario, Monte-M. (Bg.) S 113
Marittima-d'Oneglia S 89
Marittimo (Insel) K 23 C/D 5/6
Maritza (Fl.) K 24 E-G 3/4
Mariupol K 25 D 5
Marjina S 124
Mark (Fl.) K 7 C 4
Markaryd K 20 E 5
Markdorf K 14 D 1
Markgröningen S 57
Markham-Gebirge K 4
Marki S 103
Markirch K 10 C 3
Markkleeberg S 49
Markowo K 26 S/T 3
Markranstädt S 49
Markt-Oberndorf K 12 A 1
Marktredwitz K 10 G/H 1/2
Marlborough-Hills K 16 F 6
Marlen S 86
Marlenheim S 86
Marly S 84
Marmagdo K 27 A 4
Marmara-Insel K 24 G/H 3
Marmarole, Monte-di-M. K 12 C 2

Marmaros-Sziget = Sighetul-Maramuresulni K 19 D/E 2
Mar-Menor (See) K 22 F 4
Marmolata, Monte-M. K 12 B 2
Marmore K 14 B 3
Marne (Fl.) K 6 B/C 4
Marne-Rhein-Kanal K 15 E-G 2
Marokko (Ort) K 29 B/C 1
Marokko (Land) K 29 C 1
Marolles S 84
Maroni (Fl.) K 37 F 3
Marquartstein K 12 C 1
Marquesas-Inseln K 32 M/N 5/6
Marquette K 36 I 2
Marra, Djebel-M. K 29 F 3
Marsala K 23 D 6
Marsan, Mont-de-M. K 15 C 5
Marschwitz S 47
Marsdiep K 7 C 3
Marseilles K 15 F 5
Mars-Gebirge K 13 F 2
Marshall-Inseln K 32 G/H 3
Marstrand K 20 D 5
Marta (Fl.) K 23 C 3
Martaban, Golf von M. K 26 L 8
Martarell K 22 G/H 2
Marten S 59
Marthalen K 14 C 1
Marthas K 35 D 2
Martigny-Bourg K 14 B 2
Martigny-Ville K 14 B 2
Martigues K 15 F 5
Martin (Kap) S 89
Martinique K 36 O/P 9
Martinsried S 54
Martos K 22 E 4
Martyschkina S 126
Marünsk K 26 K 4
Marvão K 22 C 3
Marwar s. Jodhpur K 27 A 2
Marxheim S 57
Marxloh, s. Hamborn-M. S 59
Marxstadt = Katharinenstadt K 25 F 4
Maryborough K 16 C 5
Maryland K 35 A 3
Marymont S 103
Marysville K 36 D 2
Marzo-Punta K 34
Mas-a-fuera (Insel) K 37 C 7
Masampo K 28 E 3
Mas-a-tierra (Insel) K 37 D 7
Mascara K 22 G 5
Mashike K 28 H 2
Masilowo S 124
Masino (Fl.) K 14 D 2
Maskarenen K 29 I/K 6/7
Maskat K 26 G 7
Maskenas K 17 E 2/3
Masmünster K 14 A 1
Masowien K 21 C-E 5
Massa K 23 C 2/3
Massachusetts (Staat) K 35 C/D 1/2
Massalubrense S 116
Massaua K 29 G/H 3
Massemen S 82
Massenheim S 57
Massif-de-l'Ouarsenis (Geb.) K 22 G 5
Massone, Monte-M. (Bg.) K 14 C 3
Massy S 84
Mastallone (Fl.) K 14 C 3
Mastanlü K 24 F 4
Masulipatam = Bandar K 27 C 4
Masuren K 8 K-M 3
Matachel (Fl.) K 22 C/D 3
Matadi K 29 E 5
Matagalpa K 36 I 9
Matagorda K 36 G/H 6
Matahiwa (Insel) K 32 M 6
Matai K 31 B 2
Matale K 27 C 6
Matamoros K 36 G 6
Matanzas K 36 K/L 7
Matapan s. Taenaron (Kap) K 24 E 6
Matara K 27 C 6
Mataró-de-Mar K 22 H 2
Matawan S 172
Matchuala K 36 F/G 7
Matera K 23 F 4
Matese-Gebirge K 23 E 4
Mateur K 23 B 6
Matfors K 20 G 2
Matifou (Kap) K 22 H 4
Matkaselka K 17 O 5/6
Matoppo-Berge K 29 F/G 6/7
Matrei K 12 B 1
Matsu-Urujon (Insel) K 28 F 3
Matsue K 28 F 3
Matsuyama K 28 F 4
Mattagami-River (Fl.) K 36 K 1/2
Matten K 14 B 2
Matterhorn = Mont-Cervin (Bg.) K 14 B 2/3
Matterjoch (Bg.) K 14 B 3
Mattern S 64
Matter-Visp (Fl.) K 14 B 2
Matto-Grosso, Plateau v. M. K 37 F 5
Matumba K 29 E 5
Matwjejewskaja S 124
Matzel-Gebirge K 11 G/H 3
Matzingen K 14 C 1
Maubeuge K 15 E 1
Maudit, Mont-M. (Bg.) K 14 A 3
Mauer S 66
Mauer, Große M. (China) K 28 A 3
Mauerbach S 66
Mauer-See K 8 L 2
Maulen S 123
Maullin K 38 A 3
Mauna-Kea (Bg.) K 32 L 2/3
Mauna-Loa (Bg.) K 32 L 3
Maupiti (Insel) K 32 L 6
Maurecourt S 84
Mauretanien K 29 B/C 3
Mauritius (Insel) K 29 I/H 6/7
Mauthen K 12 C 2
Maxen S 48
Maxenzeel S 82
Mayaguez K 36 N 8
Mayari K 36 L/M 7
Mayavarum K 27 B/C 5
Mayen K 7 F 5
Mayenne (Fl.) K 15 C 2/3
Mayon (Bg.) K 32 C 3
Mayotte K 29 H 6
Mayrhofen K 12 B 1
Maytencille-Bai K 38 A 1
Mazamet K 15 E 5
Mazarrón K 22 F 4
Mazatlan K 36 E 7
Mazzara-del-Vallo K 23 D 6
Meaken-Dake (Bg.) K 28 H/I 2
Meaux K 15 E 2
Mecheln = Malines K 7 C 4
Mecholup s. Unter-M. S 70
Meckelfeld S 44
Mecklenburg K 6 F/G 2
Mecklenburg-Schwerin K 6 F/G 2
Mecklenburg-Strelitz K 6 F/G 2
Medan K 26 L 9
Médea (Algerien) K 22 H 4
Medel, Piz-M. (Bg.) K 14 C 2
Medellin K 37 D 3
Medels, Val-M. (Tal) K 14 C 2
Medenau S 46
Medias K 24 F 1
Medicine-Hat K 36 D/E 2
Medina K 26 E/F 7
Medina-del-Campo K 22 D 2
Medina-de-Rioseco K 22 D 2
Medina-Sidonia K 22 D 4
Medinet-el-Fajum K 31 A/B 2
Medjerda (Fl.) K 23 B 6
Medjez-el-Bab K 23 B 6
Medjidia K 19 G 3
Médoc K 15 C 4
Medshibosh K 21 G 7
Medwin K 21 I 7
Medwjediza (Fl.) K 25 E/F 4
Medwjeshi-Ostrowa s. Bäreninseln K 3
Meer-Alpen K 15 G 4/5
Meerane K 8 B 6
Meerbeek s. Bort-Meerbeek S 82
Meersburg K 10 E 4
Meerut K 27 B 2
Megara K 24 E 5/6
Megdova (Fl.) K 24 D 5
Meggen S 74
Meghasani (Bg.) K 27 D 3
Meghua (Ganges-Mündung) K 27 E 3

Mehalla-el-Kobra K 31 B 1
Meiderich s. Duisburg-M. S 59
Meidling s. Wien-M. S 66
Meiendorf S 44
Meien-Tal K 14 C 2
Meiersberg S 59
Meinhardt-Wald K 10 E 2/3
Meiningen K 7 I 5
Meiringen K 14 C 2
Meißen K 8 C 5
Meißner (Bg.) K 7 H/I 4
Meistratzheim S 86
Mejorada S 110
Mekka K 26 F 7
Meknas K 29 C 1
Mekong (Fl.) K 26 M 7/8
Mekunna K 29 H 4
Mel (Insel) K 39 B 2
Melanesien K 32 D-H 4-6
Melbourne K 32 E 8
Melchiorshausen S 45
Melchnau K 14 B 1
Melcombe-Regis K 15 B 1
Meldert S 82
Meleda (Insel) K 23 F 3
Meleni K 21 H 6
Melezza (Fl.) K 14 C 2
Melilla K 22 E 5
Melilli K 23 E 6
Melin K 20 E 2
Melito K 23 E 5/6
Melitopol K 25 D 5
Mellansel K 17 H 5
Mellawi K 31 A/B 2
Mellerud K 20 D/E 4
Mellery S 82
Melnik (Böhmen) K 13 C 1
Melnik (Bulgarien) K 24 E 4
Melo K 39 A 3
Melö K 17 E 3
Melsbroeck S 82
Melun K 15 E 2
Melville (Insel) K 32 D 6
Melville-Bai K 33 N 2
Melville-Inseln K 33 H-K 2
Melville-Sund K 33 H/I 2
Memel = Njemen (Fl.) K 21 D-G 4/5
Memel = Klaipéda K 9 L 1
Memmingen K 10 F 4
Memphis (Vereinigte Staaten) K 36 I 4/5
Memphis (Ägypten) K 31 B 2
Menado K 32 C 4
Menaggio K 14 D 2/3
Menai-Strait (Straße) K 16 D 5
Menasstadt K 31 A 1
Mende K 15 E 4
Mendelia, Golf von M. K 24 G 6
Mendel-Paß K 12 B 2
Menden (Rheinland) S 59
Mendocina (Kap) K 33 G 5
Mendoza K 38 B 1
Mendrisio K 14 C/D 3
Menemen K 24 G 5
Menerville K 22 II 4
Mengede S 59
Menglinghausen S 59
Menin K 7 B 5
Ménoge (Fl.) K 14 A 2
Menominee K 36 I 2
Menorca (Insel) K 22 H/I 2/3
Menselinsk K 25 G 3
Menton S 89
Mentue (Fl.) K 14 A 2
Menuf K 31 A/B 1
Menzel-bou-Zalfa K 23 C 6
Menzing, Ober- u. Unter-M. S 54
Menziken K 14 C 1
Menzingen K 14 C 1
Menzuau K 14 C 1
Meppel K 7 E 3
Meppen K 7 F 3
Mera (Fl.) K 14 D 2
Meraker K 20 D/E 2
Meran K 12 B 2
Meransen K 12 B 2
Merauke K 32 D/E 5
Mercato-San-Severino S 116
Mercedes (Urug.) K 40 B 1
Mercedes (Argent.) K 40 B 1
Merchtem S 82
Mercogliano S 116
Mercurea-Ciucului = Csik-Szerada K 19 E 2
Merdja-es-Serga K 22 C 5
Merdja-Ras-ed-Dura K 22 C 5
Merena = Espiritu-Santo K 32 G 6
Meretsch K 21 F 4/5
Mergentheim K 10 E 2
Mergozzo K 14 C 3
Mergui K 26 L 8
Merheim s. Köln-M. S 50
Mérida (Venezuela) K 37 D/E 3
Mérida (Mexico) K 36 I 7
Mérida (Spanien) K 22 C 3
Meriden K 35 C 2
Meridian K 36 I 5
Merklinde S 59
Merkwitz S 49
Merlischachen S 74
Mersa-Tikissas K 22 D 5
Merseburg K 7 K/L 4
Mers-el-Kebir K 22 F 5
Mersina K 5 M 8
Mersiwan K 25 D 6
Merten S 50
Merthyr-Tydfil K 16 E 6
Mertola K 22 C 4
Merton S 90
Meru-See K 29 F/G 5/6
Merw K 26 II 6
Mésandans K 14 A 1
Meschenich S 50
Meschhed K 26 G 6
Mesen K 25 E 1
Mesen (Fl.) K 25 F 1
Meseritz K 8 E 4
Mesguja K 22 E 5
Mesocco K 14 D 2
Mesolcina, Val-M. (Tal) K 14 D 2
Mesolongion = Missolongi K 24 D 5
Mesopotamien K 26 F 6
Messaba-Range K 36 H 2
Messina K 23 E 5
Messina, Straße von M. K 23 E 5/6
Messine K 24 D 6
Mesta = Kamisu (Fl.) K 24 E/F 4
Mestassa K 22 D 5
Meta b. Neapel S 116
Meta (Fl.) K 37 D/E 3
Metauro (Fl.) K 23 D 3
Metgethen S 46
Methil K 16 E 3
Metkowitsch K 23 F 3
Metlaoui K 5 A 9
Metoja (Fl.) K 24 D 3
Mettlach K 10 B 2
Mettmann S 59
Metz K 15 G 2
Metzingen K 10 E 3
Metzowo K 24 D 5
Meuchen S 49
Meudon S 84
Meurthe (Fl.) K 15 G 2
Meuse (Fl.) K 15 F 2
Meußlitz S 48
Mexico (Stadt) K 36 G 8
Mexico (New-York) K 35 A 1
Mexico (Staat) K 36 E-G 6-8
Mexico, Golf von M. K 36 G-K 6/7
Mexico, Puerto-M. = Coatzacoalcos K 36 II 8
Mèze K 15 E 5
Mézenc, Mont-M. (Bg.) K 15 F 4
Mézières K 15 F 2
Mezzola, Lago-di-M. (See) K 14 D 2
Mhow K 27 B 3
Miami K 36 K/L 6
Miaskij K 25 I 3
Miava (Ort) K 13 F 3
Miava (Fl. zur March) K 13 E/F 3
Michaelsburg K 12 B 2
Michailowsk K 25 G 7
Michalitsch K 24 H 4
Michalkowo S 124
Michałowice S 103
Michendorf S 43
Michigan (Staat) K 36 I 2/3
Michigan-See K 36 I 2/3
Michipicoten K 36 K 2
Michle s. Prag-Michle S 70
Michoacán (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Middelburg (Kapland) K 30 C/D 1
Middelburg (Holland) K 7 B 4
Middlesbrough K 16 F 4

Middletown (New-York) K 35 B 2
Middletown (Connecticut) K 35 C 2
Midi, Canal-du-M. K 15 E 5
Midi, Dent-du-M. (Bg.) K 14 A 2
Midia K 24 H 4
Midnapur K 27 D 3
Midway-Inseln K 32 I 2
Midzur (Bg.) K 24 E 3
Miechów K 21 C/D 6
Mieders K 12 B 1
Miedzyzec K 21 E 5/6
Mielec K 21 D 6
Mielnica K 21 F/G 7
Mieminger Gebirge K 12 A/B 1
Mieres K 22 D 1
Mies (Fl. u. Stadt) K 13 A/B 2
Miesbach K 10 G 4
Mijas (Fl.) K 25 I 3
Mikronesien K 32 E-H 3-5
Milano s. Mailand K 23 B 2
Milas K 24 G 6
Milazzo K 23 E 5
Milbertshofen s. München-M. S 54
Milchstraße S 8
Milfontes, Villa-Nova-de-M. K 22 B 4
Milford (Delaware) K 35 B 3
Milford (Massachusetts) K 35 D 1
Milford (New-Hampshire) K 35 C/D 1
Milford (Pennsylvanien) K 35 B 2
Milford-Haven K 16 D 6
Miliana K 22 H 4
Milipilla K 38 A 1
Milis K 23 B 4/5
Milk-River (Fl.) K 36 D/E 2
Millares (Fl.) K 22 F 2/3
Millau K 15 E 4
Millertown K 36 P 2
Milleschauer s. Donnersberg K 13 B 1
Millevaches, Plateau v. M. K 15 D/E 4
Millom K 16 E 4
Millrath S 59
Milos (Insel) K 24 F 6
Mils K 12 B 1
Milspe S 59
Miltenberg K 10 E 2
Miltitz, Groß- u. Klein-M. S 49
Milton (Pennsylvanien) K 35 A 2
Milwaukee K 36 I 3
Mina (Fl.) K 22 G 5
Minas (Südbrasilien) K 39 B 2
Minas (Uruguay) K 40 B/C 1
Minas-de-Rio-Tinto K 22 C 4
Minas-de-São-Domingos K 22 C 4
Minchkanal K 16 C 2/3
Mindanao (Insel) K 26 O 9
Minden K 7 G 3
Mindoro (Insel) K 26 N/O 8
Minera K 16 E 5
Minge (Fl.) K 9 L 1
Minglanillo K 22 F 3
Minho = Miño (Fl.) K 22 B/C 1/2
Minihoi (Insel) K 27 A 6
Minjell K 31 B 2
Min-kiang (Fl.) K 28 C 5
Minneapolis K 36 G/H 2/3
Minnesota K 36 H 2/3
Miño s. Minho (Fl.) K 22 C/B 1/2
Minori S 116
Minscha, El-M. K 31 B 2
Minsk K 25 B 4
Minskaja, Staro-M. K 25 D 5
Mintard S 59
Minto-Lake (See) K 33 M 4
Minusio K 14 C 2
Minussinsk K 26 L 4
Miquelon K 36 P 2
Mir (Polen) K 21 G 5
Mir (Ägypten) K 31 B 2
Mira (Stern) S 9
Mirabella-Bai K 24 F 7
Miraj K 27 A/B 4
Miramichi-Bai K 36 O 2
Miranda K 22 E 1
Mirecourt K 10 B 3
Mirgorod K 25 C 5
Mirim, Lagoa-M. (See) K 37 F/G 7
Miroir, Mont-M. (Bg.) K 14 A 1
Miropolje K 25 D 4
Mirzapur K 27 C 2/3
Misbourne (Fl.) S 90
Mischabel (Bg.) K 14 B 2
Misdroy K 8 D 3
Miseno (Kap) S 116
Miseno (Ort) S 116
Miskolcz K 19 C 1
Misopoli S 123
Misrata (Kap) K 29 E 1
Mission K 36 G 6
Mississippi (Staat) K 36 H/I 5
Mississippi (Fl.) K 36 H/I 2-6
Missolongi s. Mesolongion K 24 D 5
Missouri (Staat) K 36 H 4
Missouri (Fl.) K 36 D-H 2-4
Mistassini-Lake (See) K 33 M 4
Mistelbach K 11 H 1
Misterhult K 20 G 5
Mitcham S 90
Mitchell (Fl.) K 32 E 6
Mitchell, Mount-M. K 36 K 4
Mitidja (Ldsch.) K 22 H 4
Mito K 28 H 3
Mitrovitza K 24 D 3
Mittag-Spitze (Bg.) K 14 D/E 1
Mitteldick S 57
Mittelhufen s. Königsberg-M. S 46
Mittelland (Ldsch.) K 14 B 1/2
Mittelländisches Meer K 5 F-L 8/9
Mittelland-Kanal K 7 F-L 2
Mittelmark K 8 B/C 4
Mittelprovinzen u. Berar (Ind. Prov.) K 27 Erkl.
Mittelwalde K 8 F 6
Mittenwald K 12 B 1
Mitter-See K 12 A 2
Mittersill K 12 C 1
Mittewald a. Eisack K 12 B 2
Mittlere Cordilleren K 37 D 3
Mittlerer Pinzgau K 12 C 1
Miyako (Insel) K 28 E 5
Miyazaki K 28 F 4
Mizen-Head = Bantary-Bai K 16 B 6
Mjölby K 20 F 4
Mjös K 20 B/C 4
Mjösen-See K 20 D 3
Mladá-Baleslao s. Jungbunzlau K 13 C/D 1
Mława K 21 D 5
Młociny S 103
Mnewniki S 124
Mnewo K 21 I 6
Mo K 17 E/F 3
Moabit s. Berlin-M. S 43
Mobile K 36 I 5/6
Moçambique K 29 H 6
Moçambique = Portugiesisch Ostafrika K 29 G 6/7
Mochbern, Groß-u. Klein-M. S 47
Mockau s. Leipzig-M. S 49
Möckern s. Leipzig-M. S 49
Moctezuma (Abk. Moct.) K 36 F 7
Moczydło S 103
Modane K 15 G 4
Modder-River (Fl.) K 30 B/C 1
Modelwitz S 49
Modena K 23 C 2
Möders (Wildbad) K 12 B 2
Modica K 23 E 6
Moditten S 47
Modjigarh K 27 A 2
Modlin K 21 D 5
Mödling S 66
Mödling-Bach (Fl.) S 66
Modřan S 70
Mödrath S 50
Modum K 20 C/D 3/4
Möen K 20 E 6
Moerdijk K 7 C 4

Moeveran, Grand-M. (Bg.) K 14 B 2
Mogadischu s. Makdischu K 29 H 4
Mogelsberg K 14 D 1
Möglingen S 52
Moguer K 22 C 4
Mohacs K 24 C 1/2
Mohammera K 26 F 6
Mohave-Dessert (Wüste) K 36 C 4/5
Mohawk K 35 B 1
Mohawk-River K 35 B 1
Mohilew (Weißrußland) K 25 C 4
Mohilew-Podolsk K 25 B 5
Möhlin K 14 B 1
Möhringen (Baden) K 14 C 1
Möhringen b. Stuttgart S52
Moita S 109
Moji K 28 F 4
Mokopon K 30 B 1
Mok-po K 28 E 4
Mokscha (Fl.) K 25 E 4
Mokschany K 25 E 4
Mola-di-Bari K 23 F 4
Molare, Pizzo-di-M. K 14 C 2
Mölbis S 49
Moldau = Vltava (Fl.) K 13 B/C 1-3
Moldau-Republik K 25 B 5
Moldauthein = Tyn-nad-Vltavou K 13 C 2
Molde K 20 B 2
Molde-Fjord K 20 B 2
Moldo K 20 A 2/3
Mole (Fl.) S 90
Molesey S 90
Moléson (Bg.) K 14 A 2
Molfetta K 23 F 4
Molina (Chile) K 38 A 1/2
Molina (Spanien) K 22 E/F 2
Mölkau S 49
Möll (Fl.) K 12 C/D 2
Molla-kary K 25 G 7
Mölle K 20 E 5
Molles K 40
Mollis K 14 D 1
Möll-Tal K 12 C/D 2
Mölndal K 20 D/E 5
Molodeczno K 21 G 4
Mologa (Fl.) K 25 D 3
Molopo (Fl.) K 30 B 1
Molsheim S 86
Moltedo-superiore S 89
Mölten K 12 B 2
Moltschad K 21 F 5
Molukken (Insel) K 32 C 4/5
Molukken-Straße K 32 C 4/5
Mombach s. Mainz-M. S 57
Mombas = Mombassa K 29 G/H 5
Mombassa s. Mombas K 29 G/H 5
Mombello-Lago-Maggiore K 14 C 3
Mömpelgard s. Montbéliard K 14 G 3
Mona (Portorico) K 36 N 8
Mona s. Anglesey K 16 D 5
Monaco S 89
Mona-Paß K 36 N 8
Monar K 27 B 2
Monarchenhügel b. Leipzig S 49
Monastir s. Bitolj K 24 D 4
Monastyrischtsche K 21 H/I 7
Monção K 22 B 1/2
Moncayo, Sierra-de-M. (Geb.) K 22 E/F 2
Mönch (Bg.) K 14 B/C 2
Monchão de-Povoa S 109
Monchão-de-Lombo-do-Tejo S 109
Mönchbruch S 57
Mönchenstein K 14 B 1
Mönchgut K 8 C 2
Monchique K 22 B 4
Monchique, Serra-de-M. (Geb.) K 22 B/C 4
Monclova K 36 F 6
Moncorva K 22 C 2
Moncton K 36 N 2
Mondego (Fl.) K 22 B/C 2
Mondego (Kap) K 22 B 2
Mondonedo K 22 C 1
Mondorf S 50
Mondschein-Spitze K 12 B 1
Mond-See K 11 E 2
Monfauban K 15 D 4/5
Monforte K 22 C 1
Mongalla K 29 G 4
Mongolei K 26 I/M 5
Möngtse K 26 M 7
Monjul (Ldsch.) K 27 C 1
Monkey-Point K 36 K 9
Monopoli K 23 F 4
Monreale K 23 D 5
Monroe K 36 H 5
Monrovia K 29 B 4
Mons = Bergen i. Flandern K 7 B/C 5
Monschou fr. Montjoie K 7 E 5
Mönsheim S 57
Mont, Monte, siehe auch unter dem Eigennamen nach!
Mont K 35 C 1
Mont-Abu (Bg.) K 27 A 3
Montagne-de-la-Medjerada K 23 B 6
Montalban K 22 F 2
Montalto-Ligure S 89
Montana (Staat) K 36 D/E 2
Montargis K 15 E 2
Mont-Aubert (Bg.) K 14 A 2
Mont-Auckland = Hallasan (Bg.) K 28 E 4
Montauk K 35 D 2
Montavon (Tal) K 14 D/E 1/2
Montbary K 14 A/B 2
Montbéliard = Mömpelgard K 15 G 3
Montbenoit K 14 A 2
Mont-Blanc (Bg.) K 14 A 3
Montblanch K 22 G 2
Mont-Buet (Bg.) K 14 A 2
Montceau-les-Mines K 15 F 3
Mont-Cenis K 23 A 2
Mont-Cervin s. Matterhorn K 14 B 2/3
Montchamin K 15 F 3
Mont-Charvin (Bg.) K 14 A 3
Mont-Chasseron (Bg.) K 14 A 2
Mont-Châteleu (Bg.) K 14 A 1/2
Montclair S 172
Mont-de-Marsan K 15 C 5
Mont-d'Or (Juragebirge) K 14 A 2
Mont-Dore (Bg. Auvergne) K 15 E 4
Monte-Adamello K 11 B 3
Monte-Alben (Bg.) K 14 D 3
Monte-Alvo (Bg.) K 23 B 4
Monte-Amiata K 23 C 3
Monte-Arabalta (Bg.) K 14 D 3
Monte-Argentario K 23 C 3
Monte-Barbaro S 116
Monte-Capio (Bg.) K 14 C 3
Monte-Carlo S 89
Monte-Caseros K 39 A 2
Monte-Cavo (Bg.) S 113
Monte-Ceneri K 14 C 2
Monte-Ceppo (Bg.) S 89
Monte-Cernera K 12 C 2
Monte-Cerreto (Bg.) S 116
Monte-Christi K 36 M/N 7/8
Monte-Christo (Insel) K 23 C 3
Monte-Cinto (Bg.) K 15 H 5
Monte-Circeo (Bg.) K 23 D 4
Monte-Cistella K 14 C 2
Monte-Compatri S 113
Monte-Comune (Bg.) S 116
Monte-Corno K 12 A 2
Monte-Cristallo (Bg.) K 12 C 2
Monte-d'Ala K 23 B 4
Monte-del-Ferro (Bg.) K 14 E 2
Monte-de-Stella K 23 E 4
Monte-di-Marmarole K 12 C 2
Monte-Disgracia (Bg.) K 14 D 2
Monte-Epomeo (Bg.) S 116

Monte-Faete S 113
Monte-Faito (Bg.) S 116
Monte-Faliesi (Bg.) S 116
Monte-Faromo (Bg.) K 14 B 3
Monte-Faudo (Bg.) S 89
Monteforte S 116
Monte-Froppá K 12 C 2
Montefurado K 22 C 1
Monte-Gargano K 23 E 4
Monte-Gariglione K 23 F 5
Monte-Generoso (Bg.) K 14 C 3
Monte-Gennargentu K 23 B 4/5
Montego-Bai K 36 L 8
Monte-Gruf (Bg.) K 14 D 2
Monte-Jeda K 14 C 2
Monte-Lauro K 23 E 6
Montelavar S 109
Monte-Legnano (Bg.) K 14 D 2
Monteleone (Süditalien) K 23 E/F 5
Monte-Leone (Bg. a. Simplon) K 14 C 2
Montélimar K 15 F 4
Monte-Limbara (Bg.) K 23 B 4
Monte-Linas K 23 B 5
Monte-l'Incudine (Bg.) K 23 B 4
Monte-Lupone (Bg.) S 113
Monte-Lusenej (Bg.) K 14 B 3
Monte-Mario (Bg.) S 113
Monte-Marmolata (Geb.) K 12 B 2
Monte-Massone (Bg.) K 14 C 3
Monte-Mor S 109
Monte-Moro (Bg.) S 89
Monte-Mottarone (Bg.) K 14 C 3
Montemuro S 109
Montenegro K 24 C 3
Monte-Nieddu K 23 B 4
Montenotte K 22 G 4
Monte-Nudo (Bg.) K 14 C 3
Monte-Palanzolo (Bg.) K 14 D 3
Monte-Papa K 23 E 4
Monte-Paralba K 12 C 2
Monte-Pecoraro K 23 F 5
Monte-Pertuso (Bg.) S 116
Monte-Pollino K 23 F 5
Monte-Porzio-Cato S 113
Monte-Rasu (Bg.) K 23 B 4
Montereau K 15 E 2
Monte-Resegone (Bg.) K 14 D 3
Monterey (Californien) K 36 B 4
Monterey (Spanien) K 22 C 1/2
Monterey (Mexico) K 36 G 6
Monterey-Bay K 36 B 4
Monte-Rosa (Bg.) K 14 B 3
Monte-Rotondo (Bg.) K 15 H 5
Monte-Sacro K 23 E 4
Monte-San-Angelo (Bg.) S 116
Monte-San-Constanzo (Bg.) S 116
Monte-San-Primo (Bg.) K 14 D 3
Monte-Santo (Sardinien) K 23 B 4
Montes-de-Toledo (Geb.) K 22 D 3
Monte-Solaro (Bg.) S 116
Monte-Somma a. Vesuv (Bg.) S 116
Monte-Sparagio K 23 D 5/6
Monte-Spluga (Bg.) K 14 D 2
Montesson S 84
Monte-Tamaro K 14 C 2
Monte-Terza-grande K 12 C 2
Montets, Col-des-M. (Paß) K 14 A 2/3
Monte-Togano K 14 C 2
Monte-Urtica (Bg.) K 23 B 4
Monte-Vecchio K 23 B 5
Monte-Vergine (Bg.) S 116
Monte-Vergine-Santuario (Kloster) S 116
Montevideo K 40 B/C 1/2
Monte-Viso (Bg.) K 23 A 2
Monte-Volturino (Bg.) K 23 E/F 4
Monte-Vulture K 23 E 4
Monte-Zaccar (Bg.) K 22 H 4
Monte-Zucchero K 14 C 2
Mont-Ferion (Bg.) S 89
Mont-Fort (Bg.) K 14 B 2
Montgeron S 84
Montgomery K 36 I/K 5
Montherond K 14 A 2
Monthey K 14 A 2
Monti-Albani s. Albaner-Berge S 113
Monti-Berici (Bg.) K 23 C 2
Monticello K 35 B 2
Monti-del-Chianti K 23 C 3
Montigny K 15 F/G 2
Montijo, Bai von M. K 34
Monti-Lattari (Geb.) S 116
Monti-Nebrodi K 23 E 6
Monti-Orobii (Bg.) K 14 D 2
Monti-Prenestini (Geb.) S 113
Monti-Ruffi (Bg.) S 113
Monti-Sibillini K 23 D 3
Monti-Tiburtini (Bg.) S 113
Montjoie s. Monschau K 7 E 5
Montjoie, Vallée-M. K 14 A 3
Mont-Joly K 14 A 3
Mont-Jorat (Bg.) K 14 A 2
Montlignon S 84
Mont-Lozère (Bg.) K 15 E 4
Mont-Luchet (Bg.) K 14 A 2
Montluçon K 15 E 3
Montmagny b. Paris S 84
Mont-Maudit K 14 A 3
Mont-Mézenc (Bg.) K 15 F 4
Montmorency S 84
Mont-Noires (Bg.) K 15 A/B 2
Montoro-Inferiore S 116
Montoz (Bg.) K 14 B 1
Montpellier K 15 E/F 5
Mont-Pelvoux K 15 F/G 4
Mont-Perdu (Bg.) K 22 F/G 1
Mont-Pilat (Bg.) K 15 F 4
Mont-Pleureur K 14 B 2
Mont-Prevoux (Bg.) K 15 G 4
Montreal K 36 L/M 2
Montreuil b. Paris S 84
Montreux K 14 A 2
Mont-Risoux (Bg.) K 14 A 2
Montrose (Pennsylvanien) K 35 A/B 2
Montrose (Schottl.) K 16 E 3
Montrouge S 84
Mont-San-Valentin K 37 D 8
Mont-Saint-Guibert S 82
Monts-au-Lyonnais (Geb.) K 15 F 3/4
Monts-d'-Arrec K 15 B 2
Monts-d'-Aubrac (Geb.) K 15 E 4
Monts-de-la-Margeride (Geb.) K 15 E 4
Monts-des-Maures K 15 G 5
Monts-de-Tlemcen (Geb.) K 22 F 5
Monts-de-Vivarais (Geb.) K 15 F 4
Monts-du-Forez (Geb.) K 15 E 4
Montserrat (Spanien) (Bg.) K 22 G 2
Montserrat (Kleine Antillen) K 36 O 8
Monts-Faucilles (Geb.) K 15 F/G 2
Montt, Puerto-M. K 38 A 3
Mont-Tendre (Bg.) K 14 A 2
Mont-Terrible (Bg.) K 14 B 1
Mont-Ventoux (Bg.) K 15 F 4
Moon K 21 E 2
Moon-Sund K 21 E 2

Moorburg S 44
Moorende S 45
Moore-See K 32 B 8
Moorfleth S 44
Mooresel S 82
Moos am Passer K 12 B 2
Moosach s. München-M. S 54
Moose-Jaw K 36 E 1/2
Mopelia (Insel) K 32 L 6
Mora (Spanien) K 22 E 3
Mora (Schweden) K 20 F 3
Morača (Fl.) K 24 C 3
Moradabad K 27 B/C 2
Moranges S 84
Moravia K 35 A 1
Moravska-Budějovice s. Mährisch-Budwitz K 13 D/E 2/3
Moravska-Třebova s. Mährisch-Trübau K 13 E 2
Moravska-Krumlov s. Mährisch-Kromau K 13 E 2/3
Morawa=March (Fl.) K 13 E/F 1/3
Morawa (Fl. i. Südslawien) K 24 D 2/3
Moray-Firth K 16 D/E 3
Morbihan K 15 B 2
Morbras (Fl.) S 84
Mörbylånga K 20 G 5
Morden S 90
Morecambe-Bai K 16 E 4/5
Morelia K 36 F 8
Morella K 22 F 2
Morell-Insel K 32 H 2
Morelon-Bucht K 32 F 7
Morelos (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Morena, Sierra-M. (Geb.) K 22 C/E 3
Morenci K 36 D/E 5
Morez K 14 A 2
Mörfelden S 57
Morges K 14 A 2
Morgins K 14 A 2
Moriches K 35 C 2
Morioka K 28 H 3
Morke (Fl.) S 46
Morlax K 15 B 2
Moro, Monte-M. S 89
Moron (Bg.) K 14 B 1
Moron-de-la-Frontera K 22 D 4
Moro-Paß, Monte-M. K 14 B/C 2/3
Mororan K 28 H 2
Morotai (Insel) K 32 C 4
Morrisania s. New-York-M. S 172
Morris-Jesup (Kap) K 33 Q/R 1
Morrison, Mount-M. (Bg.) K 32 C 3
Morrisville K 35 B 1
Morschach S 74
Morschansk K 25 E 4
Morschiadi (Bg.) K 27 C 2
Mörsenbroich S 59
Mörsild K 20 E/F 2
Morskoj-Kanal = See-Kanal S 126
Morteau K 14 A 1
Mortell-Tal K 12 A 2
Mörtschach K 12 C 2
Morvan K 15 F 3
Morvillars K 14 A 1
Moscheiki K 21 D/E 3
Moschi K 29 G 5
Mosciska S 103
Mosdok K 35 E 6
Mosel (Fl.) K 10 B/C 1/4
Mösele (Bg.) K 12 B 1/2
Mosjöen K 17 E 4
Moskau = Moskwa K 25 D 3 u. S. 124
Moskau-Lefortowskaja S 124
Moskau-Nowaja-Andronowka S 124
Moskau-Preobrashenskaja S 124
Moskau-Semenowskaja S 124
Moskau-Shiwodernaja S 124
Moskau-Simonowa S 124
Moskau-Sokolniki S 124
Moskwa s. Moskau S 124
Moskwa (Fl.) K 25 C/D 3
Mosnang K 14 C/D 1
Mosquito, Punta-de-M. K 34
Mosquito-Bank K 36 K 8/9
Mosquito-Golf H 34
Mosquito-Küste K 36 K 9
Moss K 20 D 4
Mossamedes K 29 D/E 6
Mossel-Bay K 30 B 2/3
Most s. Brüx K 13 B 1
Mostaganem K 22 G 4/5
Mostar K 24 B 3
Móstoles S 110
Mostowaja K 25 I 3
Mosty K 21 F 5
Mosul K 26 F 6
Mosyr K 25 B 4
Motala (Ort) K 20 F 4
Motala-Kanal K 20 F 4
Mötiers K 14 A 2
Motowillchinskij K 25 H 3
Motril K 22 E 4
Mottarone, Monte-M. (Bg.) K 14 C 3
Mottingham s. London-M. S. 90
Mottlau (Fl.) K 8 H 2
Moudon K 14 A 2
Moulinet S 89
Moulins K 15 E 3
Moulmein K 26 L 8
Mount, Mountain s. auch unter dem Eigennamen nach!
Mount-aux-Sources K 30 C 1
Mount-Bartle-Frère (Berg) K 32 E 6
Mount-Bischoff (Berg) K 32 E 9
Mount-Bruce (Bg.) K 32 B 7
Mount-Cook (Berg) K 32 G/H 9
Mount-Darwin (Bg.) K 37 E 9
Mount-Egmont (Berg) K 32 H 8
Mount-Elias K 33 E 3/4
Mount-Everest = Tschomolungma K 27 D 2
Mount-Hood K 36 B 2
Mount-Hooker K 33 G/H 4
Mount-Humboldt (Bg.) K 32 G 7
Mount-Kosciuszko (Bg.) K 32 E 8
Mount-Lindsay (Bg.) K 32 F 7
Mount-Lockyer (Bg.) K 32 C 7
Mount-Logan K 33 E/F 3
Mount-Margaret (Geb.) K 32 C 7
Mount-Mitchell K 36 K 4
Mount-Morrisson (Berg) K 32 C 2
Mount-Murchison (Berg) K 32 B 7
Mount-Murray K 33 H/I 4
Mount-Rainier K 36 B 2
Mount-Sea-View K 32 F 8
Mount-Shasta K 36 B 3
Mount-Vernon S 172
Mount-Whitney K 36 C 4
Moura K 22 C 3
Mourne-Berge K 16 C/D 4
Mouro, Rio-de-M. S 109
Mouse-River (Fl.) K 36 F 2
Mousson K 10 B 3
Mouthier (Frankreich) K 14 A 1
Moutier = Münster (Schweiz) K 14 B 1
Mowille K 16 C 4
Moyoro K 28 H 2
Mpapua K 29 G 5
Msta (Fl.) K 21 I/K 2
Mstislawl K 25 C 4
Mszczonów K 21 C/D 5/6
Muansa K 29 G 5
Muchorsk K 25 F/G 5
Muckerau S 47
Muckern S 49
Mudania S 123
Mudarli S 123
Müddersheim S 50
Müggelsee, Großer M. S 43
Muggendorf K 10 G 2
Müggenhahl S 64
Müglitz (Fl.) S 48
Mugnano S 116
Mugodshar-Berge K 25 H 5
Mühlbach a. d. Rienz K 12 B 2
Mühlbach-Häsel S 46

Mühldorf (Oberbayern) K 10 H 3
Mühldorf (Österreich) K 11 G 1
Mühlen K 14 D 2
Mühlenbeck S 43
Mühlhausen i. Thür. K 7 J 4
Mühlwald K 12 B 2
Muiden K 7 D 3
Muidir-Plateau K 29 D 2
Mukden K 28 D 2
Mulahacen (Bg.) K 22 E 4
Mulatos, Archiphago-de-las-M. K 34
Mulde (Fl.) K 8 B 5/6
Mulei, Djebel-M. (Bg.) K 22 D 5
Mülhausen i. Elsaß K 15 G 3
Mülheim s. Köln-M. S 50
Mülheim a. Ruhr S 59
Mülheim-Broich S 59
Mülheim-Saarn S 59
Mülheim-Speldorf S 59
Mull (Insel) K 16 C 3
Müllen b. Offenburg S 86
Mullet (Halbinsel) K 16 A 4
Müllheim K 14 D 1
Mullingar K 16 C 5
Müllrose K 8 D 4
Multan K 27 A 1
Muluja (Fl.) K 22 E 5
Munamäggi (Bg.) K 21 G/H 3
München K 10 G 3 u. S 54
München-Berg-am-Leim S 54
München-Bogenhausen S45
München-Forstenried S 54
München-Giesing S 54
München-Gladbach K 7 E 4
München-Harlaching S 54
München-Hirschau S 54
München-Laim S 54
München-Milbertshofen S54
München-Nymphenburg S 54
München-Ober-FöhringS54
München-Ramersdorf S 54
München-Riesenfeld S 54
München-Schwabing S 54
München-Sendling S 54
München-Thalkirchen S 54
München-Zamdorf S 54
Münchingen S 52
Mündaun, Piz-M. (Bg.) K 14 D 2
Münden K 7 H 4
Münder K 7 H 3
Mundolsheim S 86
Müngersdorf s. Köln-M. S 50
Müngsten S 59
Munhango K 29 E/F 6
Munkács K 21 E 7
Münsingen K 14 B 2
Munster (Irland) K 16 B/C 5
Münster (Luzern) K 14 C 1
Münster (Westfal.) K 7 F 3/4
Münster a. Neckar S 52
Münster i. Münster-Tal K 12 A 2
Münster = Moutier K 14 B 1
Münster b. Höchst S 57
Münsterland K 7 F 4
Münster-Tal K 12 A 2
Muntanitz (Berg) K 12 C 1
Muota-Tal K 14 C 1/2
Muotathal (Ort) K 14 C 2
Mur (Fl.) K 11 E/F 2
Muraun (Bg.) K 14 C 2
Muravera K 23 B 5
Murca K 22 C 2
Murchison (Fl.) K 32 B 7
Murchison, Mount-M. (Bg.) K 32 B 7
Murchison-Gebirge K 32 D 6/7
Murcia K 22 F 3/4
Murcia (Prov.) K 22 E/F 3
Muretto-Paß K 14 D 2
Murg (Fl.) K 10 D 3
Muri (Aargau) K 14 C 1
Muri (Bern) K 14 B 2
Murjek K 17 J 3
Murillo-de-Gallego K 22 F1
Müritz-See K 8 B 3
Murmansk K 17 P 2
Murnau K 12 B 1
Murom K 25 E 3
Muros K 22 B 1
Murray (Idaho) K 36 C/D 2
Murray (Fl.) K 32 D/E 8
Mürren K 14 B 2
Murrumbidgee (Fl.) K 32 E 8
Murshidabad K 27 D 3
Murska-Sobota K 11 H 3
Murturöl, Piz-M. K 12 A 2
Murten K 14 B 2
Murtener See K 14 B 2
Murussu (Fl.) K 26 L/M 6/7
Murviedro s. Sagunto K 22 F 3
Murwara K 27 C 3
Murzuk K 29 E 2
Mürzzuschlag K 11 G 2
Musgrave (Geb.) K 32 C 6/7
Muskogee K 36 G 4
Müspach, Ober-M. K 14 B 1
Muß-Alla (Berg) K 24 E 3
Mustafa-Pascha s. Sviclengrade K 24 F/G 4
Mustagh-Ata K 26 J 6
Muttekopf K 12 A 1
Muttler (Bg.) K 14 E 2
Muttra K 27 B 2
Mutzig S 86
Muzaffarpur K 27 D 2
Muzquiz K 36 F 6
Myitkyina K 26 L 7
Mykonos (Insel) K 24 F 6
Mylius-Ericson-Land K 33 Q/R 1/2
Mylwina K 25 H 2
Myrdal K 20 B 3
Myre K 20 D 3
Myslowitz K 8 J 6
Mysore K 27 B 5
Mysore (Ldsch.) K 27 B 5
Mythen (Bg.) K 14 C 1
Mythen beim Rütli S 74
Mytilini K 24 G 5
Mzensk K 25 D 4

N

Nab (Fl.) K 10 H 2
Nabas K 30 A 1
Nabburg K 10 H 2
Nabeul K 23 C 6
Nabo (Ins.) K 28 E 5
Nachitschewan a. Don K 25 D 5
Nachitschewan (Staat) K 25 F 7
Nachitschewan (am Aras) K 25 F 7
Nachl, En-N. K 31 B 2
Nachod K 13 D/E 1
Nächstebreck s. Barmen-N. S 59
Nadel-Kap = Kap-Agulhas K 30 A/B 2/3
Nadendals K 21 D 1
Nadeschdinsk K 5 R/S 4
Nadia K 27 D 3
Nädlitz S 47
Nadwórsa K 21 F 7
Naestved K 20 D/E 6
Näfels K 14 C/D 1
Nagano K 28 G 3
Nagaoka (Abk. Nag) K 28 G 3
Nagasaki K 28 E 4
Nagold K 10 D 3
Nagowje K 21 J 3
Nagoya K 28 G 3
Nagpur K 27 B 3
Nag-tschu (Fl.) K 27 E 1
Nagy-Bánya = Bája-Mare K 19 D/E 2
Nagykanizsa s. Groß-Kanizsa K 19 A 2
Nagy- (Groß-) Karoly = Careü-Mare K 19 C/D 2
Nagy-Maros s. Groß-M. K 19 B 2
Nagymihály K 21 D/E 7
Nagy-Szalonta = Salonta-Mara K 24 D/E 1
Nagy-Szeben s. Hermannstadt K 19 D/E 3
Nagy-Szöllös K 21 E 7/8
Nahe (Fl.) K 10 C 2
Nahe-Inseln K 33 A 4
Nahuel-Huapi, Lago-N. (See) K 38 A 3
Naiguata, Pic-de-N. (Bg.) K 37 E 3
Naim-Tal (St.) K 27 B 2
Nain K 33 N/O 4
Nainpur K 27 C 3
Nairn K 16 D/E 3

Nairobi K 29 G 5
Nakel K 8 G 3
Nakkaschköl S 123
Nakskov K 20 D 6
Nallamalais (Geb.) K 27 B 4
Nalibok K 21 G 5
Nalon (Fl.) K 22 C/D 1
Naltschik K 25 E 6
Namaland, Groß-N. K 30 A 1
Namaland, Klein-N. K 30 A 1
Namangan K 26 J 5
Nambu- = Südliche oder Sakischima-Gruppe K 28 D/E 5/6
Namib (Wüste) K 29 E 6/7
Namsos K 17 D 4
Nampa K 36 C 3
Namur K 7 C 5
Nanaimo K 36 B 2
Nanao (Abk. Nan) K 28 G 3
Nancy K 15 G 2
Nanda-Devi (Bg.) K 27 B 1
Nandair K 27 B 4
Nandgaon K 27 C 3
Nandidrug K 27 B 5
Nangis K 15 E 2
Nanivak-Insel K 33 B/C 3/4
Nan-jau K 28 B 4
Nan-kang K 28 C 5
Nanking K 28 C 4
Nan-ngan K 28 B 5
Nanquen K 38 A/B 3
Nansai-Schoto K 32 C 2
Nanterre S 84
Nantes K 15 C 3
Nanticoke K 35 A 2
Nan-schan (Geb.) K 26 L/M 6
Nan-tschang K 28 C 5
Nantucked (Insel) K 35 D/E 2
Nantucked-Sund K 35 D 2
Nantwich K 16 E 5
Napa K 36 B 4
Napo (Fl.) K 37 D 4
Napoleons Übergang 1812 K 21 G/H 4
Napoli s. Neapel S 116
Napf (Bg.) K 14 B 1/2
Narbada (Fl.) K 27 B 3
Narbonne K 15 E 5
Narenta (Fl.) K 24 B/C 3
Narew (Fl.) K 21 E/F 5
Nargen (Insel) K 25 F/G 6
Nargö K 21 F 2
Narlü S 123
Narnaul K 27 A/B 2
Naro K 23 D 6
Narowl K 21 H 6
Narragansett-Bay K 36 M/N 3
Narsapur K 27 C 4
Narva, Bucht von N. K 21 G 2
Narvik K 17 G/H 2
Narwa K 25 B 3
Narwa (Fl.) K 21 G/H 2
Naryn K 26 K 4
Nascentes K 39 A 3
Nase, obere und untere N. (Bg.) S 74
Nashua K 35 C/D 1
Nashville K 36 I/K 4
Nasielsk K 21 D 5
Nasik K 27 A 3/4
Nasirabad K 27 A/B 2
Nassau s. Hessen-N. K 7 F-H 4/5; K 6 D/E 3
Nassau (Bahama-Inseln) K 36 L 7
Nasser K 29 G 4
Nassereith K 12 A 1
Nasser Garten s. Königsberg-N. S 46
Nässjö K 20 F 5
Nastolowo S 126
Natá K 34
Natal K 30 C/D 1
Natangen K 8 K/L 2
Natchez K 36 H 5
National, Fort-N. K 22 J 4
Naters K 14 B/C 2
Naturns K 12 B 2
Naturschutzpark Engadin K 12 A 2
Naturschutzpark b. Kaprun K 12 C 1
Naturschutz-Park Quatervals K 12 A 2
Nauders K 12 A 2
Nauen K 8 B 4
Naugatuck K 35 C 2
Naumburg K 7 K 4
Naundorf b. Coswig S 48
Naunhof S 49
Nauplion K 24 E 6
Nauplion, Golf von N. K 24 E 6
Naurod S 57
Nauru (Insel) K 32 G 5
Nautla K 36 G 7
Nautonitz = Noutonice S 70
Navarino, Bai von N. K 24 D 6
Navarra (Prov.) K 22 E/F 1
Navarro K 40
Navassa K 36 L/M 8
Navia K 22 C 1
Navia (Fl.) K 22 C 1
Navidad K 38 A 1
Navigence K 14 B 2
Navis K 12 B 1
Navis-Tal K 12 B 1
Naxos (Insel) K 24 F 6
Nayarit (Territ. i. Mexico) K 36 Erklärung
Nayarit, Sierra-N. (Geb.) K 36 E/F 7
Naye, Rocher-de-N. (Bg.) K 14 A/B 2
Nazas, Rio-N. (Fl.) K 36 E/F 6/7
Nazoari K 36 E 5
Ndélé K 29 F 4
Neagh, Lough-N. (See) K 16 C 4
Neamțu K 19 F 2
Neandertal S 59
Neapel K 23 E 4 u. S 116
Neapel, Golf von N. K 23 E 4 u. S 116
Nebeur K 23 B 6
Nebraska (Staat) K 36 F/G 3
Nebrodi, Monti-N. (Geb.) K 23 E 5/6
Neckar (Fl.) K 10 D/E 2/3
Neckarems S 52
Neckargröningen S 52
Nedenes K 20 B/C 4
Nedjd K 26 F 7
Nedroma K 22 F 5
Nedschd, Hochland von N. K 29 H 2
Neergården K 20 C 4
Neeryssche S 82
Neftenberg K 14 C 1
Nefud (Wüste) K 29 G/H 2
Nefusa, Djebel-N. (Bg.) K 29 D/E 1
Nefzas K 23 B 6
Negambo K 27 B/C 6
Negapatam K 27 B/C 5
Negoi (Bg.) K 24 F 2
Negotin K 24 E 2
Negreira K 22 B 1
Negro, Punta-N. K 39 C 1
Negro, Rio-N. (Fl.) (Nordbrasilien) K 37 E 4
Negro, Rio-N. (Fl.) (Argent.) K 37 E 7/8
Negro, Rio-N. (Fl.) (Südbras.) K 39 A/B 2
Negro, Rio-N. (Fl.) (Uruguay) K 40 A/B 1
Negros (Insel) K 32 C 3/4
Neidenburg K 8 K 3
Neila (Spanien) K 22 E 1/2
Neiße K 8 G 6
Neiße, Glatzer-N. (Fl.) K 8 F/G 6
Neiße, Görlitzer-N. (Fl.) K 8 D/E 5/6
Nekour K 22 E 5
Nellingen S 52
Nellore K 27 C 5
Nelson (Canada) K 36 C 2
Nelson-River (Fl.) K 33 K 4/5
Nelson, Port-N. K 33 K/L 4
Nemi S 113
Nemi, Lago-de-N. S 113
Nemirow K 21 H 7
Nemours K 22 F 5
Nemuro K 28 J 2
Nena-Bai K 38 A 2
Nendaz K 14 B 2
Nenkau S 64
Nensing K 14 D 1
Neográd K 13 H 3/4
Neplecken S 46
Nera (Fl.) K 23 D 3
Nerechta (Abk. Ner.) K 25 E 3
Nero (Kap) S 89
Nero-Berg (Bg.) S 57
Nertschinsk K 26 N 4

Nervia (Fl.) S 89
Nervina S 89
Nes a. Glom K 20 D/E 3
Nes a. Hallingdals-Elf. K 20 C 3
Nesselwang K 12 A 1
Neßlau K 14 D 1
Nesthorn (Bg.) K 14 B 2
Neswish K 21 G 5
Neto (Fl.) K 23 F 5
Netolitz = Netolice K 13 C 2
Netstal K 14 D 1
Nette S 59
Netze (Fl.) K 8 E-G 3/4
Netzebruch K 8 E 4
Neu-Amsterdam (Indischer Ozean) K 1
Neu-Babelsberg S 43
Neu-Berlin K 39 A 2
Neu-Beuern K 12 C 1
Neu-Brandenburg K 8 C 3
Neu-Braunan K 38 A 3
Neuburg a. Donau K 10 G 3
Neuchâtel = Neuenburg K 14 A 1/2
Neuchâtel (Ldsch.) K 14 A 2
Neudamm b. Königsberg S 46
Neudamm (Neumark) K 8 D 4
Neu-Dongola K 29 F/G 3
Neudorf b. Canth S 47
Neudorf b. Mödling S 66
Neudorf, Polnisch-N. S 47
Neudorf = Ves-Spišska-Nowa K 21 D 7
Neue Binnennehrung S 64
Neuegg K 14 B 2
Neue Hebriden (Inseln) K 32 G 6
Neue Maas (Fl.) K 7 C 4
Neuenburg a. Weichsel K 8 H 3
Neuenburg s. Neuchâtel K 14 A 1/2
Neuenburger See = Lac de Neuchâtel K 14 A 2
Neuendorf S 46
Neuenfelde S 44
Neuengamme S 44
Neu-England-Gebirge K 32 F 7/8
Neuenkirch S 74
Neuenkirchen S 45
Neuenhain i. Taunus S 57
Neufähr K 8 H 2
Neufahrn S 54
Neufahrwasser s. Danzig-N. S 64
Neu-Finkenkrug S 43
Neu-Freimann S 54
Neufreistett S 86
Neu-Friesland S 192
Neufundland s. Newfoundland K 36 P/Q 1/2
Neufvilles S 82
Neu-Geltow S 43
Neugersdorf K 8 D 6
Neu-Goa K 26 I 8
Neugraben S 44
Neu-Gradiska K 24 B 2
Neu-Guinea K 32 D/E 5
Neuhaldensleben K 7 K 3
Neu-Habsburg S 74
Neu-Hannover (Insel) K 32 E/F 5
Neuhaus (Südslawien) K 11 G 3
Neuhaus i. Böhmen = Jindřichuv-Hradec K 13 C 2
Neuhäusel = Nové-Zamky K 13 G 3/4
Neuhausen a. Rhein K 14 C 1
Neuhausen b. Eßlingen S 52
Neuhäuser S 46
Neuhof b. Straßburg S 86
Neuhufen s. Königsberg-N. S 46
Neuilly a. d. Seine S 84
Neuilly-Plaisance S 84
Neuilly-sur-Marne S 84
Neu-Isenburg S 57
Neu-Kaledonien (Inseln) K 32 G 6/7
Neu-Kastilien (Prov.) K 22 D/E 2/3
Neukirch (Schlesien) S 47
Neukirchen a. Salzach K 12 C 1
Neu-Kölln, s. Berlin-N. S 43
Neukuhren K 8 K 1/2
Neu-Langenburg = Tukuju K 29 G 5/6
Neumark (Ldsch.) K 8 D/E 4
Neumarkt = Nowi-Targ (Galizien) K 21 C/D 7
Neumarkt a. Ludwigs-Kanal K 10 G 2
Neumarkt (Norische Alpen) K 11 F 2
Neumarkt = Targul Mure-sului K 24 F 1
Neu-Mecklenburg (Insel) K 32 F 5
Neumühl b. Kehl S 86
Neumünster K 7 H/I 1
Neumünsterberg S 64
Neundorf S 48
Neunhuben S 64
Neunkirchen K 10 C 2
Neunkirchen b. Wiener-Neustadt K 11 H 2
Neunkirchen K 14 C 1
Neuostra s. Dresden-N. S 48
Neu-Pest s. Uj-Pest K 19 B 2
Neu-Pommern (Insel) K 32 E/F 5
Neuquen, Rio-N. (Fl.) K 38 A/B 2
Neu-Rahlstedt S 44
Neuried S 54
Neu-Rönnebeck S 45
Neu-Ruppin K 8 B 4
Neusalz K 8 E 5
Neu-Landec K 21 D 7
Neusatz = Novi-Sad K 23 G 2
Neuschottland s. Nova-Scotia K 36 O/P 2/3
Neuschottland s. Danzig-N. S 64
Neu-Seeland (Inseln) K 32 G/H 8/9
Neusibirische Inseln K 26 Q 2
Neusiedl K 11 H 2
Neusiedler See K 11 H 2
Neusohl K 13 H 3
Neuß S 59
Neustadt a. d. Aisch K 10 F 2
Neustadt a. d. Hardt K 10 D 2
Neustadt a. d. Orla K 7 K 5
Neustadt b. Danzig K 8 H 2
Neustadt b. Neiße K 8 G 6
Neustadt b. Waiblingen S 52
Neustadt (Sächs. Schweiz) S 48
Neustadt, Mährisch-N. = Unčov K 13 E/F 2
Neustadtl K 13 E 2
Neustettin K 8 F 3
Neu-Strelitz K 8 C 3
Neu-Süd-Wales K 32 E 8
Neu-Syra s. Hermupolis K 24 F 6
Neutief S 46
Neu-Titschein = Novy-Jicin K 13 G 2
Neutomischel = Nowy-Tomyśl K 8 F 4
Neutra (Fl.) K 13 G 3/4
Neutra = Nitra K 13 F/G 3
Neutra-Gebirge K 13 G 3
Neutrale Zone in Arabien K 26 F 7
Neu-Ulm K 10 E/F 3
Neuveville K 14 B 1
Neuwerk K 7 G 2
Neuwied K 7 F 5
Neu-Württemberg, Colonie-N. K 39 A 2
Nevada (Staat) K 36 C 3/4
Nevada-de-Colima (Bg.) K 36 E/F 8
Nevada, Sierra-N. (Spanien, Geb.) K 22 E 4
Nevada, Sierra-N. (Vereinigte Staaten, Geb.) K 36 B/C 3/4
Nevers K 15 E 3
Nevis K 36 O 8
Newa (Fl.) S 126
Newark b. New-York S 172
Newark-Bay S 172
New-Bedford K 35 D 2
New-Bern K 36 L 4/5
New-Brighton s. New-York-N. S 172

New-Britain K 35 C 2
New-Brunswick (Abk. N. B. in New-Jersey) K 35 B 2
New-Brunswick (Canada) K 36 N 2
Newburg K 35 B/C 2
Newburyport K 35 D 1
Newcastle (Australien) K 32 F 8
Newcastle-on-Tyne K 16 F 4
Newcastle (Delaware) K 35 A/B 3
Newel K 25 B/C 3
Newfane K 35 C 1
Newfoundland = Neufundland K 36 P/Q 1/2
Newfoundland-Bank K 33 O/P 5
New-Glasgow (Neuschottland) K 36 O 2/3.
New-Hampshire (Staat) K 36 Erklärung
New-Haven (Ver. Staaten) K 35 C 2
Newhaven (England) K 16 F/G 6
Newjansk K 25 I 3
New-Jersey K 35 B 2/3
New-London (Connecticut) K 35 C/D 2
New-Malden S 90
New-Mexico (Staat) K 36 E/F 4/5
New-Orleans K 36 H/I 6
Newport (England) K 16 E 6
Newport (Vereinigte Staaten) K 35 D 2
Newport-News K 36 L/M 4
New-Providence (Insel) K 36 L 6/7
New-Rochelle S 172
Newrokop K 24 E 4
New-Roß K 16 C 5
Newry K 16 C 4
New-Sidney K 36 O 2
Newton K 35 D 1
Newtownards K 16 D 4
New-Utrecht s. New-York-N. S 172
New-York K 35 A/B 1 u. S 172
New-York (Staat) K 36 L 3
New-York-Arrochar S 172
New-York-Beach-Averne S 172
New-York-Bayside S 172
New-York-Bushwick S 172
New-York-Canarsie S 172
New-York-Clifton S 172
New-York-College-Point S 172
New-York-Corona S 172
New-York-Flatbush S 172
New-York-Flushing S 172
New-York-Far-Bockaway S 172
New-York-Giffords S 172
New-York-Jamaica S 172
New-York-Long-Neck S172
New-York-Morrisania S 172
New-York-New-Brighton S 172
New-York-New-Utrecht S 172
New-York-Plaisant-Plains S 172
New-York-Port-Richmond S 172
New-York-Sheepshead-Bay S 172
New-York-Springfield S172
New-York-Tottenville S172
New-York-Unionport S 172
New-York-Wakefield S 172
New-York-Whitestone S 172
New-Westminster K 36 B 1/9
Neyghem S 82
Ngami-See K 29 F 6/7
Ngan-king K 28 C 4
Ngan-wei (Ldsch.) K 28 C 4
Ngaumdere K 29 E 4
Ngaumdere, Hochland von N. K 29 E 4
Ngo-schan (Bg.) K 28 B 3
Nha-trang K 26 M 8
Niacura K 38 A 1/2
Niagara-Falls K 36 L 3
Niagsu K 27 B 1
Niau (Insel) K 32 M 6
Nicaea s. Isnik S 123
Nicaragua (Staat) K 36 I/K 9
Nicaragua-See K 36 I/K 9
Nices. Nizza K 15 G 5 u. S 89
Nickelswalde S 64
Nicolassee S 43
Nicoya (Halbinsel) K 36 I 9/10
Nicoya, Golf von N. K 36 I/K 10
Nico-Perez K 40
Nictheroy K 39 C 1
Nidan K 14 B 1
Nidda (Fl.) K 7 G/H 5
Nid-Elf (Fl.) K 20 D 2
Nidwalden (Ldsch.) K 14 C 2
Nied s. Frankfurt-N. S 57
Nieddu, Monte-N. K 23 B 4
Nieder-Aschau K 12 C 1
Nieder-Außem S 50
Niederbauen (Bg.) S 74
Niederbipp K 14 B 1
Nieder-Bonsfeld S 59
Niedercalifornien, nördliche u. südliche Territorien K 36 Erklärung
Niedercalifornien (Halbinsel) K 36 C-E 5-7
Nieder-Elfringhausen S 59
Niederende-Sankt-Jürgen S 45
Niedere Tatra K 21 C 7
Niedere Tauern K 11 E/F 2
Niedergohlis S 48
Niedergrund S 48
Nieder-Guinea K 29 D/E 4-6
Nieder-Heembeek S 82
Niederhelmsdorf S 48
Nieder-Hermsdorf S 48
Nieder-Höchstadt S 57
Niederhovel b. Hattingen S 59
Nieder-Josbach S 57
Niederkassel a. Rhein S 50
Niederlahnstein K 7 F 5
Niederländisch-Guayana K 37 F 3
Niederländisch-Indien K 26 M-O 10
Nieder-Lausitz K 8 B-E 5
Niederlehme S 43
Nieder-Lößnitz S 48
Nieder-Menden S 50
Nieder-Neuendorf S 43
Nieder-Neuendorfer-Kanal S 43
Niedernhausen S 57
Nieder-Ockerzeel S 82
Niederösterreich K 6 H/I 4
Nieder-Ottendorf S 48
Nieder-Pleis S 50
Niederpesterwitz S 48
Niederpoyritz S 48
Niederrad s. Frankfurt-N. S 57
Niederrad S 57
Niederschlesien K 6 H/I 3
Niederschönhausen, s. Berlin-N S 43
Niedersedlitz S 48
Nieder-Seelbach S 57
Nieder-Stüter S 59
Niedertal K 12 C 2
Niederungarische Tiefebene K 19 B/C 2
Niederurnen K 14 C/D 1
Nieder-Ursel S 57
Niedervieland S 45
Niederwald K 14 C 2
Niederwartha S 48
Niederweningen K 14 C 1
Nieder-Wenigern S 59
Niehl s. Köln-N. S 50
Niemes K 13 C 1
Nienburg K 7 H 3
Niendorf b. Hamburg S 44
Nienstedten S 44
Nien-tschen-tang-la (Bg.) K 27 D 2
Nierenhof S 59
Niers (Fl.) K 7 E 4
Niesen (Bg.) K 14 B 2
Nieuport K 7 A 4
Nieuwenrode S 82
Niger (Fl.) K 29 C/D 3/4
Nigeria K 29 D/E 3/4
Niger-Kolonie K 29 D/E 3
Niigata K 28 G 3
Nijmegen = Nymwegen K 7 D 4
Nikaria (Insel) K 24 G 6

Nikobaren (Insel) K 26 L 9
Nikolaiken K 8 L 3
Nikolaistad s. Vasa K 17 I 5
Nikolai-Tal K 14 B 2
Nikolajew s. Wjernoleninsk K 25 C 5
Nikolajewsk a. d. Wolga K 25 F 4/5
Nikolajewsk (Sibirien) K 26 Q 4
Nikolajewskoje K 25 F/G 6
Nikolsburg K 11 H 1
Nikolsk K 25 F 3
Nikolskoje S 126
Nikolsk-Ussuriski K 26 P 5
Nikomedia s. Ismid S 123
Nikopol (Ukraine) K 25 C 5
Nikopoli (Bulgarien) K 24 F 3
Nikschitsch K 24 C 3
Nil (Fl.) K 29 G 1-4
Nil, Blauer N. (Fl.) K 29 G 3
Nil, Weißer N. (Fl.) K 29 G 3/4
Nil-Katarakte 1 bis 6 K 29 F/G 2/3
Nil-Mündungen K 31 B 1
Nilgiri (Bg.) K 27 B 5
Nil-Saint-Vincent S 82
Nimba-Berge K 29 C 4
Nimburg K 13 C/D 1
Nîmes K 15 F 5
Nimkau S 47
Nimmersatt K 9 L 1
Nimgiri K 27 C 4
Nimbschen, Klosterruine S 49
Nincop S 44
Nineveh K 35 B 1
Ninfa = Nympha S 113
Ningpo K 28 D 5
Ning-wo K 28 B 3
Ninove S 82
Niobrara (Fl.) K 36 F/G 3
Nioro K 29 C 3
Niort K 15 C 3
Nipe, Bai von N. K 36 L/M 7
Nipigon, Lake-N. (See) K 36 I 1/2
Nipissing-Lake (See) K 36 K/L 2
Nippern S 47
Nippes s. Köln-N. S 50
Nippon s. Hondo (Ins.) K 28 F-H 4
Nirandro K 23 E 4
Nirmal K 27 B 4
Nisch K 24 D 3
Nischawa (Fl.) K 24 E 3
Nishne-Saldinsk K 25 I 3
Nishne-Tagilsk K 25 H/I 3
Nishne-Tschirsk K 25 E 5
Nishne-Turinsk K 25 H/I 3
Nishne-Udinsk K 26 L 4
Nishnije-Kotly S 124
Nishnij-Nowgorod K 25 E 3
Nishnij-Kolymsk K 26 S 3
Nisser-Vand (See) K 20 B/C 4
Nissum-Fjord K 20 B/C 5
Nisyros (Insel) K 24 G 6
Nitra s. Neutra K 13 F/G 3
Niuafa (Insel) K 32 I 6
Niu-tschwang K 28 D 2
Nivelles S 82
Nivernais K 15 E 3
Niza (Fl.) K 25 I 3
Nizza = Nice K 15 G 5
Njangara K 29 F 4
Njasepetrowsk K 25 H 3
Njassa-See K 29 G 6
Njassaland-Protektorat K 29 G 6
Njemen = Memel (Fl.) K 21 D-G 4/5
Njeshin K 25 C 4
Njeuweveld-Berge K 30 B 2
Njimegen = Nymwegen K 7 D 4
Njurunda K 20 G/H 2
Nocera-Inferiore S 116
Nocera-Superiore S 116
Nogat (Flußarm) K 8 I 2
Nogent b. Paris S 84
Nográd K 13 G/H 4
Noguera-Palleresa (Fl.) K 22 G 1
Noguera-Ribagorzona (Fl.) K 22 G 1
Noire, Punta-N. K 40
Noires, Mont-M. (Bg.) K 15 A/B 2
Noirmont K 14 A 1
Noirmont (Bg.) K 14 A 2
Noirmoutier (Insel) K 15 B 3
Noisy-le-Grand S 84
Noisy-le-Sec S 84
Nola S 116
Nolinsk K 25 F/G 3
Nom (Fl.) K 14 A 3
Nombre-de-Dios K 34
Nome K 33 C 3
Nomeny K 10 B 3
Nona K 24 A 2
Nonohay K 39 A 2
Nonuti (Insel) K 32 H 5
Noord K 7 C 4
Noorde S 82
Nora K 20 F 4
Norba S 113
Nord-Australien K 32 D 6
Nord-Borneo K 26 N 9
Nordchinesisches Bergland K 32 A/B 1
Norddeich K 7 F 2
Norden K 7 F 2
Nordenham K 7 G 2
Nordenskjöld-Meer K 3
Norderelbe (Fl.) S 44
Norderhov K 20 C/D 3
Norderney (Insel) K 7 E/F 2
Nord-Fjord K 20 A/B 2/3
Nordfjordeidet K 20 B 2/3
Nordfriesische Inseln K 7 G 1
Nordfriesland K 7 G/H 1
Nordhausen a. Harz K 7 I 4
Nordhausen = Nordhouse S 86
Nordholländischer Kanal K 7 C 3
Nordhouse s. Nordhausen S 86
Nordingrå K 20 H 2
Nord-Insel von Neu-Seeland H 8/9
Nordkanal K 16 C/D 4
Nordkap K 17 L/M 1
Nordkaukasien K 25 D-F 5/6
Nordkyn K 17 M/N 1
Nordland K 17 E/F 2/3
Nord-Land (Insel) K 26 L 1/2
Nördlingen K 10 F 3
Nördliche Schlick-Bank K 16
Nördlicher Polarkreis K 3
Nördliches Eismeer K 3
Nördliche Orkney-Inseln K 16 E 2
Nördlicher Saskatchewan-River (Fl.) K 33 H/I 4
Nördliche Sporaden K 24 E/F 5
Nordostland v. Spitzbergen S 192
Nordpol K 3
Nordostsee-Kanal K 7 H 1/2
Nordre-Bergenhus K 20 A/B 3
Nordre-Trondhjem K 20 D/E 2
Nord-Rhodesia K 29 F/G 6
Nordschottisches Bergland K 16 D/E 3
Nordsee K 16 F-K 1—6
Nordsjö (Norwegen) K 20 C 4
Nordstrand K 7 G 1
Nordtiroler Kalkalpen K 12 A/B 1
Nordwestliche Grenzprovinz (Indien) K 27 Erkl.
Nordwestkap (Australien) K 32 B 7
Nordzeekanal K 7 C 3
Norf S 59
Norfolk (Virginia) K 36 L/M 4
Norfolk (Insel) K 32 G 7
Norische Alpen K 11 E-G 2/3
Norma S 113
Normandie (Dep.) K 15 C/D 2
Normannische Inseln K 15 B 2
Normanton K 32 E 6
Norquin K 38 A/B 2
Norra-Råda K 20 E/F 3/4
Norrbotten K 17 H-K 2-4
Norristown K 35 B 2
Norrköping K 17 G 7
Norrland K 17 F-H 4
Nörre-Sundby K 20 C/D 5

Norrtälge K 20 H 4
North-Adams K 35 C 1
North-Bay K 36 L 2
North-Carolina (Staat) K 36 K/L 4
North-Channel K 36 K 2
North-Dakota (Staat) K 36 F/G 2
North-Devon = Nord-Devon K 33 L 2
North-Downs K 16 F 6
Northampton (Massachusetts) K 35 C 1
Northampton (England) K 16 F 5
Northeim K 7 H/I 4
Northumberland K 16 E/F 4
Northumberland-Straße K 36 O 2
Northland K 4
North-Minch K 16 C 2
North-Platte (Fl.) K 36 F 3
North-Shepstone K 30 D 2
Norton-Sound K 33 C 3
North-Uist (Insel) K 16 C 3
Northville K 35 B/C 1
Northwood S 90
North-York-Moors K 16 F 4
Norwalk K 35 C 2
Norwegen K 17 A-O 2-8
Norwich (England) K 16 G 5
Norwich (Connecticut) K 35 C/D 2
Norwich (New-York) K 35 A/B 1
Noshiro K 28 G/H 2
Nossa-Senhora-do-Monte = Caparica S 109
Nossi-Bé K 29 H 6
Notkolowo S 126
Nottaway (Fl.) K 36 L 1/2
Nottingham K 16 F 5
Noto (Sizilien) K 23 E 6
Noto (Halbins. Japan) K 28 G 3
Notodden K 20 C 4
Notre-Dame (Wald) S 84
Notre-Dame-Bucht K 36 P/Q 2
Notre-Dame-de-Briançon K 15 G 4
Notwil K 14 C 1
Nouméa K 32 G 7
Noutonice s. Nautonitz S 70
Nova (Südslawien) K 24 C 3
Nova-Friburgo K 39 C 1
Nova-Goa s. Panjim K 27 A 4
Novara K 23 B 2
Nova-Scotia = Neuschottland K 36 O/P 2/3
Novéant b. Metz K 10 A/B 2
Nové-Zamky s. Neuhäusel K 13 G 3/4
Novi (Südslawien) K 24 B 2
Novi (Italien) K 23 B 2
Novipasar = Jenipasar K 24 D 3
Novi-Sad s. Neusatz K 23 G 2
Novi-Targ s. Neumarkt K 21 C/D 7
Novy-Jicin s. Neu-Titschein K 13 G 2
Nowosybkow K 25 C 4
Nowa-Chalnsi S 126
Nowaja-Andronowka s. Moskau-N. S 124
Nowaja-Semlja K 26 G/H 2
Nowaja-Uschiza K 21 G 7
Nowawes S 43
Nowo-Awsjanopetrowskij K 25 H 4
Nowgorod s. Nishnij-N. K 25 E 3
Nowgorod K 25 C 3
Nowgorod-Sjewersk K 25 C 4
Nowinki S 124
Nowo-Alexandrowsk K 21 F/G 4
Nowo-Brudno S 103
Nowogrod (Massowien) K 21 D/E 5
Nowograd-Wolynskyj K 21 G/H 6
Nowogrudok K 21 F/G 5
Nowo-Marinsk K 26 T 3
Nowominsk K 21 D 5
Nowo-Radomsk K 21 C 6
Noworossijsk K 25 D 6
Nowo-Sibirsk K 26 K 4
Nowosjolki S 126
Nowotscherkask K 25 E 3
Nowo-Usensk K 25 F 4
Nowy-Dwor b. Bialystok K 21 E/F 5
Nowy-Dwor b. Warschau K 21 D 5
Nowyje-Troki K 21 F 4
Nowy-Tomysl s. Neutomischel K 8 F 4
Noya K 22 B 1
Nubische Wüste K 29 G 2
Nuble (Fl.) K 38 A 2
Nucha K 25 F 6
Nučitz S 70
Nudo, Monte-N. (Bg.) K 14 C 3
Nueces, Rio-N. (Fl.) K 36 F/G 6
Nuevitas K 36 L 7
Nuevo-León (Staat i. Mexico) K 36 Erkl.
Nufenen-Paß K 14 C 2
Nuits K 15 F 3
Nukahiwa (Insel) K 32 M/N 5
Nukualofa (Insel) K 32 I 7
Nukufetau (Insel) K 32 H 5
Nullarbor-Plain K 32 C/D 8
Nuna, Piz-N. (Bg. b. Pisoc) K 14 E 2
Nuna, Piz-N. (Bg. b. Vulpera) K 14 E 2
Nuoro K 23 B 4
Nurmes K 17 N 5
Nurmijärvi K 21 F 1
Nürnberg K 10 F/G 2
Nürschan K 13 B 2
Nürtingen K 10 E 3
Nus K 14 B 3
Nusle s. Prag-N. S 70
Nußdorf s. Wien-N. S 66
Nutapkaushipe (Bg.) K 28 H 2
Nutakayama (Ins.) K 28 C 6
Nuthe (Fl.) K 8 C 4
Nutrias K 37 E 3
Nyangwe K 29 F 5
Nyborg K 20 D 6
Nybro K 20 F/G 5
Ny-Hellesund K 20 B/C 4/5
Nyiregyhaza K 19 C/D 2
Nykarleby K 17 K 5
Nyköbing K 20 D/E 6
Nyköping K 20 G 4
Nykyrka K 21 H 1
Nyland K 17 L/M 6
Nympha s. Ninfa S 113
Nymphe-Bank K 16 C 6
Nymphenburg s. München-N. S 54
Nymwegen s. Nijmegen K 7 D 4
Nynäs K 20 G/H 4
Nynäshamn K 20 G/H 4
Nyon K 14 A 2
Nyslott K 17 N 6
Nystad K 17 I 6

O

Statt Ou siehe auch unter U und W nach!
Oahu (Insel) K 32 L 2
Oakland K 36 B/C 4
Oase s. unter dem Eigennamen nach!
Oaxaca K 36 G 8
Oaxaca (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Ob (Fl.) K 26 H/K 3/4
Obdach K 11 F 2
Obdorsk K 26 H 3
Oberaargau (Ldsch.) K 14 B 1
Oberaarhorn (Bg.) K 14 C 2
Oberalp K 14 C 2
Oberalpstock (Bgf.) K 14 C 2
Ober-Ammergau K 10 G 4
Ober-Arth S 74
Oberau K 12 B 1
Ober-Außem S 50
Ober-Brunn S 54
Oberburg K 14 B 1
Oberbachern S 54
Obercarsdorf S 48
Oberdießbach K 14 B 2
Oberdorf, Markt-O. K 12 A 1
Oberdorf b. Stans S 74
Ober-Drauburg K 12 C/D 2
Oberehnheim = Obernai S86
Ober-Elfringhausen S 59

Ober-Ems S 57
Obere Nase (Bg.) S 74
Oberendingen K 14 C 1
Oberer See = Superior-Lac K 36 H/I 2
Ober-Eßlingen S 52
Obere (Upper) Bay S 172
Ober-Föhring s. München-O. S 54
Oberes Gabelhorn (Bg.) K 14 B 2
Ober-Glauche S 47
Ober-Guinea K 29 B/C 4
Oberhalbstein (Tal) K 14 D 2
Oberhausen S 59
Oberhausen-Alstaden S 59
Oberhelmsdorf S 48
Ober-Höchstadt b. Homburg S 57
Oberhof K 7 I 5
Oberhofen K 14 B 2
Ober-Hollabrunn K 11 H 1
Ober-Inn-Tal K 12 A/B 1/2
Ober-Josbach S 57
Ober-Kama K 25 H 2
Ober-Laa S 66
Ober-Lahnstein K 7 F 5
Oberländer Kanal K 8 I 2/3
Oberland (Ldsch.) K 14 B 2
Ober-Lausitz K 8 D/E 5/6
Oberlenzkirch K 14 C 1
Ober-Liederbach S 57
Ober-Lienz K 12 C 2
Ober-Lößnitz S 48
Ober-Menzing S 54
Obermorschweiler K 14 B 1
Ober-Müspach K 14 B 1
Obernai s. Oberehnheim S 86
Oberndorf K 12 C 1
Oberneuland-Rockwinkel S 45
Obernzell K 10 S 3
Oberösterreich K 6 G/H 4
Ober-Ottendorf S 48
Oberpahlen K 21 F 2
Oberpesterwitz S 48
Ober-Počernitz S 70
Oberrad s. Frankfurt-O. S 57
Oberrheinische Tiefebene K 10 C/D 2/3
Oberrickenbach S 74
Oberried (Brienzer See) K 14 B 2
Oberriet (Sankt-Gallen) K 14 D 1
Oberrod S 57
Ober-Seelbach S 57
Oberschäffolsheim S 86
Ober-Schleißheim S 54
Oberschlesien K 6 I/K 3
Ober-Schlottwitz S 48
Oberschöneweide s. Berlin-O. S 43
Ober-See K 12 C/D 1
Ober-Sept K 14 B 1
Ober-Sprockhövel S 59
Ober-Staufen K 14 D/E 1
Oberstdorf K 10 F 4
Ober-Stedten S 57
Oberstein K 10 C 2
Ober-Tilliach K 12 C 2
Ober-Türkheim S 52
Ober-Ursel S 57
Obervaz K 14 D 2
Obervieland S 45
Ober-Vintschgau K 12 A 2
Ober-Vogelgesang D 48
Ober-Volta K 29 C/D 3
Oberwald K 14 C 2
Ober-Weißbach K 12 C 1
Oberwil K 14 B 2
Obidos K 37 F 4
Öbisfelde K 7 I/K 3
Obojan K 25 D 4
Obra (Fl.) K 8 E 4
Obrabruch K 8 F 4
Obrenovatz K 24 D 2
Obschtschij-Syrt K 25 G 4
Observatorium a. Vesuv S 116
Obsteig K 12 A 1
Obwalden (Ldsch.) K 14 C 2
Ocaña K 22 E 3
Ocean-Insel = Banaba K 32 G/H 5
Ochansk K 25 G/H 3
Ochotskisches Meer K 26 P-R 4
Ochrida K 24 D 4
Ochrida-See K 24 D 4
Ochsen-Horn K 12 C 1
Ochsenkopf (Bg.) K 10 G 1/2
Ochsenwerder S 44
Ochta s. Sankt-Petersburg-Malaja u. Bolschaja-O. S 126
Ochtum (Fl.) S 45
Ockelbo K 20 G 3
Ocos K 36 H 9
Octai K 38 A 3
Odalen, Söndre-O. K 20 D/E 3
Odate K 28 H 2
Odde K 20 B 3/4
Ödenburg = Sopron K 19 A 2
Odense K 20 C/D 6
Odensholm (Ins.) K 21 E 2
Odenthal S 50
Odenwald (Geb.) K 10 D/E 2
Oder (Fl.) K 8 D-H 3-6
Oderberg K 13 G 2
Oderbruch K 8 D 4
Oderfurt K 8 G/H 7
Oder-Gebirge K 13 F 2
Odessa K 25 C 5
Oder-Spree-Kanal K 8 C/D 4
Odivellas S 109
Odobeschti K 24 G 2
Odorheiu K 24 F 1
Odratzheim S 86
Oeiras K 22 B 3
Oex, Château-d'O. K 14 B 2
Oeynhausen, Bad K 7 G 3
Ofanto (Fl.) K 23 E/F 4
Ofen-Paß K 14 E 2
Ofenhorn (Bg.) K 14 C 2
Offenbach S 57
Offenburg S 86
Offendorf S 86
Öffingen S 52
Offerdal K 20 F 2
Ofoten-Fjord K 17 G 2
Ofvansjö K 20 G 3
Ogden K 36 D 3
Oger (Fl.) K 21 F 3
Oggiono K 14 D 3
Oginsky-Kanal K 21 F/G 5
Oglamysch K 25 H 6
Oglio (Fl.) K 23 B/C 2
Ognon (Fl.) K 14 A 1
Ogost (Fl.) K 24 E 3
Ogowe (Fl.) K 29 D/E 4/5
Ogulin K 24 A 2
Öhde s. Barmen-Ö. S 57
Ohlau K 8 G 6
Ohle (Fl.) S 47
Ohio (Fl.) K 36 I-L 3/4
Ohio (Staat) K 36 K 3/4
Ohligs S 59
Ohmberge (Geb.) K 7 I 4
Ohra (Fl.) S 64
Ohre (Fl.) K 7 I/K 3
Oieren-See K 20 D 4
Oisans, Massiv von O. K 15 G 4
Oise (Fl.) K 15 E 2
Oisquercq S 82
Oita K 28 F 4
Oitoz-Paß K 24 G 1
Oka (Fl.) K 25 D/E 3/4
Okajama (Abk. O.) K 28 F 4
Okawango K 29 E/F 6
Okegem S 82
Oker (Fl.) K 7 I 3/4
Okinawa-Ins. (Riu-kiu) K 28 E 5
Okinawa-Gunto (Insel) K 32 C/D 2
Okinawa-Gruppe s. Tsubu-Gruppe K 28 E 5
Okinwabu-Insel K 28 E 5
Oklahoma K 36 F/G 4
Oklahoma (Staat) K 36 G 5
Okna K 19 D/E 3
Oknista K 21 F/G 3
Okriftel S 57
Öland (Insel) K 17 G 8
Ölsnitz i. Erzgeb. K 8 B 6
Ölzschau S 49
Olbinghausen S 59
Olching S 54
Oldenburg (Freistaat) K 6 D/E 2
Oldenburg (Stadt) K 7 G 2
Oldenfelde S 44
Oldham (Oldhm.) K 16 E/F 5
Old-Providence (Insel) K 36 K/L 9
Old-Windsor S 90
Olgopol K 19 G 1

Olhão K 22 C 4
Olen, Colle-d'O. (Paß) K 14 B 3
Olenek (Fl.) K 26 M-O 2/3
Olekminsk K 26 O 3
Oléron K 15 C 3/4
Olhava K 17 L 4
Olifants-Rivier (Fl.) K 30 A 2
Olino S 126
Olita K 21 E/F 4
Oliva S 64
Oliva (Spanien) K 22 F 3
Oliva-de-Jerez K 22 C 3
Olivenza K 22 C 3
Olivaes S 109
Olivetta S 89
Ollen (Fl.) S 45
Ollon K 14 A/B 2
Olmütz = Olomouc K 13 F 2
Olomouc s. Olmütz K 13 F 2
Olonez K 25 C 2
Olonne, Les-sables-d'O. K 15 C 3
Oloron K 22 F 1
Olot K 22 H 1
Olperer (Bg.) K 12 B 1
Oels K 8 G 5
Olschany K 21 G 4
Ölser Bach S 47
Oltaschin S 47
Olten K 14 B 1
Oltenitza K 24 G 2
Olty K 25 E 6
Olvega K 22 E/F 2
Olwisheim S 86
Olymp (Bg. in Griechenland) K 24 E 4
Olympia (Griechenland) K 24 D 6
Olympia (Washington) K 36 B 2
Olympos s. Keschisch-Dagh S 123
Omagna K 14 C 3
Omaha K 36 G/H 3
Omalako K 29 E 6/7
Oman K 26 G 7
Oman, Golf von O. K 26 G 7
Ombrone (Fl.) K 23 C 3
Omdurman K 29 F/G 3
Ominato K 28 H 2
Omisch s. Almissa K 23 F 3
Omsewitz S 48
Omsk K 26 I 4
Omürlü S 123
Omulew (Fl.) K 8 K/L 3/4
Onda K 22 F 3
Onega (Stadt) K 25 D 2
Onega (Fl.) K 25 D 2
Onega-Bucht K 25 D 2
Onega, Golf von O. K 25 D 2
Onega-Kanal K 25 D 2
Onega-See K 25 D 2
Oneglia S 89
Oneida K 35 B 1
Oneida-Lac (See) K 35 A/B 1
Oneonta K 35 B 1
Ongole K 27 B/C 4
Oni K 25 E 6
Onkerzeele S 82
Onse (Fl.) K 16 F 5
Onsingen K 14 B 1
Ontanese, Stazione-O. S 113
Ontario (Staat) K 36 I-L 2
Ontario-See K 35 A 1
Ookiep K 30 A 1
Ooldea-Gebirge K 32 D 7/8
Oordegem S 82
Ooster-Schelde K 7 B 4
Opatów K 21 D 6
Opava s. Troppau K 13 F 2
Opdal K 20 C 2
Opécska s. Pecica K 24 D 1
Ophain S 82
Ophana K 20 C/D 2
Opladen S 50
Opoczno K 21 C/D 6
Opole K 21 D/E 6
Oporto = Porto K 22 B 2
Opotschka K 25 B 3
Oppeln K 8 G/H 6
Oppenau b. Breslau S 47
Oppenheim K 10 D 2
Opwyck S 82
Or, Mont-d'O. (Bg.) K 14 A 2
Oradea-Mare s. Großwardein K 19 C/D 2
Oran K 22 F 5
Orange (Frankreich) K 15 F 4
Orange (Abk. Or) Massachusetts K 35 C 1
Orange b. New-York S 172
Orange = Oranje (Fl.) K 30 A-C 1/2
Orange = Oranje (Staat) K 30 C 1/2
Orange, West-, South-, East-O. S 172
Orange (Texas) K 36 H 5
Oranienbaum S 126
Oranienburg K 8 C 4
Oranien-Gebirge K 32 D 5
Oranje s. Orange (Fl.) K 30 A-C 1/2
Oratowo K 21 H 7
Oravița-Montana K 24 D/E 2
Orb K 7 H 5
Orbais S 82
Orbe K 14 A 2
Orbe (Fl.) K 14 A 2
Orbetello K 23 C 3
Orbigo (Fl.) K 22 D 1
Orchei = Orheiu K 19 G 2
Ord (Fl.) K 32 C 6
Ordos, Land der O. K 28 A 3
Ordu K 25 D 6
Orduna K 22 E 1
Örebro K 17 F 7
Ořech S 70
Oregon K 36 B/C 3
Öregrund K 20 H 3
Orel K 25 D 4
Orenburg K 25 G/H 4
Orense K 22 C 1
Orfani K 24 E/F 4
Orfani, Golf v. O. K 24 E/F 4
Orge (Fl.) S 84
Orgiva K 22 E 4
Orgryte K 20 D/E 5
Orheiu = Orchei K 19 G 2
Orihuela K 22 F 3
Orinin K 21 G 7
Orinoco (Fl.) K 37 E 3
Orio K 22 E 1
Orion (Sternbild) S 8
Oristano K 23 B 5
Oristano, Golf v. O. K 23 B 5
Orizaba K 36 G 8
Orjechowo K 21 E/F 6
Orjen (Bg.) K 24 C 3
Orkedal K 20 C/D 2
Orkedalsören K 20 C 2
Orkla (Fl.) K 20 C/D 2
Orkney-Inseln K 16 E 2
Orlando K 36 K/L 6
Orléanais (Dep.) K 15 D/E 2/3
Orléans K 15 D 3
Orléansville K 22 G 4
Orlikon K 14 C 1
Orlofferfelde S 64
Orlow K 25 F 3
Orlowsk K 25 G 5
Orly S 84
Ormoût K 14 B 2
Ornans K 14 A 1
Orne (Fl.) K 10 A/B 2
Örnsköldvik K 17 H 5
Oro, Rio-de-O. K 29 B 2
Orobii, Monti-O. (Bge.) K 14 D 2
Orosei K 23 B 4
Orosi, Golf von O. s. Goli v. Dorgali K 23 B 4
Orpington S 90
Orsa K 17 F 6
Orsay S 84
Orscha K 25 B/C 4
Orsières K 14 B 2
Orsk K 25 H 4
Orsova, Alt- u. Neu-O. K 24 E 2
Orsoy S 59
Orta K 14 C 3
Orta, Lago-d'O. = Lago Cusio (See) K 14 C 3
Ortaköi S 123
Ortegal K 22 C 1
Ortegal (Kap) K 22 C 1
Ortelsburg K 8 K/L 3
Ortigueira K 22 C 1
Ortler (Bg.) K 12 A 2
Ortler-Alpen K 12 A 2
Örtze (Fl.) K 7 H/I 3
Oruro K 37 E 5
Orutsch-Kaslar S 123
Orzyc (Fl.) K 8 K/L 3/4

Osaka K 28 G 4
Osaritschi K 21 H 5
Oschatz K 8 C 5
Oschersleben K 7 K 3/4
Osdorf S 44
Ösel (Insel) K 17 K 7
Oserkow s. Sankt-Petersburg-O. S 126
Osero = See, s. auch unter dem Eigennamen nach!
Osero-Latscha (See) K 25 D 2
Osero-Tschudskoje = Peipus-See K 21 E 2
Osero-Woshe K 25 D 2
Oshima (Ins.) K 28 G 4
Osijek s. Essegg K 24 C 2
Osipowitschi K 21 H 5
Oskar II.-Land K 4
Oskarshamn K 20 G 5
Oskarsström K 20 E 5
Oskuja K 21 I/K 2
Oslawan K 13 E 2
Oslebshausen S 45
Oslo [Kristiania] K 17 D 6/7
Osma (Spanien) K 22 E 2
Osma (Fl.) K 24 F 3
Osnabrück K 7 G 3
Osning (Geb.) K 7 G 4
Osorno K 38 A 3
Osorno (Bg.) K 38 A 3
Osoyoos K 36 B/C 2
Ospedaletti S 89
Ospedaletto b. Neapel S 116
Öspel S 59
Ossa (Berg in Griechenland) K 24 E 5
Ossa a. Kama K 25 H 3
Ossa (Fl. z. Weichsel) K 8 H/I 3
Ossa, Serra-d'O. (Geb.) K 22 C 3
Ossendorf s. Köln-O. S 50
Osseten K 25 E 6
Osseten, Gebiet der O. K 25 E 6
Ossining K 35 B/C 2
Oßweil S 52
Ostafrika, Portugiesisch-O. = Moçambique K 29 G 6/7
Ostaschkow K 25 C 3
Ost-Beskiden K 21 D/E 7
Ostchinesisches Meer = Tung-hai K 28 D/E 4/5
Oste (Fl.) K 7 H 2
Ostende K 7 A 4
Ostendorf S 45
Osteno K 14 D 2/3
Oster K 21 I 6
Osterbotten K 17 I-M 3—5
Österdal K 20 D 3
Oster-Dalelf K 20 E/F 3
Osterfeld S 59
Östergötland K 20 F 4/5
Osterholz S 45
Osternburg K 7 G 2
Osterode K 8 I 3
Österreichische Alpen K 11 F/G 2
Osterstade K 7 G 2
Östersund K 17 F 5
Osterwick S 64
Ostfriesische Inseln K 7 E/F 2
Ostfriesland K 7 F 2
Ost-Griqua-Land K 30 C 1/2
Ostheim s. Köln-O. S 50
Osthofen S 86
Ostia S 113
Ostia, Marina-di-O. S 113
Östliche Cordillieren K 37 D 3
Östliche Ghats K 27 B/C 3—5
Östlicher Euphrat K 5 N/O 8
Östre-Eneby K 21 B 2
Östre-Toten K 20 D 3
Oestrich S 59
Ostpreußen (Prov.) K 6 L/M 1
Ostrach (Nebenfl. d. Iller) K 12 A 1
Ostrau S 48
Ostrog K 21 F/G 6
Ostrova s. Mährisch-Ostrau K 8 H 7
Ostrogoshsk K 25 D 4
Ostrolenka K 21 D 5
Ostrów b. Lublin K 21 E 6
Ostrów (Masovien) K 21 D/E 5
Ostrow b. Pinsk K 21 F/G 5
Ostrow (Rußland) K 25 B 3
Ostrowiec K 21 D 6
Ostrow-Poznanski s. Ostrowo K 8 G 5
Ost-Rumelien K 24 F/G 3
Ostrzesców s. Schildberg K 8 G/H 5
Ostrowo = Ostrow-poznanski (Posen) K 8 G 5
Ostrowo (Mazedonien) K 24 D 4
Ost-Thrazien S 123
Ost-Turkestan K 26 K 5/6
Ostuni K 23 F 4
Ostwald S 86
Osumi-Gruppe K 28 E/F 4
Osumi-Straße s. Van-Diemen-Straße K 28 F 4
Osun K 21 G 3
Osuna K 22 D 4
Oswego K 35 A 1
Osweja K 21 H 3
Oswiezim s. Auschwitz K 13 H 1/2
Oswitz S 47
Otaru K 28 H 2
Otawi K 29 E/F 6/7
Otchima-Gruppe s. Hokobubu-Gr. K 28 E/F 5
Othmarsingen K 14 C 1
Othoni (Insel) K 24 C 5
Othrys K 24 E 5
Oetinghen b. Brüssel S 82
Otočac K 24 A 2
Ot, Piz-O. (Bg.) K 14 D 2
Otranto K 23 G 4
Otranto, Straße v. O. K 23 G 4/5
Otschakow K 25 C 5
Otta K 20 C 3
Ottajano S 116
Ottakring s. Wien-O. S 66
Ottawa K 36 L 2
Ottawa-River (Fl.) K 36 L 2
Ottenbourg S 82
Ottenby K 20 G 5
Ottendorf S 48
Ottendorf, Ober- u. Nieder-O. S 48
Ottenleue K 14 B 2
Ottensen S 44
Otter-Elf (Fl.) K 20 B/C 4
Otterwisch S 49
Ottignies S 82
Ottominer See S 64
Ötzer Ache K 12 A/B 1/2
Ötztaler Alpen K 12 A 2
Ouadan K 29 B/C 2
Ouadianga K 29 F 3
Ouagadougou K 29 C/D 3
Ouargla K 29 D 1
Ouarsenis, Massiv-del'O. K 22 G 5
Ouchy K 14 A 2
Oudenarde K 7 B 5
Oudh K 27 C 2
Oudjda s. Udschela K 22 E/F 5
Oued s. Wadi
Oued-Isser (Fl.) K 22 H 4
Oudtshoorn K 20 B 2
Ouesso K 29 E 4
Oujezd s. Hoch-O. S 70
Oula-Järvi (See) K 17 M 4
Oullins K 15 F 4
Oultre S 82
Oulu s. Uleaborg K 17 L 4
Oum-de-Teboul K 23 B 6
Our (Fl.) K 10 B 1/2
Ouray K 36 E 4
Ourique K 22 B/C 4
Ouro-Preto K 37 G 5/6
Ourthe (Fl.) K 7 D 5
Ouse (Fl.) K 16 F 4/5
Outeniquas-Gebirge K 30 B 2
Ovalle K 38 A 1
Ovar K 22 B 2
Ovelgönne S 45
Over S 45
Over-Flakee K 7 B/C 4
Over-Heembeek S 82

Statt Ou siehe auch unter U und W nach!

Overboulaere S 82
Övertorneå K 17 K 3
Overyssche S 82
Ovesca (Fl.) K 14 C 2
Oviedo K 22 C/D 1
Oviken K 20 E/F 2
Owadjik S 123
Owego K 35 A 1
Owen-Sound K 36 K 3
Owesli S 123
Owrutsch K 25 B 4
Owyhee-Mounts K 36 C 3
Owyhee-River (Fl.) K 36 C 3
Oxelösund K 20 G 4
Oxford K 16 F 6
Öynhausen, Bad = Oeynhausen K 7 G 3
Oy-Tal K 12 A 1
Ozark-Mounts K 36 G/H 4/5
Ozean-Insel K 32 I 2
Oznach K 14 D/E 1
Ozorkow K 21 C 5/6

P

Statt Pf und Ph siehe auch unter F nach!
Paar (Fl.) K 10 G 3
Paaren S 43
Paarl K 30 A 2
Pabjanice K 21 C/D 6
Pacaraima, Sierra-P. K 37 E 3
Pacheco, Puerto-P. K 37 E/F 6
Pachino K 23 E 6
Pachpatra K 27 A 2
Pachuca K 36 G 7
Padang K 26 L/M 10
Paderborn K 7 G 4
Padola K 12 C 2
Padstow K 16 D 6
Padua K 23 C 2
Paffrath S 50
Pagani S 116
Paglio, Sasso-della-P. (Bg.) K 14 D 2
Pago K 24 A 2
Pagopago K 32 I 6
Pahle (Fl.) K 21 F/G 2
Paide s. Weißenstein K 21 F 2
Paijänne K 17 L 6
Paimboeuf K 15 B 3
Painale, Cima-P. (Bg.) K 14 D 2
Paisley K 16 D 4
Pajares, Paß von P. K 22 D 1
Pakala K 27 B 5
Pal K 27 B 1
Palaika K 36 K 6
Palaiseau S 84
Palamkotta K 27 B 6
Palamos K 22 H 2
Palanka (Rumänien) K 24 E 2
Palanka s. Lom (Bulgarien) K 24 E 3
Palanpur K 27 A 3
Palanzolo, Monte-P. (Bg.) K 14 D 3
Palästina K 26 E 6
Palau-Inseln K 32 D 4
Palawan (Insel) K 26 N 8/9
Palembang K 26 M 10
Palencia K 22 D 1
Palermo K 23 D 5
Palestrina (Stadt) S 113
Palestrina, Stazione-P. = l'Olmata S 113
Palestro K 22 H 4
Palezieux K 14 A 2
Palghat K 27 B 5
Palghat-Gat K 27 B 5
Pali K 27 A 2
Palk-Straße K 27 B/C 5/6
Pallanza K 14 C 3
Pallaviciosa S 113
Palma (Campania) S 116
Palma (auf Mallorca) K 22 H 3
Palma, Bai von P. (Balearen) K 22 H 3
Palmarola (Insel) K 23 D 4
Palmas (Sardinien) K 23 B 5
Palmas, Golf von P. (Sardinien) K 23 B 5
Palmas (Kap) K 29 B/C 4
Palm-Beach, West-P. K 36 L 6
Palmburg S 46
Palmer-Archipel K 4
Palmeira K 39 A 2
Palmerstone K 32 D 6
Palmerston-Inseln K 32 K 6
Palmnicken K 8 I 2
Palmyra (Insel) K 32 K-L 4
Palmyras, Point-P. K 27 D 3
Palni-Gebirge K 27 B 5
Pálos K 22 C 4
Palos (Kap) K 22 F 4
Palti-See s. Jamdrok-tso K 27 E 7
Palu-la (Paß) K 27 D 1
Paluzza K 12 D 2
Pamiers K 15 D 5
Pamir K 26 I 6
Pampas K 37 E 7
Pamplico-Sund K 36 L/M 4/5
Pamplona K 22 F 1
Panamá (Staat) K 34
Panamá (Stadt) K 34
Panamá, Golf von P. K 34
Panamá, Isthmus von P. K 34
Panaro (Fl.) K 23 C 2
Panay (Insel) K 32 C 3
Pančevo s. Pantschewo K 24 D 2
Panderma K 24 G/H 4
Pandschab = Punjab K 27 Erklärung
Panitzsch S 49
Panixer Paß K 14 D 2
Panjim = Nova-Goa K 27 A 4
Panke (Fl.) S 43
Pankow, s. Berlin-P. S 43
Pannah K 27 B/C 3
Pannwitz S 47
Panowo, Staro-P. S 126
Pantellaria (Insel) K 23 C/D 6
Pantellaria (Stadt) K 23 C 6
Pantin S 84
Pantschewo = Pančevo K 24 D 2
Panuco (Fl.) K 36 G 7
Papa, Monte-P. K 23 E 4
Papás = Araxos (Kap) K 24 D 5
Papeete (Insel) K 32 L/M 6
Papenberg S 43
Papenburg K 7 F 3
Papendorf b. Hamburg S 45
Papitz S 49
Pappenheim K 10 F 3
Papststein (Bg.) S 48
Papua-Golf K 32 E 5
Papudo, Puerto-del-P. K 38 A 1
Pará K 37 G 4
Pará, Rio-P. K 37 G 3/4
Paracel-Inseln K 32 B 3
Paracuellos S 110
Paraguay (Staat) K 37 E/F 6
Paraguay (Fl.) K 37 F 5/6
Parahybo, Rio-P. (Fl.) K 39 C 1
Paralba, Monte-P. K 12 C 2
Paramaribo K 37 F 3
Parameras-de-Molina (Geb.) K 22 E/F 2
Paraná (Fl.) K 37 E/F 6/7
Paraná (Stadt) K 40 A/B 1
Paraná, Serra-de-P. (Geb.) K 37 G 5
Paraná-Gilaza, Rio-P. (Fl.) K 40
Paranagua, Bai von P. K 39 B 2
Paranagua b. Curitiba K 39 B 2
Paranahyba K 37 G/H 4
Paranahyba (Fl.) K 37 F/G 5
Paranaparema (Fl.) K 37 F/G 6
Paranapiacaba, Serra-de-P. K 39 B 1
Parapato K 29 G/H 6
Parasnath (Bg.) K 27 D 3
Paratschin K 24 D 3
Parbaini K 27 B 4
Parchim K 7 K 2
Parczew K 21 E 6
Pardo, El-P. S 110
Pardubitz = Pardubice K 13 D/E 1

Parecis, Serra-dos-P. = Serra Geral K 37 E/F 4/5
Parenzo K 24 A 2
Pargolowo K 21 I 1
Pargua K 38 A 3
Parima, Sierra-P. K 37 E 3
Parina (Fl.) K 14 D 3
Paris K 15 E 3 u. S 84
Parita K 34
Parita, Bai von P. K 34
Parka K 27 C 1
Parla-Kimedi K 27 C 4
Parma K 23 C 2
Parnahyba (Fl.) K 37 G 4
Parnaß (Bg.) K 24 E 5
Párnon K 24 E 6
Paroo (Fl.) K 32 E 7
Paros (Insel) K 24 F 6
Parpas K 21 D/E 1
Párral K 36 E 6
Parrar K 38 A 2
Parry-Inseln K 33 H-K 2
Parseier-Spitze K 12 A 1
Partenkirchen K 12 B 1
Parth K 12 A 2
Parthe (Fl.) S 49
Parthennen K 14 D/E 2
Partinico K 23 D 5/6
Partsch-See K 12 A 2
Pasadena K 36 C 5
Pasçani K 19 F 2
Paschaköi S 123
Paschkerwitz S 47
Paschwitz S 47
Pas-de-Calais s. Straße v. Calais K 15 D 1
Pasewalk K 8 C/D 3
Pasewark S 64
Pasing S 54
Paso-Azufre K 38 A/B 1
Pasodel K 38 A/B 2
Paspebiac K 36 N 2
Passaic S 172
Passaic-River (Fl.) S 172
Passarge (Fl.) K 8 I/K 2/3
Passarowitz s. Poscharewatz K 24 D 2
Passau K 10 I 3
Passavant K 14 A 1
Passeier Tal K 12 B 2
Passer (Fl.) K 12 B 2
Passero (Kap) K 23 E 6
Passo-di-Foscagno K 12 A 2
Passo-Fundo K 39 A 2
Passo-Fundo (Fl) K 39 A 2
Passonfontaine K 14 A 1
Passugg K 14 D 2
Paßwang (Bg.) K 14 B 1
Pasto K 37 D 3
Patagonien, Hochland von P. K 37 D/E 7/8
Patan K 27 A 3
Paterno K 23 E 6
Paterno, Torre-P. S 113
Paterson S 172
Patersort S 46
Pathank K 27 B 1
Patiala K 27 B 1
Patmos (Insel) K 24 G 6
Patna K 27 D 2
Patos, Lagoa-de-P. K 39 A 3
Patras = Patrai K 24 D 5
Patria, Lago-di-P. S 116
Patsch K 12 B 1
Patscher-Kofl K 12 B 1
Patteriol (Bg.) K 12 A 1
Pau K 15 C 5
Pau, Le-Gave-de-P. (Fl.) K 15 C 5
Pauillac K 15 C 4
Pau-king K 28 B 5
Paumoto-Insel s. Taumotu-Inseln K 32 M/N 6
Paunsdorf s. Leipzig-P. S 49
Pau-ting K 28 B/C 3
Pau-to K 28 B 3
Pavelwitz S 47
Pavia K 23 B 2
Pawlowsk K 21 H/I 2
Pawtucket K 35 D 2
Paxos (Insel) K 24 D 5
Paya K 34
Payen, Cerro-P. K 38 B 2
Payerne K 14 A 2
Paysandu K 40 B 1
Paznauntal K 12 A 1/2
Peace-River (Fl.) K 33 H 4
Pearl-River (Fl.) K 36 H/15
Peary-Land K 33 Q/R 1
Peccia K 14 C 2
Pecica K 24 D 1
Pecice S 103
Pecoraro, Monte-P. K 23 F 5
Pecos K 36 F 5
Pecos-River (Fl.) K 36 F 5
Pecs s. Fünfkirchen K 24 C 1
Peddez (Fl.) K 21 G 3
Pedee-River (Fl.) K 36 K/L 5
Pedro, Point-P. K 27 B/C 6
Pedrotallagalla (Bg.) K 27 C 6
Peekskill K 35 C 2
Peene (Fl.) K 8 C 3
Pegasus (Sternbild) S 8
Pegau S 49
Pegu, Meerbusen von P. K 26 L 8
Peiden K 14 D 2
Pei-ho K 28 C 3
Peillon S 89
Peilz, La-Tour-de-P. K 14 A 2
Peine K 7 I 3
Peipus-See = Osero-Tschudskoje K 25 B 3
Peisern K 8 G 4
Peiskerwitz S 47
Peißenberg K 12 B 1
Peitlerkofl (Bg.) K 12 B 2
Pekaj K 21 E 7
Peking K 28 C 2/3
Pelagosa (Insel) K 23 E/F 3
Pelion K 24 E 5
Pellworm (Insel) K 7 G 1
Peloponnes K 24 D/E 6
Pelorit-Gebirge K 23 E 6
Pelotas K 39 A 3
Pelotas, Rio-P. (Fl.) K 39 A/B 2
Pemba (Insel) K 29 G/H 5
Pembroke (Wales) K 16 D 6
Pembroke (Canada) K 36 L 2
Peña-de-Amaya K 22 D/E 1
Peña-Javalambre (Geb.) K 22 F 2
Peña-Negra, Sierra-de-P. (Geb.) K 22 C 1
Peñaranda K 22 D 2
Peñas, Cabo-de-P. (Kap) K 22 D 1
Peñas-de-Cervera (Geb.) K 22 E 2
Peñas-de-Europa K 22 D 1
Pendik S 123
Peneios = Salambria (Fl.) K 24 D 5
Penganga (Fl.) K 27 B 4
Penge S 90
Penich K 22 B 3
Penisola-de-Azuero K 34
Penmarch, Pointe-de-P. K 15 A 2
Penne K 23 D 3
Penner K 27 C 5
Penner (Fl.) K 27 B 5
Pennigbüttel S 45
Penninische Alpen K 14 B 3
Penninisches Gebirge (Nordengl.) K 16 E/F 4
Pennsylvania (Staat) K 36 L 3
Penokee-Range K 36 H 2
Penonomé K 34
Pensa K 25 E 4
Pensacola K 36 I 5/6
Pentland-Firth K 16 D/E 2
Penzance K 16 D 6
Penzberg K 10 G 4
Peoria K 36 I 3
Pepinghen S 82
Pepi-schan (Bg.) K 28 E 2
Pera S 123
Percée, Pointe-P K 14 A 3
Percha S 54
Perche K 15 D 2
Perchtoldsdorf S 66
Perck S 82
Perdizes K 39 A 2
Perdu, Mont-P. K 22 F/G 1
Perejaslawl (Ukraine) K 25 C 4
Perejaslawl-Salesskij K 25 D 3
Perekop K 25 C 5
Pererwinskaja S 124
Pergamino K 40 A 1
Periakulam K 27 B 5

Pergamon s. Bergama K 24 G 5
Perigneux K 15 D 4
Perigny S 84
Perigord K 15 D 4
Perim-Dagh (Geb.) K 24 E 4
Perinaldo S 89
Peristeri K 24 D 5
Perlach S 54
Perlacher-Grünwalder Park S 54
Perlas, Archipelago-de-las- P. K 34
Perleberg K 8 A/B 3
Perlowskaja S 124
Perm K 25 H 3
Permjaken-Bezirk K 25 G 2/3
Perna K 21 F/G 1
Pernambuco K 37 H 4
Pernambuco, Praia-de-P. K 39 A 3
Pernau K 21 E/F 2
Pernau (Fl.) K 21 F 2/3
Perouse S 86
Perowo S 124
Perpignan K 15 E 5
Perregaux K 22 G 5
Persante (Fl.) K 8 E/F 2/3
Perseus (Sternbild) S 8
Persien K 26 F-H 6/7
Persischer Meerbusen K 26 F/G 7
Perth (Schottland) K 16 E 3
Perth (Australien) K 32 B 8
Perth-Amboy S 172
Pertisau K 12 B 1
Pertuso, Monte-P. (Bg.) S 116
Peru (Staat) K 37 D 5
Perugia K 23 D 3
Perwenitz S 43
Perwomaisk K 25 C 5
Pesa (Fl.) K 25 F 1
Pesaro K 23 D 3
Pescara K 23 E 3
Peschiri K 23 F 4
Peshawar K 27 A 1
Pestarena K 14 C 3
Pesterszsébet K 19 B 2
Peter I.-Insel K 4
Peterboro (Canada) K 36 L 2
Peterborough (England) K 16 F 5
Peterhead K 16 F 3
Peterhof = Leninsk S 126
Peterhofer Kanal S 126
Petermann-Spitze K 33 P-R 2
Petersbach S 66
Petersberg (Bg.) b. Halle K 7 K/L 4
Petersburg s. Leningrad K 25 C 2/3
Petersdorf (Schlesien) S 47
Peterwardein K 23 G 2
Peterwitz (Schlesien) S 47
Peterwitz, Polnisch b. Breslau S 47
Petrikau = Piotrkow (Polen) K 21 C 6
Petrikowo (Rußland) K 21 G/H 5/6
Petritsch K 24 E 4
Pétropolis K 39 C 1
Petropawlowsk (Westsibirien) K 26 H/I 4
Petropawlowsk (Kamtschatka) K 26 R 4
Petrosawodsk s. Kalininsk K 25 C 2
Petroseny = Petroşeni K 24 E 2
Petrowitz = Petrovice S 70
Petrowsk b. Saratow K 25 F 4
Petrowsk (Kaspisch. Meer) s. Machatsch-Kala K 25 F 6
Petrowskoje-Rasumowskoje S 124
Petsch = Ipek K 24 D 3
Petschatnikowa S 124
Petschora (Fl.) K 5 Q/R 2/3
Petschori K 21 G/H 3
Pettau K 11 G 3
Petzeck K 12 C 2
Peuke S 47
Peuschel-Kopf K 12 A 1
Peyse S 46
Pfaffenhofen (Oberbayern) K 10 G 3
Pfaffenhofen s. Unter-Pf. b. München S 54
Pfaffenreuth K 10 I 3
Pfaffenstein (Bg.) S 48
Pfäffikon K 14 C 1
Pfaffnau K 14 B 1
Pfahl, Der P. K 10 H 2
Pfalz, Bayrische Pf. K 6 D/E 4
Pfänder (Bg.) K 14 D 1
Pfarrkirchen K 10 H/I 3
Pfau (Sternbild) S 9
Pfeffer-Küste K 29 B/C 4
Pfirt K 14 B 1
Pfitscher-Joch K 12 B 1
Pfitscher-Tal K 12 B 1
Pfitsch-Tal K 12 B 2
Pflach K 12 A 1
Pflersch K 12 B 2
Pforzheim K 10 D 3
Pfulgriesheim S 86
Pfullingen K 10 E 3
Pfunders-Tal K 12 B 2
Pfunds K 12 A 2
Pfyn K 14 C 1
Phalodi K 27 A 2
Pharsalos K 24 E 5
Phaulagiri (Bg.) K 27 C 2
Philadelphia K 35 A/B 2
Philadelphia (Insel) K 32 12
Philiatra K 24 D 6
Philippeville K 5 F/G 8
Philippinen (Inseln) K 26 O 8/9
Philippinen-Tiefe K 32 C/D 3
Philippopel = Plovdiv K 24 F 3
Philippseich S 57
Phillipsburg (New-Jersey) K 35 B 2
Phillipsburg (Montana) K 36 C/D 2
Phlegräische Felder S 116
Phoenix K 36 D 5
Phoenixville K 35 A/B 2
Pholegandros (Insel) K 24 F 6
Phönix (Sternbild) S 9
Phönix-Inseln K 32 I 5
Piacenza K 23 B 2
Piano S 116
Pianosa (Insel im Adriatischen Meere) K 23 E 3
Pianosa (Insel b. Elba) K 23 C 3
Piatra K 24 G 1
Piauhy, Serra-do-P. K 37 G 4/5
Piave (Fl.) K 23 D 1/2
Piber K 11 G 2
Pico, s. auch unter dem Eigennamen nach!
Picardie K 15 D/E 1/2
Pic-d'Aneto K 22 G 1
Pic-de-Baudon S 89
Pic-de-Jallouvre K 14 A 3
Pic-du-Midi (Bg.) K 22 F 1
Pichilemu K 38 A 1
Pico-Blanco (Bg.) K 34
Pico-de-Joatinga K 39 C 1
Pico-de-Naiguaia (Bg.) K 37 E 3
Picun-Leufu (Fl.) K 38 A/B 2
Piedade S 109
Piedicolle K 24 A 1
Piedimulera K 14 C 2
Piedra-del-Aguala K 38 A/B 2/3
Piedras K 40
Piedras-Negras = Ciudad-Porfirio-Diaz K 36 F 6
Piedra-Sola K 40
Pieksämäki K 17 M 5
Pielis-Järvi (See) K 17 N 5
Pielisjärvi = Lieksa K 17 N/O 5
Pierre-à-Voire (Bg.) K 14 B 2
Pierrefitte b. Paris S 84
Pierrefitte-Nestalas K 15 C/D 5
Pierrefontaine K 14 A 1
Pierrelaye S 84
Pietermaritzburg K 30 D 1
Pietrosul (Bg.) K 24 F 1
Pietzkendorf S 64
Pieve-di-Cadore K 23 D 1

Statt Pf und Ph siehe auch unter F nach!

Pigna S 89
Pignaga, Pizzo-P. (Bg.) K 14 C 3
Pignattara, Torre-P. S 113
Pihapper Spitze K 12 C 1
Pikes-Pik K 36 E 4
Pila K 40
Pilat, Mont-P. (Bg.) K 15 F 4
Pilatus (Bg.) K 14 C 2
Pilcomayo (Fl.) K 37 E/F 6
Pilgram K 13 D 2
Piliça (Fl.) K 21 E/D 6
Pillau K 8 I 2
Pillkallen K 8 M 2
Pillnitz S 48
Pillon, Col-di-P. (Paß) K 14 B 2
Pilot-Knob (Bg.) K 36 H 4
Pilow (Fl.) K 8 F 3
Pilsen = Plzen K 3 B 2
Pilsnitz S 47
Pilten K 21 D/E 3
Pilwischki K 21 E 4
Pimonte S 116
Pi-nan K 28 D 6
Pinang K 26 L/M 9
Pinar-del-Rio K 36 I/K 7
Pinczów K 21 D 6
Pind-Dadan-Khan K 27 A 1
Pindus K 24 D 5
Pinega K 25 E 2
Pinega (Fl.) K 25 E/F 2
Piner K 23 A 2
Ping-jang (Nordchina) K 28 B 5
Ping-jang (Südchina) K 28 B 3
Ping-lo K 28 B 6
Pinhel K 22 C 2
Pinka (Fl.) K 11 H 2
Pinnau (Fl.) S 44
Pinneberg S 44
Pinner S 90
Pino K 14 C 2
Pinos (Insel) K 36 K 7
Pinos-Altos K 36 D/E 5
Pinsk K 21 F/G 5
Pinzgau K 12 C 1
Pio-da-brana (Bg.) K 14 C 2
Piombino K 23 C 3
Piotrkow s. Petrikau K 21 C 6
Pioverna (Fl.) K 14 D 2/3
Pipping S 54
Piracicaba K 39 B 1
Piranhas K 37 H 4/5
Piräus K 24 E 5/6
Pirdsboro K 35 B 2
Pirjatin K 25 C 4
Pirmasens K 10 C 2
Pirna S 48
Pirna-Copitz S 48
Pirna-Hinterjessen S 48
Pirot K 24 E 3
Pirscham S 47
Pisa K 23 C 3
Pischahorn (Bg.) K 14 D 2
Pischelsdorf K 11 G 2
Pisco K 37 D 5
Pisek K 13 C 2
Pisnitz S 70
Pisoc, Piz-P. (Bg.) K 14 E 2
Pisoniano S 113
Pissa (Fl.) K 8 L/M 2/3
Pistoja K 23 C 2/3
Pisuerga (Fl.) K 22 D 1/2
Pitcairn (Insel) K 32 N 7
Piteå K 17 I/K 4
Pite-Elf (Fl.) K 17 H/I 3/4
Piteschti = Pitești K 24 F 2
Pitkaranta K 25 C 2
Piton, Grand-P. (Bg.) K 14 A 2
Pitrags K 21 D/E 3
Pitrufauen K 38 A 2
Pittis K 21 G 1
Pitt-River (Fl.) K 36 B 3
Pittsburg K 36 K/L 3
Pittsfield K 35 C 1
Pittston K 35 B 2
Pityusen (Inseln) K 22 G 3
Pitz-Bach K 12 A 1/2
Pitzroy K 37 D 8/9
Pitztaler-Joch K 12 A 2
Piz, Pizzo s. auch unter dem Eigennamen nach!
Piz-Aul K 14 D 2
Piz-Badile (Bg.) K 14 D 2
Piz-Bernina (Bg.) K 14 D/E 2
Piz-Buin (Bg.) K 14 E 2
Piz-Canciano (Bg.) K 14 D/E 2
Piz-Cavel K 14 D 2
Piz-Corvatsch (Bg.) K 14 D 2
Piz-Curver (Bg.) K 14 D 2
Piz-d'Aela (Bg.) K 14 D 2
Piz-d'Err (Bg.) K 14 D 2
Piz-di-Verona (Bg.) K 14 D/E 2
Piz-Grisch (Bg.) K 14 D 2
Piz-Kesch (Bg.) K 14 D 2
Piz-Lad K 12 A 2
Piz-Lagreo (Bg.) K 14 D 2
Piz-Languard (Bg.) K 14 D/E 2
Pizzo-Ligoncio (Bg.) K 14 D 2
Piz-Linard (Bg.) K 14 E 2
Piz-Medel K 14 C 2
Piz-Mundaun (Bg.) K 14 D 2
Piz-Murtaröl K 12 A 2
Piz-Nuna (Bg.) K 14 E 2
Pizol (Bg.) K 14 D 2
Piz-Ot (Bg.) K 14 D 2
Piz-Pisoc (Bg.) K 14 E 2
Piz-Piz K 36 K 9
Piz-Platta (Bg.) K 14 D 2
Piz-Quater-Vals (Bg.) K 14 E 2
Piz-Segnes (Bg.) K 14 D 2
Piz-Sesvenna (Bg.) K 14 E 2
Piz-Tasna (Bg.) K 14 E 2
Piz-Tavrü (Bg.) K 14 E 2
Piz-Terri K 14 C 2
Piz-Umbrail K 12 A 2
Piz-Vadret (Bg.) D 14 D/E 2
Pizzo-Arera (Bg.) K 14 D 3
Pizzo-Bianco (Bg.) K 14 B 3
Pizzo-Camoghe (Bg.) K 14 C/D 2
Pizzo-d'Alvano S 116
Pizzo-dei-trei-Signoro (Bg.) K 14 D 2/3
Pizzo-della-Duana (Bg.) K 14 D 2
Pizzo-della-Presolana K 14 D/E 3
Pizzo-di-Coca (Bg.) K 14 D 2
Pizzo-di-Gino (Bg.) K 14 D 2
Pizzo-di-Molare K 14 C 2
Pizzo-Formica (Bg.) K 14 D 3
Pizzo-Pignaga (Bg.) K 14 C 3
Pizzo-Rotondo K 14 C 2
Pjatigorsk K 25 E 6
Pjäw-See K 17 O 3
Pjotrowskaja S 126
Placentia K 36 Q 2
Placerville (Kalifornien) K 36 B 4
Plaffeien K 14 B 2
Plagwitz s. Leipzig-Pl. S 49
Plainfield (Abk. Pl.) K 35 B 2
Plainpalais K 14 A 2
Plains K 35 B/C 2
Plaistow S 90
Plan i. Grödner Tal K 12 B 2
Plancenoit S 82
Planegg S 54
Plangeros K 12 A 1/2
Plan-See K 12 A 1
Plasencia K 22 C 2
Plata, Puerto-P. K 36 M/N 7/8
Plateau-du-Coteau-du-Missouri K 36 F/G 2
Platta, Piz-P. (Bg.) K 14 D 2
Platte (Fl.) K 36 G 3
Platte, North-P. (Fl.) K 36 F 3
Platte i. Taunus S 57
Platten-Kopf K 12 A 2
Platten-See K 24 B 1
Plattling K 10 H 3
Platz (Bg.) K 14 D 2
Plau K 8 B 3
Plauen i. Vogtl. K 8 B 6
Plauer-Kanal K 8 B 4
Plaußig S 49
Plawnó K 21 C/D 6
Pleasant-Lake K 35 B 1
Pleasant-Plains s. New-York S 172
Plehnendorf, Groß-P. S 64
Pleiades (Bg.) K 14 A 2
Pleiße (Fl.) K 8 B 5/6
Plejaden (Sternbild) S 8
Pleschen K 8 G 5
Pleskauer See K 21 G/H 2/3

Pleß K 8 H/I 6/7
Plessurische Alpen K 14 D 2
Pleureur, Mont-P. (Bg.) K 14 B 2
Plevlje K 24 C 3
Plewna K 24 F 3
Plieningen S 52
Plima (Fl.) K 12 A 2
Plitvicer Seen K 24 A 2
Pljussa (Fl.) K 21 G/H 2
Plobsheim S 86
Płock K 21 C 5
Plöcken-Paß K 12 C 2
Plojeschti K 24 G 2
Plombières K 10 B 4
Plön K 7 I 1
Plöne (Fl.) K 8 E 3
Plöne-See K 8 E 3
Płonsk K 21 C/D 5
Ploß K 13 G/H 1
Plovdiv s. Philippopel K 24 F 3
Plymouth (England) K 16 D/E 6
Plymouth (Massachusetts) K 35 A/B 2
Plymouth-Bai K 35 D 2
Plzen s. Pilsen K 13 B 2
Po (Fl.) K 23 A-D 2
Pocernitz = Počernice s. Ober- u. Unter-P. S 70
Poco-do-Bispo s. Lissabon S 109
Pocos-de-Caldas K 39 B 1
Podbaba S 70
Podbrodse K 21 F 4
Podelwitz S 49
Podgoritza K 24 C 3
Podgorz b. Thorn K 8 H 3/4
Podgorze b. Krakau K 21 C/D 6/7
Podhajce K 21 F 7
Podlachien K 21 E 5
Podmekly s. Bodenbach (Abk. B.) K 13 C 1
Podmořan S 70
Podoli s. Prag-P. S 70
Podolien K 21 G/H 7
Podzopje K 21 I/K 2
Poel K 7 K 1/2
Poggi S 89
Poggiomarino S 116
Pogrebischtsche K 21 H 7
Point, Pointe s. auch unter dem Eigennamen nach!
Point-Barrow (Kap) K 33 C/D 2
Point-Calimere K 27 B/C 5
Point-de-Galle K 27 B/C 6
Pointe-d'Andey K 14 A 2
Pointe-à-Pitre K 36 O/P 8
Pointe-de-Barfleur K 15 C 2
Pointe-de-Grange K 14 A 2
Pointe-de-l'Aiguille K 15 C 3
Pointe-de-Penmarch K 15 A 2
Pointe-de-Saint-Gildas K 15 B 3
Pointe-des-Baleines K 15 C 3/4
Pointe-du-Colloney K 14 A 3
Pointe-Percée K 14 A 3
Point-Jervis K 35 B 2
Point-of-Ayre K 16 D 4
Point-Palmyras K 27 D 3
Point-Pleasant K 35 B/C 2
Poissy S 84
Poitiers K 15 D 3
Poitou K 15 C/D 3
Pojana-Ruski (Geb.) K 24 E 2
Po-jang-See K 26 N 7
Pojo K 21 E 1
Pokrowsk (Geb. d. Wolga-Deutschen) K 25 F 4
Pokrowskoje b. Moskau S 124
Pola K 23 D 2
Polangen K 21 D 3/4
Polarkreis, nördlicher K 3
Polarkreis, südlicher K 4
Polarstern (Stern) S 8
Polauer Berge K 11 H 1
Polen K 21
Poléna (Bg.) K 21 C 7
Polenz b. Brandis S 49
Polenz (Elbsandsteingeb.) S 48
Polenz (Fl.) S 48
Poli S 113
Policastro K 23 E 4/5
Policastro, Golf von P. K 23 E 4/5
Policoro K 23 F 4
Poliesie K 21 F/G 5/6
Polist (Fl.) K 21 I 3
Polisto-See K 21 I 3
Polja K 21 G/H 2
Poljesie K 25 B 4
Poljustzowo s. St.-Petersburg-P. S 126
Poll s. Köln-P. S 50
Pollino, Monte-P. K 23 F 5
Pollux (Stern) S 8
Pollwitten S 46
Polnisch-Neudorf S 47
Polnisch-Peterwitz b. Breslau S 47
Polnisch-Teschen = Cieszyn K 13 G 2
Polonnoje K 21 G 6/7
Polozk K 25 B 3
Polsnitz S 47
Polsum S 59
Poltawa K 25 C/D 5
Poltoratsk fr. Aschabad K 26 G 6
Polynesien K 32 I-L 4-7
Pombal (Portugal) K 22 B 3
Pomigliano S 116
Pomona (Californien) K 36 C 5
Pomona = Mainland (Insel) K 16 E 2
Pommerellen K 8 G/H 2/3
Pommern (Prov.) K 6 H/I 1/2
Pommersche Bucht K 8 D/E 2
Pommersche Schweiz K 8 E 3
Pompeji S 116
Pompjany K 21 F 3/4
Pomßen S 49
Po-Mündungen K 23 D 2
Ponafidin-Insel = Sankt-Peter K 28 G 4
Ponape (Insel) K 32 F 4
Ponarth s. Königsberg-P. S 46
Ponce K 36 N 8
Pondichery K 27 B/C 5
Pondoland K 30 C/D 2
Ponewjesh K 21 F 4
Ponferrada K 22 C 1
Pongau K 11 E 2
Pont, Ponte s. auch unter dem Eigennamen nach!
Pontafel K 23 D 1
Pontarlier K 15 G 3
Pont-de-Roide K 14 A 1
Pontebba K 23 D 1
Pontedassio S 89
Ponte-de-Lima K 22 B 2
Ponte-Galera S 113
Ponte-Leccia K 23 B 3
Ponte-Mammolo S 113
Ponte-Molle S 113
Ponte-Tresa K 14 C 3
Pontevedra K 22 B 1
Ponthierville K 29 F 4/5
Pontianak K 26 N 9/10
Ponticelli S 116
Pontinische Inseln K 23 D 4
Pontinische Sümpfe K 23 D 4
Pontoise S 84
Pontréan K 15 C 2/3
Pontresina K 14 D 2
Pont-Roeulx-lez-Braine S 82
Ponts-de-Martel K 14 A 1/2
Ponza (Insel) K 23 D 4
Poole K 16 E/F 6
Poona s. Puna K 27 A 4
Popeljany K 21 E 3
Popocatepetl (Bg.) K 36 F/G 8
Popokabaka K 29 E/F 5
Poppelsdorf s. Bonn-P. S 50
Poppenbüttel S 44
Poppenweiler S 52
Porcalkoda S 109
Porchow K 21 H 3
Porcio-Cato, Monte-P.-C. S 113
Porcupine-River (Fl.) K 33 E/F 3
Pordoi-Joch K 12 B 2
Porfirio-Diaz, Ciudad-P. = Piedras-Negras K 36 F 6
Pori s. Björneborg K 17 I 6
Porizk K 21 E/F 6
Porjus K 17 H 3
Porjusfälle K 17 H/I 3
Poriezza K 14 C/D 2
Poronai K 28 H 2

Porrentruy s. Pruntrut K 14 A 1
Porschendorf S 48
Pörschken S 46
Porsgrund K 20 C/D 4
Porsolowskoje-See S 126
Port s. auch unter dem Eigennamen nach!
Port-Adams K 28 D 3
Portadowa K 16 C 4
Portalegre K 22 C 3
Port-Alexandre K 29 D/E 6
Port-Arthur = Ryojun K 28 D 3
Port-Arthur (Canada) K 36 H/I 2
Port-au-Prince K 36 M 8
Port-aux-Basques K 36 P 2
Porta-Villa K 32 G 6
Port-Beaufort K 30 B 2/3
Portbou K 22 H 1
Port-Chester K 35 C 2
Port-Darwin = Palmerstone K 32 D 6
Port-de-Paix K 36 M 7/8
Port-de-Salau (Paß) K 15 D 5
Portel K 22 C 3
Port-Elizabeth K 30 C 2
Portendick K 29 B 3
Port-Florence K 29 G 4/5
Port-Francqui K 29 F 5
Port-Fuard K 31 B 1
Port-Gregory K 32 B 7
Port-Grosvenor K 30 C/D 2
Port-Gueydon = Azeffoun K 22 I 4
Port-Harcourt K 29 D 4
Port-Ibrahim K 31 B 2
Portici S 116
Portimao, Villa-Nova-de-P. K 22 B 4
Portland (England) K 16 E 6
Portland (Oregon) K 36 A/B 2
Portland (Maine) K 36 M/N 3
Port-la-Prairie K 36 F/G 1/2
Portleux a. Mosel K 10 B 3
Port-Louis K 29 I 6/7
Port-Moresby = Granville K 32 E 5/6
Port-Natal s. Durban K 30 C/D 1/2
Port-Nelson (Canada) K 33 K/L 4
Port-Nolloth K 30 A 1
Porto s. auch unter dem Eigennamen nach!
Porto b. Rom S 113
Porto s. Oporto K 22 B 2
Porto (auf Corsica) K 15 H 5
Porto, Golf von P. K 15 H 5
Porto-Alegre K 39 A/B 2/3
Porto-Empedocle K 23 D 6
Porto-Farina s. Rhar-el-Mella K 23 C 6
Portoferrajo K 23 C 3
Port-of-Spain K 37 E/F 2/3
Porto-Maurizio s. Imperia S 89
Portonaccio S 113
Porto-Novo K 29 D 4
Porto-Palo K 23 E 6
Porto-Raphti K 24 F 5/6
Porto-Rico = Puerto-Rico K 36 N 8
Portoscuso K 23 B 5
Porto-Torres K 23 B 4
Porto-Vecchio K 15 H 6
Porto-Vecchio, Golf von P. K 15 H 6
Port-Phillip K 32 E 8
Port-Pirie K 32 D 8
Port-Richmond s. New-York-P. S 172
Port-Royal (Südcarolina) K 36 K/L 5
Port-Royal (Jamaica) K 36 L 8
Port-Said K 31 B 1
Port-Saint-John K 30 C/D 2
Port-Say = Kiss K 22 E 5
Portskerra K 16 D/E 2
Portsmouth (England) K 16 F 6
Portsmouth (New-Hampshire) K 35 D 1
Portsmouth (Virginia) K 63 L 4
Port-Stanley K 37 F 9
Port-Sudan K 29 G/H 2/3
Port-Talbot K 16 E 6
Port-Townsend K 36 A/B 2
Portugal K 22 B/C 2-4
Portugalete K 22 E 1
Portugiesisch-Guinea K 29 B 3
Portugiesisch-Ostafrika = Mocambique K 29 G 6/7
Portugiesisch-Westafrika K 29
Port-Vendres K 15 E 5
Porz S 50
Porziano, Castello-P. S 113
Posados K 22 D 4
Posawina K 24 C 2
Poscharewatz = Passarowitz K 24 D 2
Poschechonje K 25 D 3
Poschega K 24 B 2
Poschiavo, Val-P. (Tal) K 14 E 2
Posen = Poznań K 8 F/G 4
Posen (chem. Prov.) K 6 I 2
Positano S 116
Posoldinskaja K 25 I 2
Posolodina K 21 H 2
Poßendorf S 48
Pößneck K 7 K 5
Poßruck (Geb.) K 11 G 3
Poszoni s. Preßburg = Bratislawa K 13 F 3
Postawy K 21 G 4
Postelwitz S 48
Potchefstroom K 30 C 1
Potenza K 23 E 4
Poti K 25 E 6
Potomac (Fl.) K 35 A 3
Potschappel jetzt Freital S 48
Potsdam S 43
Pottstown K 35 B 2
Pottsville K 35 A/B 2
Potzham S 54
Pötzscha S 48
Poughkeepsie K 35 C 2
Poulheim S 50
Povoa S 109
Powayen S 46
Powązki S 103
Powsinek S 103
Poznań s. Posen K 8 F/G 4
Pozuelo S 110
Pozzuoli S 116
Pozzuoli, Golf von P. S 116
Prada K 14 E 2
Prag = Praha K 13 C 1 u. S 70
Praga s. Warschau-Pr. S 103
Prag-Altstadt S 70
Prag-Branik S 70
Prag-Brewniow S 70
Prag-Bubentsch S 70
Prag-Bubna S 70
Prag-Dejwitz S 70
Pragel-Paß K 14 C 1/2
Pragerhof K 24 A 1
Prag-Hloubetin S 70
Prag-Hlubočep S 70
Prag-Holeschowitz S 70
Prag-Hradschin S 70
Prag-Jinonitz S 70
Prag-Josefstadt S 70
Prag-Karolinenthal S 70
Prag-Kleinseite S 70
Prag-Kobilis S 70
Prag-Koschir S 70
Prag-Libotz S 70
Prag-Michle S 70
Prag-Neustadt S 70
Prag-Nusle S 70
Prag-Podoli S 70
Prag-Prosek S 70
Prags K 12 C 2
Prag-Selz S 70
Prag-Smichow S 70
Prag-Střechowitz S 70
Prag-Strichow S 70
Prag-Strischkow. S 70
Prag-Troja S 70
Prag-Weleslawin S 70
Prag-Wokowitz S 70
Prag-Wrschowitz S 70
Prag-Wysocan S 70
Prag-Zabehlitz S 70
Praha s. Prag S 70
Praia K 29 A 3
Praia-das-Macãs S 109
Praia-de-Pernambuco K 39 A 3
Prairies, Coteau-des-P. K 36 G/H 3
Prajano S 116
Prangschin S 64

Prärien K 33 I/K 4-6
Praskoweja K 25 E 6
Pratabpur K 27 C 3
Prater s. Wien-P. S 66
Pratica = Lavinium S 113
Prättigau (Ldsch.) K 14 D 2
Pratinha K 39 B 1
Pratteln K 14 B 1
Praust S 64
Praunheim S 57
Pravadia (Fl.) K 24 G 3
Preungesheim s. Frankfurt-P. S 57
Prebischtor S 48
Prebühl (Bg.) K 11 F/G 2
Predazzo K 11 C 3
Predeal-Paß K 24 F 2
Predil-Paß K 11 E 3
Pregel (Fl.) K 8 K/L 2
Prekuln K 21 D 3
Preli K 21 G 3
Prenestina S 113
Prenestini, Monti-Pr. (Geb.) S 113
Preny K 21 E/F 4
Prenzlau K 8 C/D 3
Preobrashenskaja s. Moskau-Pr. S 124
Prerau K 13 F 2
Pré-Saint-Didier K 14 A/B 3
Presas, Rio-P. (Fl.) K 36 G 7
Presba-See K 24 D 4
Prescott K 36 D 5
Preseley-Mount K 16 D 6
Presolana, Pizzo-della-P. (Bg.) K 14 D/E 3
Preßburg = Bratislawa = Poszoni K 11 H 1
Preston K 16 E 5
Pretoria K 30 C 1
Prettau K 12 C 1
Prettau-Tal K 12 C 1
Preußen K 6 D-L 2/3
Preußisch-Eylau K 8 K 2
Preußisch-Stargard = Starogard K 8 H 3
Preußisch-Holland K 8 I 2
Preveza K 24 D 5
Prevoux, Mont-P. K 15 G 4
Priboj K 24 C 3
Přibram K 13 B/C 2
Pribylow-Inseln K 33 B 4
Prieska K 30 B 1/2
Priesnitz (Fl.) S 48
Priest-Rapids K 36 C 2
Prignitz K 8 B 3
Prijedor K 24 B 2
Prilep K 24 D 4
Prilly K 14 A 2
Priluki K 25 C 4
Prince-Albert K 33 I 4
Prince-Albert-Land K 33 H/I 2
Prince-Edward-Insel K 36 O 2
Prince-of-Wales-Inseln K 33 F 4
Prince-of-Wales-Land K 33 I/K 2
Prince-Patrick-Insel K 33 E-H 2
Prince-Rupert K 33 F 4
Princeton K 35 B 2
Principe (Insel) K 29 D 4
Prinkipo S 123
Prinzapolca K 36 H 9
Prinze (Fl.) K 14 B 2
Prinz-Edward-Inseln (südl. Afrika) K 1
Prinzen-Insel s. Kisil-Adalar S 123
Prinz-Heinrich-von-Orléans-Geb. K 27 D 1
Prinz-Karl-Vorland S 192
Prinzregent-Luitpold-Land K 4
Priort S 43
Pripet = Pripjèt (Fl.) K 25 B 4
Pripjet (Fl.) K 21 F-I 5/6
Prischtina K 24 D 3
Prisren K 24 D 3
Pritzwalk K 8 B 3
Privas K 15 F 4
Probstdeuben S 49
Probstei b. Kiel K 7 I 1
Probstheida s. Leipzig-P. S 49
Probstzella K 7 K 5
Prócida (Ort) S 116
Prócida (Insel) S 116
Prócida, Kanal von P. S 116
Procyon (Stern) S 8
Prödel S 49
Projektierter Donau-Oder-Kanal S 66
Projekt. Mittelland-Kanal K 7 I/K 3
Prokuplje K 24 D 3
Prome K 26 L 8
Promina K 23 E/F 3
Promontore (Kap) K 23 D 2
Propoisk K 21 I 5
Propriane K 23 B 4
Prosek s. Prag-P. S 70
Proskurow K 25 B 5
Prosna (Fl.) K 8 G/H 4/5
Prossen S 48
Proßnitz = Prostejow K 13 E/F 2
Prostejow s. Proßnitz K 13 E/F 2
Proti (Insel) S 123
Proveis K 12 B 2
Provence K 15 F/G 5
Providence (Inseln) K 29 I 5
Providence (Rhode-Island) K 35 C/D 2
Providence, New-P. (Insel) K 36 L 6/7
Providence, Old-P. (Insel) K 36 K/L 9
Pruda = Pruth (Fl.) K 19 E-G 1-3
Prudhoe-Land K 33 M-O 2
Pruhonitz S 70
Prüm K 7 E 5
Pruntrut = Porrentruy K 14 A 1
Prushany K 21 F 5
Pruth = Pruda (Fl.) K 19 E-G 1-3
Prutz K 12 A 1
Przasnysz K 21 D 5
Przedbórz K 21 C/D 6
Przemysl K 21 E 7
Psara (Insel) K 24 F 5
Psilis S 124
Psiloritis s. Ida K 24 F 7
Pskow K 25 B 3
Ptiotsch (Fl.) K 21 H 5
Puchheim S 54
Puchowitschi K 21 G/H 5
Puebla am Tajo K 22 D 3
Puebla (Nordspanien) K 22 C 1
Puebla (Mexico) K 36 G 8
Puebla (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Pueblo (Vereinigte Staaten) K 36 E/F 4
Puelches K 38 A/B 2
Puelo (Fl.) K 38 A 3
Puente-del-Arzobispo K 22 D 3
Puentedeume K 22 R/C 1
Puente-de-Vallecás s. Madrid-P. S. 110
Puerto s. auch unter dem Eigennamen nach!
Puerto-Angeles K 36 G 8
Puerto-Barrios K 36 I 8
Puerto-Bello = San-Felipe K 34
Puerto-Cortez K 36 I 8
Puerto-de-Banes K 36 L/M 7
Puerto-de-Corral K 38 A 2/3
Puerto-de-Iguapé K 39 B 1/2
Puerto-de-Llico K 38 A 1
Puerto-de-los-Vitos K 38 A 1
Puerto-del-Papudo K 38 A 1
Puerto-de-Santa-Maria K 22 C 4
Puerto-Descado K 37 E 8
Puerto-de-Tongoy K 38 A 1
Puertollano K 22 D/E 3
Puerto-Limon K 34
Puerto-Magno K 22 G 3
Puerto-Mexico = Coatzacoalcos K 36 H 8
Puerto-Montt K 38 A 3
Puerto-Pacheco K 37 E/F 6
Puerto-Plata K 36 M/N 7/8
Puerto-Principe = Camaguey K 36 L 7
Puerto-Real K 22 C/D 4
Puerto-Rico s. Porto-Rico (Insel) K 36 N 8
Puerto-Viejo = San-Antonio K 38 A 1

Pueto K 29 F/G 5
Pugatschewsk K 25 F/G 4
Puget-Sund K 36 B 2
Puigeerda K 22 G 1
Pu-kou K 28 C 4
Pulador K 39 A 2
Pulawy K 21 D/E 6
Pulicat K 27 C 5
Pulkau K 11 G/H 1
Pulkowa S 126
Pullach S 54
Pully K 14 A 2
Pulo-de-Lobo K 22 C 4
Pultusk K 21 D 5
Puna = Poona K 27 A 4
Punakha K 27 D/E 2
Puni (Ldsch.) K 27 A/B 1
Punjab = Pandschab K 27 Erklärung
Punta s. auch unter dem Eigennamen nach!
Punta-Arenas=Magalhones K 37 D/E 9
Punta-Burica K 34
Punta-Campanella S 116
Punta-Capitanes K 38 A 3
Punta-Caracoles K 34
Punta-Casana (Bg.) K 14 D/E 2
Punta-Coaita K 34
Punta-Cocalito K 34
Punta-Comune S 89
Punta-Cornacchia S 116
Punta-Crucis K 34
Punta-della-Formiche K 23 E 6
Punta-della-Savorra K 23 B 5
Punta-del-Toro K 38 A 1
Punta-de-Mosquito K 34
Punta-de-Vacas K 38 A/B 1
Punta-de-Troja K 23 C 3
Punta-di-Spinale K 23 F 4
Punta-Falcone K 23 B 4
Punta-Gorda K 36 H 6
Punta-Grossa K 39 A/B 1/2
Punta-Licosa K 23 E 4
Punta-Mariato K 34
Punta-Marroqui K 22 D 4/5
Punta-Marzo K 34
Punta-Negro K 39 C 1
Punta-Noire K 40
Punta-Rasa K 36 K 6
Puntarenas (Costarica) K 36 I/K 10
Punta-San-Angelo S 116
Punta-San-Blas K 34
Punta-San-Nicola K 23 D 6
Punta-San-Pancrazio S 116
Punta-Solaña K 34
Punto, El-P. S 110
Puolo K 38 A 1
Purbeck (Halbinsel) K 16 E 6
Purdy-Inseln K 32 E 5
Puri (Volk) K 39 A 2
Puri (Jagannath) K 27 D 4
Purkersdorf S 66
Purley S 90
Purmerend K 7 C/D 3
Purus (Fl.) K 37 E 4
Puschwitz S 47
Püspöki = Episkopia = Biharhi K 19 C/D 2
Püspökladany K 19 C 2
Puster-Tal K 12 B 2
Pustosersk K 5 Q/R 2
Puta K 25 F 6
Putbus K 8 C 2
Puteaux S 84
Pu-tschou K 28 A/B 3/4
Puttalam K 27 B/C 6
Puttney s. London-P. S 90
Putzelfluh K 14 B 1
Putzig K 8 H 2
Putziger Wiek K 8 H 2
Putzkau S 48
Puula-Vesi K 17 M 6
Puy-de-Dome K 15 E 4
Pyhrn-Paß K 11 F 2
Pylos K 24 D 6
Pyramiden-Spitze K 12 C 1
Pyrenäen (Geb.) K 15 C-E 5
Pyreneos, Serra-dos-P. (Geb.) K 37 F/G 5
Pyrford S 90
Pyrgos K 24 D 6
Pyritz K 8 D 3
Pyrmont K 7 H 4
Pyschma (Fl.) K 25 I 3
Pystian K 13 F 3

Q

Statt Qu siehe auch unter Kw und W nach!
Quadrath-Ichendorf S 50
Quakenbrück K 7 F/G 3
Qu'Appelle-River (Fl.) K 36 E/F 1
Quarnero K 23 E 2
Quart K 14 B 3
Quarten K 14 D 1
Quasnitz S 49
Quater-Vals, Naturschutzpark K 12 A 2
Quater-Vals, Piz-Q. (Bg.) K 14 E 2
Quatzenheim S 86
Quebec (Stadt) K 36 M 2
Quebec (Prov.) K 36 L-N 2
Quedal (Kap) K 38 A 3
Quedlinburg K 7 K 4
Quednau S 123
Queens (Stadtteil v. New-York) S 172
Queensland K 32 D/E 7
Queenstown (Irland) K 16 B/C 6
Queenstown (Kapland) K 30 C 2
Queguay K 40
Queimada-Grande (Insel) K 39 B 1/2
Queiß (Fl.) K 8 E 5
Quelpart (Insel) K 28 E 4
Quemchi K 38 A 3
Quenast S 82
Quequen K 37 F 7
Querenberg S 59
Querétaro K 36 F/G 7
Querétaro (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Quetta K 26 H 6
Quevaucamps K 7 B 5
Quezaltenango K 36 H 9
Quiberon (Halbinsel) K 15 B 3
Quilimane K 29 G/H 6
Quille K 20 D 4
Quillota K 38 A 1
Quilon = Kollom K 27 B 6
Quimper K 15 A/B 2/3
Quincy K 35 D 1
Quintanao K 22 E 3
Quintana-Roo (Territ. i. Mexico) K 36 Erklärung
Quinto K 14 C 2
Quito K 37 D 3/4
Quogue K 35 C 2
Quohren S 48

R

Statt R siehe auch unter Gh, L und Rh nach!
Raab (Fl.) K 19 A 2
Raab = Györ K 19 A/B 2
Raahe K 17 L 4
Raake, Groß-R. S 47
Raasuli K 17 O 6
Rab s. Arbe (Insel) K 24 A 2
Rabat K 5 D 9
Rabato K 23 E 6/7
Rabaul K 32 F 5
Rabbi-Bad K 11 B 3
Rabe (Sternbild) S 9
Rabenau S 48
Rabkob K 27 C 3
Rablinghausen S 45
Rabnitz (Fl.) K 11 H 2
Racalmuto K 23 D 6
Race (Kap) K 23 Q 2
Rachel, Großer-R. (Bg.) K 10 I 2/3
Rachgoun (Insel) K 22 F 5
Rackwitz S 49
Råda, Norra-R. K 20 E/F 3/4
Rodersdorf K 14 B 1
Radautz K 19 E 2
Radaune (Fl.) K 8 H 2
Radaune-See K 8 G/H 2
Radaxdorf S 47
Radbusa (Fl.) K 13 A/B 2
Radeberg S 48
Radebeul S 48
Radefeld S 49
Radein K 11 G/H 3
Radevormwald S 59
Radkersburg K 11 G/H 3

Statt Q siehe auch unter Kw und W, statt R unter Gh, L und Rh nach!

Radlaune (Fl.) S 64
Radolfzell K 14 C 1
Radom K 21 D 6
Radomsk, Nowo-R. K 21 C 6
Radomysl K 25 B 4
Radonitz = Radonice S 70
Radotin S 70
Radsiwilischki (Litauen) K 21 E 4
Radsiwilischki (Lettland) K 21 E/F 3
Radstädter Tauern K 11 E 2
Radüe (Fl.) K 8 F 2
Radul K 21 I 6
Radziwilow K 21 F 6
Radzymin K 21 D 5
Radzyn K 21 E 6
Ragaz K 14 D 1/2
Ragnit K 21 D/E 4
Ragusa (Sizilien) K 23 E 6
Ragusa = Dubrownik K 23 G 3
Rahlstedt, Alt- u. Neu-R. S 44
Rähnitz S 48
Rahway S 172
Rahway-River (Fl.) S 172
Raichur K 27 B 4
Raimeux (Bg.) K 14 B 1
Rain S 74
Rainier, Mount-R. K 36 B 2
Rain-Tal K 12 B/C 2
Raipur K 27 C 3
Rajakonto K 17 P 5
Rajamabendri K 27 C 4
Rajputana K 27 A/B 2
Rakkestad K 20 D/E 4
Rakonitz K 13 B 1
Rakow b. Nowogrudok K 21 G 4/5
Rakow b. Warschau S 103
Ralik-Inseln K 32 G 3/4
Rambach S 57
Rambervillers K 10 B 3
Rambouillet K 15 D 2
Ramersdorf s. München-R. S 54
Ramiapatnam K 27 C 4/5
Ramillies K 7 C 5
Raniganj K 27 D 3
Ramm-Bach K 12 A 2
Rammersdorf S 66
Ramnicul-Sarat s. Rümniku K 24 G 2
Ramozki K 21 F/G 3
Rampur (Gangesebene) K 27 B/C 2
Rampur (am Sutlej) K 27 B 1
Ramsau K 12 C 1
Ramsele K 20 G 2
Ramsey (Insel Man) K 16 D 4
Ramsey (Insel) K 16 D 6
Ramsin = Razim-See K 24 H 2
Ramsjö K 20 F/G 2
Rancagua K 38 A/B 1
Ranchi K 27 D 3
Ranco, Lago-R. (See) K 38 A 3
Randazza K 23 E 6
Randen (Geb.) K 10 D 4
Randers K 20 D 5
Ranenburg K 25 D/E 4
Rang K 14 A 1
Rang, Tête-de-R. (Bg.) K 14 A 1
Rangpur K 27 D 2
Rangsdorf S 43
Rangsdorfer See S 43
Raoul-Insel K 32 I 7
Rapperswil K 14 C 1
Raritan-Bay S 172
Raron K 14 B 2
Rasa, Punta-R. K 36 K 6
Ras-Daschan K 29 G 3
Rasdelnaja K 19 G/H 2
Rasgrad K 24 G 3
Rasinja K 11 K 3
Raso (Kap) S 109
Raspopinsk K 25 E 5
Rastatt K 10 D 3
Rastenburg K 8 L 2
Rasu, Monte-R. K 23 B 4
Raszyn S 103
Ratak-Inseln K 32 G/H 3/4
Ratan K 20 E/F 2
Ratangarh K 27 A 2
Rath S 59
Rathen s. d. Elbe S 48
Rathen a. d. Weistritz S 47
Rathenow K 8 B 4
Rathewalde S 48
Rathmannsdorf S 48
Ratibor K 8 G/H 6
Ratingen S 59
Ratnapura (Ceylon) K 27 C 6
Raton K 36 F 4
Rat-Portage K 36 H 1/2
Rattenberg K 12 B 1
Ratten-Inseln K 33 A 4/5
Rättvik K 20 F 3
Rattwitz S 47
Ratnagiri K 27 A 4
Ratzeburg K 7 I 2
Ratzel-Mount K 33 E 3
Ratzenried K 14 D 1
Raubling K 12 C 1
Raudnitz K 13 C 1
Rauhe Alb (Geb.) K 10 E 3
Raulitt S 46
Rauma (Fl.) K 20 B/C 2
Raumo K 17 I 6
Raunheim S 57
Rauris K 12 C/D 1
Rauris-Tal K 12 C/D 1
Rauschen K 8 K 2
Rauxel s. Castrop-R. S 59
Ravenna K 23 D 2
Ravensburg K 10 E 4
Ravi (Fl.) K 27 A 1
Rawa K 21 C/D 6
Rawalpindi K 27 A 1
Rawa-Ruska K 21 E 6
Rawe K 29 F 5/6
Rawitsch K 8 F 5
Rawson K 37 E 8
Rawyl-Paß K 14 B 2
Rax-Alpe K 11 G 2
Raxaul K 27 C/D 2
Razim s. Ramsin-See K 24 H 2
Ré K 15 C 3
Reading (Pennsylvanien) K 35 A/B 2
Reading (England) K 16 F 6
Rebecq-Rognon S 82
Rebonschiri (Insel) K 28 H 1
Recklinghausen S 59
Reckner (Bg.) K 12 B 1
Recknitz (Fl.) K 8 B 2/3
Reconvillier K 14 B 1
Redbank K 35 B 2
Redding K 36 B 3
Redjat K 29 F/G 4
Redondela K 22 B 1
Red-River (Fl. z. Assiniboine) K 36 G 1/2
Red-River (Fl. z. Mississippi) K 36 G/H 5
Redruth K 16 D 6
Ree, Lough-R. (See) K 16 C 5
Refrath S 50
Reisund K 20 F 2
Rega (Fl.) K 8 E 3
Regen (Fl.) K 10 H/I 2
Regensburg K 10 G/H 2/3
Regen-Spitze K 12 C 2
Reggio-di-Calabria K 23 E 5
Reggio-nell'Emilia K 23 C 2
Regina K 36 F 1/2
Regulus (Stern) S 8
Rehbrücke S 43
Rehna K 7 K 2
Reichenau K 14 D 1
Reichenbach (Schlesien) K 8 F 6
Reichenbach (Bern) K 14 B 2
Reichenbach i. Schlesien K 13 E 1
Reichenbach i. Vogtland K 8 B 6
Reichenberg b. Danzig S 64
Reichenberg i. Böhmen = Liberec K 13 D 1
Reichenberg (Schwyz) K 14 C/D 1
Reichenhall K 10 H 4
Reichen-Spitze K 12 C 1
Reichensteiner Gebirge K 8 F/G 6
Reichstädt S 48
Reichstein S 48
Reichstett S 86
Reichwald S 47
Reick s. Dresden-R. S 48
Reiden K 14 B/C 1

Statt R siehe auch unter Gh, L und Rh nach!

Reignier K 14 A 2
Reims K 15 E/F 2
Reinach K 14 C 1
Reinbek S 44
Reindeer-Lake = Rentier-See (See) K 33 I 4
Reinhardtsdorf S 48
Reinhardtsgrimma S 48
Reinhardts-Wald K 7 K 4
Reinickendorf s. Berlin-R. S 43
Reinosa K 22 D 1
Reigoldswil K 14 B 1
Reisholz S 59
Reiteralpe K 12 C 1
Reith b. Seefeld K 12 B 1
Reit i. Winkel K 12 C 1
Reka-Crna oder Schwarze-R. K 24 D/E 4
Rekawinkel K 11 H 1
Rekum S 45
Releghem S 82
Relizane K 22 G 5
Rellingen S 44
Rellinghausen s. Essen-R. S 59
Reloncavi, Golf von R. K 38 A 3
Remedios K 36 L 7
Remiremont K 10 B 3
Remlingrade S 59
Remolinos K 22 F 2
Rems (Fl.) S 52
Remscheid S 59
Rena K 20 D 3
Renaix = Ronsse K 7 B 5
Renault K 22 G 4
Rench (Fl.) S 86
Rendsburg K 7 H 1
Rengg S 74
Reni K 24 H 2
Rennendorf = Courrendlin K 14 B 1
Rennersdorf S 48
Rennes K 15 C 2
Renningen S 52
Reno (Vereinigte Staaten) K 36 C 3/4
Reno (Fl.) K 23 C 2
Rensselaer K 35 C 1
Renterid K 15 C 5
Rentiersee s. Reindeer-Lake K 33 I 4
Repentier, Mont-R. (Bg.) K 14 A 1
Repora = Řeporyje S 70
Repos, Chaine-de-R. (Bge.) K 14 A 3
Republican-River (Fl.) K 36 F/G 3/4
Repy S 70
Resas, Djebel-R. (Bg.) K 23 C 6
Reschen K 12 A 2
Reschen-Scheideck K 11 B 3
Reschitza = Reșița K 24 D 2
Rescht K 5 P 8
Resegone, Monte-R. (Bg.) K 14 D 3
Resele K 20 G 2
Resina S 116
Reșița s. Reschitza K 24 D 2
Resse s. Buer-Resse S 59
Retamal K 38 B 1
Rethimo K 24 F 7
Retiezat (Berg) K 24 E 2
Retiro, El-R. s. Madrid-E. S 110
Rettenstein, Großer-R. H 12 C 1
Reudnitz s. Leipzig-R. S 49
Réunion (Insel) K 29 I 7
Réus K 22 G 2
Reuß (Fl.) K 14 C 1
Reußbühl S 74
Reut (Fl.) K 19 F/G 1/2
Reuthe K 14 D 1
Reutlingen K 10 E 2
Reutte K 12 A 1
Reval = Tallinn K 21 E/F 2
Reverotte (Fl.) K 14 A 1
Revigliano (Insel) S 116
Revilla-Gigedo (Inseln) K 36 C-E 8
Revin K 7 C 6
Rewa K 27 C 3
Rewari K 27 B 2
Rey-Chio (Fl.) K 40
Reykjavik K 18 B/C 2
Rezat (Fl.) K 10 F 2
Rezekat, El-R. K 31 B 2
Rezeni K 19 G 2
Rezzonico K 14 D 2
Rhar-el-Mella = Porto-Farina K 23
Rhätikon (Bg.) K 14 D 1/2
Rhätische Alpen K 11 A/B 2/3
Rheda (Fl.) K 8 H 2
Rheidt a. Rhein S 50
Rheidt b. Rommerskirchen S 50
Rhein (Fl.) K 6 C-E 3-5
Rhein, Hinter-R. K 14 D 2
Rhein, Vorder-R. K 14 C/D 2
Rheinau K 14 C 1
Rheinbischofsheim S 86
Rheindorf S 50
Rheine K 7 F 3
Rheineck K 14 D 1
Rheinfall b. Schaffhausen K 14 C 1
Rheinfelden K 14 B 1
Rheinhausen S 59
Rhein-Herne-Kanal S 59
Rheinland (Prov.) K 6 D 3
Rhein-Marne-Kanal K 15 E-G 2
Rhein-Rhône-Kanal K 14 A/B 1
Rheinwaldhorn (Bg.) K 14 D 2
Rheinwald-Tal K 14 D 2
Rheydt K 7 E 4
Rhinluch (Kanal) K 8 B 4
Rho K 23 B 2
Rhode S 82
Rhode-Island (Staat) K 35 D 2
Rhodos (Insel) K 5 L 8
Rhodesia, Nord-R. K 29 F/G 6
Rhodesia, Süd-R. K 29 F/G 6/7
Rhodope-Gebirge K 24 F 4
Rhön (Geb.) K 7 H 5
Rhondda K 16 E 6
Rhône (Fl.) K 15 F/H 3/5
Rhône-Gletscher K 14 C 2
Rhône-Rhein-Kanal K 14 A/B 1
Rhume (Fl.) K 7 I 4
Riad, E'R. K 29 H 2
Ribadéo, K 22 C 1
Ribe K 20 C 6
Ribeira, Rio-R. (Fl.) K 39 B 1
Riberalta K 37 E 5
Ria-de-Oro = Lots Weib (Ins.) K 28 H 5
Richfort-Springs K 35 B 1
Richmond b. London S 90
Richmond (Kapland) K 30 B/C 2
Richmond (Virginia) K 36 L 4
Richmond (New-York) S 172
Richmond (Utah) K 36 D 3
Richmond-Park S 90
Richterswil L 14 C 1
Rickenbach S 74
Rickmanswarth S 90
Rico K 36 E 4
Ricobayo K 22 C/D 2
Riddes K 14 B 2
Ridgenfield-Park S 172
Ridgeville K 35 B 2
Ried (Oberösterreich) K 11 E 1
Ried a. Inn K 12 A 1
Riede S 45
Rieden S 54
Riedmoos S 54
Riehl s. Köln-R. S 50
Riemenstalten S 74
Rienz (Fl. u. Ort) K 12 B 2
Ries (Landschaft) K 10 F 3
Riesa K 8 C 5
Riesenfeld s. München-R. S 54
Riesengebirge K 8 E 6
Rieserferner (Berg) K 12 C 2
Rieti K 23 D 3
Rietz a. Jnn K 12 A 1
Riffler (Bg.) K 12 B 1
Riga K 21 F 3
Riga-Strand K 21 E/F 3

Statt R siehe auch unter Gh, L und Rh nach!

Rigel (Stern) S 8
Riggisberg K 14 B 2
Rigi (Bg.) S 74
Rigi-Kaltbad S 74
Rigi-Klösterli S 74
Rigi-Kulm S 74
Rigi-Scheidegg S 74
Rigney K 14 A 1
Rigolato K 12 C 2
Riischiri (Insel) K 28 H 1
Rilo-Dagh (Geb,) K 24 E 3
Rimaszombat K 21 C/D 1
Rimini K 23 D 2
Rimpfischhorn (Bg.) K 14 B 2
Ringarum K 20 G 4
Ringelspitze (Bg.) K 14 D 2
Ringgold-Spitze K 4
Ringkjöbing K 20 B/C 5/6
Ringkjöbing-Fjord K 20 B/C 5/6
Ringsaker K 20 D 3
Ringsted K 20 D/E 6
Rinihue, Lago-R. (See) K 38 A 2/3
Rio s. auch unter dem Eigennamen nach!
Rio-Asuncion (Fl.) K 36 D 5
Rio-Atrato (Fl.) K 34
Rio-Atuel (Fl.) K 38 B 1/2
Rio-Bonita K 39 A 2
Rio-Branco (Südbrasilien) K 39 B 1
Rio-Branco (Fl. in Nordbrasilien) K 37 E 3
Rio-Chapeco (Fl.) K 39 A 2
Rio-Chubut (Fl.) K 38 A 3
Rio-Clara (Fl.) K 39 B 1
Rio-Colorado (Fl. in Argentinien) K 37 E 7
Rio-das-Balsas (Fl.) K 36 F/G 8
Rio-Bueno K 38 A 3
Rio-de-Choapa K 38 A 1
Rio-de-Janeiro K 39 C 1
Rio-de-la-Plata K 40 A/B 1/2
Rio-de-Mouro S 109
Rio-de-Oro K 29 B 2
Rio-Diamante (Fl.) K 38 B 1
Rio-Fuerte (Fl.) K 36 E 6
Rio-Grande (Fl. in Brasilien) K 37 F/G 5/6
Rio-Grande (Fl. in Bolivien) K 37 E 5
Rio-Grande (Fl. in Argent.) K 38 B 2
Rio-Grande-del-Norte (Fl.) K 36 E-G 4-6
Rio-Grande-de-Santiago (Fl.) K 36 F 7
Rio-Grande-do-Sul K 39 A 3
Rio-Grijalva (Fl.) K 36 H 8
Rio-Guadarrama (Fl.) S 110
Rioja s. La-Rioja K 22 E 1
Rio-Jacuhý (Fl.) K 39 A 2/3
Rio-Limay K 38 B 2/3
Riom K 15 E 4
Rion (Fl.) K 25 E 6
Rio-Nazas (Fl.) K 36 E/F 6/7
Rio-Negro (Fl. in Nordbras.) K 37 E 4
Rio-Negro (Fl. in Argent.) K 37 E 7/8
Rio-Negro (Fl. in Südbrasilien) K 39 A/B 2
Rio-Negro (Ort in Südbrasilien) K 39 A 3
Rio-Negro (Fl. in Uruguay) K 40 A/B 1
Rio-Negro (Ort in Uruguay) K 40 B 1
Rio-Neuquen (Fl.) K 38 A/B 2
Rio-Nueces (Fl.) K 36 F/G 6
Rio-Pará K 37 G 3/4
Rio-Parahybo (Fl.) K 39 C 1
Rio-Parana-Gilaza (Fl.) K 40 A/B 1
Rio-Pelotas (Fl.) K 39 A/B 2
Rio-Presas (Fl.) K 36 G 7
Rio-Ribeira (Fl.) K 39 B 1
Rio-Salado (Fl. in Argent.) K 37 E 7
Rio-Salado (Fl. in Bras.) K 40 A/B 1/2
Rio-Salado (Fl. in Mexico) K 36 F/G 6
Rio-San-Juan (Fl.) K 36 K 9
Rio-Sonora (Fl.) K 36 D 6
Riosucia K 34
Rio-Tinto, Minas-de-R. K 22 C 4
Rio-Tubarão K 39 B 2
Rio-Tunuyán (Fl.) K 38 B 1
Rio-Uruguay (Fl.) J 39 A 2
Rio-Usumaciuta (Fl.) K 36 H 8
Rio-Vermejo (Fl.) K 38 B 1
Rio-Waupes (Fl.) K 37 D 3
Rio-Yaqui (Fl.) K 36 D/E 6
Ripailly K 14 A 2
Rippien S 48
Risano K 24 C 3
Rise K 25 E 6
Risör K 20 C 4
Risoux, Mont-R. K 14 A 2
Risse (Fl.) K 14 A 2
Rissen S 44
Risserkogel K 12 B 1
Ristedt S 45
Ristna (Kap) K 21 D/E 2
Riß (Fl.) K 12 B 1
Riß-Tal K 12 B 1
Ritom (See) K 14 C 2
Ritterhude S 45
Rittershausen s. Barmen-R. S 59
Riu-kiu s. Okinawa K 28 E 5
Riu-kiu-Inseln = Liu-kiu od. Lu-tschu-I. K 28 E 5
Rivadavia K 22 B 1
Riva-Ligure S 89
Rivas K 36 I 9
Riva-Valdobbia K 14 B/C 3
Rive-de-Gier K 15 F 4
River s. auch unter dem Eigennamen nach!
River-Brent (Fl.) S 90
River-Coppermine (Fl.) K 33 H 3
Riverinadistrikt K 32 E 7/8
River-Misbourne S 90
River-Saint-Maurice (Fl.) K 36 L/M 2
Riviera (Tal in der Schweiz) K 14 C 2
Riviera-di-Levante K 33 B 2
Riviera-di-Ponente K 23 B 2/3 u. S 89
Riwa (Fl.) s. Riwa-Dere S 123
Riwa a. Bosporus S 123
Riwa-Dere (Fl.) S 123
Rixensart S 82
Rixheim K 14 B 1
Rixhöft K 8 H 2
Rizzuto (Kap) K 23 F 5
Rjäsan K 25 D 4
Rjashsk K 25 D/E 4
Rjeshiza (Lettland) K 21 G 3
Rjetschiza (Weißrußland) K 25 B/C 4
Rjukanfos K 20 B/C 3/4
Roanne K 15 F 3
Roanoke-River (Fl.) K 36 L 4
Roberval K 36 M 2
Robeson-Kanal K 33 N/O 1
Robinson b. Paris S 84
Robinsoninsel s. Mas-á-tierra K 37 D 7
Robitzan K 13 B 2
Robson, Mount-R. K 33 H 4
Roca, Capo-da-R. K 22 B 3
Rocaillon, Cima-de-R. S 89
Roca-Partida K 36 D 8
Rocca-di-Cave S 113
Rocca-di-Papa S 113
Roccamassima S 113
Rocchetta S 89
Roc-d'Enfer (Bg.) K 14 A 2

Statt R siehe auch unter Gh, L und Rh nach!

Rocha (Norduruguay) K 40 B 1
Rocha (Süduruguay) K 40 C 1
Roche K 14 A 1
Rochefort K 15 C 3/4
Rochère, Grande-R. (Bg.) K 14 B 3
Rochers-de-Naye (Bg.) K 14 A/B 2
Rochester (New-York) K 36 L 3
Rocinha K 39 A/B 1/2
Rockau S 48
Rockaway S 172
Rockdale (Abk. Ro.) K 16 E 5
Rockhampton K 32 F 6/7
Rockland K 35 B 1/2
Rockville (Connecticut) K 35 C 2
Rockville (Maryland) K 35 A 3
Rocky-Mountains = Felsengebirge K 33 F-I 3-6
Roda, El-R. K 31 B 2
Rödelheim s. Frankfurt-R. S 57
Rodenkirchen zu Rondorf S 50
Rodez K 15 E 4
Rodi, Col-di-R. S 89
Rodmannshöfen S 46
Rodna, Alt-R. K 19 E 2
Rodna-Gebirge K 19 E 2
Rodoni (Kap) K 23 G 4
Rodriguez (Ins.) K 29 K 6/7
Roebuch-Bucht K 32 C 6
Roer = Rur (Fl.) K 7 E 4/5
Roermond K 7 D 4
Rogasen K 21 B 5
Rogatschjew K 25 B/C 4
Roggeveld-Berge K 30 A/B 2
Roggwil (Bern) K 14 B 1
Roggwil (Thurgau) K 14 D 1
Röglitz S 49
Rognan K 17 F 3
Rognäs K 20 D 2
Rohatyn K 21 F 7
Rohitsch K 11 G 3
Röhlinghausen S 59
Rohr b. Stuttgart S 52
Rohracker S 52
Rohrbach b. Leipzig S 49
Rohr-Bach (Elsaß) S 86
Rohtal K 27 B 2
Roisdorf S 50
Roissy-en-France S 84
Roja (Fl.) S 89
Rojas K 40 A 1
Rojen K 21 E 3
Rokitno-Sümpfe K 21 G 5/6
Rolandsbresche K 15 C 5
Rolle K 14 A 2
Rom = Roma K 23 D 4 u. S 113
Röm (Insel) K 7 G 1
Roma s. Rom S 113
Roma (Gotland) K 21 C 3
Roma (Georgia) K 36 I 5
Romainville S 84
Roman K 24 G 1
Romanillos-de-Medinaceli K 22 E 2
Romano, Castello-R. S 113
Romans K 15 F 4
Romanshorn K 14 D 1
Rome (New-York) K 35 B 1
Römerbad K 11 G 3
Römerschanze b. Ober-Haching S 54
Romford b. London S 90
Romilly K 15 E 2
Rommelshausen S 52
Rommenau S 47
Rommerskirchen S 50
Romny K 25 C 4
Romont K 14 A 2
Romsdal K 20 A/B 2
Romsdalen K 20 B/C 2
Rona (Insel) K 16 D 2
Roncesvalles, Paß von R. K 22 F 1
Ronchamp K 10 B 4
Ronda K 22 D 4
Rondorf S 50
Rönne (Bornholm) K 20 F 6
Rönne (Fl.) K 20 E 5/6
Römbeck S 47
Rönneburg b. Harburg S 44
Ronneby K 20 F 5/6
Ronsdorf S 59
Ronsse s. Renaix K 7 B 5
Roodeport K 30 C 1
Roosendaal K 7 C 4
Roosevelt S 172
Roper (Fl.) K 32 D 6
Roque K 39 B 1
Roquebrune S 89
Roquefort K 15 E 5
Röros K 20 D 2
Rorschach K 14 D 1
Rosa (Kap) K 23 B 6
Rosanna (Fl.) K 12 A 1
Rosario (Argentinien) K 40 A/B 1
Rosario (Südbrasilien) K 39 A 3
Rosas K 22 H 1
Roseau K 36 O 8
Roselle S 172
Rosenau K 21 C/D 7
Rosenberg (Oberschlesien) K 8 H 6
Rosenberg (Böhmen) K 13 C 3
Rosenberg = Ružomberok (Slowakei) K 13 H 2
Rosenheim K 10 H 4
Rosen-Joch K 12 B 1
Rosenlaui K 14 C 2
Rosenthal b. Dresden S 48
Rosenthal b. Berlin S 43
Rosenthal b. Breslau S 47
Rosette K 31 A/B 1
Roshany K 21 F 5
Rosheim S 86
Rosières-à-Salines K 10 B 3
Roskilde K 20 D/E 6
Roslawl K 25 C 4
Roslori-de-Vede K 24 F 2
Rosne (Fl.) S 84
Rosny-sur-Bois S 84
Rosolini K 23 E 6
Rösrath S 50
Ross (Fl.) K 21 I 7
Rossano K 23 F 5
Rössel K 8 L 2/3
Rossieny K 21 E 4
Rossitten K 8 K/L 1
Rossitz K 13 E 2
Roß-Berg K 14 C 1
Roßhaupten K 12 A 1
Roßhautkofl (Bg.) K 12 B/C 2
Rossland K 36 C 2
Roßlau K 8 B 5
Rosslare K 16 C 5
Rossiyn K 35 A 3
Rossmeer K 4
Rossport K 36 I 2
Rosstock (Bg.) K 14 C 2
Rostock (Mecklenburg) K 8 B 2
Rostok b. Prag S 70
Rostokino S 124
Rostow a. Don K 25 D 5
Rostow b. Jaroslawl K 25 D 3
Rotbach (Fl.) S 74
Rotenburg S 74
Roter Bach S 59
Roter Knopf (Bg.) K 12 C 2
Roter Main (Fl.) K 10 G 1/2
Roter-Turm-Paß K 24 E/F 2
Rotes Meer K 26 E/F 7/8
Rote Wand (Bg. i. Vorarlberg) K 14 D/E 1
Rotewand (Bg. Defereggengeb.) K 12 C 2
Rote Weißeritz (Fl.) S 48
Rötha S 49
Rothaargebirge K 7 G 4
Rothebude S 64
Röthenbach K 14 D 1
Rothenbrunnen K 14 D 2
Rothenburg ob der Tauber K 10 F 2
Rothenstein S 46
Rothenturm K 14 C 1
Rotherham K 16 F 5
Rothorn (Bg.) K 14 C 2
Rothpleiß-Kopf K 12 A 1
Roth-Spitze K 12 A 1

Statt R siehe auch unter Gh, L und Rh nach!

Rotondo, Monte-R. (Bg.) K 14 H 5
Rotondo, Pizzo-R. (Bg.) K 14 C 2
Rotselaer S 82
Röt-Spitze (Bg.) K 12 C 1
Rott (Fl.) K 10 H/I 3
Rotterdam K 7 C 4
Rotthausen S 59
Rottmannsdorf S 64
Rottnest-Insel K 32 B 8
Rottum (Insel) K 7 E 2
Rottweil K 10 D 3
Rottwerndorf S 48
Rotuma (Insel) K 32 H 6
Rotwand (Bg.) K 12 B 1
Roubaix K 7 B 5
Rouen K 15 D 2
Rougé K 15 C 3
Rougem K 14 B 2
Rougemont b. Belfort K 14 A 1
Rougemont a. Ognon K 14 A 1
Roulans K 14 A 1
Roussillon K 15 E 5
Rovaniemi K 17 L 3
Rovico K 22 H 4
Rovigno (Istrien) K 23 D 2
Rovigo (Oberitalien) K 23 C 2
Rowno K 21 G 6
Rowuma (Fl.) K 29 G/H 5/6
Royan K 15 C 4
Rožnau K 13 G 2
Rozwadow K 21 D/E 6
Rshew K 25 C 3
Rshischtschew K 21 I 7
Ruapehu (Bg.) K 32 H 8/9
Rübke S 44
Rückersdorf b. Stolpen S 48
Rückmarsdorf S 49
Ruden = Gondo K 14 C 2
Rüdersdorf K 8 C 4
Rüdesheim K 7 F/G 5/6
Rudibanja K 21 C/D 7
Rudnik K 24 D 2
Rudniza K 21 H 7
Rudok K 27 B 1
Rudolf-See K 29 G 4
Rudolstadt K 7 K 5
Rudow S 43
Rueil S 84
Ruffi, Monti-R. (Bg.) S 113
Rufiji (Fl.) K 29 G 5
Rugby K 16 F 5
Rügen (Insel) K 8 C 2
Rügenwalde K 8 F 2
Rueggisberg K 14 B 2
Rugiswalde S 48
Rühimäki K 17 L 6
Ruhla K 7 I 5
Ruhlsdorf S 43
Ruhner Berge K 7 K 2
Ruhpolding K 12 C 1
Ruhr (Fl.) K 7 F/G 4
Ruhrort s. Duisburg-R. S 59
Ruislip S 10
Ruit S 52
Ruk (Inseln) K 32 F 4
Rum (Insel) K 16 C 3
Rumänien K 24 D-H 1/2
Rumburg K 13 C 1
Rumelia K 24 D/E 5
Rumeli-Fener S 123
Rumeli-Hissar S 123
Rumeli-Kuwak S 123
Rümling K 14 C 1
Rummelsburg (Pommern) K 8 F/G 2
Rummelsburg s. Berlin-R. S 43
Rümnik K 24 E/F 2
Rümniku = Ramnicul-Sarat K 24 G 2
Rungwe K 29 G 5/6
Runö (Insel) K 21 E 3
Ruppendorf S 48
Rupert, Prince-R. K 33 F 4
Ruppertshain S 57
Ruppiner Kanal K 8 B/C 4
Rur s. Roer (Fl.) K 7 E 4/5
Rusell K 36 I 4
Russe s. Rustschuk K 24 F/G 3
Rüsselheim S 57
Rüssen S 49
Russen-Berg K 21 D 3
Rustenburg K 30 C 1
Rüstringen K 7 F/G 2
Rustschuk = Russe K 24 F/G 3
Ruswil K 14 C 1
Rusyn S 70
Ruß (Fl.) K 8 L 1
Ruß (Ort) K 21 D 4
Rußt K 11 H 2
Rute K 22 D 4
Rutesheim S 52
Rutherford S 172
Ruti K 14 C 1
Rütihobel K 14 B 2
Rütli K 14 C 2
Rutschi S 126
Rüttenscheid s. Essen-R. S 59
Rutz-Bach K 12 B 1
Ruwenzori (Bg.) K 29 F/G 4/5
Rux S 47
Ruysbroeck S 82
Ružomberok s. Rosenberg (Slowakei) K 13 H 2
Rybazkoje S 126
Rybinsk K 25 D 3
Rybnik K 8 H 6
Ryder-Kette (Bge.) K 27 C/D 1/2
Rylsk K 25 C 4
Ryojun s. Port-Arthur K 28 D 3
Rypin K 21 C 5
Rzeszów K 21 D/E 6/7

S

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š siehe unter Sch, statt Sch unter Sh nach!

Saabor, Groß-S. S 47
Saalach (Fl.) K 12 C 1
Saale, Fränkische (Fl.) K 7 H/I 5
Saale, Thüringische (Fl.) K 7 K/L 4/5
Saaler Bodden K 8 B 2
Saalfeld a. Geserich-See K 8 I 3
Saalfeld a. Saale K 7 K 5
Saalfelden K 12 C 1
Saane = Sarine (Fl.) K 14 B 2
Saanen K 14 B 2
Saar (Fl.) K 10 B/C 2/3
Saaralben = Saaralbe K 10 B/C 2/3
Saarawenze S 47
Saarbrücken K 10 B/C 2
Saarbrücken-Burbach K 10 B/C 2
Saarbrücken-Malstatt K 10 B/C 2
Saarburg (Rheinland) K 10 B 2
Saarburg (Lothringen) K 10 C 3
Saargemünd = Sarreguemines K 10 C 2
Saarlouis K 10 B 2
Saarmund S 43
Saarn s. Mühlheim-S. S 59
Saas-Tal K 14 B 2
Saaz = Zatec K 13 B 1
Saba K 36 O 8
Sabac s. Schabatz K 24 C 2
Sabadell K 22 H 2
Sabang (Insel) K 26 L 9
Sabanilla K 37 D 9
Sabbache K 31 A 2
Sabbioncello K 23 F 3
Sabero K 22 D 1
Sabi (Fl.) K 29 G 7
Sabinanigo K 22 F 1
Sabinas K 36 F/G 6
Sabine K 36 H 6
Sabiner-Gebirge K 23 D 3/4
Sabioncello K 23 F 3
Sablon K 15 G 2
Sabor (Fl.) K 22 C 2
Sabrâ K 20 G/H 2
Sabrinaland K 4
Sabu K 31 A 2
Sabugo S 109
Sabuntschi K 25 F/G 6
Säby K 20 D 5
Sacavem (Ort) S 109
Sacavem, Rio-de-S. (Fl.) S 109
Sacco (Fl.) K 23 D 4

Statt R siehe auch unter Gh, L und Rh nach!
Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch nach!

Sachalin = Karafuto K 26 Q 4/5
Sacharkowo S 124
Sachseln K 14 C 2
Sachsen (Freistaat) K 6 G/H 3
Sachsen (Provinz) K 6 F 2/3
Sachsenhausen s. Frankfurt-S. S 57
Sachsen-Wald S 44
Sächsische Schweiz S 48
Sackheim-Ausbau s. Königberg-S. S 46
Säckingen K 10 C/D 4
Saclay S 84
Saco K 38 A/B 2
Saconnex, Grand-S. K 14 A 2
Sacramento K 36 B/C 4
Sacramento (Fl.) K 36 B 3/4
Sacro, Monte-S. K 23 E 4
Sadat K 22 C 5
Sadewitz S 47
Sadija K 26 L 7
Sadnig (Bg.) K 12 C/D 2
Sado (Fl.) K 22 B 3/4
Sadonsk K 25 D 4
Safenwil K 14 B 1
Saff, Es-S. K 31 B 2
Safien-Platz K 14 D 2
Safier-Tal K 14 D 2
Saforcado K 40 A 1
Safranboli K 25 C 6
Saga K 28 F 4
Sagan K 8 E 5
Sagar K 27 B 3
Sage-River (Fl.) K 36 H 4
Sageville K 35 B 1
Sägewitz, Klein-S. S 47
Sag-Harbor K 35 C/D 2
Saghidda s. Sajada K 24 D 5
Saginaw K 36 I/K 3
Sagis (Fl.) K 25 G/H 5
Sagor K 11 G 3
Sagorje K 21 H 3
Sagua-la-Grande K 36 K/L 7
Saguenay (Fl.) K 36 M/N 2
Sagunto = Murviedro K 22 F 3
Sagres K 22 B 4
Sahagun K 22 D 1
Sahara K 29 C-F 2/3
Sahara-Atlas K 29 C/D 1
Saharanpur K 27 B 1/2
Sahel, El-S. K 31 B 2
Sahy s. Ipolyság K 13 G 3
Sahyadri-Gebirge (West-Ghats) K 27 A 3/4
Saignelégier K 14 A/B 1
Saida K 22 G 5
Saigon K 26 M 8
Saile (Bg.) K 12 B 1
Saima-See K 17 N 6
Saint siehe auch unter dem Eigennamen nach!
Saint-Abbs-Head K 16 E/F 4
Saint-Amand K 7 B 5
Saint-André b. Nizza S 89
Saint-Andrews K 16 E 3
Saint-Andrews-Insel K 36 K/L 9
Saint-Anthony-Falls K 36 H 2
Saint-Augustin K 36 K/L 6
Saint-Austell K 16 D 6
Saint-Barthélmy K 36 O 8
Saint-Beaume K 15 F 5
Saint-Bernard, Grand-S. s. Großer Sankt-Bernhard (Bg., Hospiz) K 14 B 3
Saint-Blaise b. Nizza S 89
Saint-Boniface K 36 G 1/2
Saint-Brice b. Paris S 84
Saint-Brides-Bai K 16 D 6
Saint-Brieuc K 15 B 2
Saint-Christopher = Saint-Kitts K 36 O 8
Saint-Cyr S 84
Saint-Davids-Head K 16 D 6
Saint-Denis b. Paris S 84
Saint-Denis (Maskarenen) K 29 I 6/7
Saint-Denis-du-Sig K 22 F 5
Saint-Denis, Châtel-S. (Schweiz) K 14 A 2
Saint-Dié K 15 G 2
Saint-Dizier K 15 F 2
Sainte-Agnes K 16 D 6
Sainte-Croix (Schweiz) K 14 A 2
Sainte-Croix (Antillen) K 36 O 8
Sainte-Croix-River (Fl.) K 36 H 2
Sainte-Hyacinthe K 36 M 2
Saint-Eloy K 15 E 3
Sainte-Marie (Kap) K 29 H 7
Saint-Emilion b. Libourne K 15 C/D 4
Saintes K 15 C 4
Saint-Etienne K 15 F 4
Saint-Florent K 15 H 5
Saint-Florent, Golf von S. K 15 H 5
Saint-Francis-Bay K 30 B/C 2
Saint-Francis-River (Fl.) K 36 H 4/5
Saint-George (Neufundland) K 36 O/P 2
Saint-George (Kl. Antillen) K 36 O 9
Saint-Georgs-Kanal (Großbritannien) K 16 C/D 5/6
Saint-Germain-en-Laye S 84
Saint-Gervais-les-bains K 14 A 3
Saint-Giles S 90
Saint-Gingolph K 14 A 2
Saint-Girons K 15 D 5
Saint-Gorgon K 14 A 1
Saint-Gratien S 84
Saint-Hélier K 15 B/C 2
Saint-Hippolyte K 14 A 1
Saint-Hospice (Kap) S 89
Saint-Imier K 14 B 1
Saint-Ives K 16 D 6
Saint-Jean b. Biarritz K 22 F 1
Saint-Jeoire K 14 A 2
Saint-John (Canada) K 36 N 2
Saint-John (Kl. Antillen) K 36 O 8
Saint-John, Lake-S. (See) K 36 M 2
Saint-Johns (Neufundland) K 36 Q 2
Saint-Johns-River (Fl.) K 36 N 2
Saint-Joseph K 36 G/H 3/4
Saint-Julien (Dep. Haut-Savole) K 14 A 2
Saint-Julien bei Bordeaux K 15 C 4
Saint-Junien K 15 D 4
Saint-Just in Penwith K 16 D 6
Saint-Kitts = Saint-Christopher K 36 O 8
Saint-Lambert S 82
Saint-Laurent am Var S 89
Saint-Laurent-les-Macon K 15 E 5
Saint-Lawrence K 36 N 2
Saint-Lawrence, Golf von S. K 36 O 2
Saint-Leonard K 14 B 2
Saint-Leu K 22 F 5
Saint-Leu-Taverny S 84
Saint-Lô K 15 C 2
Saint-Louis (Senegal) K 29 B 3
Saint-Louis (Missouri) K 36 H/I 4
Saint-Magnus-Bai K 16 F 1
Saint-Malo K 15 B/C 2
Saint-Malo, Golf von S. K 15 B/C 2
Saint-Mandé S 84
Saint-Martin (Wallis) K 14 B 2
Saint-Martin (Kleine Antillen) K 36 O 8
Saint-Martin b. Nizza S 89
Saint-Mary-Cray S 90
Saint-Matthieu (Kap) K 15 A 2
Saint-Maur-les-Fosses S 84
Saint-Maurice b. Paris S 84

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch nach!

Saint-Maurice (Wallis) K 14 \/B 2
Saint-Maurice (Fl.) K 36 L/M 2
Saint-Michel K 15 B/C 2
Saint-Nazaire (Bretagne) K 15 B 3
Saint-Nicolas (Belgien) K 7 C 4
Saint-Nicolas b. Nancy K10 B 3
Saint-Omer K 15 E 1
Saintonge K 15 C 4
Saint-Ouen-l'Aumône S 84
Saint-Paul (Insel) K 37 I 3
Saint-Paul (Vereinigte St.) K 36 H 3
Saint-Paul = Kodiak K 33 D/E 4
Saint-Pauls-Cray S 90
Saint-Peter, Lake-S. (See) K 36 M 2
Saint-Petersburg (Florida) K 36 H 6
Saint-Pierre (Réunion) K 29 I 7
Saint-Pierre (Kl. Antillen) K 36 O 8/9
Saint-Pierre (Insel bei Neufundland) K 36 P/Q 2
Saint-Pierre-Cappelle S 82
Saint-Point, Lac-de-S. (See) K 14 A 2
Saint-Pol-sur-Mer K 15 A/B 2
Saint-Prex K 14 A 2
Saint-Prix S 84
Saint-Quen b. Paris S 84
Saint-Quentin K 15 E 2
Saint-Remy (Normandie) K 15 C 2
Saint-Remy b. Paris S 84
Saint-Servan K 15 B/C 2
Saint-Tropez K 15 G 5
Saint-Tropez, Golf von S. K 15 G 5
Saint-Ubes s. Setubal K 22 B 3
Saint-Ursanne K 14 B 1
Saint-Vincent K 36 O 9
Saint-Vincent-Golf K 32 D 8
Saint-Ybes s. Setubal K 22 B 3
Saipan (Insel) K 32 E 3
Saitschar = Zaječar K 24 E 3
Sajada = Saghidda K 24 D 5
Sajama (Bg.) K 37 D/E 5
Sajanisches Gebirge K 26 L 4
Sajó (Fl.) K 19 C 1
Sakar-Gebirge K 24 G 3/4
Sakataly K 25 F 6
Sakesur K 27 A 1
Sakischima-Gruppe s. Nambu-Gruppe K 28 D/E 5/6
Säkkijärvi K 21 G/H 1
Sakrau S 47
Sakrow-Paretzer Kanal S 43
Sakti K 27 C 3
Sala K 20 G 4
Salada (Fl.) K 37 E/F 6/7
Saladillo K 40
Salado, Rio-S. (Fl. z. Rio-Grande-del-Norte) K 36 F/G 6
Salado, Rio-S. (Fl. z. Meer) K 40
Salado, Rio-S. (Fl. z. Paraná) K 37 E/F 6/7
Salado, Rio-S. (Fl. z. Rio-Colorado) K 37 E 7
Salaga K 29 C/D/ 4
Salamanca K 22 D 2
Salambria s. Peneios K 24 D 5
Salamis K 24 E 5/6
Salen, Port-de-S. (Paß) K 15 D 5
Salangen K 17 G/H 2
Salar K 27 A 3
Sala-y-Gomez (Insel i. Gr. Ozean) K 1
Salcacer-do-Sal K 22 B 3
Salem (Vorderindien) K 27 B 5
Salem (Massachusetts) K 35 D 1
Salem (New-Jersey) K 35 B 3
Salem (Oregon) K 36 B 3
Salerno K 23 E 4
Salerno, Golf von S. K 23 E 4
Salgo-Tarján K 19 B/C 1/2
Salières, Tours-S. (Bg.) K 14 A 2
Salina (Fl. in Texas) K 36 G/H 5
Salina (Liparische Inseln) K 23 E 5
Salina (Kansas) K 36 G 4
Salina-de-Atacama K 37 E 6
Salina-Cruz K 36 G 8
Salinas (Bolivien) K 37 E 5
Salinas-Grandes (See) K 37 E 6/7
Salinas (Kap) K 22 H 3
Salins (Franche-Comté) K 15 F 3
Salins (Béarn) K 15 C 5
Salisburg K 21 F 2/3
Salisbury (Südafrika) K 29 F/G 6
Salisbury (England) K 16 E/F 6
Saljany K 25 F 7
Sallanches K 14 A 3
Salmon-River (Fl.) K 36 C/D 2/3
Salo (Finnland) K 21 E 1
Salomon-Inseln K 32 F/G 5/6
Salona s. Amphissa K 24 E 5
Salone b. Rom S 113
Saloniki K 24 E 4
Saloniki, Golf von S. K 24 E 4
Salonta-Mara s. Nagy-Szalonta K 24 D/E 1
Salpaus-Selkä K 17 L/N 6
Salsette (Ins.) K 27 A 4
Saltee-Inseln K 16 C 5
Saltillo K 36 F 6/7
Salt-Lake-City = Große Salzseestadt K 36 D/E 3
Salto (Argentinien) K 40
Salto (Uruguay) K 40
Salto (Fl.) K 23 D 3
Salto-de-Guayra K 37 F 6
Salton K 36 C 5
Saltsjöbaden K 20 H 4
Saluen (Fl.) K 26 L 7/8
Salurn-Bach K 12 A 2
Salurn-Spitze K 12 A 2
Salux K 14 D 2
Salvador (Staat) K 36 I 9
Salvan K 14 A/B 2
Salza (Fl.) K 11 F/G 2
Salzach (Fl.) K 10 H/I 3/4
Salzburg K 12 C/D 1
Salzburg (Bundesstaat) K12 C/D 1
Salzburger Alpen K 11 D/E 2
Salzburger Hütte K 12 C 1
Salzderhelden K 7 H/I 4
Salzkammergut K 11 E 2
Salzkotten K 7 G 4
Salzuflen K 7 G 3
Salzungen K 7 I 5
Salzwedel K 7 K 3
Samaden K 14 D 2
Samakow K 24 E 3
Samana-Spitze K 24 C 4
Samanlü S 123
Samanlü-Dagh (Geb.) S123
Samar (Insel) K 26 O 8
Samara K 25 G 4
Samara (Fl.) K 25 G 4
Samarang K 26 M/N 10
Samarinda K 26 N 9/10
Samarkand K 26 H 5/6
Samarowsk K 5 T 3
Samballas (Inseln) K 34
Sambalpur K 27 C 3
Sambarombón, Ensenada-de-S. K 40 B 2
Sambesi (Fl.) K 29 F/G 6
Sambhar K 27 A/B 2
Sambock (Bg.) K 12 B 2
Sambor K 21 E 7
Sambre (Fl.) K 7 B/C 5
Samland K 8 K 2
Samnaun K 14 E 2
Samnaun (Tal) K 14 E 2
Samoa-Inseln K 32 I/K 6
Samoën K 14 A 2
Samos (Insel) K 24 G 6
Samothraki K 24 F 4
Samro-See K 21 H 2
Samsö (Insel) K 20 D 5/6

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch nach!

Samsun K 26 E 5
Samter = Szamotuly K 8 F 4
Samtredi K 25 E 6
San siehe auch unter dem Eigennamen nach!
San (Fl.) K 21 E 6/7
Sana K 26 F 8
San-Ambrosio (Insel) K 37 C/D 6
San-Angelo, Monte-S. (Bg.) S 116
San-Angelo, Punta-S. S 116
San-Antimo b. Neapel S 116
San-Antioco (Insel) K 23 B 5
San-Antonio = Puerto-Viejo K 38 A 1
San-Antonio (Brasilien) K 37 E 4
San-Antonio b. Madrid S 110
San-Antonio (Texas) K 36 G 6
San-Antonio auf Ibiza K 22 G 3
San-Antonio (Fl.) (Texas) K 36 G 6
San-Antonio (Kap) (Cuba) K 36 I/K 7
San-Antonio-Bay (Texas) K 36 G/H 6
San-Benedicto (Insel) K 36 D/E 8
San-Benito (Texas) K 36 G 6
San-Benito (Guatemala) K 36 H 9
San-Bernardino (Californien) K 36 C 5
San-Bernardino (Paß) K 14 D 2
San-Blas K 36 E 7
San-Blas, Golf S. K 34
San-Carlos (Nicaragua) K 36 I/K 9
San-Carlos (Argent.) K 40 A 2
San-Carlos-de-Ancud K 38 A 3
Sancey-le-Grand K 14 A 1
Sanchez K 36 N 8
San-Christoph-Bai K 34
San-Clemente (Insel) (Californien) K 36 B/C 5
San-Clemente (Chile) K 38 A 2
San-Constanzo, Monte-S. (Bg.) S 116
San-Cristóbal K 37 B/C 4
Sand (Stavanger) K 20 A/B 4
Sand (Baden) S 86
Sand (b. Laurvik) K 20 C/D 4
Sandakan K 26 N 9
Sanday (Insel) K 16 E 2
Sand-Berg S 46
Sande S 44
Sandec, Alt-S. K 21 D 7
Sandec, Neu-S. K 21 D 7
Sanderstead S 90
Sandnes K 20 A 4
Sandnessjöen K 17 E 3/4
Sandomierz = Sandomir K 21 D 6
Sandomir s. Sandomierz K 21 D 6
San-Diego K 36 C 5
Sandwich-Inseln, Südliche S. K 4
Sandy K 16 F 5
Sandy-Hook S 172
Sanetsch-Paß K 14 B 2
San-Felipe (Chile) K 38 A 1
San-Felipe s. Puerto-Bello K 34
San-Feliú-de-Guixols K 22 H 2
San-Felix (Panamá) K 34
San-Felix (Insel, Chile) K 37 C/D 6
San-Fernando (Chile) K 38 A/B 1
San-Fernando (b. Cadix) K 22 C 4
San-Fernando b. Madrid S 110
Sanford (Florida) K 36 K 6
San-Francisco (Bai, Colombia) K 34
San-Francisco (Californien) K 36 B 4
San-Francisco (Insel b. Japan) K 28 G 4
San-Fructuoso K 40 B 1
Sanga (Fl.) K 29 E 4/5
Sangerhausen K 7 K 4
San-Giaco, Val-S. (Tal) K 14 D 2
San-Giacomo-Paß K 14 C 2
Sangi-Inseln K 32 C 4
San-Giorgio, Castel-S. S 116
San-Giovanni-Bianco K 14 D 3
San-Giovanni-di-Medua K 24 C 4
San-Giovanni-Valdarno K 23 C 3
San-Giuseppe S 116
Sangred-Creek-Range (Geb.) K 36 E 4
San-Gregorio b. Rom S 113
San-Gregorio (Uruguay) K 40 B 1
Sangro (Fl.) K 23 D/E 3/4
Sangüesa K 22 F 1
San-Ildefonso s. La-Granja K 22 E 2
San-Joaquin (Fl.) K 36 B/C 4
San-Jorge, Golf von S. K 37 E 8
San-José (Californien) K 36 B/C 4
San-José (Guatemala) K 36 H 9
San-José (Chile) K 38 A/B 1
San-José (Costarica) K 36 K 10
San-José (bei Porto-Alegre) K 39 A 3
San-José (Uruguay) K 40 B 1
San-Juan (Argent., Prov. Mendoza) K 38 B 1
San-Juan (Argent., Prov. San Juan) K 38 B 1
San-Juan (Portorico) K 36 N/O 8
San-Juan, Rio-S. (Fl.) (Nicaragua) K 36 K 9
San-Juan-Bautista K 36 H 8
San-Juan-del-Norte = Greytown K 36 K 9
San-Juan-de-los-Abadesas K 15 D/E 5
San-Juan-del-Sur (Costarica) K 36 J 9/10
San-Juan-Mounts K 36 E 4
San-Juan-River (Fl.) K 36 D/E 4
San-Just, Sierra-de-S. (Geb.) K 22 F 2
Sankt siehe auch unter dem Eigennamen nach!
Sankt-Adrian S 74
Sankt-Albrecht S 64
Sankt-Andreas (Insel) K 23 E 3
Sankt-Anton K 12 A 1
Sankt-Bartholomä K 12 C 1
Sankt-Bernhard-Paß (Walliser Alpen) s. Saint-Bernard K 14 B 3
Sankt-Bernhard (Paß in Graubünden) = San-Bernardino K 14 D 2
Sankt-Blasien K 14 C 1
Sankt-Christina i. Grödner Tal K 12 B 2
Sankt-Goar K 7 F 5
Sankt-Gallen K 14 D 1
Sankt-Gallen (Kanton) K 14 D 1
Sankt-Gallenkirch K 14 D/E 1
Sankt-Georg (Flußarm u. Stadt) K 24 H 2
Sankt-Gotthard (Schweiz) (Bg., Hospiz) K 14 C 2
Sankt = (Szent) Gotthard a. d. Raab K 11
Sankt-Helena (Insel im Atl. Ozean) K 1
Sankt-Helena-Bucht K 30 A 2
Sankt-Jakob (Vierwaldstätter See) S 74
Sankt-Jakob i. Ahrntal K 12 B/C 1
Sankt-Jakob b. Isental S 74

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch nach!

Sankt-Jakob am Kitzbühler Horn K 12 C 1
Sankt-Jakobi K 21 F 2
Sankt-Johann (Defereggen-Tal) K 12 C 2
Sankt-Johann b. Kitzbühel K 12 C 1
Sankt-Karin K 21 E 1
Sankt-Leonhard a. Passer K 12 B 2
Sankt-Leonhard i. Pitztal K 12 A 1
Sankt-Lorenzbad K 14 B/C 1
Sankt-Lorenz-Insel K 33 B/C 3
Sankt-Magnus S 45
Sankt-Margarethen K 11 H 2
Sankt-Martin b. Lofer K 12 C 1
Sankt-Martin (Graubünden) K 14 D 2
Sankt-Matthäi K 21 F/G 3
Sankt-Matthäus-Insel K 33 A/B 3
Sankt-Michael (Alaska) K 33 C 3
Sankt-Michel (Finnland) K 17 M 6
Sankt-Moritz K 14 D 2
Sankt-Niklaus K 14 B 2
Sankt-Peter (Schweiz) K 14 D 2
Sankt-Peter s. Ponafidin K 28 G 4
Sankt-Petersburg = Leningrad S 126
Sankt-Petersburg-Alexandrowskaja S 126
Sankt-Petersburg-Derewnja S 126
Sankt-Petersburg-Malaja-Ochta S 126
Sankt-Petersburg-Oserkowaja S 126
Sankt-Petersburg-Ostrow-Wassiljewskij S 126
Sankt-Petersburg-Poljustrowo S 126
Sankt-Petersburg-Spasskaja S 126
Sankt-Pölten K 11 G 1
Sankt-Stephan K 14 B 2
Sankt-Thomas (Insel) K 36 O 8
Sankt-Ulrich i. Grödner-Tal K 12 B 2
Sankt-Ulrich b. Sankt-Johann K 12 C 1
Sankt-Veit (Niederösterreich) K 11 G 1
Sankt-Veit a. Salzach K 12 D 1
Sankt-Veith (Kärnten) K 11 F 3
Sankt-Verena (Kloster) K 14 B 1
Sankt-Wolfgang K 11 E 2
Sankuru (Fl.) K 29 F 5
San-Lorenzo (Argentinien) K 40 A 1
San-Lorenzo (Panama) K 34
San-Lorenzo-al-Mare (Riviera) S 89
Sanlucar-de-Barrameda K 22 C 4
San-Lucas (Kap) K 36 D/E 7
San-Luis-Potosi K 36 F/G 7
San-Luis-Potosi (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
San-Marco, Passo-di-S. (Paß) K 14 D 2
San-Marco (Kap) (Sardinien) K 23 B 5
San-Marco (Kap) (Sizilien) K 23 D 6
San-Maria-di-Leuca (Kap) K 23
San-Marino K 23 D 3
San-Matias-Bai K 37 E 8
San-Martin-de-los-Andes K 37 A 3
San-Martin-de-Valdeiglesias K 22 D 2
San-Mateo K 22 G 2
San-Michele (Ligurien) S 89
San-Michele, Torre-S. b. Rom S 113
San-Miguel (Azoren) K 29 A 1
San-Miguel (Chile) K 38 A/B 1
San-Miguel (Salvador) K 36 I 9
Sanna (Fl.) K 12 A 1
San-Nicola, Punta-S. K 23 D 6
San-Nicolas (Argent.) K 40 A 1
San-Nicolas-de-Puerto K 22 D 3/4
San-Nicoló (Norditalien) K 12 C 2
Sannois S 84
Sanntaler Alpen K 11 F 3
Sanok K 21 E 7
San-Onofrio b. Rom S 116
San-Pancrazio, Punta-S.-P. S 116
San-Paolo b. Rom S 113
San-Pedro (Californien) K 36 C 5
San-Pedro b. Buenos Aires K 40 B 2
San-Pedro am Parana K 40 B 1
San-Pedro-de-Macoris K 36 N 8
San-Pedro-do-Sul K 22 B 2
San-Pellegrino K 23 B 2
San-Pietro b. Neapel S 113
San-Pietro (Insel b. Sardinien) K 23 B 5
Sanpo = Brahmaputra (Fl.) K 26 K/L 7
San-Primo, Monte-S. (Bg.) K 14 D 3
San-Procula S 113
San-Quintin K 36 C 5
San-Rafael (Argent.) K 38 B 1
San-Ramon (Mexico) K 36 C 5
San-Ramon (Uruguay) K 40 B 1
San-Remo S 89
San-Roque (Spanien) K 22 D 4
San-Salvador K 36 H/I 9
San-Salvatore (Bg.) K 14 C 3
San-schiu K 28 B 6
San-Sebastian (Spanien) K 22 F 1
San-Sebastian b. Rom S 113
San-Severino, Mercato-S.-S. S 116
San-Severo K 23 E 4
Sansibar K 29 G/H 5
San-Stefano (Türkei) S 123
San-Stefano (Norditalien) K 12 C 2
San-Stefano-al-Mare S 89
Santa s. auch unter dem Eigennamen nach!
Santa-Agata S 116
Santa-Agnese S 113
Santa-Ana K 36 H/I 9
Santa-Anastasia S 116
Santander K 22 E 1
Santa-Anna-do-Livra K 39 A 3
Santa-Barbara (Californien) K 36 B 5
Santa-Barbara-de-Samaná K 36 N 8
Santa-Catalina (Insel) K 36 B/C 5
Santa-Catharina (Insel) K 39 B 2
Santa-Clara K 36 B 4
Santa-Cruz (Californien) K 36 B 4
Santa-Cruz (Brasilien) K 39 C 1
Santa-Cruz (Kanarische Inseln) K 29 B 1/2
Santa-Cruz (Argentinien) K 37 E 9
Santa-Cruz (Chile) K 38 A 1
Santa-Cruz-de-Bravo K 36 I 8
Santa-Cruz-de-la-Sierra K 37 E/F 5
Santa-Cruz-Inseln K 32 G 6
Santa-Eulalia K 36 E 6
Santa-Fé (Vereinigte Staaten) K 36 E/F 4
Santa-Fé (Argentinien) K 37 E/F 7
Santa-Lucia (Uruguay) K 40 B 1

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch nach!

Santa-Lucia (Kleine Antillen) K 36 O/P 9
Santa-Maria (Californien) K 36 B 5
Santa-Maria (Panama) K34 A/B 2
Santa-Maria (Argentinien) K 40 B 1
Santa-Maria i. Münster-Tal K 12 A 2
Santa-Maria-da-Bocca-de-Monte K 39 A 2
Santa-Maria-Craveggia K 14 C 2
Santa-Maria-Maggiore K 14 C 2
Santa-Marta, Sierra-Nevada-de-S. K 37 D 2/3
Santa-Manza, Golf von S. K 15 H 6
Santa-Maura s. Leukas K24 D 5
Santa-Paula K 36 C 5
Sántarem (Brasilien) K 37 F 4
Sántarem (Portugal) K 22 B 3
Santa-Roqua K 39 A 2
Santa-Rosa (Insel) K 36 B/C 5
Santa-Rosalia K 36 D 6
Santa-Theresa K 39 B 2
Santee-River (Fl.) K 36 K/L 5
San-Thomas K 28 H 7
Santiago (Panama) K 34
Santiago (Kap-Verdische Inseln) K 29 A 3
Santiago (Chile) K 38 A/B 1
Santiago, Cerro-S. (Bg.) K 34
Santiago-de-Compostela K 22 B 1
Santiago-de-Cuba K 36 L 7/8
Santiago-de-los-Caballeros (San-Domingo) K 36 M 8
Santiago-de-Guatemala s. Guatemala K 36 H/I 9
Santi-Quaranta K 24 C/D 5
Säntis (Bg.) K 14 D 1
Santo s. auch unter dem Eigennamen nach!
Santo, Monte-S. K 23 B 4
Santo-Angelo K 39 A 2
Santo-Antão-do-Tojal S109
San-to-Domingo K 36 M/N 8
Santoña K 22 E 1
Santorin s. Thira (Insel) K 24 F 6
Santos K 39 B 1
San-tu-ao K 28 C 5
Santuario-Monte-Vergine (Kloster) S 116
San-Urbano K 40 A 1
San-Valentin, Mont-S. K 37 D 8
Sanvie K 15 D 2
San-Vito (Sizilien) K 23 D 5
San-Vito (bei Rom) S 113
San-Yuste (Kloster) K 22 D 2
São siehe auch unter dem Eigennamen nach!
São-Angelo K 39 A 2
São-Amaro b. Florianopolis K 39 B 2
São-Amaro b. Porto-Alegre K 39 A 2
São-Domingos, Minas-de-S. K 22 C 4
São-Domingos-de-Rana S 109
São-Feliciano, Colonia-S. K 39 A 3
Sao-Francisco (Fl.) K 37 G/H 4/5
São-Francisco (Fl., Nordbrasilien) K 37 G/H 4/5
São-Francisco (Südbrasilien) K 39 B 2
São-Francisco (Insel) K 39 B 2
São-João (Rio-Grande-de-Sul) K 39 A 3
São-João-de-Barra K 39 C 1
São-João-de-Lampas S 109
São-João-do-Herval K 39 A 3
São-Joaquim K 39 A/B 2
São-José (Santa-Catharina) K 39 B 2
São-José (Paraná) K 39 A/B 1
São-José-do-Norte (Südbrasilien) K 39 A 3
São-Julião-de-Tojal S 109
São-Juliao, Torre-S. S 109
São-Leopoldo K 39 A 2
São-Lourenco (Südbrasilien) K 39 A 3
São-Luiz-do-Maranhão K 37 G/H 4
São-Miguel (São-Paulo) K 39 B 1
São-Miguel (Rio-Grande-do-Sul) K 39 A 2
São-Manoel (Fl.) K 37 F 4/5
São-Miquel (Santa-Catharina) K 39 B 2
Saône (Fl.) K 15 F/G 3/4
São-Paulo (Brasilien) K 39 B 1
São-Paulo-de-Loanda K 29 E 5
São-Pedro (Rio-Grande-do-Sul) K 39 A 2
São-Pedro (São-Paulo) K39 B 1
São-Roque (Kap) K 37 H 4
São-Salvador s. Bahia K 37 H 5
São-Sebastião, Ilha-de-S. (Insel) K 39 B/C 1
São-Sebastião, Villa-de-S K 39 B/C 1
São-Sepe K 39 A 3
São-Thomé (Insel) K 29 D 4/5
São-Vicente (Kap-Verdische Inseln) K 29 A 3
São-Vicente (Brasilien) K 39 B 1
São-Vicente (Kap, Portugal) K 22 B 4
Sapienza (Insel) K 24 D 6
Saporoshje K 25 D 5
Sappada K 12 C 2
Sapporo K 28 H 2
Saransk K 25 E/F 4
Sarapul K 25 G 3
Saratoga K 36 H 5
Saratoga-Springs K 35 C 1
Saratow K 25 F 4
Sarawak K 26 N 9
Sarawak = Kutsching K 32 B 4
Sarbejli S 123
Sarca (Fl.) K 11 B 3
Sarcelles S 84
Sardinien (Insel) K 23 B 4/5
Sarepta = Krasnoarmeiskoje K 25 E 5
Sargans K 14 D 1
Saria (Insel) K 24 G 7
Sarine s. Saane (Fl.) K 14 B 2
Sarjetzkaja-Bolschoi S 126
Sarjetzkaja-Nowo S 126
Särna K 20 E 3
Sarnaki K 21 E 5
Sarnen K 14 C 2
Sarner Aa (Fl.) S 74
Sarner See K 14 C 2
Sarno (Fl.) S 116
Sarntaler Alpen K 12 B 2
Sarnthein K 12 B 2
Sarny K 21 G 6
Sarö K 20 D/E 5
Saros, Golf von S. K 24 G 4
Sarpsborg K 20 D 4
Sarreguemines s. Saargemünd K 10 C 2
Sarria K 22 C 1
Sartene K 15 H 6
Sarthe (Fl.) K 15 C/D 2/3
Sartrouville S 84
Saschino S 126
Sasebo K 28 E 4
Sasel S 44
Saseno (Insel) K 23 G 4
Sasik-See = Kunduk-See K 19 G/H 3
Saskatchewan (Provinz) K 33 I 4
Saskatchewan-River, Nördlicher S. (Fl.) K 33 H/I 4
Saskaweh-Bucht S 123
Saslawl K 25 B 4/5
Sasmakken K 21 E 3
Sassalbo (Bg.) K 14 E 2
Sassari K 23 B 4
Sasseneire (Bg.) K 14 B 2

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch nach!

Sasseram K 27 C 3
Sassina, Val-S. (Tal) K 14 D 2/3
Sasso-della-Paglia (Bg.) K 14 D 2
Saspa K 21 I 5
Saspa s. Danzig-S. S 64
Saßnitz K 8 C 2
Satakunda K 17 I—L 5/6
Satalice s. Satalitz S 70
Satalitz = Satalice S 70
Satara K 27 A 4
Säter K 20 F 3
Sater-Land K 7 F 2
Satigny K 14 A 2
Sátoralja-Ujhely K 19 C 1
Satpura-Gebirge K 27 B 3
Sattersdalen (Fl.) K 20 B/C 4
Satteins K 14 D 1
Satulmare K 19 E/F 2
Satu-Mare = Szatmár-Nemeti K 19 D 2
Satzkorn S 43
Sau-Alp, Große-S. K 11 F 3
Saucelle K 22 C 2
Sauces K 38 A 2
Sauer (Fl.) K 10 A/B 2
Sauerland K 7 F/G 4
Saugerties K 35 B 1
Saulgrub K 12 B 1
Sault-Sainte-Marie (Vereinigte Staaten) K 36 I 2
Sault-Sainte-Marie (Canada) K 36 K 2
Saumur K 15 C/D 3
Sau = Save (Fl.) K 24 A bis D 1/2
Sauternes K 15 C 4
Savage (Insel) K 32 K 6
Savaii (Insel) K 32 I 6
Savannah K 36 K/L 5
Savannah (Fl.) K 36 K 5
Save = Sau (Fl.) K 25 A bis D 1/2
Saviano S 116
Savièse K 14 B 2
Savigny K 14 A 2
Savo (Fl.) S 113
Savognin K 14 D 2
Savoie, Haute-S. K 14 A 2
Savolax K 17 M/N 5/6
Savona K 23 B 2
Savorra, Punta-della-S. K 23 B 5
Savoureux (Fl.) K 14 A 1
Savoyen s. Savoie K 14 A 2
Savoyer Alpen K 15 G 3/4
Sawran K 21 H/I 7/8
Saw-Tooth-Range K 36 C/D 3
Saybusch K 21 C 7
Sayenthem S 82
Sayre K 35 A 2
Saxon K 14 B 2
Sázawa (Fl.) K 13 C/D 2
Scafati S 116
Scalambri (Kap) K 23 E 6
Scalanova K 24 G 6
Scalloway K 16 F 1
Scarborough K 16 F 4
Sceaux S 84
Scesaplana (Bg.) K 14 D 1
Schaal-See K 7 I/K 2
Schabatz = Sabac K 24 C 2
Schachen-Tal K 14 C 2
Schächental S 74
Schadrinsk K 25 I 3
Schaerbeek K 7 C 5
Schafberg b. Osnabrück K 7 F 3
Schaffhausen K 14 C 1
Schafhausen S 52
Schaf-Kopf K 12 A 2
Schaftlach K 12 B 1
Schäftlarn, Hohen-S. S 54
Schagen K 7 C 3
Schaib, Djebel-S. K 31 B 2
Schakangscham (See) K 27 D 1
Schalkau S 47
Schalkel-Bach K 14 E 2
Schamlar S 123
Schamo s. Gobi (Wüste) K 26 M/N 5
Schams K 14 D 2
Schandau S 48
Schanfigg K 14 D 2
Schang K 28 A/B 4
Schang-hai K 28 D 4
Schang-la (Paß) K 27 E 1
Schangnau K 14 B 2
Schänis K 14 D 1
Schan-si (Ldsch.) K 28 B 3
Schan-tung (Ldsch.) K 28 C 3
Schanwitz S 46
Schareck (Bg.) K 12 D 1
Schären K 20 H 4
Scharfenberg b. Danzig S 64
Schar-Gebirge K 24 D 3
Scharhörn K 7 G 2
Schari (Fl.) K 29 E 3/4
Scharköi K 24 G 4
Scharmbeck S 45
Scharnhausen S 52
Scharnitz K 12 B 1
Scharrachbergheim S 86
Scharuna K 31 B 2
Scha-schi K 28 B 4
Schäßburg = Sighişoara K 24 F 1
Scha-tou s. Swatau K 28 C 6
Schattdorf S 74
Schatzlar K 13 D 1
Schau-hing K 28 C/D 4/5
Schaulen s. Schawli K 21 E 4
Schaumburg-Lippe (Abk. S. L.) K 6 F 2
Schau-tschou K 28 B 5/6
Schau-wu K 28 C 5
Schawli = Schaulen K 21 E/F 3/4
Schazk K 25 E 4
Schebnitz S 47
Scheffau K 12 C 1
Scheibbs K 11 G 1/2
Scheidegg, Große-S. (Bg.) K 14 C 2
Scheidegg s. Rigi-Sch. S 74
Scheksna (Fl.) K 25 D 3
Schelde (Fl.) K 7 B/C 4/5
Schelepicha S 124
Schellmühl s. Danzig-S. S 64
Schelon (Fl.) K 21 H/I 2/3
Schemacha K 25 F 6
Schemnitz = Banška-Stiavrica K 13 G 3
Schendelbeke S 82
Schenectady K 35 B 1
Schenefeld S 44
Schenkendorf S 43
Schenkursk K 25 E 2
Schen-si (Ldsch.) K 28 A 3/4
Schepdael S 89
Schereschowo K 21 F 5
Scherki, Schott-esch-S. (See) K 22 G 5
Scheschanen K 22 D 5
Scheulte (Fl.) K 14 B 1
Scheveningen K 7 C 3
Schibenik s. Sebenico K 23 E 3
Schibin-el-Köm K 31 A/B 1
Schidlitz s. Danzig-S. S 64
Schiedam K 7 C 4
Schiermonnikoog (Insel) K 7 D/E 2
Schiener Berg K 14 C 1
Schierbrok S 45
Schiers K 14 D 2
Schierstein S 57
Schiewenhorst S 64
Schiff (Sternbild) S 9
Schiffbek S 44
Schigansk K 26 O 3
Schildberg = Ostrzeszów K 8 G/H 5
Schildhütte (Bg.) K 14 B 2
Schildow S 43
Schile = Kilia S 123
Schileli = Silale K 21 D/E 4
Schillerstein S 74
Schiltigheim S 86
Schimberg K 14 C 2
Schi-nan K 28 A/B 4
Schingeti K 29 B 2
Schipka-Paß K 24 F 3
Schiras K 26 G 6/7
Schirmeck K 10 C 3
Schitfluh (Bg.) K 14 D 2
Schivelbein K 8 E 3
Schiweljutsch (Bg.) K 26 R/S 4
Schiza (Insel) K 24 D 6
Schkeitbar S 49
Schkeuditz S 49
Schklow K 21 I 4
Schkodra s. Skutari K 24 C/D 3/4

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch, statt Sch unter Sh nachl

Schkölen S 49
Schkumbi K 24 C 4
Schlachtensee s. Berlin-S. S 43
Schlan = Slany K 13 C 1
Schlanders K 12 A 2
Schlange (Sternbild) S 8
Schlangenträger (Sternbild) S 8
Schlappiner Joch (Bg.) K 14 D 2
Schlawe K 8 F 2
Schlebusch S 50
Schlei (Fl.) K 7 H 1
Schleiden K 7 E 5
Schleißheim, Ober- und Unter-Schl. S 54
Schleißheimer Kanal S 54
Schleißheimer Moos S 54
Schleitheim K 14 C 1
Schleiz K 7 K 5
Schlenderhan (Schloß) S 50
Schlern (Bg.) K 12 B 2
Schlesien K 13 F 1/2
Schlesien, Tschechisch-S. K 6 I/K 3/4
Schleswig K 7 H 1
Schleswig-Holstein (Prov.) K 6 E/F 1
Schlettstadt = Selestat K 10 C 3
Schleußig s. Leipzig-S. S 49
Schliefer Spitze K 12 C 1
Schliengen K 14 B 1
Schlieren K 14 C 1
Schliersee (Ort) K 10 G 4
Schlier-See K 10 G 4
Schliniger Bach K 12 A 2
Schloßborn S 57
Schlottwitz S 48
Schluchsee (See) K 14 C 1
Schlüchtern K 7 H 5
Schlüsselburg K 25 C 3
Schmalkalden K 7 I 5
Schmalz-Kopf K 12 A 2
Schmargendorf s. Berlin-S. S 43
Schmeks K 21 D 7
Schmerikon K 14 C 1
Schmellwitz S 47
Schmiden S 52
Schmiedefeld (Thüringen) K 7 K 5
Schmiedefeld b. Breslau S 47
Schmiedefeld b. Dresden S 48
Schmilka S 48
Schmitten K 14 D 2
Schmolz S 47
Schmücke (Geb. K 7 K 4
Schnakenburg S 64
Schnalser Tal K 12 A 2
Schneeberg, Wiener-S. K 11 G/H 2
Schneeberg (Berg, Fichtelgeb.) K 10 G/H 1
Schneeberg (Ötztaler Alp.) K 12 B 2
Schneekoppe K 8 E 6
Schneidemühl K 8 F 3
Schneifel K 7 E 5
Schnelle Körös (Fl.) K 19 C/D 2
Schnelsen S 44
Schnersheim S 86
Schober-Paß K 11 F 2
Schober-Törl K 12 C/D 1/2
Schodnja (Fl.) S 124
Schöffeld K 14 B/C 1
Schoischen S 46
Schokland (Insel) K 7 D 3
Scholastika K 12 B 1
Schöller S 59
Schöna S 48
Schönau K 14 B 1
Schönbaum S 64
Schönbaumerweide S 64
Schönberg, Mährisch-S. K 13 E/F 2
Schönbichler Horn K 12 B 1
Schönborn S 47
Schönbuch (Geb.) K 10 E 3
Schönebeck a. d. Elbe K 7 K 3
Schönebeck b. Bremen S 45
Schöneberg (Weichsel) S 64
Schöneberg s. Berlin-S. S 43
Schöneck S 74
Schönefeld s. Leipzig-S. S 49
Schönefeld i. Mark S 43
Schön-Ellguth S 47
Schönemoor b. Bremen S 45
Schonen K 20 E/F 5/6
Schönenbuch S 74
Schönerlinde S 43
Schönfeld b. Wachwitz S 48
Schönfließ S 46
Schönlanke K 8 F 3
Schönmohr b. Königsberg S 46
Schönna K 12 B 2
Schonnebeck S 59
Schönow b. Berlin S 43
Schönrohr S 64
Schönsee S 64
Schönwalde S 43
Schopfheim K 14 B 1
Schoried S 74
Schorn S 54
Schosnitz S 47
Schott-Djerid K 29 D 1
Schott-esch-Scherki K 22 G 5
Schottgau, Groß-S. S 47
Schottland K 16 C-E 2/4
Schottwitz S 47
Schouten-Inseln K 32 D 5
Schouwen K 7 B 4
Schramberg K 10 D 3
Schrammsteine S 48
Schran-Kogel K 12 B 1
Schrattenfluh (Bg.) K 14 B/C 2
Schreckhorn (Bg.) K 14 C 2
Schreibersdorf S 47
Schriegwitz S 47
Schrimm = Śrem K 8 F/G 4
Schröcken K 14 D/E 1
Schroda = Środa K 8 G 4
Schrötersdorf S 45
Schrott-Horn K 12 B 2
Schruns K 14 D/E 1
Schüddelkau S 64
Schui-tschou K 28 B/C 5
Schuja K 25 E 3
Schuls K 14 E 2
Schulzendorf S 43
Schumla = Sumen K 24 G 3
Schun-tö K 28 B 3
Schüpfen K 14 B 1
Schuscha K 25 F 7
Schüpfheim K 14 B 2
Schusterkrug S 64
Schüttenhofen K 13 B 2
Schutter (Fl.) S 86
Schutterwald S 86
Schütze (Sternbild) S 9
Schwabach K 10 F/G 2
Schwabing s. München-S. S 54
Schwäbische Hochebene K 10 E/H 3/4
Schwäbischer Jura (Geb.) K 10 D/F 3
Schwackenreuthe K 14 C/D 1
Schwachkirchen s. Bremen-S. S 45
Schwalkheim S 52
Schwalbach S 57
Schwalben-Berg S 46
Schwalm (Fl.) K 7 H 5
Schwan (Sternbild) S 8
Schwanden K 14 D 1/2
Schwandorf K 10 H 2
Schwaneck S 54
Schwanebeck S 43
Schwaneburg, Alt-S. K 21 G 3
Schwaner Gebirge K 32 B 5
Schwanewede S 45
Schwaneweder Heide S 45
Schwanheim s. Frankfurt-S. S 52
Schwansen K 7 H 1
Schwarmbeckstotel S 45
Schwarzach (Fl. z. Drau) K 12 C 2
Schwarzawa (Abk. Schw.) (Fl.) K 13 E 2
Schwarzbach (Pinzgau) K 12 C 1
Schwarzbach (Böhmen) K 13 C 3
Schwarzburg K 7 K 5
Schwarze Berge b. Harburg S 44
Schwarze Elster (Fl.) K 8 C/D 5
Schwarze Reka = Crna-Reka K 24 D/E 4
Schwarze Körös K 19 C/D 2

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch, statt Sch unter Sh nach!

Schwarzenbach K 14 C 2
Schwarzenburg K 14 B 2
Schwarzenstein (Berg) K 12 B 1/2
Schwarzer Berg b. Taucha S 49
Schwarzes Meer K 25 B/E 6
Schwarzhorn (Bg.) (Berner Alpen) K 14 B 2
Schwarzhorn (Bg.) (Graubünden) K 14 D/E 2
Schwarzort K 9 L 1
Schwarzwald (Geb.) K 10 C/D 3/4
Schwaz K 12 B 1
Schwebelbach S 54
Schwechat (Fl.) S 66
Schwechat S 66
Schweden K 17 D/K 3/9
Schwedisches Vorland S 192
Schwedt K 8 D 3
Schwefelberg K 14 B 2
Schweidnitz K 8 F 6
Schweinfurt K 10 F 1
Schweiz K 14
Schweizermühle S 48
Schwelm S 59
Schwenningen (Württemb.) K 10 D 3
Schwerin (Mecklenburg) K 7 K 2
Schwerin a. d. Warthe K 8 E 4
Schwetz K 8 H 3
Schwetzer Tor (Bg.) K 14 D 1
Schwieberdingen S 52
Schwiebus K 8 E 4
Schwieloch-See K 8 D 4
Schwielow-See S 43
Schwintsch S 64
Schwoitsch b. Breslau S 47
Schwoitzsch b. Halle S 49
Schwyz K 14 C 1
Schwyz (Kanton) K 14 C 1
Schyl = Jiu (Fl.) K 24 E 2/3
Schynige-Platz K 14 B 2
Sciacca K 23 D 6
Scilla K 23 E 5
Scilly-Inseln K 16 C 7
Scionzier K 14 A 2
Scranton K 35 B 2
Seattle K 36 B 2
Sebenico = Schibenik K 23 E 3
Sebkha von Oran K 22 F 5
Sebnitz S 48
Seborga S 89
Secchia (Fl.) K 23 C 2
Sechten S 50
Sechura, Bai von S. K 37 C 4
Seckenhausen S 45
Secunderabad K 27 B 4
Sedan K 15 F 2
See i. Paznaun-Tal K 12 A 1
Seebaldsbrück S 45
Seebergen S 45
Seedorf b. Bern K 14 B 1
Seedorf (Vierwaldstätter See) K 14 C 2
Seefeld K 12 B 1
Seefelder Paß K 11 C 2
Seeg K 12 A 1
Seegefeld S 43
Seegeritz S 49
Seehausen b. Bremen S 45
Seehausen b. Leipzig S 49
Seehorn, Großes-S. (Bg.) K 14 D/E 2
See-Kanal = Morskoj-Kanal S 126
Seeland (Insel) K 20 D/E 6
Seeland (Ldsch.) Schweiz K 14 B 1
Seelbach, Ober- u. Nieder-S. S 57
Seeligstadt b. Stolpen S 48
Seelisberg S 74
Seemuppen K 21 D 3
Seeper-Spitze K 12 A/B 2
Seepothen S 46
Seerappen S 46
Seeräuber-Küste K 26 G 7
Seesker Berg K 8 M 2
Seespitz (Achensee) K 12 B 1
See-Spitz (Berg) (Hohe Tauern) K 12 C 2
Seeve (Fl.) S 44
Seewen S 74
Seez (Fl.) K 14 D 1/2
Sefile K 20 E 4
Segeberg K 7 I 2
Segnes, Piz-S. (Bg.) K 14 D 2
Segni S 113
Seg-Osero (See) K 25 D 2
Segovia K 22 D 2
Segre (Frankreich) K 15 C 3
Segre (Fl. i. Spanien) K 22 G 1
Segura (Stadt) K 22 E 3
Segura (Fl.) K 22 E/F 3
Sehnrath S 50
Seidewitz (Fl.) S 48
Seifersdorf b. Rabenau S 48
Seifertshain S 49
Seim (Fl.) K 25 C/D 4
Seinäjoki K 17 K 5
Seine (Fl.) K 15 D/F 2/3
Seja-pristan K 26 O 4
Sejny K 21 E 4/5
Sekondi K 29 C 4
Sella-Gruppe K 12 B 2
Sella-Joch K 12 B 2
Selbeck S 59
Selbu-See K 20 D 2
Selčan K 13 C 2
Selchow S 43
Sele (Fl.) K 23 E 4
Selenga (Fl.) K 26 L/M 4/5
Selestat = Schlettstadt K 10 C 3
Selibühl (Bg.) K 14 B 2
Seligenfeld S 46
Seliger See K 25 C 3
Selimeh (Oase) K 29 F/G 2
Selling-tso (See) K 27 D 1
Selino-Kasteli K 24 E 7
Seliski-Vrh K 24 A 2
Selkirk (Canada) K 36 G 1
Selkirk (Schottland) K 16 E 4
Sellerhausen s. Leipzig-S. S 43
Selma K 36 I 5
Seluan K 22 E 5
Selvas K 37 D/E 4
Selz s. Prag-Selz S 70
Selzthal K 6 H 5
Semendria = Smederevo K 24 D 2
Semeni (Fl.) K 24 C 4
Semenow K 25 E/F 3
Semenowskaja s. Moskau-S. S 124
Semenowskoje S 124
Semipalatinsk K 26 K 4
Semki K 21 G 7
Semlin = Zemun K 24 D 2
Semljansk K 25 D 4
Semmering (Berg) K 11 G/H 2
Semois (Fl.) K 7 C/D 6
Sempach K 14 C 1
Sempacher See K 14 C 1
Semsales K 14 A 2
Sendai K 28 H 3
Sendling s. München-S. S 54
Sendwe K 29 F 5
Senegal K 29 B 3
Senegal (Fl.) K 29 B 3
Senftenberg K 8 C/D 5
Senga K 29 G 3
Sengilei K 25 F 4
Senigallia K 23 D 3
Senitza K 23 F/G 2
Sennar K 29 G 3
Senne (Landschaft) K 7 G 4
Sennwald K 14 D 1
Senones K 15 G 2
Sens K 15 E 2
Sensburg K 8 L 3
Sense (Fl.) K 14 B 2
Sentheim K 14 B 1
Séo-de-Urgel K 22 G 1
Seoni K 27 B 3
Sepsi-Szent-György s. Sfantul-Georghe K 24 F/G 2
Sept, Ober-S. K 14 B 1
Sequillo (Fl.) K 22 D 1/2
Seraing K 7 D 5
Serajewo K 24 C 3
Serbien K 24 D 2/4
Serchio (Fl.) K 23 C 2/3
Serebrjanyj-Bor S 124
Seregowsk K 25 G 2
Seres K 24 E 4
Sereth = Siret (Stadt) K 19 E/F 1/2
Sereth = Siretul (Fl.) K 24 F/G 1/2
Sergatsch K 25 F 3

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch, statt Sch unter Sh nach!

Sergijewskij K 25 D 3
Seriana, Val-S. (Tal) K 14 D 3
Serino K 21 G 3
Seriphos (Insel) K 24 F 6
Sermenza (Fl.) K 14 C 3
Serneus (Bg.) K 14 D 2
Serpa K 22 C 4
Serpuchow K 25 D 3/4
Serra s. auch unter dem Eigennamen nach!
Serra-Azul K 39 B 1
Serra-Cadias (Geb.) K39 B1
Serra-da-Estrella (Geb.) K 22 B/C 2
Serra-de-Amambaya K 37 F 6
Serra-de-Cintra (Geb.) S109
Serra-de-Cuyabá (Geb.) K 37 F 5
Serra-de-Monchique (Geb.) K 22 B/C 4
Serra-de-Paraná (Geb.) K37 G 5
Serra-de-Paranapiacaba K 39 B 1
Serra-do-Espinhaco (Geb.) K 37 G 5
Serra-do-Mar (Geb.) K 39 A/B 1-3
Serra-do-Piauhy K37 G4/5
Serra-dos-Parecis = Serra-Geral K 37 E/F 4/5
Serra-dos-Pyrenees (Geb.) K 37 F/G 5
Serra-d'Ossa (Geb.) K 22 C 3
Serra-Geral (Südbrasilien) K 39 A 2
Serra-Geral = Serra-dos-Parecis (Westbrasilien) K 37 E/F 4/5
Serra-Mantiqueira (Geb.) K 39 B/C 1
Serrara S 116
Serrat (Kap) K 23 B 6
Serrinha K 39 A/B 2
Serves S 109
Sesia (Fl.) K 14 C 3
Sestrorjezk K 21 H/I 1
Sesvenna, Piz-S. K 12 A 2
Sesvenna, Piz-S. (Bg. Natur-Schutz-Park) K 41 E 2
Setiles K 22 F 3
Seto K 28 G 3
Settsaß (Berg) K 12 B/C 2
Setubal = Saint-Ubes K 22 B 3
Setubal, Bai von S. K22 B3
Seulberg S 57
Sevelen K 14 D 1
Severn (Fl., Großbritannien) K 16 E 5/6
Severn-River (Fl., Canada) K 33 K/L 4
Sevier-River (Fl.) K 36 D 4
Sevilla (Prov. u. Stadt) K 22 C/D 4
Sevillia, Insel K 34
Sévrain S 84
Sèvre (Fl.) K 15 C 3
Sèvres S 84
Seward K 33 D/E 3/4
Seward (Halbinsel) K33 C3
Sewastopol s. Achiar K 25 C 5
Sewéll K 38 A/B 1
Sewischa K 29 E/F 6
Sewola (Bg.) K 21 E/F 7
Seychellen (Inseln) K 29 I/K 5
Seydisfjördur K 18 F/G 2
Sfantul-Georghe = Sepsi-Szent-György K 24 F/G 2
Sfax K 5 G/H 9
Shahjahanpur K 27 C 2
Shambe K 29 F/G 4
Shannon (Fl.) K 16 B 5
Sharks-Bucht K 32 B 7
Shaschkow K 21 H/I 7
Shasta, Mount-S. (Bg.) K 36 B 3
Shawinigan-Falls K 36 L/M 2
Sheffield K 16 F 5
Sheepshead-Bay s. New-York-S. S 172
Sheerness K 16 G 6
Sheguli-Halbinsel K 25 F 4
Shenandoah K 35 A 2
Sherbrooke K 36 M 2/3
's Hertogenbosch K 7 D 4
Shesterfield K 16 F 5
Shetland-Inseln K 16 F 1/2
Shevaroy-Gebirge K 27 B 5
Shid- oder Knjas-See K 21 G/H 5
Shigatse K 27 D 2
Shikoku (Ins.) K 28 F 4
Shiloi (Insel) K 25 G 6
Shimoga K 27 B 5
Shin, Lake-S. (See) K 16 D 2
Shinjo K 28 H 3
Shipki K 27 B/C 1
Shitomir K 25 B 4
Shitshi-to = Die 7 Inseln K 28 G 4
Shiupur K 27 B 2
Shiwodernaja s. Moskau-Sh. S 124
Shizuoka K 28 G 3/4
Shlobin K 21 H 5
Shmerinka K 21 G/H 7
Shoe = Tilt-Cove K 36 P/Q 1/2
Sholapur K 27 A/B 4
Shoreditch s. London-Sh. S 90
Shoshi K 28 H 3
Shreveport K 36 G/H 5
Shrewsbury K 16 E 5
Shumagin-Inseln K 33 D 4
Shu-ning K 28 B 4
Siam K 26 M 8
Siam, Golf von S. K 26 M 8/9
Sialkot K 27 A 1
Siang-jang K 28 B 4
Siang-kiang (Fl.) K 28 B 5
Siatista K 24 D 4
Siauliai s. Schawli K 21 E 4
Sibbo K 21 F 1
Siberthal K 14 D 1
Sibillini, Monti-S. (Geb.) K 23 D 3
Sibirien K 26 I-L 2-4
Sibiu s. Hermannstadt K 24 E/F 2
Sibyllenort S 47
Sicsola K 34
Sidcup S 90
Sidero (Kap) K 24 G 7
Siders = Sierre K 14 B 2
Sidi-bel-Abbès K 22 F 5
Sidi-bou-Said K 23 C 6
Sidney (New-York) K 35 B 1
Siebenbürgen K 24 F 1
Siebengebirge K 7 F 5
Siebenhonnschaften S 59
Sieben Inseln S 192
Siebischau S 47
Siedlce K 21 E 5
Sieg (Fl.) K 7 F/G 5
Siegberg-Mülldorf S 50
Siegburg K 7 F 5
Siegen K 7 F/G 5
Sieglar S 50
Sick S 44
Siekierki II S 103
Siemensstadt s. Berlin-Sielmingen S 43, 52
Siena K 23 C 3
Sierads = Sjerads K 21 C 6
Sierenz = Sierentz K 14 B 1
Siero K 22 D 1
Sierpc K 21 C/D 5
Sierre s. auch unter dem Eigennamen nach!
Sierra-Alhamilla (Geb.) K 22 E 4
Sierra-da-Guadarrama K 22 D/E 2
Sierra-de-Alcaraz (Geb.) K 22 E 3
Sierra-de-Almenara (Geb.) K 22 F 4
Sierra-de-Aracena (Geb.) K 22 C 4
Sierra-de-Córdoba (Geb.) K 37 E 7
Sierra-de-Cuenca (Geb.) K 22 F 2
Sierra-de-Cuera (Geb.) K 22 D 1
Sierra-de-Gata (Geb.) K 22 C 2
Sierra-de-Gredos (Geb.) K 22 D 2
Sierra-de-Guadelupe (Geb.) K 22 D 3
Sierra-de-Guadarrama (Geb.) K 22 D/E 2

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch, statt Sh unter Sch nach!

Sierra-de-la-Culebra (Geb.) K 22 C/D 2
Sierra-de-la-Demanda (Geb.) K 22 E 1
Sierra-de-la-Filabres (Geb.) K 22 E 4
Sierra-de-la-Ventana K 37 E 7
Sierra-de-Moncayo (Geb.) K 22 E/F 2
Sierra-de-Peña-Negra (Geb.) K 22 C 1
Sierra-de-San-Just (Geb.) K 22 F 2
Sierra-Leone K 29 B 4
Sierra-Madre-Occidental (Geb.) K 36 E 6
Sierra-Madre-Oriental (Geb.) K 36 F/G 6/7
Sierra-Maestra (Geb.) K 36 L 7/8
Sierra-Majada K 36 E/F 6
Sierra-Morena (Geb.) K 22 C-E 3
Sierra-Nayarit (Geb.) K 36 E/F 7
Sierra-Nevada (Spanien) (Geb.) K 22 E 4
Sierra-Nevada (Vereinigte Staaten) K 36 B/C 3/4
Sierra-Nevada-de-Santa-Marta K 37 D 2/3
Sierra-Pacaraima K 37 E 3
Sierra-Parima K 37 E 3
Sierra-Tarahumare K 33 I 7
Sieseck K 24 B 2
Sieve (Fl.) K 23 C 3
Sig, Ebene des S. (Landsch.) K 22 F/G 5
Sigdal K 20 C 3
Sighetul-Maramuresului = Marmaros-Sziget K 19 D/E 2
Sighişoara s. Schäßburg K 24 F 1
Sigiienca K 22 E 2
Sigli (Kap) K 22 I 4
Siglufjördur K 18 D 1
Sigmaringen K 10 E 3
Sigmundsherberg K 11 G 1
Signach K 25 F 6
Signau K 14 B 2
Signoro, Pizzo-dei-trei-S. (Bg.) K 14 D 2/3
Sigtuna K 20 G/H 4
Sigriswil K 14 B 2
Sihl (Fl.) K 14 C 1
Sihl-Gruppe (Bge.) K 14 C 1
Si-kiang (Fl.) K 26 M/N 7
Sikinos (Insel) K 24 F 7
Sil (Engadin) K 14 D 2
Silale = Schileli K 21 D/E 4
Silenen K 14 C 2
Silistria K 24 G 2/3
Siliwri K 24 G 4
Siljan-See K 17 F 6
Silkeborg K 20 C 5
Sill (Fl., Tirol) K 11 C 2
Sillein = Žilina K 13 G 2
Sillian K 12 C 2
Silly S 82
Silschede S 59
Silvaplana K 14 D 2
Silveiras K 39 C 1
Silver (Idaho) K 36 C 3
Silver (Utah) K 36 D 4
Silver-City (Neu-Mexico) K 36 E 5
Silver-King K 36 D/E 5
Silver-Peak-Mounts K 36 C 4
Silves K 22 B 4
Silvretta-Gruppe (Geb.) K 14 E 2
Silvretta-Horn K 12 A 2
Silz K 12 A 1
Simbirsk s. Uljanowsk K 25 F 4
Simferopol jetzt Akmetschet K 25 C 5
Similaun (Berg) K 12 A 2
Siminhan K 19 B 3
Simla K 27 B 1
Simmen-Tal K 14 B 2
Simmering s. Wien-S. S 66
Simnitza K 24 F 3
Simongont, Bolschoi-S. S 126
Simonoseki K 28 F 4
Simonowa s. Moskau-S. S 124
Simonstown K 30 A 2
Simplon K 14 B/C 2
Simplon (Berg) K 23 A/B 1
Simplon-Paß (u. Hospiz) K 14 B/C 2
Simrishamn = Cimbrishamn K 20 F 6
Simsdorf S 47
Simsk K 25 H 3/4
Sinai (Bg.) K 31 B 2
Sinai (Halbinsel) K 31 B 1/2
Sinaia K 19 E 3
Sinaloa (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Sinaplu S 123
Sindelfingen S 52
Sindlingen s. Frankfurt-S. S 57
Sindorf S 50
Sines K 22 B 4
Sinestra, Val-S. (Tal) K 14 E 2
Sing K 27 C 4
Singapur (Vorderindien) K 27 C 4
Singapore (Hinterindien) K 26 M 9
Singen K 10 D 4
Singhghum (Ldsch.) K 27 D 3
Siniscola K 23 B 4
Sinj K 23 F 3
Si-ning K 26 M 6
Sinnersdorf S 50
Sinni (Fl.) K 23 F 4
Sinob = Sinope K 25 D 6
Sinope s. Sinob K 25 D 6
Sinowjewsk, [Jelissawetgrad] K 25 C 5
Sinstorf S 44
Sintfeld K 7 G 4
Sion s. Sitten K 14 B 2
Siourio K 34
Sioux-City K 36 G 3
Sioux-Falls K 36 G 3
Siphnos (Insel) K 24 F 6
Sipri K 27 B 2
Siracusa K 23 E 6
Sirajganj K 27 D/E 3
Sire-Elf (Fl.) K 20 B 4
Siret = Serêth K 19 E/F 1/2
Siretoko (Kap) K 28 I 2
Siretul s. Sereth K 24 F/G 1/2
Sirevang K 20 A 4
Sirius (Stern) S 9
Sirkowa K 21 H/I 3
Sirnach K 14 C 1
Sironcha K 27 C 4
Sirt K 29 E 1/2
Sisikon S 74
Sissach K 14 B 1
Sissel (Fl.) K 14 B/C 1
Sisteron K 15 G 4
Sistow K 24 F 3
Sitapur K 27 C 2
Sitia K 24 G 7
Sitia, Golf von S. K 24 G 7
Sitka K 33 F 4
Sitten = Sion K 14 B 2
Sittendorf S 66
Siut s. Assiut K 31 B 2
Siwa (Oase) K 29 F 1,2
Siwas K 5 N 7/8
Siwri-hissar K 24 G 5
Sixt K 14 A 2
Sizilien (Insel) K 23 D/E 5/6
Sizilien, Straße von S. K 23 C/D 6
Själevad K 20 H 2
Sjas (Fl.) K 25 C 3
Sjenitza K 24 C/D 3
Sjenno K 21 H 4
Sjerads s. Sierads K 21 C 6
Sjetun (Fl. u. Ort) S 124
Sjundea K 21 F 1/2
Skaga-Fjord K 18 D 1/2
Skagen K 20 D 5
Skagen, Gamle-S. K 20 C/D 5
Skager-Rak K 20 B-D 4/5
Skagway K 33 F 4
Skała K 21 F/G 7
Skałat K 21 F/G 7
Skälderviken K 20 E 5
Skalfandi K 18 E 1
Skalica s. Skalitz K 13 F 3
Skalitz = Skalica K 13 F 3
Skalling K 20 B/C 6
Skanör K 20 E 6
Skara K 20 E 4
Skaraborg K 20 E/F 4

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch nach!

Skawa (Fl.) K 13 H 2
Skeena (Fl.) K 33 G 4
Skeggjastadir K 18 F 1/2
Skeless S 123
Skellefteå K 17 I 4
Skellefte-Elf (Fl.) K 17 G/H 4
Skibbereen K 16 B 6
Skien K 17 C 7
Skierniewice K 21 C/D 5/6
Skjern-Åa (Fl.) K 20 C 5/6
Sklaven-Küste K 29 D 4
Sklaven-See, Großer-S. K 33 G/H 3
Skoblje = Üsküb K 24 D 3/4
Skön K 17 G 5
Skopin K 25 D 4
Skorpion (Sternbild) S 9
Skövde K 20 E/F 4
Skudesnes K 20 A 4
Skutari (Albanien) K 24 C 3/4
Skutari i. Kleinasien S 123
Skutari-See K 24 C 3
Skutskär K 20 G 3
Skiwra K 25 B 5
Skye (Insel) K 16 C/D 3
Skyros (Insel) K 24 F 5
Slagelse K 20 D 6
Slanic K 19 E/F 3
Slany s. Schlan K 13 C 1
Slatina K 24 F 2
Slatoust K 25 H 3
Slavonien K 24 B/C 2
Slawatycze K 21 E 6
Slawjanka S 126
Slawjansk K 25 D 5
Slawjany K 21 H 4
Sligo K 16 B 4
Slite K 21 C 3
Sliven = Sliwno K 24 G 3
Sliwenetz S 70
Sliwno s. Sliven K 24 G 3
Slobodsk K 25 F/G 3
Slobosia K 24 G 2
Slocan K 36 C 2
Slonim K 21 F 5
Slough S 90
Slovenien K 24 A/B 1/2
Slovenisches (fr. Ungarisches) Erzgebirge K 21 C/D 7
Slowakei K 13 G/H 3
Sluis K 7 B 4
Slutsch (Fl.) K 21 G 6
Służew S 103
Słuzewice S 103
Sluzk K 25 B 4
Slyne-Head K 16 A 5
Smaalenene K 20 D 4
Smederevo s. Semendria K 24 D 2
Smichow s. Prag-S. S 70
Smithfield K 30 C 2
Smith-Sund K 33 M 2
Smoky-Hill-River (Fl.) K 36 F/G 4
Smölen (Insel) K 20 B/C 2
Smolensk K 25 C 4
Smolewitschi K 21 H 4/5
Smorgon K 21 F/G 4
Smyrna K 24 G 5
Snaasen-Vand K 20 E 1
Snake-Range K 36 D 4
Snake-River (Fl.) K 36 B-D 2/3
Sneek K 7 D 2
Sneeuw-Berge K 30 B/C 2
Snehätten (Berg) K 17 C bis D 5
Sniatyn K 21 F 7
Snowdon (Berg) K 16 D/E 5
Söbrigen S 48
Socomusco K 36 H 8
Socoraba K 39 B 1
Socorro (Insel) K 36 D/E 8
Soden an der Kinzig K 7 H 5
Soden i. Taunus K 10 E 1
Söderald K 20 G 3
Söderhamn K 17 G 6
Söderköping K 20 G 4
Södermanland K 20 G 4
Södertälge K 20 G 4
Sodowajasloboda S 124
Södraudde K 20 G 5
Soeloe- = Sulu-Inseln K 26 O 9
Soeloe- = Sulu-See K 26 N/O 9
Soemba = Sumba-Insel K 26 N/O 11
Soembawa = Sumbawa K 26 N 10
Soerabaya = Surabaya K 26 N 10
Soerak = Surak K 26 N 10
Soest K 7 G 4
Sofala K 29 G 6/7
Sofia K 24 E 3
Soga K 28 F 4
Soghanköi S 123
Soglio K 14 D 2
Sogndal K 20 A/B 4
Sogne-Fjord K 17 A/B 6
Sognedalsfjären K 20 B/C 3
Sohag K 31 B 2
Söhesten S 49
Soignies (Hennegau) K 7 C 5
Soignies b. Brüssel S 82
Soissons K 15 E 2
Soisy S 84
Sokal K 21 F 6
Sokia K 24 G 6
Sokna K 29 E 2
Sokolka K 21 E 5
Sokolów K 21 D/E 5
Sokolniki (Pskow) K 21 H/I 3
Sokolniki s. Moskau-S. S 124
Sokoto K 29 D 3
Sokotra (Insel) K 29 I 3
Solaño K 34 B 2
Solaño, Punta-S. K 34
Solaro, Monte-S. (Bg.) S 116
Soldau K 8 K 3
Soldau (Fl.) K 8 I/K 3
Sölden i. Ötztal K 12 B 2
Soldin K 8 D 4
Solesmes K 7 B 5
Solewarny K 5 R 4
Solfatara S 116
Soligalitsch K 25 E 3
Solikamsk K 25 H 3
Solingen S 59
Solitude (Schloß) S 52
Söll K 12 C 1
Sollefted K 20 G 2
Soller K 22 H 3
Solling (Geb.) K 7 H 4
Solln S 54
Sologne K 15 D/E 3
Solothurn (Kanton) K 14 B 1
Solothurn K 14 B 1
Solstein (Berg) K 12 B 1
Solta (Insel) K 23 F 3
Solum K 20 C 4
Sölvesborg K 20 F 5/6
Solway-Firth K 16 D/E 4
Solwytschegodsk K 25 F 2
Solzy K 21 H/I 2
Somali-Küste K 29 H/I 4
Somali-Land, Britisch-S. K 29 H 3/4
Somali-Land, Italienisch-S. K 29 H/I 3/4
Somali-Land, Französisch-S. K 29 H 3
Sombor K 24 C 2
Somborn S 59
Sombrerete K 36 E/F 7
Sombrero K 36 O 8
Somerville K 35 D 1
Somino K 25 C 3
Somma (Vesuv) S 116
Somme (Fl.) K 15 D/E 1/2
Sommen K 20 F 4/5
Sömmerda K 7 K 4
Sommerfeld b. Leipzig S 49
Sommerfeld (Lausitz) K 8 D 5
Somosierra, Paß von S. K 22 E 2
Somovit K 24 F 3
Somport (Paß) K 15 C 5
Somvix K 14 C 2
Son (Fl.) K 27 C 3
Sonda K 21 G 2
Sonderburg K 7 H 1
Sondershausen K 7 I/K 4
Söndervig K 20 B/C 5
Söndre-Bergenhus K 20 A/B 3/4
Söndre-Land K 20 C/D 3
Söndre-Odalen K 20 D/E 3
Söndre-Trondhjem K 20 C 2
Sondrio K 14 D 2
Sondrio (Landschaft) K 14 D 2
Songelsk K 17 O 2

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch nach!

Song-ka (Fl.) K 26 M 7
Söng-tschin K 28 E 2
Sonhat K 27 C 3
Sonn-Berg K 12 C 1
Sonnblick (Bg.) K. 12 C 1
Sonneberg (Thüringen) K 7 K 5
Sonnenberg bei Frankfurt S 57
Sonnen-Berg (Schweizer Jura) K 14 A/B 1
Sonnenburg K 8 D 4
Sonnenhorn (Bg.) K 14 C 2
Sonnen-Joch K 12 B 1
Sonnenstein S 48
Sonntag K 14 D 1
Sonntags-Horn K 12 C 1
Sonnwend-Gebirge K 12 B 1
Sonnwend-Hochriß K 12 B 1
Sonora (Staat in Mexico) K 36 Erklärung
Sonora, Rio-S. (Fl.) K 33 D 6
Sonthofen K 10 F 4
Sonvico K 14 C/D 2
Sonvilier K 14 A/B 1
Soon-Wald (Geb.) K 7 F 6
So-ping K 28 B 2/3
Sopron s. Ödenburg K 19 A 2
Sorata = Illampu (Bg.) K 37 E 5
Sorau K 8 E 5
Sordovala K 17 O 6
Sorga K 17 L/M 6
Sória K 22 E 2
Sörö K 17 K 1
Soroca = Soroki K 19 F/G 1/2
Soroki = Soroca K 19 F/G 1/2
Soroksk K 5 M/N 3
Sorotschkino K 21 H/I 2
Sorrento S 116
Sorsele K 17 G 4
Sosh (Fl.) K 25 C 4
Sosnowice K 21 C 6
Sospel S 89
Sossenheim s. Frankfurt-S. S 57
Soswa (Fl.) K 25 I 2/3
Sotteville K 15 D 2
Sottile (Kap) S 116
Soto, Arroyo-del-S. (Fl.) S 110
Soukarrhas K 23 A/B 6
Souk-el-Arba K 23 B 6
Söul K 28 E 3
Soultz-les-Bains s. Sulzbad S 86
Sources, Mont-aux-S. K 30 C 1
Soure K 22 B 2
Souris (Fl.) K 36 F 2
Sour-Lake K 36 G/H 5/6
Sousse K 5 H 8
Southall S 90
South-Amboy S 172
Southampton K 16 F 6
Southampton (Insel) K 33 L 3
South-Bend K 36 I 3
Southbridge K 35 C 1/2
South-Carolina (Staat) K 36 K/L 5
South-Dakota (Staat) K 36 F/G 2/3
South-Downs K 16 F 6
Southend K 16 G 6
Southgate S 90
South-Orange S 172
South-Platte (Fl.) K 36 F 3
South-Shields K 16 F 4
South-Uist (Insel) K 16 C 3
Souzel K 37 F 4
Sowjetsk = Kukurka K 25 F 3
Spa K 7 D 5
Spalato = Split K 23 F 3
Spalding K 16 F 5
Spalt K 10 F 2
Spandau S 43
Spandienen S 46
Spanisch-Guinea K 29 D/E 4
Spannort, Großer-S. (Bg.) K 14 C 2
Sparagio, Monte-S. K 23 D 5/6
Sparta (Peloponnes) K 24 E 6
Sparta i. Thrazien S 123
Spartanburg K 36 K 4/5
Spartivento, (Kap, Süditalien) K 23 F 6
Spartivento, (Kap, Sardinien) K 23 B 5
Spasskaja s. St.-Petersburg-S. S 126
Spatha (Kap) K 24 E 7
Spechtritz S 48
Speckkar-Spitze K 12 B 1
Speichersdorf S 46
Speldorf s. Mülheim-Sp. S 59
Spencer-Golf K 32 D 8
Spercheios (Fl.) K 24 E 5
Sperenberg K 8 C 4
Sperlingsdorf S 64
Spessart (Geb.) K 7 H 6
Spetsae (Insel) K 24 E 6
Spey (Fl.) K 16 E 3
Speyer K 10 D 2
Spezia K 23 B 2
Spich S 50
Spiekeroog (Insel) K 7 F 2
Spielberg-Horn K 12 C 1
Spiez K 14 B 2
Spika (Stern) S 9
Spinnabad K 14 D 2
Spina-Santa (Bg.) S 113
Spindlersfeld s. Berlin-Sp. S 43
Spioen-Berg K 30 A/B 2
Spirding-See K 8 L 3
Spithead K 16 F 6
Spittal K 11 E 3
Spitz-Berg b. Cotta S 48
Split s. Spalato K 23 F 3
Splupa, Monte-S. (Bg.) K 14 D 2
Splügen K 14 D 2
Splügen (Paß) K 14 D 2
Spokane K 36 C 2
Spöl (Fl.) K 14 E 2
Spöl-Alpen K 14 E 2
Spoleto K 23 D 3
Sponsberg S 47
Sporaden (Inseln) K 24 E/F 5
Spree (Fl.) K 8 C/D 4/5
Spreewald K 8 D 5
Spremberg (Niederlausitz) K 8 D 5
Sprendlingen S 57
Springfield (Massachusetts) K 35 C 1/2
Springfield (Missouri) K 36 H 4
Springfield (Illinois) K 36 H/I 3/4
Springfield s. New-York-S. S 172
Sprockhövel, Ober-S. S 59
Squillace, Golf von S. K 23 F 5
Srebrenitza K 24 C 2
Sredna-Gora K 24 F 3
Sredne-Kolymsk K 26 R 3
Srednerogatskoje-Kolonie S 126
Střem s. Schrimm K 8 F/G 4
Srinagar s. Kashmir K 27 A/B 1
Srnena-Gora K 24 F 3
Sroda = Schroda K 8 G 4
Ssongea K 29 G 5/6
Staaken S 43
Stabelwitz S 47
Stabiae S 116
Stachelberg K 14 C 2
Stade K 7 H 2
Stadenitz S 70
Stadlau s. Wien-St. S 66
Stadlegg K 12 B 2
Stadt-Aach K 14 C 1
Stadt-Thengen K 14 C 1
Staefloten K 20 B/C 2
Stäfa K 14 C 1
Stafel S 74
Staffa (Insel) K 16 C 3
Staffel-Alp K 14 B 2
Staffelberg K 10 G 1
Staffel-See K 12 B 1
Staffelstein K 10 F/G 1
Stafford K 16 E 5
Stagno K 23 F 3
Stagora, Stara = Alt-S. K 24 F/G 3
Stahlheim K 20 B 3
Stahnsdorf S 43
Staines S 90

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch nach!

Stains S 84
Staked-Plains s. Llano-Estacado K 36 F 5
Stald (Wallis) K 14 B 2
Stalden (Vierwaldstätter See) S 74
Stalin = Jusowka K 25 D 5
Stalingrad [Zarizyn] K 25 E 5
Stall K 12 C/D 2
Stallupönen K 8 M 2
Stambul s. Konstantinopel S 123
Stameln S 49
Stamford (New-York) K 35 B 1
Stamford (Connecticut) K 35 C 2
Stammersdorf S 66
Stammheim b. Stuttgart S 52
Stammheim s. Köln-St. S 50
Stanford K 30 A 2/3
Stange K 20 D 3
Stanimaka K 24 F 3/4
Stanislau K 21 E/F 7
Stanley, Port-St. K 37 F 9
Stanley-Kette (Geb.) K 32 E 8
Stanley-Pool K 29 E 5
Stanleyville K 29 F 4/5
Stanmore S 90
Stanowoi-Gebirge K 26 P-R 3
Stans (Vierwaldstätter See) K 14 C 2
Stans am Inn K 12 B 1
Stanser Horn (Bg.) K 14 C 2
Stansstad S 74
Stanwell S 90
Stanzer Tal K 12 A 1
Stapelfeld S 44
Stapleford S 90
Stara (= Alt)-Zagora K 24 F/G 3
Staraja-Russa K 25 C 3
Starbuck (Insel) K 32 S 5
Stargard K 8 E 3
Starnberg K 10 G 3
Starnberger See S 54
Starobjelsk K 25 D 5
Starodub K 25 C 4
Starogard s. Preußisch-Stargard K 8 H 3
Starokonstantinow K 21 G 7
Staro-Minskaja K 25 D 5
Staro-Panowo S 126
Staryja-Dorogi K 21 G/H 5
Staryj-Bychow K 21 H/I 5
Staßfurt K 7 K 4
Staszów K 21 D 6
Staten-Insel b. Feuerland K 37 E 9
Staten-Island b. New-York S 172
Statland (Kap) K 17 A 5
Stauffen (Geb.) K 12 C 1
Stavanger K 20 A/B 4
Stavoren K 7 D 3
Stavrotás K 24 D 5
Stawischtsche K 21 H/I 7
Stawropol K 25 E 5
Stazione-Artena-Volmontone S 113
Stazione-Cisterna S 113
Stazione-Cori S 113
Stazione-di-Carano S 113
Stazione-di-Carroceta S 113
Stazione-Ontanese S 113
Steckborn K 14 C/D 1
Stedten, Ober-S. S 57
Steeg a. Lech K 12 A 1
Steele S 59
Steen-Ockerzeel S 82
Stefaneschti K 19 F 2
Stefanie-See K 29 G 4
Steffisburg K 14 B 2
Steglitz, s. Berlin-S. S 43
Steierdorf = Anina K 24 D/E 2
Steiermark K 6 H 5
Steigerwald (Geb.) K 10 F 2
Stein a. Rhein K 14 C 1
Stein (Schlesien) S 47
Steinach i. Allgäu K 12 A 1
Steinach a. Brenner K 12 B 1
Steinamanger = Szombathely K 19 A 2
Steinbach b. Kronberg S 57
Steinberge b. Lofer (Geb.) K 12 C 1
Steinberg-Kogl K 12 C 1
Steinbock (Sternbild) S 9
Steinbock, Wendekreis des S. K 1
Steinbrück K 24 A 1
Steinbüchel S 59
Steine S 47
Steinen (Schweiz) S 74
Steinen (Baden) K 14 B 1
Steinenbronn S 52
Steiner Bach S 47
Steinernes Meer (Geb.) K 12 C 1
Steinhuder Meer K 7 H 3
Steinige Tunguska (Fl.) K 26 L/M 3
Steinitzer Wald K 13 E 2
Steißlingen K 14 C 1
Stella, Corno-S. (Bg.) K 14 D 2
Stella, Pizzo-S. (Bg.) K 14 D 2
Stellaland K 30 B/C 1
Stellau S 44
Stellenbosch K 30 A/B 2
Stellingen-Langenfelde S 44
Stemwarde S 44
Stenbjerg K 20 B/C 5
Stendal K 7 K 3
Stenkjär K 20 D/E 1/2
Stenkyrka K 20 D 4/5
Stensele K 17 G 4
Stenträsk K 17 H 3
Stentzsch K 8 E 4
Stepan K 21 F/G 6
Stephansfeld S 86
Stepnitz (Fl.) K 8 B 3
Steptoe-Valley K 36 D 4
Sterbohol = Sterboholy S 70
Sterkrade S 59
Sterlitamak K 25 H 4
Sternberg (Mähren) K 13 F 2
Sterzing = Vipitano K 12 B 2
Stetten S 52
Stettin K 8 D 3
Stetzsch s. Dresden-S. S 48
Stewart-Insel K 32 G 9
Steyr K 11 F 1
Stieldorf S 50
Stiepel S 59
Stier (Sternbild) S 8
Stierstadt S 57
Stil-Bai K 30 B 2/3
Stilfes K 12
Stilfs K 12 A 2
Stilfser Joch K 12 A 2
Stille Adler (Fl.) K 13 E 1/2
Stiol-Paß K 19 E 2
Stip = Ischtip K 24 E 4
Stirling K 16 E 3
Stobecken S 46
Stockach K 14 C/D 1
Stockerau K 11 H 1
Stockholm K 17 G/H 7
Stockhorn K 14 B 2
Stockport K 16 E 5
Stockton K 16 F 4
Stockum S 59
Stöde K 20 G 2
Stodulek = Stodulky S 70
Stoke K 16 E 5
Stoke-d'Abernon S 90
Stoke-Poges S 90
Stolatz K 24 B/C 3
Stolp K 8 G 2
Stolpe (Fl.) K 8 F/G 2
Stolpen S 48
Stolpmünde K 8 F 2
Stommeln S 50
Stopnica K 21 D 6
Stoppenberg S 59
Stor-Afvan K 17 G 3/4
Stord-Ö (Insel) K 20 A 4
Stören K 20 E/D 2
Stor-Fjord s. Wijbe-Jans-See S 192
Storfoshei K 17 F 3
Storlien K 20 E 2
Stormarn K 7 H/I 2
Stormberg K 30 C 2
Störmthal S 49
Stornoway K 16 C 2
Storojinet K 19 E/F 1
Stor-See K 17 F 5
Stör-See K 20 D 3
Stotschek K 21 E 5

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch nach!

Stötteritz s. Leipzig-St. S 49
Stolzenberg s. Danzig-St. S 64
Strabane K 16 C 4
Strachwitz S 47
Strakonitz K 13 B 2
Stralau s. Berlin-Str. S 43
Stralkowo K 8 G 4
Stralsund K 8 B/C 2
Strande-Fjord K 20 C 3
Stranraer K 16 D 4
Strasburg (Uckermark) K 8 C 3
Strasburg a. Drewenz = Brodnica K 8 I 3
Straßbourg s. Straßburg S 86
Straschin S 64
Straßburg i. Rumänien s. Ajud K 24 E 1
Straßburg = Strasbourg i. Elsaß K 15 G 2 u. S 86
Straße von Calais K 15 D 1
Straßlach S 54
Straßnitz K 13 F 3
Straßtrudering S 54
Stratford K 16 F 5
Straubing K 10 H 3
Strausberg K 8 C/D 4
Streat of-Juan-de-Fuca (Straße) K 36 A 2
Stredokluk S 70
Strehlen a. d. Ohle (Schlesien) K 8 G 6
Strela-Sund K 8 B/C 2
Stresa K 14 C 3
Střeschowitz = Střešovice s. Prag-St. S 70
Stretinsk K 26 N 4
Strichow s. Prag-St. S 70
Striegau K 8 F 6
Striegauer Wasser (Fl.) S 47
Strielka (Fl.) S 126
Striese S 47
Strischkow = Střižkov s. Prag-St. S 70
Strjelna S 126
Strogino S 124
Strohgäu S 52
Strom S 45
Strombeek S 89
Stromboli (Insel) K 23 E 5
Strömmen K 20 D 2
Strömstad K 20 D 4
Strömsund K 20 F/G 2
Strömsvattudal K 20 F 1/2
Strongoli K 23 F 5
Strophades (Insel) K 24 D 6
Strudshavn K 20 A 3
Struma (Fl.) K 24 E 3/4
Strumiłowo K 21 E/F 6
Strumitza K 24 E 4
Strümpfelbach S 52
Struppen S 48
Stryj K 21 E/F 7
Strythem S 82
Stubach (Fl.) K 12 C 1
Stubaier Alpen K 12 B 1
Stubai-Tal K 11 C 2
Stubbenkammer K 8 C 2
Stuben K 12 A 1
Studenez K 21 I 5
Stugun K 20 F/G 2
Stuhlfelden K 12 C 1
Stühlingen K 14 C 1
Stuhr S 45
Stuhlweißenburg = Székesfehérvár K 19 A/B 2
Stüter, Nieder- u. Ober-S. S 59
Stuttgart K 10 E 3 u. S 52
Stuttgart-Cannstatt S 52
Stuttgart-Degerloch S 52
Stuttgart-Gablenberg S 52
Stuttgart-Heslach S 52
Stuttgart-Unter-Türkheim S 52
Stützheim S 86
Styr (Fl.) K 21 F 6
Styrsö K 20 D/E 5
Subauma K 39 B 1/2
Subers-Ach (Fl.) K 14 D/E 1
Succivo S 116
Suchedniow K 21 D 6
Suchet, Mont-S. (Bg.) K 14 A 2
Suchona (Fl.) K 25 E/F 2/3
Suchum-Kale K 25 E 6
Suckschin S 64
Sucre K 37 E 5
Sucy-en-Brie S 84
Suda-Bai K 24 F 7
Südafrikanische Union K 29 F/G 7/8
Sudan K 29 C-G 3/4
Sudan, Französischer-S. K 29 C/D 3
Süd-Australien K 32 C-E 7
Süd-Beveland K 7 B/C 4
Sudbury K 36 K 2
Südchinesisches Bergland K 32 A/B 2
Südchinesisches Meer K 26 M/N 8/9
Sude (Fl.) K 7 I/K 2
Süder-Au (Fl.) K 7 G/H 2
Süderelbe (Fl.) S 44
Sudeten (Geb.) K 8 E/F 6
Süd-Georgia (Insel) K 4
Sudilkow K 21 G 6
Süd-Insel (Neu-Seeland) K 32 G/H 9
Süd-Kap (Tasmanien) K 32 E 9
Südkap (Spitzbergen) S 192
Südliche Schlick-Bank K16 I/K 4
Südliche Fische (Sternbild) S 9
Südliche Orkney-Inseln K 16 E 2
Südlicher Apennin K 23 E/F 4
Südlicher Polarkreis K 4
Südliches Dreieck (Sternbild) S 9
Südliches Eismeer K 4
Südliches Kreuz (Sternbild) S 9
Südliche Sporaden (Inseln) K 24 G 6
Süd-Orkney-Inseln K 4
Südossetien K 25 E 6
Südpol K 4
Südpol, Magnetischer-S. K 5
Süd-Rhodesia K 29 F/G 6/7
Süd-Sandwich-Inseln K 4
Südschottisches Bergland K 16 D/E 4
Süd-Shetland-Inseln K 37 E/F 9/10
Süd-Territorien v. Algerien K 29 C/D 1
Südwest-Afrika K 29 E/F 6/7
Sudweye S 45
Sueca K 22 F 3
Suez K 31 B 1
Suez, Golf von S. K 31 B 2
Suezkanal K 31 B 1
Suhl K 7 I 5
Suhr K 14 B/C 1
Suhr (Fl.) K 14 C 1
Suifu K 26 M 7
Suir (Fl.) K 16 C 5
Sui-jüan (Stadt) K 28 B 2
Sui-jüan (Ldsch.) K 28 A/B 2/3
Sujewo K 25 D 3
Sukkertoppen K 33 O 3
Sula (Fl. z. Dujepr) K 25 C 5
Sulden-Tal K 12 A 2
Sulejów K 21 C 6
Sulgen K 14 D 1
Sulina (Flußarm u. Stadt) K 24 H 2
Sulitelma (Bg.) K 17 G 3
Sulitelma (Ort) Abk. Sul. K 17 G 3
Süll-Berg S 44
Sülldorf S 44
Sulu- s. Soeloe-Inseln K 26 N/O 9
Sulu-See s. Soeloe-S. K 26 N/O 9
Sulphurdale K 36 D 4
Sultantschaïr K 24 G/H 5
Sülz (Fl.) S 50
Sulz a. Neckar K 10 D 3
Sulzbach a. Main S 57
Sulz-Bach S 52
Sulzbach (Oberfranken) K 10 G 2
Sulzbad = Soultz-les-Bains S 86
Sulzberg K 12 A 1
Sülze K 8 B 2
Sulzer Belchen (Bg.) K 15 G 2/3
Sulzfluh (Bg.) K 14 D 1

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch nach!

Sumatra (Insel) K 26 L/M 9/10
Sumba s. Soemba (Insel) K 32 B/C 5/6
Sumbawa s. Soembawa K 26 N 10
Sumberk s. Mährisch-Schönberg K 13 E/F 2
Sumburgh-Head K 16 F 2
Sumen s. Schumla K 24 G 3
Sumiswald K 14 B 1
Summonte S 116
Sumy K 25 C 4
Sunbury bei London S 90
Sunbury (Pennsylvanien) K 35 A 2
Sund K 20 D 5
Sundals-Elf (Fl.) K 20 C 2
Sundalsoren K 20 C 2
Sunda-See K 32 B/C 5
Sunda-Straße K 26 M 10
Sundarbans (Ldsch.) K 27 D 3
Sunday-River (Fl.) K 30 B/C 2
Sundby, Nörre-S. K 20 C/D 5
Sunderland K 16 F 4
Sundewitt K 7 H 1
Sundgau K 10 C 4
Sundsvall K 17 G 5
Sungari (Fl.) K 26 O/P 5
Süngürlü i. Bithynien S 123
Sunion (Kap) K 24 F 6
Sunne K 20 E 4
Süntel (Geb.) K 7 H 3
Sun-wei (Ins.) K 28 B 6
Suojärvi K 17 O/P 5
Suomenlinna s. Sveaborg K 21 F 1
Suomen-Selkä K 17 K-M 5
Suomussalmi K 17 N 4
Superior-Lake s. Oberer See K 36 I 2
Surabaya s. Socrabaya K 26 N 10
Surachany K 25 F/G 6
Surak s. Soerak K 26 N 10
Surash K 21 I 4
Surat K 27 A 3
Surbiton S 90
Surendalsören K 20 C 2
Surenen-Paß K 14 C 2
Suresnes-de-Roul S 84
Surgut K 26 I 3
Surpierre K 14 A 2
Sursee K 14 C 1
Sürth S 50
Suschak K 23 E 2
Süste K 14 B 2
Sustenhorn (Bg.) K 14 C 2
Susten-Paß K 14 C 2
Susquehanna-River (Fl.) K 35 A/B 2
Susurlu-Su (Fl.) S 123
Süßenbrunn S 66
Sutlej (Fl.) K 27 A 2
Sutton (East-Suffolk) K 16 G 4
Sutton b. London S 90
Sutschan K 26 P 5
Su-Tschou K 28 D 4
Suva K 32 H 6
Suwalki K 21 E 4
Su-wön K 28 E 3
Svalbard s. Spitzbergen K 3 u. S 192
Svart-Elf (Fl.) K 20 F 3/4
Svartis K 17 E/F 3
Svartvik K 20 G/H 2
Sveaborg = Suomenlinna K 21 F 1
Svealand K 17 E-G 7
Sveg K 20 F 2
Svendborg K 20 D 6
Sverdrup-Archipel K 33 I-N 1
Svilengrade Mustafa Pascha K 24 F/G 4
Svinïecea (Bg.) K 24 D/E 2
Swainbost K 16 C 2
Swakopmund K 29 E 7
Swan-Inseln K 36 K 8
Swanka K 21 I/K 2
Swansea K 16 D/E 6
Swärdsjö K 20 F/G 3
Swasi-Land K 29 F/G 7
Swatou = Scha-tou K 28 C 6
Swenigorod K 25 D 3
Swenigorodka K 21 I 7
Swenzjany K 21 F/G 4
Swerdlowsk = Jekaterinburg K 25 I 3
Swift-Current K 36 E 2
Swindon K 16 F 6
Swine (Oder-Mündung) K 8 D 3
Swinemünde K 8 D 3
Swir (Fl.) K 25 C 2
Swir-Kanal K 21 K 1
Swislotsch (Fl.) K 25 B 4
Swjadosze K 21 F 4
Swjatoi (Insel) K 25 G 6
Swornik K 24 C 2
Sydney (Australien) K 32 F 8
Sydney (Neuschottland) K 36 O/P 2
Sydney-Mines K 36 P 2
Sydra, Golf von S. = Große Syrte K 29 E 1
Sydvaranger s. Kirkenes K 17 N 2
Sygwa (Fl.) K 25 I 2
Sykowo S 124
Sylt K 7 G 1
Syme (Insel) K 24 G 6
Syr (Fl.) K 26 H/I 5
Syra = Syros K 24 F 6
Syracuse (New-York) K 35 A/B 1
Syrien K 26 E 6
Syrjänen, Gebiet der S. K 25 F/H 2
Syrnos (Insel) K 24 G 6
Syros = Syra K 24 F 6
Syrte, Große S. = Golf v. Sydra K 29 E 1
Syrte, Kleine S. = Golf v. Gabès K 29 E 1
Syssertskij K 25 H/I 3
Syssola (Fl.) K 25 G 2
Sysran K 25 F 4
Szabadka = Subotitza s. Maria-Theresiopel K 24 C/D 2
Szamos (Fl.) K 19 D 2
Szamos, Große S. (Fl.) K 19 D/E 2
Szamos, Kleine S. (Fl.) K 24 E 1
Szamotuly s. Samter K 8 F 4
Szatmár-Nemeti = Satu-Mare K 19 D 2
Szczuczyn K 21 D/E 5
Szczebrzeszyn K 21 E 6.
Szczensliwice S 103
Szczerców K 21 C 6
Szeged s. Szegedin K 19 B/C 2
Szegedin K 24 C/D 1
Szekesfehervar s. Stuhlweißenburg K 19 A/B 2
Szemau K 26 M 7
Szent = Sankt s. auch unter dem Eigennamen nach!
Szentes K 24 D 1
Szent-Gotthard s. Sankt-Gotthard a. Raab. K 11 H 3
Szent-Martom K 21 C 7
Szeszuppe (Fl.) K 8 M 2
Szlatina K 21 E/F 7/8
Szombathely s. Steinamanger K 19 A 2
Szölös, Nagy-S. K 21 E 7/8
Szolnok K 24 C 1
Szopy-Niemieckie S 103
Szydlowiec K 21 D 6

T

(Statt T s. auch unter Th nach!)
Tabarca K 32 B 6
Tabasco (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Tabatinga K 37 E 4
Taberg K 20 E/F 5
Taberrant K 22 D 5
Tabor K 13 C 2
Tabora K 29 G 5
Tabou K 29 C 4
Täbris K 26 F 6
Tabyn-su K 25 H 6
Tachau K 13 A 2
Tachlowitz = Tachlovice S 70
Tachyno-Göl (See) K 24 E 4
Tacna K 37 D/E 5
Tacoma (Colombia) K 34

Statt S siehe auch unter Hsi, Ss und Z, statt Š unter Sch, statt T unter Th nach!

Tacoma (Washington) K 36 B 2
Taconic-Mounts K 35 C 1/2
Tacuarembo K 40
Tacubaya K 36 F/G 8
Tadiandamal (Bg.) K 27 AB/ 5
Tadmaït, Plateau von T. K 29 D 2
Tadpatri K 27 B 4
Tadschikistan K 26 H/I 6
Tafel-Berg K 30 A 2
Tafelfichte (Bg.) K 8 E 6
Tafers K 14 B 2
Taffah K 22 D/E 5
Tafilelt (Oase) K 29 C 1
Tafna (Fl.) K 22 F 5
Taganrog K 25 D 5
Tägerwilen K 14 C/D 1
Taggia (Fl.) S 89
Taggia (Ort) S 89
Tagil K 25 I 2
Tagilsk, Werchne = Hohen- u. Nishne = Nieder-T. K 25 H/I 3
Tagliamento (Fl.) K 23 D 1/2
Taguara K 39 A 2
Tahiti (Insel) K 32 M 6
Tahta K 31 B 2
Taiden K 28 E 3
Taihoku K 28 D 5/6
Tai-jüen K 28 B 3
Tai-ku K 28 E 3
Taimyr-Halbinsel K 26 L/M 2
Tai-nan K 32 B/C 2
Tai-ping K 28 C 4
Tai-See K 28 C 4
Tai-tschou K 28 D 5
Tai-wan (Stadt im Innern Chinas) K 28 D 6
Taiwan (Stadt a. d. Küste Chinas) K 28 C/D 6
Tai-wan s. Formosa (Insel) K 28 D 6
Tajo=Tejo (Fl.) K 22 B/F 2/3
Ta-jü-schan K 32 B 2
Ta-kao K 28 D/C 6
Ta-kiang (Fl.) K 28 A/B 4
Ta-ku K 28 C 3
Talamanca, Cordillera-de- (Geb.) K 34
Talavera K 22 D 2/3
Talaœt-Inseln = Talaut-I. K 26 O 9
Talbot, Port-T. K 16 E 6
Talca K 38 A 2
Talcahuano K 38 A 2
Talcher K 27 D 3
Talent (Fl.) K 14 A 2
Talfer-Bach K 12 B 2
Talima K 37 D 3
Tallahassee K 36 K 5
Tallinn = Reval K 21 E/F 2
Talnoje K 21 I 7
Talsen K 21 E 3
Tamagua K 35 B 2
Tamakomai K 28 H 2
Taman K 25 D 5/6
Tamaro, Monte-T. (Bg.) K 14 C 2
Tamatave K 29 H/I 6
Tamaulipas (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Tamaya K 38 A 1
Tambo (Bg.) K 14 D 2
Tambow K 25 E 4
Tamega (Fl.) K 22 C 2
Tamina (Fl.) K 14 D 2
Tamins K 14 D 2
Tammerfors = Tampere K 17 K 6
Tampa K 36 K 6
Tampere s. Tammerfors K 17 K 6
Tampico K 36 G 7
Tamsal K 21 F/G 2
Tanabuli K 32 F 5
Tana-Elf (Fl.) K 17 L/N 1/2
Tanagro (Fl.) K 23 E 4
Tanahpur K 27 C 2
Tananarivo K 29 H 6/7
Taenaron = Matapan (Kap) K 24 F 6
Tandarei K 24 G 2
Tanega (Insel) K 28 F 4
Tanga K 29 G/H 5
Tanganjika-See K 29 F/G 5
Tanganjika-Territorium bish. Deutsch-Ostafrika K 29 G 5
Tanger K 22 D 5
Tangermünde K 7 K 3
Taninges K 14 A 2
Tanjore K 27 B 5
Tanna-Erromango (Insel) K 32 G 4
Tannheim K 12 A 1
Tannis-Bucht K 20 C/D 5
Tannu-ola K 26 L 4
Tannu-Tuwa (Republik) K 26 L 4
Tanta K 31 A/B 1
Tanum K 20 D 4
Tao K 29 E 2/3
Taormina K 23 E 6
Taoudeni K 29 C 2
Tapachula K 36 H 9
Tapajoz (Fl.) K 37 F 4
Tapa-schan K 32 A/B 1
Taps K 21 F/G 2
Tapti (Fl.) K 27 A 3
Taquary K 39 A 2
Taquary (Fl.) K 37 F 5
Tara K 26 I 4
Tarahumare, Sierra-T. K 33 I 7
Tarang K 26 L 9
Taranto = Tarent K 23 F 4
Taranto, Golf von T. K 23 F 4
Tarare (Abk. Tar) K 15 F 4
Taraschtscha K 25 C 5
Tarascon a. d. Rhône K 15 F 5
Tarascon (Pyrenäen) K 15 D 5
Tarasp K 14 E 2
Taravo (Fl.) K 23 B 4
Tarbat-Neß K 16 E 3
Tarbes K 15 D 5
Tarchomin S 103
Tardienta K 22 F 2
Tarent s. Taranto K 23 F 4
Tarfa S 123
Targowek S 103
Targul-Muresului s. Neumarkt K 24 F 1
Tarifa K 22 D 4/5
Tarim (Fl.) K 26 I/K 5/6
Tarn (Fl.) K 15 D/E 5
Tarnogród K 21 E 6
Tarnopol K 21 F/G 7
Tarnów K 21 D 6/7
Tarnowitz K 8 H 6
Taro (Fl.) K 23 B/C 2
Tarpenbek (Fl.) S 44
Tarrasa K 22 G/H 2
Tarso (Bg.) K 29 E 2/3
Tarvis K 11 E 3
Tas (Fl.) K 26 I/K 3
Tashigong K 27 B 1
Taschkent K 26 H 5
Taschlü-Dagh (Geb.) S 123
Tasili-Plateau-der-Adscher K 29 D 2
Tasmanien (Insel) K 32 E 9
Tasman-See K 32 F/G 8/9
Tasna, Piz-T. (Bg.) K 14 E 2
Tatar-Bunar K 19 G 3
Tataren-Republik K 25 F/G 3/4
Tatarischer Sund K 26 Q 4/5
Tatarowo b. Moskau S 124
Tatar-Pazardžik K 24 F 3
Tati K 29 F 7
Tatra K 21 C/D 7
Tatuhy K 39 B 1
Ta-tung K 28 B 2
Taubate K 39 B 1
Taube (Sternbild) S 9
Taubenwasser (Forsth.) S 64
Tauber (Fl.) K 10 E/F 2
Taucha S 49
Tauern s. Hohe, Niedere T. K 11 D-F 2/3
Tauern-Kogl K 12 C 1
Tauern-Tal K 12 C 1
Taufers (Vintzschgau) K 12 A 2
Tauferer Tal K 12 B 2
Taufers (Sand) K 12 B 2
Taufkirchen S 54
Taufstein (Bg.) K 7 H 5
Taunton (Massachusetts) K 35 D 2
Taunton (England) K 16 E 6
Taunus (Geb.) K 7 G 5
Taupo-See K 32 H 8
Taurirt K 5 E 9
Tauroggen K 9 M 1

Statt T siehe auch unter Th nach!

Tausend-Inseln S 192
Tau-tschöu K 28 E 2
Tavanasa K 14 D 2
Tavannes K 14 B 1
Tavastehus K 17 K/L 6
Tavastland K 17 K/M 5/6
Taverny S 84
Tavetsch, Val-T. (Tal) K 14 C 2
Tavira K 22 C 4
Tavignano (Fl.) K 15 H 5
Tavoy K 26 L 8
Tavrü, Piz-T. (Bg. u. Natur-Schutzpark) K 14 E 2
Tawda (Fl. u. Ort) K 25 I 2/3
Tawda (Fl.) K 5 S/T 3/4
Tawuda K 25 I 3
Taxenbach K 12 C 1
Tay (Fl.) K 16 E 3
Tay, Firth-of-T. K 16 E 3
Taygetos K 24 E 6
Taytao (Halbinsel) K 37 D 8
Tczew s. Dirschau K 21 C 4/5
Tebessa K 5 G 8
Tebourba K 23 B 6
Teboursouk K 23 B 6
Tecuciu s. Tekutsch K 24 G 2
Teddington S 90
Tea-Tree-Well K 32 D 7
Teelin-Head K 16 B 4
Tees (Fl.) K 16 E/F 4
Tegel S 43
Tegeler See S 43
Tegernsee (Ort) K 12 B 1
Tegern-See K 12 B 1
Tegucigalpa K 36 1/K 9
Teheran K 26 G 6
Tehuantepec K 36 G 8
Tehuantepec, Golf von T. K 36 G/H 8/9
Tehuantepec, Isthmus von T. K 36 G/H 8
Tejo = Tajo (Fl.) K 22 B-F 2/3
Tekirghiol = Carmen-Silva K 24 H 2/3
Tekutsch = Tecuciu K 24 G 2
Tela K 36 I 8
Telaw K 25 F 6
Telechany K 21 F/G 5
Telefunkenstation Nauen K 2 u. S 43
Telfs K 12 B 1
Tell-Atlas K 29 C/D 1
Tellicherri K 27 A/B 5
Tells Kapelle S 74
Tellsplatte K 14 C 2
Telluride K 36 E 4
Telschi K 21 D/E 3/4
Teltow S 43
Teltow-Kanal S 43
Temes = Timisul (Fl.) K 24 D 2
Temesvar = Timisoara K 24 D 2
Temir-Chan-Schura s. Buinak K 25 F 6
Temirsk K 25 H 5
Temiscaming-Lake (See) K 36 L 2
Temnikow K 25 E 4
Tempelberg S 192
Tempelhof, s. Berlin-T. S 43
Templin K 8 C 3
Temrjuk K 25 D 5
Temuco K 38 A 2
Tenedos (Insel) K 24 F/G 5
Tendre, Mont-T. (Bg.) K 14 A 2
Tenduf K 29 C 2
Tenerife = Teneriffa K 29 B 2
Ténès K 22 G 4
Ténès (Kap) K 22 G 4
Tengen S 46
Tengri-nor (See) K 27 E 1
Teng-Yueh K 26 L 7
Teniger-Bad K 14 C 2
Tennäs K 20 E 2
Tennessee (Fl.) K 36 I 4/5
Tennessee (Staat) K 36 I 4
Teno K 38 A 1
Tepe (Bg.) K 24 E 4
Tepic K 36 E 7
Tepl K 13 A 1/2
Tepler Gebirge K 13 A/B 1/2
Teplice-Sanov s. Teplitz-Schönau K 13 B/C 1
Teplik K 21 H 7
Teplitz-Schönau = Teplice-Sanov K 13 B/C 1
Teralphene S 82
Teramo K 23 D 3
Terccira K 29 A 1
Terek (Fl.) K 25 E/F 6
Terglou = Triglav (Bg.) K 11 E/F 3
Terijoki K 21 H/I 1
Terlan K 12 B 2
Termini b. Neapel S 116
Termini (Sizilien) K 23 D 5/6
Termoli K 23 E 3/4
Ternate K 26 O 9
Ternath S 82
Terneuzen K 7 B/C 4
Terni K 23 D 3
Ternowka K 21 H/I 7
Terracina K 23 D 4
Terranova (Sardinien) K 23 B 4
Terranova (Sizilien) K 23 E 6
Terranova, Golf von T. K 23 B 4
Terre-Haute K 36 H/I 4
Terrible, Mont-T. K 14 B 1
Terri, Piz-T. (Bg.) K 14 C 2
Terschelling (Insel) K 7 D 2
Teruel K 22 F 2
Terrugem S 109
Tervueren S 82
Terza-Grande, Monte-T. K 12 C 2
Terzigno S 116
Tešanj K 24 B/C 2
Teschen = Cieszyn K 13 G 2
Teschen, Polnisch- u. Tschechisch-T. K 21 C 7
Teshio K 28 H 2
Těsin, Cesky-T., s. Teschen K 13 G 2
Tessala, Chaine-du-T. K 22 F 5
Tessin = Ticino (Kanton) K 14 C 2
Tessiner Alpen K 12 C 2
Tete K 29 G 6
Tête-de-Rang (Bg.) K 14 A 1/2
Teterew (Fl.) K 25 B 4
Teterow K 8 B 3
Tetjuschi K 25 F 3/4
Tetowo K 24 D 3/4
Tetschen = Decin K 13 C 1
Tettnang K 14 D 1
Tetuan (Marokko) K 22 D 5
Tetuan s. Madrid-Tetuan S 110
Teufelsbrücke S 44
Teufen K 14 D 1
Teulada K 23 B 5
Teuringen, Ober-T. K 14 D 1
Teuthy S 82
Teutoburger Wald (Geb.) K 7 G 3/4
Tevere s. Tiber K 23 D 3/4
Tewistock K 15 A 1
Texada (Insel) K 36 B 1/2
Texas (Staat) K 36 F/G 5
Texel (Insel) K 7 C 2
Thabo-Bosigo K 30 C 1
Thal K 27 A 1
Thale (Harz) K 7 K 4
Thalkirchen s. München-T. S 54
Thallwitz S 49
Thalwil K 14 C 1
Thames s. Themse (Fl.) K 16 F/G 6
Thana K 27 A 4
Thaneller (Bg.) K 12 A 1
Thar (Indische Wüste) K 27 A 2
Tharandt S 48
Tharauer Wald S 46
Tharsis K 22 C 4
Thasos (Insel) K 24 F 4
Thau, Eau-de-T. K 15 E 5
Thaya (Fl.) K 13 D/E 2/3
Thayngen K 14 C 1

Statt T siehe auch unter Th nach!

Theben K 24 E 5
The-Dalles K 36 B/C 2
The-Everglades K 36 K/L 6
Theiß = Tisza (Fl.) K 19 C 1-3
Thekla S 49
Thelemarken K 20 B/C 4
Themse = Thames (Fl.) K 16 F/G 6
Therapia S 123
Therezina K 37 G/H 4
Thermen K 14 C 2
Thesdorf S 44
The-Springs K 30 C/D 1
Thessalien K 24 E 5
Thetford-Mines K 36 M/N 2
The-Wash K 16 G 5
Theydon-Bois S 90
Thiais S 84
Thibaghi K 32 G 6/7
Thiele (Fl.) K 14 A 2
Thielt K 7 B 4/5
Thiengen K 14 C 1
Thier-Berge K 14 C 2
Thiers K 15 E 4
Thildonck S 82
Thingvellir K 18 C 2
Thio K 32 G 7
Thira = Santorin (Ins.) K 24 F 6
Thisted K 20 B/C 5
Thistil-Fjord K 18 F 1
Thizu K 15 F 3
Thok-djalung K 27 C 1
Thollembeek S 82
Thomar K 22 B 3
Thônes K 14 A 3
Thonon K 15 G 3
Thonons-les-bains K 14 A 2
Thorenburg = Turda K 24 E 1
Thorn = Torun K 8 H 3/4
Thorpe S 90
Thourout K 7 B 4
Thrazien K 24 F/G 4
Three-Rivers K 36 L/M 2
Threna S 49
Thun K 14 B 2
Thuner See K 14 B 2
Thur (Fl.) K 14 C 1
Thur-Alpen K 14 D 1
Thurgau (Kanton) K 14 D 1
Thüringen (Freistaat) K 6 F 3
Thüringer Wald (Geb.) K 7 I/K 5
Thurn s. Köln-T. S 50
Thurn b. Brixen K 12 B 2
Thurn (Paß) K 12 C 1
Thurso K 16 E 2
Thusis K 14 D 2
Thyborön K 20 B/C 5
Tiaret K 22 G 5
Tiber = Tevere (Fl.) K 23 D 3/4
Tibesti K 29 E 2
Tibesti, Gebirge von T. K 29 E/F 2/3
Tibet = Bodjul K 26 K/L 6
Tibur s. Tivoli S 113
Tiburon (Kap) K 34
Tiburtini, Monti-T. (Bg.) S 113
Tichinjez K 21 H/I 5
Tichorjeckaja K 25 D/E 5
Tichwin K 25 C 3
Tichwinka (Fl.) K 25 C/D 3
Ticino (Fl.) K 23 B 2
Ticino s. Tessin (Kanton) K 14 C 2
Tiefenhäusern K 14 C 1
Tiel K 7 D 4
Tienen s. Tirlemont K 7 C/D 5
Tierga K 22 F 2
Tiergarten b. Wien S 66
Tierp D 20 G 3
Tiers K 12 B 2
Tietar (Fl.) K 22 D 2/3
Tiete K 30 B 1
Tiete (Fl.) K 37 F/G 6
Tien-tsin K 28 C 3
Tiflis K 25 E/F 6
Tigerbai s. Bahia-dos-Tigres K 29 D/E 6
Tighina = Bender K 19 G 2
Tigres, Bahia-dos-T. = Tigerbai K 29 D/E 6
Tigris (Fl.) K 26 F 6
Tilburg K 7 D 4
Tilliach, Ober- und Unter-T. K 12 C 2
Tilliacher-Joch K 12 C 2
Tilos (Insel) K 24 G 6
Tilsit K 8 L 1
Tilt-(= Shoe)-Cove K 36 P/Q 1/2
Timagami K 36 L 2
Timan-Berge K 25 G 1/2
Timaru K 32 H 9
Timau = Tischlwang K 12 C/D 2
Timbuktu s. Tombouktou K 29 C 3
Timisoara s. Temesvar K 24 D 2
Timisul s. Temes K 24 D 2
Timmels-Joch K 12 B 2
Timok (Fl.) K 24 E 2/3
Timor (Insel) K 32 C 5/6
Timorlaoet = Timorlaut (Insel) K 32 D 5
Tineo K 22 C 1
Tinevelli K 27 B 6
Tingha K 32 E/F 8
Tinguaririca K 38 A/B 1/2
Ting-tschou K 28 C 5
Tinos (Insel) K 24 F 6
Tinnoset K 20 C 4
Tin-See K 17 E/F 4
Tintelloust K 29 D 3
Tintic K 36 D 4
Tintümma-Steppe K 29 E 3
Tinz, Klein-T. b. Breslau S 47
Tipperary K 16 B 5
Tirabzon s. Trapezund K 25 D/E 6
Tirana K 24 C 4
Tirano K 14 E 2
Tiraspol K 25 B/C 5
Tire K 24 G 5
Tiree (Insel) K 16 C 3
Tirlemont = Tienen K 7 C/D 5
Tirnowa a. d. Jantra K 24 F 3
Tirnowo (Istrandscha-Geb.) K 24 G 4
Tirol (Land) K 12 A/B 1/2
Tirol (Schloß) K 12 B 2
Tirschenreuth K 10 H 2
Tirso (Fl. u. Stadt) K 23 B 4
Tirul-Sumpf K 21 E/F 3
Tirupati K 27 B 5
Tischlwang = Timau K 12 C/D 2
Tischnowitz = Tisnov K 13 E 2
Tisza s. Theiß (Fl.) K 19 C 1—3
Titicaca-See K 37 D/E 5
Titlis (Bg.) K 14 C 2
Tiverton K 16 E 6
Tivoli = Tibur S 113
Tizi-Ouzou K 22 H/I 4
Tjumen K 25 I 3
Tlaxcala (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Tlemcen K 22 F 5
Tobago K 36 O/P 9
Tobelbad K 11 G 2/3
Toblach = Dobbiaco K 12 C 2
Tobol (Fl.) K 5 S/T 4/5
Tobolsk K 26 H 4
Tocantins (Fl.) K 37 G 4
Toce (Fl.) K 14 C 2
Tocina K 22 D 4
Tocna (Fl.) K 14 C 2/3
Tocota K 38 B 1
Tod, El-T. K 31 B 2
Tödi (Bg.) K 14 C 2
Todos-los-Santos, Bahia-de-T. K 37 H 5
Tofalla K 22 F 1
Tofana K 12 C 2
Togano, Monte-T. (Bg.) K 14 C 2
Toggenburg (Ldsch.) K 14 D 1
Togo K 29 C/D 4
Toijala K 17 K/L 6
Tokachi K 28 H 2
Tokaj K 19 C 1

Statt T siehe auch unter Th nach!

Tokare-Gruppe s. Linschoten-Inseln K 28 F 5
Tokelan-Inseln K 32 I/K 5
Tokio = Jeddo K 28 I 3
Tokuno (Insel) K 28 E 5
Tokushima K 28 F 4
Toledo (Spanien) K 22 D/E 3
Toledo (Ohio) K 36 I/K 3
Toledo, Montes-de-T. (Geb.) K 22 D 3
Tole-Elf (Fl.) K 20 B/C 4
Tollense (Fl.) K 8 C 3
Töll-Pos-is (Bg.) K 25 H 2
Tolmein K 11 E 3
Tolstyj-Ljes K 21 H 6
Toluca K 36 F/G 8
Tomaszów b. Zamość K 21 E 6
Tomaszów a. d. Piliça K 21 C/D 6
Tombigbee (Fl.) K 36 I 5
Tombouktou = Timbuktu K 29 C 3
Tombstone K 36 D 5
Tome K 38 A 2
Tomelloso K 22 E 3
Tomini, Golf von T. K 32 C 4/5
Tommot K 26 O 4
Tomsk K 26 K 4
Toms-River K 35 B/C 3
Tonale-Paß K 11 B 3
Tondern K 7 G 1
Tonga-Graben K 32 I 6/7
Tonga-Inseln K 32 I 6/7
Tō-ngan K 28 B 4
Tongatabu (Insel) K 32 I 7
Tongoy K 38 A 1
Tōng-tschou K 28 C/D 3
Tönisheide S 59
Tonking K 26 M 7
Tonking, Golf von T. K 26 M 7/8
Tonndorf-Lohe S 44
Tönning K 7 G 1
Tonopah K 36 C 4
Tönsberg K 20 C/D 4
Tönset K 20 D 2
Tooele K 36 D 3
Tooting s. London-T. S 90
Toowoomba K 32 F 7
Topeka K 36 G 4
Töplitz K 19 G 2/3
Topolobampo K 36 D/E 6
Top-Osero (See) K 25 C 1
Tor K 31 B 2
Torazza S 89
Torekov K 20 E 5
Torgau K 8 B/C 5
Torgowiza K 21 I 7
Torhamn K 20 F/G 5
Turlo-Paß K 14 B/C 3
Tormes (Fl.) K 22 C/D 2
Torneå = Tornio K 17 L 3/4
Torne-Elf (Fl.) K 17 I-L 2/3
Tornio s. Torneå K 17 L 3/4
Toro K 22 D 2
Toronto K 36 K/L 3
Toropa (Fl.) K 21 I 3
Toropjez K 25 C 3
Toro, Punta-del-T. K 38 A 1
Torpshammar K 20 F/G 2
Torquay K 16 E 6
Torre-Annunziata S 116
Torre-de-Belem 109
Torre-de-Bugio S 119
Torre-de-la-parada S 110
Torre-del-Greco S 116
Torre-Gaveta S 116
Torrejón S 110
Torre-Nova S 113
Torrens-See K 32 D 8
Torrente K 22 F 3
Torrenthorn (Bg.) K 14 B 2
Torreon K 36 E/F 6
Torre-Paterno S 113
Torre-Pignattara S 113
Torre-San-Michele S 113
Torre-São-Julião S 109
Torres-Straße K 32 E 6
Torres-Vedras K 22 B 3
Torre-Vajanica S 113
Torrevieja K 22 F 3/4
Torri S 89
Torrimpietra S 113
Torrington K 35 C 2
Torrone-d'Orza (Bg.) K 14 D 2
Torrox K 22 D/E 4
Torsåker K 20 G 3
Torshok K 25 C 3
Tor-Spitze (Berg) K 12 B 1
Tortoli K 23 B 5
Tortosa K 22 G 2
Tortuga (Insel) K 36 M 7
Torun s. Thorn K 21 C 5
Tosa-Fall K 14 C 2
Toscana, Bergland v. T. K 23 C 3
Toscanischer Archipel K 23 B/C 3
Tösens K 12 A 1
Töß K 14 C 1
Töß (Fl.) K 14 C 1
Tötensen S 44
Totes Gebirge K 11 E 2
Tote Weichsel (Fluß) S 64
Totma K 25 E 2/3
Tottenham S 90
Tottenland K 4
Tottenville s. New-York-T. S 172
Tottewitz s. Dresden-T. S 78
Totonicapam K 36 H/I 8/9
Tottori K 28 F 3
Touel S 89
Toul K 15 F 2
Toulon K 15 F 5
Toulouse K 15 D 5
Touraine (Ldsch.) K 15 D 3
Tourane K 26 M 8
Tourcoing K 7 A/B 5
Tour-d'Ai (Bg.) K 14 A/B 2
Tourinnes-Saint-Lambert S 82
Tournai = Doornik K 7 B 5
Tourrette S 89
Tournanche, Val.-T. (Tal) K 14 B 3
Tourneppe S 82
Tours K 15 D 3
Tour-Salières (Bg.) K 14 A 2
Towanda K 35 A 2
Townsend K 35 B 3
Townsville K 32 E 6
Toyama K 28 G 3
Tradom K 27 C 2
Traiguén K 38 A 2
Trains-Joch K 12 C 1
Trafalgar, Kap von T. K 22 C 4
Trafaria S 109
Trafoi K 12 A 2
Tragheimer-Ausbau s. Königsberg-T. S 46
Tragliata S 113
Trajans-Pforte (Paß) K 24 E/F 3
Trajanswälle K 19 G 3
Trakehnen K 8 M 2
Traktia S 123
Tralee K 16 B 5
Tramandahy, Barra-de-T. K 39 A/B 2/3
Tramelan K 14 A/B 1
Tranås K 20 F 4/5
Trani K 23 F 4
Transhimalaya s. Hedin-Gebirge K 27 C/D 1
Transjordan-Land K 26 E 6
Transkaukasien K 26 F 5/6
Transsylvanische-Alpen K 24 E/G 2
Transvaal K 30 C/D 1
Trapani K 23 D 5/6
Trapezund-Tirabzon K 25 D 6
Traras, Montagnes-des-T. (Geb.) K 22 F 5
Trarbach a. Mosel K 10 C 2
Trasimeno, Lago-T. K 23 D 3
Trasquera K 14 C 2
Traú K 23 F 3
Traun (Fl.) K 11 E/F 1/2
Traun-See K 11 E 2
Traunstein K 10 H 4
Trautenau = Trutna K 13 D 1
Travangore (Ldsch.) K 27 B 6
Trave (Fl.) K 7 I 2
Trave-Elbe-Kanal K 7 I 2
Travemünde K 7 I/K 1/2
Travers K 14 A 2
Travrü, Pig.-T. K 12 A 2

Statt T siehe auch unter Th nach!

Trawnik K 24 B 2
Trebbia (Fl.) K 23 B 2
Trebbin K 8 C 4
Trebel (Fl.) K 8 B 2/3
Trebinje K 24 C 3
Trebitsch K 13 D/E 2
Trebnitz K 8 G 5
Třeboň s. Wittingau K 13 C 2/3
Treene (Fl.) K 7 H 1
Treib S 74
Trélex K 14 A 2
Trelleborg K 17 E 9
Trembowla K 21 F/G 7
Tremessen K 8 G 4
Tremiti-Inseln K 23 E 3
Trenčin s. Trentschin K 13 G 3
Trens K 12 B 2
Trent (Fl.) K 16 F 5
Trentino K 6 F 5
Trento = Trient K 11 C 3
Trentola S 116
Trenton K 35 B/C 2
Trenton-Falls K 35 B 1
Trentschin = Trenčin K 13 G 3
Treptow (Pommern) K 8 E 2
Treptow, s. Berlin-T. S 43
Tresenda K 14 E 2
Tres-Forcas (Kap) K 22 E 5
Tres-Forquilhas, Colonia-T. K 39 A/B 2
Tres-Islas K 40 B/C 1
Treuburg = Marggrabowa K 8 M 2/3
Treuchtlingen K 10 F 3
Treuenbrietzen K 8 B 4
Trévillers K 14 A 1
Treviso K 23 D 2
Trevose-Head K 16 D 6
Trey K 14 A 2
Triberg K 10 D 3
Tribulaun (Berg) K 12 B 2
Trichinopolis K 27 B 5
Tridentiner Alpen K 12 B 2
Trient K 23 C 1
Trient (Fl.) K 14 A 2
Trier K 10 B 2
Triest K 23 D 2
Trifail K 11 G 3
Trigno (Fl.) K 23 E 3/4
Triglav s. Terglou (Bg.) K 11 E/F 3
Trigoria S 113
Trikkala K 24 D 5
Tillia S 123
Trimbak-Hills K 27 A 4
Trimmis K 14 D 2
Trina-See K 17 E 4
Trincomali K 27 C 6
Trinidad (Colorado) K 36 F 4
Trinidad (Cuba) K 36 K 7
Trinidad (Insel) K 37 E/F 2/3
Trinity-Bai K 36 A 2
Trinity-River (Fl.) K 36 G/H 5
Triomoto (Insel) K 28 D 6
Tripoli (Afrika) K 29 E 1
Tripoli (Syrien) K 5 M/N 9
Tripolis (Griechenl.) K 24 E 6
Tripolitanien K 29 E 1/2
Tripolje K 21 I 6/7
Trisanna (Fl.) K 12 A 1
Tristach K 12 C 2
Tristan-da-Cunha (Insel im Atlant. Ozean) K 1
Tristen-Spitze K 12 B 2
Tristeza K 39 A 3
Tristner (Berg) K 12 B 1
Triumpho K 39 A/B 2
Trivandrum K 27 B 6
Trnava s. Tyrnau K 13 F 3
Trnowo K 24 F/G 3/4
Trofa, Arroyo-de-T. (Fl.) S 110
Trogen K 14 D 1
Troina K 23 E 6
Troisdorf S 50
Troizk K 25 I 3
Troizkoje a. d. Petschora K 25 H 2
Troizkoje b. Moskau S 124
Troja, Ruinen von T. K 24 G 5
Troja s. Prag-T. S 70
Troki, Nowyje-T. K 21 F 4
Trollhätta-Fälle K 17 E 7
Trombetas (Fl.) K 37 F 3/4
Tromen(Vulkan) K 38 A/B 2
Tromen (Vulkan) K 38 A/B 2
Tromsö K 17 H 2
Tromsö (Ldsch.) K 17 G/I 2
Trondhjem = Drontheim K 17 C/D 5
Trondhjem-Fjord K 20 D 2
Trontano K 14 C 2
Tronto (Fl.) K 23 D 3
Troggau = Opava K 13 F 2
Trosa K 20 G 4
Trostjanez K 19 G 1
Trotzkoje S 124
Trouville K 15 D 2
Troy K 35 C 1
Troyes K 15 F 2
Trozk s. Gatschina K 25 B/C 3
Trüb K 14 B 2
Trübau, Mährisch-T. K 13 E 2
Trübbach K 14 D 1
Trubia K 22 C 1
Truchtersheim S 86
Truckee K 36 B 4
Trudering S 54
Trujillo (Honduras) K 36 I/K 8
Trujillo (Peru) K 37 C/D 4
Trujillo (Spanien) K 22 D 3
Truns K 14 C 2
Truro K 36 O 2/3
Trutenau S 64
Trutna s. Trautenau K 13 D 1
Tsad K 29 E/F 3
Tsad-See K 29 E 3
Tsaratanana K 29 H/I 6
Tschagos-Inseln (Indischer Ozean) K 1
Tschan (Fl.) K 24 G 4
Tschang-pek-schan (Geb.) K 28 E 2
Tschang-scha K 28 B 5
Tschang-Tung (Ld.) K 27 C-E 1
Tschang-tschou K 28 C 6
Tschang-tschung K 26 O 5
Tschansch, Groß- u- Klein- T. S 47
Tschao-tschon K 28 C 6
Tschardakkoi S 123
Tscharschembe K 25 D 6
Tschartorüsk K 21 F 6
Tschataldja S 123
Tschatak-Dagh(Geb.) S 123
Tschatal-Burun(Kap) S 123
Tschau-king K 28 B 6
Tschaussy K 21 I 5
Tscheboksary K 25 F 3
Tschechnitz S 47
Tschechoslowakei K 6 G-L 3/4
Tschechisch-Teschen = Češky-Tesin K 21 C 7
Tsche-kiang (Ldsch.) K 28 C 5 D 5
Tschekirie S 123
Tscheljabinsk K 25 I 3
Tscheljuskin (Kap) K 26 M 2
Tschenstochau = Czestochowa K 21 C 6
Tschepza (Fl.) K 25 G 3
Tscherdyn K 25 H 2
Tscheremschan (Fl.) K 25 F/G 4
Tscherepowez K 25 D 3
Tscherikow K 25 C 4
Tscherkassy K 25 C 5
Tscherkessen-Gebiet K 25 E 6
Tscherkesköi S 123
Tschernavoda K 24 H 2
Tschernigow K 25 C 4
Tschernobyl K 21 H/I 6
Tschernowizy K 21 G/H 7
Tschernyschewsk K 25 E 5
Tscherskaja K 21 H 3
Tschertschen K 26 K 6
Tscheschme K 24 G 5
Tschetang (Abk. = Tsch.) K 27 E 2
Tschetschenzen K 25 E/F 6
Tschetschenzen, Gebiet der T. K 25 E/F 6
Tschetschersk K 21 I 5
Tschiftalan S 123
Tschifu = Chefoo K 28 D 3

Statt T siehe auch unter Th nach!

Tschi-li (Ldsch.) K 28 C 2/3
Tschili, Golf von T. K 28 C 3
Tschimkent K 26 H 5
Tschimulpo K 28 E 3
Tschin K 28 E 3/4
Tsching-wang-tao K 28 C 3
Tschin-kiang K 28 C D 4
Tsin-kiang-pu K 28 C 4
Tschirgant (Bg.) K 12 A 1
Tschirpan K 24 F 3
Tschistopol K 25 G 3
Tschita K 26 N 4
Tschi-tschou K 28 C 4
Tschomolungma s. Mount-Everest (Bg.) K 27 D 2
Tschöng-djin K 28 E 2
Tschöng-ting K 28 B 3
Tschöng-tö = Jehol K 28 C 2
Tschöngtu K 26 M 6
Tschönn-tschou (China) K 28 B 4
Tschön-tschou-pu (Korea) K 28 E 3
Tschou-ting K 28 B 5
Tschou-tschou K 28 C/D 5
Tschudowo K 25 C 3
Tschudskoje-Osero s. Peipus See K 21 G 2
Tschugujew K 25 D 4/5
Tschung-king K 26 M 7
Tschung-tschu K 28 E 3
Tschuwaschen-Gebiet K 25 F 3
Tsiao-See K 28 C 4
Tsi-nan K 28 C 3
Tsing K 28 B 5
Tsing-hwa K 28 B 3
Tsing-kiang-pu K 28 C 4
Tsingtau K 28 D 3
Tsin-ling-schan K 26 M 6
Tsitsikar K 26 O 3
Tsolo K 30 C 2
Tsoneng K 30 B 1
Tsö-tschou K 28 B 3
Tsüan-tschou K 28 C 5/6
Tsubu- (= Mittlere od. Okinawa-)Gruppe K 28 E 5
Tsugaru-Straße K 28 H 2
Tsuruga K 28 G 3
Tsurugaoka K 28 G 3
Tsuyama K 28 F 3
Tswan K 28 A 3
Tuamotu-Inseln = Paumotu-I. K 32 M/N 6
Tuapse K 25 D 6
Tuat K 29 C/D 2
Tubarão K 39 B 2
Tubarão, Rio-T. K 39 B 2
Tübingen K 10 E 3
Tubize S 82
Tubuai-Inseln K 32 M 7
Tucasi K 34
Tuchel K 8 G 3
Tucheler Heide K 8 G/H 3
Tuchoměřitz = Tuchoměřice S 70
Tucson K 36 D 5
Tucumán K 37 E 6
Tucunuca K 38 B 1
Tudela K 22 F 1
Tuffbad K 12 C 2
Tüffer K 11 G 3
Tujusi S 126
Tukkum K 21 E 3
Tuksum K 27 C 1
Tukuju = Neu-Langenburg K 29 G 5
Tula K 25 D 4
Tulare-Lake (See) K 36 B/C 4
Tuléar K 29 H 7
Tuli K 29 F/G 7
Tulle K 15 D 4
Tulln K 11 H 1
Tuloss-Osero (See) K 25 C 2
Tulsa K 36 G 4
Tultscha K 24 H 2
Tultschin K 21 H 7
Tumac-Humac-Gebirge K 37 F 3
Tumen (Fl.) K 28 E 2
Tumen-Küste K 28 E 2
Tumkur K 27 B 5
Tümmo-Gebirge K 29 E 2
Tundscha (Fl.) K 24 F/G 3/4
Tung-hai s. Ostchinesisches Meer K 28 D/C 4/5
Tung-schan K 28 C 6
Tung-kwan K 28 B 4
Tung-ting (See) K 28 B 5
Tung-tschou K 28 A 4
Tunguska, obere, untere T. (Fl.) K 26 L/M 3/4
Tunis K 29 D/E 1
Tunis (Ort) K 29 D/E 1
Tunis, Golf von T. K 23 C 6
Tunkhannack K 35 A/B 2
Tunnyán, Rio-T. (Fl.) K 38 B 1
Tuors, Val-T. (Tal) K 14 D 2
Tupaceretan K 39 A 2
Tura (Indien) K 27 E 2
Tura (Fl.) in Sibirien K 25 I 3
Turbenthal K 14 C 1
Turč-Sveti-Martin K 13 G 2
Turda s. Thorenburg K 24
Turek K 21 C 5/6
Türgowischte K 24 F 2
Turgi K 14 C 1
Türgschi K 24 E 2
Turgul-Ocna K 24 G 1
Türgu-Okna K 24 G 1
Turin K 23 A 2
Turin (Prov.) K 14 B 3
Turinsk K 25 I 3
Turinskij K 25 I 3
Turisk K 21 E/F 6
Turka K 21 E 7
Türkei K 5 L-N 7/8
Turkestan, Ost-T. K 26 K 5/6
Türkheim s. Stuttgart-Ober- und Unter-T. S 52
Turkmenistan K 26 G/H 5/6
Turks- und Caicos-Inseln K 36 M/N 7
Turku s. Åbo K 17 K 6
Turmberg b. Danzig K 8 H 2
Turnau K 13 D 1
Turneffe (Insel) K 36 I 8
Turnerkamp (Bg.) K 12 B 2
Turnhout K 7 C/D 4
Türnich S 50
Turnu-Măgúrele K 24 F 3
Turnu-Severin K 24 E 2
Turobin K 21 E 6
Turócz K 21 C 7
Turóz-Szent-Martin K 13 G 2
Turtureia s. Tutrakan K 24 G 2/3
Turtmann-Tal K 14 B 2
Turvo K 39 C 1
Tus-Burun S 123
Tuscarora K 36 C 3
Tuscaloosa K 36 I 5
Tuschino S 124
Tusculum S 113
Tusla b. Konstantinopel S 123
Tusla (Bosnien) K 24 C 2
Tutikorin K 27 B 6
Tuttlingen K 10 D 4
Tutrakan = Turtureia K 24 G 2/3
Tutuila (Insel) K 32 I 6
Tuxer-Alpen K 12 B 1
Tuxer-Tal K 12 B 1
Tuxpan K 36 G 7
Tuxtepec K 36 G 8
Tuxtla K 36 H 8
Tuxtla-Gutierrez K 36 H 8
Tuy K 22 B 1
Tvedestrand K 20 C 4
Tvcitsund K 20 C 4
Tweed (Fl.) K 16 E 4
Twenthe K 7 E 3
Twer K 25 D 3
Twickenham S 90
Twillingate K 36 A 2
Two-Harbors K 36 H/I 2
Tymphrestos = Vjeluchi (Bg.) K 24 D/E 5
Tyn-nad-Vltavon s. Moldauthein K 13 C 2
Tyne (Fl.) K 16 E/F 4
Tynemouth K 16 F 4
Tyri-Fjord K 20 D 3/4
Tyrnau = Trnava K 13 F 3
Tyrnavos K 24 E 5
Tyrrhenisches Meer K 23 C-E 4/5
Tyśmienica K 21 F 7
Tzew s. Dirschau K 8 H 2

U

Statt U siehe auch unter Oe, Ou und W nach!
Uassan K 22 D 5
Ubangi (Fl.) K 29 E 4/5

Statt T siehe auch unter Th, statt U unter Oe, Ou und W nach!

Ubangi-Schari K 29 F 4
Ubatuba K 39 B/C 1
Ubeda K 22 E 3
Übergossene-Alpe K 12 D 1
Überlingen K 10 E 4
Überlinger See K 14 D 1
Überruhr S 59
Ubort (Fl.) K 21 G/H 6
Ucayali (Fl.) K 37 D 4
Uccle S 82
Uchta (Fl.) K 25 G 2
Uchtland (Ldsch.) K 14 B 2
Ücker (Fl.) K 8 C/D 3
Uckermark K 8 C/D 3
Ückermünde K 8 C/D 3
Uddevalla K 20 D/E 4
Üdesheim S 59
Udine K 23 D 1
Udjelnaja S 126
Udligenswil S 74
Udschela = Oudjda K 22 E/F 5
Uëlle (Fl.) K 29 F 4
Ufa (Fl.) K 25 H 3
Ufa K 25 H 4
Ufa-Plateau K 25 H 3
Uffing K 12 B 1
Ufimsk K 25 H 3
Uganda-Protektorat K 29 G 4
Uglitsch K 25 D 3
Uhlbach S 52
Uhldingen, Unter-U. K 14 D 1
Ui (Fl.) K 25 I 3
Uil (Fl. u. Stadt) K 25 G 5
Uinta-Mounts K 36 D/E 3
Uist, North- u. South-U. (Inseln) K 16 C 3
Uitenhage K 30 B/C 2
Ujijar K 22 E 4
Uj-Pest = Neu-Pest K 19 B 2
Ukraine K 25 B-D 5
Ulan-Bator = Urga K 26 M 5
Ulberndorf S 48
Uleå (Fl.) K 17 L/M 4
Uleåborg = Oulu K 17 L 4
Uleå-Järvi (See) K 25 B 2
Ulfer-Tschai (Fl.) S 123
Ulfkotte s. Altendorf-U. S 59
Uliassutai K 26 L 5
Uljanowsk = Simbirsk K 25 F 4
Ulla (Fl.) K 21 H 4
Ulla (Ort) K 21 H 4
Ullersdorf S 48
Ulm K 10 E/F 3
Ulricehamn K 20 E 5
Ulster (Irland) K 16 C 4
Ulten-Tal K 12 A/B 2
Ülzen K 7 I 3
Uman K 25 C 5
Umarta K 27 C 3
Umba (Fl.) K 17 P/Q 3
Umbrail, Piz-U. (Bg.) K 14 E 2
Umbrischer-Apennin K 23 D 3
Umeå K 17 I 5
Ume-Elf (Fl.) K 17 H 4
Umhausen K 12 A 1
Um-Marcha, Jebel-U. K 31 B 2
Umptek K 17 P/Q 3
Um-Sidr, Djebel-U. K 31 B 2
Umtali K 29 F/G 6
Unaluschka K 33 C 4
Unčov s. Mährisch-Neustadt K 13 E/F 2
Undenas K 20 F 4
Undersåken K 20 E 2
Ungarisch-Brod K 13 F 2/3
Ungarisch-Hradisch K 13 F 2/3
Ungarisches Erzgebirge s. Slovakisches Erzgebirge K 21 C/D 7
Ungarn K 19 A-C 2
Ungava-Bucht K 33 N 3/4
Ungheni K 19 F/G 2
Ungvár = Uzhorod K 21 E 7
União-da-Victoria K 39 A 2
Únije K 25 D 6
Unimak K 33 C 4
Union (Uruguay) K 40
Union, Südafrikanische U. K 29 F/G 7/8
Unionport s. New York-U. S 172
Union-Straße K 33 G/H 2/3
Unken K 12 C 1
Unken-Bach K 12 C 1
Unna (Fl.) K 24 B 2
Unna K 7 F 4
Unsha (Fl. u. Stadt) K 25 E 3
Unst (Insel) K 16 F 1
Unstrut K 7 I/K 4
Unterägeri K 14 C 1
Unterbachern S 54
Unter-Biberg S 54
Unter-Boihingen S 52
Unter-Brunn S 54
Unter-Drauburg K 11 F/G 3
Untere (= Lower) Bay S 172
Unterembrach K 14 C 1
Untere Nase (Bg.) S 74
Unter-Engadin K 12 A 2
Unter-Eschbach S 50
Unter-Föhring S 54
Unter-Haching S 54
Unter-Inn-Tal K 12 B 1
Unter-Kulm K 14 C 1
Unter-Laa S 66
Unter-Liederbach s. Frankfurt-U. S 57
Unter-Měcholup = Dolní-Měcholupy S 70
Unter-Menzing S 54
Unter-Pfaffenhofen S 54
Unter-Počernitz S 70
Unterrath S 59
Unters-Berg (Geb.) K 12 C/D 1
Unter-Schleißheim S 54
Unterseen K 14 B 2
Unter-Tilliach K 12 C 2
Unter-Vintschgau K 12 A/B 2
Unterwalden (Kanton) K 14 C 2
Upernivik K 33 N/O 2
Upington K 30 B 1
Upolu (Insel) K 32 I 6
Upper Bay s. Obere Bay S 172
Upsala K 20 G 3/4
Ups-Berg K 12 A 1
Uraba, Golf v. U. K 34
Ural (Fl.) K 25 G/H 4/5
Ural (Geb.) K 25 H/I 2 = 4
Ural-Gebiet K 25 G-I 2/3
Uralsk (Stadt) K 25 G 4
Uralsk (Provinz) K 25 F G 5
Urasowo K 25 D 4
Urbach S 50
Urbeleskar-Spitze K 12 A 1
Urbino K 23 D 3
Urda K 25 F 5
Urdinales, Castro-U. K 15 B 5
Urfa = Edessa K 5 N 8
Urfahr K 11 F 1
Urfeld S 50
Urft (Fl.) K 7 E 5
Urga s. Ulan-Bator K 26 M 5
Uri (Kanton) K 14 C 2
Uri-Rotstock (Bg.) K 14 C 2
Urizkij K 25 F/G 6
Urk (Insel) K 7 D 3
Urloffen S 86
Urmia-See K 5 P 8
Urnasch K 14 D 1
Urnäsch (Fl.) K 14 D 1
Urnen, Nieder-U. K 14 C/D 1
Urner See S 74
Ursel, Ober- u. Nieder-U. S 57
Urseren-Tal K 14 C 2
Ursfeld S 50
Urshult K 20 F 5
Urshum K 25 F 3
Urtica, Monte-U. K 23 B 4
Urubanba (Fl.) K 37 D 5
Uruguay, Rio-U. (Fl.) K 37 F 6/7
Uruguay, Colon d'U. K 40 B 1
Urujon (Ins.) = Matsu K 28 F 3
Urumtschi K 26 K 5
Usambara-Berge K 29 G 5
Usbekistan K 26 H/I 5/6
Usboi (Fl.) K 25 H 6/7

Statt U siehe auch unter Oe, Ou und W nach!

Uschitze K 24 C 3
Uschiza, Nowaja-U. K 21 G 7
Usedom (Insel) K 8 C/D 2/3
Usen, Malyi = (Großer) u. Bolschoi = (Kleiner) U. (Fl.) K 25 F 4/5
Ush (Fl.) K 21 H/I 6
Üsküb s. Skobije K 24 D 3/4
Usman K 25 D/E 4
Usora K 19 A/B 3
Ussolje K 25 H 3
Uster K 14 C 1
Ustica (Insel) K 23 D 5
Usti-nad-Labem s. Aussig K 13 C 1
Usti-nad-Orlici s. Wildenschwert K 13 E 2
Ustjushna K 25 D 3
Ust-Katawsk K 25 H 4
Ust-Labinsk K 25 D/E 5
Ust-Maisk K 26 P 3
Ust-Medwjedizkaja K 25 E 5
Ustrak K 22 D 5
Ust-Syssolsk K 25 G 2
Ust-Uchta K 5 Q 3
Ust-Urt-Plateau K 25 H 6
Ust-Ussa K 5 R 2
Ust-Ussolje K 25 H 3
Ust-Waschskoje K 25 F 1 2
Usumacinta, Rio-U. (Fl.) K 36 H 8
Usundje-Burun (Kap) S 123
Usun-Tschai (Fl.) S 123
Utah (Staat) K 36 D 4
Utelle S 89
Uetersen K 7 H 2
Utica K 35 B 1
Utiel K 22 F 3
Utjechina K 21 H/I 3
Utli-Berg K 14 C 1
Utosonomiya K 28 G/H 3
Utrata (Fl.) S 103
Utrecht (Holland) K 7 D 3
Utrecht (Natal) K 30 C/D 1
Utrera K 22 D 4
Utschiura-Bucht K 28 H 2
Uttak-Gebirge K 37 E 8
Uttendorf K 12 C 1
Uttenheim K 12 B 2
Utzenstorf K 14 B 1
Uvea (Insel) K 32 I 6
Uwarowo K 25 E 4
Uxbridge b. London S 90
Üxküll K 21 F 3
Uzjany K 21 F 4
Uzsók K 21 E 7
Uzhorod s. Ungvar K 21 E 7

V

Statt V siehe auch unter W nach!

Vaal (Fl.) K 30 C 1
Vacas, Punta-de-V. K 38 A/B 1
Vaccaria K 39 A 2
Vaciamadrid S 110
Vacz s. Waitzen K 19 B 2
Vadheim K 20 A/B 3
Vadret, Piz-V. (Bg.) K 14 D/E 2
Vadsö K 17 N 1
Vaduz K 14 D 1
Vahrendorf S 44
Vaihingen S 52
Vajanica, Torre-V. S 113
Vakovar K 23 G 2
Val s. auch unter dem Eigennamen nach!
Valcov s. Wilkow K 24 H 2
Valdahon K 14 A 1
Valdemarsvik K 20 G 4
Valdepeñas (Paß) K 22 E 3
Valderaducey (Fl.) K 22 D 1/2
Valders (Fl.) K 20 C/D 3
Valdes (Halbinsel) K 37 E 8
Val-di-Diano K 23 E 4
Valdivia K 38 A 2
Valdosta K 36 H 5
Valea-lui-Mihai = Ermihályfalva K 19 D 2
Valence K 15 F 4
Valencia (Valencia) K 22 F 3
Valencia (Estremadura) K 22 C 3
Valencia (Venezuela) K 36 N 9/10
Valencia (Prov.) K 22 F/G 2/3
Valencia, Golf v. V. K 22 G 2/3
Valenciennes K 7 B 5
Valeroso, Barranga-de-V. (Fl.) S 110
Valeutigney K 14 A 1
Val-Fraele K 12 A 2
Valguarnera K 23 E 6
Valinco, Golf v. V. K 15 H 6
Valladolid K 22 D 2
Vallecás S 110
Vallegrande K 24 B 3
Vallimanca K 40
Vallorbe K 14 A 2
Valloria S 89
Valls K 22 G 2
Vallüla (Bg.) K 12 A 2
Valluga (Bg.) K 12 A 1
Valparaiso K 38 A 1
Valpelline K 14 B 3
Valpelline (Bg.) K 14 B 3
Vals bei Brixen K 12 B 2
Vals i. Tuxer Alpen K 12 B 1
Valschauer Bach K 12 A/B 2
Valser Rhein K 14 D 2
Val-Sinestra K 12 A 2
Valtelina (Tal) K 14 D 2
Valten-Berg S 48
Vancouver K 36 B 2
Vancouver (Insel) K 36 A 1
Van-Diemen-Straße = Osumi-Straße K 28 F 4
Vandsburg K 8 G 3
Vänersee = Wenersee K 17 E 7
Vang (Valderstal) K 20 C 3
Vang (a. Mjösensee) K 20 D 3
Vanil-Noir (Bg.) K 14 B 2
Vannas K 17 H 4/5
Vannes K 15 B 3
Van-Rhyns-Dorp K 30 A 2
Vansbro K 20 E/F 3
Vanse K 20 B 4/5
Vanua-Levu (Insel) K 32 H 6
Vanves S 84
Var (Fl.) S 89
Vara (Fl.) K 23 B 2
Varallo K 14 C 3
Varanger-Fjord K 17 N/O 1/2
Varangéville K 10 B 3
Varas K 38 A 3
Varaždin s. Warasdin K 11 H 3
Varberg K 20 D/E 5
Värdalsören K 20 D/E 2
Varde K 20 C 6
Vardö K 17 O 1
Varel K 7 G 2
Váres (Kap) K 22 C 1
Varesch K 24 C 2
Varese K 14 C 3
Varese, Lago-di-V. (See) K 14 C 3
Vargens K 22 C 3
Värnamo K 20 F 5
Varo s. Villa-V. S 113
Varosch K 24 D 3
Varrone (Fl.) K 14 D 2
Varzin K 8 F 2
Vas s. Eisenburg K 11 H 2
Vasa = Nikolaistad K 17 I 5
Vaslui K 24 G 1
Västerås K 17 G 7
Vasto K 23 E 3
Vasvar s. Eisenburg K 11 H 2/3
Vaticano (Kap) K 23 E 5
Vatikan S 113
Vatna-Jökul K 18 E 2
Vatra-Dornei s. Dorna-Watra K 19 E 2
Vätter-See = Wetter-See K 20 E/F 4/5
Vaucresson S 84
Vaufrey K 14 A 1
Vaulion, Dent-de-V. (Bg.) K 14 A 2
Vaux K 14 A 2
Vavau (Insel) K 32 I 6
Vaxdal K 20 A/B 3
Vaxholm K 20 H 4
Växiö K 20 F 5
Vechte (Fl.) K 7 E/F 3
Vedeggio (Fl.) K 14 C 2
Vederlaks K 21 G/H 1
Veendam K 7 E 2
Veenendaal K 7 D 3

Statt U siehe auch unter Oe, Ou und W, statt V unter W nach!

Vega, Arroyo-de-la-V. (Fl.) S 110
Vegesack K 7 G 2
Veile K 20 C 6
Veinticinquo(=25.)-de-Agosto K 40 B 1
Veinticinquo(=25.)-de-Mayo K 40 A 2
Vekkelaks K 21 G/H 1
Velan, Mont-V. (Bg.) K 14 B 3
Velbert S 59
Veldes K 11 F 3
Velebitgebirge K 23 E 2
Velez-Málaga K 22 D 4
Veliky-Betschkerek s. Groß-B. K 24 D 2
Veliky-Kikinda s. Groß-K. K 24 D 1/2
Velke-Přílepy s. Groß-Prilop S 70
Velilla-de-Ribas S 110
Velitrae s. Velletri S 113
Velletri = Velitrae S 113
Vellore K 27 B 5
Velsen K 7 C 3
Veltheim K 14 C 1
Velthem-Beyssem S 82
Veluwe K 7 D 3
Venado-Tuerto K 40 A 1
Venaissin K 15 F 4
Vendée K 15 C 3
Vendenheim S 57
Vendrell K 22 G 2
Venedig K 23 D 2
Venediger, Groß- u. Klein-V. (Bge.) K 12 C 1
Venersborg K 20 D/E 4
Venetien K 12 B/C 2
Venezianische Alpen K 23 D 1
Venezuela (Staat) K 37 D/E 3
Venina (Fl.) K 14 D 2
Venlo K 7 E 4
Venoge (Fl.) K 14 A 2
Vent K 12 A 2
Vent, Creux-du-V. (Bg.) K 14 A 2
Ventana, Sierra-de-la-V. (Geb.) K 37 E 7
Ventas-de-Espiritu-Santo s. Madrid-V. S 110
Ventimiglia S 89
Ventotene (Insel) K 23 D 4
Vera-Cruz K 36 G/H 8
Veracruz (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Verbano s. Lago-Maggiore (See) K 14 C 2
Vercel K 14 A 1
Vercelli K 23 B 2
Verde, Kap (Afrika) K 29 A/B 3
Verde (Kap) (Riviera) S 89
Verden K 7 H 3
Verdun (Canada) K 36 M 2/3
Verdun (Frankreich) K 15 F 2
Vereinigte Provinzen von Agra u. Aud K 27 Erkl.
Vereinigte Staaten von Amerika K 36
Vergara K 22 E 1
Vergine, Monte-V. (Bg.) S 116
Verin K 22 C 2
Vermejo, Rio-V. (Fl.) K 38 B 1
Vermelho, Lagoa-V. K 39 A 2
Vermillion-Range K 36 H 2
Vermland K 20 E/F 3/4
Vermont K 35 C 1
Vermont (Ver. Staat.) K 36 Erklärung
Vernavaz K 14 B 2
Vernich S 50
Vernier K 14 A 2
Verona (Italien) K 23 C 2
Verona b. New-York S 172
Verona, Piz-di-V. (Bg.) K 14 D/E 2
Verrières b. Paris S 84
Versailles S 84
Versoix K 14 A 2
Vertain-Spitze K 12 A 2
Verte-Aiguille (Bg.) K 14 A 3
Verviers K 7 D 5
Verzasca, Val-V. (Tal) K 14 C 2
Vesoul K 15 G 3
Ves-Spišska-Nowa s. Neudorf K 21 D 7
Vestanfors K 20 F/G 3/4
Vesterbotten K 17 F-I 4
Vester-Dalelf K 20 E/F 3
Vesternorrland K 20 G/H 2
Vestervik K 17 G 8
Vestmana-Eyar K 18 E 3
Vestmanland K 20 F/G 3/4
Vestre-Toten K 20 D 3
Vesubie (Fl.) S 89
Vesul-Spitze (Bg.) K 14 E 2
Vesuv (Bg.) S 116
Veta-Grande K 36 F 7
Vevey K 14 A 2
Vex K 14 B 2
Via-Appia S 113
Viamdo K 39 A 2/3
Viane S 82
Vianna (Brasilien) K 37 G 4
Vianna-do-Castello (Portugal) K 22 B 2
Viborg = Viipuri (Finnland) K 17 N 6
Viborg (Jütland) K 20 C/D 5
Vicalvaro S 110
Vicencio, Villa-V. K 38 B 1
Vicentiner-Alpen K 23 C 2
Vicenza K 23 C 2
Vich K 22 H 2
Vichtis K 21 E/F 1
Vichuquen K 38 A 1/2
Vichy K 15 E 3
Vicksburg K 36 H/I 5
Vico-Equense S 116
Victor K 36 E 4
Victor-Hugo (Algerien) K 22 G 5
Victoria (Südrhodesia) K 29 G 6/7
Victoria (Fl.) K 32 C/D 6
Victoria, Ort (Hong-Kong) K 28 B 6
Victoria (Staat i. Austral.) K 32 E 8
Victoria (Canada) K 36 B 2
Victoria (Chile) K 38 A 2
Victoria (Texas) K 36 G 6
Victoria-Berg K 32 E 5
Victoria, Cindad-V. (Mexico) K 36 G 7
Victoria-Fälle K 29 F 6
Victoria-Land (Nördl. Eismeer) K 33 I 2/3
Victoria-Land (am Südpol) K 4
Victoria-San-Lorenzo K 40 A 1
Victoria-See (Afrika) K 29 G 4/5
Victoria-See (nördl. Eismeer) K 3
Victoria, União-da-V. K 39 A 2
Victoria-West K 30 B 2
Vidal-Bank K 16 B 3/4
Vidda K 20 B/C 3
Vidden K 8 K/L 1
Videle K 19 E 3
Vidin s. Widdin K 24 E 2/3
Viedma K 37 E 8
Viejo, Puerto-V. = San-Antonio K 38 A 1
Vielsalm K 7 D 5
Vienne K 15 F 4
Vienne (Fl.) K 15 D 3/4
Vierbrüderkrug S 46
Vierlande S 44
Viernheim K 10 D 2
Vierwaldstätter See K 14 C 1/2 u S 74
Vierzon K 15 E 3
Vietri-sul-Mare S 116
Vieux-Héferlé S 82
Vigezzo, Val-di-V. (Tal) K 14 C 2
Vigne-Nuove S 113
Vigneux b. Paris S 84
Vigo K 22 B 1
Vigsö-Bucht K 20 C 5
Vihorlat-Gebirge K 21 E 7
Viipuri s. Viborg K 17 N 6
Viken K 20 B/C 4
Vilbel S 57
Vildine (Fl.) K 15 B/C 2/3
Vilhelmina K 17 G 4

Statt V siehe auch unter W nach!

Vilich S 50
Villa-Adriana S 113
Villa-Beila (a. Rio-Grande) K 37 E 4/5
Villa-Bella (a. Goaporé) K 37 E/F 5
Villa-Bella-da-Princeza K 39 B/C 1
Villach K 11 E 3
Villa-Cisneros K 29 B 2
Villa-de-São-Sebastião K 39 B/C 1
Villadiego K 22 D 1
Villa-do-Condc-Mattosinhos K 22 B 2
Villagarcia K 22 B 1
Villa-Hermosa K 36 H 8
Villa-Jguapé K 39 B 1/2
Villaldama K 36 F 6
Villalva K 22 C 1
Villanders-Berg K 12 B 2
Villa-Nova-de-Gaia K 22 B 2
Villa-Nova-de-Milfontes K 22 B 4
Villa-Nova-dc-Portimao K 22 B 4
Villanueva K 40
Villanueva-de-Córdoba K 22 D 3
Villanueva-del-Gráo K 22 F 3
Villanuevа-y-Geltru K 22 G 2
Villapuzzu K 23 B 5
Villaquay K 40
Villa-Real K 22 C 2
Villa-Real-de-Santo-Antonio K 22 C 4
Villarica K 38 A 2
Villarica (Vulkan) K 38 A 2
Villars K 14 B 2
Villa-Sequeira K 39 A 3
Villasimius K 23 B 5
Villa-Talla S 89
Villa-Varo S 113
Villa-Verde b. Madrid S 110
Villa-Viccncio K 38 B 1
Villa-Viciosa (Neukastilien) K 22 E 2
Villaviciosa (Asturien) K 22 D 1
Villaviciosa-de-Odósa S 110
Villa-Viçosa (Portugal) K 22 C 3
Villavieja K 22 C 2
Ville, die V. = Vorgebirge, das (b. Köln) S 50
Ville-d'Avray S 84
Ville-d'Illiez K 14 A 2
Villefranche (Lyonnais) K 15 F 3/4
Villefranche (Riviera) S 89
Villegenis S 84
Villejuif S 84
Villemomble S 84
Villeneuve (Genfer See) K 14 A/B 2
Villeneuve (Südfrankreich) K 15 D 4
Villeneuve-Saint-Georges S 84
Villepinte b. Paris S 84
Villersexel K 14 A 1
Villerupt K 10 A 2
Villetan S 84
Villingen K 10 D 3/4
Villiers-le-Bâcle S 84
Villiers-le-Bel S 84
Villiers-sur-Marne S 84
Villmergen K 14 C 1
Villnös K 12 B 2
Villnös-Tal K 12 B 2
Vilm-See K 8 F 3
Vilnius s. Wilna K 21 F 4
Vils (Fl. zu Donau) K 10 H/I 3
Vils (Fl. zu Lech) K 12 A 1
Vils (Nordtirol) K 12 A 1
Vilsalp-See K 12 A 1
Vilvorde S 82
Vimmerby K 20 F/G 5
Viña-del-Mar K 38 A 1
Vinaroz K 22 G 2
Viñas-de-Valdes (Bg.) S 110
Vincennes b. Paris S 84
Vindhya-Geb. K 27 B 3
Vineland K 35 B 3
Vineyard K 35 D 2
Vingst s. Köln-V. S 50
Vinohrady-Kralové s. Königliche Weinberge S 70
Vintschgau, Unter- u. Ober-V. K 12 A/B 2
Vinzone K 14 C 2/3
Vionnaz K 14 A 2
Vipitano s. Sterzing K 12 B 2
Virgen-Tal K 12 C 1/2
Virginal-Samme S 82
Virginia (Staat) K 36 K/L 4
Virginia (Nevada) K 36 C 4
Virgin-Island = Jungfern-Inseln K 36 O 8
Virgin-River (Fl.) K 36 D 4
Viroflay S 84
Virovititz K 24 B 2
Virpazar K 24 C 3
Virunga-Vulkane K 29 F/G 5
Visalia K 36 B/C 4
Visby K 17 G/H 8
Viscaya s. Biscaya K 15 B 4
Visciano S 116
Viso, Monte-V. (Bg.) K 15 G 4
Visoka (Bg.) K 21 B 7
Visp K 14 B 2
Visp-Tal K 14 B 2
Vissefjärda K 21 A 3
Viterbo K 23 C/D 3
Viti-Levu (Insel) K 32 H 6
Vitoria K 22 E 1
Vitos, Puerto-de-los-V. K 38 A 1
Vitry-sur-Marne K 15 F 2
Vitry-sur-Seine S 84
Vittoria (Abk. Vitta), Sizilien, K 23 E 6
Vitznau K 14 C 1
Vivara (Insel) S 116
Vivarais, Monts-de-V. (Geb.) K 15 F 4
Vivero K 22 C 1
Vizagapatam K 27 C 4
Vizeu K 22 C 2
Vizianagram K 27 C 4
Vizzini K 23 E 6
Vjeluchi s. Tymphrestos K 24 D/E 5
Vlaardingen (Abk. Vl.) K 7 C 4
Vlieland (Insel) K 7 C/D 2
Vlierzele S 82
Vlissingen K 7 B 4
Vltava s. Moldau (Fl.) K 13 B/C 1-3
Vochem S 50
Vockenhausen S 57
Vogelsang S 59
Vogelsberg Geb.) K 7 H 5
Vogelsmühle S 59
Vogesen (Geb.) K 10 C 3
Vogna (Fl.) K 14 B 3
Vogogna K 14 C 2
Vogtland K 8 B 6
Vohémar K 29 H/I 6
Vohwinkel S 59
Voiron K 15 F 4
Voirons (Bg.) K 14 A 2
Voitsberg K 11 G 2
Volcano (Ins.) K 28 G 4
Völkermarkt K 11 F 3
Völkerschlachtdenkmal (Leipzig) S 49
Volksdorf S 44
Vollenhove K 7 D/E 3
Vollezeel S 82
Volmarstein S 59
Volmontone S 113
Volo s. Bolos K 24 E 5
Volsker Gebirge K 23 D 4
Volsker Berge S 113
Volta (Fl.) K 29 C/D 4
Volta, Ober-V. K 29 E/D 3
Volterra K 23 C 3
Volturino, Monte-V. (Bg.) K 23 E/F 4
Volturno (Fl.) K 23 E 4
Vomper-Bach K 12 B 1
Vopna-Fjord K 18 F 2
Vorab (Bg.) K 14 D 2
Vorarlberg (Ldsch.) K 14 D/E 1
Vörde S 59
Vorderhufen s. Königsberg-V. S 46
Vorder-Indien K 27 A/C 4/6

Statt V siehe auch unter W nach!

Vordernberg K 11 F 2
Vorderrhein K 14 C/D 2
Vorder-Riß K 12 B 1
Vorder-Todtmoos K 14 B 1
Vorgebirge, das s. Ville S 50
Vorhalle S 59
Vormholz S 59
Vorpommern K 8 B/C 2/3
Vösendorf S 66
Vöslau K 11 H 2
Voss K 20 B 3
Vossem S 82
Vossewangen K 20 B 3
Votaverava K 39 A/B 1/2
Voujcaucourt K 14 A 1
Vouvant K 15 C 3
Vouvry K 14 A 2
Vrchlaby s. Hohenelbe K 13 D 1
Vrin-Tal K 14 C/D 2
Vryburg K 30 B 1
Vuelta-del-Diablo K 37 D/E 4/5
Vukovar K 24 C 2
Vulcano (Insel) K 23 E 5
Vulkan s. unter dem Eigennamen nach!
Vulkan-Paß K 24 E 2
Vulpera K 14 E 2
Vulpmes K 12 B 1
Vulture, Monte-V. K23 E4
Vuokseniska K 17 M/N 6
Vysoky Oujezd s. Hoch-Oujesd S 70

W

Statt W s. auch unter B, Qu, U und V nach!
Waadt (Ldsch.) K 14 A 2
Waag (Fl.) K 13 F-H 2/3
Waakhausen S 45
Waakirchen K 12 B 1
Waal (Flußarm) K 7 C/D 4
Wabash (Fl.) K 36 I 3/4
Wachau S 49
Wachwitz S 48
Waco K 36 G 5
Wadelai K 29 G 4
Wädenswil K 14 C 1
Wadi s. auch unter dem Eigennamen nach!
Wadi K 27 B 4
Wadi-Arabo K 31 B 2
Wadi-Halfa K 29 G 2
Wadi-Kench K 31 B 2
Wadi-Lethele K 31 A 1/2
Wadi-Wergha (Fl.) K 22 D 5
Wadowice K 21 C/D 7
Waga (Fl.) K 25 E 2
Wage (Sternbild) S 9
Wagen, Kleiner u. Großer W. s. Bär (Sternbild) S 8
Wageningen K 7 D 3/4
Wager Bai K 33 K/L 3
Waggi-Tal K 14 C 1
Wagrien K 7 I 1
Wahampoa K 28 B 6
Wahn S 50
Wahner Heide S 50
Wahren s. Leipzig-W. S 49
Währing s. Wien-W. S 66
Wahsatch-Mounts K 36 D 3/4
Waiblingen S 52
Waidhofen K 11 F 2
Waidring K 12 C 1
Waigatsch (Insel) K 5 R 2
Wai-ho (Alte Mündg. des Hwang-ho) K 28 D 4
Waipur K 27 A 3
Waitzen = Vacz K 19 B 2
Wakam K 28 E/F 4
Wakamatsu K 28 G/H 3
Wakasa-Bucht K 28 G 3
Wakayama K 28 G 4
Wake (Insel) K 32 G 3
Wakefield s. New-York-W. S 172
Wakkauai K 28 H 1
Walachei, Kleine u. Große W. K 24 E-G 2
Walberberg S 50
Walchen (Fl.) K 12 B 1
Walchen-See K 10 G 4
Walcheren K 7 B 4
Walchsee K 12 C 1
Wald (Zürich) K 14 C 1
Wald (Rheinland) S.57
Wald (Vorarlberg) K 14 D/E 1
Waldai K 25 C 3
Waldai-Höhen K 25 C 3
Waldburg bei Königsberg S 46
Waldburg (Württemberg) K 14 D 1
Waldeck (Ort) K 7 H 4
Waldeck (Abk.Wk.) K6 E3
Walden K 35 B 2
Waldenburg (Basel) K 14 B 1
Waldenburg (Schlesien) K 8 F 6
Waldense, Colonia-W. K 40 B 1
Waldkarpaten K 21 D-F 7
Waldkirch K 14 D 1
Waldorf S 50
Waldshut K 10 D 4
Wales K 16 E 5/6
Walfisch (Sternbild) S 9
Walfisch-Bai K 29 E 7
Walgejögi (Fl.) K 21 F/G 2
Walhain-Saint-Paul S 82
Waljewo K 24 C 2
Wallane K 36 C 2
Wallau S 57
Walldorf S 57
Walle s. Bremen-W. S 45
Wallen-See K 14 D 1
Wallenstadt K 14 D 1
Wallern K 13 B/C 3
Wallington S 90
Wallis (Ldsch.) K 14 B 2
Wallisellen K 14 C 1
Walliser Alpen K 14 E 2/3
Wallroda S 48
Walona = Awlona K 24 C 4
Walpole K 35 C 1
Walsall K 16 E/F 5
Walsum S 59
Waltersdorf b. Berlin S 43
Walthamstow S 90
Walton (Vereinigte Staat.) K 35 B 1
Walton-upon-Thames S 90
Waltrop S 59
Wambeek (Abk. Wbk.) S 82
Wan (Armenien) K 26 F 6
Wandsbek S 44
Wandse (Fl.) S 44
Wandsworth s. London-W. S 90
Wangen (Bern) K 14 B 1
Wangen (Württemberg) K 14 D 1
Wangen bei Bozen K 12 B 2
Wangen b. Starnberg S 54
Wangen b. Stuttgart S 62
Wangeroog (Insel) K 7 F 2
Wängi K 14 C/D 1
Wangitt S 46
Wanheimerort s. Duisburg-W. S 59
Wanne S 59
Wannehorn (Bg.) K 14 C 2
Wannehorn, Großes - W. (Bg.) K 14 C 2
Wannsee S 43
Wansdorf S 43
Wanstead S 90
Wantzenau s. Wanzenau S 86
Wanzenau = Wantzenau S 86
Wara K 29 E/F 3
Waram, Wüste-W. K 29 B/C 2/3
Warasdin = Varaždin K 24 B 1
Wardar (Fl.) K 24 D/E 4
Wardha K 27 B 3
Wardha (Fl.) K 27 B 3/4
Warekauri (Insel) K 32 J 9
Waren K 8 B 3
Warendorf K 7 F 4
Warfleeth S 45
Wargen S 46
Warglitten S 46
Warka K 21 D 6
Warlingham S 90
Warmbad K 30 A/B 1
Warmstorf S 44
Warna K 24 G/H 3
Warnawin K 25 F 3
Warnemünde K 8 B 2
Warnow (Fl.) K 8 B 2
Warnsdorf K 13 C 1

Statt V siehe auch unter W, statt W unter B, Qu, U und V nach!

Warrego (Fl.) K 32 E 7
Warschau = Warszawa K 21 C/D 5 S 194
Warschau-Koło S 103
Warschau-Praga S 103
Warschau-Wola S 103
Warszawa s. Warschau S 103
Warta = Warthe (Fl.) K 21 C 5/6
Wartburg K 7 I 5
Wartebruch K 8 D/E 4
Wartenburg K 21 D 4/5
Warth a. Lech K 12 A 1
Wartha (Schlesien) K 8 F 6
Warthaer Gebirge K 8 F 6
Warthe (Fl.) K 8 E-I 4-6
Warwara S 123
Warwick (England) K 16 F 5
Warwick (Vereinigt. Staat.) K 35 D 2
Warwisch S 44
Waschka (Fl.) K 25 F 2
Wasgau = Vogesen K 10 B/C 3
Washington K 35 A 3
Washington (Staat) K 36 B/C 2
Washington-Land (Grönland) K 33 N/P 1/2
Washinsk K 25 C 2
Wasselnheim = Wasselonne S 86
Wasselonne s. Wasselnheim S 86
Wassen K 15 C 2
Wasserburg K 10 H 3
Wasserkuppe (Bgs.) K 7 H/I 5
Wassermann (Sternbild) S 9
Wasserschlange (Sternbild) S 9
Wassiljewskij-Ostrow s. St.-Petersburg-W. S 126
Wassilkow (Ukraine) K 21 I 6
Wassilkow (Polen) K 21 E 5
Wassy K 15 F 2
Waswanipi (Fl.) K 36 L/M 1/2
Waterbury K 35 C 2
Waterford K 16 C 5
Waterloo S 82
Watermael-Boitsfort S 82
Watervliet K 35 B/C 1
Watford S 90
Wathy K 24 G 6
Watlings-Insel = Guanahani K 36 M 7
Wattens K 12 B 1
Wattenscheid S 59
Wattenwil K 14 B 2
Wattwil K 14 D 1
Watze-Kopf K 12 A 1/2
Watzmann (Bg.) K 12 C 1
Waupes, Rio-W. (Fl.) K 37 D 3
Wauthier-Braine S 82
Waverly K 35 A 1/2
Wavre K 7 C 5
Wawer (Warschau) S 103
Wawre (Brüssel) S 82
Wawrzyszew S 103
Waycross K 36 H 5
Wayima K 28 G 3
Ways S 82
Wealdstone S 90
Wear (Fl.) K 16 E/F 4
Webb K 36 G/H 4
Webi-Schebeli (Fl.) K 29 H 4
Webster K 35 D 1/2
Wechsel-Alp K 11 G/H 2
Wedau S 59
Weer K 12 B 1
Weesen K 14 D 1
Weesenstein S 48
Wega (Stern) S 8
Weggis S 74
Węgrów K 21 D/E 5
Wehlau K 8 L 2
Wehlen S 48
Wehlitz S 49
Wehr K 14 B 1
Wehra (Fl.) K 14 B 1
Weichsel = Wisła (Fl.) K 21 C/D 4-6
Weichseldurchstich S 64
Weichsel-Haff-Kanal S 64
Weichselmünde s. Danzig-W. S 64
Weickersdorf S 48
Weide S 47
Weide (Fl.) K 8 G 5
Weiden K 10 H 2
Weidenhof S 47
Weidling S 66
Weidlingau S 66
Weidling-Bach S 66
Weiersburg (Schloß) K 12 C 2
Weigelsdorf, Groß-W. S 47
Wei-hai-wei K 28 D 3
Wei-hsien K 28 C 3
Wei-hwei K 28 B 3
Weilbach S 57
Weil-der-Stadt S 52
Weiler (Algäu) K 14 D/E 1
Weiler b. Köln S 50
Weilerswist S 50
Weilheim K 10 G 4
Weil-im-Dorf S 52
Weimar K 7 K 4/5
Weinfelden K 14 D 1
Weingarten K 10 E 4
Weinheim K 10 D 2
Weisenau S 57
Weißach b. Stuttgart S 52
Weißach i. Bregenzer Wald (Fl.) K 14 D/E 1
Weiße Elster (Fl.) S 49
Weiße Insel (Spitzbergen) S 192
Weiße Karpaten (Geb.) K 13 F/G 2/3
Weiße Körös (Fl.) K 19 C/D 2
Weißenberg K 14 B 2
Weißenburg a. d. Rezat K 10 F/G 2
Weißenfels K 7 K/L 4
Weißensee s. Berlin-W.S 43
Weißenstein (Bg.) K 14 B 1
Weißenstein = Paide (Estland) K 21 F 2
Weißenstein b. Windisch-Matrei K 12 C 1/2
Weißensteinhorn K 14 D 2
Weißer Berg S 70
Weißer Hirsch s. Dresden-W.-H. S 48
Weißeritz (Fl.) S 48
Weißeritz, Talsperre der W. S 48
Weißer Main (Fl.) K 10 G 1
Weißer Nil (Fl.) K 29 G 3/4
Weißerten S 74
Weißes Meer K 5 N 2
Weiße Traun (Fl.) K 12 C 1
Weißfluh (Bg.) K 14 D 2
Weißhorn (Bg.) K 14 B 2
Weißig (Dresdner Heide) S 48
Weißig b. Freital S 48
Weißkirchen b. Frankfurt S 57
Weißkirchen, Mährisch-W. = Hranice K 13 F 2
Weißkugel K 12 A 2
Weißmies (Bg.) K 14 B/C 2
Weiß-Rußland K 25 B 4
Weißsee-Spitze K 12 A 2
Weißtannen-Tal K 14 D 1/2
Weißtritz (Fl.) K 8 F 5/6
Weißwasser K 8 D 5
Weistropp S 48
Weite Bai S 192
Weitnau K 12 A 1
Weiz K 11 G 2
Weledniki K 21 G/H 6
Weleny K 21 G 3
Weles s. Koprülü K 24 D 4
Weleslawin s. Prag-W S 70
Welikaja (Fl.) K 21 H 3
Welikije-Luki K 25 C 3
Welikij-Ustjug K 25 E/F 2
Welish K 25 C 3
Welje-See K 21 H/I 2
Welle S 82
Wellinghofen S 59
Wellingsbüttel S 44
Wellington K 32 H 9
Wellington (Insel) K 37 C/D 8
Wells K 16 G 5
Welper S 59
Wels K 11 F 1
Welschenrohr K 14 B 1
Welschhufe S 48

Statt W siehe auch unter B, Qu, U und V nach!

Welsk K 25 E 2
Wembley S 90
Wemmel S 82
Wendekreis des Krebses K 1
Wendekreis des Steinbocks K 1
Wendelstein (Bg.) K 12 C 1
Wenden K 21 F 3
Wendischcarsdorf S 48
Wendischfähre S 48
Wenersee s. Vänersee K 17 E 7
Wengen K 14 B 2
Wengern (Ruhr) S 59
Weniger, Nieder-W. S 59
Weningen, Nieder-W. K 14 C 1
Wenns K 12 A 1
Wentorf S 44
Wepener K 30 C 1/2
Werbas (Fl.) K 24 B 2/3
Werben S 49
Werchne-Kolymsk K 26 Q/R 3
Werchne-Kyschtymsk K 25 I 3
Werchne-Tagilskij K 25 H 3
Werchne-Udinsk K 26 M 4
Werchne-Uralsk K 25 H/I 4
Werchnije-Kotly S 124
Werchojansk K 26 P 3
Werchojansk-Gebirge K 26 O/P 3
Wercholino K 21 H 2
Werchoturje K 25 I 3
Werchter S 82
Werdau K 8 B 6
Werden a. Ruhr S 59
Werder b. Berlin S 43
Werder (Weichsel) K 8 H/I 2
Werder-Land S 45
Werfen K 12 D 1
Werne S 59
Werneck K 10 F 2
Wernigerode K 7 I 4
Wernsdorf (Ostpreußen) S 46
Werra (Fl.) K 7 H/I 4/5
Werria K 24 E 4
Werro K 21 G 3
Werschetz K 24 D 2
Wersten s. Düsseldorf-W. S 59
Wertach (Fl.) K 10 F. 3/4
Wertheim K 10 E 2
Werthenstein K 14 B 1
Wesel K 7 E 4
Wesenberg K 25 B 3
Wesenitz (Fl.) S 48
Weser (Fl.) K 7 G/H 2-4
Weser-Gebirge K 7 G/H 3
Wesermünde K 7 G 2
Wespelaer S 82
Wesseling S 50
Weßlinken S 64
Westafrika, Französisch-W. K 29 B-D 3
Westafrika, Portugiesisch-W. K 29 E/F 5/6
Westantarktis K 4
West-Australien K 32 B/C 7
West-Beskiden (Geb.) K 13 G/H 2
West-Bromwich K 16 E 5
West-Chester K 35 B 2/3
West-Cordillieren K 37 D 3
West-Drayton S 90
Westend s. Berlin-W. S 43
Westende (Ostfriesische Insein) K 7 F 2
Westendorf K 12 C 1
Westeraalen K 17 F 2
Westerbeck S 45
Wester-Dalelf (Fl.) K 17 E/F 6
Westerfeld S 59
Westerfilde S 59
Westerholt S 59
Westerland a. Sylt K 7 G 1
Westerly K 35 D 2
Western-Inseln s. Hebriden K 16 C 2/3
Westerplatte s. Danzig-W. S 64
Wester-Schelde K 7 B 4
Westerwald K 7 F/G 5
Westfalen (Prov.) K 6 D/E 3
Westfield K 35 C 1
West-Fjord K 17 E/F 2/3
Westfriesische Inseln K 7 C-E 2
Westfriesland K 7 D/E 2
West-Ghats s. Sahyadri-Gebirge K 27 A 3/4
Westham S 90
Westhausen (Elsaß) S 86
West-Herbede S 57
West-Hoboken S 172
Westhofen = Westhoffen S 86
Westhoffen s. Westhofen S 86
Westhoven S 50
West-Indien K 33 M/N 7/8
West-Kap (Neu-Seeland) K 32 G 9
Westlicher Euphrat K 5 N 8
Westminster s. London-W. S 90
West-Orange S 172
West-Palm-Beach K 36 L 6
Westport K 16 B 5
Westpreußen K 6 J/K 2
Westray K 16 E 2
Westrich K 10 C 2
West-Riding K 16 F 4/5
Westspitzbergen S 192
West-Turkestan K 26 H/I 5
West-Virginia (Staat) K 36 K/L 4
West-Wickham S 90
Westluga (Fl. und Stadt) K 25 F 3
Wetter S 59
Wetter (Fl.) K 7 G 5
Wetterau K 7 G 5
Wetterhorn (Bg.) K 14 C 2
Wetter-Insel K 32 C 5
Wettersee s. Vätter-See K 17 F 7
Wetter-Spitze K 12 A 1
Wetterstein-Gebirge K 12 B 1
Wetterstein-Spitze K 12 B 1
Wettingen K 14 C 1
Wetzikon K 14 C 1
Wetzlar K 7 G 5
Wexford K 16 C 5
Wexham S 90
Wey (Fl.) S 90
Weybridge S 90
Weyer-Berg S 45
Weyersheim S 86
Weymouth K 16 E 6
Whitby K 16 F 4
White-Bai K 36 P/Q 1
Whitehaven K 16 E 4
Whitehorse K 33 F/G 3
White-Insel K 32 H 8
White-Mounts K 36 M 3
White-Pine-Mounts K 36 C 4
White-Plains K 35 B/C 2
White-River (Fl.) K 36 H 4
Whitestone s. New-York-W. S 172
Whitney, Mount-W. K 36 C 4
Wichita K 36 G 4
Wichita-Falls K 36 G 5
Wichita-Mounts K 33 I/K 6
Wick K 16 E 2
Wickbold S 46
Wicker S 57
Wicklow-Berge K 16 C 5
Widder (Sternbild) S 8
Widdig S 50
Widdin = Vidin K 24 E 2/3
Wide-Bucht K 32 F 7
Widogoschtsch K 21 H/I 2
Widsy K 21 G 4
Wiederitzsch S 49
Wiehen-Gebirge K 7 G 3
Wielun K 21 C 6
Wien K 11 H 1 u. S 66
Wien (Fl.) S 66
Wien-Aspern S 66
Wien-Döbling S 66
Wiener Neustadt K 11 H 2
Wiener-Neustädter-Kanal S 66
Wiener Prater S 66
Wiener Wald (Geb.) K 11 H 1
Wien-Favoriten S 66
Wien-Floridsdorf S 66
Wien-Grinzing S 66
Wien-Groß-Jedlersdorf S 66
Wien-Hafengebiet S 66
Wien-Hernals S 66
Wien-Hietzing S 66
Wien-Hirschstetten S 66

Statt W siehe auch unter B, Qu, U und V nach!

Wien-Kaiserebersdorf S 66
Wien-Kagran S 66
Wien-Leopoldau S 66
Wien-Meidling S 66
Wien-Nußdorf S 66
Wien-Ottakring S 66
Wien-Simmering S 66
Wien-Stadtlau S 66
Wien-Währing S 66
Wieprz (Fl.) K 21 E 6
Wieringen K 7 C/D 3
Wies K 11 G 3
Wiesbaden S 57
Wiesdorf S 50
Wiese b. Breslau S 47
Wiese (Fl.) K 10 C 4
Wieselburg K 11 H 2
Wiesen K 14 D 2
Wiesenufer der Wolga K 25 F 4/5
Wietze K 7 H 3
Wiggis (Bg.) K 14 C/D 1
Wight (Insel) K 16 F 6
Wijbe-Jans-See = Stor-Fjord S 192
Wiju K 28 D/E 2
Wil K 14 D 1
Wilanów S 103
Wildau S 43
Wildbad (Württembg.) K 10 D 3
Wildbad-Möders K 12 B 2
Wilde Adler (Fl.) K 13 E 1
Wilde-Kreuz-Spitze K 12 B 2
Wildenkar (Berg) K 12 C 1
Wildenschwert = Usti-nad-Orlici K 13 E 2
Wildgrat (Berg) K 12 A 1
Wildhaus K 14 D 1
Wildhorn (Bg.) K 14 B 2
Wild-Kogl K 12 C 1
Wildsachsen S 57
Wildschönau-Tal K 12 C 1
Wildspitz (Bg., Vierwaldstätter See) S 74
Wild-Spitze (Ötztaler Alpen) K 12 A 2
Wildstrubel (Bg.) K 14 B 2
Wildungen K 7 H 4
Wilen S 74
Wilhelm-Insel S 192
Wilhelm-Land, Kaiser-W. (Ozeanien) K 32 E 5
Wilhelm-Land, Kaiser-W. (Südpol) K 4
Wilhelm-Land, König-W. K 33 R 2
Wilhelmsberg K 11 G 1
Wilhelmsburg S 44
Wilhelmshaven K 7 F/G 2
Wilhelmsruh S 47
Wilija (Fl.) K 21 E-G 4
Wiljui (Fl.) K 26 M-O 3
Wiljuisk K 26 O 3
Wilkesbarre K 35 B 2
Wilkes-Land K 4
Wilki K 21 E 4
Wilkomir K 21 F 4
Wilkow = Valcov K 24 H 2
Wilkowischki K 21 E 4
Willamette (Fl.) K 36 B 3
Willemstad K 37 E 2
Willenberg K 8 K/L 3
Willeneuve-le-Roi S 84
Willesden S 90
Willgottheim S 86
Williamstown K 35 B 1
Willimantic K 35 C/D 2
Willinghusen S 44
Willitau K 14 B 1
Willisch (Bg.) S 48
Willowmore K 30 B/C 2
Willowvale K 30 C 2
Willstätt S 86
Wilmersdorf s. Berlin-W. S 43
Wilmington K 36 L 5
Wilmsdorf S 48
Wilna = Vilnius K 21 F 4
Wilschdorf S 48
Wilson (Kap) K 32 E 8
Wilster K 7 H 1/2
Wilxen S 47
Wimbledon S 90
Wimmis K 14 B 2
Winar S 70
Winchester (England) K 16 F 6
Winchester (Massachusetts) K 35 C 1
Windau (Fl.) K 21 D/E 3
Windgälle (Bg.) K 14 C 2
Windgälle, Große-W. (Bg.) K 14 C 2
Windhorst K 23 F 2
Windhuk K 29 E 7
Windisch-Matrei K 12 C 1/2
Windorf s. Leipzig-W. S 49
Wind-River-Range K 36 D/E 3
Windschläg S 86
Windsor (England) S 90
Windsor (Canada) K 36 K 3
Windsor, Great Park S 90
Windsor (Neuschottland) K 36 N/O 3
Windward-Passage K 36 L/M 7/8
Wingersheim S 86
Winkel (Elsaß) K 14 B 1
Winkel (Schweiz) S 74
Winkel-Tal K 12 C 2
Winklern K 12 C 2
Winnenden S 52
Winning S 54
Winnipeg K 36 G 2
Winnipeg-Lake (See) K 36 G/H 1
Winnipegosis-Lake (See) K 33 I/K 4
Winniza K 25 B 5
Winschoten K 7 E 2
Winterberg (Böhm.-Wald) K 13 B 2
Winterberg (Ort) K 7 G 4
Winterberg, Großer-W. (Kapland) K 30 C 2
Winterberg, Großer u. Kleiner W. (Sächs. Schweiz) S 48
Winterhoek, Großer W. (Bg.) K 30 A/B 2
Winterswijk K 7 E 3/4
Winterthur K 14 C 1
Winton K 32 E 7
Winz S 59
Wipper (Fl. z. Unstrut) K 7 I/K 4
Wipper (Fl. z. Ostsee) K 8 F/G 2
Wipp-Tal K 12 B 1
Wirballen K 21 E 4
Wirz-See K 21 F/G 2
Wisby s. Visby K 17 G/H 3
Wischau K 13 E/F 2
Wischegrad K 24 C 3
Wischera (Fl.) K 25 H 2
Wisconsin (Staat) K 36 H/I 2/3
Wisła s. Weichsel (Fl.) K 21 C/D 4-7
Wisley S 90
Wisłok (Fl.) K 21 D/E 6/7
Wismar K 7 K 2
Wisna K 21 G 5
Wissous S 84
Wistritza (Fl.) K 24 D/E 4
Witebsk K 25 C 3
Withernsea K 16 G 5
Witim (Fl.) K 26 N 4
Witimsk K 26 N 3/4
Witkowitz = Vitkovice K 13 G 2
Witosch (Bg.) K 24 E 3
Wittdün K 7 G 1
Witten S 59
Wittenau S 43
Wittenberg a. d. Elbe K 8 B 5
Wittenberg (Ostpreußen) S 46
Wittenberge K 8 A/B 3
Wittenhofen K 14 D 1
Wittingau = Třeboň K 13 C 2/3
Wittlaer S 59
Wittlich K 10 B 2
Wittow K 8 C 2
Wittstock b. Danzig S 64
Wittstock (Brandenburg) K 8 B 3
Witwaters-Rand K 29 F 7
Wiza K 24 G 4
Wiznitz K 19 E 1
Wjasma K 25 C 3
Wjasniki K 25 E 3
Wjasowka b. Moskau S 124
Wjatka K 25 F 3
Wjatka (Fl.) K 25 F/G 3
Wjelje K 21 H 3
Wjernoleninsk = Nikolajew K 25 C 5
Wjernyj K 26 I 5

Statt W siehe auch unter B, Qu, U und V nach!

Wjeschen K 21 H 2
Wjetka K 21 I 5
Wladikawskas K 25 E 6
Wladimir K 25 D/E 3
Wladimirowska K 25 F 5
Wladiwostok K 26 P 5
Wladykino S 124
Wlochy S 103
Wloclawek K 21 C 5
Wlodawa K 21 E 6
Włodzimierz-Wolynski K 21 E/F 6
Wocheiner-Feistritz K 24 A 1
Wodena K 24 E 4
Wodla (Fl.) K 25 D 2
Wodl-Osero (See) K 25 D 2
Wohlau K 21 B 6
Wohlen (Bern) K 14 B 1/2
Wohlen (Aargau) K 14 C 1
Wohltorf S 44
Woigwitz S 47
Woischwitz S 47
Wojnowa-Gebirge K 24 D 4
Wojutza (Fl.) K 24 C/D 4
Woking S 90
Wokowitz s. Prag-W. S 70
Wola s. Warschau-W. S 103
Wolchow K 25 C 3
Wolchow (Fl.) K 21 I/K 2
Wolchowo K 21 I/K 2
Wolf (Sternbild) S 9
Wolfenbüttel K 7 I 3
Wolfenschießen K 14 C 2
Wolfisheim S 86
Wolfsegg K 11 E 1
Wolfsgarten S 57
Wolga (Fl.) K 25 C-F 3/5
Wolga-Deutschen, Gebiet der W. K 25 F 4
Wolgast K 8 C 2
Wolhynien (Polnisch) K 21 F/G 6
Wolica S 103
Wólka-Węglowa S 103
Wolkenstein i. Grödner Tal K 12 B 2
Wołkowysk K 21 F 5
Wollast-Land K 33 H/I 2/3
Wollbach-Spitze K 12 B 1
Wollin (Insel) K 8 D 3
Wollmershausen s. Bremen-W. S 45
Wollstein K 8 F 4
Wolmar K 21 F/G 3
Wologda K 25 D 3
Wolokolamsk K 25 D 3
Wolotschisk K 21 G 7
Wolshskaja K 25 E 5
Wolsk K 25 F 4
Wolstenholme (Kap) K 33 M 3
Wolteritz S 49
Woluwe-Saint-Lambert S 82
Woluwe-Saint-Pierre S 82
Wolverhampton K 16 E 5
Wolverthem S 82
Wolxheim S 86
Wolynien (Russisch) K 21 G/H 6/7
Wolynski-Włodzimierz K 21 E/F 6
Wongrowitz K 8 G 4
Wonneberg S 64
Wön-san = Gen-san K 28 E 3
Wön-tschou (China) K 28 C/D 5
Wön-tschou-Bucht K 28 D 5
Wön-tschu (Korea) K 28 E 3
Woodbourne K 35 B 2
Woodbridge S 172
Woodford S 90
Woodgreen S 90
Wood-Mount K 36 E 2
Woods K 36 N 2
Woods, Lake-of-the-W. (See) K 36 H 2
Woolwich s. London-W. S 90
Woonsocket K 35 D 2
Worb K 14 B 2
Wörben K 14 B 1
Worcester (England) K 16 E 5
Worcester (Kapland) K 30 A 2
Worcester (Massachusetts) K 35 C/D 1
Wörgl K 12 C 1
Workington K 16 E 4
Works K 16 F 5
Wormditt K 8 K 2
Worms (Insel) K 21 E 2
Worms a. Rhein K 10 D 2
Wörnitz (Fl.) K 10 F 2/3
Worobjewo S 124
Woronesh K 25 D/E 4
Woronowo K 21 F 4
Woronzow K 21 H 3
Woroponowo K 25 E 5
Wörpe (Fl.) S 45
Wörpedorf S 45
Worphausen S 45
Worpswede S 45
Worringen s. Köln-W. S 50
Worth, Fort-W. K 36 G 5
Wörther-See K 11 F 3
Woshenskij K 25 D 2
Woshe-Osero (See) K 25 D 2
Wosnessensk K 25 C 5
Wossitz S 64
Wotjaken-Gebiet K 25 G 3
Wotkinsk K 25 G 3
Wottawa (Fl.) K 13 B/C 2
Wotzlaff S 64
Woubrechtegem S 82
Woxna K 20 F 3
Woxna-Elf (Fl.) K 20 F 3
Woyanow S 64
Wrangel-Insel K 26 T/U 2
Wrangell-Mounts K 33 E 3
Wranja K 24 D 3
Wrath (Kap) K 16 D 2
Wratza K 24 E 3
Wreschen = Wrzenia K 8 G 4
Wretowitz S 70
Wriezen K 8 D 4
Wrschowitz s. Prag-W. S 70
Wrzenia s. Wreschen K 8 G 4
Wseswjatskoje S 124
Wsetin K 13 G 2
Wu-han = Han-kou K 28 B 4
Wuhu K 28 C 4
Wülfrath S 59
Wümme K 7 G/H 2
Wundlacken S 46
Wunsiedel K 10 H 1/2
Wupper (Fl.) K 7 F 4
Wurgwitz S 48
Wurla K 24 G 5
Würm (Fl. in Württemberg) S 52
Würm (Fl. in Bayern) S 54
Würm-Kanal S 54
Würm-See K 10 G 4
Wursten K 7 G 2
Württemberg K 6 E/F 4
Würzburg K 10 E 2
Wurzen S 49
Wüstendorf S 47
Wüstermark S 43
Wutach (Fl.) K 10 D 4
Wu-ting K 28 C 3
Wu-tschang K 28 B 4
Wu-tschou K 28 B 6
Wyczolki S 103
Wyg (Fl.) K 25 C 1/2
Wyg-Osero (See) K 25 D 2
Wyhlen K 10 C 4
Wym (Fl.) K 25 G 2
Wynigen K 14 B 1
Wyoming (Staat) K 36 E 3
Wyrardisbury S 90
Wyrowlja K 21 H/I 4
Wyschki K 21 G 3
Wyschnij-Wolotschek K 25 C/D 3
Wysočan s. Prag-W. S 70
Wyssok-Gora (Berg) K 25 H/I 3
Wytegra K 25 D 2
Wytschegda (Fl.) K 25 G 2

X

Statt X siehe unter Ch, J, Sch und Tsch nach!
Xanthi K 24 F 5
Xanxere = Chapecoy K 39 A 2
Xingu (Fl.) K 37 F 4
Xingu, Colonia-X. K 39 A 2

Statt W siehe auch unter B, Qu, U und V nach!

Y

Statt Y siehe auch unter I und J nach!

Yamagata K 28 G/H 3
Yambuya K 29 F 4
Yamdrok-tso = Palti-See K 27 E 2
Yanaon K 27 C 4
Yanes K 38 A 2
Yapurá (Fl.) K 37 D/E 4
Yaquí, Rio-Y. (Fl.) K 36 D/E 6
Yarmouth (Neuschottland) K 36 N/O 3
Yarmouth, Great-Y. K 16 G/H 5
Yary (Fl.) K 37 F 3/4
Yavari (Fl.) K 37 D 4
Yavisa K 34
Ybaros K 36 E 6
Ybbs K 11 F/G 1
Yecla K 22 F 3
Yell (Insel) K 16 F 1
Yellowston-Lake (See) K 36 D/E 3
Yellowstone-Nationalpark K 33 I 5
Yellowstone-River (Fl.) K 36 E/F 2
Yelville K 36 H 4
Yerres (Fl.) S 84
Yeu (Insel) K 15 B 3
Yezo s. Hokkaido (Insel) K 28 H 2
Yi (Fl.) K 40 B 1
Yiewsley S 90
Ylikitka K 17 N 3
Ylivieska K 17 L 4
Yllersas K 40
Yokohama K 28 G 3
Yokosuka K 28 G 3
Yokote K 28 H 3
Yola K 29 E 4
Yonkers S 172
Yonne (Fl.) K 15 E 2/3
York (England) K 16 F 4/5
York (Pennsylvanien) K 35 A 3
York-Halbinsel K 32 E 6
York (Kap) K 32 E 6
York-Wolds K 16 F 4/5
Youghal K 36 C 6
Youngstown K 36 K 3
Ypern K 7 A 5
Yquem, Château-Y. K 15 C 4
Ystad K 20 E 6
Ytterhogdal K 20 F 2
Yubari K 28 H 2
Yucatan (Staat i. Mexico) Erklärung K 36
Yucatan-Bank (Campeche) K 36 H/I 7
Yucatan-Halbinsel K 36 H/I 7/8
Yucatan-Straße K 36 I 7
Yukon (Fl.) K 33 C/F 3
Yuma K 36 D 5
Yumbel K 38 A 2
Yverdon K 14 A 2
Yvette (Fl.) S 84
Yvonand K 14 A 2

Z

Statt Z siehe auch unter C und S, statt Ž unter Sch und Sh nach!

Zaardam K 7 C 3
Zabehlitz s. Prag-Z. S 70
Zabeln K 21 E 3
Zabern K 10 C 3
Zabki S 103
Zacatecas K 36 F 7
Zacatecas (Staat i. Mexico) K 36 Erklärung
Zaccar, Monte-Z. K 22 H 4
Zaccor (Bg.) K 22 G 5
Zafra K 22 C 3
Zagarolo S 113
Zagazig K 31 B 1
Zaghouan (Bg.) K 23 C 6
Zagoździ S 103
Zagreb s. Agram K 24 A/B 2
Zahn-Küste K 29 C 4
Zaječar s. Saitschar K 24 E 3
Zakynthos = Zante (Insel) K 24 D 6
Zala (Fl.) K 11 H 3
Zala-Egerszeg K 11 H 3
Zalau K 19 D 2
Zatošce K 21 F 7
Zalow S 70
Zaluski S 103
Zamboanga K 26 O 9
Zambrów K 21 E 5
Zamdorf s. München-Z. S 54
Zámky S 70
Zamość K 21 E 6
Zamora K 22 D 2
Zamser (Fl.) K 12 B 1
Zancara (Fl.) K 22 E 3
Zante s. Zakynthos K 24 D 6
Zante, Kanal von Z. K 24 D 6
Zapala K 38 B 2
Zara K 23 E 2
Zaragoza K 22 F 2
Zarate K 40
Zarew K 25 F 5
Zarewokokschaisk s. Krasnokokschaisk K 25 F 3
Zarizyn, jetzt Stalingrad K 25 E 5
Zarnów K 21 C/D 6
Zarzuela, Arroyo-de-Z. (Fl.) S 110
Zatas (Fl.) K 22 B/C 3
Zatec s. Saaz K 13 B 1
Zauche K 8 B 4
Zaunhof K 12 A 1
Zawudy K 21 D 5
Zbiro K 13 B 2
Zdiby S 70
Zdunska-Wola K 21 C 6
Zeben K 21 D 7
Zeda, Monte-Z. (Bg.) K 14 C 2
Zedlitz S 47
Zeebrügge K 7 B 4
Zeerust K 30 C 1
Zehdenick K 8 C 3/4
Zehlendorf s. Berlin-Z. S 43
Zehista S 48
Zeila K 29 H 3
Zeilsheim S 57
Zeinis-Joch K 12 A 1/2
Zeitz K 7 L 4/5
Zelechów K 21 D/E 6
Zelenika K 23 G 3
Zell (Baden) K 14 B 1
Zell (Luzern) K 14 B 1
Zell (Zürich) K 14 C 1
Zell am See K 12 C 1
Zell a. Ziller K 12 B 1
Zell b. Eßlingen S 52
Zell b. Kufstein K 12 C 1
Zellerfeld s. Clausthal-Z. K 7 J 4
Zeller-See (Bodensee) K 14 C/D 1
Zeller-See (Salzburg) K 12 C 1
Zellick S 82
Zemmora K 22 G 5
Zemun s. Semlin K 24 D 2
Zengg K 24 A 2
Zenitza K 24 B 2
Zenta K 24 C/D 2
Zentral-Australien K 32 D 7
Zepernick S 43
Zeptsche K 24 C 2
Zerbion (Bg.) K 14 B 3
Zerbst K 8 B 4/5
Zermatt K 14 B 2
Zern-See S 43
Zerzeń S 103
Zeuthen S 43
Zezere (Fl.) K 22 B/C 2/3
Zgierz K 21 C 5/6
Zierikzee K 7 B/C 4
Zifta K 31 B 1
Zigankenberg s. Danzig-Z. S 64
Žilina s. Sillein K 13 G 2
Ziller (Fl.) K 12 B 1
Ziller-Grund K 12 B 1
Ziller-Tal K 12 B 1
Zillertaler Alpen K 12 B/C 1/2
Zillis K 14 D 2
Zimba-Spitze (Bg.) K 14 D 1
Zimmerbude S 46
Zingst (Ostsee) K 8 B 2
Zinnowitz K C/D 2
Zinten K 8 K 2
Zintenhof K 21 F 2
Zipplau S 64

Statt Y siehe auch unter I und J nach!
Statt Z siehe auch unter C und S, statt Ž unter Sch und Sh nach!

Zirl K 12 B 1
Zistersdorf K 11 H 1
Zittau K 8 D 6
Zitzikama (Ort) K 30 B 2
Zitzikama-Gebirge K 30 B/C 2
Zizers K 14 D 2
Zižkow S 70
Zjar K 13 G 3
Złoczów K 21 F 6/7
Zludice s. Luditz K 13 B 1
Zna (Fl. zur Mokscha) K 25 E 4
Znaim K 13 E 3
Zöbigker S 49
Zobten (Berg) K 8 F 6
Zofingen K 14 B 1
Zogno K 14 D 3
Zolforata S 113
Zołkiew K 21 E/F 6/7
Zollbrücke K 14 B 2
Zollenspieker S 44
Zollikofen (Bern) K 14 B 1
Zollikofen (Abk.: Zollik.) (Zürich) K 14 C 1
Zomba K 29 G 6
Zonza (Fl.) S 103
Zoppot S 64
Zorn (Fl.) S 86
Zötschen-Tal K 14 B 2
Zoutpans-Berge K 29 F/G 7
Zschachwitz S 48
Zschirnstein, Großer und Kleiner Z. S 48
Zschocher s. Leipzig-Klein- u. Groß-Z. S 49
Zschölkau S 49
Zschopau (Fl.) K 8 B/C 5/6
Zucchero, Monte-Z. (Bg.) K 14 C 2
Zuckelhausen S 49
Zuckerhütl (Bg.) K 12 B 2
Zufall-Spitze K 12 A 2
Zuffenhausen S 52
Zufritt-Spitze K 12 A 2
Zug (Schweiz) K 14 C 1
Zug (Vorarlberg) K 14 E 1
Zug (Kanton) K 14 C 1
Zuger See K 14 C 1
Zuglio K 12 C/D 2
Zugspitze (Berg) K 10 G 4
Zuider See K 7 D 3
Zuider-Willems-Kanal K 7 D 4
Zujar (Fl.) K 22 ,D 3
Züllichau K 8 E 4
Zumbo K 29 F/G 6
Zünder, Groß- u. Klein-Z. S 64
Zündorf S 50
Zuoz K 14 D 2
Zürich K 14 C 1
Zürich (Kanton) K 14 C 1
Züricher See K 14 C 1
Zurstraße S 59
Zurzach K 14 C 1
Zuschendorf S 48
Zutphen K 7 E 3
Zvolen s. Altsohl K 13 H 3
Zwarte-Berge, Große-Z. K 30 B 2
Zweibrodt S 47
Zweibrücken K 10 C 2
Zweinaundorf S 49
Zweisimmen K 14 B 2
Zwenkau S 49
Zwickau K 8 B 6
Zwickauer Mulde (Fl.) K 8 B 5/6
Zwiesel a. d. Gottleuba S 48
Zwiesel (Bg.) K 12 B 1
Zwieselstein (Ötztal) K 12 B 2
Zwillinge (Sternbild) S 8
Zwing-Uri K 14 C 2
Zwittau K 13 E 2
Zwittawa (Fl.) K 13 E 2/3
Zwolen K 21 D 6
Zwolle K 7 E 3
Zygos-Paß K 24 D 5
Zyrardow K 21 D 5

Statt Z siehe auch unter C und S, statt Ž unter Sch und Sh nach.

BÜCHER DES VERLAGES

TH. KNAUR NACHF.

THOMAS CARLYLE

FRIEDRICH DER GROSSE

Ausgewählt und eingeleitet von Karl Linnebach. Mit 8 Bildern nach Originalen von A. von Menzel. Umfang 746 Seiten.

DANTE

DIE GÖTTLICHE KOMÖDIE

Mit 8 Bildern nach Gustav Doré.

JACOB BURCKHARDT

DIE KULTUR
DER RENAISSANCE IN ITALIEN

Mit einem Vorwort von Exz. Geh. Rat Wilhelm von Bode.

A. GRAF GOBINEAU

DIE RENAISSANCE

Mit 8 Bildnissen aus der Zeit.

GOTTFRIED KELLER

DER GRÜNE HEINRICH

Roman. Umfang 888 Seiten.

TH. KNAUR NACHF. VERLAG / BERLIN W 50

KNAURS STANDARD-BÄNDE

KNUT HAMSUN

DAS LETZTE KAPITEL

Roman. Übertragen von Erwin Magnus.

GOETHE

FAUST

I. und II. Teil in einem Band. Die schöne Faust-Ausgabe in wundervollem, durch den ganzen Text gehenden Zweifarbendruck

MERESCHKOWSKI

LEONARDO DA VINCI

Historischer Roman. Übertragen von Erich Boehme.

Mit 8 Bildern nach Originalen des Meisters.

Umfang 728 Seiten.

Vollständige Ausgaben

TH. KNAUR NACHF. VERLAG / BERLIN W 50

BISMARCK
GEDANKEN UND ERINNERUNGEN

Die drei Bände vollständig in einem Bande.

Umfang 752 Seiten.

KANT
KRITIK DER REINEN VERNUNFT

Mit Einleitung von August Messer.

Umfang 676 Seiten.

Die angezeigten Werke sind in jeder guten Buchhandlung zu nachstehenden Preisen vorrätig:

In Ganzleinen . . . . . 2.85 RM.
In Halbleder-Luxus . . . . . 3.75 RM.
In Ganzleder . . . . . 4.80 RM.

Vollständige Ausgaben

TH. KNAUR NACHF. VERLAG / BERLIN W 5

Jane Sommerich